Liturgische Farben:

Advent: Violett

Weihnachten bis
zum Erscheinungsfest } Weiss

[Sylvester] Violett.

Epiphaniaszeit: Grün.

Septuagesimä – Estomihi: Violett.

Invocavit – Karfreitag: Schwarz, bzw. Violett.

I Ostern – Quasimodo: Weiss.

Miseric. – Jubilate: Grün.

Bußtag: Violett oder Schwarz.

Cantate – Rogate: Grün.

Himmelfahrt. (blau)

Exaudi: Weiss.

I u. II Pfingsten – ~~Trin.~~: Rot.

Trinitatis: Grün.

Totenfest: Schwarz.

Erntefest. (blau)

Königs Geburtstag: Rt.

Reformat.: rot.

Evangelische Gottesdienst-Ordnung.

Vollständige Materialiensammlung,
auf Grund der alten märkischen Ordnung und der
preußischen Landesagende
zusammengestellt
und
zum bequemen Handgebrauche in Kirche, Schule und Haus
geordnet
von

Alexander Schmeling,
Pfarrer zu Walchow bei Fehrbellin, Superintendent a. D.

Zweite, vermehrte Auflage.

Berlin.
Verlag von Hugo Rother.
1881.

Aus den Vorbemerkungen zur ersten Auflage.

Zu allererst kam es bei der folgenden Arbeit auf eine für den praktischen Altardienst möglichst bequeme Zusammenstellung des in der preußischen Landesagende anders geordneten und, was die Lectionen betrifft, nur angedeuteten Materials an. Daß eine solche ein Bedürfnis sei, wird kein Geistlicher bezweifeln, der nicht etwa unverantwortlicher Weise Sonntag für Sonntag ganz dieselben liturgischen Formulare gebrauchen oder sich von der Landesagende emancipiren wollte. Das Zusammensuchen des Geeigneten ist keine leichte Sache und um so schwieriger, je mehr dabei, wie es billig sein soll, dem Altherkömmlichen in der Kirche für jede Zeit und jeden Tag seine gebührende Stelle bewahrt oder doch Berücksichtigung gewährt wird. Dann aber ist das häufige Umschlagen des Buches, das Niederlegen und Wiederaufheben desselben, das Ergreifen und Niederlegen der h. Schrift behufs der Lection im Altare nicht ohne einige Schwierigkeit, ja Störung zu bewerkstelligen. Aus diesen Gründen folgte bald auf die Erscheinung der Landesagende eine Zusammenstellung, der vorliegenden entfernt ähnlich, welche aber nur eine einzige Sonntagsordnung und die Lectionen gar nicht enthielt. Später suchten dem Bedürfnisse Einlegeblätter in die Agende abzuhelfen, welche aber wieder nur Collecten und Lectionen darboten. Auch habe ich schriftliche Zusammenstellungen aus der Landes- und älteren Agenden, soweit in jener auf diese verwiesen wird, in Gebrauch gefunden. Es gehört hierher endlich Schenk's evangelisch-lutherische Handagende, welcher ich viel Anregung und Anleitung verdanke. Jedoch ist diese nur für Pommern berechnet und scheint mir außerdem öfter ohne genügenden Grund in einzelnen Formularen von der Landesagende abzuweichen und Selbstbildungen einzufügen, wie denn die von der Landesagende in Uebereinstimmung mit der älteren Kirche und in rechter Würdigung des Gedankenganges in

der Liturgie nirgends statuirte, wenn auch weit verbreitete Sitte, eine der Lectionen vor dem Altare hinwegzulassen, von Schenk — aber, wie mich dünkt, vergeblich — versucht wird zu rechtfertigen.

Es hat auch die Landesagende in Bezug auf den vorbereitenden Teil des Hauptgottesdienstes an der Stätte selbst, wo sie zuerst in Gebrauch trat, eine Modification und außerdem eine Erweiterung gefunden in den von Strauß „im Auftrage“ herausgegebenen liturgischen Andachten der Königl. Hof- und Domkirche. Was die Erweiterung betrifft, so hat sich die Kirche, wie die einschlagende Literatur und Praxis beweist, auf die frühere Mannigfaltigkeit ihrer Gottesdienste besonnen und dieselbe herzustellen gesucht. Die Sonnabends- und Sonn- oder Festtagsvespern bei Strauß sind aber so geordnet, daß sie bei weitem nicht überall ausführbar sind. Andere aber haben sich von der alten kirchlichen Ordnung allzuweit entfernt. Im Folgenden wird eine solche Ordnung aller möglichen Nebengottesdienste dargeboten, wie sie auch bei sehr bescheidenen Kräften ausgeführt werden können.

Modificirt ist die Landesagende bei Strauß im vorbereitenden Theile des Hauptgottesdienstes. — Die Art, wie hier der Gottesdienst eingeleitet wird, tritt der älteren lutherischen Weise sehr nahe.

Was die Verteilung des in der Landesagende gegebenen Materials auf die einzelnen Gottesdienste betrifft, so ist natürlich die Freiheit, welche die Landesagende ed. 29 in der Anm. S. 61 statuirt, benutzt, nirgends aber nach Willkür, sondern nach Maßgabe älterer Agenden, besonders aber der alten märkischen Meßordnung, verfahren worden, welche einerseits die Grundlage der preußischen Landesagende ist, andererseits sich eng an das Missale romanum anschließt.

Die alte märkische Ordnung fordert kirchliche Begehung nicht blos der Hauptgottesdienste, sondern auch aller Vor- und Nachfeiern, also täglichen Morgen- und Abendgottesdienst. Und sicher, „damit man in dem Kirchenjahr lebe, ist ein täglicher Gottesdienst nötig. Ist kein öffentlicher vorhanden, so muß die häusliche Feier ihn zu ersetzen suchen.“

Greiffenberg i. M., im März 1859. A. S.

Vorbemerkungen zur zweiten Auflage.

Seit etwa fünf Jahren war diese meine Gottesdienstordnung vergriffen. Durch die Aufforderung des Herrn Verlegers dieser zweiten Auflage bin ich zu meiner großen Freude veranlaßt worden, dieselbe einer durchgängigen Ueberarbeitung zu unterwerfen.

Schon vor 20 Jahren waren amtliche Modificationen und Ergänzungen der Landesagende an den betreffenden Stellen unterzubringen. Noch mehr waren jetzt eben solche, außerdem aber eine besonders reiche Entwickelung in der Praxis und Theorie der Liturgie zu berücksichtigen.

Durch die in Aussicht genommene Revision der Landesagende wird eine genaue Kenntnis derselben und eine eben so genaue Vergleichung derselben mit anderen Agenden, mit dem praktischen Bedürfnis und mit den Anforderungen der liturgischen Theorie vorausgesetzt.

In allen diesen Stücken wollte ich wieder zunächst meinen geistlichen Amtsbrüdern dienen. Ich hoffe, es durch die genaue Nachweisung des aufgestellten Materials als eines durch die Landesagende dargebotenen, durch die Aufnahme der Eisenacher Verbesserungen der lutherischen Bibelübersetzung aus dem von dem Evangelischen Ober-Kirchenrate empfohlenen Pericopenbuche, wobei ich an Jes. 53, 9 und 7, 15 f. entsprechender Weise mich selbst habe versuchen müssen, sowie durch kurze Hinweisungen auf die Bedeutung der einzelnen Gottesdienste und gottesdienstlichen Acte, ja auf die liturgischen Farben in Altar- und Kanzelbekleidung, wenn man diese zu wandeln in den Stand gesetzt ist, auch durch eine reiche Angabe von Textverschiedenheiten zumeist bei den Collecten und durch andres mehr besser, als es in der ersten Auflage geschehen, zu thun. Möchte nur die Unterschätzung der gottesdienstlichen Formen, in welchen wir ja am meisten öffentlich wirksam zu werden haben, überhaupt und der Uebereinstimmung in allem Wesentlichen derselben insonderheit bei uns evangelischen Geistlichen bald ein für allemal aufhören!

In dem musikalischen Abschnitte dieses Buches wollte ich gern der Schule den notwendigen, aber auch ausreichenden Stoff bieten, um von sich aus den Kirchengesang, abgesehen vom Choralgesang, heben und fördern zu können. Zugleich wird mein Buch im Ganzen das Verständnis der gottesdienstlichen Handlungen auf die leichtmöglichste Weise vermitteln und Form und Material zu besonderen Schulfeiern reichlich darbieten bezw. nachweisen.

Im Hause würde dem von der Teilnahme am öffentlichen Gottesdienste Abgehaltenen mein Buch möglich machen, sich an dessen ganzem Verlaufe innerlich zu beteiligen. Außerdem aber würde der nach seiner Anleitung geübte Hausgottesdienst, für den es einen großen Schatz von Gebeten enthält und Schriftstellen mit dem Gedanken nachweist, daß innerhalb eines Jahres alles Wichtigste aus der ganzen h. Schrift durchgelesen werden solle, in engster Beziehung auf den kirchlichen Gottesdienst sich vollziehen.

Endlich aber wünschte ich, überall, zumal in der Kirche, der allgemeinen Wiederaufnahme des Psalmgesanges, soweit er in unseren Gemeinden möglich ist, erfolgreicheren Vorschub zu leisten. Ich freue mich, in diesem Wunsche mit manchem liturgischen Streben, wie es z. B. noch neuestens in Lortzing's Liturgie für ev.-luth. Gemeinden, 2. Auflage, Gütersloh bei Bertelsmann, und in M. B., Ordnung eines Haupt-Gottesdienstes, Gotha bei Schlößmann, sich ausspricht, zusammenzutreffen.

Bis auf Weniges nahm ich in diese Auflage nur von mir selbst praktisch Erprobtes und bewährt Gefundenes auf. Gott der HErr lasse diese Sammlung auch in ihrer neuen Gestalt, wie bisher, viel treue Freunde finden! Er vergelte den bisherigen alle Hülfe in Rat und That zu dieser Arbeit!

Walchow bei Fehrbellin, den 19. Juli 1881.

A. S.

Inhalt.

Seite

Erster Abschnitt. Uebersicht über die Ordnung sämtlicher Arten Gottesdienste.

A. Der Nachmittagsgottesdienst an Sonn- und Heiligabenden 1
B. Der Frühgottesdienst 6
C. Der Hauptgottesdienst 9
D. Der Nachmittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen 21
E. Wochengottesdienste 24

Zweiter Abschnitt. Die Nebengottesdienste und der sonn- und festtägliche Hauptgottesdienst bis zur Predigt.

Der Advent 26
Die Weihnachtszeit 45
Die Epiphaniaszeit 69
Vor den Fasten 95
Die Fasten 111
Die Oster- oder Freudenzeit 169
Die Wartezeit 223
Die Pfingstzeit 228
Die Trinitatiszeit 239
Zu Hauptgottesdiensten an den kleinen Festen und Gedächtnistagen der Kirche 360
Zu vorbereitenden Vespern, zu Metten und Festvespern für die kleinen Feste und Gedächtnistage der Kirche 400
Zu Kindergottesdiensten 408
Zu den täglichen Metten und Vespern (Morgen- und Abendgebete auf vier Wochen) 413

Dritter Abschnitt. Der sonn- und festtägliche Hauptgottesdienst von der Predigt an bis zum Schlusse.

1. Friedenswünsche beim Beginn der Predigt 429
2. Die offene Schuld 429
3. Das allgemeine Kirchengebet 430
4. Fürbitten und Danksagungen 449
5. Das heilige Vaterunser 461
6. Kirchliche Anzeigen 461
7. Friedenswünsche beim Absteigen von der Kanzel 461
8. Abendmahlsliturgie 462
9. Schluß, wenn das h. Abendmahl nicht gefeiert wird 470

Vierter Abschnitt. Musikalischer Bedarf.

A. Zum Hauptgottesdienste 1
B. Zu den Nebengottesdiensten 21
C. Anhang 35

Erklärung der Abkürzungen.

B. Die von D. Thomasius aufgestellten und in Baiern im Gebrauch befindlichen Pericopenreihen.
B. E. Entwurf einer Agende für ev. Gemeinden luth. Bek. in der Provinz Brandenburg, Berl.
B. G. Dr. Bunsen, Allgemeines evangelisches Gesang- und Gebetbuch, Berl.
C. V. Verfügungen des Königl. Consistoriums der Prov. Brdbrg.
D. Dieffenbach und Müller, Evang. Hand-Agende, Stuttg.
D. L. Dr. Layriz, Kern des deutsch. Kirchengesanges, Nördling.
E. B. Die kirchl. Pericopen, herausgeg. unter Genehm. des Ev. O.-K.-R. in Berlin, Berl.
E. E. Die Episteln und Evangelien, herausgegeb. vom ev. Bücher-Verein, Berl.
G. M. Goltz, Agenda. Frankfurt a. O. 1697.
G. B. Gebetbuch, herausgegeb. vom ev. B.-V. Berl.
H. Hommel, Der Psalter, Stuttg.
H. E. Dr. Lucius, Agende, auf Grund der Hess. Ag., Frankfurt a. M.
H. K. Hauskirche oder Bibelkalender und Gebete, Heidelberg.
Hom. Homeyer, Altar und Responsoriengesang der kath. Kirche, Erfurt.
H. V. J. Hengstenberg, Vesper-Gottesdienste, Berl.
K. A. Kirchenagende für d. Hof- und Domkirche in Berlin, Berl. 1822.
L. Löhe, Agende, Nördlingen.
L. A. Agende für d. ev. Kirche in den Königl. Preuß. Landen, Berl. 1829.
Lm. Lohmeyer, Choralbuch, Bielefeld.
M. Liturg. Vesper-Andachten für die St. Matthäus-Gemeinde, Berl.
M. A. Morgen- und Abendsegen, herausgegeben vom nördl. Verein.
M. K. O. Kirchenbuch für das Königl. Preuß. Kriegsheer.
M. L. A. Agende f. d. ev. K. in den Kön. Pr. Landen, mit besonderen Bestimmungen für das Königl. Kriegsheer, Berl. 1829.
M. O. Des Kurfürsten Joh. Georg. v. Brandenburg Agende v. J. 1572 u. 1573.
M. R. Missale Romanum, Venetiis 1725.
N. Neithardt, Psalmen für den ev. Hauptgottesdienst, Berl.
P. Dr. Pasig, Liturgieen für den ev.-luth. Gottesdienst, Lpz.
P. E. Entwurf einer Gottesdienstordnung für die ev.-luther. Kirche in Pommern, Stettin.
P. F. Die Parallelformulare im Erlaß des Ev. Ober-Kirchen-Rates zu Berlin vom 7. Juli 1857.
Rh. Die von D. Nitzsch aufgestellten und in Rheinland und Westfalen in Gebrauch befindlichen Pericopenreihen.
S. Siona, Monatsschrift für Liturgie ꝛc. Gütersloh.
Sch. Schenk, Musikanhang zu einer ev.-luth. Gottesdienstordnung, Stettin, und ev. luth. Handagende, Wollin.
Sch. E. Entwurf einer Agende für die ev. luth. Kirche in der Prov. Schlesien.
Sch. Sch. D. Schoeberlein, Schatz des liturg. Chor- und Gemeindegesanges, Göttingen.
Sch. V. J. H. Schultze, Vesperglocke, Schönebeck.
St. A. Stier, Privatagende, Berl.
Str. Fr. A. Strauß, Liturg. Andachten, Berl.
V. U. Delitzsch, Das Vaterunser, Lpz.
W. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied, Stuttg.
W. K. Werner, Logik des Kirchenjahres, Berl.
† bezeichnet Versuche des Verfassers zur Ausfüllung einiger Lücken.

Erster Abschnitt.

Uebersicht über die Ordnung sämtlicher Arten Gottesdienste.

A. Der Nachmittags-Gottesdienst

L. A. I. pag. 21. 33. II. pag. 80.

oder Vesper an Sonn- und Heiligabenden.

Sie feiert die großen Thaten Gottes vor der Erscheinung Christi auf Erden und dient der Berufung. Sie besteht I. aus Psalmgesang, II. aus Schriftlection und III. aus Gebet.

I. Psalmgesang.

Entweder in ausführlicher Form.

Ingressus.

[Chor und]*) Gemeinde singt [antiphonatim d. h. versweise abwechselnd] 2—4 Choralverse aus einem Hymnus de tempore vel festo, allgemeine Anrufung oder Lobpreisung Gottes enthaltend, also sacrificiellen Inhalts.

Invitatorium. B. E.

Geistlicher im Altare ad populum**) singt entweder nur die Sätze bis zum Colon und

Chor u. Gem. singen darauf je, was hinter dem Colon folgt,

oder

Geistl. spricht alles Folgende:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen.

Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn:
Der Himmel und Erde gemacht hat.

---

*) Das Eingeklammerte kann wegfallen.

**) Die Umdrehungen des Geistlichen im Altare geschehen regelrecht sämtlich rechtsum und werden, wenigstens wo Altargesang stattfindet, nach obigen Angaben auszuführen sein.

Antiphona. H. V.-M.

Geistl. singt pro antiphona einen versiculus d. i. die erste Hälfte eines Bibelspruches, worauf

Chor u. Gem. das responsorium d. i. die andere Hälfte singen, was auch mit mehren Versikeln je mit ihren Responsorien geschehen kann,

oder

Geistl. spricht alles.

Psalmus.

Geistl. Kommt, laßt uns anbeten!*)

Er ad altare und **Chor** [**und Gem.**]

oder

einzelne Stimmen des Chors und der ganze Chor

oder

Chor u. Gem. singen antiphonatim d. h. vershälftenweise abwechselnd in einem der kirchlichen Psalmtöne einen oder mehrere Psalme oder die letztgenannten ebenfalls antiphonatim d. h. versweise abwechselnd entweder denselben oder der Chor je einen Vers aus einem u. die Gemeinde je einen Vers aus einem andern Chorale, wobei die an dieser Stelle gebrauchten Choräle hauptsächlich Psalmlieder zu sein haben,

oder

Geistl. liest den oder die Psalmen.

Gloria patri,

das kleine Gloria, Schluß jeder Psalmrecitation.

Wird je nach Ausführung des Psalms vorher entweder entsprechend psalmodirt oder, wenn einer der gesungenen Choräle mit einem trinitarischen Verse schließt, in diesem ausgeführt. Sonst singen L. A. I. pag. 2.

Chor u. Gem. Ehre sei dem Vater u. dem Sohne u. dem H. Geiste, wie es war von Anfang, jetzt u. immerdar u. von Ewigkeit zu Ewigkeit; Amen.**)

Antiphona.

Hier werden entweder die voraufgegangenen Versikel und Responsorien oder nur deren Sinn in einem kurzen Chorgesange (Str., jedoch unter Ausfall der Antiphone vorher,) oder in einem Choralverse wiederholt.

Oder in einfacherer Form.

Antiphona.

Chor hebt mit einem kurzen Satze z. B. der alten Antiphone oder derselben entsprechendem Gesange oder mit 1 — 2 Choralversen sacramentalen Inhalts an, welche den Sinn bestimmen, in welchem der folgende Psalm diesmal gebetet werden soll, und

---

*) M. hat noch „den HErrn" und H.V. noch weitere der kirchlichen Zeit entsprechende Zusätze.

**) L. A. I. pag. 84 nr. 3 und II. pag. 79ff. Lob und Preis sei Gott dem Vater ꝛc.

Gem. respondirt mit 1 oder 2 entsprechenden Choralversen.

Geistl. Im Namen 2c. Unsere Hülfe 2c. wie vorher.

Psalmus und Gloria patri,

wie vorher.

Antiphona.

Wiederholung des vorangegangenen Chorgesanges oder Gesang eines entsprechenden Choralverses seitens der Gemeinde.

Oder in einfachster Form.

Psalmus. c. v.

Pro psalmo singt Gem. einige Choralverse, welche nach dem für den einzelnen Tag bestimmten Psalm auszuwählen sind, also am passendsten Psalmlieder sein werden.

II. Schriftlection.

Lectio.

Geistl. a. p. Lasset uns hören das Wort Gottes (das Evangelium), welches geschrieben steht bei N. im — ten Kapitel, wo es vom — ten bis zum — ten Verse lautet:

Er oder ein Knabe liest eine Stelle aus dem a. T. von den Propheten an oder das Evangelium des folgenden Tages je nach einer in evangelisch-kirchlichem Gebrauche befindlichen Auswahl. Auch darf eine mehrfache z. B. eine dreifache Lection, die erste gewöhnlich aus dem a. T., von Vorbild und Weissagung, die zweite eine evangelische, von der Erfüllung, und die dritte eine epistolische, von der Pflicht der Gläubigen handelnd, stattfinden, und folgt dann auf je die erste und die zweite Zwischengesang nach Art des folgenden Hymnus, vorher aber ursprünglich auf jede, ausreichend auf eine, zumal die letzte, das

Gratias.

Dank sei Dir, o HErr!

[Chor u. Gem.] Amen.

oder auf längere Lectionen:

Geistl. Du aber, o HErr, erbarme Dich unser!

Chor u. Gem. Dank sei Dir, o HErr!

oder eine ähnliche Lobpreisung.

[Hymnus.

Chor u. Gem. singen entweder antiphonatim einen Choral. Oder der Chor hebt mit einem passenden besondern Gesange an, wie z. B. in der Vesper auf Weihnachten

das Gloria in excelsis mit Doxologia oder Es ist ein Ros entsprungen 2c., in der Sylvestervesper das Nunc dimittis oder Ps. 90, 1, überhaupt ein geeigneter Bibelspruch oder dergl. m. sind; in diesem Falle beginnt nach dem Chorgesang die Gem. den Choral, der Chor singt dann wieder den zweiten Vers desselben, und so geht es abwechselnd weiter. Oder Chor u. Gem. singen je einen besondern Choral, versweise einander unterbrechend, wie schon oben für den Psalmgesang empfohlen worden war.

Confessio oder Sermo. L. A. I. pag. 33.

Geistl. hält entweder im Altare (oder von der Kanzel) die Beichthandlung oder von der Kanzel eine kurze Predigt (oder im Altare eine kurze Ansprache) über einen prophetischen oder evangelischen Text.

Predigtlied.

Dasselbe fällt aus, wenn der Geistl. beim folgenden Magnificat nicht beteiligt ist.]

III. Gebet.

In der Weise, wie vorher den Psalmgesang, singen hier das

Magnificat, L. A. II. pag. 80.

den Lobgesang Mariä,

entweder Geistl. u. Chor [u. Gem.] oder

einzelne Stimmen des Chors und der ganze Chor oder

Chor u. Gem. antiphonatim d. h. vershälftenweise abwechselnd

oder

Geistl. im Altare liest ihn sammt dem kleinen Gloria, welches aber vielleicht besser dem Chore überlassen werden würde.

Chor u. Gem. Amen.

Auch eine passende Antiphone darf dem Magnificat voraufgehen, müßte aber dann auch ihm in irgend einer Form folgen und könnte (nach Str.) bloß folgen.

Collecta.

Wenn das Vaterunser nicht schon vorher im Anschlusse an Ansprache oder Predigt gebetet worden ist:

[Geistl. a. p. Der HErr sei mit euch!
Chor u. Gem. Und mit deinem Geiste!]
Geistl. Lasset uns beten!

Geistl. a. p. Lasset uns beten!
[Chor u. Gem. Kyrie, eleison; Christe, eleison; Kyrie, eleison!]

a. a. Eine längere Collecte u. Vater unser 2c. bis von dem Uebel!

Chor u. Gem. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Oder die Gem. singt auf die Aufforderung des Geistl. das ganze Vaterunser entweder aus dem Chorale „HErr Gott, nun sei gepreiset ꝛc." (Vollhagen Nr. 114 V. 4) oder aus „Unsere müden Augenlider ꝛc." (Porst Nr. 668 V. 7) oder aus „Es ist das Heil uns kommen her ꝛc." (Porst Nr. 375 V. 13 f.)

Wenn das Vaterunser schon vorher gebetet worden ist:

Geistl. a. p. intonirt einen Versikel und

Chor u. Gem. respondirt darauf

oder

Geistl. spricht beides und fährt fort: Lasset uns beten! worauf er eine Segens-Collecte betet.

Chor u. Gem. Amen.

Benedicamus, L. A. I. pag. 19 u. II. pag. 79.

was, zumal wenn der Chor die Doxologie zum Vaterunser gesungen hat, füglich fortfallen darf.

Geistl. a. p. Lasset uns benedeien den HErrn!

L. A. I. pag. 73. nr. 21. B. E.	Str.	L. A. II. pag. 79.
Chor u. Gem. Der Name des HErrn sei gelobet und gebenedeiet von nun an bis in Ewigkeit!	Gott sei ewiglich Dank!	Gott hab' Dank!

Benedictio. L. A. I. pag. 19.

Geistl. [Beuget eure Herzen zu Gott und empfanget den Segen!]

Der HErr segne dich und behüte dich! Der HErr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der HErr erhebe*) Sein Angesicht auf*) dich und gebe dir Frieden! †

Chor u. Gem. Amen. Amen. Amen.

[Schlußgesang.]

*) So in liturgischer Sprache seit Alters her. L. A. nach der Uebersetzung Luthers: hebe Sein Angesicht über dich.

B. Der Frühgottesdienst

L. A. I. pag. 21.
II. pag. 78.

oder die Mette an Sonn- und Festtagen.

Sie feiert die Erscheinung Christi auf Erden und dient der Erleuchtung.

I. Psalmgesang.

Ingressus,

wie in der Sonnabendsvesper.

Invitatorium, griech. Liturgie. Vergl. L.A.I. pag. 2. — B. E.

Geistl. im Altare a. p. Gelobet sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes jetzt und immerdar und in Ewigkeit:

Chor u. Gem. Amen.

Geistl. HErr, thue unsre Lippen auf:

Chor u. Gem. Daß unser Mund Deinen Ruhm verkündige!

Geistl. Eile, Gott, uns zu erretten:

Chor u. Gem. HErr, uns zu helfen!

oder anstatt dieser beiden Versikel:

Geistl. Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken:

Chor u. Gem. Und jauchzen dem Horte unsers Heils!

Alles Uebrige wie in der Sonnabendsvesper.

II. Schriftlection.

Lectio.

Geistl. Lasset uns hören das Wort Gottes, welches (die heilige Epistel, welche) geschrieben steht 2c.

Er oder ein Knabe liest eine Stelle aus den Büchern des a. T. bis zu den Propheten oder die Epistel des Tages.

Gratias,

wie in der Sonnabendsvesper.

[Hymnus,

Sermo,

hier Frühpredigt, auch etwa über ein Stück aus dem Katechismus,

Predigtlied,

entsprechend wie in der Sonnabendsvesper.]

III. Gebet.

Von dem an dieser Stelle zu betenden

Benedictus, L. A. II. pag. 78 f.

dem Lobgesange Zachariä,

gilt, was in der Sonnabendsvesper vom Magnificat.

An hohen Festtagen tritt an die Stelle des Benedictus

Chor u. Gem. HErr Gott, Dich loben wir 2c. (Porst Nr. 584 V. 1 d. h. bis zu dem Dreimal-heilig „Heilig ist unser Gott der HErr Zebaoth," weil das ganze Tedeum in den meisten Gemeinden der Gegenwart zu ermüdend erscheinen würde,) oder zu Zeiten:

Geistl. (das Athanasische Glaubensbekenntnis) L. A. II. pag. 33 ff.

Wer da will selig werden, der muß vor allen Dingen den rechten christlichen Glauben haben.

Wer denselben nicht ganz und rein hält, der wird ohne Zweifel ewiglich verloren sein. —

Dies ist aber der rechte christliche Glaube, daß wir einen einigen Gott in drei Personen und drei Personen in einiger Gottheit ehren:

Und nicht die Personen in einander mengen, noch das göttliche Wesen zertrennen.

Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der Heilige Geist.

Aber der Vater und Sohn und Heilige Geist ist ein einiger Gott, gleich in der Herrlichkeit, gleich in ewiger Majestät.

Welcherlei der Vater ist, solcherlei ist der Sohn — solcherlei ist auch der Heilige Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen; der Sohn ist nicht geschaffen; der Heilige Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist unmeßlich; der Sohn ist unmeßlich; der Heilige Geist ist unmeßlich.

Der Vater ist ewig; der Sohn ist ewig; der Heilige Geist ist ewig;

Und sind doch nicht drei Ewige, sondern es ist ein Ewiger;

Gleichwie auch nicht drei Ungeschaffene, noch drei Unmeßliche, sondern es ist ein Ungeschaffener und ein Unmeßlicher.

Also auch: der Vater ist allmächtig; der Sohn ist allmächtig; der Heilige Geist ist allmächtig;

Und sind doch nicht drei Allmächtige, sondern es ist ein Allmächtiger.

Also: der Vater ist Gott; der Sohn ist Gott; der Heilige Geist ist Gott;

Und sind doch nicht drei Götter, sondern es ist ein Gott.

Also: der Vater ist der HErr; der Sohn ist der HErr; der Heilige Geist ist der HErr;

Und sind doch nicht drei HErren, sondern es ist ein HErr.

Denn gleichwie wir müssen nach christlicher Wahrheit eine jegliche Person für sich Gott und HErrn bekennen,

Also können wir im christlichen Glauben nicht drei Götter oder drei HErren nennen.

Der Vater ist von niemand weder gemacht noch geschaffen noch geboren.

Der Sohn ist allein vom Vater, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern geboren.

Der Heilige Geist ist vom Vater und Sohn, nicht gemacht, nicht geschaffen, nicht geboren, sondern ausgehend.

So ist nun ein Vater, nicht drei Väter, — ein Sohn, nicht drei Söhne, — ein Heiliger Geist, nicht drei Heilige Geister.

Und unter diesen drei Personen ist keine die erste, keine die letzte, keine die größte, keine die kleinste,

Sondern alle drei Personen sind mit einander gleich ewig, gleich groß,

Auf daß also, wie gesagt ist, drei Personen in einer Gottheit und ein Gott in drei Personen geehrt werde.

Wer nun will selig werden, der muß also von den drei Personen in Gott halten. —

Es ist aber auch not zur ewigen Seligkeit, daß man treulich glaube, daß Jesus Christus, unser HErr, sei wahrhaftiger Mensch.

So ist nun dies der rechte Glaube, so wir glauben und bekennen, daß unser HErr JEsus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist Er aus des Vaters Natur vor der Welt geboren; Mensch ist Er aus der Mutter Natur in der Welt geboren,

Ein vollkommener Gott, ein vollkommener Mensch mit vernünftiger Seele und menschlichem Leibe.

Gleich ist Er dem Vater nach der Gottheit; kleiner ist Er denn der Vater nach der Menschheit:

Und wiewohl Er Gott und Mensch ist, so ist Er doch nicht zween, sondern ein Christus,

Einer, nicht daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt sei, sondern, daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen.

Ja, einer ist Er, nicht daß die zwo Naturen vermenget sind, sondern daß Er eine einige Person ist.

Denn gleichwie Leib und Seele ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus,

Welcher gelitten hat um unsrer Seligkeit willen, zur Höllen gefahren, am dritten Tage auferstanden von den Toten,

Aufgefahren gen Himmel, sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters,

Von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten.

Und zu Seiner Zukunft müssen alle Menschen auferstehen mit ihren eigenen Leibern

Und müssen Rechenschaft geben, was sie gethan haben;

Und welche Gutes gethan haben, werden in's ewige Leben gehen, welche aber Böses gethan, ins ewige Feuer.

Das ist der rechte christliche Glaube. Wer denselben nicht fest und treulich glaubet, der kann nicht selig werden. engl. Liturgie.

Chor u. Gem. Ehre sei dem Vater 2c.! Amen.

Collecta, Benedicamus und Benedictio,
wie in der Sonnabendsvesper.

C. Der Hauptgottesdienst

L. A. I. pag. 1ff. 22ff. u. 27ff.

oder die Communion an Sonn- und Festtagen.

Sie feiert das prophetische und hohenpriesterliche Amt des HErrn und dient der Heiligung. Sie besteht I. aus Vorbereitung, II. aus Schriftauslegung und III. aus Abendmahlsfeier oder, falls diese nicht stattfindet, aus Gebet.

I. Vorbereitung.

Entweder in ausführlicher Form.

1. Allgemeine Vorbereitung. (Praeparatio ad missam.)

Eingangslied. L. A. I. pag. 1.

Dieses, eine der L. A. eigentümliche Bestimmung, hat entweder im Allgemeinen den H. Geist oder den Segen des HErrn zum Gottesdienste zu erflehen oder ein auf das Confiteor vorbereitendes Bußlied zu sein und ergänzt oder vertritt die stille Vorbereitung des Einzelnen, muß daher immer sacrificiell sein.

Invitatorium.

Geistl. im Altare a. p. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des H. Geistes. Amen.

Adjutorium.

(Ps. 124,8) Unsere Hülfe sei im Namen des HErrn*), der Himmel und Erde gemacht hat.

Confiteor.

K. A. Anh. pag. 28f.

[Lasset uns beten!] a. a. Erhöre, o HErr, unsere vereinten Gebete, wenn wir, gebeugt durch die Last unserer Sünden, um Gnade und Erbarmung zu Dir flehen!

L. A. I. pag. 59.

Geliebte in Christo! Lasset uns in tiefer Demut vor dem HErrn unsere Unwürdigkeit und unsere Sünden bekennen und mit einander sprechen: a. a.

L. A. I. pag. 59.

Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat!

kniet a. a. nieder.

a.

L. A. I. pag. 59 nr. 1.

Ich armer sündiger Mensch bekenne vor Dir, allmächtiger Gott, daß ich oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken; ich erkenne meine Schuld, meine ganze Schuld. Aber ich bereue sie von Herzen und nehme mir fest vor, unter Verleihung Deiner Gnade mich ernstlich zu bessern und nie mehr zu sündigen.

b.

L. A. I. pag. 60 nr. 2.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir erkennen und bekennen vor Dir unser sündliches Verderben und unsere vielfachen und schweren Verschuldungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und nimm unsere Reue und unsere Vorsätze der Besserung gnädiglich an! Vergieb uns alle unsere Sünden und Missethaten um Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen und gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen und Dir in Gerechtigkeit dienen mögen, die Dir gefällig ist!

---

*) Das ist hier Uebersetzung von Jehovah, also Eigenname, und deshalb der Artikel vorher nicht zu betonen.

Zu **a.**	Zu **a.** und **b.**	
K. A.	L. A. I. pag. 60.	L. A. I. pag. 60.
O HErr, vergieb uns alle unsere Sünden u. laß uns Deines ewigen Heiles teilhaftig werden um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes JEsu Christi willen!	a. p. Der allmächtige Gott erbarme Sich über euch u. vergebe euch alle eure Sünden! Er stärke u. befestige euch durch Seinen Geist in allem Guten und bringe euch in Sein ewiges Reich durch Jesum Christum, unsern HErrn!	a. p. Der allmächtige ewige Gott verzeihe uns nach Seiner unergründlichen Barmherzigkeit u. um des Erlösers JEsu Christi Verdienstes willen alle unsere Sünden und gebe uns Gnade unser Leben zu bessern u. mit Ihm ein ewiges Leben zu empfangen!

oder

eins von den folgends angegebenen anderen Sündenbekenntnissen.

Chor u. Gem. Amen.

2. Besondere Vorbereitung für den einzelnen Tag.

Introitus c. Gloria patri.

Er kündigt die Heilsthatsache oder Heilswahrheit an, welcher der einzelne Tag gewidmet ist.

Mus. Anh. 1 zu M. L. A., verglichen mit I. pag. 64f. nr. 16. — Vergl. auch L. A. I. pag. 2 Anm. *** u. pag. 27 Anm. **.

Chor singt entweder den alten Introitus oder einen entsprechenden Satz

oder L. A. I. pag. 2f.

Geistl. liest dergl.

Chor u. Gem. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem H. Geiste, wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit; Amen.*)

Kyrie

d. i. Gebetsseufzer um den Segen des Tages.

[Geistl. HErr erbarme Dich unser L. A. I. pag. 22.
und erhöre uns gnädiglich! | und sei uns gnädig!] L. A. I. pag. 3.

Chor u. Gem. Kyrie, eleison; Christe, eleison; Kyrie, eleison!

oder: HErr, erbarme Dich unser; Christe, erbarme Dich unser; HErr, erbarme Dich unser!

---

*) Hierauf hätte regelrecht, wie beim Psalmgesang, eine Wiederholung des im Ton einer Antiphone gesungenen eigentlichen Introitus d. h. des Introitus abgesehen von dem Psalmverse, welcher ihm noch beigegeben worden ist, zu folgen.

oder

Chor singt bisweilen anstatt dessen zumal an Festtagen eins von den ausgeführten Kyrie's bei Porst Nr. 10* und sonst vorhandene. (S. IV. Abschnitt Nr. VI!)

Gloria in excelsis,

das große Gloria d. i. Versicherung der Gnade Gottes im Allgemeinen.

Geistl. a. a. Ehre sei Gott in der Höhe! L. A. I. pag. 3.

Chor u. Gem. Und Friede auf Erden u. den Menschen ein Wohlgefallen; Amen. L. A. I. pag. 4.

oder

Gem. singt Allein Gott in der Höh sei Ehr 2c. (Porst Nr. 1 V. 1). L. A. I. pag. 3 f.

An Festtagen schließt Chor an den Satz „Und den Menschen ein Wohlgefallen" die große Doxologie. (S. IV. Abschnitt Nr. VII!)

Oder in einfacherer Form.

Introitus c. Gloria patri. Dom zu Berlin. — M. K. O. — N.

[Chor singt den alten oder einen neu gebildeten Introitus oder einen ganzen Introituspsalm samt dem kleinen Gloria.]

Eingangslied,

pro introitu d. h. nach dem Inhalte des voraufgegangenen bezw. ausgefallenen Introitus bestimmt, mithin sacramental.

Kyrie.

Geistl. a. p. Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.*)

Er betet a. a. zur Begründung des Gebetsseufzers um den Segen des Tages ein Sündenbekenntnis und beschließt es mit Amen,

[leitet auch den Gebetsseufzer selbst ein:

Herr, erbarme Dich unser

und erhöre uns gnädiglich! | und sei uns gnädig!]

Chor u. Gem. Kyrie, eleison 2c. wie oben.

Gloria in excelsis. M. K. O. **)

[Geistl. a. p. liest einen absolvirenden d. h. direct oder indirect Vergebung der Sünden zusagenden Spruch.

(Chor u. Gem. Amen.)]

---

*) Findet Altargesang statt, müßten beide Sätze, wie in der Sonnabendsvesper angegeben worden, zwischen Geistl. und Chor geteilt werden.

**) Die L. A. kennt diesen sog. „Gnadenspruch" nicht. Sie meinte mit den „Sprüchen nach dem Sündenbekenntnisse" vielmehr Introiten, was man nicht beachtete. Indem man diese in I. pag. 27 unrichtiger Weise zwischen Kyr. u. Glor. in exc. stellte, machte man sie zu überleitenden Gnadensprüchen. Diese fixirte dann M. K. O.

Geistl. Ehre sei Gott in der Höhe!*)

Chor u. Gem. Und Friede auf Erden ꝛc. wie oben.

II. Schriftauslegung.

Salutatio,

durch welche der Geistl. der Gem. seinen Dienst anbietet u. die Gem. dieses Anerbieten annimmt.

Geistl. Der HErr sei mit euch!

Chor u. Gem. Und mit deinem Geiste!

Collecta

d. i. ein kurz zusammengefaßtes Gebet um den Segen des Tages.

Geistl. [Lasset uns beten!]

liest a. a. die Collecte u. schließt, wann der Dreieinige angerufen wird: L. A. I. pag. 70.

der Du lebest u. regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit;

wann der Vater angerufen wird: L. A. I. pag. 67.

der Du mit dem Sohne u. Heiligen Geiste [lebest u.] regierest in Ewigkeit;

oder: L. A. I. pag. 19.

durch JEsum Christum, der vereint mit Dir und dem Heiligen Geiste [lebet u.] regieret in Ewigkeit;

wird der Sohn angerufen: L. A. I. pag. 16 — II. pag. 75.

der Du mit dem Vater u. dem Heiligen Geiste [lebest u.] regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit; | in Ewigkeit;

wird der Heilige Geist angerufen:

durch JEsum Christum, der mit Dir und dem Vater lebet u. regieret ꝛc.

Chor u. Gem. Amen.

Epistola.

Sie hält die Verpflichtungen vor, welche die Heilsverkündigung des Tages mit sich bringt.

Geistl. a. p. Die Epistel stehet geschrieben bei N. im Briefe an N. im —ten Kapitel, wo es vom —ten bis zum —ten Verse also lautet:

Er liest die Epistel des Tages. L. A. I. pag. 5.

Wenn über diese gepredigt wird, so kann der Geistl. hier blos sagen:

Die Epistel, die wir unseren nachfolgenden Betrachtungen zum Grunde zu legen willens sind, [oder: welche der folgenden Predigt zu Grunde liegt,]

---

*) Muß nach gelesenem Gnadenspruch um der liturg. Ruhe willen auch a. p. gesprochen werden.

stehet geschrieben bei N. im Briefe an N. im —ten Kapitel und handelt von N. N. Dom zu Berlin.

[oder auch wohl: u. hebt an 2c. 2c.]

Graduale.

Es drückt die dankbare Freude an Gottes Wort aus.

Er liest im Anschlusse an die Epistel einen Spruch mit Hallelujah .

oder

Mus. Anh. 2 zu M. L. A., verglichen mit I. pag. 82 nr. 14.

Chor singt denselben.

Chor u. Gem. Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!*)

Sequentia.

L. A. pag. 5 und 1.

Sie drückt das anbetende Sinnen über dem Worte Gottes aus.

Wo dergleichen stattfindet, ist es ein Lied der Gemeinde, früher Hauptlied genannt, oder ein Gesangstück oder irgend welche Kirchenmusik, in den Gottesdienst eingelegt, und findet hier seine Stelle, indem der Geistl. während des, wenn es ihm beliebte, in die Sacristei zurückkehren dürfte,**) obgleich es schicklicher sein dürfte, wenn er facie a. a. versa an der musikalischen Erbauung der Gemeinde Teil nimmt.

Evangelium.

Es hält die Verheißungen vor, welche die Heilsverkündigung des Tages mit sich bringt.

Geistl. Das Evangelium stehet geschrieben bei N. im —ten Kapitel, wo es vom —ten bis zum —ten Verse also lautet:

Er verliest das Evangelium des Tages.

Wenn über dieses gepredigt wird, so kann der Geistl. hier blos sagen:

Das Evangelium, welches der folgenden Predigt zu Grunde liegt, stehet geschrieben bei N. im —ten Kapitel und handelt von N. N.

Zum Schlusse spricht er:

Gelobt seist Du, o Christus! | Ehre sei Dir, o HErr, Ehre sei Dir!

Chor u. Gem. Amen.

L. A. I. pag. 6.

Zum Schlusse singt

Chor u. Gem. Ehre sei Dir, HErr!

---

*) Im Advente und in den Fasten läßt zwar die Gem. an den Sonntagen noch diesen Freudenruf ertönen; aber an Wochentagen z. B. Charfreitag muß sie dafür lieber einen oder ein paar Liederverse (K. A. Anh. pag. 48) eintreten lassen.

**) Hiernach kann die ganz gewöhnliche mißbräuchliche Stellung der festlichen Musik hinter dem Credo nicht einmal mit der Bequemlichkeit des Geistl. begründet werden.

Credo,

in welchem Geistl. u. Gem. sich über die Norm der Auslegung und Anwendung des Wortes Gottes einigen. L. A. I. pag. 6f.

Etwa an hohen Festtagen L. A. I. pag. 7 Anm.*

Geistl. Ich glaub' an Einen Gott allein.

Chor u. Gem. Wir glauben all' an Einen Gott ꝛc. (Porst Nr. 284) wenn nicht nach der Original-, so nach der Rinck'schen Melodie, welche sehr in's Gehör fällt und gern gesungen zu werden pflegt.

Geistl. liest*) für gewöhnlich das apostolische, zu Zeiten auch das Nicänische Glaubensbekenntnis.

Chor u. Gem. Amen. Amen. Amen.

Gem. singt das jetzt sog. Hauptlied (L. A. I. pag. 11. „Predigtlied",) welches dem Verlangen nach Frucht von dem zu hörenden Worte Gottes z. Ausdrucke verhilft.

Sermo.

L. A. I. pag. 11f.

Geistl. auf der Kanzel beginnt mit dem apostolischen Gruße (2. Cor. 13, 13).

Die Gnade unsers HErrn JEsu Christi (und) die Liebe Gottes [des Vaters] u. die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

oder mit einem kurzen Eingangsgebete.

Darauf verliest er in der Regel sogleich den Text zur Predigt, gewöhnlich das Evangelium, obgleich auch andere Texte, sog. freie, von Alters her zulässig und in Gebrauch sind, was beides die Gem. stehend anhört. K. A. pag. 25.

Die Predigt hat sich auf das Zeitmaß einer halben Stunde möglichst zu beschränken. Ein kurzes freies Schlußgebet schließt sie am passendsten ab.

Es folgen die Kanzelgebete, bestehend

1. in der hier und da z. B. nach der sächsischen Agende gebräuchlichen offenen Schuld, für die füglicher Weise auch ein Bußgebet eintreten kann,
2. in dem allgemeinen Kirchengebete,
3. in den Fürbitten und Danksagungen für einzelne Gemeindeglieder, wenn dergl. vorliegen, welche teils gebräuchliche, teils verlangte und verordnete zu sein pflegen, und
4. in dem Heiligen Vaterunser, wenn dasselbe nicht etwa in der folgenden Abendmahlsliturgie die ihm gebührende Stellung findet.

Hieran schließen sich die kirchlichen Anzeigen.

Nach guter lutherischer Ordnung tritt der Geistl. mit einem Friedenswunsche von der Kanzel ab, zumal dem (Phil. 4, 7):

Der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu (unserm Heilande!) Amen.

Wo aber die Nicht-Communicanten zu einer geistlichen Mitcommunion nicht zurückgehalten werden können, L. A. I. pag. 32 — M. K. O.

werden diese mit dem Segen des HErrn von der Kanzel aus entlassen.

Gem. singt einen oder zwei Choralverse, in welchen die Hauptgedanken der Predigt kurz wiederholt werden, das eigentliche

Predigtlied.

---

*) Nach Mus. Anh. 3 zu M. L. A. darf es auch der Chor singen.

III. Abendmahlsfeier.

Salutatio.

L. A. I. p. 7 Anm.**

Geistl. im Altare a. p. Der HErr sei mit euch!

Chor u. Gem. Und mit deinem Geiste!

Praefatio.

	Sch. (K. A. pag. 14.)	B. E.
Geistl. Erhebet eure Herzen!	Richtet auf eure Herzen!	Erhebet eure Herzen zu dem HErrn!
Chor u. Gem. Wir erheben sie zum HErrn.	Wir haben sie erhoben zum HErrn.	Wir haben unsere Herzen erhoben zu dem HErrn.

Geistl. Lasset uns Dank sagen*) dem HErrn unserm Gotte!

Chor u. Gem.

Recht und würdig ist es.	Recht u. billig ist es.	Das ist würdig u. recht.

Geistl. a. a. Recht ist es und wahrhaftig würdig und heilbringend u. s. w., wie es für die einzelnen Tage und Zeiten herkömmlich und verordnet ist.

Offertorium.

L. A. I. p. 7.

Geistl. liest oder Mus. Anh. 4 zu M. L. A. verglichen mit l. pag. 84 nr. 2.

Chor singt einen (Psalm-) Spruch, vom Predigtgottesdienst zur Abendmahlsfeier überleitend, unter welchem ursprünglich die Gaben der Gem. für den Altar gesammelt wurden.

Praefatio.

Geistl. Erhebet eure Herzen und

Sanctus,

Act der Anbetung.

L. A. Mus. Anh. nr. 11.	L. A. l. pag. 8.
Chor u. Gem. (absque Benedictus:) Heilig, heilig, heilig ist der HErr (Zebaoth). Und alle Lande sind Seiner Ehre voll.**)	(dominicale:) Heilig, heilig, heilig ist (Gott) der HErr Zebaoth. Alle Lande sind Seiner Ehre voll. — Hosianna in der Höh! Gelobt sei, der da kommt, im Namen des HErrn! Hosianna in der Höh!***)

---

*) L. A. „danken," was aber dem altehrwürdigen „Dank sagen" an feierlichem Rhythmus unzweifelhaft nachsteht.

**) Ein noch kürzeres Sanctus, in der Mark auf dem Lande weit verbreitet, bringt der IV. Abschn., u. würde bei dessen Ausführung die etwa nötige Aufforderung „Knieet nieder" sich mit der Praefatio zu verbinden, auf diese dann das erste Heilig, auf die Consecration des Brotes das zweite, auf diejenige des Weins das dritte und hiernach Vaterunser u. Pax zu folgen haben.

***) M.K.O. läßt dieses Benedictus erst nach der Consecration eintreten.

Exhortatio,

Vermahnung zum würdigen Genusse des Sacraments,

welche die gegenwärtige Ordnung im Dome zu Berlin und die M. K. O. unter Wegfall der Salutation dem Offertorium und der Präfation voraufgehen lassen, und die füglich ganz wegfallen darf, wenn dem Gottesdienste die Beichthandlung unmittelbar voraufgegangen ist.

Orationes,

Ausschüttung des Herzens vor dem nahenden HErrn,

und

Consecratio,

Weihung der Elemente zum Abendmahlsgenusse.

Geistl. a. p. Knieet nieder, (L. A. I. pag. 15.) (lasset uns beten) [und Brod und Wein segnen!*]	[Lasset uns beten! (M.K.O.) Er betet um Frucht des Heiles Christi.]
Er betet a. a. entweder das Vaterunser oder (L. A. II. pag. 72ff.) ein anderes Gebet um Frucht des Heiles Christi und consecrirt die Elemente, woran er noch (L. A. II. pag. 74.) ein kurzes Gebet um gesegneten Genuß des Sacraments schließen dürfte.	L. A. I. pag. 15.: Knieet nieder | M.K.O.: Beuget euch vor dem HErrn u. lasset uns Brod und Wein segnen!*) Er consecrirt a. a. die Elemente u. betet darauf das Vaterunser (L. A. I. pag. 15.) oder ein anderes Gebet um Frucht d. Heils.

Pax.

a. p. Der Friede des HErrn sei mit euch allen!

M. O. — L. A. I. pag. 16.	L. A. I. pag. 16.
Chor u. Gem. Amen. (Amen. Amen.)	Und mit deinem Geiste.

Geistl. dürfte selbst noch hier ein Gebet um Frucht des Heils aus dem Sacramente anschließen.

Gem. erhebt sich wieder. Bedürfte sie aber eines deutlicheren Zeichens, daß der Zeitpunkt zum Aufstehen und Herantreten da sei, so empfiehlt sich: L. A. II. pag. 76.

Geistl. So lasset uns nun mit gebührender Andacht hinzutreten und dabei der Worte unsers Heilandes Jesu Christi gedenken: Kommet her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquicken.

---

*) L. A. sagt: „Und vernehmet die Einsetzungsworte!“ M. K. O. bestimmt bessernd: „Und höret nun im Glauben die Worte der Stiftung des h. Abendmahls!“ Als Eingang der Consecration, wenn ein solcher doch nun stattfinden soll, genügt beides nicht.

Distributio und Agnus.

Chor u. Gem. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt, erbarm Dich unser 2c. (Porst Nr. 72),

oder L. A. I. pag. 17. Anm.

O Lamm Gottes, unschuldig 2c. (Porst Nr. 108),

oder schwedische Lit. — L. A. I. pag. 17.

Chor: O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, erlöse uns, lieber HErre Gott! — O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, erhöre uns, lieber HErre Gott! — O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, verleihe uns Deinen Frieden und Segen!

Unter Absingung des vorstehenden Chors oder Gemeindegesanges nimmt die Austeilung des h. Abendmahls ihren Anfang. Es wird mit anderen angemessenen d. h. entweder mit Abendmahls- oder mit Passionsliedern, die von der Gem. gesungen werden, bis zu Ende der Communion fortgefahren. Die M. O. bestimmt dazu ausdrücklich „Gott sei gelobet und gebenedeiet" (Porst Nr. 224), dessen ersten Vers ich noch habe als Danklied zum Schlusse jeder Communion an einzelnen Stellen der Mark singen hören, und „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt" (Porst Nr. 229). Aus den Passionsliedern dürften sich „O Haupt voll Blut und Wunden" (Porst Nr. 105) und „O Welt, sieh hier dein Leben" (Porst Nr. 115) besonders eignen.

Postcommunio.

L. A. I. pag. 90.

Geistl. a. p. Danket dem HErrn; denn Er ist freundlich. (Hallelujah!)
Chor u. Gem. Und Seine Güte währet ewiglich. (Hallelujah!)

oder

Geistl. spricht beides und fährt fort:
Lasset uns beten! M. O. — L. A. I. pag. 18.

oder:

Lasset uns Gott dem HErren danken!

Er spricht a. a. ein Dankgebet.

Chor u. Gem. Amen.

[Benedicamus.

L. A. I. pag. 19

Geistl. a. p. Danket und lobet den HErren!
Chor u. Gem. Dem HErrn sei Dank und Lob!

oder Str. — B. E.

Geistl. a. p. Lasset uns benedeien den HErren!
Chor u. Gem. Gott sei ewiglich Dank!]

Benedictio.

Geistl. [Beuget eure Herzen zu Gott und empfanget im Glauben den Segen (des HErren!) oder: Empfanget im Glauben den Segen des HErren!)

Er erteilt den Segen.

Chor u. Gem. Amen. Amen. Amen. L. A. I. pag. 19.

Gem. singt einen Schlußvers, in welchem sie den HErrn dankbar lobt und preist. M. K. O.

Jedoch darf dieser Schlußgesang auch wegfallen.

Wenn dagegen keine Communion stattfindet, würde im Hauptgottesdienste an die Stelle der Abendmahlsfeier eine

Gebetsfeier

treten. In dieser könnte

entweder

das allgemeine Kirchengebet und Vaterunser als Gipfel der Feier dem Altare verbleiben und folgende Ordnung stattfinden.

(Offertorium.) L. A. I. pag. 7 ff.

[Praefatio cum Sanctus.]

Orationes. M. K. O.

Geistl. a. p. Lasset uns beten!

Er hält das allgemeine Kirchengebet. L. A. I. pag. 10.

Chor u. Gem. Amen.

oder M. K. O. (L. A. I. pag. 5 Anm*.)

Geistl. spricht auch dieses Amen und fährt sogleich fort,*)

Vater unser ꝛc. bis von dem Uebel!

Chor u. Gem. Denn Dein ist das Reich ꝛc.

Benedicamus u. Benedictio, wie oben.

Die L. A. ordnet für den Bußtag, die M. O. für jeden communionlosen Sonn- und Festtag die

Litanei

(Porst Nr. 294)

an. Wird diese abgehalten, so fällt selbstverständlich das durch sie vertretene allgemeine Kirchengebet aus. Sie soll eigentlich von 2 Knabenchören, von welchen der eine, kleinere, am Altare knieet und die vorderen Absätze singt, der andere aber hinter dem ersten um den Altar steht und die Schlußsätze recitirt, oder von einem Chore und der Gemeinde, oder etwa von dem Geistl. einerseits und von einem Chor oder der Gem. andererseits gesungen werden. Mit der abgekürzten oder sog. „kleinen" Litanei (H. E.) möchten sich bei solcher Ausführung unsere gegenwärtigen Gemeinden vielleicht wieder befreunden.

---

*) Gegen einen Anschluß mit Beziehung auf den zuletzt genannten Mittler „durch welchen" oder „in dessen Namen wir beten" unter Weglassung des Amen dürfte schwerlich etwas einzuwenden sein. Aber alle Einleitungen nach dem Amen, wie „Was wir noch" — oder „sonst noch auf dem Herzen haben, fassen wir zusammen ꝛc." sind zu vermeiden.

Die L. A. bestimmt aber ausdrücklich, daß der Geistl. sie ganz auch lese. Ist der Geistl. so oder anders bei Abhaltung der Litanei bethätigt, so verschafft ihm das Predigtlied die Zeit, von der Kanzel in den Altar zu gelangen. In den übrigen Fällen nimmt die Litanei die Stelle des ausfallenden Predigtliedes ein. Es ergeben sich demnach folgende Weisen der Ausführung. L. A. I. pag. 50ff.

Geistl. tritt nach einem freien Gebete zum Schlusse der Predigt und nach dem Vaterunser zu Ende desselben und nach den Abkündigungen mit einem Friedensgruß von der Kanzel. L. A. II. pag. 82 ff.

Chor u. Gem. singen anstatt des Predigtliedes jener die Vorder- u. diese die Schlußsätze der Litanei.

Gem. singt das Predigtlied.

Geistl. im Altare recitirt die Vorder-

und

Chor die Schlußsätze

oder

I. pag. 50ff.

Geistl. liest sie ganz.

Chor u. Gem. Amen.

Geistl. liest auf der Kanzel die Litanei bis:

HErr, erbarme Dich über uns;
Christe, erbarme Dich über uns,
HErr, erbarme Dich über uns!
Amen.

Chor u. Gem. anstatt des Predigtliedes:

Verleih uns Frieden gnädiglich 2c.
(Porst Nr. 313) oder einen ähnlichen Choralvers.

Geistl. im Altare: Vater unser 2c. bis von dem Uebel!

Chor u. Gem. Denn Dein ist 2c.

Zum Schlusse der Litanei folgt dann noch L. A. I. pag. 52.

Geistl. Handle nicht mit uns nach unsern Sünden:

Chor u. Gem. Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat!

oder

Geistl. spricht beides und betet nach dem Eingange:

Lasset uns beten!

eine passende Segenscollecte. Aber dieser ganze Schlußteil dürfte bei eben vorausgegangenem Vaterunser wegfallen können. Die zu verlesende Litanei folgt im III. Abschnitt, die kleine im IV.

An Stelle des Benedicamus tritt im Dome zu Berlin an hohen Festtagen unmittelbar auf das vom Geistl. bis zu Ende gebetete Vaterunser folgend das Tedeum in V. 1 seitens des Chores.

Oder,

sind das allgemeine Kirchengebet und das Vaterunser bereits vom Geistl. auf der Kanzel gebetet worden, so folgen hier nur

Antiphona.

Nachtrag zu K. A. pag. 18 ff.

Geistl. intonirt einen Versikel und

Chor u. Gem. singen das Responsorium

oder

Geistl. spricht beides und betet nach dem Eingange:

Lasset uns beten!

eine Segens-

Collecta.

Chor u. Gem. Amen.

Benedicamus und Benedictio, wie oben.

D. Der Nachmittagsgottesdienst

L. A. I. pag. 21.
II. pag. 81.

oder Vesper an Sonn- und Festtagen.

Sie feiert das königliche Amt des HErrn und dient der Erhaltung im Glauben.

I. Psalmgesang.

Ingressus,

wie in der Sonnabendsvesper.

Invitatorium. B. E.

Geistl. im Altare a. p. Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserm Vater und dem HErrn JEsu Christo!

Chor u. Gem. Amen.

Geistl. Der HErr ist in Seinem heiligen Tempel:

Chor u. Gem. Es sei vor Ihm stille alle Welt.

oder anstatt dieses Versikels:

Geistl. Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion:

Chor u. Gem. Und Dir bezahlet man Gelübde.

Geistl. Du erhörest Gebet:

Chor u. Gem. Darum kommt alles Fleisch zu Dir.

oder:

Geistl. Dienet dem HErrn mit Freuden:

Chor u. Gem. Kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken!

Alles Uebrige wie in der Sonnabendsvesper.

II. Schriftlection.

Salutatio.

Geistl. a. p. Der HErr sei mit euch!

Chor u. Gem. Und mit deinem Geiste!

Collecta.

Geistl. Lasset uns beten!

Er liest a. a. eine Collecte.

Chor u. Gem. Amen.

Lectio.

Geistl. a. p. Lasset uns hören die Epistel des heutigen Sonn= (Fest=) tages, welche geschrieben steht ꝛc.

Er oder ein Knabe liest die Epistel des Tages.

Oder:

Lasset uns hören das —te Hauptstück unseres Katechismus, welches also lautet!*)

2 Knaben, vor dem Altare einander gegenüberstehend, sagen ein Hauptstück des Katechismus so auf, daß der eine mit einer Frage anhebt, der andere mit der Antwort darauf und der folgenden Frage fortfährt, dann der erste wieder Antwort und die neue Frage aufsagt u. s. w.

Gratias, auch Hymnus,

wie in der Sonnabendsvesper.

Sermo,

Predigt oder Ansprache.

Predigtlied,

entsprechend wie in der Sonnabendsvesper.

III. Gebet.

Von dem an dieser Stelle zu betenden

Nunc dimittis, L. A. II. pag. 81.

dem Gebete des Heil. Symeon,

gilt, was in der Sonnabendsvesper vom Magnificat.

Zu Zeiten, zumal im Advent und in den Fasten treten an die Stelle des Nunc dimittis die Litanei, über deren Ausführung beim Hauptgottesdienste gehandelt worden ist, oder die sogenannten

---

*) Auch die L. A. läßt dies Aufsagen in dem letzten Absatze auf S. 21 Teil I ausdrücklich zu, wenn auch an einer unmöglichen Stelle, weshalb die dort vorausgehende Bemerkung wegen der Ordnung der Nebengottesdienste nach den Bestimmungen der älteren Agenden um so mehr zu beachten ist.

Preces,

eine Reihe von Bitten, aus Psalmstellen zusammengesetzt, von Geistl. und Chor in einem Psalmtone gesungen oder vom Geistl. gelesen, z. B. D. L.

O HErr, erzeige Deine Barmherzigkeit über uns:*)
Und schenk uns Dein Heil!
O HErr, segne den König:
Und erhöre uns gnädiglich, wenn wir Dich anrufen!
Rüste Deine Diener aus mit Gerechtigkeit:
Und laß Deine Heiligen sich freuen!
O HErr, hilf Deinem Volke:
Und segne Dein Erbteil!
Schenk uns Frieden in unsrer Zeit:
Denn es ist niemand, der für uns streitet, denn allein Du, o Gott.
Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz:
Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns!
Chor u. Gem. Amen.

Collecta, Benedicamus und Benedictio,
wie in der Sonnabendsvesper.

Unter der Voraussetzung, daß das Vaterunser bereits auf der Kanzel gebetet worden ist, kommt das Nunc dimittis auch wohl blos als Segenscollecte zur Verwendung, wie folgt: L. A. II. pag. 81

Geistl. im Altare a. p. Nun lässest Du, HErr, Deinen Diener in Frieden fahren:

Chor u. Gem. Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen.

oder

Geistl. spricht beides und fährt fort:

Lasset uns beten!

a. a. Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich herzlich: gieb uns, daß wir Deinen lieben Sohn erkennen und preisen, wie der heilige Symeon Ihn leiblich in die Arme**) genommen und geistlich gesehen und bekannt hat, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c.

---

*) Die für den Psalmgesang durch lateinische Buchstaben markirten Silben sind diejenigen, auf welche bei den meisten Psalmtönen Mediation und Schlußcadenz fallen.

**) L. A. in Armen.

Chor u. Gem. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Anstatt des Benedicamus kann nach alten Vorgängen an Festtagen*) das

Grates nunc omnes

in der nachfolgenden Art verwandt werden: L. A. II. pag. 81.

Geistl. Danksagen wir alle unserm HErrn Christo, der uns erleuchtet hat mit Seinem Worte und uns erlöset mit Seiner Geburt (Seinem Blute) von des Teufels Gewalt! Denselben lobsingen wir mit den Engeln:

Chor: Ehre und Preis sei Gott in der Höhe!

Benedictio.

E. Wochengottesdienste.

Andachten, Betstunden &c., auch abgesehen von der Sonnabendsvesper, sind, je nachdem in ihnen Communion, nach M. L. A. I. pag. 21 etwa ohne Predigt, stattfindet oder nicht oder je nach der Tageszeit, also diejenigen, welche zu der Zeit der sonstigen Communionen stattfinden, als Haupt- und die anderen als Nebengottesdienste zu betrachten und demgemäß zu behandeln, wenn auch unter Umständen auf das Wesentlichste zu beschränken, wie folgt.

a. Hauptgottesdienste in der Woche.

Gem. Allein Gott in der Höh sei Ehr &c. entweder blos V. 1 oder ganz.

Salutatio. Collecta.

Epistola. Graduale. Evangelium. Laus.

Credo.

Findet Wochencommunion ohne Predigt**) statt, folgt auf das dreimalige Amen nach dem gelesenen Glaubensbekenntnisse oder auf das an dieser Stelle gesungene Glaubenslied sogleich:

[Praefatio c. Sanctus.]

Consecratio mit Vaterunser und Distributio.

*) L. A. stellt es ebenfalls nach alten Vorgängen als Graduale oder Sequenz für Weihnachten auf, wo es dann der Chor zu singen hätte.

**) Was um so eher zulässig erscheint, als in der dem Gottesdienste voraufgegangenen Beichte eine Beichtvermahnung stattgefunden hat. Der Beichte aber sollte ihre Ehre bei uns Evangelischen nicht noch mehr dadurch verkürzt werden, daß wir an ihre Stelle die Predigt in der Wochencommunion eintreten lassen.

Postcommunio.

Benedictio.

Findet Wochenpredigt statt, so folgt auf das Credo

Hauptlied, Predigt, Predigtlied,

und

entweder

wenn Kirchengebet und Vaterunser auf der Kanzel noch nicht gebetet worden,

allgemeines Kirchengebet und Vaterunser,

Benedictio,

oder

wenn beides schon auf der Kanzel abgethan worden,

Segenscollecte und

Benedictio.

b. Nebengottesdienste in der Woche.

[Psalmodie

oder anstatt derselben] ein paar Choralverse.

Lectio

mit Ansprache oder ohne dieselbe.

Oratio,

[wenn nicht je nach der Art des jedesmaligen Gottesdienstes Benedictus, Magnificat, Nunc dimittis oder dergl., so nur] ein kurzes Gebet mit Vaterunser und Segen oder Segenswunsch.

Zweiter Abschnitt.

Die Nebengottesdienste ganz und der sonn- und festtägliche Hauptgottesdienst bis zur Predigt.

Der Advent.

W. K.

Die Zubereitung auf das Kommen des Propheten im Geiste.

(Liturgische Farbe: Violett.)

Erste Sonnabendsvesper.

Eingangslied. B. E.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c.

Ant. Bereitet dem HErrn Seine Wege: G.

R. Und machet richtig Seine Steige!

Psalm 24 (7—10)

entweder nach N. im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kb.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 31, 31—34 sive Luc. 1, 67—79!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

(Hymnus. Confessio oder Ansprache.) Magnificat.

V. Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch:

R. Daß der König der Ehren einziehe!

B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du uns armen Sündern zum Troste Deinen Sohn JEsum gesandt hast, daß Er ein gerechter König und Heiland sein und Sein Volk von allen Sünden und aus des Teufels Gewalt und ewigem Tode

erretten sollte. Wir bitten Dich von Herzen, Du wollest uns durch Deinen H. Geist also erleuchten, regieren und führen, daß wir diesen gerechten König und Heiland wahrhaftig erkennen, uns an Ihm allein halten und an Seiner geringen Gestalt, verachtetem Worte und Reiche uns nicht ärgern, sondern in rechtem Vertrauen auf Ihn ewig selig werden mögen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Erste Sonntagsmette.

Eingangslied. B. E. (L.A.)

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters ꝛc. R. Amen.

V. HErr thue unsre Lippen auf: R. Daß unser Mund ꝛc.

V. Eile, Gott, uns zu erretten: R. HErr, uns zu ꝛc.

P.

Ant. Freue dich sehr; siehe, dein König kommt zu dir:

R. Ein Gerechter und ein Helfer.

Psalm 118 (22—26)

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Hebr. 10, 19—27!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Benedictus.

V. Bereitet dem HErrn Seine Wege:

R. Und machet richtig Seine Steige!

G. B.

Coll. Ach Du lieber Gott, himmlischer Vater! Gieb Glück und Heil dem Sohne Davids, Deinem lieben Sohne, Christo JEsu, zu Seinem Königreiche! Laß Ihn auch bei uns einziehen*) in Deinem Namen, daß es gebenedeiet und wohl gehe, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen. G.

sive V. Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deines Namens willen:

R. Errette uns und vergieb uns unsre Sünden um Deines Namens willen!

---

*) Dr. einreiten.

G. B.

Coll. Lieber Gott, behüte uns und gieb uns Deine Gnade, daß wir das Häuflein seien, die Christum gern wollen annehmen und singen: Hosianna; Gott sei gelobet, daß wir diesen König haben und Christen sind und heißen! Wissen wir doch, warum wir also heißen, nämlich von unserm Könige Christo, daß wir in Seinem Namen getauft und in Seinem Blute gewaschen sind. Hilf, daß wir dabei bleiben, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen. B. E.

sive V. Himmel und Erde werden vergehen:

R. Aber Gottes Worte vergehen nicht.

Coll. Barmherziger, gnädiger Gott und Vater! Du selbst hast uns geboten, unsre Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Dir kund werden zu lassen; so bitten wir denn, o HErr: Bereite insonderheit in dieser Gnadenzeit unsere Herzen und schmücke sie mit Deinem Frieden, welcher höher ist denn alle Vernunft, zu einer reinen Wohnung Deines lieben Sohnes, auf daß, wenn Derselbe bei uns einkehrt, wir Ihn mit Freuden aufnehmen und in Seiner seligen Gemeinschaft Dich allezeit mit fröhlichem Munde rühmen können, durch denselben, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Am ersten Sonntage des Advent. W. K.

Aufforderung zur Aufnahme des Propheten und deren Erfordernisse.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 37.

Intr. und Kyr. (Jes. 56,1.) So spricht der HErr: Haltet das Recht und thuet Gerechtigkeit; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, und Meine Gerechtigkeit, daß sie geoffenbaret werde. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 2. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 25, 1—3). Nach Dir, HErr, verlanget mich:
Mein Gott, ich hoffe auf Dich; laß mich nicht zu Schanden werden,
Daß sich meine Feinde nicht freuen über mich:
Denn keiner wird zu Schanden, der Deiner harret. —

(4) HErr, zeige mir Deine Wege:
Und lehre mich Deine Steige!
Ehre sei dem Vater und dem Sohne:
Und dem Heiligen Geiste,
Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar:
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.]
Eingangslied Porst Nr. 448 V. 1—3: Nach Dir, o Herr, verlanget mich 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allbarmherziger Gott und Vater! In tiefer Demut erkennen und bekennen wir vor Dir unsere vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergieb uns Reuigen alle unsere Sünden um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes, JEsu Christi, willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c. L. A. I. pag. 37.

Glor. (So spricht der HErr: Haltet das Recht und thuet Gerechtigkeit; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, und Meine Gerechtigkeit, daß sie geoffenbaret werde. Der HErr sei barmherzig und segne uns; Er lasse Sein Antlitz leuchten über uns und sei uns gnädig! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O. — L. A. I. pag. 50.

Coll. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du nicht Lust hast an der Sünder Tod, lässest sie auch nicht gern verderben, sondern willst, daß sie sich bekehren und leben; wir bitten Dich herzlich, Du wollest die wohl verdienten Strafen unserer Sünden gnädiglich abwenden und uns hinfort zu bessern Deine Barmherzigkeit mildiglich verleihen um JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 68 nr. 9.

alia: Allmächtiger Gott, gütiger Vater! Wir bitten Dich: laß Dein Wort kräftig in uns werden durch den Beistand Deines H. Geistes, damit es uns lehre, Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu dienen, die Dir gefällig ist,*) und uns so je länger je mehr Deines Segens und Deiner Gnade würdig mache!**) Heilige und behalte uns fest, o HErr, in Deiner Wahrheit,***) durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

---

*) L. A. Dich durch eine aufrichtige Frömmigkeit und einen tadellosen Lebenswandel zu verehren.

**) L. A. würdig zu machen.

***) L. A. und befestige, o HErr, unsere Entschlüsse.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Römer im 13. Kapitel, wo es vom 11. bis zum 14. Verse also lautet:

„Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, daß die Stunde da ist aufzustehen vom Schlafe, — sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden: die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen, — so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! Lasset uns ehrbarlich wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid, sondern ziehet an den HErrn JEsum Christum und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde!" L. A. I. pag. 38.

Grad. Lasset uns frohlocken! Es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen. Der Name des HErrn sei gelobet in Ewigkeit! Halleluja! R. Halleluja! rc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 21. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„Da sie nun nahe bei Jerusalem kamen gen Bethphage an den Oelberg, sandte JEsus Seiner Jünger zween und sprach zu ihnen: ‚Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt; und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ein Füllen bei ihr; löset sie auf und führet sie zu Mir! Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprechet: Der HErr bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen'. Das geschah aber alles, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: ‚Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin'. Die Jünger gingen hin und thaten, wie ihnen JEsus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten Ihn darauf. Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streueten sie auf den Weg. Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: ‚Hosianna dem Sohne Davids! Gelobt sei, der da kommt, in dem Namen des HErrn! Hosianna in der Höhe!'" R. Ehre sei Dir rc.

Credo. Ich glaube an Gott den Vater, Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde,

und an JEsum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern HErrn, der

empfangen ist von dem H. Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzet zur rechten Hand*) Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den H. Geist, eine heilige allgemeine christliche Kirche, die Gemeinde**) der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. R. Amen 2c.

Erste Sonntagsvesper.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Gott man lobet Dich in der Stille zu Zion: R. Und Dir 2c.

V. Du erhörest Gebet: R. Darum kommt 2c.

Ant. Bereitet dem HErrn Seine Wege: R. Und machet 2c.

Psalm 24, (7—10:) N. (im 5. Tone.)

Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch:
Daß der König der Ehren einziehe!
Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der HErr stark und mächtig, der HErr, mächtig im Streit.
Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch:
Daß der König der Ehren einziehe!
Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der HErr Zebaoth; Er ist der König der Ehren.

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

---

*) L. A. zur Rechten.

**) L. A. Gemeinschaft, wogegen Luther im großen Katechismus: Das Wort Communio sollte nicht Gemeinschaft, sondern Gemeine heißen. Und ist nichts anderes denn die Glosse oder Auslegung, da jemand hat wollen deuten, was die christl. Kirche heiße; dafür haben die Unseren, so weder lateinisch noch deutsch gekonnt haben, gemacht Gemeinschaft der Heil., so doch keine deutsche Sprache so redet noch verstehet. Aber recht deutsch zu reden, sollte es heißen Gemeine der Heiligen.

S.

Coll. Erwecke, o HErr, unsere Herzen, die Wege Deines eingeborenen Sohnes zu bereiten, damit wir durch Seinen Advent würdig werden, mit reinen Sinnen Dir zu dienen, durch denselben Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Jes. 61, 1—3. — Luc. 1, 68—79. —]

Offbrg. Joh, 1, 4—8,

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis.

V. Hosianna dem Sohne Davids:

R. Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn!

sive V. HErr, zeige uns Deine Wege: (Sch. Sch.)

R. Und lehre uns Deine Steige! S.

Coll. Getreuer, barmherziger Gott, wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du Deinen eingeborenen Sohn den heiligen Erzvätern verheißen, durch die lieben Propheten verkündigt und in der Fülle der Zeit gesandt hast, uns allen Deinen Rat und Willen zu offenbaren. Bereite uns, HErr, daß wir mit reinem Herzen Ihm dienen, — wenn Er kommt, Ihn mit Freuden empfangen und Dir ewiglich danken im Himmel, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. B. E.

sive V. Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deines Namens willen:

R. Errette uns und vergieb uns unsere Sünden um Deines Namens willen!

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deine Gnade uns abermals ein neues Kirchenjahr hast anheben lassen, gieb auch darin Deiner Kirche Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein Wort unter uns gedeihe und wachse, mit aller Freudigkeit, wie sich's gebührt, gepredigt und also Deine heilige christliche Kirche erhalten und gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glauben Dir dienen und im Bekenntnisse Deines Namens bis an unser Ende verharren mögen, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

sive V. Himmel und Erde werden vergehen:

R. Aber Gottes Worte vergehen nicht. G. B.

Coll. Liebster HErr und Heiland JEsu Christe, der Du von Deinem lieben Vater geordnet bist zu einem Richter der Lebendigen und der Toten! Wir bitten Dich demütig, Du wollest uns mit Deinem H. Geiste also regieren, daß wir täglich in guter Bereitschaft und zu Deiner machtvollen*)

*) Or. mächtigen.

freudenreichen Zukunft mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen geschmückt seien; wollest auch bald, HErr JEsu, mit Deinen heiligen auserwählten Engeln in Deiner Herrlichkeit kommen, Deine Gerichte abhalten und uns alle, Deine lieben Schäflein, zu Deiner Rechten stellen, damit wir das gute fröhliche Urteil hören: ‚Kommet her, ihr Gesegneten Meines Vaters‘, und darauf in die ewige Freude und Seligkeit eingehen dürfen,*) der Du mit dem Vater ꝛc. R. Amen.

sive (G. B.) — D.

Coll. HErr JEsu Christe, Du Sohn des allmächtigen Gottes, Du bist im Namen Deines himmlischen Vaters in die Welt gekommen als ein König, ein Gerechter, ein Helfer, ja als der einige Heiland, der Sein Volk von ihren Sünden selig machen sollte. Du kamst in Dein Eigentum, aber die Deinen nahmen Dich nicht auf: darum bist Du zu uns armen Heiden eingekehrt und kommst noch täglich in Deinem Wort und Sacrament. O liebster Heiland, JEsu Christe, Du Sohn Davids, Du Trost aller Menschen, gelobet seist Du, der Du gekommen bist, im Namen des HErrn! In Dir freut sich unser Herz, und alles, was in uns ist, freuet sich über Deiner Hülfe; denn Du bist, der da kommen sollte, des wir gewartet haben; und wir dürfen keines andern warten. Darum so komm und wohne in uns immerdar mit Deinem Geiste, damit wir Dir immer lobsingen wie Deine Jünger und wie das Volk von Jerusalem, da Du Deinen Einzug hieltest. Ja, wie Deine Jünger und Johannes der Täufer Dich standhaft bis in den Tod mit Worten und Werken bekannt haben, so laß auch uns Dir, o treuer Hirte, treu sein bis in den Tod! Zuletzt, weil wir die Hoffnung haben, daß Du einmal wieder zu uns kommen wirst, der Welt ein Ende zu machen und uns von allem Uebel zu erlösen, so hilf, daß wir dieser unserer Erlösung mit Freuden warten, allezeit aber auch wacker seien und beten, auf daß wir würdig werden, zu entfliehen diesem allem, was geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn! Das alles wollest Du thun um Deiner unaussprechlichen ewigen Liebe willen, der Du mit dem Vater ꝛc. R. Amen.

Benedicamus u. Benedictio.

---

*) Or. — stellen, das gute fr. Urteil: ‚Kommet her ꝛc.‘ hören lassen und darauf in die ew. Freude und S. einführen. Komm, HErr JEsu, und komm bald!

Tägliche Morgen=Lectionen.

Montag:	1. Mos. 3, 1—15.	Donnerstag:	4. Mos. 22, 1—20.
Dienstag:	„ 12, 1—8.	Freitag:	„ 22, 21—41.
Mittwoch:	„ 49, 1—18.	Sonnabend	„ 23, 1—24.

Tägliche Abend=Lectionen.

(H. K.)

Montag:	Jesaias 1, 1—9.	Donnerstag:	Jesaias 11, 1—10.
Dienstag:	„ 3, 1—11.	Freitag:	„ 28, 14—22.
Mittwoch:	„ 4, 2—6.		

Zur zweiten Sonnabendsvesper.

Psalm 50 (1—6).

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jesaias 2, 2—5 sive Luc. 13, 18—27!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.=Vesper.

Zur zweiten Sonntagsmette.

Psalm 97 (1—6)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 2. Petr. 1, 2—9!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Mette.

Am zweiten Sonntage des Advent. W. K.

Die Wiederkunft des Propheten als Beweggrund zu dessen Aufnahme.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 37.

Intr. u. Kyr. So spricht der HErr: Haltet das Recht und thuet Gerechtigkeit; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme und Meine Gerechtigkeit, daß sie geoffenbaret werde. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. (N. im 8. Tone).

Intr. [Chor (Jes. 62, 11 u. 30, 30. 29) Tochter Zion! Siehe, der HErr wird kommen,

Zu helfen den Völkern.

Er wird Seine herrliche Stimme schallen lassen,

Und euer Herz wird sich freuen. —

(Ps. 80, 2) Du Hirte Israels, höre,

Der Du Josef hütest, wie der Schafe!

Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 926* V. 1—3. Hosianna, Davids Sohn ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allbarmh. Gott u. Vater! In tiefer Demut erk. und bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. und Vergehungen. Siehe erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes, Jesu Christi willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc. L. A. 1. p. 37.

Glor. (So spricht der HErr: Haltet d. Recht u. thuet Gerechtigk.; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, und Meine Gerechtigk., daß sie geoffenbaret werde. Der Herr sei barmherzig u. segne uns; Er lasse Sein Antlitz leuchten über uns u. sei uns gnädig! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* *
*

Sal. Der Herr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. 1. pag. 38.

Coll. Lieber HErr Gott, wecke uns auf, daß wir bereit seien, wenn Dein (lieber) Sohn kommt, Ihn mit Freuden zu empfangen und Dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselben Deinen (lieben) Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 15. Kap., wo es vom 4. bis zum 13. Verse also lautet:

„Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf daß wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben. Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, daß ihr einerlei gesinnet seid unter einander nach JEsu Christo, auf daß ihr einmütiglich mit einem Munde lobet Gott und den Vater unsers HErrn JEsu Christi! Darum nehmet euch unter einander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes Lobe! Ich sage aber, daß

JEsus Christus sei ein Diener gewesen der Beschneidung um der Wahrheit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen, — daß die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben stehet: ‚Darum will ich Dich loben unter den Heiden und Deinem Namen singen'; und abermals spricht er: ‚Freuet euch, ihr Heiden, mit Seinem Volke', und abermals: ‚Lobet den HErrn, alle Heiden, und preiset Ihn, alle Völker'; und abermals spricht Jesaias: ‚Es wird sein die Wurzel Jesse, und der auferstehen wird zu herrschen über die Heiden, auf den werden die Heiden hoffen.' Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des H. Geistes!" M. R.

Grad. (Ps. 50, 2 f.) Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt. (5) Versammelt Ihm Seine Heiligen, die den Bund mehr achten, denn Opfer! Hallelujah! R. Hall. ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 21. Kap., wo es vom 25. bis zum 36. Verse also lautet:

„‚Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein und werden zagen; und das Meer und die Wasserwogen werden brausen; und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden. Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so sehet auf und hebet eure Häupter auf darum, daß sich eure Erlösung nahet!' Und Er sagte ihnen ein Gleichniß: ‚Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume! Wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr es an ihnen und merket, daß jetzt der Sommer nahe ist. Also auch ihr, wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, daß das Reich Gottes nahe ist! Wahrlich, Ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis daß es alles geschehe. Himmel und Erde werden vergehen; aber Meine Worte vergehen nicht. Aber hütet euch, daß eure Herzen nicht beschweret werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch; denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen. So seid nun wacker allezeit und betet, daß ihr würdig werden möget zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn!'" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. der Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur rechten Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. w. zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich glaube an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, die Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches und e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur zweiten Sonntagsvesper.

Psalm 80 (2—4:) (N. im 8. Tone.)

Du Hirte Israels, höre, der Du Josef hütest, wie der Schafe;
Erscheine, der Du sitzest über Cherubim!
Erwecke Deine Gewalt, der Du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist,
Und komme uns zu Hülfe!
Gott, tröste uns
Und laß leuchten Dein Antlitz; so genesen wir.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Mal. 4, 1—6. — Luc. 17, 20—30. —] B.
1. Tim. 6, 11—16!
V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	4. Mos. 23, 25—24, 11.	Donnerstag:	5. Mos. 30, 1—6.
Dienstag:	„ 24, 12—25.	Freitag:	„ 32, 1—18.
Mittwoch:	5. Mos. 18, 9—19.	Sonnabend:	„ 32, 19—43.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Jesaias 32, 1—8.	Donnerstag:	Jesaias 46, 4—11.
Dienstag:	„ 44, 1—6.	Freitag:	„ 56, 6—57, 2.
Mittwoch:	„ 44, 21—28.		

Zur dritten Sonnabendsvesper.

Psalm 7 (11—14)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Haggai 2, 2—10 sive Luc. 17, 20—30!

V. Dank sei Dir, o Herr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur dritten Sonntagsmette.

Psalm 40 (5—9)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hebr. 12, 15—25!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am dritten Sonntage des Advent. W. K.

Die Bestätigung des Propheten als Beweggrund zu dessen Aufnahme.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben. L. A. I. pag. 37.

Intr. u. Kyr. So spricht der HErr: Haltet das Recht und thuet Gerechtigkeit; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, und Meine Gerechtigkeit, daß sie geoffenbaret werde. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. (N. im 6. Tone).

Intr. [Chor: (Phil. 4, 4—6). Freuet euch in dem Herrn allewege,
Und abermals sage ich: Freuet euch!
Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Menschen! Der HErr ist nahe.
Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte mit Gebet und Flehen vor Gott kund werden! —
(Ps. 85, 2.) Du, HErr, bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande
Und hast die Gefangenen Jacobs erlöset.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 17 V. 1—3. Nun jauchzet all, ihr Frommen 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allbarmh. Gott u. Vat.! In tief. Demut erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u.

verg. uns Reuig. alle unf. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unf. Heil., J. Chr., will.! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. L. A. l. pag. 37.

Glor. (So spricht der HErr: Haltet d. Recht u. thuet Gerechtigk.; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, u. Meine Gerechtigk., daß sie geoffenb. werde. Der HErr sei barmherzig u. segne uns; Er lasse Sein Antlitz leuchten über uns und sei uns gnädig!) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O. – L. A. l. pag. 62 nr. 5.

Coll. HErr, lehre uns die Rechte Deiner Gerechtigkeit; verlaß uns nicht! Oeffne uns die Augen, daß wir sehen das Licht Deines Heils! Stärke uns mit Deinem Worte; wende von uns ab falsche Lehre und leite uns auf Deinen Wegen, daß wir in Deiner Erkenntnis leben und sterben, zu Deinem Lob und Preis durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im 1. Briefe an die Korinther im 4. Kap., wo es vom 1. bis zum 5. Verse also lautet:

„Dafür halte uns jedermann, nämlich für Christi Diener und Haushalter über Gottes Geheimnisse! Nun suchet man nicht mehr an den Haushaltern, denn daß sie treu erfunden werden. Mir aber ist es ein Geringes, daß ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Tage; auch richte ich mich selbst nicht. Ich bin wohl nichts mir bewußt; aber darinnen bin ich nicht gerechtfertigt; der HErr ist es aber, der mich richtet. Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der HErr komme, welcher auch wird an's Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren; alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob widerfahren.“ L. A. l. pag. 63 nr. 7.

Grad. (Ps. 28, 9.) HErr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe; wache über die Fülle Deiner Kirche; heilige immer mehr diejenigen, welche die Zierde Deines Hauses sind; verherrliche sie durch Deine Macht und verlaß uns nicht; denn wir trauen auf Dich. Hallelujah! R. Hall. 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 11. Kap., wo es vom 2. bis zum 10. Verse also lautet:

„Da aber Johannes im Gefängnisse die Werke Christi hörete, sandte er seiner Jünger zween und ließ Ihm sagen: ‚Bist Du, der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten?‘ Jesus antwortete und sprach

zu ihnen: ‚Gehet hin und saget Johanni wieder, was ihr sehet u. höret; die Blinden sehen, und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, und die Tauben hören, die Toten stehen auf, und den Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, der sich nicht an Mir ärgert.‘ Da die hingingen, fing Jesus an zu reden zu dem Volke von Johannes: ‚Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her weht? Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häusern. Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, Ich sage euch: der auch mehr ist, denn ein Prophet; denn dieser ist's, von dem geschrieben steht: ‚Siehe, Ich sende Meinen Engel vor Dir her, der Deinen Weg vor Dir bereiten soll.‘‘ R. Ehre sei Dir &c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an J. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. d. H. Geiste, geb. v. der Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. w. zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, e. h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur dritten Sonntagsvesper.

Psalm 85 (2—5).

HErr, der Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande
Und hast die Gefangnen Jacobs erlöset,
Der Du die Missethat vormals vergeben hast Deinem Volk
Und alle ihre Sünde bedecket,
Der Du vormals hast allen Deinen Zorn aufgehoben
Und Dich gewendet von dem Grimme Deines Zornes,
Tröste uns, Gott, unser Heiland,
Und laß ab von Deiner Ungnade über uns!

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören &c. [Jes. 40, 1—10. — Matth. 3, 1—12. —]
Röm. 2, 12—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Psalm 2.	Donnerstag:	Psalm 22, 23—32.
Dienstag:	„ 8.	Freitag:	„ 45, 2—8.
Mittwoch:	„ 22, 1—22.	Sonnabend:	„ 110.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Jesaias 62, 1—12.	Donnerstag:	Hosea 6, 1—6.
Dienstag:	„ 65, 17—66, 2.	Freitag:	„ 14, 2—10.
Mittwoch:	Hosea 2, 14—23.		

Zur vierten Sonnabendsvesper.

Psalm 4 (6—9)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jesaias 40, 1—10 sive Matth. 3, 1—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige, wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur vierten Sonntagsmette.

Psalm 131.

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 2. Cor. 4, 3—6!

V. Dank sei Dir, o HErr: R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am vierten Sonntage des Advent. W. K.

Die Nähe des Propheten als Beweggrund zu dessen Annahme.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 37.

Intr. u. Kyr. So spricht der HErr: Haltet d. Recht u. thuet Gerechtigk.; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, u. Meine Gerechtigk., daß s. geoffenb. werde. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

Oder M. K. — N. (im 7. Tone).

Intr. [Chor: (Ps. 45, 8). Träufelt, ihr Himmel, von oben, u. die Wolken regnen Gerechtigkeit!

Die Erde thue sich auf u. bringe das Heil! —

(Ps. 19, 2). Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,

Und die Veste verkündiget Seiner Hände Werk.

Ehre sei dem Vater &c..

Eingangslied: Porst Nr. 608. Wunderbarer König &c. sive 588 V. 1—3. Ich singe Dir mit Herz u. Mund &c.

Im Namen des Vaters &c. Unsere Hülfe &c.

Kyr. Allbarmh. Gott u. Vat.! In tief. Demut erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will.! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. &c. L. A. l. pag. 37.

Glor. (So spricht der HErr: Haltet d. Recht u. thuet Gerechtigk.; denn Mein Heil ist nahe, daß es komme, und Meine Gerechtigk., daß sie geoffenb. werde. Der HErr sei barmherzig u. segne uns; Er lasse Sein Antlitz leuchten über uns u. sei uns gnädig! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

* * *

L. A. l. pag. 62 nr. 3.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit &c.

Coll. HErr, unsere Seele verlanget nach Deinem Heil, u. wir hoffen auf Dein Wort. Dein Wort ist unserer Füße Leuchte u. ein Licht auf unserm Wege. Du bist unser Schirm u. Schild. Erhalte uns durch Dein Wort, daß wir leben, und laß uns nicht zu Schanden werden über unsere Hoffnung um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, willen &c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Philipper im 4. Kap., wo es vom 4. bis zum 7. Verse also lautet:

„Freuet euch in dem HErrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Menschen! Der HErr ist nahe. Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden! Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo JEsu!“

L. A. 1. pag. 64. nr. 12. (M. K.)

Grad. (Pſ. 145, 18). Der HErr iſt nahe allen, die Ihn anrufen, allen die Ihn mit Ernſt anrufen. (Luc. 11, 28. 8, 15.) Selig ſind, die Gottes Wort hören und bewahren und bringen Frucht in Geduld. Halleluja! R. Hall. ꝛc.

Lect. Das H. Evangelium ſtehet geſchrieben bei St. Johannes im 1. Kap., wo es vom 19. bis zum 28. Verſe alſo lautet:

„Und dies iſt das Zeugnis Johannis, da die Juden ſandten von Jeruſalem Prieſter und Leviten, daß ſie ihn fragten: ‚Wer biſt du?‘ Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: ‚Ich bin nicht Chriſtus.‘ Und ſie fragten Ihn: ‚Was denn? Biſt du Elias?‘ Er ſprach: ‚Ich bin es nicht.‘ ‚Biſt du der Prophet?‘ Und er antwortete: ‚Nein.‘ Da ſprachen ſie zu ihm: ‚Was biſt du denn? — daß wir Antwort geben denen, die uns geſandt haben. Was ſageſt du von dir ſelbſt?‘ Er ſprach: ‚Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüſte: Richtet den Weg des HErrn! — wie der Prophet Jeſaias geſagt hat.‘ Und die geſandt waren, die waren von den Phariſäern und fragten ihn und ſprachen zu ihm: ‚Warum taufeſt du denn, ſo du nicht Chriſtus biſt noch Elias noch der Prophet?‘ Johannes antwortete ihnen u. ſprach: ‚Ich taufe mit Waſſer; aber er iſt mitten unter euch getreten, den ihr nicht kennet. Der iſt es, der nach mir kommen wird, welcher vor mir geweſen iſt, des ich nicht wert bin, daß ich ſeine Schuhriemen auflöſe.‘ Dies geſchahe zu Bethabara jenſeits des Jordans, da Johannes taufte.“ R. Ehre ſei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

u. an JEſ. Chr., S. eingeb. S., unſ. HE., der empf. iſt v. dem H. Geiſte, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., geſt. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferſt. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., ſitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geiſt, eine h. allgem. chriſtl. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferſt. des Fleiſches u. e. ew. Leben R. Amen.

Zur vierten Sonntagsvesper.

Psalm 19 (2—7). (N. im 7. Tone).

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Und die Veste verkündiget Seiner Hände Werk.
Ein Tag sagt's dem andern,
Und eine Nacht thut es kund der andern.
Es ist keine Sprache noch Rede,
Da man nicht ihre Stimme höre.
Ihre Schnur gehet aus in alle Lande und ihre Rede an der Welt Ende;
Er hat der Sonne eine Hütte in denselbigen gemacht,
Und dieselbe geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer
Und freut sich wie ein Held zu laufen den Weg.
Sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbe Ende,
Und bleibt nichts vor ihrer Hitze verborgen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Jes. 2, 2—5. — Luc. 1,46—55. —]
1. Cor. 1, 26—29!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Ev. Lucä 1, 5—22.	Donnerstag:	Jesaias 32, 9—18.
Dienstag:	„ 1,57—66.	Freitag:	Jeremias 23, 1— 8.
Mittwoch:	Hosea 3,4—4,9.	Sonnabend:	Sacharja 12,10—13,1.

Diese Lectionen sind an dieser Stelle nur bis zum Morgen des Christheiligabends zu gebrauchen.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Joel 2, 12—21.	Donnerstag:	Micha 4, 1—7.
Dienstag:	Amos 3, 1—7.	Freitag:	„ 7, 11—20.
Mittwoch:	„ 9, 8—15.		

Diese Lectionen sind an dieser Stelle nur bis zum Abend vor dem Christheiligabende zu gebrauchen.

Die Weihnachtszeit. W. K.

Das Kommen des Propheten ins Fleisch.

(Liturgische Farbe: Weiß.)

Christheiligabendsvesper. M

Chor: (Porst Nr. 43 V. 1—3). Kommt u. laßt uns Christum ehren ꝛc.

Gem. (V. 8). Schönstes Kindlein in dem Stalle ꝛc.

Inv. Im Namen des Vaters ꝛc. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel ꝛc.

Ant. Siehe, ich verkündige euch große Freude, Hallelujah:

R. Die allem Volke widerfahren wird, Hallelujah!

Psalm 113 (4—8) im 5. Ton.

Der HErr ist hoch über alle Heiden;
Seine Ehre geht, so weit der Himmel ist
Wer ist, wie der HErr, unser Gott?
Der sich so hoch gesetzet hat
Und auf das Niedrige siehet
Im Himmel und auf Erden,
Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
Und erhöhet den Armen aus dem Kot,
Daß Er ihn setze neben die Fürsten,
Neben die Fürsten Seines Volks.

sive

Chor: Porst Nr. 928* V. 1—4 Macht hoch die Thür, die Thor macht weit ꝛc.
immer ein Vers und dazwischen

Gem: Porst Nr. 926* V. 1—4 Hosianna! Davids Sohn ꝛc.
auch immer ein Vers.

Gloria patri. Kh.

Alttestamentliche Lect. Lasset uns hören ꝛc. Micha 5, 1—3:

„Und du Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll Mir der kommen, der in Israel der HErr sei, welches Ausgang von Anfang und Ewigkeit her gewesen ist. — Indes läßt Er sie plagen bis auf die Zeit, daß die, so gebären soll, geboren habe; da werden denn die Uebrigen Seiner Brüder wiederkommen zu den Kindern Israel. Er aber wird auftreten und weiden in Kraft des HErrn und im Siege des Namens Seines Gottes. Und sie werden wohnen; denn Er

wird zur selbigen Zeit herrlich werden, soweit die Welt ist.“ Dank sei Dir, o Herr! R. Amen. H. V. — M. — Sch. Sch.

[Chor: Es ist ein Ros entsprungen 2c.

Sch. Sch.

Gem. (Porst Nr. 45 V. 1—5:) Lobt Gott, ihr Christen allzugleich 2c.

Rh.

Neutestamentliche Lect. Lasset uns ferner hören 2c. Matth. 1, 18—24,

H. V. Sch. Sch.

sive Luc. 2, 1—13, sive Joh. 1, 1—14!

Sch. Sch.

Chor: (das sog. Quem past.) Den die Hirten lobten sehre 2c.

Gem. (In dulci jubilo, Porst Nr. 47, V. 1 u. 2:) Nun singet u. seid froh 2c.

sive H. V.

Chor: Ehre sei Gott in der Höhe 2c.]

Gem. (Porst Nr. 33 V. 1—3:) Gelobet seist Du JEsu Christ 2c.

Sermo.

[Gem. (V. 4:) Das ewge Licht geht da herein 2c.]

Magnificat. B. E.

V. Mache Dich auf, werde Licht! Hallelujah:

R. Denn Dein Licht kommt u. die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über Dir. Hallelujah!

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du diese allerheiligste Nacht durch den Glanz Deines wahrhaftigen Lichtes erleuchtet hast, verleihe, daß wir dieses Licht der Welt im wahren Glauben erkennen u. in Seinem Glanze wandeln, damit wir auch des ewigen Lichtes, der Freude im Himmel, teilhaftig werden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus sive Grates nunc òmnes.

Benedictio. Sch. Sch.

[Gem. (Porst Nr. 50 V. 15:) Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron 2c.)

Christmette,

welche aus der Christheiligabendvesper an der entsprechenden Stelle ergänzt werden kann.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

Ant. Christ ist geboren. — Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken:

R. Und jauchzen dem Horte unsers Heils!

Psalm 2 (7—12)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Joh. 1, 1—7!

V. Dank sei Dir, o Herr! R. Amen.

(Hymnus. Sermo.) Te DEum. B. E.

V. Das Wort ward Fleisch, Hallelujah: R. Und wohnete unter uns. Hallelujah!

G.

sive V. Das Wort ward Fleisch u. wohnete unter uns Hallelujah:

R. Und wir sahen Seine Herrlichkeit. Hallelujah! S.

Coll. Allmächtiger Gott, wir bitten Dich: verleihe uns, die wir mit dem neuen Lichte Deines Wortes, welches Fleisch geworden ist, erleuchtet werden, daß auch in unseren Werken widerstrahle, was durch den Glauben leuchtet in unseren Seelen, durch denselben, unsern Herrn JEsum Christum 2c. R. Amen. G.

alia: Hilf, lieber HErr Gott, daß wir der neuen leiblichen Geburt Deines Sohnes teilhaftig werden u. bleiben u. von unsrer sündlichen Natur erledigt werden durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

sive B. E.

V. Euch ist heute der Heiland geboren, Hallelujah:

R. Welcher ist Christus der HErr, in der Stadt Davids. Hallelujah!

G.

sive V. Uns ist ein Kind geboren. Hallelujah:

R. Ein Sohn ist uns gegeben.

Hallelujah! M. E. — M. O. — G.

Coll. O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, Du wollest verleihen, daß uns die neue Geburt Deines eingeborenen Sohnes durchs Fleisch erlöse, welche die alte Dienstbarkeit unterm Joch der Sünden gefangen hält, auf daß wir Ihn als unsern*) Erlöser mit Freuden aufnehmen und**) auch, wenn Er zum Gerichte kommen wird, sicher mögen anschauen JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus sive Grates nunc omnes.

Benedictio.

---

*) Dr. einen

**) Dr. fehlt und

Am heiligen Christtage.

Das Kommen des Propheten. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 38.

Intr. u. Kyr. (Matth. 4,16:) Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und die da saßen am Ort und Schatten des Todes, denen ist ein Licht aufgegangen. Der HErr hat Seine Erde gesegnet, und unsre Bande hat Er gelöst. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc. Doxologia.

Oder M. K. (N. im 1. Ton.)

Intr. [Chor (Jes. 9, 6.) Uns ist ein Kind geboren,
Ein Sohn ist uns gegeben,
Welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter,
Und Er heißet Wunderbar-Rat, Kraft-Held, Ewig-Vater, Friedefürst. — (Ps. 89, 1:) Singet dem HErrn ein neues Lied;
Denn Er thut Wunder.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 28 V. 1 und 2. Ein Kind ist uns geboren heut ꝛc.
Sive Nr. 45: Lobt Gott, ihr Christen allzugleich ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc. L. A. l. pag. 60 nr. 3.

Kyr. Vor Dir, allmächtiger Gott und Vater, vor Deiner unwandelbaren Heiligkeit bekennen wir es: wir sind strafbar von unserer Geburt an und zum Bösen geneigte Sünder; denn mit inniger Betrübnis müssen wir bekennen, daß wir Deinen Geboten zuwider gehandelt haben, u. mit ernster Reue verdammen wir uns und unsre Sünden. Siehe erbarmend auf uns nieder um Deines Sohnes, JEsu Christi, unsers Heilandes, willen, vergieb uns unsere Sünden und gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen u. Dir wohlgefällig werden mögen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!)

L. A. l. pag. 38.

Glor. (Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und die da saßen am Ort und Schatten des Todes, denen ist ein Licht aufgegangen. Der HErr hat Seine Erde gesegnet, u. unsere Bande hat Er gelöst. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc. Doxologia.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 38 f.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir und Deiner großen Gnade und Barmherzigkeit, daß Du Deinen eingeborenen Sohn um unsertwillen hast Mensch werden lassen und durch Ihn uns von der Sünde und dem ewigen Tode gnädig geholfen hast, und bitten Dich: erleuchte unsere Herzen durch Deinen H. Geist, daß wir für solche Deine Gnade dankbar seien und derselben in aller Not und Anfechtung uns trösten, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an Titum im 2. Kap., wo es vom 11. bis zum 14. Verse also lautet:

„Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtiget uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt, und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes JEsu Christi, der Sich selbst für uns gegeben hat, auf daß Er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit und reinigte Ihm selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.“

L. A. I. pag. 39.

Grad. Frohlocket, ihr Völker der Erde, und preiset Gott! Der Heiland ist erschienen, den der HErr verheißen; Er hat Seine Gerechtigkeit der Welt offenbart. Hallelujah! R. Hallelujah 2c. L. A. II. pag. 81.

[Sequentia: Danksagen wir alle 2c.]

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 2. Kap., wo es vom 1. bis zum 14. Verse also lautet:

„Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschahe zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause u. Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden; die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe, des HErrn

Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HErrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: ‚Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der HErr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.' Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen; die lobten Gott und sprachen: ‚Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!'" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich glaub an Einen Gott allein. R. Wir glauben all' 2c.

Christvesper,

welche aus der Christheiligabendsvesper an den entsprechenden Stellen ergänzt werden kann.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Dienet dem HErrn mit Freuden: R. Kommt vor 2c.

Ant. Euch ist heute der Heiland geboren, Hallelujah:

R. Welcher ist Christus der HErr in der Stadt Davids. Hallelujah!

sive Sch. Sch.

Ant. Welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter. Hallelujah:

R. Und Er heißet Wunderbar-Rat, Kraft-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Hallelujah!

Psalm 2 (7—12:) N. (im 1. Tone.)

Ich will von einer solchen Weise predigen,
Daß der HErr zu Mir gesagt hat: Du bist Mein Sohn; heute hab Ich Dich gezeuget!
Heische von Mir; so will Ich Dir die Heiden zum Erbe geben
Und der Welt Enden zum Eigentum.
Du sollst sie mit einem eisernen Scepter zerschlagen;
Wie Töpfe sollst Du sie zerschmeißen. —
So laßt euch nun weisen, ihr Könige,
Und laßt euch züchtigen, ihr Richter auf Erden!
Dienet dem HErrn mit Furcht
Und freuet euch mit Zittern!
Küsset den Sohn, daß Er nicht zürne und ihr nicht umkommet auf dem Wege; denn Sein Zorn wird bald anbrennen.
Aber wohl allen, die auf Ihn trauen!

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

Eine Coll. aus den vorangegangenen Gottesdiensten. G. B.

alia: O HErr Gott, gnädiger Vater, der Du uns einen Sproß*) der Gerechtigkeit aus Davids Stamme verheißen und denselben, Deinen Sohn, uns zum König und zu unsrer Gerechtigkeit gemacht hast; wir danken Deiner Wahrheit, daß Du diesen Heiland uns geleistet und uns durch Seine Geburt von unseren Sünden und aus der Knechtschaft des Teufels**) errettet. Wir bitten Deine milde Güte, Du wollest uns in der Erkenntnis dieses unsers Mittlers erhalten und uns über Seine Geburt mit allen Heiligen und Engeln freuen lassen, durch JEsum Christum, des Weibes Samen, unsern HErrn und Gott, welcher mit Dir 2c. R. Amen. P.

alia: Gnädiger Gott, barmherziger Vater, gelobet sei Dein heiliger Name, daß Du uns Deinen Sohn gegeben und uns durch Ihn zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens berufen hast; wir bitten Dich: gieb uns durch Deinen Geist recht zu erkennen dies Wunder Deiner Liebe, daß wir dadurch in unserm Glauben gestärkt und mit Deinem Frieden erfüllt werden, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Jes. 9, 6 u. 7. — Luc. 2, 1—14. — Hebr. 1, 1—6!]

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis.

V. Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, Hallelujah: P.

R. Und wir sahen Seine Herrlichkeit. Hallelujah!

Coll. O HErr, himmlischer Vater, der Du uns die freudenreiche Geburt Deines Sohnes durch Deine lieben Engel verkündigen lässest, wir singen Dir Ehre und Preis in Ewigkeit und danken Deiner Güte, daß Du mit uns in Deinem Sohne versöhnt bist und richtest mit uns einen ewigen Frieden an und giebst uns durch Deinen Geist Freude und Wohlgefallen in unsere Herzen. Bewahre uns diese Schätze durch Deinen Sohn, unsern Friedefürsten und HErrn, welcher mit Dir 2c. R. Amen. G. B.

alia: O allmächtiger Gott, wir danken Dir, daß Du Dich unsers Jammers angenommen und Deinen eingeborenen Sohn um unsertwillen

*) Or. ein Gewächs.

**) Or. und teuflischem Gefängnis.

4*

hast lassen Mensch werden, und bitten Dich, Du wollest unsere Herzen gnädiglich erleuchten, daß wir an solchem Troste fest halten, uns der Geburt Deines lieben Sohnes von Herzen freuen, Dich mit allen heiligen Engeln loben, im Herzen Frieden haben und allerlei Widerwärtigkeit mit Geduld tragen und überwinden mögen, durch denselben Deinen Sohn, unsern HErrn Christum 2c. R. Amen. s.

alia: O liebster Heiland, JEsu Christe, der Du unser armes Fleisch und Blut hast angenommen und uns in allem gleich geworden bist, ausgenommen die Sünde; laß uns aus Deiner Geburt eine kräftige Versicherung Deiner unendlichen Liebe gegen uns erlangen, daß wir fest glauben, Du werdest Dich unser allezeit gnädiglich annehmen, und verleihe uns, daß wir durch Deine Menschwerdung unserm sündlichen Fleische absterben und den neuen Menschen, nach Gott geschaffen, anziehen, damit wir das himmlische Erbe, das Du uns erworben hast, auch*) erhalten, wie**) wir hoffen und warten, um Deiner Güte willen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. s.

sive: O HErr JEsu Christe, Du treuer Heiland! Wie sollen wir Dir genugsam danken und Deinen Namen preisen, daß Du aus großer, inbrünstiger Liebe gegen uns Dich so sehr gedemütigt, von Deinem Himmelsthrone Dich zu uns auf Erden herniedergelassen und wahrer Mensch, ja unser lieber Bruder geworden bist, auf daß Du uns den Frieden mit Gott, Gerechtigkeit und ewiges Leben erwürbest! Ach HErr, Deine Liebe ist unaussprechlich, Deine Barmherzigkeit unergründlich, da***) Du uns, Deine Feinde und große Sünder, geliebt und mit Gott versöhnt†) hast. Du hast durch Deine heilige Geburt uns zu Deinem††) ewigen Reiche wiedergeboren, und, wie wir durch unserer ersten Eltern Missethat aus dem Paradiese verjagt worden sind, also hast Du uns durch Deine Ankunft im Fleisch des Himmels Pforten wieder aufgethan, daß wir nicht ewig in unserm Elende bleiben müßten. Wir danken Dir, o HErr JEsu Christe, für solche Deine große Gnade, so viel wir schwache Menschen können und vermögen. Wir freuen uns und sind fröhlich in Dir, weil Du unser

*) Dr. fehlt hast, auch.

**) Dr. worauf.

***) Dr. womit.

†) Dr. vereinigt.

††) Dr. zum.

Elend angesehen und unsere Seelen in so großer Not erkannt und errettet hast, und bitten Dich: erleuchte unsere Herzen, daß wir uns Deiner seligen Geburt stets freuen und wider Sünde, Tod und Hölle damit trotzen, daß sie keinen Teil noch Macht an uns haben, weil wir in Dir sind und bleiben. Gieb uns auch durch Deinen H. Geist, daß wir, sonderlich in unseren letzten Nöten, uns Deiner heiligen Geburt kräftig trösten und selig darauf einschlafen mögen, o Du treuer, herzallerliebster Immanuel, um Deiner hochgebenedeieten Menschwerdung und Geburt willen gebenedeiet und gepriesen in Ewigkeit! R. Amen.

Grates nunc omnes u. Benedictio.

Zur zweiten Festmette.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken: R. Und jauchzen 2c.

Ant. Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis: Hallelujah:

R. Gott ist geoffenbaret im Fleisch. Hallelujah!

Psalm 8 (5—7)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hebr. 2, 6—15!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Christmette.

Am zweiten Weihnachtstage.

Unser Kommen zum Propheten. W. K.

Vorbereitung, wie am h. Christtage.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. B. E.

Coll. Barmherziger Gott, gnädiger Vater! Wir loben und preisen Dich in Ewigkeit, daß Du uns armen Menschen, die wir der Sünden halber in Finsternis und Schatten des Todes saßen, das Licht Deiner heilsamen Gnade in Christo JEsu, dem neugeborenen Kindelein, so gnädiglich hast erscheinen und bisher leuchten lassen, und bitten Dich von Grund unsers Herzens, Du wollest uns durch Deinen H. Geist gnädiglich regieren

und führen, auf daß wir im Lichte wandeln, das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste verleugnen, dagegen aber züchtig, gerecht und gottselig in dieser Welt leben, bis wir endlich an jenem Tage in der Erscheinung Deines Sohnes die selige Hoffnung und das Ende unsers Glaubens, nämlich die ewige Freude und Seligkeit erlangen, durch denselben Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an Titum im 3. Kapitel, wo es vom 4. bis zum 7. Verse also lautet:

„Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Gottes, unsers Heilandes, — nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir gethan hatten, sondern nach Seiner Barmherzigkeit machte Er uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des H. Geistes, welchen Er ausgegossen hat über uns reichlich durch JEsum Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch Desselben Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung.“ L. A. I. pag. 85. nr. 11.

Grad. (Ps. 126, 3:) Der HErr hat Großes an uns gethan; gelobt sei Er! Der HErr hat Großes an uns gethan; deß sind wir fröhlich. Gelobt sei Er! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 2. Kap., wo es vom 15. bis zum 20. Verse also lautet:

„Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: ‚Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der HErr kund gethan hat!‘ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“ R. Ehre sei Dir 2c. L. A. II. pag. 31 ff.

Credo. Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist,

und an einen einigen HErrn JEsum Christum, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen

ist, welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel gekommen ist und leibhaftig geworden durch den H. Geist von der Jungfrau Maria und Mensch geworden, auch für uns gekreuziget unter Pontio Pilato, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und ist aufgefahren gen Himmel und sitzet zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, des Reich kein Ende haben wird,

und an den HErrn, den H. Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat, und eine einige heilige christliche apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. R. Amen 2c.

Zur zweiten Festvesper.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Dienet dem HErrn mit Freuden: R. Kommt vor 2c.

Ant. Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis: Hallelujah:

R. Gott ist geoffenbaret im Fleisch. Hallelujah!

Psalm 119, (19—24:) N. (im 8. Tone.)

Ich bin ein Gast auf Erden;
Verbirg Deine Gebote nicht vor mir! —
Du schiltst die Stolzen;
Verflucht sind, die Deiner Gebote fehlen.
Wende von mir Schmach und Verachtung;
Denn ich halte Deine Zeugnisse.
Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich;
Aber Dein Knecht redet von Deinen Rechten.
Ich habe Lust zu Deinen Zeugnissen;
Die sind meine Ratsleute.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Sprüchw. 8, 22—36. — Joh. 1, 14—18. —] 1. Joh. 1, 1—4! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Christvesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Den 27. Decbr.	Hebr. 1, 13—2, 5.	Den 30. Dec.	Hebr. 8, 1—12.
„ 28. „	„ 4, 3—16.	„ 31. „	„ 12, 1—13.
„ 29. „	„ 7, 11—28.		

Tägliche Abend-Lectionen.

Den 27. Decbr.	Joh. 1, 1—14.	Den 29. Decbr.	Maleachi 3, 1—6.
„ 28. „	Sacharja 8, 9—17.	„ 30. „	„ 4, 1—6.

Zur Sonnabendsvesper auf den Sonntag nach Weihnachten.

Inv. Im Namen des Vaters ꝛc. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel ꝛc. H.

Ant. Der HErr wird König sein über uns, Sein Volk, auf dem Berge Zion, Hallelujah:

R. Von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

Psalm 126 (1—3)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 63, 7—17 sive Luc. 2, 25—32!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Christheiligabendsvesper.

Zur Mette am Sonntage nach Weihnachten.

Ant. Meine Seele erhebet den HErrn, Hallelujah:

R. Und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes. Hallelujah!

Psalm 129 (1—4)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 2. Petr. 1, 10—15!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Christmette.

Am Sonntage nach Weihnachten.

Die Aufnahme des Propheten. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 40.

Intr. und Kyr. (Ps. 93, 1 u. 5.) Der HErr ist König und herrlich geschmückt und hat ein Reich angefangen, soweit die Welt ist, und zugerichtet, daß es bleiben soll. Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder

Intr. [Chor: (Weish. 18, 14f.) Da alles stille war und ruhete und eben recht Mitternacht war:
Fuhr Dein allmächtiges Wort herab vom Himmel aus königlichem Thron. —
(Ps. 93, 1) Der HErr ist König und herrlich geschmückt:
Der HErr ist geschmückt und hat ein Reich angefangen, so weit die Welt ist.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 632 V. 1—4: Hüter, wird die Nacht der Sünden 2c. sive Nr. 641 V. 1—3: Morgenglanz der Ewigkeit 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Vor Dir, allmächtiger Gott und Vater, vor Deiner unwandelbaren Heiligkeit bekennen wir es: wir sind strafbar von unsrer Geburt an und zum Bösen geneigte Sünder; denn mit inniger Betrübnis müssen wir bekennen, daß wir Deinen Geboten zuwider gehandelt haben, und mit ernster Reue verdammen wir uns und unsere Sünden. Siehe erbarmend auf uns nieder um Deines Sohnes, JEsu Christi, unsers Heilandes, willen, vergieb uns unsere Sünden und gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen und Dir wohlgefällig werden mögen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c. L. A. I. pag. 64 nr. 15.

Glor. (Jes. 54, 10) Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer.—) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

*   *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

M. O. — L. A. I. pag. 64 nr. 11.

Coll. HErr, lehre uns*) thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist unser Gott. Dein guter Geist führe uns auf ebener Bahn! Verwirf uns nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen H. Geist nicht von uns um Deines liebsten Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Galater im 4. Kap., wo es vom 1. bis zum 7. Verse also lautet:

„Ich sage aber: So lange der Erbe ein Kind ist, so ist unter ihm und einem Knechte kein Unterschied, ob er wohl ein Herr ist aller Güter, sondern er ist unter den Vormündern und Pflegern bis auf die bestimmte Zeit vom Vater. Also auch wir, da wir Kinder waren, waren wir gefangen unter den äußerlichen Satzungen. Da aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott Seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz gethan, auf daß Er die, so unter dem Gesetze waren, erlösete, daß wir die Kindschaft empfingen. Weil ihr denn Kinder seid, hat Gott gesandt den Geist Seines Sohnes in eure Herzen, der schreiet: Abba, lieber Vater! Also ist nun hier kein Knecht mehr, sondern eitel Kinder; sind es aber Kinder, so sind es auch Erben Gottes durch Christum." L. A. I. pag. 83 nr. 20.

Grad. (Joh. 6, 68f.) HErr wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, daß Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 2. Kap., wo es vom 33. bis zum 40. Verse also lautet:

„Und Sein Vater und Mutter wunderten sich des, das von Ihm geredet ward. Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, Seiner Mutter: ‚Siehe, dieser wird gesetzt zu einem Fall und Auferstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird, — und es wird ein Schwert durch deine Seele dringen, — auf daß vieler Herzen Gedanken offenbar werden.' Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuels, vom Geschlecht Asser; die war wohl betagt und hatte gelebt sieben Jahre mit ihrem Manne nach ihrer Jungfrauschaft und war nun eine Witwe bei vierundachtzig Jahren; die kam nimmer vom Tempel, diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht. Dieselbe trat auch hin-

*) In L. A. betet diese Coll., weil ursprünglich zu einem Intr. bestimmt, durchweg in der Einzahl.

zu zu derselben Stunde und pries den HErrn und redete von Ihm zu allen, die da auf die Erlösung zu Jerusalem warteten. Und da sie es alles vollendet hatten nach dem Gesetze des HErrn, kehrten sie wieder in Galiläa zu ihrer Stadt Nazareth. Aber das Kind wuchs und ward stark im Geiste, voller Weisheit; und Gottes Gnade war bei Ihm."

R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpfer Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben.

R. Amen 2c.

Zur Sonntagsvesper nach Weihnachten.

Psalm 93. N. (im 6. Tone).

Der HErr ist König u. herrlich geschmückt;
 Der HErr ist geschmückt und hat ein Reich angefangen, so weit die Welt ist, und zugerichtet, dass es bleiben soll.
Von dem an stehet Dein Stuhl fest;
 Du bist ewig.
HErr, die Wasserströme erheben sich; die Wasserströme erheben ihr Brausen;
 Die Wasserströme heben empor die Wellen.
Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen gräulich;
 Der HErr aber ist noch größer in der Höhe.
Dein Wort ist eine rechte Lehre;
 Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Jes. 63, 7—17. — Luc. 2, 22—32. —] 2. Tim. 4, 3—8! B.

Gloria patri.

Das Uebrige wie in den Festvespern.

Vesper am Sylvestertage. H. V.

Chor: (Porst Nr. 889 V. 1 u. 2). Wie fleucht dahin der Menschen Zeit 2c.
Gem. (V. 3 u. 4). Nur Du, Jehovah, bleibest mir 2c.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c.

Ant. JEsus Christus gestern u. heute, Hallelujah:

R. Und derselbe in alle Ewigkeit. Hallelujah!

Psalm 85. (N. im 6. Tone).

HErr, der Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande
Und hast die Gefangenen Jacobs erlöset,
Der Du die Missethat vormals vergeben hast Deinem Volk
Und alle ihre Sünden bedeckt,
Der Du vormals hast all Deinen Zorn aufgehoben
Und Dich gewendet von dem Grimme Deines Zornes,
Tröste uns, Gott, unser Heiland,
Und laß ab von Deiner Ungnade über uns!
Willst Du denn ewiglich über uns zürnen
Und Deinen Zorn ergehen lassen immer für und für?
Willst Du uns denn nicht wieder erquicken,
Daß sich Dein Volk über Dir freuen möge?
HErr, erzeige uns Deine Gnade
Und hilf uns!
Ach, daß ich hören sollte, daß Gott der HErr redete,
Daß Er Frieden zusagte Seinem Volk u. Seinen Heiligen, auf daß sie nicht auf eine Thorheit geraten!
Doch ist ja Seine Hülfe nahe denen, die Ihn fürchten,
Daß in unserm Lande Ehre wohne,
Daß Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen,
Daß Treue auf der Erde wachse
Und Gerechtigkeit vom Himmel schaue,
Daß uns auch der HErr Gutes thue,
Damit unser Land sein Gewächs gebe,
Daß Gerechtigkeit dennoch vor Ihm bleibe
Und im Schwange gehe.

Gloria patri. B.

Alttestamentliche Lect. Lasset uns hören 2c. Klagelieder Jerem. 3, 22—33:

„Die Güte des HErrn ist, daß wir nicht gar aus sind; Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Der HErr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf Ihn hoffen. Denn der HErr ist freundlich dem, der auf Ihn harrt, und der Seele, die nach Ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hülfe des HErrn hoffen. Es ist ein köstlich Ding einem Manne, daß er das Joch in seiner Jugend trage, daß ein Verlassener geduldig sei, wenn ihn etwas überfällt, und seinen Mund in den Staub stecke und der Hoffnung erwarte und lasse sich auf die Backen schlagen und ihm viel Schmach anlegen; denn der HErr verstößt nicht ewiglich, sondern Er betrübt wohl und erbarmt Sich wieder nach Seiner großen Güte. Denn Er nicht von Herzen die Menschen plagt u. betrübt."

Chor etwa: HErr, Deine Güte reicht so weit 2c. H. V.

Gem.: (Porst Nr. 689 V. 1—5). Nun laßt uns gehn und treten 2c. B.

[Neutestamentliche Lect. Lasset uns hören 2c. Luc. 13, 6—9!

Gem: (Porst Nr. 689 V. 6f.) Ach Hüter unsers Lebens 2c.]

(Confessio) oder Predigt,

an deren Schlusse Geistl. die offene Schuld (S. . .)*) verliest,

oder Ansprache, H. V.

[an deren Schlusse Geistl. u. Gem. niederknieen zum Confiteor (S. 10 f.)

Gem. (Porst Nr. 250 V. 5): Ob bei uns ist der Sünden viel 2c.

Geistl. Vater unser 2c. R. Denn dein ist 2c.]

Nunc dimittis. G.

V. HErr, Du krönest das Jahr mit Deinem Gute, Hallelujah:

R. Und Deine Fußstapfen triefen von Fette. Hallelujah!

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, von dem alle guten Gaben herrühren und kommen; wir danken Dir für alle Deine Wohlthaten, die Du uns im vergangenen Jahre beides geistlich und leiblich hast erzeigt, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns nun wiederum ein glückseliges und freudenreiches neues Jahr bescheren, auch vor Unglück und Gefahr gnädiglich behüten und mit Deinem göttlichen Segen erfüllen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

---

*) Angabe der Seite am Schluß des Buches.

sive V. Er begehret Mein; darum will Ich ihm aushelfen: G.

R. Er kennet Meinen Namen; darum will Ich ihn schützen. G. B.

Coll. Allmächtiger, himmlischer Vater! Wir sagen Dir von Herzen Lob und Dank, daß Du uns durch Deine väterliche Güte und Treue dies nun fast verflossene Jahr hast überleben und in demselben viel und mannichfaltige Guthaten an Leib und Seele reichlich widerfahren lassen. Dieweil wir aber solche nicht erkannt, sondern*) vielfältiger Weise gemißbraucht, auch sonst aus angeborener menschlicher Schwachheit mit Gedanken, Worten und Werken besonders gegen Dich das verwichene Jahr über**) gesündigt und mißhandelt und dadurch Deinen gerechten Zorn, Strafe und Ungnade verdient haben, so bitten wir Dich ganz demütiglich, Du wollest uns solche unsere Sünde und Missethat gnädiglich verzeihen und vergeben, und da wir nun ein neues Jahr wiederum nach Deinem gnädigen Willen anfangen sollen, Deine väterliche Liebe und Treue gegen uns erneuen und***) uns Deinen H. Geist verleihen, daß wir mit dem alten Jahr alle alten Sünden, bösen Lüste und Begierden ablegen, hingegen mit dem neuen Jahr ein neues christliches Leben anfangen und Dir darin mit bußfertigem Herzen dienen mögen. Segne uns und behüte uns das künftige Jahr vor allem Uebel Leibes und der Seele, erleuchte Dein Angesicht über uns und sei uns gnädig, erhebe Dein Angesicht auf uns und gieb uns zeitlichen und ewigen Frieden, damit wir so†) die Jahre unsrer irdischen Wallfahrt††) seliglich vollenden und nach Ablauf derselben mit Dir und allen Auserwählten in alle unendliche Ewigkeit leben mögen, durch unsern HErrn und Heiland, JEsum Christum 2c. R. Amen.

Benedicamus u. Benedictio.

Zur Neujahrsmette.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser 2c. P.

Ant. HErr hebe an zu segnen Dein Volk; Hallelujah:

R. Denn, was Du, HErr, segnest, das ist gesegnet ewiglich. Hallelujah!

---

*) Dr. vielmehr.

**) Dr. fehlt über.

***) Dr. fehlt und.

†) Dr. also.

††) Dr. hat noch allhier.

Psalm 90 (10—17)
entweder nach N. im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jac. 4, 13—17!

V. Dank sei Dir, o Herr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Benedictus oder Te DEum.

V. Lobet den HErrn, alle Heiden und preiset Ihn, alle Völker; Hallelujah:
R. Denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah! G.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, gnädiger Vater, wir danken Dir durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, für alle Deine Güte und Wohlthaten, die Du das vergangene Jahr unserm Vaterlande und dieser unsrer Stadt (sive diesem unserm Orte)*) gnädiglich erzeigt hast. Viel Gutes hast Du an uns gethan, viel Böses hast Du gnädiglich von uns abgewandt, daß wir Deine Treue nicht genug rühmen können. Lieber frommer Vater! Wir erkennen und bekennen, daß wir der keines wert gewesen, haben es auch nicht verdient, sondern um Deiner Barmherzigkeit willen hast Du solches an uns gethan; wir aber haben es nicht erkannt noch gebührend dafür gedankt, sondern haben vielmehr Deine Gaben gemißbraucht und zum Uebermut und sonst übel angewandt, was uns zum Unterhalt und dem Nächsten zum Dienste verliehen worden. Lieber HErr Gott, vergieb uns diese Undankbarkeit und rechne uns nicht zu, daß wir so gottlos gewesen sind, sondern gieb uns Deinen H. Geist zur Besserung! Und weil wir durch Deine Gnade ein neues Jahr antreten, so bitten wir demütiglich, Du wollest uns ein glückseliges, friedliches, fröhliches, gesundes, fruchtbares, gnadenreiches und seliges Jahr bescheren, Deine vorige Gnade und Güte noch ferner an uns beweisen, und wenn Zeit und Stunde kommt, willig und mit lobpreisendem Munde selig zu sterben uns verleihen, durch unsern HErrn JEsum Christum, welcher für uns gestorben ist, und welchem sammt Dir und dem H. Geiste sei Lob, Ehre, Preis und Herrlichkeit von nun an bis in Ewigkeit! R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

---

*) Or. blos: diesem Lande und dieser Stadt.

Am Feste der Beschneidung des HErrn, dem Neujahrstage.

Der Name des Propheten. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 41.

Intr. u. Kyr. Gott, gieb Fried in Deinem Lande, Glück u. Heil zu allem Stande; (Ps. 28, 9) hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe und weide sie und erhöhe sie ewiglich! (2. Sam. 7, 29) HErr, hebe an zu segnen Dein Volk; denn was Du segnest, das ist gesegnet ewiglich. Gelobt seist Du! R. Ehre sei dem Vater &c. Kyr. el. &c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

Oder

Intr. [Chor wie am h. Christtage.]

Eingangslied Porst Nr. 684. Das neugeborene Kindelein &c.

Im Namen des Vaters &c. Unsere Hülfe &c.

Kyr. Vor Dir, allm. Gott u. V., vor Dein. unwandelb. Heiligk. bek. wir es: wir sind strafb. v. uns. Geb. an u. zum Bösen geneigte Sünder; denn mit innig. Betrübn. müss. wir bek., daß wir Deinen Gebot. zuwid. geh. hab. u. mit ernst. Reue verdamm. wir uns u. uns. Sünden. S. erb. auf uns nied. um Deines S., JEs. Chr., uns. Heil., will., verg. uns uns. Sünd. u. gewähre uns den Beist. Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. v. ganz. Herz. entsag. u. Dir wohlgefäll. werd. mögen. Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. &c.

L. A. l. pag. 65. nr. 19.

Glor. ((Joh. 3, 16) Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit &c. M. O. — L. A. l. pag. 41.

Coll. O allmächtiger HErr Gott, himmlischer Vater, von dem wir ohn Unterlaß allerlei Gutes ganz unverdient*) empfangen und täglich vor allem Uebel gnädiglich behütet werden; wir bitten Dich: gieb uns durch Deinen Geist, solches alles (auch in diesem neuen Jahre) mit ganzem

*) M. O. überflüssig.

Herzen in rechtem Glauben zu erkennen, auf daß wir Deiner milden Güte und Barmherzigkeit hier und dort ewiglich danken und Dich loben durch unsern HErrn JEsum Christum 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Galater im 3. Kap., wo es vom 23. bis zum 29. Verse also lautet:

„Ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetze verwahrt und verschlossen auf den Glauben, der da sollte geoffenbart werden. Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, daß wir durch den Glauben gerecht würden. Nun aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister. Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christo Jesu. Denn wieviel euer getauft sind, die haben Christum angezogen. Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christo JEsu. Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben." L. A. l. pag. 41.

Grad. (Ps. 90, 1). HErr Gott, Du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist Du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 2. Kap., wo es im 21. Verse also lautet:

„Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward Sein Name genannt JEsus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn Er im Mutterleibe empfangen ward." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an Jes. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergefahren z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., v. dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Festvesper am Neujahrstage.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Der HErr ist in Seinem heiligen Tempel: R. Es sei 2c.

Ant. Er begehret Mein; darum will Ich ihm aushelfen:

R. Er kennet Meinen Namen; darum will Ich ihn schützen.

Psalm 98 (1—3:) N. (im 1. Tone.)

Singet dem HErrn ein neues Lied; denn Er thut Wunder.

Er siegt mit Seiner Rechten und mit Seinem heil'gen Arm.

Der HErr lässet Sein Heil verkündigen;

Vor den Völkern läßt Er Seine Gerechtigkeit offenbaren.

Er gedenket an Seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.

Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes.

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit rc. G. B.

Coll. O HErr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir für Deine väterliche Gnade, daß Du uns armen Sündern zu gut Deinen Sohn unter das Gesetz hast gethan, auf daß Er mit Seinem vollkommenen Gehorsam Deinen gerechten Zorn stillete und unsern Ungehorsam heilete, und bitten Dich, Du wollest durch Deinen H. Geist unsere Herzen also erleuchten, daß wir uns solches Gehorsams wider unsere Sünde und böses Gewissen trösten können und im Glauben und wahrer Heiligkeit und Gerechtigkeit das neue Jahr anfangen und vollenden, auf daß die sündlichen Lüste in unserm Fleische durch Deine Hülfe mögen beschnitten und abgelegt werden, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn rc. R. Amen. Kh.

Lect. Lasset uns hören rc. [Ps. 90.—Luc. 4, 16—21.—] Röm. 8, 24—30!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis oder Litanei.

Das Uebrige wie in den vorangegangenen Festvespern.

Zur Sonnabendsvesper auf den Sonntag nach Neujahr.

Psalm 3 (6—9)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören rc. Jerem. 17, 5—8 sive Matth. 3, 13—17!

V. Dank sei Dir, o Herr! R. Amen.

Das Uebrige wie in den vorangegangenen Sonnabendsvespern.

Zur Mette am Sonntage nach Neujahr.

Psalm 52 (3—9)
entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kb.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Joh. 3, 1—8!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in den vorangegangenen Metten.

Am Sonntage nach Neujahr.

Die Verfolgung des Propheten. W. K.

Vorbereitung, wie am Sonntage nach Weihnachten.

*   *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O. — L. A. I. pag. 80 nr. 1.

Coll. Ach HErr, von großer Güte und Gnade, handle mit uns nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit: sei Du unsere feste Burg und Zuflucht, unsere Hülfe, unser Schutz und Schirm, daß uns kein Unfall stürzen könne, wie groß er auch ist! Nimm Deinen H. Geist nicht von uns, tröste uns mit Deiner Hülfe und erhalte uns, daß wir Dich loben und preisen von nun an bis in Ewigkeit, um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im ersten Briefe im 4. Kap., wo es vom 12. bis 19. Verse also lautet:

„Ihr Lieben, lasset euch die Hitze, so euch begegnet, nicht befremden, die euch widerfährt, daß ihr versucht werdet, als widerführe euch etwas Seltsames, sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch zur Zeit der Offenbarung Seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget! Selig seid ihr, wenn ihr geschmähet werdet über dem Namen Christi; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruhet auf euch. Bei ihnen ist Er verlästert, aber bei euch ist Er gepriesen. Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Uebelthäter, oder der in ein fremdes Amt greift! Leidet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht; er ehre aber Gott in solchem Falle! Denn es ist Zeit, daß anfange das Gericht an dem Hause Gottes. So aber zuerst an uns, was will es für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben? Und so der Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen? Darum, welche da leiden nach

Gottes Willen, die sollen Ihm ihre Seelen befehlen als dem treuen Schöpfer in guten Werken.“ L. A. I. pag. 63 nr. 7.

Grad. HErr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe; wache über die Fülle Deiner Kirche; heilige immer mehr diejenigen, welche die Zierde Deines Hauses sind; verherrliche sie durch Deine Macht und verlaß uns nicht; denn wir trauen auf Dich. Hallelujah! R. Hallelujah rc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 2. Kap., wo es vom 13. bis zum 23. Verse also lautet:

„Da sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des HErrn dem Josef im Traum und sprach: ‚Stehe auf und nimm das Kindlein und Seine Mutter zu Dir und fliehe in Aegyptenland und bleib allda, bis ich dir sage; denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.‘ Und er stand auf und nahm das Kindlein und Seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich in Aegyptenland und blieb allda bis nach dem Tode Herodes, auf daß erfüllet würde, das der HErr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: ‚Aus Aegypten habe Ich Meinen Sohn gerufen.‘ Da Herodes nun sahe, daß er von den Weisen betrogen war, ward er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Kinder zu Bethlehem töten und an ihren Grenzen, die da zweijährig und darunter waren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den Weisen erlernet hatte. Da ist erfüllet, das gesagt ist von dem Propheten Jeremias, der da spricht: ‚Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehört, viel Klagens, Weinens und Heulens; Rahel beweinte ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen: denn es war aus mit ihnen.‘ Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des HErrn dem Josef im Traum in Aegyptenland und sprach: ‚Stehe auf und nimm das Kindlein und Seine Mutter zu dir und ziehe hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kinde nach dem Leben standen.‘ Und er stand auf und nahm das Kindlein und Seine Mutter zu sich und kam in das Land Israel. Da er aber hörte, daß Archelaus im jüdischen Lande König war anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich dahin zu kommen. Und im Traume empfing er Befehl von Gott und zog in die Oerter des galiläischen Landes und kam und wohnte in der Stadt, die da heißt Nazareth, auf daß erfüllet würde, das da gesagt ist durch die Propheten: ‚Er soll Nazarenus heißen.‘“ R. Ehre sei Dir rc.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem

H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur Sonntagsvesper nach Neujahr.

Psalm und Gloria patri,
wie am Sonntage nach Weihnachten. (B.)

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Jos. 24, 14—16. — Marc. 6,20—29. —] Apgesch. 19, 1—7!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in den vorangegangenen Fest- und Sonntags-Vespern.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Den 2. Januar:	Luc. 2, 22—38.	Den 4. Januar:	Römer 4, 13—25.
Den 3. „	Römer 1, 1—13.	Den 5. „	„ 10, 1— 8.

Tägliche Abend-Lectionen.

Den 2. Januar:	Hiob 2, 1— 7.	Den 4. Januar:	Hiob 42, 1—17.
Den 3. „	„ 38, 1—15.		

Die Epiphaniaszeit. W. K.

Die Offenbarung des Propheten.

(Liturgische Farbe um das Epiphaniasfest: Weiß — von der Sonnabendsvesper auf den I. Sonnt. nach Epiphanias an: Grün.)

Heiligabendsvesper.

Eingangslied.

Jnv. Jm Namen des Vaters ꝛc. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel ꝛc.

Ant. Alle Heiden, die Du gemacht hast, Hallelujah: H.

R. Werden kommen und vor Dir anbeten. Hallelujah!

Psalm 29 (10—11).

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jesaias 49, 1—13 sive Marc. 1, 14—22!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Magnificat. P.

V. Es wird ein Stern aus Jacob aufgehen, Hallelujah:

R. Und ein Scepter in Israel aufkommen. Hallelujah! G. B.

Coll. Lieber Gott, führe uns mit den Weisen durch den Stern Deines h. Wortes zu Deinem Sohn Christo JEsu und bewahre uns vor allem Anstoß in Ewigkeit; so kommen wir recht in unser Vaterland, da wir hergekommen sind, d. i. zu Gott, von dem wir geschaffen sind, und kommt das Ende mit dem Ursprunge wieder zusammen wie ein güldener Ring; das helf uns Gott durch Christum, unsern König und Priester in Ewigkeit, welcher mit dem Vater 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Festmette am Epiphaniastage.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken: R. Und jauchzen 2c.

Ant. Lobet den HErrn, alle Heiden, Hallelujah: B. E.

R. Preiset Ihn, alle Völker! Hallelujah!

Psalm 72 (1—10)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Col. 1, 24—29!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Te DEum. G.

V. Die Heiden werden in deinem Lichte wandeln, Hallelujah:

R. Und die Könige im Glanze, der über dir aufgeht, Hallelujah!

Coll. Allmächtiger HErr Gott, der Du Deinen eingeborenen Sohn den Weisen durch den Stern geoffenbart hast: verleihe uns gnädiglich, daß wir, die wir durch den Glauben Ihn auch erkannt haben, zur herrlichen

Beschauung Deiner göttlichen Majestät geführt werden, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

sive V. Gott, gieb Dein Gericht dem Könige, Hallelujah: Sch. Sch.

R. Und Deine Gerechtigkeit des Königs Sohne, Hallelujah! G. B.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott! Wir bitten Dich, Du wollest allen christlichen Regenten, Hausvätern und Eltern gnädiglich verleihen, daß sie mit guten Exempeln ihren Unterthanen, Gesinde und Kindern vorangehen und*) sie weder mit Worten noch mit Werken ärgern, sondern in der Zucht und Vermahnung zu Dir auferziehen mögen, und daß sie auch durch Deine Gnade in christlichem, gottseligem Gehorsame folgen mögen, der Du 2c. R. Amen. B. E.

sive Gott will, daß allen Menschen geholfen werde, Hallelujah:

R. Und daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Hallelujah! G.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du die Weisen aus dem Morgenlande vor der Tyrannei Herodis bewahret hast, indem sie das Kindlein JEsus gesucht und angebetet: behüte ebenso**) alle, die***) Deinen Namen anrufen und die Lehre des h. Evangeliums bekennen, vor allen Tücken und Listen der Tyrannei, auf daß wir bei der erkannten Wahrheit bis ans Ende verharren und endlich durch Deinen Sohn selig werden, welcher mit Dir 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Am Feste Epiphanias. W. K.

Die Offenbarung des Propheten im Allgemeinen.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben. E. E.

Intr. u. Kyr. (5. Mos. 4, 29.) Wenn du den HErrn, deinen Gott suchen wirst, so wirst du Ihn finden, wo du Ihn wirst von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. (N. im 6. Tone.)

Intr. [Chor (Mal. 3, 1.) Siehe, nun kommt der HErr, der Herrscher,

---

*) Dr. fehlt und.

**) Dr. desgleichen.

***) Dr. so.

Und in Seiner Hand ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. —
(Ps. 72,1) Gott, gieb Dein Gericht dem Könige
Und Deine Gerechtigkeit des Königs Sohne!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 405* V. 1—3: König, dem kein König gleichet ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Vor Dir, allm. Gott u. Vat., vor Dein. unwandelb. Heiligk. bek. wir es: wir sind strafb. v. uns. Geb. an u. zum Bös. geneigte Sünder; denn mit innig. Betrübn. müss. wir bek., daß wir Deinen Gebot. zuwid. gehand. hab. u. mit ernst. Reue verdamm. wir uns u. uns. Sünden. S. erb. auf uns nied. um Deines S. JEs. Chr., uns. Heil., will., verg. uns uns. Sünd. u. gewähre uns den Beist. Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. v. ganz. Herz. entsag. u. Dir wohlgefäll. werd. mög. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig.) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Wenn du den HErrn Deinen Gott suchen wirst, so wirst du Ihn finden, wo du Ihn wirst von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du (an diesem Tage) Deinen eingeborenen Sohn JEsum Christum den Heiden durch den Stern geoffenbart hast; wir bitten Dich, Du wollest uns, die wir durch den Glauben Ihn auch erkannt haben, Deine göttliche Gnade verleihen, daß wir uns mit ganzem Herzen an Ihn, unsern einigen Heiland, hängen, Seinem seligen Lichte immerdar nachwandeln und endlich zum Anschauen Deiner göttlichen Majestät und Herrlichkeit gelangen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Jesaias im 60. Kap., wo es vom 1. bis zum 6. Verse also lautet:

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HErrn gehet auf über dir; denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir gehet auf der HErr, und Seine Herrlichkeit erscheinet über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln und die Könige im Glanze, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und siehe umher; diese alle versammelt kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter zur Seite erzogen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und ausbrechen, und dein Herz wird sich wundern und ausbreiten, wenn sich die Menge

am Meere zu dir bekehrt und die Macht der Heiden zu dir kommt. Denn die Menge der Kameele wird dich bedecken, die Läufer aus Midian und Epha. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HErrn Lob verkündigen.“ M. K.

Grad. (Ps. 72, 10f.) Die Könige am Meer und in den Inseln werden Geschenke bringen; die Könige aus Reich Arabien und Seba werden Gaben zuführen; alle Könige werden Ihn anbeten; alle Heiden werden Ihm dienen. Hallelujah! R. Hallelujah &c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 2. Kap., wo es vom 1. bis zum 12. Verse also lautet:

„Da JEsus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen: ‚Wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben Seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind gekommen Ihn anzubeten.‘ Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren worden. Und sie sagten ihm: ‚Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Juda's; denn aus dir soll Mir kommen der Herzog, der über Mein Volk Israel ein HErr sei.‘ Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und wies sie gen Bethlehem und sprach: ‚Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr es findet, so saget mir es wieder, daß ich auch komme und es anbete!‘ Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und thaten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen. Und Gott befahl ihnen im Traume, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken; und zogen durch einen andern Weg in ihr Land.“ R. Ehre sei Dir &c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

u. an JEſ. Chr., S. eingeb. S., unſ. HE., der empf. iſt v. dem H. Geiſte, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., geſt. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferſt. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., ſitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. w. zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Jch gl. an d. H. Geiſt, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferſt. des Fleiſch. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Feſtveſper am Epiphaniastage.

Eingangslied.

Inv. Gnade ſei mit euch ꝛc. R. Amen.

V. Dienet dem HErrn mit Freuden: R. Kommt vor ꝛc.

Ant. Die Heiden werden in deinem Lichte wandeln, Hallelujah:

R. Und die Könige im Glanze, der über dir aufgeht. Hallelujah!

sive Ant. Gott will, daß allen Menſchen geholfen werde, Hallelujah:

R. Und daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Hallelujah!

Pſalm 72 (1—5): N. (im 6. Ton.)

Gott gieb Dein Gericht dem Könige
Und Deine Gerechtigkeit des Königs Sohne,
Daß Er Dein Volk bringe zur Gerechtigkeit
Und Deine Elenden rette!
Laß die Berge den Frieden bringen unter das Volk
Und die Hügel die Gerechtigkeit!
Er wird das elende Volk bei Recht erhalten und den Armen helfen
Und die Lästrer zerschmeißen.
Man wird Dich fürchten, ſo lange die Sonne und der Mond währet
Von Kind zu Kindeskindern.

Gloria patri.

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc. S.

Coll. Herr Gott, himmliſcher Vater, der Du Deinen Sohn uns zum Heilande bereitet haſt, daß Er der Heiden Licht und Jsraels Preis ſein ſollte; wir bitten Dich: erleuchte unſere Herzen, daß wir Deine Gnade und väterlichen Willen gegen uns in Jhm erkennen und alſo ſelig werden, durch denſelben JEſum Chriſtum, Deinen Sohn ꝛc. R. Amen ꝛc.

B.
Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Jes. 49, 1—9. — Matth. 3, 13—17.—]
1. Joh. 3, 1—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis.

V. Lobet den HErn, alle Heiden. Hallelujah:

R. Preiset Ihn, alle Völker! Hallelujah! G. B.

Coll. Ewiger Gott, lieber Vater, der Du uns durch Deinen lieben Sohn, unsern HErrn und Heiland, JEsum Christum, so reichlich erleuchtet hast: stärke uns auch durch Deinen H. Geist mit völligem Glauben und gieb uns Kraft, daß wir solchem Lichte treulich und fleißig folgen und Dich sammt allen Heiligen preisen und loben, beides, mit Lehren und Leben! Dir sei Dank und Ehre für alle Deine unaussprechliche Gnade und (deren) Gaben durch denselben Deinen lieben Sohn, JEsum Christum ꝛc. R. Amen.

alia: HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn JEsum Christum durch Erscheinung eines Sternes den Heiden geoffenbart hast und auch uns in diesen letzten Zeiten mit demselben Lichte Deines göttlichen Worts zur Erkenntnis Deines lieben Sohnes hast kommen lassen: wir bitten Dich von ganzem Herzen, Du wollest uns durch Deinen H. Geist also begnadigen und begaben, daß wir je solch Licht Deiner Wahrheit annehmen und immer darnach wandeln mögen, und daß wir uns durch keine Mühe noch Gefahr lassen abschrecken und unsere zeitlichen Güter auch gern darauf verwenden*), daß Deine arme Christenheit dadurch gebessert und Deinem Sohne JEsu Christo gedient werde, um desselben Deines Sohnes, unsers HErrn willen ꝛc. R. Amen.

sive: V. Halte, was du hast, Hallelujah:

R. Daß niemand deine Krone raube! Hallelujah! P.

Coll. Barmherziger Gott und Vater, wir danken Dir, daß Du uns in Sünden empfangene und geborene Menschen durch die h. Taufe wiedergeboren und zu Deinen Kindern und Erben der ewigen Seeligkeit aufgenommen hast, und bitten Dich: erhalte uns in dem mit Dir gemachten Taufbunde, daß wir Dir im wahren Glauben und heiligen Wandel dienen und endlich das verheißene ewige Erbe erlangen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

---

*) Dr. dahin wenden.

L. A. I. pag. 73,

sive: V. Jedermann sei unterthan der Obrigkeit:

R. Denn es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott verordnet.

M. O.

Coll. O allmächtiger, ewiger Gott, der Du willst, daß allen Menschen geholfen werde und zur Erkenntnis Deiner göttlichen Wahrheit kommen: wir bitten Deine göttliche Majestät durch JEsum Christum, Deinen einigen Sohn, unsern HErrn und Heiland, Du wollest Deine göttliche Gnade, Hülfe und Geist mitteilen aller ordentlichen Obrigkeit, daß sie friedlich und wohl regiere,*) und**) allen christlichen Dienern Deines H. Wortes, daß sie recht und fruchtbarlich lehren: wollest auch***) durch Deine allmächtige Gewalt und unerforschliche Weisheit Widerstand thun allen denen, die Dein H. Wort hassen und mit falscher Lehre und unordentlicher Gewalt verfolgen, sie erleuchten und zur Erkenntnis Deiner Herrlichkeit führen, auf daß wir alle in einem stillen und†) unsträflichen Leben die Reichtümer Deiner göttlichen Gnade durch einen reinen Glauben erlernen und Dir, einigem wahren Gott und HErrn, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist, dienen mögen, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen.

L. A. I. pag. 73 nr. 22.

alia: Der Du der König aller Könige und Herr aller Herren bist und die Obrigkeit als Deine Dienerin uns zu gute verordnet, verleihe aller christlichen Obrigkeit die Gnade, daß sie sich durch Weisheit, Gerechtigkeit und Güte als Deine Dienerin beweise, uns aber und alle christlichen Unterthanen regiere durch Deinen H. Geist, daß wir unterthan sind unsrer Obrigkeit nicht um der Strafe, sondern um des Gewissens und um unsers HErrn JEsu Christi willen und thun allezeit Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit durch denselben JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn 2c. R. Amen.

L. A. I. pag. 72 nr. 19.

sive V. Der HErr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände:

R. Ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern!

Coll. Gott, an dessen Segen alles gelegen ist, und der Du so gern

---

*) Or. regieren.

**) Or. fehlt und.

***) Or. und wollest.

†) Or. geringen.

segnest alle, die auf Dich hoffen: wir bitten Dich, Du wollest auch mit uns sein und zu allem, was wir in Deinem Namen anfangen und vollbringen, Dein gnädiges Gedeihen mildiglich verleihen, aber auch uns tüchtig machen, in allen guten Werken zu thun Deinen Willen, und in uns schaffen, was vor Dir gefällig ist, durch JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Tägliche Morgen- und Abend-Lectionen.

Den 7. Januar Morgens. Joh. 1, 15—18.

Die in der vierten Adventswoche ausgefallenen Lectionen helfen hier aus, soweit solche bis zum 1. Sonntage nach Epiphanias nicht angegeben worden sind.

Zur ersten Sonnabendsvesper.

Psalm 27 (1—6)

entweder nach N. im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Hesek. 34, 23—31 sive Joh. 1, 25—42!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Heiligabendsvesper.

Zur ersten Sonntagsmette.

Psalm 122 (1—5)

entweder nach N. im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 1. Cor. 1, 20—31!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festmette.

Am ersten Sonntage nach Epiphanias. W. K.

Die Offenbarung des Propheten durch Wunder der Gottesliebe.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 63 nr. 10.

Intr. u. Kyr. (Col. 1, 10.) Wandelt würdiglich dem HErrn zu allem

Gefallen und seid fruchtbar in allen guten Werken! (Ps. 100, 2.) Dienet dem HErrn mit Freuden; kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken!
R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder

M. K. (N. im 6. Ton.)

Intr. [Chor (Jes. 6 und Offbrg. 4.) Auf erhabenem Stuhle sah ich sitzen einen, den anbeten die Menge der Engel und lobsingen mit Einer Stimme; Seines Reiches Ehre währet in Ewigkeit. —
(Ps. 100, 1.) Jauchzet dem Herren, alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 281 V. 1 f. Mein JEsu, dem die Seraphinen ꝛc. sive Nr. 417 V. 1f. Wie schön leucht uns der Morgenstern ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Vor Dir, allm. Gott u. V., vor Deiner unwandelb. Heiligk. bek. wir es: wir sind strafb. v. uns. Geb. an u. zum Bös. geneigte Sünder; denn mit innig. Betrübn. müss. wir bek., daß wir Deinen Gebot. zuwid. gehand. hab., u. mit ernst. Reue verdamm. wir uns u. uns. Sünden. S. erb. auf uns nied. um Deines Sohnes, JEs. Chr., uns. Heilandes, will., verg. uns uns. Sünden u. gewähre uns den Beist. Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. v. ganz. Herz. entsag. u. Dir wohlgef. werd. mög. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!)
R. Kyr. el. ꝛc.

L. A. I. pag. 65 nr. 19.

Glor. (Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. —) Ehre sei Gott in der Höhe!
R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der Herr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.

L. A. 1. pag. 66 nr. 1.

Coll. Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen H. Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest: erhöre unsre Bitte und gieb gnädiglich, daß sie mit allen ihren Gliedern im reinen Glauben durch Deine Gnade Dir diene, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc.
R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Römer im 12. Kap., wo es vom 1. bis 6. Verse also lautet:

„Ich vermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit

Gottes, daß ihr eure Leiber begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst, und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch Verneuerung eures Sinnes, auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, der wohlgefällige und der vollkommene Gottes-Wille! Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedermann unter euch, daß niemand weiter von ihm halte, denn sich's gebührt zu halten, sondern, daß er von ihm mäßiglich halte, ein jeglicher, nach dem Gott ausgeteilt hat das Maß des Glaubens. Denn gleicher Weise als wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerlei Geschäft haben, also sind wir viele ein Leib in Christo, aber unter einander ist einer des andern Glied, und haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist."

L. A. I. pag. 63 nr. 8.

Grad. (Ps. 26, 8.) HErr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt. — (Ps. 95, 6.) Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 2. Kap., wo es vom 41. bis zum 52. Verse also lautet:

„Und Seine Eltern gingen alle Jahre gen Jerusalem auf das Osterfest. Und da Er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf gen Jerusalem nach Gewohnheit des Festes. Und da die Tage vollendet waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb das Kind Jesus zu Jerusalem, und Seine Eltern wußten es nicht. Sie meinten aber, Er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise und suchten Ihn unter den Gefreundeten und Bekannten. Und da sie Ihn nicht fanden, gingen sie wiederum gen Jerusalem und suchten Ihn. Und es begab sich nach dreien Tagen, fanden sie Ihn im Tempel sitzen mitten unter den Lehrern, daß Er ihnen zuhörte und sie fragte. Und alle, die Ihm zuhörten, verwunderten sich Seines Verstandes und Seiner Antwort. Und da sie Ihn sahen, entsetzten sie sich. Und Seine Mutter sprach zu Ihm: ‚Mein Sohn, warum hast Du uns das gethan? Siehe, Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.' Und Er sprach zu ihnen: ‚Was ist's, daß ihr Mich gesucht habt? Wisset ihr nicht, daß Ich sein muß in dem, das Meines Vaters ist?' Und sie verstanden das Wort nicht, das Er mit ihnen redete. Und Er ging mit ihnen hinab und kam gen Nazareth und war ihnen unterthan. Und Seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. Und Jesus nahm

zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen." R. Ehre sei Dir &c.

Cred. Ich gl. an Gott d. Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Christ. S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen &c.

Zur ersten Sonntagsvesper.

Psalm 100: N. (im 6. Tone.)

Jauchzet dem HErren, alle Welt;
Dienet dem HErrn mit Freuden;
Kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken!
Erkennet, dass der HErr Gott ist;
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu Seinem Volk und zu Schafen Seiner Weide.
Gehet zu Seinen Thoren ein mit Danken, zu Seinen Vorhöfen mit Loben;
Danket Ihm; lobet Seinen Namen!
Denn der HErr ist freundlich, und Seine Gnade währet ewig
Und Seine Wahrheit für und für.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören &c. [5. Mos. 6, 1—9. — Joh. 1, 36—51. —] Röm. 10, 12—21!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festvesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Luc. 3, 1—14.	Donnerstag:	Luc. 4, 1—13.
Dienstag:	„ 3, 15—20.	Freitag:	Joh. 1, 19—34.
Mittwoch:	Matth. 3, 13—17.	Sonnabend	„ 1, 35—51.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Sprüchw. 2, 1—11.	Donnerstag:	Sprüchw. 15,24—33.
Dienstag:	„ 3, 1—19.	Freitag:	„ 24, 13—22.
Mittwoch:	„ 10, 1— 7.		

Zur zweiten Sonnabendsvesper.

Psalm 2 (1 und 2)

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 8, 19—22 sive Luc. 4, 14—22!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Heiligabendsvesper.

Zur zweiten Sonntagsmette.

Psalm 72 (11—15)

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 10, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festmette.

Am zweiten Sonntage nach Epiphanias. W. K.

Die Offenbarung des Propheten durch Wunder der mitteilenden Bruderliebe.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. u. Kyr. Wandelt würdiglich dem HErrn zu allem Gefallen und seid fruchtb. in all. gut. Werken! Dienet dem HE. mit Freuden; kommet vor S. Anges. mit Frohlocken! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 5. Ton.)

Intr. [Chor: (Ps 66, 4) Alles Land bete Dich an und lobsinge Dir, Lobsinge Deinem Namen, Du Höchster! —

(V. 1 f.) Jauchzet Gott, alle Lande; lobsinget zu Ehren Seinem Namen; Rühmet Ihn herrlich!

Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 575. Alle Welt, was lebt und webet 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Vor Dir, allm. Gott u. Vat., vor Deiner unwandelb. Heiligk. bek. wir es: wir sind strafb. v. uns. Geb. an u. zu Bös. geneigte Sünder; denn m. innig. Betrübn. müss. wir es bek., daß wir Deinen Gebot. zuwid. gehand. hab. u. mit ernst. Reue verdamm. wir uns u. uns. Sünden. S. erb. auf uns nied. um Deines S. JEs. Chr., uns. Heilandes, will., verg. uns uns. Sünden u. gewähre uns den Beist. Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. u. Dir wohlgef. werd. mög. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c. L. A. I. pag. 64 nr. 16

Glor. ((Ps. 103, 1—4) Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen h. Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat, Der dir alle deine Sünden vergiebt und heilet alle deine Gebrechen, Der dein Leben vom Verderben erlöset, Der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch. R. Und mit 2c.

L. A. 1. pag. 70. nr. 15.

Coll. Wir preisen Dich, Allgütiger. Auch an uns hast Du Leben und Wohlthat gethan, uns mächtig beschützt und bis hierher gnädiglich erhalten. Wir bitten Dich, Du wollest Deine Güte auch ferner mit jedem Morgen über uns erneuen, ja Deine Gnade walten lassen über uns in Ewigkeit, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Römer im 12. Kap., wo es vom 7. bis zum 16. Verse also lautet: „Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß! Hat jemand ein Amt, so warte er des Amts! Lehret jemand, so warte er der Lehre! Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens! Giebt jemand, so gebe er einfältiglich! Regiert jemand, so sei er sorgfältig! Uebt jemand Barmherzigkeit, so thue er es mit Lust! Die Liebe sei nicht falsch! Hasset das Arge; hanget dem Guten an! Die brüderliche Liebe unter einander sei herzlich: Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor! Seid nicht träge, was ihr thun sollt! Seid

brünstig im Geiste! Schicket euch in die Zeit! Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal; haltet an am Gebet! Nehmet euch der Heiligen Notdurft an! Herberget gerne! Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht! Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden! Habt einerlei Sinn unter einander! Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen!" L. A. I. pag. 82 nr. 16.

Grad. (Ps. 119, 16. 18.) Ich habe Lust zu Deinen Rechten und vergesse Deiner Worte nicht. Oeffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an Deinem Gesetze! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 2. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Und am dritten Tage ward eine Hochzeit zu Cana in Galiläa; und die Mutter JEsu war da. JEsus aber und Seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen. Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter JEsu zu Ihm: ‚Sie haben nicht Wein.‘ JEsus spricht zu ihr: ‚Weib, was habe Ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.‘ Seine Mutter spricht zu den Dienern: ‚Was Er euch sagt, das thuet!‘ Es waren allda sechs steinerne Wasserkrüge, gesetzt nach der Weise der jüdischen Reinigung, und gingen in je einen zwei oder drei Maß. JEsus spricht zu ihnen: ‚Füllet die Wasserkrüge mit Wasser!‘ Und sie füllten sie bis oben an. Und Er spricht zu ihnen: ‚Schöpfet nun und bringet es dem Speisemeister!‘ Und sie brachten es. Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wußte nicht, von wannen er kam, — die Diener aber wußten es, die das Wasser geschöpft hatten, — ruft der Speisemeister dem Bräutigam und spricht zu ihm: ‚Jedermann giebt zum ersten guten Wein, und wenn sie trunken worden sind, alsdann den geringern. Du hast den guten Wein bisher behalten.‘ Das ist das erste Zeichen, das JEsus that, geschehen zu Cana in Galiläa, und offenbarte Seine Herrlichkeit. Und Seine Jünger glaubten an Ihn."
R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur zweiten Sonntagsvesper.

Psalm 66 (1—7) N. (im 5. Ton.)

Jauchzet Gott, alle Lande,
Lobsinget zu Ehren Seinem Namen;
Rühmet Ihn herrlich!
Sprechet zu Gott: Wie wunderlich sind Deine Werke!
Es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht.
Alles Land bete Dich an und lobsinge Dir,
Lobsinge Deinem Namen!
Kommet her und sehet an die Werke Gottes,
Der so wunderlich ist mit Seinem Thun unter den Menschenkindern!
Er verwandelt das Meer ins Trockene, daß man zu Fuß über das Wasser gehet;
Des freuen wir uns in Ihm.
Er herrschet mit Seiner Gewalt ewiglich; Seine Augen schauen auf die Völker;
Die Abtrünnigen werden sich nicht erheben können.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Ps. 53. — Joh. 1, 43—51. —] Hebr. 3, 12—19!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festvesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Joh. 2, 12—25.	Donnerstag:	Joh. 4, 26—43.
Dienstag:	„ 3, 22—36.	Freitag:	Luc. 4, 16—32.
Mittwoch:	„ 4, 5—25.	Sonnabend:	„ 4, 33—34.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Hiob 4, 1—14.	Donnerstag:	Hiob 9, 1—17.
Dienstag:	„ 6, 1—14.	Freitag:	„ 11, 1—15.
Mittwoch:	„ 8, 1—13.		

Zur dritten Sonnabendsvesper.

Psalm 38 (10—16)
entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hos. 13, 4—9 sive Joh. 1, 43—51!
V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.
Das Uebrige wie in der Heiligabendsvesper.

Zur dritten Sonntagsmette.

Psalm 70
entweder nach N. im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 1, 14—20!
V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.
Das Uebrige wie in der Festmette.

Am dritten Sonntage nach Epiphanias. W. K.

Die Offenbarung des Propheten durch Wunder der barmherzigen Bruderliebe.

Entweder

Eingangslied Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. u. Kyr. Wandelt würdiglich dem HErrn zu allem Gefallen u. seid fruchtb. in all. gut. Werken! Dienet dem HE. mit Freuden; kommet vor S. Anges. mit Frohlocken! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. R. — N. (im 1. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 97, 7 f.) Betet Ihn an, alle Seine Engel! Zion hörts und ist froh,
Und die Töchter Juda's sind fröhlich. —
(1) Der HErr ist König; des freue sich das Erdreich
Und seien fröhlich die Inseln, so viel ihr ist.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 608. Wunderbarer König 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Vor Dir, allm. Gott u. Vat., vor Deiner unwandelb. Heiligk. bek. wir es: wir sind strafb. v. uns. Geb. an u. z. Bös. geneigte Sünder; denn mit innig. Betrübn. müss. wir es bek., daß wir Deinen Geb. zuwid.

gehand. hab. u. m. ernst. Reue verdamm. wir uns u. uns. Sünden. S. erb. auf uns nied. um Deines S. JEs. Chr., uns. Heilandes, will., verg. uns uns. Sünden u. gewähre uns den Beist. Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. und Dir wohlgefäll. werd. mögen. Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 64 nr. 14.

Glor. (Ps. 42, 12.) Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde Ihm noch danken, daß Er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 70 nr. 14.

Coll. entw. d. vom 2. Sonnt. oder: Gott, Du weißt, daß wir in so mancher und großer Gefahr ohne Anfechtung nicht mögen bleiben; o sende uns Schwachen Mut und Kraft, daß wir ohne Unterlaß wachen und beten, an dem bösen Tage Widerstand thun, alles wohl ausrichten, das Feld behalten und alle Hindernisse unsrer Seligkeit durch Deine Hülfe überwinden, um JEsu Christi, unsers Heilands, willen 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Römer im 12. Kap., wo es vom 17. bis zum 21. Verse also lautet:

„Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Fleißiget euch der Ehrbarkeit gegen jedermann! Ist es möglich, so viel an euch ist, so habet mit allen Menschen Frieden! Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorne (Gottes); denn es stehet geschrieben: ‚Die Rache ist Mein; Ich will vergelten, spricht der HErr.‘ So nun deinen Feind hungert, so speise ihn; dürstet ihn, so tränke ihn! Wenn du das thust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln. Laß dich nicht das Böse überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“

L. A. I. pag. 83 nr. 23.

Grad. Lobet Gott in dem Himmel; preiset Ihn in der Höhe! (Ps. 112, 6f.) Das Gedächtnis des Gerechten wird ewiglich währen. Er wird sicher sein vor aller Furcht des Bösen. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 8. Kap., wo es vom 1. bis zum 13. Verse also lautet:

„Da Er aber vom Berge herabging, folgte Ihm viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätziger kam und betete Ihn an und sprach: ‚HErr, so

Du willst, kannst Du mich wohl reinigen.‘ Und JEsus streckte Seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: ‚Ich will's thun; sei gereinigt!‘ Und alsbald ward er von seinem Aussatze rein. Und JEsus sprach zu ihm: ‚Siehe zu, sage es niemand, sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugnis über sie!‘ Da aber JEsus einging zu Capernaum, trat ein Hauptmann zu Ihm; der bat Ihn und sprach: ‚HErr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gichtbrüchig und hat große Qual.‘ JEsus sprach zu ihm: ‚Ich will kommen und ihn gesund machen.‘ Der Hauptmann antwortete und sprach: ‚HErr, ich bin nicht wert, daß Du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort; so wird mein Knecht gesund. Denn ich bin ein Mensch, der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte, und wenn ich sage zu einem: Gehe hin! so geht er, und zum andern: Komm her! so kommt er, und zu meinem Knechte: Thue das! so thut er's.‘ Da das JEsus hörte, verwunderte Er Sich und sprach zu denen, die Ihm nachfolgten: ‚Wahrlich, Ich sage euch: solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden. Aber Ich sage euch: Viele werden kommen vom Morgen und vom Abend und mit Abraham und Isaak und Jacob im Himmelreich sitzen; aber die Kinder des Reichs werden ausgestoßen in die äußerste Finsternis hinaus; da wird sein Heulen und Zähneklappen.‘ Und JEsus sprach zu dem Hauptmann: ‚Gehe hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast.‘ Und sein Knecht ward gesund zu derselbigen Stunde.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vater, Allm., Schöpfer Himm. und der Erde,

und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur dritten Sonntagsvesper.

Psalm 97 (7—9) N. (im 1. Ton).

Schämen müssen sich alle, die den Bildern dienen und sich der Götzen rühmen;

Betet Ihn an, alle Götter!
Zion hört's und ist froh, und die Töchter Juda's sind fröhlich,
HErr, über Deinem Regiment.
Denn Du, HErr, bist der Höchste in allen Landen;
Du bist sehr erhöhet über alle Götter.

Gloria patri. B. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [3. Mos. 24, 10—17. sive 2. Mos. 20, 1—20. — Matth. 11, 25—30. —] Röm. 5, 1—5! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festvesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Luc. 5, 27—39.	Donnerstag:	Matth. 5, 1—6.
Dienstag:	„ 6, 1—11.	Freitag:	„ 6, 1—13.
Mittwoch:	„ 6, 12—16.	Sonnabend:	„ 7, 24—27.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Hiob 12, 1—15.	Donnerstag:	Hiob 22, 1—19.
Dienstag:	„ 14, 1—12.	Freitag:	„ 23, 1—17.
Mittwoch:	„ 15, 1—16.		

Zur vierten Sonnabendsvesper.

Psalm 107 (1—7)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 51, 1—12 sive Joh. 8, 12—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Heiligabendsvesper.

Zur vierten Sonntagsmette.

Psalm 93 (3—5)

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören zc. 1. Joh. 1, 5—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festmette.

Am vierten Sonntage nach Epiphanias. W. K.

Die Offenbarung des Propheten durch Wunder der allmächtigen Bruderliebe.

Vorbereitung, wie am 3. Sonntage nach Epiphanias.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit zc.

M. O.-L. A. 1. pag. 63 nr. 6.

Coll. HErr unser Gott! Laß uns nicht wandeln im Rate der Gottlosen, noch treten auf den Weg der Sünder, noch sitzen, da die Spötter sitzen, sondern gieb uns Lust und Liebe zu Deinem Gesetze; (laß uns immer in Dein Haus gehen auf Deine große Güte und anbeten gegen Deinen h. Tempel in deiner Furcht;) laß uns rühmen und fröhlich sein in Dir und Dich von Herzen lieben! Segne Du uns, unser Gott, und kröne uns mit ewiger Gnade und Barmherzigkeit durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn zc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Römer im 13. Kap., wo es vom 8. bis zum 10. Verse also lautet:

„Seid niemand nichts schuldig, denn daß ihr euch unter einander liebet; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllet. Denn das da gesagt ist: ‚Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; dich soll nichts gelüsten,‘ und so ein ander Gebot mehr ist, das wird in diesem Worte verfaßt: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst.‘ Die Liebe thut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.“ M. K.

Grad. (Ps. 102, 16f.) Die Heiden werden den Namen des HErrn fürchten und alle Könige auf Erden Deine Ehre, weil der HErr Zion baut und erscheint in Seiner Ehre. Hallelujah! R. Hallelujah zc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 8. Kap., wo es vom 23. bis zum 27. Verse also lautet:

„Und Er trat in das Schiff, und Seine Jünger folgten Ihm. Und siehe, da erhub sich ein groß Ungestüm im Meer, also, daß auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward; und Er schlief. Und die Jünger

traten zu Ihm und weckten Ihn auf und sprachen: ‚HErr, hilf uns; wir verderben.' Da sagt Er zu ihnen: ‚Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?' und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer; da ward es ganz stille. Die Menschen aber verwunderten sich und sprachen: ‚Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam ist?'"
R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. christl. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leb. R. Amen 2c.

Zur vierten Sonntagsvesper. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Ps. 32. — Joh. 4, 5—26.—] Röm. 2, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten S.=Vesper.

Tägliche Morgen=Lectionen.

Montag:	Joh. 5, 1—18.	Donnerstag:	Matth. 11, 20—30.
Dienstag:	„ 5, 19—32.	Freitag:	Marci 3, 22—30.
Mittwoch:	Luc. 7, 36— 8,3.	Sonnabend:	„ 3, 31—35.

Tägliche Abend=Lectionen.

Montag:	Hiob 27, 1—10.	Donnerstag:	Hiob 34, 7—23.
Dienstag:	„ 29, 1—16.	Freitag:	„ 40, 1— 9.
Mittwoch:	„ 32, 1—10.		

Zur fünften Sonnabendsvesper.

Psalm 12 (6—9)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 18, 1—10. sive Joh. 6, 26—35!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Heiligabendsvesper.

Zur fünften Sonntagsmette.

Psalm 37 (7—9)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Joh. 4, 7—17!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festmette.

Am fünften Sonntage nach Epiphanias. W. K.

Die Offenbarung des Propheten durch Wunder der geduldigen Bruderliebe.

Vorbereitung, wie am 3. Sonntage nach Epiphanias.

* * *

Sal. und Coll. wie am 4.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Colosser im 3. Kap., wo es vom 12. bis zum 17. Verse also lautet: „So ziehet nun an als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld und vertrage einer den andern und vergebet euch unter einander, so jemand Klage hat wieder den andern, gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr! Ueber alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit, und der Friede Gottes regiere in eueren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe, und seid dankbar! Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen; in aller Weisheit lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen, lieblichen Liedern und singet dem HErrn in eurem Herzen! Und alles,

was ihr thuet mit Worten oder mit Werken, das thuet alles in dem Namen des HErrn JEsu und danket Gott und dem Vater durch Ihn!"

Grad. Lobet Gott in dem Himmel; preiset Ihn in der Höhe! Das Gedächtnis des Gerechten wird ewiglich währen. Er wird sicher sein vor all. Furcht des Bösen. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 13. Kap., wo es vom 24. bis zum 30. Verse also lautet:

„Er legte ihnen ein ander Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säete. Da aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säete Unkraut zwischen den Weizen und ging davon. Da nun das Kraut wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut. Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: ‚Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesäet? Woher hat er denn das Unkraut?' Er sprach zu ihnen: ‚Das hat der Feind gethan.' Da sprachen die Knechte: ‚Willst du denn, daß wir hingehen und es ausjäten?' Er sprach: ‚Nein; auf daß ihr nicht zugleich den Weizen mit ausraufet, so ihr das Unkraut ausjätet. Lasset beides mit einander wachsen bis zu der Ernte; und um der Ernte Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammlet zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein, daß man es verbrenne; aber den Weizen sammlet mir in meine Scheuer!" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur fünften Sonntagsvesper. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Ps. 42. — Joh. 6, 53—64. —] Röm. 2, 12—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Matth. 13, 31—43.	Donnerstag:	Luc. 8, 40—56.
Dienstag:	„ 13, 44—53.	Freitag:	Matth. 9, 27—38.
Mittwoch:	„ 8, 28—9,1.	Sonnabend:	Marci 6, 1—6.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Sprüchw. 17, 1—11.	Donnerstag:	Sprüchw. 25, 8—22.
Dienstag:	„ 18, 10—20.	Freitag:	„ 27, 1—10.
Mittwoch:	„ 21, 1—12.		

Zur sechsten Sonnabendsvesper.

Psalm 116 (3—6)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 42, 10—17 sive Luc. 7, 1—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Heiligabendsvesper.

Zur sechsten Sonntagsmette.

Psalm 112 (1—4)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Petr. 3, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Festmette.

Am sechsten Sonntage nach Epiphanias.

Die Offenbarung des Propheten durch das Wunder der Verklärung. W.K.

Vorbereitung, wie am 3. Sonntage nach Epiphanias.

* * *

Sal. und Coll. wie am 4.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im zweiten Briefe im 1. Kap., wo es vom 16. bis zum 21. Verse also lautet:

„Denn wir haben nicht den klugen Fabeln gefolgt, da wir euch kund gethan haben die Kraft und Zukunft unsers HErrn JEsu Christi, sondern wir haben Seine Herrlichkeit selber gesehen, da Er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch eine Stimme, die zu Ihm geschah von der großen Herrlichkeit dermaßen: ‚Dies ist Mein lieber Sohn, an dem Ich Wohlgefallen habe.‘ Und diese Stimme haben wir gehört vom Himmel gebracht, da wir mit Ihm waren auf dem heiligen Berge. Wir haben ein festes prophetisches Wort, und ihr thuet wohl, daß ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheinet in einem dunkeln Orte, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in eueren Herzen. Und das sollet ihr für das erste wissen, daß keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie keine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht, sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem H. Geiste.“

Glor. Die Heid. werd. den Namen des HE. fürchten u. alle Könige auf Erden Deine Ehre, weil der HE. Zion bauet u. erscheint in Seiner Ehre. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 17. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„Und nach sechs Tagen nahm JEsus zu Sich Petrus und Jacobus und Johannes, seinen Bruder, und führte sie beiseits auf einen hohen Berg und ward verklärt vor ihnen, und Sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und Seine Kleider wurden weiß als ein Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Moses und Elias; die redeten mit Ihm. Petrus aber antwortete und sprach zu JEsu: ‚HErr, hier ist gut sein; willst Du, so wollen wir hier drei Hütten machen, Dir eine, Moses eine und Elias eine.‘ Da er noch also redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: ‚Dies ist Mein lieber Sohn, an welchem Ich Wohlgefallen habe; den sollet ihr hören.‘ Da das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und erschraken sehr. JEsus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: ‚Stehet auf und fürchtet euch nicht!‘ Da sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand denn JEsum allein. Und da sie vom Berge herabgingen, gebot ihnen JEsus und sprach: ‚Ihr sollt dies Gesicht niemand sagen, bis des Menschen Sohn von den Toten auferstanden ist.‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

u. an JEſ. Chr., S. eingeb. S., unſ. HE., der empf. iſt von dem H. Geiſte, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., geſt. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferſt. von d. Toten, aufgef. gen Himm., ſitz. zur recht. Hand Gottes des allm. Vat., von dann Er komm. wird z. richt. d. Leb. u. d. Toten.

Jch gl. an den H. Geiſt, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferſt. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur ſechsten Sonntagsvesper. Kh.

Lect. Laſſet uns hören ꝛc. [Pſ. 50. — Joh. 7, 33—39. —] Röm. 3, 19—26!

V. Dank ſei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Marci 6, 14—20.	Donnerſtag:	Marci 4, 21—29.
Dienſtag:	„ 6, 21—29.	Freitag:	Luc. 9, 51—56.
Mittwoch:	Matth. 13, 10—17.	Sonnabend:	„ 9, 57—62.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Pred. 4, 17—5,11.	Donnerſtag:	Pred. 9, 11—18.
Dienſtag:	„ 6, 1—11.	Freitag:	„ 10, 5—11.
Mittwoch:	„ 8, 1—13.		

Vor den Faſten. W. K.

Vorbereitung auf die Paſſionszeit.

(Liturgiſche Farbe: Violett.)

Erſte Sonnabendsvesper.

Eingangslied.

Inv. Jm Namen des Vaters ꝛc. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel ꝛc.

Ant. Ich tilge deine Uebertretungen um Meinetwillen: P.

R. Und gedenke deiner Sünden nicht.

Psalm 14 (1—3)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Dan. 5, 17—30 sive Joh. 7, 14—17!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

(Hymnus. Confessio oder Ansprache.) Magnificat. G.

V. Warum lässest Du uns irren von Deinen Wegen:

R. Und unser Herz verstocken, daß wir Dich nicht fürchten? M. O.

Coll. O allmächtiger, barmherziger Gott und himmlischer Vater, des Barmherzigkeit kein Ende ist, der Du langmütig, gnädig und von großer Güte und Treue bist und vergiebst die Missethat, Uebertretung und Sünde; wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen und haben Dich oft erzürnet; Dir allein haben wir gesündigt und übel vor Dir gethan. Aber, HErr, gedenke nicht an unsre vorige Missethat; laß bald Deine Barmherzigkeit über uns größer sein; denn wir sind gar*) elend geworden. Hilf uns, Gott unsers Heils! Errette uns und vergieb uns unsere Sünden um der Ehre willen Deines allerheiligsten Namens und um Deines liebsten Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen ꝛc. R. Amen. G.

sive V. Gott, Du labest die Elenden mit Deinen Gütern:

R. Der HErr giebt das Wort mit großen Scharen der Evangelisten.

M. O. — L. A. pag. 71 nr. 18.

Coll. Allmächtiger, gütiger Gott und Vater unsers HErrn JEsu Christi, der Du uns ernstlich befohlen hast, daß wir Dich bitten sollen um Arbeiter in Deiner Ernte d. i. um rechtschaffene Prediger Deines Wortes: wir bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest uns rechtschaffene Lehrer und Diener Deines göttlichen Wortes zuschicken und denselben Dein heilsames Wort in das Herz und in den Mund legen,**) daß sie Deinen Befehl treulich ausrichten und nichts predigen, was***) Deinem h. Wort entgegen sei, auf daß wir durch Dein himmlisch ewiges Wort ermahnt, gelehrt, gespeist, getröstet und gestärkt werden und†) thun,

*) Dr. fast.

**) M. O. geben.

***) M. O. das.

†) M. O. u. L. A. fehlt und.

was*) Dir gefällig und uns fruchtbarlich ist. Gieb, HErr, Deiner h. christlichen Kirche**) Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein Wort unter uns laufe und wachse und mit aller Freudigkeit, wie sich's gebührt, gepredigt und Deine***) h. christliche Gemeinde dadurch gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glauben Dir dienen und im Bekenntnisse†) Deines Namens bis an das Ende verharren, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen. G.

sive V. In Dich habe ich gehoffet, HErr:

R. Hilf, daß ich nicht zu Schanden werde! M. O.

Coll. O Gott, Du Stifter des Friedens und Liebhaber der Liebe; wer Dich erkennt, der lebt; wer Dir dient, der regiert. Beschütze Deine Demütigen; behüte uns vor dem Anlaufe der Feinde, auf daß wir keine Waffen der Feindschaft fürchten, die wir uns auf Deinen Schutz verlassen, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Erste Sonntagsmette.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser 2c.

V. Eile, Gott uns zu erretten: R. HErr, uns 2c. (H.)

Ant. Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit:

R. Jetzt ist der Tag des Heils.

Psalm 80 (5—8)

entweder nach N. im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. 2. Petr. 1, 3—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Benedictus.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

---

*) M. O. das.

**) M. O. Deiner Gemeinde.

***) M. O. die.

†) L. A. in Erkenntnis.

Am Sonntage Septuagesimä.*) W. K.

Das Bedürfnis der Gnade. (Erlösungsbedürftigkeit.)

Entweder.

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 64 nr. 13.

Intr. und Kyr. (Ps. 77, 15 u. 2) Wo ist ein Gott, der größer wäre als unser Gott? Du bist der Gott, der Wunder thut. Du hast Deine Macht den Völkern kund gethan. Zu Dir, o HErr, habe ich meine Stimme erhoben. Zu meinem Gotte habe ich meine Stimme erhoben; und Er hat mich erhört. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 7. Tone.)

Intr. [Chor: (Ps. 18, 5 und 7) Es umfingen mich des Todes Bande,
Und die Bäche Belials erschreckten mich.
Da mir angst war, rief ich den HErrn an und schrie zu meinem Gott;
Und Er erhörte meine Stimme von Seinem Tempel. —
(2 und 3) Herzlich lieb hab ich Dich, HErr, meine Stärke,
HErr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 332. Herzlich lieb hab ich Dich, o HErr ꝛc. sive Nr. 344 V. 1—4. Nun freut euch, lieben Christen gmein ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allbarmherziger Gott und Vater! In tiefer Demut erkennen und bekennen wir vor Dir unsere vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergieb uns Reuigen alle unsere Sünden um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, Jesu Christi, willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Wo ist ein Gott, der größer wäre als unser Gott? Du bist der Gott, der Wunder thut. Du hast Deine Macht den Völk. kund geth. Zu Dir, o HErr, habe ich meine Stimme erhob. Zu m. Gotte habe ich m. Stimme erhob.; u. Er hat mich erhört. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

*   *
*

---

*) Von diesem Sonntage an ließ die ältere Kirche alle Lob- und Freudengesänge aus der Liturgie fort, zumal das Gloria in excelsis und das Hallelujah, und für letzteres den Tractus, einen mit gedehnter Stimme gesungenen Trauergesang, eintreten, was letzteres bei zum Teil schweigenden Orgeln die evangelische Kirche beibehielt.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 62. nr. 2.

Coll. HErr, laß uns herzlich verlangen und sehnen nach Deinem Tempel; laß uns in Deinem Hause zusammen kommen Dir zu dienen; so hoch der Himmel über der Erde ist, laß Deine Gnade über uns walten; so fern der Morgen ist vom Abend, laß unsere Uebertretung von uns sein, und wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, so erbarme Dich, HErr, über uns um Deines liebsten Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Brief an die Korinther im 9. Kap., wo es vom 24. Verse bis zum 10. Kap. im 5. Verse also lautet:

„Wisset ihr nicht, daß die, so in den Schranken laufen, die laufen alle, aber einer erlanget das Kleinod? Laufet nun also, daß ihr es ergreifet! Ein jeglicher aber, der da kämpfet, enthält sich alles Dinges, jene also, daß sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche. Ich laufe aber also, nicht als auf's Ungewisse; ich fechte also, nicht als der in die Luft streichet; sondern ich betäube meinen Leib und zähme ihn, daß ich nicht den anderen predige und selbst verwerflich werde. Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten, daß unsere Väter sind alle unter der Wolke gewesen und sind alle durchs Meer gegangen und sind alle auf Moses getauft mit der Wolke und mit dem Meere und haben alle einerlei geistliche Speise gegessen und haben alle einerlei geistlichen Trank getrunken; — sie tranken aber von dem geistlichen Felsen, der mitfolgte, welcher war Christus; — aber an ihrer vielen hatte Gott kein Wohlgefallen; denn sie sind niedergeschlagen in der Wüste."

L. A. I. pag. 82 nr. 14.

Grad. HErr, gedenke unser nach Deinem Worte, auf welches Du uns lässeſt hoffen! Laß unsere Seele in Deinem Worte leben, daß sie Dich lobe immer und ewiglich! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 20. Kap., wo es vom 1. bis zum 16. Verse also lautet:

„Das Himmelreich ist gleich einem Hausvater, der am Morgen ausging, Arbeiter zu mieten in seinen Weinberg. Und da er mit den Arbeitern eins ward um einen Groschen zum Tagelohne, sandte er sie in seinen Weinberg und ging aus um die dritte Stunde und sahe andere an dem Markte müßig stehen und sprach zu ihnen: ‚Gehet ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist.' Und sie gingen hin. Aber-

mals ging er aus um die sechste und neunte Stunde und that gleich also. Um die eilfte Stunde aber ging er aus und fand andere müßig stehen und sprach zu ihnen: ‚Was stehet ihr hier den ganzen Tag müßig?‘ Sie sprachen zu ihm: ‚Es hat uns niemand gedinget.‘ Er sprach zu ihnen: ‚Gehet ihr auch hin in den Weinberg, und was recht sein wird, soll euch werden.‘ Da es nun Abend ward, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Schaffner: ‚Rufe den Arbeitern und gieb ihnen den Lohn und hebe an an den letzten bis zu den ersten!‘ Da kamen, die um die eilfte Stunde gedinget waren, und empfingen ein jeglicher seinen Groschen. Da aber die ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und sie empfingen auch ein jeglicher seinen Groschen. Und da sie den empfingen, murrten sie wider den Hausvater und sprachen: ‚Diese letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir des Tages Last und Hitze getragen haben.‘ Er antwortete aber und sagte zu einem unter ihnen: ‚Mein Freund, ich thue dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir eins geworden um einen Groschen? Nimm, was dein ist, und gehe hin! Ich will aber diesem letzten geben gleich wie dir. Oder habe ich nicht Macht zu thun, was ich will, mit dem Meinen? Siehest du darum scheel, daß ich so gütig bin?‘ Also werden die letzten die ersten und die ersten die letzten sein. Denn viele sind berufen; aber wenige sind auserwählt.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Erste Sonntagsvesper.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch ꝛc. R. Amen.

V. Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion: R. Und Dir ꝛc.

V. Du erhörest Gebet: R. Darum kommt ꝛc.

Ant. Warum lässest Du uns irren von Deinen Wegen:

R. Und unser Herz verstocken, daß wir Dich nicht fürchten?

sive Ant. Gott, sei uns gnädig nach Deiner Güte: P.

R. Und tilge unsere Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit!

sive Ant. Gott, Du labest die Elenden mit Deinen Gütern:

R. Der HErr giebt das Wort mit großen Scharen der Evangelisten.

sive Ant. In Dich hab ich gehoffet, HErre:

R. Hilf, daß ich nicht zu Schanden werde!

Psalm 18 (31—33). N. (im 7. Ton.)

Gottes Wege sind ohne Wandel;
Die Reden des HErrn sind durchläutert; Er ist ein Schild allen, die Ihm vertrauen.
Denn wo ist ein Gott ohne der HErre
Oder ein Hort ohn unser Gott?
Gott rüstet mich mit Kraft
Und macht meine Wege ohn Wandel.

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. G. B.

Coll. Lieber Gott und Vater, schreibe durch Deinen lieben H. Geist in unsere Herzen das, was so reichlich in der Schrift gefunden wird, und laß uns stetig daran gedenken und es uns*) viel tiefer zu Herzen gehen, denn unser eigenes Leben und, was uns mag lieb sein auf Erden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

L. A. I. pag. 69 nr. 12.

alia. HErr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich: nimm Dich allenthalben gnädiglich Deiner Kirche**) an und schaffe ihr***) Pfleger und Beschützer; erhalte uns die Predigt Deines Wortes samt dem reinen Gebrauche Deiner h. Sacramente und gieb treue Hirten und Lehrer uns und unseren Nachkommen; steure und wehre mächtiglich allen Verführungen und Verleitungen von der Kraft der Gottseligkeit, damit also Dein Name einmütiglich in der ganzen Christenheit geheiligt, Dein Reich vermehrt und des Bösen immer weniger werde, durch den Beistand Deines lieben Sohnes JEsu Christi, unsers HErrn 2c. R. Amen. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Sprüchw. 9, 1—12. — Luc. 6, 20—35. —] Röm. 3, 27—31!

---

*) Dr. fehlt es uns.

**) Dr. Kirchen.

***) Dr. ihnen.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis.

Coll. aus den Schlußcollecten für den Hauptgottesdienst mit ihrer Antiphone.

Benedicamus u. Benedictio.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Matth. 10, 1—5.	Donnerstag:	Luc. 12, 1—21.
Dienstag:	„ 10, 16—33.	Freitag:	„ 12, 22—40.
Mittwoch:	„ 10, 34—11, 1.	Sonnabend:	„ 12, 41—53.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Jerem. 2, 4—13.	Donnerstag:	Jerem. 10, 1—16.
Dienstag:	„ 3, 11—22.	Freitag:	„ 15, 11—21.
Mittwoch:	„ 8, 4—22.		

Zur zweiten Sonnabendsvesper.

Psalm 80 (11—14)

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 25, 1—9 sive Matth. 17, 1—9!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zweiten Sonntagsmette.

Psalm 84 (2—8)

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. 2. Petri 1, 16—21 sive 2. Cor. 3, 12—18!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am Sonntage Sexagesimä.

Die Vermittelung der Gnade. (Erlösungsfähigkeit.) W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 65 nr. 18.

Intr. u. Kyr. (Matth. 11, 28—30) Kommet her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquicken. Nehmet auf euch Mein Joch und lernet von Mir; denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen; denn Mein Joch ist sanft, und Meine Last ist leicht. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. R. — N. (im 6. Tone).

Intr. [Chor (Ps. 44, 24—27) Erwecke Dich, HErr; warum schläfst Du?
Wache auf und verstoss uns nicht so gar!
Warum verbirgst Du Dein Antlitz,
Vergissest unsers Elends und Dranges?
Unser Bauch klebt am Erdboden.
Mache Dich auf, HErr; hilf uns und erlös' uns! —
(2) Gott, wir haben es mit unseren Ohren gehöret;
Unsere Väter habens uns erzählet.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 262 V. 1—4. Ich armer Mensch, ich armer Sünder 2c. sive Nr. 436 V. 1—3. HErr JEsu Christ, ich schrei zu Dir 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., willen! Amen. (HErr erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Kommet her zu Mir, spricht der HErr,*) alle, die ihr mühselig u. belad. seid; Ich will euch erquicken. Nehmet auf euch Mein Joch u. lernet von Mir; denn Ich bin sanftmüt. u. v. Herz. demütig; so werdet ihr Ruhe find. für eure Seelen. Denn Mein Joch ist sanft u. Meine Last ist leicht. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

---

*) Dieser Zusatz fehlt in L. A., weil der Spruch in ihr als Gnadenversicherung an der obigen Stelle, wie überhaupt kein Spruch, nicht vorkommt.

L. A. I. pag. 69 nr. 11.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns in diesem zeitlichen Leben bisher gnädiglich erhalten hast und durch Dein Evangelium von Deinem Sohne auch zu dem ewigen Leben berufen und zubereiten lässest, wie wir denn eben jetzt Dein h. Wort in Frieden und Ruhe zu dem Ende anhören können: wir bitten Dich demütiglich: stehe uns ferner in Gnaden bei und erneuere uns im Geiste unsers Gemütes, daß wir Dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im zweiten Brief an die Korinther im 11. Kap., wo es vom 19. Verse bis zum 12. Kap. im 9. Verse also lautet:

„Denn ihr vertraget gerne die Narren, dieweil ihr klug seid. Ihr vertraget, so euch jemand zu Knechten macht, so euch jemand schindet, so euch jemand nimmt, so euch jemand trotzet, so euch jemand in das Angesicht streicht. Das sage ich nach der Unehre, als wären wir schwach geworden. Worauf aber jemand kühn ist, — ich rede in Thorheit, — darauf bin ich auch kühn. Sie sind Ebräer; ich auch. Sie sind Israeliter; ich auch. Sie sind Abrahams Same; ich auch. Sie sind Diener Christi; — ich rede thörlich, — ich bin es wohl mehr. Ich habe mehr gearbeitet; ich habe mehr Schläge erlitten; ich bin öfter gefangen, oft in Todesnöten gewesen. Von den Juden habe ich fünfmal empfangen vierzig Streiche weniger eins. Ich bin dreimal gestäupet, einmal gesteiniget; dreimal habe ich Schiffbruch gelitten; Tag und Nacht habe ich zugebracht in der Tiefe des Meeres. Ich habe oft gereist; ich bin in Fährlichkeit gewesen zu Wasser, in Fährlichkeit unter den Mördern, in Fährlichkeit unter den Juden, in Fährlichkeit unter den Heiden, in Fährlichkeit in den Städten, in Fährlichkeit in der Wüste, in Fährlichkeit auf dem Meere, in Fährlichkeit unter den falschen Brüdern, in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße, ohne was sich sonst zuträgt, nämlich daß ich täglich werde angelaufen und trage Sorge für alle Gemeinen. Wer ist schwach, und ich werde nicht schwach? Wer wird geärgert, und ich brenne nicht? So ich mich ja rühmen soll, will ich mich meiner Schwachheit rühmen. Gott und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, welcher sei gelobet in Ewigkeit, weiß, daß ich nicht lüge. Zu Damaskus — der Landpfleger des Königs Areta verwahrte die Stadt der Damasker und wollte mich greifen, und ich ward in einem Korbe zum

Fenster aus durch die Mauer niedergelassen und entrann aus seinen Händen. — Es ist mir ja das Rühmen nichts nütze; doch will ich kommen auf die Gesichte und Offenbarungen des HErrn. Ich kenne einen Menschen in Christo; vor vierzehn Jahren, — ist er in dem Leibe gewesen, so weiß ich es nicht, oder ist er außer dem Leibe gewesen, so weiß ich es auch nicht; Gott weiß es, — derselbige ward entzückt bis in den dritten Himmel. Und ich kenne denselbigen Menschen, — ob er in dem Leibe oder außer dem Leibe gewesen ist, weiß ich nicht; Gott weiß es, — er ward entzückt in das Paradies und hörte unaussprechliche Worte, welche kein Mensch sagen kann. Davon will ich mich rühmen; von mir selbst aber will ich mich nichts rühmen, ohne meiner Schwachheit. Und so ich mich rühmen wollte, thäte ich darum nicht thörlich; denn ich wollte die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber des, auf daß nicht jemand mich höher achte, denn er an mir sieht oder von mir hört. Und auf daß ich mich nicht der hohen Offenbarungen überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nämlich des Satans Engel, der mich mit Fäusten schlage, auf daß ich mich nicht überhebe. Dafür ich dreimal dem HErrn geflehet habe, daß er von mir wiche, und Er hat zu mir gesagt: ‚Laß dir an Meiner Gnade genügen; denn Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.‘ Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf daß die Kraft Christi bei mir wohne.“ L. A. I. pag. 83 nr. 19.

Glor. (Luc. 11, 28.) Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 8. Kap., wo es vom 4. bis zum 15. Verse also lautet:

„Da nun viel Volks bei einander war und aus den Städten zu Ihm eilten, sprach Er durch ein Gleichnis: ‚Es ging ein Säemann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säete, fiel etliches an den Weg und ward vertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen es auf. Und etliches fiel auf den Fels; und da es aufging, verdorrte es, darum, daß es nicht Saft hatte. Und etliches fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten es. Und etliches fiel auf ein gut Land; und es ging auf und trug hundertfältige Frucht.‘ Da Er das sagte, rief Er: ‚Wer Ohren hat zu hören, der höre!‘ Es fragten Ihn aber Seine Jünger und sprachen, was dieses Gleichnis wäre. Er aber sprach: ‚Euch ist es gegeben zu wissen das Geheimnis des Reiches Gottes, den anderen aber in Gleichnissen, daß sie es nicht sehen, ob sie es schon sehen, und

nicht verstehen, ob sie es schon hören. Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes. Die aber an dem Wege sind, das sind, die es hören; darnach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen, auf daß sie nicht glauben und selig werden. Die aber auf dem Fels, sind die: wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an; und die haben nicht Wurzel; eine Zeit lang glauben sie, und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. Das aber unter die Dornen fiel, sind die, so es hören und gehen hin unter den Sorgen, Reichtum und Wollust dieses Lebens und ersticken und bringen keine Frucht. Das aber auf dem guten Lande, sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.'" R. Ehre sei Dir &c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpfer Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen &c.

Zur zweiten Sonntagsvesper.

Psalm 44 (5—10) N. (im 6. Ton.)

Gott, Du bist derselbe mein König,
  Der Du Jacob Hülfe verheißest.
Durch Dich wollen wir unsere Feinde zerstoßen;
  In Deinem Namen wollen wir untertreten, die sich wider uns setzen.
Denn ich verlasse mich nicht auf meinen Bogen,
  Und mein Schwert kann mir nicht helfen;
Sondern Du hilfst uns von unsern Feinden
  Und machst zu Schanden, die uns hassen.
Wir wollen täglich rühmen von Gott
  Und Deinem Namen danken ewiglich.
Warum verstößest Du uns denn nun und lässest uns zu Schanden werden
  Und zeuchst nicht aus unter unserm Heer?

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören &c. [Ps. 119, 89—105. — Luc. 9, 18—26. —] Röm. 5, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Luc.	10, 1—12.	Donnerstag:	Luc.	10, 38—42.
Dienstag:	„	10, 13—16.	Freitag:	„	11, 1—13.
Mittwoch:	„	10, 17—24.	Sonnabend:	„	13, 1—9.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Jerem.	20, 7—13.	Donnerstag:	Jerem.	29, 1—14.
Dienstag:	„	22, 28—23, 8.	Freitag:	„	31, 23—34.
Mittwoch:	„	25, 1—11.			

Zur dritten Sonnabendsvesper.

Psalm 141 (3—6)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören &c. Jerem. 8, 19—22 sive Marc. 10, 32—45 sive 8, 27—38!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur dritten Sonntagsmette.

(Psalm 146 5—10)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören &c. 1. Cor. 1, 18—24! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am Sonntage Quinquagesimä oder Estomihi.

Die Ankündigung des Leidens des Hohenpriesters. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 65 nr. 17.

Intr. u. Kyr. (Matth. 5, 4. 6 u. 8) Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind, die hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder

M. K. — N. (im 7. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 31, 3f). Sei mir ein starker Fels und eine Burg, daß Du mir helfest!

Denn Du bist mein Fels und meine Burg; und um Deines Namens willen wollest Du mich leiten und führen! —

(2) HErr, auf Dich traue ich; laß mich nimmermehr zu Schanden werden!

Errette mich durch Deine Gerechtigkeit!

Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 478 V. 1—4. In Dich hab ich gehoffet, HErr 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Christi, willen! Amen. (HErr erbarme Dich unser und sei uns gnädig!)

R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Selig sind, die da Leid tragen; denn s. soll. getröst. werd. Selig sind, die hung. u. dürst. nach der Gerechtigk.; denn s. soll. satt werden. Selig sind, die reines Herz. sind; denn s. soll. Gott schauen. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 77 nr. 31.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich, Du wollest Deinen H. Geist in unsere Herzen geben, uns in Deiner Gnade erhalten und in aller Anfechtung behüten, auf daß wir durch Hülfe Deines Geistes nach Deinem Willen wandeln und in aller Not uns Deiner Güte trösten mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Brief an die Korinther im 13. Kap., wo es vom 1. bis zum 13. Verse also lautet:

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönend Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, also daß ich Berge versetzte und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib brennen und hätte der Liebe nicht, so wäre mir es nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich; die Liebe eifert nicht; die Liebe treibt nicht Mutwillen; sie blähet sich nicht; sie stellt sich nicht ungebärdig; sie sucht nicht das Ihre; sie läßt sich nicht erbittern; sie rechnet das Böse nicht zu; sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit; sie freuet sich aber der Wahrheit; sie verträgt alles; sie glaubt alles; sie hofft alles; sie duldet alles. Die Liebe hört nimmer auf, so doch die Weissagungen aufhören werden und die Sprachen aufhören werden und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser Weissagen ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Da ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und war klug wie ein Kind und hatte kindische Anschläge; da ich aber ein Mann ward, that ich ab, was kindisch war. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Worte, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich es stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ L. A. I. pag. 81 nr. 8.

Grad. (Ps. 117, 1f.) Lobet den HErrn, alle Heiden; preiset Ihn, alle Völker! Denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 18. Kap., wo es vom 31. bis zum 43. Verse also lautet:

„Er nahm aber zu Sich die Zwölf und sprach zu ihnen: ‚Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, das geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohne. Denn Er wird überantwortet werden den Heiden, und Er wird verspottet und geschmähet und verspeiet werden, und sie werden Ihn geißeln und töten, und am dritten Tage wird Er wieder auferstehen.‘ Sie aber vernahmen

der keines, und die Rede war ihnen verborgen, und wußten nicht, was das Gesagte war. — Es geschahe aber, da Er nahe zu Jericho kam, saß ein Blinder am Wege und bettelte. Da er aber hörte das Volk, das durchhin ging, forschte er, was das wäre. Da verkündigten sie ihm, JEsus von Nazareth ginge vorüber. Und er rief und sprach: ‚JEsu, Du Sohn Davids, erbarme Dich mein!‘ Die aber vorne an gingen, bedroheten ihn, er sollte schweigen. Er aber schrie viel mehr: ‚Du Sohn Davids, erbarme Dich mein!‘ JEsus aber stand stille und hieß ihn zu Sich führen. Da sie ihn aber nahe bei Ihn brachten, fragte Er ihn und sprach: ‚Was willst du, daß Ich dir thun soll?‘ Er sprach: ‚HErr, daß ich sehen möge.‘ Und JEsus sprach zu ihm: ‚Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen.‘ Und alsobald ward er sehend und folgte Ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das solches sahe, lobte Gott!“ R. Ehre sei Dir &c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an Jes. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergefahren z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., v. dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen &c.

Zur dritten Sonntagsvesper.

Psalm 31 (14—17.) N. (im 7. Tone.)

Viele schelten mich übel, daß jedermann sich vor mir scheuet;
Sie ratschlagen mit einander über mich und denken mir das Leben zu nehmen.
Ich aber, HErr, hoff' auf Dich
Und spreche: Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in Deinen Händen;
Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.
Laß leuchten Dein Antlitz über Deinen Knecht;
Hilf mir durch Deine Güte!

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören rc. [Ps. 62, 2—8. — Luc. 10, 38—42. —] Jac. 3, 13—18!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag: Matth. 19, 16—26. Mittwoch: Luc. 13, 10—17.
Dienstag: „ 19, 27—30.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: Jerem. 37, 12—21. Dienstag: Jerem. 39, 1—9.

Die Fasten.

Das Leiden des Hohenpriesters, W. K.
durch welches Gnade und Seligkeit erworben worden ist.

(Liturgische Farbe: Violett, beziehungsweise: Schwarz.)

Abendlection am Aschermittwoch.

Die ausführliche Form für den Abendgottesdienst an diesem Tage würde diejenige für die erste Sonnabendsvesper zu sein haben.

Jerem. 46, 25—28.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Donnerstag: Luc. 13, 22—35. Sonnabend: Luc. 15, 11—32.
Freitag: „ 14, 25—35.

Tägliche Abend-Lectionen.

Donnerstag: Klagel. Jerem. 2, 1—13. Freitag: Klagel. Jerem. 3, 18—41.

Erste Sonnabendsvesper.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c. P.

Ant. Daran preiset Gott Seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist:

R. Da wir noch Sünder waren.

Psalm 91 (1—6)

entweder nach N. im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 3, 22 u. 23 sive Matth. 11, 20—24!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

(Hymnus. Confessio oder Ansprache.) Magnificat.

B. E.

V. Gott hat Seines eigenen Sohnes nicht verschonet:

R. Sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben.

G.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du für uns Deinen Sohn des Kreuzes Pein lassen leiden, auf daß Du von uns des Feindes Gewalt treibest: verleihe uns also zu begehen und zu danken Seinem Leiden, daß wir dadurch der Sünden Vergebung und vom ewigen Tode Erlösung erlangen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Sch.

sive V. Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode:

R. Ja zum Tode am Kreuze.

G. B.

Coll. Allergütigster HErr JEsu Christe, der Du mit großen Kosten d. i. durch Deine Selbstdarangebung*) und -aufopferung alle unsere Sündenschuld gänzlich bezahlt und dafür genug gethan hast:**) wir bitten Dich um Deines allerheiligsten Leidens, Deiner***) Marter und Deines***) Todes willen, daß Du uns wider alle Nachstellung des bösen Geistes und wider alle Anfechtung der Sünden wollest schützen, schirmen und bewahren,

---

*) Dr. Selbstdargebung.

**) Dr. gänzl. hast bezahlt und dafür genug gethan.

***) Dr. f. Deiner u. Deines.

der Du, gestorben und auferstanden, lebest (und regierest) mit Gott dem Vater in Einigkeit des H. Geistes, Gott, in alle Ewigkeit. R. Amen.

Benedicamus oder Grates nunc omnes und Benedictio.

Erste Sonntagsmette.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser 2c.

V. Eile, Gott, uns zu erretten: R. HErr, uns 2c.

Ant. Lasset uns aufsehen auf JEsum: P

R. Den Anfänger und Vollender unsers Glaubens!

Psalm 120 (1—4)

entweder nach N. im 8. Tone psalmodirt oder gelesen. †

Lect. Lasset uns hören 2c. 2. Tim. 2, 22—26!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Benedictus sive Litania.

V. Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild gelassen: Sch.

R. Auf daß wir sollen nachfolgen Seinen Fußstapfen. G. B.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich, weil unser Widersacher, der Teufel, allezeit wie ein brüllender Löwe umhergeht und suchet, welchen er verschlinge,*) Du wollest uns um Deines lieben Sohnes willen mit den lieben heiligen Engeln wider alle seine List und Gewalt beschirmen und**) durch Deinen Geist bußfertige Herzen verleihen, daß wir in Mäßigkeit und Nüchternheit Dir dienen mögen, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. Sch.

sive V. Christus hat geliebet die Gemeinde und Sich selbst für sie gegeben:

R. Auf daß Er sie heiligte. M. K. — M. O. — G.

Coll. O HErr Gott, Vater aller Barmherzigkeit! Wir bitten Dich, Du wollest gnädiglich sehen auf dies Dein Volk und Deine Hausgenossenschaft, um derentwillen***) unser lieber HErr JEsus Christus Sich nicht geweigert hat, übergeben zu werden in die Hände der Sünder und zu

---

*) Or. Weil der böse Geist allez. als e. br. Löwe um uns hergeht u. s., ob er uns fressen u. verschlingen möchte.

**) Or. fehlt und.

***) Or. Dein Volk u. Hausgesinde, um welches willen.

dulden die schmähliche Pein des Kreuzes, der mit Dir lebet und regieret, wahrer Gott, in Einigkeit des H. Geistes ewiglich. R. Amen. G.

sive V. Christus ist um unsrer Missethat willen verwundet:

R. Und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

Coll. Barmherziger, ewiger Gott, der Du Deines eigenen Sohnes nicht verschont, sondern Ihn*) für uns alle dahingegeben hast,**) daß Er unsere Sünde am Kreuze tragen sollte: verleihe uns, daß unsere Herzen in solchem Glauben nimmermehr erschrecken noch verzagen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen. B. E.

sive V. Die Strafe liegt auf Ihm, auf daß wir Frieden hätten:

R. Und durch Seine Wunden sind wir geheilt. D.

Coll. HErr JEsu Christe, Du heiliger und getreuer Hoherpriester,***) der Du in der Zeit des Zornes bist unsere Versöhnung geworden und†) den Brunnquell Deines h. Blutes uns armen Sündern auf Erden gelassen hast;††) verleihe uns Deine Gnade, daß wir mit allen Deinen lieben Heiligen begreifen mögen das große Werk, das Du am Stamme des Kreuzes vollbracht hast, auf daß, wenn wir dasselbe ansehen, uns die Schlange der Wüste dieser Welt mit ihrem Gifte†††) nicht schade, sondern daß wir ohne alle Verletzung Dir zur ewigen Herrlichkeit nachfolgen, der Du mit dem Vater ꝛc. R. Amen. Sch.

sive V. Fürwahr, Er trug unsre Krankheit:

R. Und lud auf Sich unsere Schmerzen. P.

Coll. HErr JEsu Christe, der Du mit Deiner Unschuld für unsre Schuld, mit Deiner Geduld für unsre Ungeduld, mit Deiner Demut für unsern Hochmut, mit Deiner Gerechtigkeit für unsere Sünde gebüßt hast: wir sagen Dir dafür Lob und Dank und bitten Dich herzlich, daß Du uns auch an Deinem Wort unsere höchste Freude haben und demselben unbeweglich wollest anhangen lassen, damit wir ein gutes Gewissen behalten und Kinder Gottes und Miterben des ewigen Lebens bleiben mögen, der Du ꝛc. R. Amen.

---

*) Dr. fehlt Ihn.

**) Dr. nicht verschonet hast, sond. f. u. a. dahingegeben.

***) Dr. Priester.

†) Dr. der Du.

††) Dr. fehlt hast.

†††) Dr. die giftige Schlange der Wüste.

sive V. Siehe, das ist Gottes Lamm: G. B.

R. Welches der Welt Sünde trägt.

Coll. O HErr JEsu, laß Deinen Tod einen Trost der Betrübten sein, einen Schutz der Angefochtenen, eine Stärke der Kleinmütigen und allen denen eine Befestigung werden, die Deiner Gnade sind teilhaftig geworden, daß Dein Tod alle die bekehre, die sich von Dir gewandt haben, daß er allen Kranken die Gesundheit und allen Sterbenden ein seliges Ende und das ewige Leben bringe, der Du ꝛc. R. Amen. G. B.

alia. O barmherziger Gott, JEsu Christe! Das teure Verdienst Deines bittern Leidens und unschuldigen Sterbens komme uns armen elenden Sündern zu statten und zu gute! Behüte und beschirme uns vor aller Angst und Widerwärtigkeit, allem Leid und Trauern, vor aller Gefahr, Mühseligkeit, allen Sünden und aller*) Unreinigkeit unsers Herzens, vor allem Aergernisse und aller*) Schande, vor bösen Krankheiten Leibes und der Seele, vor dem jähen unversehenen Tode, auch vor aller unserer sichtbaren und unsichtbaren Feinde Verfolgung! Denn wir wissen, in welcher Stunde oder an**) welchem Tage wir Deines heilsamen Leidens in rechtschaffenem und***) wahrem Glauben gedenken, daß wir alsdann genesen und selig sind. Deswegen wir Deiner unaussprechlichen Güte vertrauen und Dich, o allergütigster Erlöser, durch Dein allermildestes und heiligstes Leiden anrufen und bitten, Du wollest uns mit gnädiger Hülfe beschützen und mit unaufhörlicher Güte vor allem Leid und Bösen bewahren und erretten, der du mit Gott, Deinem himmlischen Vater, auch dem H. Geist, unserm Tröster, lebest und regierest in Ewigkeit. R. Amen.

Benedicamus oder Grates nunc omnes und Benedictio.

Am ersten Sonntage in den Fasten, Invocavit. W. K.

Das Wesen des Leidens des Hohenpriesters.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 64 nr. 12.

Intr. u. Kyr. Der HErr ist nahe allen, die Ihn anrufen, allen, die Ihn mit Ernst anrufen. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren und bringen Frucht in Geduld. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

*) Dr. fehlt aller.

**) Dr. in.

***) Dr. rechten.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder

M. K. — N. (im 8. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 91, 15f.) Er ruft Mich an, so will Ich ihn erhören. Ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben. —

(1) Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt,

Wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben.

Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 501. V. 1—3. Ist Ephraim nicht Meine Kron ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEsu Christi, willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

L. A. I. pag. 65 nr. 20.

Glor. (1. Joh. 2, 1f.) Ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, JEsum Christum, der gerecht ist, und Derselbe ist die Versöhnung für unsere Sünde, nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 42.

Coll. Gieb, o HErr, der Du uns mitten in den uns umgebenden Gefahren durch die Hoffnung unsrer ewigen Seligkeit erhältst, daß wir, ohne das Zeitliche zu achten, nur nach dem Ewigen blicken mögen, um Deines liebsten Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im zweiten Brief an die Korinther im 6. Kapitel, wo es vom 1. bis zum 10. Verse also lautet:

„Wir ermahnen aber euch als Mithelfer, daß ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfanget. Denn Er spricht: ‚Ich habe dich in der angenehmen Zeit erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.‘ Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit; jetzt ist der Tag des Heils. Lasset uns aber niemand irgend ein Aergernis geben, auf daß unser Amt nicht verlästert werde, sondern in allen Dingen lasset uns beweisen als die Diener Gottes, in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Aengsten,

in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhren, in Arbeit, in Wachen, in Fasten, in Keuschheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, in dem Heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, in dem Worte der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, durch Ehre und Schande, durch böse Gerüchte und gute Gerüchte, als die Verführer und doch wahrhaftig, als die Unbekannten und doch bekannt, als die Sterbenden und siehe, wir leben, als die Gezüchtigten und doch nicht ertötet, als die Traurigen, aber allezeit fröhlich, als die Armen, aber die doch viele reich machen, als die nichts inne haben und doch alles haben." L. A. I. pag. 42.

Grad. HErr, gedenke nicht unserer Uebelthaten und erbarme Dich unsers Elendes! HErr, der Du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns und vergieb uns unsere Sünden um der Herrlichkeit Deines Namens willen! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 4. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Da ward JEsus vom Geist in die Wüste geführt, auf daß Er von dem Teufel versucht würde. Und da Er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte Ihn. Und der Versucher trat zu Ihm und sprach: ‚Bist Du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brot werden!' Und Er antwortete und sprach: ‚Es stehet geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Worte, das durch den Mund Gottes geht.' Da führte Ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte Ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu Ihm: ‚Bist Du Gottes Sohn, so laß Dich hinab; denn es stehet geschrieben: Er wird Seinen Engeln über Dir Befehl thun, und sie werden Dich auf den Händen tragen, auf daß Du Deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.' Da sprach JEsus zu ihm: ‚Wiederum stehet auch geschrieben: Du sollst Gott Deinen HErrn nicht versuchen.' Wiederum führte Ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte Ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu Ihm: ‚Das alles will ich Dir geben, so Du niederfällst und mich anbetest.' Da sprach JEsus zu ihm: ‚Hebe dich weg von Mir, Satan; denn es stehet geschrieben: Du sollst anbeten Gott Deinen HErrn und Ihm allein dienen.' Da verließ Ihn der Teufel, und siehe, da traten die Engel zu Ihm und dienten Ihm." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Cred. Ich gl. an Gott d. Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde,

u. an JEſ. Chriſt., S. eingeb. S., unſ. HE., der empf. iſt von d. H. Geiſte, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., geſt. u. begr., niedergeſ. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferſt. von den Tot., aufgeſ. gen Himm., ſitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geiſt, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferſt. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Erſte Sonntagsvesper.

Eingangslied.

Inv. Gnade ſei mit euch ꝛc. R. Amen.

V. Der HErr iſt in Seinem heiligen Tempel: R. Es ſei ꝛc.

Ant. Chriſtus iſt um unſrer Miſſethat willen verwundet:

R. Und um unſrer Sünde willen zerſchlagen. Sch. E.

sive Ant. Mir haſt du Arbeit gemacht in deinen Sünden:

R. Und haſt Mir Mühe gemacht in deinen Miſſethaten.

Pſalm 91 (10—16:) N. (im 8. Tone.)

Es wird dir kein Uebles begegnen,
Und keine Plage wird zu deiner Hütte ſich nahen;
Denn Er hat Seinen Engeln befohlen über dir,
Daß ſie dich behüten auf allen deinen Wegen,
Daß ſie dich auf den Händen tragen
Und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßeſt.
Auf den Löwen und Ottern wirst du gehen.
Und treten auf den jungen Löwen und Drachen.
Er begehret Mein; ſo will Ich ihm aushelfen;
Er kennet Meinen Namen; darum will Ich ihn ſchützen.
Er rufet Mich an; ſo will Ich ihn erhören; Ich bin bei ihm in der Not;
Ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen.
Ich will ihn ſättigen mit langem Leben
Und will ihm zeigen Mein Heil.

Gloria patri.

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc. P.

Coll. HErr Gott, himmliſcher Vater, der Du aus väterlicher Gnade

Deines eingeborenen Sohnes nicht verschonet, sondern Denselben*) in den Tod und an das Kreuz dahin**) gegeben hast: wir bitten Dich: gieb Deinen H. Geist in unsere Herzen, daß wir solcher Gnade uns herzlich trösten, vor Sünden ferner uns hüten, und was Du uns zu leiden schickest, geduldig tragen mögen, auf daß wir durch Ihn leben, gleichwie Er mit Dir ꝛc. R. Amen. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Pred. 3, 7—9. — Marc. 2, 18—22. —]
1. Cor. 8, 7—13! †

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis sive Litania.

V. Gott hat Seines eigenen Sohnes nicht verschonet:

R. Sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben. H. K.

Coll. Vater unsers HErrn JEsu Christi! Wir danken Dir, daß Du Deinen geliebten Sohn dahingegeben hast, der als unser ewiger Hoherpriester unsere Sünden getragen und für uns den Tod am Kreuze gelitten hat. Wir bitten Dich: laß uns in dieser Zeit das Gedächtnis Seiner Liebe und Seines Todes also feiern, daß wir zu ernstlicher Buße, lebendigem Glauben und dankbarer Liebe gegen unsern Erlöser erweckt, zu Seiner Nachfolge bis in den Tod kräftiglich ermuntert und zum ewigen Leben behalten werden mögen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen. H. K.

alia: Barmherziger Gott und Vater! Wir danken Dir für Deine Gnade, daß Du eine Versöhnung für unsere Sünden erfunden hast in Deinem eingebornen Sohne, welchen Du uns zu gut in den Tod am Kreuze dahin gegeben. Versammle uns (heute) alle um das Kreuz Deines lieben Sohnes; erwecke uns zu wahrer Gegenliebe gegen Ihn; hilf, daß wir unseren Sünden absterben und die Lüste unsers Fleisches mit Ihm begraben werden, damit wir in Christo heilig leben und hindurch gelangen zur fröhlichen Auferstehung, durch denselben JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen. B. E.

alia: O barmherziger, gnädiger Gott und Vater! Wir danken Dir von Herzen, daß Du Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, für uns den schmählichen Tod des Kreuzes hast leiden und Ihn unsere Sünde an Seinem Leibe auf dem Holze hast tragen lassen, auf daß wir durch Seine Wunden

*) Dr. fehlt denselben.

**) Dr. hin an.

heil werden möchten, und bitten Dich demütiglich: gieb, daß wir uns solches Seines Leidens und Sterbens wider alle Anfechtung des Teufels, der Welt und unsers Fleisches kräftiglich trösten, nach Seinem Vorbild*) in allerlei Kreuz und Leiden Geduld und gegen unsere Nächsten herzliche Liebe und Treue beweisen, und nachdem wir so teuer erlöst worden, nimmermehr sicher und vermessen werden, sondern als Deine Kinder allezeit in Deiner Furcht und Liebe wandeln mögen, bis wir endlich, von allem Uebel erlöst, ewig selig werden, durch denselben Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. S.

alia: HErr JEsu Christe, Du Lamm Gottes! Wir danken Dir von Herzen, daß Du der Welt Sünde getragen hast und durch Dein Leiden und Deinen Tod das Sühnopfer für uns geworden bist. Du hast Dich in der Sünder Hände hingegeben und bist um unsertwillen verspottet, gegeißelt, mit Dornen gekrönt und gekreuzigt worden. Ach, verleihe uns Gnade, daß wir durch die andächtige Betrachtung Deines h. Leidens und Sterbens von Herzen gedemütigt, unter allen Anfechtungen im Leben und im Tode getröstet und zu dem Kampfe wider Sünde und Welt mächtig gewaffnet werden! Du hast uns, o liebster Heiland, ein Vorbild gelassen, daß wir sollen nachfolgen Deinen Fußstapfen. Gieb, daß wir im Aufsehen auf Dich, den Anfänger und Vollender unsers Glaubens, laufen durch Geduld in dem Kampfe, der uns verordnet ist, auch einst des Glaubens Ende, der Seelen Seligkeit, davonbringen und Dich für Deine unaussprechliche Liebe loben und preisen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. D.

alia: HErr, himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du der armen sündhaften Welt Dich erbarmt hast und um ihretwillen Deines eingeborenen Sohnes nicht verschont, sondern Ihn für alle in den Tod gegeben, auf daß wir durch Ihn wiederum ewig leben möchten und selig werden: Dank sei Dir für diese wunderbare Gnade und Barmherzigkeit, daß Du den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht hast, auf daß wir in Ihm würden die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt! O liebster Heiland, JEsu Christe, Du warst der Allerverachteteste und Unwerteste, voller Krankheit und Schmerzen; denn der HErr warf unser aller Sünde auf Dich, und also trugst Du unsre Krankheit und ludst auf Dich unsere Schmerzen. Du bist um unsrer Missethat willen verwundet

*) Dr. Exempel.

und um unsrer Sünde willen zerschlagen worden; die Strafe lag auf Dir, auf daß wir Frieden hätten, und durch Deine Wunden sind wir geheilt. Darum so sei nun auch gelobet immer und ewiglich, daß Du uns zu gute dies alles gethan und Deinem himmlischen Vater gehorsam geworden bist bis zum Tode, ja bis zum Tod am Kreuze! Erbarme Dich noch ferner über uns, Deine Erlösten, und hilf, daß unser keiner verloren werde! Hast Du doch Dein Leben für uns zum Schuldopfer gegeben; so gieb nun auch Deinen H. Geist zu unsrer Bekehrung und mach uns gerecht durch Deine Erkenntnis, nachdem Du unsre Sünde getragen. Wir haben Dir Arbeit gemacht in unseren Sünden und Mühe in unseren Missethaten. Hilf aber nun, daß wir nicht ohne Buße sterben noch mit unserm sündhaften Leben Dich von neuem kreuzigen oder durch ruchlose Verachtung Dein Blut mit Füßen treten, welches uns reinigen soll von unseren Sünden! Vielmehr verleihe uns, daß wir mit geängstigtem Geiste und zerschlagenem Herzen Dein Leiden und Sterben täglich betrachten, in wahrem und festem Glauben unsre Zuflucht nehmen zu Deinen bluttriefenden Wunden und durch dieselben dermaleinst mögen eingehen zum ewigen Leben! Im Uebrigen bescher' uns allezeit ein geduldiges Herz, nach Deinem Exempel unser Kreuz auf uns zu nehmen und Dir willig nachzufolgen, auf daß, so wir mit Dir leiden, wir auch mit Dir zur Herrlichkeit mögen erhoben werden, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. s.

alia: Sei gegrüßt, du h. Haupt unsers Heilandes JEsu Christi, das um unsertwillen mit Dornen gekrönt worden; sei gegrüßt, du wonnesames Antlitz (unsers lieben HErrn JEsu Christi,) das alle Engel und Menschen zu schauen so sehnsüchtig begehren, das um unsertwillen geschlagen und angespieen ist worden; seid gegrüßt, ihr allerliebsten Augen (unsers lieben HErrn JEsu Christi,) die um unsertwillen so bittere Thränen vergossen; sei gegrüßt, du heiligster Mund (unsers lieben HErrn JEsu Christi,) der um unsertwillen mit Galle und Essig ist getränkt worden; seid gegrüßt, ihr ehrwürdigen Hände (unsers lieben HErrn JEsu Christi,) die um unsertwillen mit Nägeln durchbohrt wurden; sei gegrüßt, du allerreinstes Herz (unsers lieben HErrn JEsu Christi,) das um unsertwillen durchstochen worden, und aus dem Blut und Wasser geflossen ist! Wir bitten Dich: wasch und tilge alle unsere Sünden; laß uns nicht verloren gehen und verdammt werden um der Erlösung willen, die Du so reichlich*) erworben

*) Dr. überflüssiglich.

hast! O gütigster und barmherzigster HErr JEsu Christe, bei diesen Deinen heiligen Gliedern und bitteren Leiden*) bitten wir Dich flehentlich, daß Du uns verleihest Hülfe in aller unsrer Bekümmernis, Trost in aller Anfechtung und Widerwärtigkeit, Kraft zum Tragen in allen unseren Leiden; verzeihe uns alle unsere vergangenen Sünden, gieb uns Besserung in den gegenwärtigen und verleihe uns Behutsamkeit vor allen künftigen Sünden, der Du lebest 2c. R. Amen. s.

alia: O Du frommer Gott, Vater unsers HErrn JEsu Christi, blick' auf Deinen allertreuesten lieben Sohn, was für Marter Er um unsertwillen gelitten! Siehe zu, o allermildester König, wer Der ist, der da leidet, und bedenke dabei gnädiglich, für wen Er leide: ist es nicht Dein Sohn, der Unschuldige, den Du daran gegeben hast, uns, Deine Knechte, zu erlösen; ist es nicht der Brunnen des Lebens, der, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt und Dir bis zum Tode gehorsam, Sich nicht weigerte, den allerschmählichsten Tod auf Sich zu nehmen? Gedenke, heilwärtiger Gott, daß es Derselbe ist, welchen Du aus Deinem Wesen gezeugt und dennoch hast unsrer Schwachheit teilhaftig machen wollen, ja, daß es Deine Gottheit ist, welche unsere Natur angenommen, und da sie sich hat ans Kreuz schlagen lassen, in dem angenommenen Fleisch unsre Strafe getragen! HErr, unser Gott, wende die Augen Deiner Majestät auf dies Werk Deiner unaussprechlichen Gnade und Barmherzigkeit! Blick' auf Deinen lieben eingeborenen Sohn, wie Er an Seinem ganzen Leibe ausgespannt worden ist! Siehe an Seine unschuldigen Hände, wie das edle Blut herausströmt, und vergieb in Gnaden die Missethaten, welche wir mit unseren Händen begangen haben! Siehe Seine entblößte Seite, wie sie grausam durchstochen ist, und erquicke uns mit der h. Quelle, welche daraus hervorgeflossen ist! Siehe Seine unbefleckten Füße, welche niemals auf den Weg der Sünder getreten, sondern allezeit in Deinem Gesetze gewandelt, wie sie mit harten Nägeln durchgraben sind, und erhalte unsern Gang auf Deinen Fußsteigen; verleihe uns auch in Gnaden, daß wir hassen mögen alle Wege der Ungerechtigkeit! Ja, wende von uns den falschen Weg und hilf in Gnaden, daß wir den Weg der Wahrheit erwählen! Erhöre uns, Du König der Heiligen, wenn wir durch diesen Allerheiligsten, unsern Heiland, Dich bitten: laß uns laufen den Weg Deiner Gebote, auf daß wir im Geiste mit Ihm mögen vereinigt werden, der Sich nicht scheute, in unser Fleisch Sich zu

*) Or. Durch diese Deine so h. Gl. u. b. L.

kleiden! Willst Du nicht ansehen, o frommer Vater, das Haupt Deines allerliebsten Sohnes, wie es vor Jammer sich gebeugt und in den Tod sich gesenkt, der vor Dir wert gehalten ist? Blicke, o gütigster Schöpfer, auf die Freundlichkeit Deines geliebten Kindes und erbarme Dich über die Schwachheit Deiner armen Geschöpfe bei dieser entblößten Brust — siehe, wie sie schimmert! — bei dieser blutigen Seite — siehe, wie sie glüht! — bei diesem zerdehnten Leibe — siehe, wie er brennt! — bei diesen edlen Augen — siehe, wie sie brechen! — bei diesem königlichen Angesichte — siehe, wie es erbleicht! — bei diesen hohen Armen — siehe, wie sie erstarren! — bei diesen marmornen Beinen, — siehe, wie sie hängen! — bei diesen durchgrabenen Füßen — siehe, wie der Strom Seines allerheiligsten Blutes darüber hinrinnt! — Schau an, o Vater, Du HErr der Herrlichkeit, die zerrissenen Glieder Deines allerliebsten Kindes und gedenke dabei in Gnaden, was wir Menschen sind! Blicke auf die Marter desjenigen, welcher beides, Gott und Mensch, ist, und lindere darüber das Elend der Menschen, welche Du geschaffen hast! Siehe an das Leiden unseres Erlösers und vergieb Deinen Erlösten ihre Uebertretungen! Dieser ist es, HErr, welchen Du um der Sünde Deines Volkes willen zerschlagen hast, ob Er wohl Dein lieber Sohn ist, an dem Du Wohlgefallen hast. Er ist der Unschuldige, in dessen Munde kein Betrug erfunden worden, und der doch unter die Uebelthäter gerechnet ist. Habe, gütiger Gott, der Du die Menschen also liebst, Lob, Preis und Dank für dieses kostbare Blut Deines lieben Sohnes, welches Er zu unsrer Erlösung vergossen hat, und zugleich für das hochheilige und lebendig machende Sacrament Seines Leibes und Blutes, durch welches wir nun in Deinem Hause erquickt und getränkt, abgewaschen und geheiligt und Deiner göttlichen Natur teilhaftig gemacht werden! Habe Dank für Deine unaussprechliche, wunderbare Liebe, mit welcher Du uns, die wir es doch nicht wert waren, so sehr geliebt und durch Deinen einigen geliebten Sohn frei gemacht hast; denn also hast Du die Welt geliebt, daß Du Deinen eingeborenen Sohn gabst, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben, und das ist das ewige Leben, daß wir Dich, der Du allein wahrer Gott bist, und den Du gesandt hast, JEsum Christum erkennen. Gelobet sei dafür Dein h. Name, der Name des Vaters und des Sohnes und des H. Geistes, von nun bis in alle Ewigkeit! R. Amen.

Benedicamus oder Grates nunc omnes und Benedictio.

Tägliche Morgen=Lectionen.

Montag:	Lucä 17, 1—10.	Donnerstag:	Matth. 23, 1—12.
Dienstag:	Matth. 19, 1—12.	Freitag:	Marci 7, 1—16.
Mittwoch:	„ 22, 23—33.	Sonnabend:	„ 7, 17—23.

Tägliche Abend=Lectionen.

Montag:	Hesek. 3, 10—21.	Donnerstag:	Hesek. 13, 1—12.
Dienstag:	„ 6, 1—13.	Freitag:	„ 18, 21—32.
Mittwoch:	„ 11, 14—25.		

Zur zweiten Sonnabendsvesper.

Psalm 13 (4—6).

entweder nach N. im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hesek. 28, 20—26 sive Luc. 7, 36—50!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.=Vesper.

Zur zweiten Sonntagsmette.

Psalm 25 (18—22)

entweder nach N. im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Joh. 2, 12—17!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Mette.

Am zweiten Sonntage in den Fasten, Reminiscere.

Das Werk des Leidens des Hohenpriesters, die Erlösung. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. 1. pag. 42.

Intr. u. Kyr. HErr, gedenke unser nach Deiner Barmherzigkeit; bewahre uns vor der Gewalt unserer Feinde und befreie uns aus unserm

Elende! Zu Dir, o HErr, erhebe ich meine Seele; auf Dich, mein Gott, vertraue ich; laß mich nicht zu Schanden werden! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 2. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 25, 6). Gedenke, HErr an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte,
Die von der Welt her gewesen ist,
Daß nicht unsere Feinde über uns herrschen!
Gott Israels, erlöse uns aus aller Not! —
(1f.) Nach Dir, HErr, verlanget mich.
Mein Gott, ich hoffe auf Dich; laß mich nicht zu Schanden werden!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 448 V. 1—6. Nach Dir, o HErr, verlanget mich ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Ob jem. sündiget, so hab. wir e. Fürsprech. bei d. Vat., JEs. Chr., der ger. ist, u. Ders. ist d. Versöhnung für uns. Sünd., nicht allein aber für d. uns., sond. auch für der ganz. Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 77 nr. 30.

Coll. O HErr Gott, himmlischer Vater! Wir armen Sünder bitten Dich von Grund unsers Herzens, Du wollest uns unsere Sünden aus Gnaden vergeben und uns Deinen H. Geist verleihen, daß wir unser sündhaftes Leben und Wesen bessern, uns von Herzen zu Dir bekehren und ewig selig werden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Brief an die Thessalonicher im 4. Kap., wo es vom 1. bis zum 8. Verse also lautet:

„Weiter, liebe Brüder, bitten wir euch und ermahnen in dem HErrn JEsu, nachdem ihr von uns empfangen habt, wie ihr sollet wandeln und

Gott gefallen, daß ihr immer völliger werdet. Denn ihr wisset, welche Gebote wir euch gegeben haben durch den HErrn JEsum. Denn das ist der Wille Gottes: eure Heiligung, daß ihr meidet die Hurerei und ein jeglicher unter euch wisse sein Gefäß zu behalten in Heiligung und Ehren, nicht in der Brunst der Lust, wie die Heiden, die von Gott nichts wissen, und daß niemand zu weit greife noch vervorteile seinen Bruder im Handel; denn der HErr ist der Rächer über das alles, wie wir euch zuvor gesagt und bezeugt haben. Denn Gott hat uns nicht berufen zur Unreinigkeit, sondern zur Heiligung."

Grad. HErr, gedenke nicht uns. Uebelth. u. erb. Dich unsers Elendes! HErr, der Du uns. Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns u. verg. uns uns. Sünd. um der Herrlichk. Deines Namens willen! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 15. Kap., wo es vom 21. bis zum 28. Verse also lautet:

„Und JEsus ging aus von dannen und entwich in die Gegend Tyrus und Sidon. Und siehe, ein cananäisch Weib ging aus derselbigen Grenze und schrie Ihm nach und sprach: ‚Ach HErr, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! Meine Tochter wird vom Teufel übel geplagt.' Und Er antwortete ihr kein Wort. Da traten zu Ihm Seine Jünger, baten Ihn und sprachen: ‚Laß sie doch von Dir; denn sie schreit uns nach.' Er antwortete aber und sprach: ‚Ich bin nicht gesandt denn nur zu den verlorenen Schafen von dem Hause Israel.' Sie kam aber und fiel vor Ihm nieder und sprach: ‚HErr, hilf mir!' Aber Er antwortete und sprach: ‚Es ist nicht fein, daß man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.' Sie sprach: ‚Ja, HErr; aber doch essen die Hündlein von den Brosamlein, die von ihrer Herren Tische fallen.' Da antwortete JEsus und sprach zu ihr: ‚O Weib, Dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst!' Und ihre Tochter ward gesund zu derselbigen Stunde. R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur zweiten Sonntagsvesper.

Psalm 34 (1—7) N. (im 2. Ton.)

Nach Dir, HErr, verlanget mich.
Mein Gott, ich hoffe auf Dich; laß mich nicht zu Schanden werden,
Daß sich meine Feinde nicht freuen über mich!
Denn keiner wird zu Schanden, der Dein harret,
Aber zu Schanden müssen sie werden, die losen Verächter!
HErr, zeige mir Deine Wege
Und lehre mich Deine Steige!
Leite mich in Deiner Wahrheit und lehre mich; denn Du bist der Gott, der mir hilft;
Täglich harr' ich Dein.
Gedenke, HErr, an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte,
Die von der Welt her gewesen ist!
Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Uebertretung; gedenke aber mein nach Deiner Barmherzigkeit
Um Deiner Güte willen!

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Jes. 52, 7—12. — Joh. 8, 21—30. —] Hebr. 8, 8—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Sb.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Matth. 15, 29—31.	Donnerstag:	Marci 9, 33—50.
Dienstag:	Marci 8, 22—26.	Freitag:	Matth. 18, 21—35.
Mittwoch:	Matth. 17, 24—27.	Sonnabend:	Joh. 7, 2—13.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Hesek. 31, 1—11.	Donnerstag:	Hesek. 39, 17—39.
Dienstag:	„ 33, 10—16.	Freitag:	„ 40, 1—12.
Mittwoch:	„ 37, 15—28.		

Zur dritten Sonnabendsvesper.

Psalm 121 (1—4)

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 42, 1—8 sive Luc. 10, 17—22!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige] wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur dritten Sonntagsmette.

Psalm 125

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jac. 1, 2—8!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am dritten Sonntage in den Fasten, Oculi. W. K.

Die Kraft des Leidens des Hohenpriesters, die göttliche Macht in Christo.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 62. nr. 5.

Intr. u. Kyr. HErr, lehre uns die Rechte Deiner Gerechtigkeit; verlaß uns nicht; öffne unsere Augen, daß wir sehen das Licht Deines Heils; stärke uns mit Deinem Worte; wende von uns ab falsche Lehre und leite uns auf Deinen Wegen, daß wir in Deiner Erkenntnis leben und sterben, zu Deinem Lob und Preis! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. R. — N. (im 2. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 25, 15f.) Meine Augen sehen stets zum HErren;
Denn Er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.
Wende Dich zu mir und sei mir gnädig;
Denn ich bin einsam und elend. —
(1f.) Nach Dir, HErr, verlanget mich.
Mein Gott, ich hoffe auf Dich; laß mich nicht zu Schanden werden!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 762* V. 1—4. Mein Leben ist ein Pilgrimsstand 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Ob jem. sündiget, so hab. wir einen Fürsprech. bei d. Vat., JEs. Chr., der gerecht ist, u. Ders. ist d. Versöhnung für uns. Sünde, nicht allein aber für d. uns., sondern auch für der ganz. Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

L. A. 1. pag. 68f. nr. 10.

Coll. HErr, unser Gott, dessen Macht unaussprechlich, dessen Herrlichkeit unbegreiflich, dessen Gnade unermeßlich, dessen Liebe unbeschreiblich ist, sieh auf uns und auf diese h. Stätte nach Deiner Barmherzigkeit herab und gieb uns und denen, die mit uns ihr Gebet darbringen, den Reichtum Deiner Gnade und Güte, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Epheser im 5. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebt und Sich selbst dargegeben für uns zur Gabe und Opfer Gotte zu einem süßen Geruche! Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasset nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zusteht, auch schandbare Worte und Narreteidinge oder Scherz, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksagung! Denn das sollet ihr wissen, daß kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist ein Götzendiener, Erbe hat an dem Reiche Christi und Gottes. Lasset euch

niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. Darum seid nicht ihre Mitgenossen! Denn ihr waret weiland Finsterniß; nun aber seid ihr ein Licht in dem HErrn. Wandelt wie die Kinder des Lichts; die Frucht aber des Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit."

Grad. HErr, gedenke nicht uns. Uebelth. u. erb. Dich uns. Elendes! HErr, der Du uns. Heiland bist, stehe uns bei; erlöse uns u. verg. uns uns. Sünden um der Herrlichk. Dein. Namens willen! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 11. Kap., wo es vom 14. bis zum 28. Verse also lautet:

„Und Er trieb einen Teufel aus; der war stumm. Und es geschah, da der Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk verwunderte sich. Etliche aber unter ihnen sprachen: ‚Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel.' Die anderen aber versuchten Ihn und begehrten ein Zeichen von Ihm vom Himmel. Er aber vernahm ihre Gedanken und sprach zu ihnen: ‚Ein jegliches Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fällt über das andere. Ist denn der Satanas auch mit ihm selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? Dieweil ihr saget, Ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub. So aber Ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure Richter sein. So aber Ich durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt ja das Reich Gottes zu euch. Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und teilet den Raub aus. Wer nicht mit Mir ist, der ist wider Mich, und wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreuet. Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet ihrer nicht; so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin. Und wenn er kommt, so findet er es mit Besemen gekehrt und geschmücket. Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineingekommen, wohnen sie da, und wird hernach mit demselbigen Menschen ärger denn vorhin.' Und es begab sich, da Er solches redete, erhob ein Weib im Volke die Stimme und sprach zu Ihm: ‚Selig ist der Leib, der Dich getragen hat, und die Brüste, die Du gesogen hast.' Er aber sprach: ‚Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.'" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vater, Allm., Schöpfer Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur dritten Sonntagsvesper.

Psalm 25 (15—20) N. (im 2. Ton).

Meine Augen sehen stets zu dem HErren;
Denn Er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.
Wende Dich zu mir und sei mir gnädig;
Denn ich bin einsam und elend.
Die Angst meines Herzens ist groß:
Führe mich aus meinen Nöten!
Siehe an meinen Jammer und Elend
Und vergieb mir alle meine Sünde!
Siehe, daß meiner Feinde so viel ist,
Und hassen mich aus Frevel.
Bewahre meine Seele und errette mich;
Laß mich nicht zu Schanden werden; denn ich traue auf Dich.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Mos. 22, 1—19. — Joh. 10, 24—33. —]
Hebr. 5, 7—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Joh. 7, 14—36.	Donnerstag:	Joh. 9, 1—17.
Dienstag:	„ 3, 37—53.	Freitag:	„ 9, 18—38.
Mittwoch:	„ 8, 1—11.	Sonnabend:	Luc. 11, 37—54.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Daniel 1, 1—19.	Donnerstag:	Daniel 5, 11—23.
Dienstag:	„ 3, 13—28.	Freitag:	„ 7, 13—28.
Mittwoch:	„ 4, 26—34.		

Zur vierten Sonnabendsvesper.

Psalm 145 (15—21)
entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 50, 4—9 sive Joh. 11, 47—57!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur vierten Sonntagsmette.

Psalm 147 (12—20)
entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hebr. 10, 1—14!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am vierten Sonntage in den Fasten, Lätare. W. K.

Die Kraft des Leidens des Hohenpriesters, die göttliche Liebe in Christo.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 82 nr. 13.

Intr. u. Kyr. Der HErr behütet alle, die Ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottlosen. Er thut, was die Gottesfürchtigen begehren, und hört ihre Stimme und hilft ihnen. Gelobt sei Gott! Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 8. Ton.)

Intr. [Chor: (Jes. 66, 10f.) Freuet euch mit Jerusalem
Und seid fröhlich über sie alle, die ihr sie lieb habet!

Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über sie traurig gewesen seid;
Denn dafür sollt ihr saugen und satt werden von den Brüsten ihres Trostes. —
(Ps. 122, 1.) Ich freue mich des, das mir geredet ist,
Daß wir werden ins Haus des HErren gehen.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 896 V. 1f. Wachet auf, ruft uns die Stimme 2c. sive 904 V. 1—3. Ermuntert euch, ihr Frommen 2c. sive 955* V. 1—3 Einer ist König; Immanuel sieget 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Christi, willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Ob jem. sündiget, so hab. wir einen Fürsprech. bei d. Vat., JEs. Chr., der gerecht ist, u. Ders. ist d. Versöhn. für uns. Sünd., nicht allein aber für d. uns., sond. auch für der ganz. Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 70f. nr. 16.

Coll. HErr, Deine Wege sind lauter Güte und Wahrheit, und was Du thust, ist wohlgethan. Darum steht fest unser Glaube und unsre Hoffnung, daß Du uns, obschon wunderbarlich, doch allezeit gut und selig führest und führen werdest. Dort werden wir im Lichte erkennen, was hier uns dunkel war, dort für Freude und Leid Dich preisen in Ewigkeit durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen lieben Sohn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Galater im 4. Kap., wo es vom 21. bis zum 31. Verse also lautet:

„Saget mir, die ihr unter dem Gesetze sein wollet, habt ihr das Gesetz nicht gehört? Denn es stehet geschrieben, daß Abraham zween Söhne hatte, einen von der Magd, den andern von der Freien. Aber der von der Magd war, ist nach dem Fleische geboren, der aber von der Freien ist durch die Verheißung geboren. Die Worte bedeuten etwas. Denn das sind die zwei Testamente, eins von dem Berge Sinai, das zur Knechtschaft gebieret, welches ist die Hagar; denn Hagar heißt in Arabien der Berg Sinai und kommt überein mit Jerusalem, das zu dieser Zeit ist, und ist dienstbar mit seinen Kindern. Aber das Jerusalem, das

droben ist, das ist die Freie; die ist unser aller Mutter. Denn es stehet geschrieben: ‚Sei fröhlich, Du Unfruchtbare, die Du nicht gebierest, und brich hervor und rufe, die Du nicht schwanger bist; denn die Einsame hat viel mehr Kinder, denn die den Mann hat.‘ Wir aber, liebe Brüder, sind Isaak nach der Verheißung Kinder. Aber gleichwie zu der Zeit, der nach dem Fleische geboren war, verfolgte den, der nach dem Geiste geboren war, also gehet es jetzt auch. Aber was spricht die Schrift? ‚Stoß die Magd hinaus mit ihrem Sohne; denn der Magd Sohn soll nicht erben mit dem Sohne der Freien.‘ So sind wir nun, liebe Brüder, nicht der Magd Kinder, sondern der Freien.“

Grad. HErr, gedenke nicht uns. Uebelth. u. erb. Dich uns. Elendes! HErr, der Du uns. Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns u. verg. uns uns. Sünd. um der Herrlichk. Dein. Nam. will. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 6. Kap., wo es vom 1. bis zum 15. Verse also lautet:

„Darnach fuhr JEsus weg über das Meer an der Stadt Tiberias in Galiläa. Und es zog Ihm viel Volks nach darum, daß sie die Zeichen sahen, die Er an den Kranken that. JEsus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte Sich daselbst mit Seinen Jüngern. Es war aber nahe die Ostern, der Juden Fest. Da hob JEsus Seine Augen auf und siehet, daß viel Volks zu Ihm kommt, und spricht zu Philippus: ‚Wo kaufen wir Brot, daß diese essen?‘ — Das sagte Er aber, ihn zu versuchen; denn Er wußte wohl, was Er thun wollte. — Philippus antwortete Ihm: ‚Zweihundert Groschen wert Brots ist nicht genug unter sie, daß ein jeglicher unter ihnen ein wenig nehme.‘ Spricht zu Ihm einer Seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: ‚Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zween Fische; aber was ist das unter so viele?‘ JEsus aber sprach: ‚Schaffet, daß sich das Volk lagere!‘ Es war aber viel Gras an dem Orte. Da lagerten sich bei fünftausend Mann. JEsus aber nahm die Brote, dankte und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich gelagert hatten, desselbigen gleichen auch, von den Fischen, wieviel sie wollten. Da sie aber satt waren, sprach Er zu Seinen Jüngern: ‚Sammlet die übrigen Brocken, daß nichts umkomme!‘ Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die überblieben denen, die gespeist worden. Da nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus that, sprachen sie: ‚Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.‘ Da JEsus nun

merkte, daß sie kommen würden und Ihn haschen, daß sie Ihn zum Könige machten, entwich Er abermals auf den Berg, Er selbst allein." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. christl. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leb. R. Amen 2c.

Zur vierten Sonntagsvesper.

Psalm 122 (1—5) N. (im 8. Tone.)

Ich freue mich des, das mir geredet ist,
Daß wir werden ins Haus des HErren gehen,
Und daß unsere Füße werden stehen
In Deinen Thoren, Jerusalem.
Jerusalem ist gebauet,
Daß es eine Stadt sei, da man zusammen kommen soll,
Da die Stämme hinaufgehen sollen, nämlich die Stämme des HErrn, zu predigen dem Volk Israel,
Zu danken dem Namen des HErren.
Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gericht,
Stühle des Hauses David.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Klagel. Jerem. 3, 18—39. — Joh. 8, 12—20. —] 2. Cor. 7, 6—13!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Joh. 6, 16—24.	Donnerstag:	Matth. 16, 1—12.
Dienstag:	„ 6, 25—36.	Freitag:	„ 16, 13—28.
Mittwoch:	„ 6, 52—71.	Sonnabend:	Joh. 10, 22—42.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: Daniel 10, 4—19. Dienstag: „ 12, 1—13. Mittwoch: Obadja 1—17.
Donnerstag: Jona 1, 1—16. Freitag: „ 2,11—3,10.

Zur fünften Sonnabendsvesper.

Psalm 26 (8—12)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Hesek. 44, 6—16 sive Joh. 11, 41—52! Kh.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur fünften Sonntagsmette.

Psalm 43

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Petr. 1, 17—25! Kh.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am fünften Sonntage in den Fasten, Judica.*) W. K.

Das Amt des Leidens des Hohenpriesters, die Erlösung.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 84 nr. 4 u. pag. 42.

Intr. u. Kyr. Beschirme uns unter dem Schatten Deiner Flügel, o unser Gott, jetzt und immerdar! Die Gnade des HErrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so Ihn fürchten. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

---

*) Seit diesem Sonntage, die Sonnabendsvesper selbstverständlich mit eingeschlossen, ließ die ältere Kirche auch das Gloria patri aus.

Oder M. K.—N. (im 7. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 43, 1f.) Richte mich, Gott, und führe meine Sache
Wider das unheilige Volk
Und errette mich von den falschen und bösen Leuten!
Denn Du bist der Gott meiner Stärke. —
(3.) Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie mich leiten
Und bringen zu Deinem heiligen Berg und Deiner Wohnung!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 530 V. 1—4. Sollt es gleich bisweilen scheinen 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Ob jem. sündiget, so hab. wir einen Fürsprech. bei d. Vat., JEs. Chr., der gerecht ist, u. Ders. ist d. Versöhn. für uns. Sünde, nicht allein aber für die uns., sond. auch für der ganz. Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 67 nr. 6.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke schaffest, gieb Deinen Dienern Frieden, welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unser Herz an Deinen Geboten hänge und wir unsere Zeit durch Deinen Schutz stille und sicher vor Feinden leben, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben (bei St. Paulus) im Brief an die Hebräer im 9. Kap., wo es vom 11. bis zum 15. Verse also lautet:

„Christus aber ist gekommen, daß Er sei ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, durch eine größere und vollkommenere Hütte, die nicht mit der Hand gemacht ist, d. i. die nicht von dieser Schöpfung ist, auch nicht durch der Böcke oder Kälber Blut, sondern Er ist durch Sein eigen Blut einmal in das Heilige eingegangen und hat eine ewige Erlösung erfunden. Denn so der Ochsen und der Böcke Blut und die Asche von der Kuh, gesprenget, heiliget die Unreinen zu der leiblichen Reinigkeit, wie vielmehr wird das Blut Christi, der Sich selbst ohne allen Wandel durch den H. Geist Gotte geopfert hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gotte! Und darum ist Er auch ein

Mittler des neuen Testaments, auf daß durch den Tod, so geschehen ist zur Erlösung von den Uebertretungen, die unter dem ersten Testamente waren, die, so berufen sind, das verheißene ewige Erbe empfangen."

Grad. HErr, gedenke nicht uns. Uebelth. u. erb. Dich uns. Elendes! HErr, der Du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse u. vergieb uns uns. Sünd. um d. Herrlichk. Dein. Nam. will.! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 8. Kap., wo es vom 46. bis zum 59. Verse also lautet:

„,Welcher unter euch kann Mich einer Sünde zeihen? So Ich euch aber die Wahrheit sage, warum glaubet ihr Mir nicht? Wer von Gott ist, der höret Gottes Wort; darum höret ihr nicht; denn ihr seid nicht von Gott.' Da antworteten die Juden und sprachen zu Ihm: ,Sagen wir nicht recht, daß Du ein Samariter bist und hast den Teufel?' JEsus antwortete: ,Ich habe keinen Teufel, sondern Ich ehre Meinen Vater, und ihr unehret Mich. Ich suche nicht Meine Ehre; es ist aber einer, der sie suchet und richtet. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: So jemand Mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich.' Da sprachen die Juden zu Ihm: ,Nun erkennen wir, daß Du den Teufel hast. Abraham ist gestorben und die Propheten, und Du sprichst: So jemand Mein Wort hält, der wird den Tod nicht schmecken ewiglich. Bist Du mehr denn unser Vater Abraham, welcher gestorben ist? Und die Propheten sind gestorben. Was machst Du aus Dir selbst!' JEsus antwortete: ,So Ich Mich selber ehre, so ist Meine Ehre nichts. Es ist aber Mein Vater, der Mich ehret, welchen ihr sprechet, Er sei euer Gott, und kennet Ihn nicht; Ich aber kenne Ihn. Und so Ich würde sagen: Ich kenne Sein nicht, so würde Ich ein Lügner, gleichwie ihr seid. Aber Ich kenne Ihn und halte Sein Wort. Abraham, euer Vater, ward froh, daß er Meinen Tag sehen sollte, und er sahe ihn und freute sich.' Da sprachen die Juden zu Ihm: ,Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?' JEsus sprach zu ihnen: ,Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Ehe denn Abraham ward, bin Ich.' Da hoben Sie Steine auf, daß sie auf Ihn würfen. Aber JEsus verbarg Sich und ging zum Tempel hinaus mitten durch sie hinstreichend." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Toten,

aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird z. richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen zc.

Zur fünften Sonntagsvesper.

Psalm 43. N. (im 7. Tone.)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk
Und errette mich von den falschen und bösen Leuten!
Denn Du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest Du mich?
Warum lässest Du mich so traurig gehn, wenn mich mein Feind dränget?
Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie mich leiten
Und bringen zu Deinem heiligen Berg und zu Deiner Wohnung,
Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist
Und Dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.
Was betrübst Du Dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde Ihm noch danken, daß Er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören zc. [3. Mos. 8, 4—10. — Joh. 12, 23—33. —] Hebr. 7, 24—27 sive 4, 14—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Joh. 11, 1—19.	Donnerstag:	Marci 10, 1—12.
Dienstag:	„ 11, 20—45.	Freitag:	Lucä 19, 1—10.
Mittwoch:	„ 11, 46—57.	Sonnabend:	Joh. 12, 1—11.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Nahum 1, 1—7.	Donnerstag:	Haggai 1, 1—14.
Dienstag:	Habac. 3, 9—20.	Freitag:	Sacharja 1, 7—17.
Mittwoch:	Zephanja 3, 8—13.		

Zur sechsten Sonnabendsvesper.

Psalm 69 (17—22)

entweder im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Sach. 9, 8—12 sive Joh. 12, 1—19!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur sechsten Sonntagsmette.

Psalm 109 (26—31)

entweder im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hebr. 12, 1—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am sechsten Sonntage in den Fasten, Palmarum. W. K.

Der Zweck des Leidens des Hohenpriesters. („auf daß ich Sein eigen sei" 2c.)

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

(L. A I. pag. 80 f. nr. 4.)

Intr. u. Kyr. Behüte uns, o HErr, vor denen die Deinen Namen nicht kennen; laß uns in Deiner Furcht und Liebe wandeln und lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist unser Gott, unsre einzige Hoffnung, Trost und Stärke; Dein H. Geist führe uns auf rechter Bahn der Wahrheit und erhalte uns bei Deinem Worte, auf daß wir Dich und Deinen Namen loben und preisen ewiglich. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. R. — N. (im 4. Ton)

Intr. [Chor: (Ps. 22, 20 u. 22) HErr, sei nicht ferne;
Meine Stärke, eile mir zu helfen!
Hilf mir aus dem Rachen des Löwen
Und errette mich von den Einhörnern! —
(1) Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen!

Ich heule, aber meine Hülfe ist ferne.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 437 V. 1—3: Jammer hat mich ganz umgeben 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Ob jem. sündiget, so hab. wir einen Fürsprech. bei dem Vat., JEs. Chr., der gerecht ist, und Ders. ist d. Versöhn. für uns. Sünde, nicht allein aber für d. uns., sondern auch für der ganz. Welt.) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. K. — B. E.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du, um uns arme Sünder selig zu machen, Deinen Sohn, unsern Heiland, ins Fleisch hast kommen und des Kreuzes Pein leiden lassen, hilf uns gnädiglich, daß wir, die Frucht Seines Leidens und den Trost Seiner Auferstehung zu erlangen, tüchtig werden, durch denselbigen Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern Herrn 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 42.

alia: Gieb, o HErr, der Du uns mitten in den uns umgebenden Gefahren durch die Hoffnung unserer ewigen Seligkeit erhältst, daß wir, ohne das Zeitliche zu achten, nur nach dem Ewigen blicken mögen, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern Herrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Philipper im 2. Kap., wo es vom 5. bis zum 11. Verse also lautet:

„Ein jeglicher sei gesinnet, wie JEsus Christus auch war, welcher, ob Er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt Er es nicht für einen Raub, Gott gleich sein, sondern äußerte Sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein andrer Mensch und an Gebärden als ein Mensch erfunden, erniedrigte Sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuze. Darum hat Ihn auch Gott erhöhet und hat Ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JEsu sich beugen sollen aller derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, daß JEsus Christus der HErr sei, zur Ehre Gottes des Vaters.

Grad. HErr, gedenke nicht uns. Uebelth. u. erb. Dich uns. Elendes! HE., der Du uns. Heil. bist, stehe uns bei, erlöse uns u. verg. uns uns. Sünd. um der Herrlichk. Dein. Nam. will.! Hallelujah! R. Hallelujah! 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 21. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„Da sie nun nahe bei Jerusalem kamen gen Bethphage an den Oelberg, sandte JEsus Seiner Jünger zween und sprach zu ihnen: ‚Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt; und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ein Füllen bei ihr; löset sie auf und führet sie zu Mir! Und so Euch jemand etwas wird sagen, so sprechet: Der HErr bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.‘ Das geschahe aber alles, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: ‚Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.‘ Die Jünger gingen hin und thaten, wie ihnen JEsus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten Ihn darauf. Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die anderen hieben Zweige von den Bäumen und streueten sie auf den Weg; das Volk aber, das vorging und nachfolgete, schrie und sprach: ‚Hosianna dem Sohne Davids! Gelobet sei, der da kommt, in dem Namen des HErrn! Hosianna in der Höhe!‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur sechsten Sonntagsvesper.

Psalm 22 (16—23) N. (im 4. Tone.)

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser;

Alle meine Gebeine haben sich zertrennet; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs;

Meine Kräfte sind vertrocknet wie ein Scherben,

Und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, und Du legst mich in des Todes Staub.
Denn Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rotte hat sich um mich gemacht:
Sie haben meine Hände und Füße durchgraben.
Sie teilen meine Kleider unter sich
Und werfen das Loos um mein Gewand.
Aber Du, HErr, sei nicht ferne;
Meine Stärke, eile mir zu helfen;
Errette meine Seele vom Schwert,
Meine Einsame von den Hunden!
Hilf mir aus dem Rachen des Löwen
Und errette mich von den Einhörnern!
Ich will Deinen Namen predigen meinen Brüdern;
Ich will Dich in der Gemeine rühmen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören &c. [Sacharja 9, 8—13. — Joh. 12, 1—19. —] Hebr. 12, 1—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag: Marci 11, 12—33. Mittwoch: Matth. 26, 1—19.
Dienstag: Lucä 21, 5—24.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: Sacharja 5, 1—11. Mittwoch: Sacharja 12, 1—10.
Dienstag: „ 8, 14—23.

Morgen-Lection am Gründonnerstage.

Matth. 26, 20—35.

Anm. In Mette und Vesper am Gründonnerstage können vor der Psalmodie oder etwa vor der Segens-Collecte zur Verwendung kommen: G.

Ant. Was Er ordnet, das ist löblich und herrlich:
R. Und Seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich.

P.—Sch. Sch.

sive Ant. Er hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder:

R. Der gnädige und barmherzige HErr. Sch. Sch.

sive Ant. Schmecket und sehet, wie freundlich der HErr ist:

R. Wohl Dem, der auf Ihn trauet!

Am Gründonnerstage.

Das Vermächtnis des Hohenpriesters. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 43.

Intr. u. Kyr. (1. Joh. 4, 16.) Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibet in Gott und Gott in Ihm. (Ps. 111, 4.) Er hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HErr. Gelobt sei unser HErr, JEsus Christus, hochgelobt in Ewigkeit! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. (N. im 6. Ton.)

Intr. [Chor (Gal. 6, 14.) Es sei ferne von mir rühmen denn allein von dem Kreuz
Unsers HErrn Jesu Christi,
Welcher ist unser Heil, Leben und Auferstehung,
Durch welchen wir auch erlöst und frei geworden sind.—
(Ps. 67, 2.) Gott sei uns gnädig und segne uns;
Er lasse uns Sein Antlitz leuchten!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 194. Es woll uns Gott genädig sein ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Ob jem. sündiget, so hab. wir ein. Fürsprech. bei d. Vat., JEs. Chr., der gerecht ist, u. Ders. ist d. Versöhn. für uns. Sünde, nicht allein aber für d. uns., sond. auch für der ganz. Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.

(L. A. I. pag. 43.)

Coll. Allmächtiger ewiger Gott, der Du uns bei diesem wunderbaren Sacramente Deines Leidens zu gedenken und davon zu predigen befohlen hast, verleihe uns, daß wir solch Sacrament Deines Leibes und Blutes also mögen gebrauchen, daß wir Deine Erlösung in uns täglich fruchtbar empfinden, der Du mit dem Vater und dem H. Geiste lebest und regierest in Ewigkeit!*) R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Brief an die Korinther im 11. Kap., wo es vom 23. bis zum 32. Verse also lautet:

„Ich habe es von dem HErrn empfangen, das ich euch gegeben habe. Denn der HErr JEsus in der Nacht, da Er verraten ward, nahm Er das Brot, dankte und brach es und sprach: ‚Nehmet, esset; das ist Mein Leib, der für euch gebrochen wird; solches thuet zu Meinem Gedächtnis!‘ Desselbigengleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach: ‚Dieser Kelch ist das neue Testament in Meinem Blute; solches thuet, so oft ihr es trinket, zu Meinem Gedächtnis!‘ Denn so oft ihr von diesem Brote esset und von diesem Kelche trinket, sollt ihr des HErrn Tod verkündigen, bis daß Er kommt. Welcher nun unwürdig von diesem Brot isset oder von dem Kelche des HErrn trinket, der ist schuldig an dem Leib und Blute des HErrn. Der Mensch prüfe aber sich selbst, und also esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelche! Denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket ihm selber das Gericht damit, daß er nicht unterscheidet den Leib des HErrn. Darum sind auch also viel Schwache und Kranke unter euch, und ein gut Teil schlafen. Denn so wir uns selber richteten, so würden wir nicht gerichtet. Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir von dem HErrn gezüchtigt, auf daß wir nicht samt der Welt verdammet werden.“ L. A. I. pag. 43.

Grad. So oft ihr von diesem Brote esset und von diesem Kelche trinket, sollt ihr des HErrn Tod verkündigen, bis daß Er kommt. — Erbarme Dich unser, o HErr, und erlöse uns! R. Christe, Du Lamm Gottes ꝛc. (Porst Nr. 72.)**) M. K.

*) L. A. Allm. ew. G., gieb, daß wir bei dem wunderbaren Sacr. Deines Sohnes Seines Leidens u. Sterbens so gedenk. u. es so verkündigen, als Er uns befohlen hat, u. verl. uns, es so zu gebrauchen, daß wir dadurch Seiner Erlösung täglich mehr teilhaftig werden mögen, durch dens. Dein. S. JEs. Chr. uns. HE.

**) L. A. anstatt des Schlußseufzers: Gelobt sei Er! Halleluja! R. Hall. ꝛc. Allein mindestens dieser Freudenruf sollte der guten alten Ordnung entsprechend in den

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 13. Kap., wo es vom 1. bis zum 15. Verse also lautet:

„Vor dem Fest aber der Ostern, da JEsus erkannte, daß Seine Zeit gekommen war, daß Er aus dieser Welt ginge zum Vater, wie Er hatte geliebt die Seinen, die in der Welt waren, so liebte Er sie bis ans Ende. Und bei dem Abendessen, da schon der Teufel hatte dem Judas Simonis Ischarioth ins Herz gegeben, daß er Ihn verriete, wußte JEsus, daß Ihm der Vater hatte alles in Seine Hände gegeben, und daß Er von Gott gekommen war und zu Gott ging: stand Er vom Abendmahl auf, legte Seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Darnach goß Er Wasser in ein Becken, hob an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurze, damit Er umgürtet war. Da kam Er zu Simon Petrus, und derselbige sprach zu Ihm: ‚HErr, solltest Du mir meine Füße waschen?‘ JEsus antwortete und sprach zu ihm: ‚Was Ich thue, das weißt du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren.‘ Da sprach Petrus zu Ihm: ‚Nimmermehr sollst Du mir die Füße waschen.‘ JEsus antwortete ihm: ‚Werde Ich dich nicht waschen, so hast du kein Teil mit Mir.‘ Spricht zu Ihm Simon Petrus: ‚HErr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!‘ Spricht JEsus zu ihm: ‚Wer gewaschen ist, der darf nicht, denn die Füße waschen, sondern er ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle.‘ Denn Er wußte Seinen Verräter wohl; darum sprach Er: ‚Ihr seid nicht alle rein.‘ Da Er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm Er Seine Kleider und setzte Sich wieder nieder und sprach abermals zu ihnen: ‚Wisset ihr, was Ich euch gethan habe? Ihr heißet Mich Meister und HErr und saget recht daran; denn Ich bin es auch. So nun Ich, euer HErr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollet ihr auch euch unter einander die Füße waschen. Ein Beispiel habe Ich euch gegeben, daß ihr thuet, wie Ich euch gethan habe.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u.

Wochentagen des Advents und der Fasten unterbleiben. Anstatt des Hall. aber „einen od. ein paar Verse (eines Chorals) nach der Epistel zu singen“ wird von K. A. Anh. pag. 48 m. ausdrücklich zugelassen u. daher auch bei uns als kirchenordnungsmäßige Weise anzuerkennen sein. B. E. will anstatt Hall. Amen respondiren lassen, was sich keineswegs empfiehlt.

begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Abend-Lection am Gründonnerstage.

Sacharja 13, 1—9.

Morgen-Lection am Charfreitage.

Lucä 22, 40—71.

Am Charfreitage. W. K.

Der Tod des Hohenpriesters.

(Liturgische Farbe: Schwarz.)

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 44.

Intr. u. Kyr. HErr, durch Deinen blutigen Tod hast Du uns das Leben wiedergegeben. Dir gebührt die Ehre, der Ruhm, die Macht und die Herrlichkeit. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder

Intr., Kyr. u. Glor., wie am Palmsonntage.

* *
*

(L. A. I. pag. 44.)

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

Coll. Barmherziger, ewiger Gott, der Du für uns Deinen Sohn des Kreuzes Pein*) hast lassen leiden, auf daß Du von uns treibest des Feindes Gewalt, verleihe uns, also zu begehen Sein Leiden**) und dafür zu danken,***) daß wir dadurch der Sünden Vergebung und vom ewigen

*) L. A. Schmach.

**) L. A. dieses h. Fest.

***) L. A. und zu gedenken unseres Erlösers.

Tode Erlösung erlangen, durch denselbigen Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Jesaias im 53. Kap., wo es also lautet:

„Aber wer glaubt unsrer Predigt? Und wem wird der Arm des HErrn offenbar? Denn Er schießt auf vor Ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt noch Schöne; wir sahen Ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte. Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, daß man das Angesicht vor Ihm verbarg; darum haben wir Ihn nichts geachtet. Fürwahr, Er trug unsere Krankheit und lud auf Sich unsere Schmerzen; wir aber hielten Ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber Er ist um unserer Missethat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf Ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch Seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in der Irre wie Schafe; ein jeglicher sahe auf seinen Weg; aber der HErr warf unser aller Sünde auf Ihn. Da Er gestraft und gemartert ward, that Er Seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummet vor seinem Scherer und seinen Mund nicht aufthut. Er ist aber aus der Angst und Gerichte genommen; wer will Seines Lebens Länge ausreden? Denn Er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da Er um die Missethat meines Volkes geplagt war. Und man gab Ihm Sein Grab unter den Gottlosen, und da Er gestorben, bei dem Reichen, wiewohl Er niemand Unrecht gethan hat, noch Betrug in Seinem Munde gewesen ist. Aber der HErr wollte Ihn also zerschlagen mit Krankheit. Wenn Er Sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird Er Samen haben und in die Länge leben, und des HErrn Vornehmen wird durch Seine Hand fortgehen. Darum, daß Seine Seele gearbeitet hat, wird Er Seine Lust sehen und die Fülle haben. Und durch Seine Erkenntnis wird Er, Mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen. Denn Er trägt ihre Sünden. Darum will Ich Ihm große Menge zur Beute geben, und Er soll die Starken zum Raube haben, darum, daß Er Sein Leben in den Tod gegeben hat und den Uebelthätern gleich gerechnet ist und Er Vieler Sünde getragen hat und für die Uebelthäter gebeten.“ L. A. l. pag. 44.

Grad. Um unserer Sünden willen hat Sich Christus erniedrigt und

ist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze. Darum hat Ihn Gott erhöhet und Ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist. — Erbarme Dich unser, o HErr, und erlöse uns! R. Christe, Du Lamm Gottes ꝛc. (Porst Nr. 72.)*)

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 19. Kap., wo es vom 23. bis zum 30. Verse also lautet:

„Die Kriegsknechte aber, da sie JEsum gekreuzigt hatten, nahmen sie Seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte ein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenäht, von oben an gewirkt durch und durch. Da sprachen sie unter einander: ‚Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll,‘ auf daß erfüllet würde die Schrift, die da sagt: ‚Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über meinen Rock das Los geworfen.‘ Solches thaten die Kriegsknechte. Es stand aber bei dem Kreuze JEsu Seine Mutter und Seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun JEsus Seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den Er lieb hatte, spricht Er zu Seiner Mutter: ‚Weib siehe, das ist dein Sohn.‘ Darnach spricht Er zu dem Jünger: ‚Siehe, das ist deine Mutter.‘ Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als JEsus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht Er: ‚Mich dürstet.‘ Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten es Ihm dar zum Munde. Da nun JEsus den Essig genommen hatte, sprach Er: ‚Es ist vollbracht,‘ und neigte das Haupt und verschied.“**) R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an Jes. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergefahren z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., v. dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

---

*) L. A. anstatt des Schlußseufzers: Halleluja! R. Hall. ꝛc. Davon gilt, was von dem Hall. für Gründonnerstag an entsprechender Stelle. S. d. dort. Anm.

**) oder die Leidensgeschichte nach einem andern Evangelisten od. nach harmonistischer Bearbeitung.

Fastengottesdienste

sind meist nicht Haupt- oder Abendmahls-, sondern Neben-, sei es Früh- oder Abend-Gottesdienste und werden von Aschermittwoch ab in Gemäßheit althergebrachter kirchlicher Sitte Mittwochs oder Freitags gehalten. Im ersteren Falle wären sie in Uebereinstimmung mit den Sonntags-Communionen, in letzterem sind sie nach dem Vorbilde der Sonntags-Vespern etwa mit Ausfall der Sal. u. Coll., wie folgt, zu ordnen.

Eingangslied.

V. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

Pro Antiphona eine von den vorangegebenen Versikeln mit ihrem Responsorium.

Ein Psalm

aus den im Vorstehenden ausgeführten Gottesdiensten mit

Gloria patri,

von Judica ab ohne dasselbe.

[Sal. mit (Ant. u.) Coll.]

Lect. zumal der Leidensgeschichte in je einem von so vielen Abschnitten, als einschließlich der Charfreitagsvesper Fastengottesdienste stattfinden, nach einem der vier Evangelisten Matthäus (Kap. 26 u. 27), Marcus (Kap. 14 u. 15), Lucas (Kap. 22 und 23) und Johannes (Kap. 13, 17, 18 u. 19) oder nach einer harmonistischen Bearbeitung, wie die folgende, an passenden Stellen durch Zwischengesänge unterbrochen, am einfachsten wie nachstehend angegeben:

Lasset uns hören die Geschichte von dem heiligen Leiden und Sterben unsers Herrn JEsu Christi nach den vier Evangelisten!

I.

1. Sechs Tage vor Ostern kam JEsus gen Bethanien, da Lazarus war, der Verstorbene, welchen JEsus auferweckt hatte von den Toten. Daselbst machten sie Ihm ein Abendmahl im Hause Simons des Aussätzigen, und Martha dienete; Lazarus aber war deren einer, die mit Ihm zu Tische saßen. Da nahm Maria ein Pfund Salbe von ungefälschter köstlicher Narde und salbte die Füße JEsu und trocknete mit ihrem Haare Seine Füße. Das Haus aber ward voll vom Geruche der Salbe. Da sprach Seiner Jünger einer, Judas, Simons Sohn, Ischariothes, der Ihn hernach verriet: „Warum ist diese Salbe nicht verkauft um dreihundert Groschen und den Armen gegeben?“ Das sagte er aber nicht, daß er nach den Armen fragte, sondern, weil er ein Dieb war und hatte den Beutel und trug, was eingelegt ward. Da sprach JEsus: „„Lasset sie mit Frieden: solches hat sie behalten zum Tage Meines Begräbnisses. Denn Arme habt ihr allezeit bei euch; Mich aber habt ihr nicht allezeit. Wahrlich, Ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt,

da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnisse, was sie gethan hat.““ Da erfuhr viel Volks der Juden, daß JEsus daselbst war, und kamen nicht um JEsu willen allein, sondern, daß sie auch Lazarum sähen, welchen Er von den Toten erweckt hatte.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Es war aber nahe das Fest der süßen Brote, das da Ostern heißt. Und JEsus sprach zu Seinen Jüngern: „Ihr wisset, daß nach zween Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, daß Er gekreuziget werde.“ Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Aeltesten im Volk im Palaste des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie JEsum mit List griffen und töteten; denn sie fürchteten sich vor dem Volke. Sie sprachen aber: „Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Aufruhr werde im Volke.“

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Es war aber der Satanas gefahren in den Judas, genannt Ischarioth, der da war aus der Zahl der Zwölfe. Und er ging hin und redete mit den Hohenpriestern und mit den Hauptleuten, daß er Ihn verriete, und sprach: „Was wollt ihr mir geben? Ich will Ihn euch verraten.“ Da sie das hörten, wurden sie froh. Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und er versprach sich. Und von dem an suchte er Gelegenheit, wie er Ihn überantwortete ohne Rumor.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3.)

II.

1. Vor dem Feste aber der Ostern, da JEsus erkannte, daß Seine Zeit gekommen war, daß Er aus dieser Welt ginge zum Vater: wie Er hatte geliebt die Seinen, die in der Welt waren, so liebte Er sie bis ans Ende. Aber am ersten Tage der süßen Brote, auf welchen man mußte opfern das Osterlamm, traten die Jünger zu JEsu und sprachen zu Ihm: „Wo willst Du, daß wir hingehen und Dir bereiten das Osterlamm zu essen?“ Und Er sandte Petrus und Johannes und sprach: „„Gehet hin in die Stadt; sehet, wenn ihr hinein kommet, wird euch ein Mensch begegnen; der trägt einen Wasserkrug: folget ihm nach in das Haus, da er hineingeht, und saget zu dem Hauswirte: ‚Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist herbeigekommen; Ich will bei dir die Ostern halten; wo ist das Gast-

haus, darin Ich das Osterlamm essen möge mit Meinen Jüngern?' Und er wird euch einen großen gepflasterten Saal zeigen; daselbst bereitet es!'" Sie gingen hin und fanden es, wie Er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Osterlamm.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig 2c. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Und am Abend kam Er und setzte sich zu Tische mit den zwölf Aposteln. Und Er sprach zu ihnen: „Mich hat herzlich verlanget, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn Ich leide. Denn Ich sage euch, daß Ich hinfort nicht mehr davon essen werde, bis daß es erfüllet werde im Reiche Gottes." Und Er nahm den Kelch, dankte und sprach: „Nehmet denselben und teilet ihn unter euch! Denn Ich sage euch: Ich werde nicht trinken von dem Gewächs des Weinstockes, bis das Reich Gottes komme, an dem Tage, da Ich es neu trinken werde mit euch in Meines Vaters Reiche." Und nach dem Abendessen, da schon der Teufel dem Judas Simonis Ischarioth ins Herz gegeben, daß er Ihn verriete, wußte JEsus, daß Ihm der Vater hatte alles in Seine Hände gegeben, und daß Er von Gott gekommen war und zu Gott ging: stand Er vom Abendmahl auf, legte Seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete Sich. Darnach goß Er Wasser in ein Becken, hob an den Jüngern die Füße zu waschen und trocknete sie mit dem Schurze, damit Er umgürtet war. Da kam Er zu Simon Petrus; und derselbige sprach zu Ihm: „HErr, solltest Du mir meine Füße waschen?" JEsus antwortete und sprach zu ihm: „Was Ich thue, das weißt du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren." Da sprach Petrus zu Ihm: „Nimmermehr sollst Du mir die Füße waschen." JEsus antwortete ihm: „Werde Ich dich nicht waschen, so hast du kein Theil mit Mir." Spricht zu Ihm Simon Petrus: „HErr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt." Spricht Jesus zu ihm: „Wer gewaschen ist, der darf nicht, denn die Füße waschen, sondern er ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle." Denn Er wußte seinen Verräter wohl; darum sprach Er: „Ihr seid nicht alle rein." Da Er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm Er Seine Kleider und setzte Sich wieder nieder und sprach abermals zu ihnen: „Wisset ihr, was Ich euch gethan habe? Ihr heißet Mich Meister und HErr und saget recht daran; denn Ich bin es auch. So nun Ich, euer HErr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollet ihr auch euch unter einander die Füße waschen. Ein Beispiel habe Ich euch gegeben,

daß ihr thuet, wie Ich euch gethan habe. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: der Knecht ist nicht größer, denn sein Herr, noch der Apostel größer, denn der ihn gesandt hat. So ihr solches wisset, selig seid ihr, so ihr es thuet. Nicht sage Ich von euch allen. Ich weiß, welche Ich erwählt habe. Sondern, daß die Schrift erfüllt werde: Der mein Brod ißt, der tritt mich mit Füßen. Jetzt sage Ich es euch, ehe denn es geschiehet, auf daß, wenn es geschehen ist, daß ihr glaubet, daß Ich es bin. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wer aufnimmt, so Ich jemand senden werde, der nimmt Mich auf; wer aber Mich aufnimmt, der nimmt den auf, der Mich gesandt hat.""

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes, unschuldig 2c. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Da JEsus solches gesagt hatte, ward Er betrübt im Geiste und zeugte und sprach: „Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Einer unter euch, der mit Mir isset, wird Mich verraten. Siehe, die Hand Meines Verräters ist mit Mir über Tische." Und die Jünger wurden sehr traurig, sahen sich unter einander an, und ward ihnen bange, von welchem Er redete. Und sie fingen an zu fragen unter sich selbst, welcher es doch wäre unter ihnen, der das thun würde? und sagten zu Ihm einer nach dem andern: „„HErr, bin ich es"", und der andere: „„Bin ich es?"" Er antwortete und sprach: „Einer aus den Zwölfen, der mit Mir in die Schüssel taucht, der wird Mich verraten. Des Menschen Sohn geht zwar dahin, wie von Ihm beschlossen und geschrieben ist; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, daß derselbe Mensch noch nie geboren wäre." Da antwortete Judas, der Ihn verriet, und sprach: „„Bin ich es?"" Er sprach zu ihm: „Du sagst es." Es war aber einer unter Seinen Jüngern, der zu Tische saß, an der Brust JEsu, welchen JEsus lieb hatte; dem winkt Simon Petrus, daß er forschen sollte, wer es wäre, von dem Er sagte. Denn derselbe lag an der Brust JEsu und sprach zu Ihm: „„HErr, wer ist es?"" JEsus antwortete: „Der ist es, dem Ich den Bissen eintauche und gebe." Und Er tauchte den Bissen ein und gab ihn Juda Simonis Ischarioth. Und nach dem Bissen fuhr der Satan in ihn. Da sprach JEsus zu ihm: „Was du thust, das thue bald!" Dasselbige aber wußte niemand über dem Tische, wozu Er es ihm sagte. Etliche meinten, dieweil Judas den Beutel hatte, JEsus spräche zu ihm: Kaufe, was uns not ist auf das Fest, oder daß er den Armen etwas gebe. Da er nun den Bissen genommen hatte, ging er so-

bald hinaus. Und es war Nacht. Da er aber hinausgegangen war, spricht JEsus: „Nun ist des Menschen Sohn verklärt, und Gott ist verklärt in Ihm. Ist Gott verklärt in Ihm, so wird Ihn Gott auch verklären in Ihm selbst und wird Ihn bald verklären.“

HErr erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3.)

III.

1. Und Er nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: „Nehmet, esset! Das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird. Das thuet zu Meinem Gedächtnis!“ Desselbigengleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahl und dankte und gab ihnen den und sprach: „Trinket alle daraus! Das ist Mein Blut des neuen Testaments, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thuet, so oft ihr es trinket, zu Meinem Gedächtnis! Liebe Kindlein, Ich bin noch eine kleine Weile unter euch; ihr werdet Mich suchen, und wie Ich zu den Juden sagte, wo Ich hingehe, da könnet ihr nicht hinkommen. Und Ich sage euch nun: ‚Ein neu Gebot gebe Ich euch, daß ihr euch unter einander liebet, wie Ich euch geliebt habe, auf daß auch ihr einander lieb habet. Dabei wird jedermann erkennen, daß ihr Meine Jünger seid, so ihr Liebe unter einander habet.‘“

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, ging JEsus hinaus nach Seiner Gewohnheit über den Bach Kidron an den Oelberg. Es folgten Ihm aber Seine Jünger nach. Spricht Simon Petrus zu Ihm: „HErr, wo gehest Du hin?“ JEsus antwortete ihm: „„Wo Ich hingehe, kannst du Mir diesmal nicht folgen; aber du wirst Mir hernachmals folgen.““ Petrus spricht zu Ihm: „HErr, warum kann ich Dir diesmal nicht folgen? Ich will mein Leben für Dich lassen; ja, HErr, ich bin bereit, mit Dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.“ JEsus sprach zu ihm: „„Solltest du dein Leben für Mich lassen? Simon, Simon, siehe, Satanas hat euer begehrt, daß er euch möchte sichten, wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebeten, daß dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dermaleinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder!““ Da sprach Er zu ihnen: „„In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an Mir: denn es stehet geschrieben: ‚Ich werde den Hirten schlagen und die Schafe der Heerde werden sich zerstreuen‘. Wenn Ich aber auferstehe, will Ich

vor euch hingehen in Galiläa.““ Petrus aber antwortete und sprach zu Ihm: „Wenn sie auch alle sich an Dir ärgerten, so will ich mich doch an Dir nimmermehr ärgern.“ JEsus sprach zu ihm: „„Wahrlich, Ich sage dir: Heut in dieser Nacht, ehe denn der Hahn zweimal krähet, wirst du Mich dreimal verleugnen.““ Er aber redete noch weiter: „Ja, wenn ich auch mit Dir sterben müßte, wollte ich Dich nicht verleugnen.“ Desselben gleichen sagten auch alle Jünger.

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig 2c. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Da kam JEsus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane; da war ein Garten; darein ging JEsus und Seine Jünger. Judas aber, der Ihn verriet, wußte den Ort auch; denn JEsus versammelte Sich oft daselbst mit Seinen Jüngern. Da sprach JEsus zu ihnen: „Setzet euch hier, bis daß Ich dorthin gehe und bete!“ Und Er nahm zu Sich Petrum und Jacobum und Johannem, die zween Söhne Zebedäi, und fing an zu trauern, zu zittern und zu zagen und sprach zu ihnen: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod; bleibet hier und wachet mit Mir; betet, auf daß ihr nicht in Anfechtung fallet!“ Und Er riß Sich von ihnen bei einem Steinwurf und kniete nieder, fiel auf Sein Angesicht auf die Erde und betete, daß, so es möglich wäre, die Stunde vorüber ginge, und sprach: „Abba, Mein Vater! Es ist Dir alles möglich; überhebe Mich dieses Kelches; doch nicht, was Ich will, sondern was Du willst.“ Und Er kam zu Seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: „Simon, schläfst du? Vermöchtest du nicht eine Stunde mit Mir zu wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet: der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“ Zum andernmal ging Er aber hin, betete und sprach: „Mein Vater! Ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von Mir gehe, Ich trinke ihn denn, so geschehe Dein Wille! Und Er kam und fand sie abermals schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs, und wußten nicht, was sie Ihm antworteten. Und Er ließ sie und ging abermals hin und betete zum drittenmal dieselbigen Worte und sprach: „Vater, willst Du, so nimm diesen Kelch von Mir; doch nicht Mein, sondern Dein Wille geschehe!“ Es erschien Ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte Ihn. Und es kam, daß Er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber Sein Schweiß wie Blutstropfen; die fielen auf die Erde. Und Er stand auf vom Gebete und kam zu Seinen Jüngern und fand sie schlafend vor Traurigkeit und sprach zu

ihnen: „Ach wollet ihr nun schlafen und ruhen? Was schlafet ihr? Es ist genug. Sehet, die Stunde ist gekommen, und des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder Hände. Stehet auf und laßt uns gehen; siehe, er ist da, der Mich verrät."

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig &c. (Porst Nr. 108. V. 3.)

IV.

1. Da nun Judas zu sich genommen hatte die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und Waffen. Als nun JEsus wußte alles, was Ihm begegnen sollte, ging Er hinaus und sprach zu ihnen: „Wen suchet ihr?" Sie antworteten Ihm: „„JEsum von Nazareth."" JEsus spricht zu ihnen: „Ich bin es." Judas aber, der Ihn verriet, stand auch bei ihnen. Der hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: „„Welchen ich küssen werde, der ist's: den greifet!"" Und alsbald trat er zu JEsu und sprach: „„Gegrüßet seist Du, Rabbi,"" und küßte Ihn. JEsus aber sprach zu ihm: „Judas, verrätst Du des Menschen Sohn mit einem Kusse?" Als nun JEsus zu ihnen sprach: „Ich bin es", wichen sie zurück und fielen zu Boden. Da fragte Er sie abermals: „Wen suchet ihr?" Sie aber sprachen: „„JEsum von Nazareth."" JEsus antwortete: „Ich habe euch gesagt, daß Ich es bin. Suchet ihr denn Mich, so lasset diese gehen!" auf daß das Wort erfüllet würde, welches Er sagte: „Ich habe derer keinen verloren, die Du Mir gegeben hast." Da aber sahen, die um Ihn waren, was da werden sollte, sprachen sie zu Ihm: „„HErr, sollen wir mit dem Schwerte dreinschlagen?"" Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein rechtes Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach JEsus zu Petrus: „Stecke das Schwert in die Scheide! Soll Ich den Kelch nicht trinken, den Mir Mein Vater gegeben hat?" Und Er rührte sein Ohr an und heilte ihn. JEsus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und zu den Aeltesten, die über Ihn gekommen waren: „Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwertern und Stangen ausgegangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an Mich gelegt; aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis." Und die Jünger verließen Ihn alle und flohen. Und es war ein Jüngling; der folgte Ihm nach; der war mit Leinwand

bekleidet auf der bloßen Haut, und die Jünglinge griffen ihn. Er aber ließ die Leinwand fahren und floh blos von ihnen.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen JEsum und banden Ihn und führten Ihn aufs erste zu Hannas; der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Aber der Hohepriester fragte JEsum um Seine Jünger und um Seine Lehre. JEsus antwortete ihm: „Ich habe frei öffentlich geredet vor der Welt. Ich habe allezeit gelehrt in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgenen geredet. Was fragst du Mich darum? Frage die darum, die gehört haben, was Ich zu ihnen geredet habe; siehe, dieselbigen wissen, was Ich gesagt habe.“ Als Er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei standen, JEsu einen Backenstreich und sprach: „„Antwortest Du so dem Hohenpriester?““ JEsus antwortete: „Habe Ich übel geredet, so beweise, daß es böse sei; habe Ich aber recht geredet, was schlägst du Mich?“ Hannas nun sandte Ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Petrus aber folgte von ferne. Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palaste und setzten sich zusammen, und Petrus setzte sich unter sie. Da sah ihn eine Magd sitzen bei dem Lichte und sah eben auf ihn und sprach zu ihm: „Dieser war auch mit Ihm.“ Er aber verleugnete Ihn und sprach: „„Weib, ich kenne Ihn nicht.““ Und über eine kleine Weile sprachen sie zu ihm: „Bist du nicht auch Seiner Jünger einer?“ Er verleugnete aber und sprach: „„Ich bin es nicht.““ Spricht des Hohenpriesters Knechte einer, ein Gefreundeter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: „Sah ich dich nicht im Garten bei Ihm?“ Da verleugnete Petrus abermals, und alsbald krähete der Hahn. Und der HErr wandte Sich und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des HErrn Wort, als Er zu ihm gesagt hatte: „Ehe denn der Hahn krähet, wirst du Mich dreimal verleugnen.“ Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich. Die Männer aber, die Ihn hielten, verspotteten Ihn und schlugen Ihn, verdeckten Ihn und schlugen Ihn ins Angesicht und fragten Ihn und sprachen: „Weissage: wer ist's, der Dich schlug?“ Und viel andere Lästerungen sagten sie wider Ihn.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3.)

V.

1. Und als es Tag ward, sammelten sich die Aeltesten des Volkes, die Hohenpriester und Schriftgelehrten und führten Ihn hinauf vor ihren Rat und suchten Zeugnis wider JEsum, auf daß sie Ihn zum Tode brächten, und fanden nichts. Denn viele gaben falsch Zeugnis wider Ihn; aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein. Und etliche standen auf und gaben falsch Zeugnis wider Ihn und sprachen: „Wir haben gehört, daß Er sagte: ‚Ich will diesen Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen und in dreien Tagen einen anderen bauen, der nicht mit Händen gemacht sei.'“ Aber ihr Zeugnis stimmte noch nicht überein. Und jene sprachen: „Bist Du Christus, so sage es uns!“ Er sprach aber zu ihnen: „„Sage Ich es euch, so glaubet ihr es nicht; frage Ich euch, so antwortet ihr Mir nicht und lasset Mich doch nicht los.““ Und der Hohepriester antwortete und sprach zu Ihm: „Ich beschwöre Dich bei dem lebendigen Gotte, daß Du uns sagest, ob Du seist Christus, der Sohn Gottes.“ JEsus sprach zu ihm: „„Du sagst es. Doch sage Ich euch: von nun an wird es geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.““ Da sprachen sie alle: „Bist Du denn Gottes Sohn?“ Er sprach zu ihnen: „„Ihr saget es; denn Ich bin es.““ Da zerriß der Hohepriester seine Kleider und sprach: „Er hat Gott gelästert. Was bedürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, jetzt habet ihr Seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?“ Sie antworteten und sprachen: „Wir haben es selbst gehört aus Seinem Munde. Er ist des Todes schuldig.“ Da fingen an etliche Ihn zu verspeien und zu verdecken Sein Angesicht und mit Fäusten zu schlagen und zu Ihm zu sagen: „Weissage uns, Christe: wer ist es, der Dich schlug?“ Und die Knechte schlugen Ihn ins Angesicht.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat mit den Aeltesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rat, und banden JEsum, und der ganze Haufe stand auf und führten Ihn von Kaiphas vor das Richthaus und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontius Pilatus. Da das sahe Judas, der Ihn verraten hatte, daß Er verdammt war zum Tode, gereuete es Ihn und brachte wieder die dreißig Silber-

linge den Hohenpriestern und Aeltesten und sprach: „Ich habe übel gethan, daß ich unschuldiges Blut verraten habe.“ Sie sprachen: „„Was gehet uns das an? Da siehe du zu!““ Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hob sich davon, ging hin und erhenkte sich selbst und ist mitten entzwei geborsten und hat sein Eingeweide ausgeschüttet. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen: „Es taugt nicht, daß wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld.“ Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum (im Thale Benhinnom) zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbe Acker genannt der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllt, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: „Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlt ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel; und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der HErr befohlen hat.“

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig 2c. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Da führten sie JEsum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war früh. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach: „Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?“ Sie antworteten und sprachen zu ihm: „„Wäre Dieser nicht ein Uebelthäter, wir hätten Ihn dir nicht überantwortet.““ Da sprach Pilatus zu ihnen: „So nehmet ihr Ihn hin und richtet Ihn nach euerm Gesetze!“ Da sprachen die Juden zu ihm: „„Wir dürfen niemand töten,““ auf daß erfüllet würde das Wort JEsu, das Er sagte, da Er deutete, welches Todes Er sterben würde. Und fingen an Ihn zu verklagen und sprachen: „Diesen haben wir befunden, daß Er das Volk abwendet und verbeut den Schoß dem Kaiser zu geben und spricht, Er sei Christus, ein König. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief JEsum und sprach zu Ihm: „Bist Du der Juden König?“ JEsus antwortete: „„Redest Du das von dir selbst oder haben es dir andere von Mir gesagt?““ Pilatus antwortete: „Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben Dich mir überantwortet. Was hast Du gethan?“ JEsus antwortete: „„Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre Mein Reich von dieser Welt, Meine Diener würden darob kämpfen, daß Ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist Mein Reich nicht von dannen.““ Da sprach Pilatus zu Ihm: „So bist Du dennoch ein

König?" JEsus antwortete: „„Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß Ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret Meine Stimme."" Spricht Pilatus zu Ihm: „Was ist Wahrheit?" Und da er das gesagt, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: „Ich finde keine Schuld an Ihm." Sie aber hielten an und sprachen: „„Er hat das Volk erreget damit, daß Er gelehret hat hin und her im ganzen jüdischen Lande und hat in Galiläa angefangen bis hierher."" Da aber Pilatus Galiläa hörte, fragte er, ob Er aus Galiläa wäre. Und als er vernahm, daß Er unter Herodes Obrigkeit gehörte, übersandte er Ihn zu Herodes, welcher in denselbigen Tagen auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes JEsum sahe, ward er sehr froh; denn er hätte Ihn längst gern gesehen, weil er viel von Ihm gehört hatte, und hoffte, er würde ein Zeichen von Ihm sehen. Und er fragte Ihn mancherlei. Er antwortete ihm aber nichts. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten standen und verklagten Ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachteten und verspotteten Ihn, legte Ihm ein weißes Kleid an und sandte Ihn wieder zu Pilato. Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde mit einander; denn zuvor waren sie einander feind.

HErr, erbarme Dich unser: R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3.)

VI.

1. Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Obersten und das Volk zusammen und sprach zu ihnen: „Ihr habet diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwende; und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde an dem Menschen der Sachen keine, die ihr Ihn beschuldiget, Herodes auch nicht; denn ich habe auch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes werth sei. Darum will ich Ihn züchtigen und loslassen. Auf das Fest aber hatte der Landpfleger die Gewohnheit, dem Volke einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor anderen, der hieß Barrabas; welcher war um eines Aufruhrs, der in der Stadt geschehen war, und um eines im Aufruhre begangnen Mordes willen ins Gefängniß geworfen. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: „Welchen wollet ihr, daß ich euch losgebe? Barrabam oder JEsum, von dem gesagt wird, Er sei Christus, der Juden König?" Denn er wußte wohl, daß sie Ihn aus Neid über-

antwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhle saß, schickte sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen: „„Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traume von Seinetwegen."" Aber die Hohenpriester und die Aeltesten überredeten und reizten das Volk, daß sie um Barrabas bitten sollten und JEsum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen: „Welchen wollet ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?" Da schrie der ganze Haufe und sprach: „„Hinweg mit Diesem und gieb uns Barrabas!"" Da rief Pilatus abermals zu ihnen und wollte JEsum loslassen. Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen: „„Nicht Diesen, sondern Barrabam!"" Pilatus aber antwortete wiederum und sprach zu ihnen: „Was wollet ihr denn, daß ich thue dem, den ihr beschuldiget, Er sei Christus, ein König der Juden?" Sie riefen aber und sprachen: „„Kreuzige, kreuzige Ihn!"" Er aber sprach zum dritten Male zu ihnen: „Was hat denn Dieser Uebles gethan? Ich finde keine Ursache des Todes an Ihm; darum will ich Ihn züchtigen und loslassen." Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei und forderten, daß Er gekreuzigt würde; und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand. Da nahm Pilatus JEsum und geißelte Ihn. Die Kriegsknechte aber führten Ihn hinein in das Richthaus und riefen zusammen über Ihn die ganze Schar und zogen Ihn aus und legten Ihm einen Purpurmantel an und flochten eine Dornenkrone und setzten sie Ihm auf Sein Haupt und ein Rohr in Seine rechte Hand und beugten die Kniee vor Ihm und spotteten Ihn und sprachen: „„Gegrüßet seist Du, der Juden König!"" Und spieen Ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit Sein Haupt und verspeieten Ihn und fielen auf die Kniee und beteten Ihn an und sprachen: „„Sei gegrüßet, lieber Judenkönig!"" und gaben Ihm Backenstreiche.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig 2c. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen: „Sehet, ich führe Ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an Ihm finde." Also ging JEsus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: „Sehet, welch ein Mensch!" Da Ihn nun die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen: „„Kreuzige, kreuzige Ihn!"" Pilatus spricht zu ihnen: „Nehmet ihr Ihn hin und kreuziget Ihn; denn ich finde keine Schuld an Ihm." Die Juden antworteten ihm: „„Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz muß Er

sterben; denn Er hat Sich selbst zu Gottes Sohne gemacht.'''' Da Pilatus das Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu JEsu: „Von wannen bist Du?" Aber JEsus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu Ihm: „Redest Du nicht mit mir? Weißt Du nicht, daß ich Macht habe, Dich zu kreuzigen, und Macht habe, Dich loszugeben?" JEsus antwortete: „„Du hättest keine Macht über Mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der Mich dir überantwortet hat, der hat es größere Sünde.'''' Von dem an trachtete Pilatus, wie er Ihn losließe. Die Juden aber schrieen und sprachen: „Lässest du Diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige macht, der ist wider den Kaiser." Da Pilatus das Wort hörte, führte er JEsum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl an der Stätte, die da heißt Hochpflaster, auf hebräisch Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in den Ostern und um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: „Sehet; das ist euer König." Sie schrieen aber: „„Weg, weg mit Dem! Kreuzige Ihn!'''' Spricht Pilatus zu ihnen: „Soll ich euern König kreuzigen?" Die Hohenpriester antworteten: „„Wir haben keinen König, denn den Kaiser.'''' Da aber Pilatus sahe, daß er nichts schaffte, sondern ein viel größeres Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach: „Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Gerechten; sehet ihr zu!" Da antwortete das ganze Volk und sprach: „„Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!'''' Da überantwortete Pilatus JEsum, daß Er gekreuzigt würde, und ließ den los, der um Aufruhrs und Mordes willen war ins Gefängnis geworfen, um welchen sie baten; aber JEsum übergab er ihrem Willen. Sie nahmen aber JEsum und führten Ihn hin.

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig 2c. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Und die Kriegsknechte zogen Ihm den Purpur aus und zogen Ihm Seine eigenen Kleider an und führten Ihn aus, daß sie Ihn kreuzigten. Und Er trug Sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf hebräisch Golgatha. Und als sie Ihn hinführten, ergriffen sie einen, Simon von Cyrene; der kam vom Felde; der ein Vater war von Alexander und Rufus; und legten das Kreuz auf Ihn, daß er es JEsu nachtrüge. Es folgte Ihm aber nach ein großer Haufen Volks und Weiber; die klagten und beweinten Ihn. JEsus aber wandte Sich um zu ihnen und sprach: „Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über

Mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder! Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäugt haben. Dann werden sie anfangen zu sagen zu den Bergen: Fallet über uns! und zu den Hügeln: Decket uns! denn so man das thut am grünen Holz, was will am dürren werden?" Es wurden aber auch hingeführt zwei andere Uebelthäter, daß sie mit Ihm abgethan würden.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3.)

VII.

1. Und da sie an die Stätte kamen, gaben sie Ihm Myrrhen im Wein zu trinken. Und da Er es schmeckte, wollte Er nicht trinken. Allda kreuzigten sie Ihn und mit Ihm die beiden Mörder, einen zu Seiner Rechten und einen zur Linken, JEsum aber mitten inne. Und es war um die dritte Stunde, da sie Ihn kreuzigten. Da ward die Schrift erfüllet, die da sagt: „Er ist unter die Uebelthäter gerechnet." JEsus aber sprach:

„„Vater, vergieb ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.""

Die Kriegsknechte aber, da sie JEsum gekreuzigt hatten, nahmen sie Seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknecht ein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenäht, von oben an gewirkt durch und durch. Da sprachen sie unter einander: „Laßt uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll!" auf daß erfüllet würde die Schrift, die da sagt: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über meinen Rock das Los geworfen." Solches thaten die Kriegsknechte. Pilatus aber schrieb eine Ueberschrift, darin die Ursache Seines Todes beschrieben war, und setzte sie auf das Kreuz oben zu Seinem Haupt; und war geschrieben: „Dies ist JEsus von Nazareth, der Juden König." Diese Ueberschrift lasen viele Juden; denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da JEsus gekreuzigt ist, und es war geschrieben auf hebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato: „Schreibe nicht: Der Juden König; sondern daß Er gesagt habe: Ich bin der Juden König." Pilatus antwortete: „„Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben."" Und die vorübergingen, lästerten Ihn, schüttelten ihre Häupter und sprachen: „Pfui Dich; wie fein zerbrichst Du den Tempel und bauest ihn in drei Tagen! Hilf Dir nun selber und steig herab vom Kreuze!" Desselbigengleichen die

Hohenpriester verspotteten Ihn unter einander samt den Schriftgelehrten und sprachen: „Er hat anderen geholfen und kann Ihm selber nicht helfen. Ist Er Christus und König in Israel, so steige Er nun vom Kreuze, daß wir sehen und Ihm glauben! Er hat Gott vertraut; Der erlöse Ihn nun, gelüstet es Ihn! Denn Er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn." Es verspotteten Ihn auch die Kriegsknechte, traten zu Ihm und brachten Ihm Essig und sprachen: „Bist Du der Juden König, so hilf Dir selber!" Aber der Uebelthäter einer, die da gehängt waren, lästerte Ihn und sprach: „Bist Du Christus, so hilf Dir selber und uns!" Da antwortete der andre, strafte ihn und sprach: „Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar wir sind billig darin; denn wir empfangen, was unsere Thaten wert sind; Dieser aber hat nichts Ungeschicktes gehandelt." Und sprach zu JEsu: „HErr gedenke an mich, wenn Du kommst in Dein Reich!" Und JEsus sprach zu ihm:

„„Wahrlich, Ich sage dir: heute wirst du mit Mir im Paradiese sein.""

Es standen aber bei dem Kreuze JEsu Seine Mutter und Seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas' Weib, und Maria Magdalena. Da nun JEsus Seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den Er lieb hatte, spricht Er zu Seiner Mutter:

„„Weib, siehe, das ist dein Sohn.""

Darnach spricht Er zu dem Jünger:

„„Siehe, das ist deine Mutter.""

Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde schrie JEsus laut und sprach:

„„Eli, Eli, lama asabthani?""

d. i. „„Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?"" Etliche aber, die da standen, da sie das hörten, sprachen: „Der rufet den Elias." Die anderen aber sprachen: „Halt, laß sehen, ob Elias komme und Ihm helfe!" Darnach als JEsus wußte, daß schon alles vollbracht war, auf daß die Schrift erfüllet würde, spricht Er:

„„Mich dürstet.""

Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten es Ihm dar zum Munde. Da nun JEsus den Essig genommen hatte, sprach Er:

„„Es ist vollbracht.““

Und Er rief laut und sprach:

„„Vater, in Deine Hände befehle Ich Meinen Geist.““

Und neigte das Haupt und verschied.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 1.)

2. Und die Sonne verlor ihren Schein; und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, und die Gräber thaten sich auf, und standen auf viele Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach Seiner Auferstehung und kamen in die h. Stadt und erschienen vielen. Da aber der Hauptmann sahe, was da geschah, pries er Gott und sprach: „Fürwahr, Dieser ist ein frommer Mensch gewesen.“ Und alles Volk, das dabei war und zuschauete, da sie sahen, was da geschah, schlugen an ihre Brust und wandten wieder um. Es standen aber alle Seine Verwandten von ferne und die Weiber, die Ihm aus Galiläa waren nachgefolgt, und sahen das alles. Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbath über — denn desselbigen Sabbaths Tag war groß — baten sie Pilatum, daß ihre Gebeine gebrochen und abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit Ihm gekreuzigt war. Als sie aber zu JEsu kamen, da sie sahen, daß Er schon gestorben war, brachen sie Ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer öffnete Seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es auch bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit sagt, auf daß ihr glaubet. Denn solches ist geschehen, daß die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollet ihm kein Bein brechen.“ Und abermal spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.“

Christe, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 2.)

3. Und am Abend, dieweil es der Rüsttag war, welches ist der Vorsabbath, kam Josef von Arimathia, ein ehrsamer Ratsherr, welcher auch auf das Reich Gottes wartete und ein Jünger JEsu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden: der wagte es und ging hinein zu Pilatus und bat um den Leichnam JEsu. Pilatus aber verwunderte sich, daß Er

schon tot war, und rief den Hauptmann und fragte ihn, ob Er längst gestorben wäre. Und als er es erkundet von dem Hauptmanne, gab er Josef den Leichnam. Deswegen kam er und nahm den Leichnam JEsu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu JEsu gekommen war, und brachte Myrrhen und Aloe unter einander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam JEsu und banden ihn in leinene Tücher mit Specereien, wie die Juden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da Er gekreuzigt ward, ein Garten (des Josef) und im Garten sein eigenes neues Grab, welches er hatte lassen in einen Felsen hauen, in welches niemand je gelegt war. Daselbsthin legten sie JEsum um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war, und wälzten einen großen Stein vor die Thür des Grabes und gingen davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andre Maria, die mit Ihm gekommen waren aus Galiläa; die setzten sich gegen das Grab und schauten, wo Er hingelegt ward. Sie kehrten aber um und bereiteten Specerei und Salben; und den Sabbath über waren sie stille nach dem Gesetze.

Des andern Tages, der da folgt nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilatus und sprachen: „Herr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da Er noch lebte: Ich will nach drei Tagen auferstehen. Darum befiehl, daß man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf daß nicht Seine Jünger kommen und stehlen Ihn und sagen zum Volke: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger, denn der erste!" Pilatus sprach zu ihnen: „„Da habet ihr Hüter; gehet hin und verwahret es, wie ihr wisset!"" Sie gingen hin und verwahrten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

HErr, erbarme Dich unser! R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3.)

Anm. Diese Geschichte wird entweder ganz und dann wohl unter Wegfall von Predigt und Predigtlied mit reicherer, mannichfaltigerer Ausstattung an Zwischengesängen oder sonst unter Zusammenlegung mehrer Abschnitte je nach Bedürfnis, so daß immer nur eine 3fache Unterbrechung durch Zwischengesang stattfindet, in 2 bis 7 Gottesdiensten vorgelesen.

Gem. singt noch einige auf die Predigt vorbereitende Verse aus einem Passionsliede.

Predigt.

Litania

mit Da pacem, Antiphona und Schluß-Collecte oder in andrer Ausführung (S. 19f.)

Benedictio.

Reichere Ausstattung ziemt sich für die

Charfreitags-Vesper

etwa, wie folgt:

Eingangslied:

Chor (Porst Nr. 115 V. 1) O Welt, sieh hier dein Leben 2c.

Gem. (Porst Nr. 105 V. 1 u. 2) O Haupt voll Blut und Wunden 2c.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Der HErr ist in Seinem heiligen Tempel: R. Es sei 2c. H. V.

Ant. Er ward wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt:

R. Und wie ein Schaf, das verstummet vor seinem Scheerer. H. V.

[Kommt, laßt uns anbeten das Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt!]

Ein Psalm

aus den vorangegebenen sive Ps. 130

sive

Chor*): Kommt, ihr Seelen, nehmt zu Herzen Eures JEsu bittre Schmerzen Auf dem schweren Todesgang!

Gem. (Porst Nr. 250 V. 1): Aus tiefer Not schrei ich zu Dir 2c.

Chor: Schauet Ihn in Seiner Krone, Die Er trägt bei großem Hohne; Schauet Seine Bande an!

Gem. (Porst Nr. 250 V. 2): Bei Dir gilt nichts, denn Gnad und Gunst 2c.

Chor: Schauet, wie Er geht gebücket, Wie das Kreuz Ihn niederdrücket; Schauet, wie Er niedersinkt!

Gem. (Porst Nr. 250 V. 3): Darum auf Gott will hoffen ich 2c.

Chor: O des Armen und Betrübten; O des Treuen, Vielgeliebten, O der Leiden ohne Zahl!

Gem. (Porst Nr. 250 V. 4): Und ob es währt bis in die Nacht 2c.

Chor: Denkt, o Seelen, denket heute, Was euch dieser Gang bedeute, Den der HErr erduldet hat!

Gem. (Porst Nr. 250 V. 5): Ob bei uns ist der Sünden viel 2c.

sive

Chor**): (Porst Nr. 250 V. 1): Aus tiefer Not schrei ich zu Dir 2c.

Gem. (Porst Nr. 72 V. 1): Christe, Du Lamm Gottes 2c.

---

*) Aus Rische, Das geistl. Volkslied, Bielefeld 1861 S. 40.

**) Die 4strophige Uebersetzung von Luther nach W., welche von der 5strophigen, abgesehen von V. 2, nur in V. 1 Zeile 6 abweicht, die hier lautet:

wie manche Sünd ich hab gethan.

Chor: Es steht in Deiner Macht allein, die Sünden zu vergeben, Daß Dich fürcht' beide groß, und klein, Auch in dem besten Leben. Darum auf Gott will hoffen ich: Mein Herz auf Ihn soll lassen sich; Ich will Seins Wort erharren.

Gem. (Porst Nr. 72 V. 2): Christe, Du Lamm Gottes 2c.

Chor: (Porst Nr. 250 V. 4): Und ob es währt bis in die Nacht 2c.

Gem. (Porst Nr. 72 V. 3): Christe, Du Lamm Gottes 2c., ohne Amen.

Chor: (Porst Nr. 250 V. 5): Ob bei uns ist der Sünde viel 2c.

Gem. (Porst Nr. 72) Christe, Du Lamm Gottes 2c. ganz mit Amen.

[Sal. und Ant. mit Coll. oder
anstatt dessen:] Sch. Sch.

(Porst Nr. 79 V. 1 und 2): Fließt ihr Augen, fließt von Thränen 2c.

Lect. Lasset uns hören die Geschichte von dem h. Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi 2c.

Folgt, wenn nicht teilweise schon vorher gelesen, jetzt die ganze Geschichte oder nur Abschnitt VII., wobei in Teil 1. dieses Abschnittes, je nach den vorhandenen Gesangskräften etwa Str.

Geistl. liest 2c. JEsus aber sprach:

Chor: Vater, vergieb ihnen; denn 2c.

Geistl. liest weiter 2c. Und JEsus sprach zu ihm:

Chor: Wahrlich, Ich sage Dir 2c.

u. s. f. die 7 Worte des HErrn am Kreuze. Nach V. 3 des Liedes: O Lamm Gottes unschuldig 2c. oder einem andern folgt

Ansprache,

welche mit freiem Gebete schließt.

Chor (Porst Nr. 105 V. 9): Wenn ich einmal soll scheiden 2c.

Gem. (V. 10) Erscheine mir zum Schilde 2c.

Geistl. und **Chor** oder 2 **Chöre** singen die

Improperia

Was habe Ich dir gethan 2c. (Porst Nr. 946*).

Geistl. Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat!

(kniet nieder.)

Gem. (niederknieend) HErr, erbarme Dich unser; Christe, erbarme Dich unser; HErr, erbarme Dich unser!

Geistl. Vater unser 2c.

Gem. Denn Dein ist das Reich 2c.

Geistl. und **Chor** oder 2 **Chöre** singen das

Nunc dimittis

und darauf

Geistl. u. Chor: Grates nunc omnes.

Benedictio.

Morgen-Lection am Charsamstag oder großen Sabbath.

Joh. 19, 31—42.

Die Oster- oder Freudenzeit. W. K.

Die Bestätigung des Hohenpriesters und die Freude über den Sieg desselben.

(Liturgische Farbe: Weiß.)

Osterheiligabends- oder erste Sonnabendsvesper.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c.

Ant. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden: Sch. Sch.

R. Denn allein Du, HErr, hilfst Mir, daß Ich sicher wohne.

sive H.

Ant. Auch Mein Fleisch wird ruhen in der Hoffnung:

R. Denn Du wirst Meine Seele nicht in der Hölle lassen.

Psalm 16 (8—11) (im 6. Ton.)

Ich habe den HErrn allezeit vor Augen;
Denn Er ist mir zur Rechten: darum werde Ich wohl bleiben.
Darum freuet sich Mein Herz, und Meine Ehre ist fröhlich;
Auch Mein Fleisch wird sicher liegen.
Denn Du wirst Meine Seele nicht in der Hölle lassen
Und nicht zugeben, daß Dein Heiliger verwese.
Du thust Mir kund den Weg zum Leben;
Vor Dir ist Freude die Fülle und lieblich Wesen zu Deiner Rechten ewiglich.

Gloria patri.

Lect. entweder die Geschichte von dem h. Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi in den desfalls am Charfreitage nicht gelesenen Abschnitten, also

1. Ende von VII., 2 von den Worten: Die Juden aber, dieweil es Rüsttag war 2c. bis: in welchen sie gestochen haben.

HErr, erbarme Dich unser!

R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc., Porst Nr. 108 V. 1.)

sive

Chor etwa: Siehe, wie dahinstirbt der Gerechte ꝛc. sive (Porst Nr. 70 V. 1 und 6) Brich entzwei, mein armes Herze ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 117* V. 1 u. 2) Seele, geh auf Golgatha ꝛc.

2. VII., 3. von den Worten: Und am Abend, dieweil ꝛc. bis: stille nach dem Gesetze.

Christe, erbarme Dich unser!

R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 2.)

sive

Chor (Porst Nr. 96 V. 1) Ihr alle, die ihr JEsum liebt ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 114 V. 1) O Traurigkeit, o Herzeleid ꝛc.

Chor (Porst Nr. 96 V. 2) Schau, Braut, hier liegt Dein Bräutigam ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 114 V. 2) O große Not: Gott selbst liegt tot ꝛc.

Chor (Porst Nr. 96 V. 3) O großes Leid, o bittre Not ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 114 V. 3) O Menschenkind, nur deine Sünd ꝛc.

3. VII., 3. die letzte Hälfte bis: versiegelten den Stein.

HErr, erbarme Dich unser!

R. O Lamm Gottes unschuldig ꝛc. (Porst Nr. 108 V. 3)

sive

Chor*) nach der Mel. O Traurigkeit, o Herzeleid: So schlummerst Du in stiller Ruh, der Du für uns gestorben, Uns am Kreuz in schwerer Müh Ewges Heil erworben. — Du bist erblaßt, o HErr, und hast doch in Dir selbst das Leben. Gleich als Sterbliche hält Dich Nun ein Grab umgeben. — Doch Heil sei mir! HErr, Du willst hier Nicht die Verwesung sehen, Sondern bald aus eigner Kraft aus dem Grabe gehen.

Gem. (Porst Nr. 131 V. 1 u. 2) Auf, auf mein Herz, mit Freuden ꝛc.

oder

Rh. — B.

Jona 2, 1—11 † sive Jes. 53, 8—12. — Joh. 20, 1—10. — entweder eins von beidem oder beides und etwa noch 1. Cor. 15, 12—20!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Magnificat.

V. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt. Hallelujah: G. — B. E.

R. Und Er wird mich hernach aus der Erden auferwecken Hallelujah! G. B

Coll. Du HErr JEsu, hast unsere Gräber geweiht, gesegnet und geheiligt und sie zu lieblichen Schlafstätten gemacht, auf daß, wie Du in

---

*) Cüstriner Gesangbuch Nr. 189.

Deinem Grabe nur geschlafen, nicht aber in demselben geblieben bist, also auch wir in unseren Gräbern nur ruhen, nicht aber in denselben gänzlich bleiben, sondern darin liegen sollen ohne alle Klag' und schlafen bis an den jüngsten Tag, da Du wirst unser Grab aufdecken und uns zur ewigen Freud' erwecken. Ach darum, HErr JEsu, laß uns ohne Furcht in zuversichtlichem Glauben auf Dich und Deinen schmerzlichen Tod gern und willig dies schnöde Leben beschließen; so werden wir am jüngsten Tage wieder aus unseren Gräbern freudig hervorgehn und Deine Herrlichkeit sehen ewiglich, der Du mit dem Vater ꝛc. R. Amen. G.

sive V. Christus hat dem Tode die Macht genommen, Hallelujah:

R. Und das Leben wieder ans Licht gebracht. Hallelujah!

Coll. O Gott, himmlischer Vater, der Du uns durch Deinen eingeborenen Sohn den Eingang zum ewigen Leben eröffnet hast, wir bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest unsere abgestorbenen Herzen auch durch Deinen Geist zum Leben erwecken und dort mit Christo ewig lebendig machen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Oster- oder erste Fest- und Sonntagsmette.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters ꝛc. R. Amen.

Ant. Christ ist erstanden. — Kommt herzu; laßt uns dem HErrn frohlocken:

R. Und jauchzen dem Horte unsers Heils!

sive

V. Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken: R. Und jauchzen ꝛc. Sch.

Ant. Hallelujah! Der HErr ist auferstanden. Hallelujah:

R. Wie Er euch gesagt hat. Hallelujah! Hallelujah!

sive Ant. Der HErr ist auferstanden. Hallelujah. B. E.

R. Er ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah!

Psalm 68 (16—21)

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 1. Cor. 15, 12—20!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Te DEum.

V. Der HErr ist auferstanden. Hallelujah:

R. Er ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah! G. B.

Coll. Lieber Gott, verleihe uns durch JEsum Christum Deinen H. Geist, daß wir solcher Deiner Auferstehung uns recht trösten und in solchem Glauben und solcher*) Zuversicht und Hoffnung von Tage zu Tage zunehmen und endlich dadurch selig werden, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

sive V. Christus ist um unserer Sünde willen dahingegeben, Hallelujah:

R. Und um unsrer Gerechtigkeit willen auferweckt worden, Hallelujah! G. B.

Coll. Wir danken Dir, allerliebster HErr JEsu Christe, daß Du uns zum Trost und Heil am dritten Tage um unsrer Gerechtigkeit willen auferstanden bist**) und uns armen trostlosen Sündern Deine freudenreiche Auferstehung durch Deine Engel, die Prediger, geoffenbart hast. Hilf, lieber HErr JEsu, daß wir ein herzlich Verlangen nach Dir tragen, uns wider alle unsere Feinde Deiner Auferstehung herzlich getrösten, uns auf Dein wahrhaftiges, heilwärtiges Wort verlassen, dadurch aller Furcht und alles***) Schreckens überhoben†) werden und hier zeitlich der Sünde abgestorben sein und der Gerechtigkeit leben, fröhlich darauf diese betrübte Welt gesegnen und am jüngsten Tage zu der ewigen Freude und Seligkeit auferweckt werden mögen, der Du mit dem Vater 2c.††) R. Amen. G. B.

alia: O Du wahrer Friedefürst, HErr JEsu Christe! Du erscheinst (heute) Deinen betrübten Jüngern zum Troste, trittst als der rechte Mittler und Versöhner der ganzen Welt mitten unter sie und richtest sie mit Deinem holdseligen Friedenswunsche wieder auf. Wir bitten Dich, allerliebster HErr, laß uns diese Osterbeute Deines lieben Friedens auch genießen: wenn mitten in der Höllenangst unsere großen Sünden uns treiben und als ein nagender Wurm quälen, so tritt Du auch mitten ein und grüße uns mit dem Gruße des Friedens; zeige uns alsdann Deine Gnadenhand, in welche Du uns gezeichnet, Deine Füße, zu welchen unsere überwundenen Feinde gelegt sind, Deine aufgespaltene Seite, darein wir uns, wie ein Täublein in die Steinritzen und Felslöcher zur Zeit des Ungewitters, verbergen können! Laß unseren betrübten Seelen auch

---

*) Dr. fehlt solcher.

**) Dr. fehlt bist.

***) Dr. fehlt alles.

†) Dr. entnommen.

††) Dr. betet in der Einzahl.

predigen Buße und Vergebung der Sünden, daß, weil Du uns viel Gutes gethan und durch Deine siegreiche Auferstehung uns aus dem ewigen Tode gerissen hast, sie sich mögen zufrieden geben und wir also Deine Osterschätze hier zeitlich und dort ewig selig genießen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen.

sive V. Christus hat dem Tode die Macht genommen, Hallelujah:

R. Und das Leben wieder ans Licht gebracht. Hallelujah! E. E.

Coll. Wir danken Dir, Du einiger Friedefürst, JEsu Christe, daß Du Dein heiliges Predigtamt unter uns aufgerichtet*) und bisher gnädiglich erhalten hast, durch welches*) Du Deine teuer erworbenen Schätze allen Menschen anbieten**) lässest, und bitten Dich, Du wollest uns fortan Deine h. Wunden und getreues Herz darinnen zeigen und vorhalten***), daß wir wahrhaftig erkennen und fest glauben, daß Du unser HErr und Gott seiest, der da [mit dem Vater in Einigkeit des H. Geistes]†) lebet und hilft hier und in Ewigkeit. R. Amen. L. A. I. pag. 78 nr. 33. (B. E.)

sive V. Wirf Dein Anliegen auf den HErrn; der wird dich versorgen, Hallelujah:

R. Und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Hallelujah! G. B.

Coll. Christe, unser HErr und Heiland! Erhalte uns, Dein kleines Häuflein, und sei mit uns bis auf den Tag Deiner Herrlichkeit und unserer Seligkeit und laß denselben Tag bald kommen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 78 nr. 34. (B. E.)

sive V. HErr, lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen, Hallelujah:

R. Dein guter Geist führe uns immerdar auf ebener Bahn! Hallelujah!

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott=Vater, der Du aus väterlichem Wohlgefallen††) uns, Deine Kinder, allhier auf Erden unter das Kreuz stellst und allerlei Ungewitter über uns lässest kommen, der Sünde damit zu wehren und uns zur Bußfertigkeit, Glauben, Hoffnung und emsigem Gebete zu reizen; wir bitten Dich, Du wollest uns in aller Anfechtung und Not durch Deinen H. Geist trösten, unser Gebet erhören und gnädige Hülfe verschaffen, auf daß wir nicht verzagen, sondern Deine väterliche

*) Dr. angerichtet.

*) Dr. dadurch.

**) Dr. vortragen und anbieten.

***) Dr. vorbehalten.

†) Der eingeklammerte Zusatz fehlt im Dr.

††) Dr. väterlicher Wohlmeinung.

Gnade und Deinen*) Beistand erfahren**) und mit allen Heiligen in Ewigkeit Dich loben, preisen und Dir danken***) durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen. L. A. I. pag. 79. nr. 36.

sive V. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Hallelujah:

R. Und Er wird mich hernach aus der Erden auferwecken, Hallelujah! G. B.

Coll. Ach Vater unsers HErrn JEsu Christi, der Du das Werk in uns angefangen hast, wollest es vollenden, damit wir bei Deinem Wort und Evangelium, das wir gehört, angenommen und geglaubt haben, beständig bleiben mögen bis an unser Ende, um desselben Deines Sohnes, JEsu Christi, unsers HErrn willen ꝛc. R. Amen. G. — L. A. I. pag. 74 nr. 24.

sive V. Rufe Mich an in der Not, spricht der HErr, Hallelujah:

R. So will Ich dich erretten und du sollst Mich preisen, Hallelujah!

Coll. Lieber HErr Gott! O daß wir so fleißig wären zu beten zum wenigsten mit Seufzen des Herzens, als Du bist mit Reizen, Locken und Gebieten, Verheißen und Nötigen zum Gebete! Ach, wir sind träge†) und undankbar: das vergieb Du uns, lieber HErr, und stärke uns den Glauben, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern Heiland, welcher mit Dir ꝛc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Am heiligen Ostertage.

Die Auferstehung des Hohenpriesters.

Entweder L. A. I. pag. 47.

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. und Kyr. Christus ist auferstanden; den Tod hat Er besiegt. Tod, wo ist nun dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Lob und Preis sei Gott! In Deiner Herrlichkeit, gerüstet mit Gewalt und Stärke, herrschest Du, o HErr, auf Deinem Throne. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc. Doxologia.

Oder B. E. (N. im 5. Tone.)

Intr. [Chor (Luc. 24, 5 f.) Er ist auferstanden:
Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? Hallelujah!

---

*) Or. fehlt Deinen.

**) Or. erkennen.

***) Or. Dich mit all. H. in Ewigk. loben, preis. u. danken.

†) Or. faul.

Gedenket daran, wie Er euch sagte, Hallelujah:
Des Menschen Sohn muß gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehn:
Hallelujah! Hallelujah! —
(Psalm 66, 1 f.) Jauchzet Gott, alle Lande;
Lobsinget zu Ehren Seinem Namen!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 135 V. 1—4. Erschienen ist der herrlich Tag ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc. L. A. I. pag. 60.

Kyr. Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir erkennen und bekennen vor Dir unser sündliches Verderben und unsere vielfachen und schweren Verschuldungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und nimm unsere Reue und Vorsätze der Besserung gnädiglich an! Vergieb uns alle unsere Sünden und Missethaten um Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen und gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen und Dir in Gerechtigkeit dienen mögen, die Dir gefällig ist. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc. (L. A. I. pag. 47.)

Glor. ((1. Cor. 15, 55 u. 57.) Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern HErrn JEsum Christum! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc. Doxologia.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 47 f.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen Sohn um unserer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Gerechtigkeit willen auferweckt hast: wir bitten Dich, Du wollest Deinen H. Geist uns schenken, durch Ihn uns regieren und führen, im wahren*) Glauben erhalten, vor aller Sünde uns behüten und endlich nach diesem Leben uns zum ewigen Leben auch wieder auferwecken, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Brief an die Korinther im 5. Kap., wo es vom 6. bis zum 8. Verse also lautet:

„Euer Ruhm ist nicht fein. Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig versäuert? Darum feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ungesäuert seid! Denn wir

---

*) Or. in rechtem, wahrhaftigen.

haben auch ein Osterlamm, d. i. Christus, für uns geopfert. Darum lasset uns Ostern halten, nicht im alten Sauerteig, auch nicht im Sauerteige der Bosheit und Schalkheit, sondern im Süßteige der Lauterkeit und der Wahrheit!" M. R. (L. A. I. pag. 48.)

Grad. (Ps. 118, 24. 1) Dies ist der Tag, den der HErr gemacht. Laßt uns freuen und fröhlich darinnen sein! Danket dem HErrn; denn Er ist freundlich und Seine Güte währet ewiglich! Gelobt sei Gott! (1. Cor. 5, 7) Wir haben auch ein Osterlamm, d. i. Christus, für uns geopfert. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Marcus im 16. Kap., wo es vom 1. bis zum 8. Verse also lautet:

„Und da der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria Jacobi und Salome Specerei, auf daß sie kämen und salbeten Ihn. Und sie kamen zum Grabe am ersten Tage der Woche sehr frühe, da die Sonne aufging. Und sie sprachen unter einander: ‚Wer wälzet uns den Stein von des Grabes Thür?' Und sie sahen dahin und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen. Der hatte ein langes weißes Kleid an; und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: ‚Entsetzet euch nicht! Ihr suchet JEsum von Nazareth, den Gekreuzigten; Er ist auferstanden und ist nicht hier; siehe da die Stätte, da sie Ihn hinlegten! Gehet aber hin und saget es Seinen Jüngern und Petrus, daß Er vor euch hingehen wird in Galiläa; da werdet ihr Ihn sehen, wie Er euch gesagt hat.' Und sie gingen schnell heraus und flohen von dem Grabe; denn es war sie Zittern und Entsetzen angekommen; und sagten niemand nichts; denn sie fürchteten sich." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich glaub an Einen Gott allein. R. Wir glauben all ꝛc.

Erste Fest- und Sonntagsvesper.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch ꝛc. R. Amen.

V. Dienet dem HErrn mit Freuden: R. Kommet vor ꝛc.

Sch. Sch.

Ant. Christus ist gestorben und auferstanden, Hallelujah:

R. Daß Er über Tote und Lebendige HErr sei. Hallelujah!

sive Ant. Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Hallelujah:

R. Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat! Hallelujah.

sive Ant. Halt im Gedächtnis JEsum Christ, Hallelujah:

R. Der von den Toten auferstanden ist! Hallelujah!

Psalm 66 (8—12:) N. (im 5. Tone.)

Lobet, ihr Völker, unsern Gott;
Lasset Seinen Ruhm weit erschallen,
Der unsre Seelen im Leben behält
Und lässet unsre Füße nicht gleiten!
Du hast uns lassen in den Turm werfen;
Du hast auf unsre Lenden eine Last geleget.
Du hast Menschen lassen über unser Haupt fahren; wir sind in Feuer und Wasser gekommen;
Aber Du hast uns ausgeführt und erquicket.

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

L. A. I. pag. 57.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zu nichte gemacht und durch Seine Auferstehung Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir, von der Furcht des Todes*) erlöst, in Deinem Reiche leben: verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben und, in solchem Glauben beständig, Dich allezeit loben und Dir danken, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Lasset uns hören

(Sch. Sch.)

die Geschichte von der herrlichen Auferstehung unsers HErrn JEsu Christi nach den vier Evangelisten.

I.

Und siehe, es geschahe ein großes Erdbeben. Denn der Engel des HErrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein von der Thür (des Grabes) und setzte sich darauf. Und seine Gestalt war wie der Blitz, und sein Kleid weiß als der Schnee. Die Hüter aber erschraken vor Furcht und wurden, als wären sie tot.

Und da der Sabbath vergangen war, kaufte Maria Magdalena und Maria Jacobi und Salome Specerei, auf daß sie kämen und salbeten Ihn.

*) Dr. von der Gewalt des Teufels.

Und sie kamen zum Grabe am ersten Tage der Woche sehr frühe, da es noch finster war, da die Sonne aufging, und trugen die Specerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen. Und sie sprachen unter einander: „Wer wälzet uns den Stein von des Grabes Thür?“ Und die Weiber sahen dahin und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzt war; denn er war sehr groß. Da läuft Maria Magdalena und kommt zu Simon Petrus und zu dem andern Jünger, welchen JEsus lieb hatte, und spricht zu ihnen: „Sie haben den HErrn weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie Ihn hingelegt haben.“

Und die anderen Weiber gingen in das Grab hinein und fanden den Leib des HErrn JEsu nicht. Und da sie darum bekümmert waren, sahen sie einen Jüngling zur rechten Hand sitzen; der hatte ein langes weißes Kleid an. Siehe, da traten bei sie zween Männer in weißen Kleidern. Und sie erschraken und schlugen ihr Angesicht nieder. Aber der Engel antwortete und sprach zu den Weibern: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, daß ihr JEsum von Nazareth, den Gekreuzigten, suchet. Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie Er gesagt hat. Kommet her und sehet die Stätte, da der HErr gelegen hat, und gehet eilend hin und saget es Seinen Jüngern und Petrus, daß Er auferstanden sei von den Toten. Und siehe, Er wird vor euch hingehen in Galiläa; da werdet ihr Ihn sehen. Gedenket daran, wie Er euch sagte, da Er noch in Galiläa war und sprach: ‚Des Menschen Sohn muß überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.‘“ Und sie gedachten an Seine Worte und gingen eilend zum Grabe hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, daß sie es Seinen Jüngern verkündigten und sagten (zuerst) niemand nichts; denn sie fürchteten sich. Und da sie (nachher) gingen, Seinen Jüngern zu verkündigen, siehe, da begegnete ihnen JEsus und sprach: „Seid gegrüßet!“ Und sie traten zu Ihm und griffen an Seine Füße und fielen vor Ihm nieder. Da sprach JEsus zu ihnen: „„Fürchtet euch nicht; gehet hin und verkündiget es Meinen Brüdern, daß sie gehen in Galiläa; daselbst werden sie Mich sehen.““ Und sie gingen und verkündigten das alles den Eilfen und den anderen allen.

Chor (Porst Nr. 151 V. 4) Quält dich ein schwerer Sorgenstein ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 133 V. 1) Christ lag in Todesbanden ꝛc.

II.

Da sie aber hingingen, siehe, da kamen etliche von den Hütern in

die Stadt und verkündigten den Hohenpriestern alles, was geschehen war. Und sie kamen zusammen mit den Aeltesten und hielten einen Rat und gaben den Kriegsknechten Geld genug und sprachen: „Saget: Seine Jünger kamen des Nachts und stahlen Ihn, dieweil wir schliefen. Und wo es würde auskommen bei dem Landpfleger', wollen wir ihn stillen und schaffen, daß ihr sicher seid!" Und sie nahmen das Geld und thaten, wie sie gelehrt waren. Solches ist eine gemeine Rede geworden bei den Juden bis auf den heutigen Tag.

Da ging Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grabe. Es liefen aber die zween mit einander; und der andere Jünger lief zuvor, schneller denn Petrus, und kam am ersten zum Grabe, guckt hinein und sieht die Leinen gelegt; er geht aber nicht hinein. Da kam Simon Petrus ihm nach und ging hinein in das Grab und sieht die Leinen gelegt und das Schweißtuch, das JEsu um das Haupt gebunden war, nicht bei den Leinen gelegt, sondern beiseits eingewickelt an einem besonderen Orte. Da ging auch der andere Jünger hinein, der am ersten zum Grabe kam, und sah und glaubte es; denn sie wußten die Schrift noch nicht, daß Er von den Toten auferstehen müßte. Da gingen die Jünger wieder zusammen.

Maria aber stand vor dem Grabe und weinte draußen. Als sie nun weinte, guckte sie in das Grab und sieht zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, einen zu den Häupten und den andern zu den Füßen, da sie den Leichnam JEsu hingelegt hatten. Und dieselben sprachen zu ihr: „Weib, was weinest Du?" Sie spricht zu ihnen: „„Sie haben meinen HErrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie Ihn hingelegt haben."" Und als sie das sagte, wandte sie sich zurück und siehet JEsum stehen und weiß nicht, daß es JEsus ist. Spricht JEsus zu ihr: „Weib, was weinest du? Wen suchest du?" Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu Ihm: „„Herr, hast du Ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du Ihn hingelegt? So will ich Ihn holen."" Spricht JEsus zu ihr: „Maria!" Da wandte sie sich um und spricht zu Ihm: „„Rabbuni!"" d. h. „„Meister!"" Spricht JEsus zu ihr: „Rühre Mich nicht an; denn Ich bin noch nicht aufgefahren zu Meinem Vater. Gehe aber hin zu Meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu Meinem Vater und zu eurem Vater, zu Meinem Gott und zu eurem Gotte." Maria Magdalena kommt und verkündigt den Jüngern und denen, die mit Ihm gewesen waren, die da Leid trugen und weinten: „„Ich habe den HErrn gesehen, und solches hat

Er mir gesagt."" Und dieselben, da sie hörten, daß Er lebte, und wäre ihr erschienen, glaubten sie nicht. Es war aber Maria Magdalena und Johanna und Maria Jacobi und andere mit ihnen, die solches den Aposteln sagten. Und es däuchten sie ihre Worte eben, als wären es Mährlein, und glaubten ihnen nicht.

Chor (Porst Nr. 138 V. 2.) JEsus, Er, mein Heiland lebt ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 133 V. 2.) Den Tod niemand bezwingen konnt ꝛc.

III.

Und Er ist gesehen worden von Kephas.*)

Darnach offenbarte Er Sich unter einer andern Gestalt. Und siehe, zwei aus ihnen ꝛc.

Hier folgt wörtlich das Ev. vom Ostermontage mit dem Zusatze:

Denen glaubten die andern auch nicht.

Sch. Sch.

Chor (nach der Mel. Erschienen ist der herrlich Tag ꝛc.) Wo willst Du hin, weil Abend ist, O liebster Pilgrim, JEsu Christ? Komm laß mich so glückselig sein und kehr in meinem Herzen ein! Hallelujah!

Gem. (Porst Nr. 133 V. 3.) JEsus Christus, wahr Gottes Sohn ꝛc.

IV.

Am Abend aber desselben ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Thüren verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, und da sie davon redeten, offenbarte Sich JEsus den Eilfen, da sie zu Tische saßen, und trat mitten unter sie und sprach zu ihnen: „Friede sei mit euch!" Sie erschraken aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist. Und Er sprach zu ihnen: „Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche Gedanken in eure Herzen? Sehet Meine Hände und Meine Füße; Ich bin es selber. Fühlet Mich und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß Ich habe." Und da Er das sagte, zeigte Er ihnen Hände und Füße und Seine Seite. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HErrn sahen. Da sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich verwunderten, sprach Er zu ihnen: „Habet ihr hier etwas zu essen?" Und sie legten Ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseim; und Er nahm es und aß vor ihnen. Und Er schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härtigkeit, daß sie nicht geglaubt hatten denen, die Ihn gesehen hatten auferstanden. Da sprach JEsus abermals zu ihnen: „Friede sei mit euch! Gleichwie Mich

*) 1. Cor. 15, 5.

der Vater gesandt hat, so sende Ich euch.“ Und da Er das sagte, blies Er sie an und spricht zu ihnen: „Nehmet hin den H. Geist! Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“

Chor (Porst Nr. 953* V. 1.) Mein Fels hat überwunden ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 133 V. 4.) Es war ein wunderlicher Krieg ꝛc.

V.

Thomas aber, der Zwölfen einer u. s. w.

Hier folgt wörtlich das Ev. vom Thomastage oder das Eingeklammerte S. 192 f.

Chor (Porst Nr. 953* V. 4.) Ach willst du noch nicht glauben ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 133 V. 5.) Hier ist das rechte Osterlamm ꝛc.

VI.

Darnach offenbarte Sich JEsus abermals den Jüngern an dem Meere bei Tiberias. Er offenbarte Sich aber also: Es waren bei einander Simon Petrus und Thomas, der da heißt Zwilling, und Nathanael von Cana aus Galiläa und die Söhne Zebedäi und andere zwei Seiner Jünger. Spricht Simon Petrus zu ihnen: „Ich will hin fischen gehen.“ Sie sprachen zu ihm: „„So wollen wir mit Dir gehen.““ Sie gingen hinaus und traten in das Schiff alsobald; und in derselben Nacht fingen sie nichts. Da es aber jetzt Morgen ward, stand JEsus am Ufer; aber die Jünger wußten es nicht, daß es JEsus war. Spricht JEsus zu ihnen: „Kinder, habet ihr nichts zu essen?“ Sie antworteten Ihm: „„Nein.““ Er aber sprach zu ihnen: „Werfet das Netz zur Rechten des Schiffes; so werdet ihr finden.“ Da warfen sie und konnten es nicht mehr ziehen vor der Menge der Fische. Da spricht der Jünger, welchen der HErr lieb hatte, zu Petrus: „„Es ist der HErr““. Da Simon Petrus hörte, daß es der HErr war, gürtete er das Hemd um sich — denn er war nackend — und warf sich in das Meer. Die anderen Jünger aber kamen auf dem Schiffe — denn sie waren nicht ferne vom Lande, sondern bei zweihundert Ellen — und zogen das Netz mit den Fischen. Als sie nun austraten auf das Land, sahen sie Kohlen gelegt und Fische darauf und Brot. Spricht JEsus zu ihnen: „Bringet her von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habet!“ Simon Petrus stieg hinein und zog das Netz auf das Land voll großer Fische, hundertunddreiundfünfzig. Und wiewohl ihrer so viele waren, zerriß doch das Netz nicht. Spricht JEsus zu ihnen: „Kommt und haltet das Mahl!“ Niemand unter den Jüngern aber durfte Ihn fragen: Wer bist Du? Denn sie wußten es, daß es der HErr war.

Da kommt JEsus und nimmt das Brot und giebt es ihnen, desselbigengleichen auch die Fische. Das ist nun das dritte Mal, daß JEsus geoffenbart ist Seinen Jüngern, nachdem Er von den Toten auferstanden ist. Da sie nun das Mahl gehalten hatten, spricht JEsus zu Simon Petrus: „Simon Johanna, hast du Mich lieber, denn Mich diese haben?“ Er spricht zu Ihm: „„Ja, Herr, Du weißt, daß ich Dich lieb habe.““ Spricht Er zu ihm: „Weide Meine Lämmer!“ Spricht Er aber zum andern Mal zu ihm: „Simon Johanna, hast du Mich lieb?“ Er spricht zu Ihm: „„Ja HErr, Du weißt, daß ich Dich lieb habe.““ Spricht Er zu ihm: „Weide Meine Schafe!“ Spricht Er zum dritten Mal zu ihm: „Simon Johanna, hast du Mich lieb?“ Petrus ward traurig, daß Er zum dritten Mal zu ihm sagte: „Hast Du Mich lieb?“ und sprach zu Ihm: „„HErr, Du weißt alle Dinge; Du weißt, daß ich Dich lieb habe.““ Spricht JEsus zu ihm: „Weide Meine Schafe! Wahrlich, wahrlich, Ich sage dir: Da du jünger warst, gürtetest du dich selbst und wandeltest, wo du hin wolltest; wenn du aber alt wirst, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürten und führen, wo du nicht hin willst.“ Das sagte Er aber, zu deuten, mit welchem Tode er Gott preisen würde. Da Er aber das gesagt, spricht Er zu ihm: „Folge Mir nach!“ Petrus aber wandte sich um und sahe den Jünger folgen, welchen JEsus lieb hatte, der auch an Seiner Brust am Abendessen gelegen war und gesagt hatte: ‚HErr, wer ist es, der Dich verrät?‘ Da Petrus diesen sahe, spricht er zu JEsu: „„HErr, was soll aber dieser?““ JEsus spricht zu ihm: „So Ich will, daß er bleibe, bis Ich komme, was geht es Dich an? Folge du Mir nach!“

Chor (Porst Nr. 147 V. 8) Das ist die rechte Osterbeut ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 133 V. 6) So feiern wir das hohe Fest ꝛc.

VII.

Aber die eilf Jünger gingen in Galiläa auf einen Berg, wohin sie JEsus beschieden hatte. Und es versammelten sich daselbst mehr denn fünfhundert Brüder*). Und da sie Ihn sahen, fielen sie vor Ihm nieder; etliche aber zweifelten. Und JEsus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Creatur und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des H. Geistes und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe! Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt

*) 1. Cor. 15, 6.

werden. Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in Meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen vertreiben, und so sie etwas Tötliches trinken, wird es ihnen nicht schaden. Auf die Kranken werden sie die Hände legen; so wird es besser mit ihnen werden. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Chor (Porst Nr. 951* V. 7) Du wirst den Oelberg zeigen 2c.

Gem. (Porst Nr. 133 V. 7) Wir essen jetzt und leben 2c.

Anm. Diese Geschichte wird entweder ganz und dann wohl unter Wegfall von Predigt und Predigtlied am Ostertage oder könnte je zur Hälfte (I.—III. und IV.—VII.) am Ostersonn- und am Ostermontage oder je in 1 Abschnitte am Ostersonn- und -montage und den 5 Sonntagen nach Ostern oder auch in je 1 Abschnitte in der Osterwoche gelesen werden, so daß VII. auf die Fest-Octave fiele. B.

sive [Hiob 19, 22—27. — Matth. 28, 1—7. —]
1. Petr. 1, 3—9!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis. G.

V. Christus, von den Toten auferweckt, stirbt hinfort nicht mehr; Hallelujah:
R. Der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen, Hallelujah! G. B.

Coll. Wir danken Dir, o HErr*), von ganzem Herzen (und) in dieser (großen) Gemeinde für Deine gewaltigen Wunderthaten, der Du auf dieses Fest Himmel und Erde und den ersten Menschen erschaffen, Dein Volk aus Pharao's Hand erlöst und in das gelobte Land geführt, Deinen Sohn hast lassen Mensch werden und für unsre Sünde sterben und uns zur Gerechtigkeit auferstehen, und bitten Deine ewige Treue und Güte, Du wollest das Werk unsrer Erlösung vollbringen, uns in der Wüste dieser Welt bei**) reiner Lehre und heiligem Leben unsere Ostern feiern und so uns***) den letzten Ostertag erscheinen, auch uns Getaufte in das ewige Paradies heimführen lassen, durch Deinen treuen Bund, den Du mit uns gemacht auf JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

alia: O liebreicher und freundlicher JEsu, der Du (heute) die beiden betrübten verirrten Jünger zurechtgebracht und getröstet hast: wir bekennen und klagen, daß auch unser Verstand in demjenigen, was die Propheten gelehrt haben, von Natur verfinstert ist und wir von uns selbst im Geistlichen

---

*) Or. Wir danken dem HErrn u. s. f. in der dritten Person.

**) Or. in dieser Wüsten in.

***) Or. fehlt uns.

nichts Gutes zu verrichten vermögen, und*) bitten Dich deswegen, Du wollest unsrer Blindheit und Schwachheit aufhelfen, uns feurig im Glauben und brünstig in der Liebe machen, damit in unseren Herzen die rechte Erleuchtung Deiner Erkenntnis entstehen möge. Und weil nunmehr die letzte Stunde vorhanden und das Ende aller Dinge nahe herbeigekommen ist, da Deine liebe christliche Kirche von Irrlehrern, Blutgierigen und falschen Brüdern**) heftig angefochten wird, ach, so bleibe bei uns, HErr; stelle Dich doch nicht, als wärest Du ein Gast im Lande und ein Fremder, der nur über Nacht darinnen bleibe, sondern eile uns beizustehen, HErr, unsere Hülfe! Wenn endlich der Abend unsers Lebens vorhanden ist, so bleibe bei uns und in uns, damit wir mit Freuden dahinfahren mögen, da wir ewig bei Dir bleiben werden, der Du 2c. R. Amen.

alia: O HErr JEsu Christe, wahrer Gott und Mensch, der Du für unsre Sünde am Kreuze bist gestorben und, wiederum vom Tode auferstanden, lebest und regierest in Ewigkeit und bist zum Mittler und Gnadenstuhle verordnet: wir bitten Dich, Du wollest uns gnädiglich unsere Sünden vergeben und für uns arme Sünder Fürbitter sein und uns gerecht machen und mit Deinem H. Geiste zum ewigen Leben heiligen und regieren. Du wollest auch zu allen Zeiten in diesen Landen Dir eine ewige Kirche sammeln und gut Regiment geben und uns wider des bösen Feindes Gewalt bewahren, der Du 2c. R. Amen. H. K.

alia: Gelobet seist Du, allmächtiger Gott, barmherziger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn um unserer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Gerechtigkeit willen wieder auferweckt hast und uns durch Ihn den Eingang zum ewigen Leben eröffnest! Wir bitten Dich: hilf durch die Kraft der Auferstehung Deines Sohnes, daß wir aufwachen vom Schlaf und aufstehen vom Tode der Sünde und in h. Wandel Dir dienen, auch vor dem zeitlichen Tode uns nicht entsetzen, sondern die Auferstehung unsers Leibes fröhlich erwarten mögen, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. D. (S.)

alia: Liebster HErr JEsu Christe, Du allmächtiger Gott und starker Siegesfürst, der Du die Bande des Todes zerrissen hast und***) in großer Majestät und Herrlichkeit aus Deinem Grabe auferstanden und ein Erst-

---

*) Dr. fehlt und.

**) cf. Ps. 5, 7! Dr. Ketzern, falschen Brüdern, Tyrannen und Bluthunden.

***) Dr. fehlt hast und.

ling geworden bist unter denen, die da schlafen: wir danken Dir (an diesem Deinem großen Ehrentage) für Dein h. Leiden, Sterben und Auferstehen; denn es ist alles uns zu gute geschehen. Du hast als der rechte starke Simson die Thore und Pforten der Hölle ritterlich ausgehoben und zerbrochen, damit wir in ewiger Freiheit aus- und eingehen mögen. Du hast uns mit gewaltiger Hand ausgeführt aus dem höllischen ägyptischen Gefängnis und dem Reiche des Todes, dem Du seine Macht genommen, und hast uns von der ewigen Dienstbarkeit erlöst. Du bist von den Toten auferstanden und mit Macht hervorgedrungen als unser Haupt und Hirte, auf daß wir als Deine Glieder und Schafe auch nicht im Grabe bleiben, sondern durch Dich zur ewigen Herrlichkeit auferstehen sollen. Darum rufen wir (heute) mit fröhlichem Munde: Gott sei Lob und Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern HErrn JEsum Christum! Auch bitten wir Dich: laß uns Deiner h. Auferstehung allzeit inniglich uns trösten, daß wir festiglich glauben, Du habest all unsre Sünd und Missethat in Deinem Grabe tief verborgen, daß sie vor das Angesicht des himmlischen Vaters nicht mehr kommen noch uns beschämen werden! Hilf uns auch täglich alle Todesnot und Schmerzen durch den freudigen Trost der Auferstehung unserer Leiber kräftig überwinden, und wenn Du durch die Stimme des Erzengels rufen wirst: „Stehet auf, ihr Toten", so eröffne unsere Gräber und laß uns Dir mit Freuden entgegengehen. Da werden wir denn*) Dein h. Angesicht fröhlich anschauen, und wie Du mit Deinen lieben Jüngern nach Deiner Auferstehung gethan, mit Dir im Himmelreich viel herzliche, freundliche Gespräche halten und Dich samt dem Vater und H. Geiste preisen in Ewigkeit. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Zur zweiten Festmette.

Psalm 115 (16—18)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Cor. 15, 35—49!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Festmette.

---

*) Dr. dann werden wir.

Am Ostermontage.

Der Auferstandene. V. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. und Kyr., auch Glor., wie am h. Ostertage; nur Doxologia darf ausfallen.

Oder M. K. (im 1. Tone.)

Intr. [Chor (2. Mos. 13, 5 u. 9.) Der HErr hat euch in ein Land gebracht, da Milch und Honig innen fleußt, Hallelujah!

Auf daß des HErrn Gesetz sei in euerm Munde. Hallelujah! Hallelujah! —

(Ps. 105, 1) Danket dem HErrn und prediget Seinen Namen;

Verkündiget Sein Thun unter den Völkern!

Ehre sei 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 417 V. 1 f. Wie schön leucht uns der Morgenstern 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. und Glor., wie am h. Ostertage; nur Doxologia darf ausfallen.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O allmächtiger Gott, der Du durch Deinen eingeborenen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, uns nach überwundenem Tode hast eröffnet den Eingang zum ewigen Leben und durch die österlichen Sacramente Seiner Auferstehung der ganzen Welt Heil verliehen und einen Bund unserer Versöhnung dabei gemacht: wir bitten Dich, Du wollest unsere Begierde zu solcher Ewigkeit erwecken und die himmlische Gabe der vollkommenen Freiheit verleihen, auf daß wir dasselbe Sacrament im Wandel führen, welches wir im Glauben empfangen haben, und daß wir das, so wir durch unser Bekenntnis preisen, demselben auch mit der That nachfolgen, durch denselben unsern lieben HErrn JEsum Christum 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 10. Kap., wo es vom 34. bis zum 41. Verse also lautet:

„Petrus aber that seinen Mund auf und sprach: ‚Nun erfahre ich mit der Wahrheit, daß Gott die Person nicht ansieht; sondern in allerlei Volk, wer Ihn fürchtet und recht thut, der ist Ihm angenehm. Ihr wisset wohl von der Predigt, die Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, und verkündigen lassen den Frieden durch JEsum Christum, welcher ist ein Herr über alles, die durch's ganze jüdische Land geschehen ist und angegangen in Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte: wie Gott

denselbigen JEsum von Nazareth gesalbt hat mit dem H. Geiste und Kraft, der umhergezogen ist und hat wohlgethan und gesund gemacht alle, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit Ihm. Und wir sind Zeugen alles des, das Er gethan hat im jüdischen Lande und zu Jerusalem. Den haben sie getötet und an ein Holz gehängt. Denselbigen hat Gott auferweckt am dritten Tage und Ihn lassen offenbar werden, nicht allem Volke, sondern uns, den vorerwählten Zeugen von Gotte, die wir mit Ihm gegessen und getrunken haben, nachdem Er auferstanden ist von den Toten.'" L. A. 1. pag. 48.

Grad. Lasset uns frohlocken! Dies ist der Tag, den der HErr gemacht. Lobsinget und preiset Ihn; denn Er ist gütig und Seine Barmherzigkeit währet ewiglich. Gelobt sei Gott! Um unserer Sünden willen ist Christus dahingegeben, und um unsrer Gerechtigkeit willen ist Er auferwecket. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 24. Kap., wo es vom 13. bis zum 35. Verse also lautet:

„Und siehe, zween aus den Jüngern gingen an demselbigen Tage in einen Flecken; der war von Jerusalem sechszig Feldwegs weit; des Name heißt Emmaus. Und sie redeten mit einander von allen diesen Geschichten. Und es geschahe, da sie so redeten und befragten sich mit einander, nahte JEsus zu ihnen und wandelte mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, daß sie Ihn nicht kannten. Er sprach aber zu ihnen: ‚Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterweges, und seid traurig?' Da antwortete einer, mit Namen Kleophas, und sprach zu Ihm: ‚Bist Du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darinnen geschehen ist?' Und Er sprach zu ihnen: ‚Welches?' Sie aber sprachen zu Ihm: ‚Das von JEsu von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Thaten und Worten, vor Gott und allem Volke, wie Ihn unsere Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt. Wir aber hofften, Er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, daß solches geschehen ist. Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unseren; die sind frühe bei dem Grabe gewesen, haben Seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, Er lebe. Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe und fanden es also, wie die Weiber sagten; aber Ihn fanden sie nicht.' Und Er sprach zu ihnen: ‚O ihr Thoren und träges Herzens zu glauben alle dem, das

die Propheten geredet haben! Mußte nicht Christus solches leiden und zu Seiner Herrlichkeit eingehen?‘ Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von Ihm gesagt waren. Und sie kamen zum Flecken, da sie hingingen. Und Er stellte Sich, als wollte Er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: ‚Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.‘ Und Er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, da Er mit ihnen zu Tische saß, nahm Er das Brot, dankte, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und erkannten Ihn. Und Er verschwand vor Ihnen. Und sie sprachen unter einander: ‚Brannte nicht unser Herz in uns, da Er mit uns redete auf dem Wege, als Er uns die Schrift öffnete?‘ Und sie standen auf zu derselbigen Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Eilfe versammelt, und die bei ihnen waren, welche sprachen: ‚Der HErr ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.‘ Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war, und wie Er von ihnen erkannt wäre an dem, da Er das Brot brach.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an einen einig. allmächt. Gott den Vater, Schöpfer Himm. u. d. Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist,

u. an einen einig. HE. JEs. Chr., Gottes eingeb. S., der vom Vat. geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrhaftig. Gott vom wahrhaftig. Gott, nicht geschaff., mit dem Vat. in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaff. ist, welcher um uns Menschen und um unsr. Seligk. will. vom Himm. gekommen ist und leibhaftig geworden durch d. H. Geist v. d. Jgfr. Mar. und Mensch geworden, auch für uns gekreuz. unt. Pont. Pil., gelitt. u. begr. u. am dritt. Tage auferst. nach der Schrift und ist aufgef. gen Himm., und sitzet zur Recht. des Vat., und wird wiederkommen mit Herrlichk. zu richt. d. Leb. u. d. Toten, des Reich kein Ende haben wird,

und an den HE., den H. Geist, der da lebendig macht, der vom Vat. u. d. Sohne ausgeht, der mit dem Vat. und dem Sohne zugleich angebetet und zugleich geehrt wird, der durch die Propheten geredet hat, und eine einige, heilige christliche apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergeb. der Sünd. und warte auf die Auferstehung der Tot. und ein Leben der zukünft. Welt. R. Amen ꝛc.

Zur zweiten Festvesper.

Psalm 105 (1—8). N. (im 1. Ton.)

Danket dem HErrn und prediget Seinen Namen;
Verkündiget Sein Thun unter den Völkern!
Singet vor Ihm und lobet Ihn;
Redet von allen Seinen Wundern!
Rühmet Seinen heiligen Namen;
Es freue sich das Herz, derer, die den HErren suchen!
Fraget nach dem HErrn und nach Seiner Macht;
Suchet Sein Antlitz allewege!
Gedenket Seiner Wunderwerke, die Er gethan hat,
Seiner Wunder und Seines Worts,
Ihr, der Same Abrahams, Seines Knechts,
Ihr Kinder Jacobs, Seine Auserwählten!
Er ist der HErre, unser Gott;
Er richtet in aller Welt.
Er gedenkt ewiglich an Seinen Bund,
Des Worts, das Er verheißen hat auf viel Tausend für und für.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören rc. [Jes. 26, 13—20. — Joh. 20, 11—18. —]
1. Cor. 15, 50—58!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten F.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Dienstag:	Apgesch. 13, 26—33.	Freitag:	Joh. 5, 19—29.
Mittwoch:	Joh. 20, 1—18.	Sonnabend:	„ 5, 30—47.
Donnerstag:	Matth. 28, 8—15.		

Tägliche Abend-Lectionen.

Dienstag:	Lucä 24, 36—47.	Donnerstag:	Römer 8, 33—39.
Mittwoch:	Römer 8, 1—11.	Freitag:	„ 14, 7—13.

Zur zweiten Sonnabendsvesper. L. A. I. pag. 79 nr. 36.

Ant. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Hallelujah:

R. Und Er wird mich hernach aus der Erden auferwecken. Hallelujah!

sive G.

Ant. Christus, von den Toten auferweckt, stirbt hinfort nicht mehr; Hallelujah:

R. Der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen, Hallelujah!

Psalm 133 und 134

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Hes. 37, 9—14 sive Joh. 21, 15—19!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zweiten Sonntagsmette.

Psalm 135 (19—21)

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 1. Cor. 15, 54—58!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am ersten Sonntage nach Ostern, Quasimodogeniti. W. K.

Der Grund der Christenfreude.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. l. pag. 62 nr. 2.

Intr. und Kyr. HErr, laß uns herzlich verlangen und sehnen nach Deinem Tempel; laß uns in Deinem Hause zusammenkommen, Dir zu dienen; so hoch der Himmel über der Erde ist, laß Deine Gnade über uns walten; so fern der Morgen ist vom Abend, laß unsere Uebertretung von uns sein, und wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarme Dich, HErr, über uns! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. (N. im 8. Ton.)

Intr. [Chor (1. Petri 2, 2) Als die jetzt gebornen Kindlein, Hallelujah!
Seid begierig nach der vernünftigen lautern Milch! Hallelujah! Hallelujah! —
(Ps. 81, 2) Singet fröhlich Gott, der unsre Stärke ist;
Jauchzet dem Gotte Jacobs!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 1050* V. 1—3 ꝛc. Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir uns. sündl. Verd. und uns. vielf. und schwer. Verschuldungen. S. erb. auf uns nied. u. nimm unsere Reue u. uns. Vorsätze der Besserung gnädigl. an! Verg. uns alle uns. Sünd. u. Missethat. um Deines l. Sohnes, uns. Heil., JEs. Chr., will. u. gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. u. Dir in Gerechtigk. dien. mög., die Dir gefällig ist! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc. L. A. l. pag. 64. nr. 15.

Glor. (Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. l. pag. 68 nr. 8.

Coll. Allmächtiger Gott und Vater! Demnach wir allhier versammelt sind, den Tag des HErrn zu feiern, so eröffne unsere Ohren und Herzen, daß wir Dein h. Wort (mit Freuden)*) hören, mit Fleiß erwägen und in reinem Herzen behalten, Dich getrost anrufen und alle noch übrigen Tage unsers kurzen Lebens (von allen bösen Werken feiern und also) uns zubereiten zu der Seligkeit, da wir mit Engelzungen und -Herzen**) Deine großen Thaten mit allen Auserwählten, Engeln und Menschen,***) rühmen und preisen werden in alle Ewigkeit, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Johannes im ersten Briefe im 5. Kapitel, wo es vom 4. bis zum 10. Verse also lautet:

„Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist aber, der die Welt überwindet, ohne der da glaubt, daß JEsus Gottes Sohn ist? Dieser ist es, der da kommt mit Wasser und Blut, JEsus Christus, nicht mit Wasser allein, sondern mit Wasser und Blut. Und der Geist ist es, der da zeuget; denn der Geist ist die Wahrheit. Denn [drei sind, die da zeugen im Himmel: der Vater, das Wort und der H. Geist; und

*) Die eingeklammerten Worte fehlen in L. A., stehen aber im Or.

**) L. A. mit englischen Zungen und Herzen.

***) L. A. mit allen auserwählten Engeln und Menschen.

die drei sind eins; und]*) drei sind, die da zeugen auf Erden: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei sind beisammen. So wir der Menschen Zeugnis annehmen, so ist Gottes Zeugnis größer: denn Gottes Zeugnis ist das, das Er gezeuget hat von Seinem Sohne. Wer da glaubet an den Sohn Gottes, der hat solches Zeugnis bei sich."

L. A. I. pag. 83 nr. 20.

Grad. (Joh. 6, 68 f.) HErr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, daß Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Hallelujah! R. Hallelujah &c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 20. Kap., wo es vom 19. bis zum 23. (sive 31.) Verse also lautet:

„Am Abend aber desselbigen ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Thüren verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam JEsus und trat mitten ein und spricht zu ihnen: ‚Friede sei mit euch!‘ Und als Er das sagte, zeigte Er ihnen die Hände und Seine Seite. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HErrn sahen. Da sprach JEsus abermals zu ihnen: ‚Friede sei mit euch! Gleichwie Mich der Vater gesandt hat, so sende Ich euch.‘ Und da Er das sagte, blies Er sie an und spricht zu ihnen: ‚Nehmet hin den H. Geist! Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.‘ (Thomas aber, der Zwölfen einer, der da heißt Zwilling, war nicht bei ihnen, da JEsus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: ‚Wir haben den HErrn gesehen.‘ Er aber sprach zu ihnen: ‚Es sei denn, daß ich in Seinen Händen sehe die Nägelmale und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in Seine Seite, will ich es nicht glauben.‘ Und über acht Tage waren abermals Seine Jünger darinnen und Thomas mit ihnen. Kommt JEsus, da die Thüren verschlossen waren, und tritt mitten ein und spricht: ‚Friede sei mit euch!‘ Darnach spricht Er zu Thomas: ‚Reiche deinen Finger her und siehe Meine Hände und reiche deine Hand her und lege sie in Meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!‘ Thomas antwortete und sprach zu Ihm: ‚Mein HErr und mein Gott!‘ Spricht JEsus zu ihm: ‚Dieweil

---

*) „Luther hat diese Worte nicht mit übersetzt; sie stehen in keiner Bibel, die während seines Lebens bis 24 Jahre nach seinem Tode erschien; sie haben sich in eine deutsche Bibelausgabe hineingeschlichen, die ohne kirchliche Aufsicht herauskam, haben daher auch nicht einmal kirchliche Gültigkeit bei uns und sollten aus allen Bibeln verbannt werden." (O. v. Gerlach.)

du Mich gesehen hast, Thomas, so glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.' Auch viele andere Zeichen that JEsus vor Seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buche. Diese aber sind geschrieben, daß ihr glaubet, JEsus sei Christus, der Sohn Gottes, und daß ihr durch den Glauben das Leben habet in Seinem Namen.")
R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. christl. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leb. R. Amen 2c.

Zur zweiten Sonntagsvesper.

Psalm 81 (2—5) N. (im 8. Tone.)

Singet Gott, der unsre Stärke ist,
Jauchzet dem Gotte Jacobs!
Nehmet die Psalmen und gebet her die Pauken,
Liebliche Harfen mit Psaltern,
Blaset im Neumonden die Posaunen,
In unserm Feste der Laubrüste!
Denn solches ist eine Weise in Jsrael
Und ein Recht des Gottes Jacobs.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Mos. 32, 22—31. — Joh. 21, 15—24 sive 6, 65—71. —] 1. Joh. 4, 1—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Vesper.

Tägliche Morgen=Lectionen.

Montag:	Joh. 20, 24—31.	Donnerstag:	Matth. 28, 16—20.
Dienstag:	„ 21, 1—14.	Freitag:	Joh. 8, 12—20.
Mittwoch:	„ 21, 15—24.	Sonnabend:	„ 8, 21—30.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Cor. 15, 12—34.	Donnerstag:	2. Cor. 4, 6—18.
Dienstag:	„ 15, 35—50.	Freitag:	„ 5, 6—21.
Mittwoch:	„ 15, 51—58.		

Zur dritten Sonnabendsvesper.

Psalm 23

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Kh.

Lect. Lasset uns hören rc. Jes. 54, 7—14 sive Joh. 15, 9—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten Sb.-Vesper.

Zur dritten Sonntagsmette.

Psalm 101 (1—4)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören rc. 1. Joh. 4, 1—8!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am zweiten Sonntage nach Ostern, Misericordias Domini.

Der Gegenstand der Christenfreude. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. 1. pag. 84 nr. 1.

Intr. u. Kyr. Dein sind die Himmel; Dein ist die Erde. Die Welt und alles, was in ihr ist, hast Du geschaffen. Gerechtigkeit und Milde sind Deines Thrones Stütze. R. Ehre sei dem Vater rc. Kyr. el. rc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! Und Friede rc.

Oder M. K. — N. (im 1. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 33, 5 f.) Die Erde ist voll der Güte des HErrn. Hallelujah! Der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemacht. Hallelujah! Hallelujah! —

(1) Freuet euch des HErrn, ihr Gerechten;

Die Frommen sollen Ihn schön preisen.

Ehre sei dem Vater rc.]

Eingangslied: Porst Nr. 577 V. 1—4. Dankt dem HErrn, ihr Gottesknechte rc.

Im Namen des Vaters rc. Unsere Hülfe rc.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir uns. sündl. Verderb. u. uns. vielf. u. schwer. Verschuldungen. S. erb. auf uns nied. u. nimm uns. Reue u. uns. Vorsätze der Besserung gnädigl. an! Verg. uns alle uns. Sünd. u. Missethaten um Deines l. S., uns. Heil., JEs. Chr., will. und gewähre uns den Beistand Dein. H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. u. Dir in Gerechtigk. dien. mögen, die Dir gefällig ist! Amen. (HErr, erb. Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. rc. L. A. I. pag. 63 nr. 9.

Glor. (Deine Güte, HErr, ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Unserm Gotte sei Anbetung, Preis und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede rc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit rc.

L. A. I. pag. 78 nr. 33.

Coll. O allmächtiger, ewiger Gott, ein Tröster der Traurigen und eine Stärke der Schwachen, laß vor Dein Angesicht gnädiglich kommen die Bitte aller derer, die in Kümmernis und Anfechtung zu Dir seufzen (und schreien,)*) daß jeder Deine Hülfe merke und Deinen Beistand in (Zeit) der Not empfinde, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn rc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im ersten Briefe im 2. Kap., wo es vom 21. bis zum 25. Verse also lautet:

„Denn dazu seid ihr berufen, sintemal auch Christus gelitten hat für uns und uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollet nachfolgen Seinen Fußstapfen, welcher keine Sünde gethan hat, ist auch kein Betrug in Seinem Munde erfunden, welcher nicht wieder schalt, da Er gescholten ward, nicht drohete, da Er litt, Er stellte es aber dem heim, der da recht richtet, welcher unsere Sünden selbst hinaufgetragen hat an Seinem Leibe auf das Holz, auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch welches Wunden ihr seid heil geworden. Denn ihr waret wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen."

L. A. I. pag. 81 nr. 7.

Grad. (2. Petr. 3, 18) Wachset in der Gnade und Erkenntnis unsers HErrn und Heilandes JEsu Christi! Demselbigen sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten! Hallelujah! R. Hallelujah rc.

---

*) Das Eingeklammerte fehlt in L. A.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 10. Kap., wo es vom 12. bis zum 16. Verse also lautet:

„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, des die Schafe nicht eigen sind, siehet den Wolf kommen und verlässet die Schafe und fliehet, und der Wolf erhascht und zerstreuet die Schafe. Der Mietling aber fliehet; denn er ist ein Mietling und achtet der Schafe nicht. Ich bin der gute Hirte und erkenne die Meinen und bin bekannt den Meinen, wie Mich Mein Vater kennet und Ich kenne den Vater. Und Ich lasse Mein Leben für die Schafe. Und Ich habe noch andere Schafe; die sind nicht aus diesem Stalle; und dieselben muß Ich herführen, und sie werden Meine Stimme hören, und wird eine Herde und ein Hirte werden." R. Ehre sei Dir rc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vater, Allm., Schöpfer Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen rc.

Zur dritten Sonntagsvesper.

Psalm 33 (12—19) N. (im 1. Ton).

Wohl dem Volk, des der HErr sein Gott ist;
Das Volk, das Er zum Erbe erwählt hat!
Der HErr schauet vom Himmel
Und siehet aller Menschen Kinder.
Von Seinem festen Throne siehet Er auf alle,
Die auf Erden wohnen.
Er lenkt ihnen allen das Herz;
Er merket auf alle ihre Werke.
Einem Könige hilft nicht Seine große Macht;
Ein Riese wird nicht errettet durch Seine große Kraft;
Rosse helfen auch nicht,
Und ihre große Stärke errettet nicht.

Siehe, des HErrn Auge siehet auf die, so Ihn fürchten,
Die auf Seine Güte hoffen,
Daß Er ihre Seele errette vom Tode
Und ernähre sie in der Teurung.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Hes. 34, 11—16. — Joh. 21, 1—14. —]
Offbrg. Joh. 2, 1—5!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Joh. 12, 20—37.	Donnerstag:	Joh. 14, 19—31.
Dienstag:	„ 12, 38—50.	Freitag:	„ 15, 1—17.
Mittwoch:	„ 14, 1—18.	Sonnabend:	„ 15, 18—25.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Ephes. 2, 1—9.	Donnerstag:	2. Thessal. 2, 1—17.
Dienstag:	Philipp. 3, 8—16.	Freitag:	1. Petri 2, 1—10.
Mittwoch:	Coloss. 2, 8—15.		

Zur vierten Sonnabendsvesper.

Psalm 66 (16—20)

entweder nach N. im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 40, 25—31 sive Joh. 15, 17—27!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten Sb.-Vesper.

Zur vierten Sonntagsmette.

Psalm 100

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Joh. 4, 9—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am dritten Sonntage nach Ostern, Jubilate. W. K.

Die Beschaffenheit der Christenfreude.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 84 nr. 2.

Intr. u. Kyr. Bekennen will ich Dich, o HErr, aus vollem Herzen. Deine Worte will ich achten und bewahren; laß mich nach ihnen leben, o HErr! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 5. Ton).

Intr. [Chor (Ps. 66, 1 f.) Jauchzet Gott, alle Lande! Hallelujah!
Lobsinget zu Ehren Seinem Namen! Hallelujah!
Rühmet Ihn herrlich!
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah! —
(3) Sprechet zu Gott: Wie wunderbarlich sind Deine Werke!
Es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 594 V. 1 u. 2. Man lobt Dich in der Stille 2c. sive Nr. 598 V. 1—3. O daß ich tausend Zungen hätte 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir uns. sündl. Verd. u. unsere vielf. und schwer. Verschuldungen. S. erbarmend auf uns nied. u. nimm uns. Reue u. uns. Vorsätze der Besserung gnädiglich an! Vergieb uns alle uns. Sünd. u. Misseth. um Deines l. S., unsers Heil., JEs. Chr., will. u. gewähre uns den Beist. Dein. H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. u. Dir in Gerechtigk. dien. mög., die Dir gefäll. ist! Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 61 nr. 1.

Glor. (HErr, Du bist unser Hort und Hülfe, Schutz und Trost; unsre Seele harret nur auf Dich; denn Du bist allein unsre Hoffnung; bei Dir ist unser Heil und Zuversicht. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

M. O. – L. A. l. pag. 78. nr. 34.

Coll. O allmächtiger Gott, der Du der Elenden Seufzer nicht verschmähest und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest, sieh an unser Gebet (welches wir in unsrer Not Dir vortragen,) und erhöre uns (gnädiglich), daß alles, so beide, vom Teufel und Menschen, wider uns strebt, zu nichte und nach dem Rate Deiner Güte zertrennet werde, auf daß wir, von aller Anfechtung unversehrt, Dir in Deiner Gemeine danken und Dich allezeit loben, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c.*) R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im ersten Briefe im 2. Kap., wo es vom 11. bis zum 20. Verse also lautet:

„Liebe Brüder, ich ermahne euch als die Fremdlinge und Pilgrime: Enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten, und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf daß die, so von euch afterreden als von Uebelthätern, eure guten Werke sehen und Gott preisen, wenn es nun an den Tag kommen wird! Seid unterthan aller menschlichen Ordnung um des HErrn willen, es sei dem Könige als dem Obersten oder den Hauptleuten als den Gesandten von ihm zur Rache über die Uebelthäter und zu Lobe den Frommen! Denn das ist der Wille Gottes, daß ihr mit Wohlthun verstopfet die Unwissenheit der thörichten Menschen als die Freien und nicht, als hättet ihr die Freiheit zum Deckel der Bosheit, sondern als die Knechte Gottes. Thuet Ehre jedermann! Habet die Brüder lieb! Fürchtet Gott! Ehret den König! Ihr Knechte, seid unterthan mit aller Furcht den Herren, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderlichen! Denn das ist Gnade, so jemand um des Gewissens willen zu Gott das Uebel verträgt und leidet das Unrecht. Denn was ist das für ein Ruhm, so ihr um Missethat willen Streiche leidet? Aber wenn ihr um Wohlthat willen leidet und erduldet, das ist Gnade bei Gott."

Grad. Wachset in d. Gnade u. Erk. unsers HE. u. Heil. JEs. Christi! Dems. sei Ehre nun u. zu ew. Zeiten! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 16. Kap., wo es vom 16. bis zum 23. Verse also lautet:

---

*) In L. A. fehlt das Eingeklammerte und lautet der Finalsatz: daß alle Versuchungen zum Bösen an uns zu nichte und wir in Deiner Gemeinschaft beständig bleiben, Dir danken und Dich allezeit loben 2c.

„‚Ueber ein Kleines, so werdet ihr Mich nicht sehen, und aber über ein Kleines, so werdet ihr Mich sehen; denn Ich gehe zum Vater.‘ Da sprachen etliche unter Seinen Jüngern unter einander: ‚Was ist das, das Er sagt zu uns: Ueber ein Kleines, so werdet ihr Mich nicht sehen, und aber über ein Kleines, so werdet ihr Mich sehen, und: daß Ich zum Vater gehe?‘ Da sprachen sie: ‚Was ist das, das Er sagt: Ueber ein Kleines? Wir wissen nicht, was Er redet.‘ Da merkte JEsus, daß sie Ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: ‚Davon fraget ihr unter einander, daß Ich gesagt habe: Ueber ein Kleines, so werdet ihr Mich nicht sehen, und aber über ein Kleines, so werdet ihr Mich sehen. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen, ihr aber werdet traurig sein; doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden. Ein Weib, wenn sie gebieret, so hat sie Traurigkeit; denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, daß der Mensch zur Welt geboren ist. Und ihr habt auch nun Traurigkeit; aber Ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Und an demselbigen Tage werdet ihr Mich nichts fragen.‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur vierten Sonntagsvesper.

Psalm 66 N. (im 5. Tone).

S. die Ausführung unter der zweiten Sonntagsvesper in der Epiphaniaszeit S. 84!

B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Jes. 61, 10 u. 11. — Joh. 10, 1—11. —]

Offbrg. Joh. 3, 1—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag: Matth. 5, 1—12. Mittwoch: Matth. 5, 21—42.
Dienstag: „ 5, 13—20.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: 1. Petri 3, 15—22. Dienstag: 1. Joh. 1, 5—22.

Vorbereitungs-Vesper auf den allgemeinen Buß- und Bettag.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c.

G. — B. E.

Ant. Wir haben gesündigt mit unseren Vätern:

R. Wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen.

Psalm.

Ein oder mehre Bußpsalmen (Ps. 6, 32, 38, 51, 102, 130 u. 143.)

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören 2c. Dan. 9, 4—19!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

(Hymnus. Confessio oder Ansprache.) Magnificat. B. E.

V. HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden:

R. Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat! G.

Coll. Allmächtiger HErr Gott Vater! Wiewohl wir ohn Unterlaß sündigen und eitel Strafe verdienen, so verleihe doch gnädiglich, daß das ewige wohlverdiente Verderben von uns abgewandt und*) zu Steuer und Hülfe unsrer Besserung geändert werde, um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Buß- und Bettagsmette.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser 2c.

*) Dr. fehlt und.

V. Eile, Gott, uns zu erretten: R. HErr, uns 2c. Sch. E.

Ant. Gott, sei uns gnädig nach Deiner Güte:

R. Und tilge unsre Sünde nach Deiner großen Barmherzigkeit!

Psalm.

Ein oder mehre Bußpsalmen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. 5. Mos. 27, 9—26!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Litania.

V. HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden:

R. Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat! G. B.

Coll. HErr Gott! Wer kann Deine Gebote halten. Je mehr Du gebietest, je weniger man thut. Wir sollen Dir trauen und Deine Gebote halten; das thun wir nicht, sondern*) finden nichts mehr am Gesetze, denn daß nichts Gutes an uns ist. Darum hat es Moses gegeben, daß es den Fluch offenbaren soll, und wenn wir denn solches sehen und fühlen, daß wir dann anheben und sagen: Nun komm, HErr, und gieb uns den Segen, erlöse uns von diesem Fluche! Das Gesetz hilft nichts zum Gewissen; der Segen muß es allein thun. Hier im Gesetz ist eitel Tod und Gottes Zorn; nun ist das Evangelium Dein Wort. Darum halte, was Du gesagt hast, daß Du uns den Segen gebest durch den gebenedeiten Samen, der gekommen ist, daß Er**) uns solches gebe und helfe uns***) vom Tode durchs Leben, von Sünde zur Gerechtigkeit, um desselben, JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

An dem allgemeinen Buß- und Bettage.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 50.

Intr. u. Kyr. (Dan. 9, 18.) HErr, wir liegen vor Dir mit unserm Gebete nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit. HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

---

*) Or. fehlt sondern.

**) Or. anstatt daß Er: der.

***) Or. fehlt uns.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. (N. im 7. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 18, 7) Gott erhöret meine Stimme von Seinem heiligen Tempel,
Und mein Geschrei kommt vor Ihn zu Seinen Ohren. Hallelujah! Hallelujah! —
(2 f.) Herzlich lieb habe ich Dich, HErr, meine Stärke,
HErr, mein Fels, meine Burg und mein Erretter.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 277*. Wo soll ich hin? Wer hilfet mir 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c. L. A. I. pag. 59 nr. 1.

Kyr. Geliebte in Christo! Lasset uns in tiefer Demut vor dem HErrn unsere Unwürdigkeit und unsere Sünden bekennen und mit einander sprechen:

Ich armer sündiger Mensch bekenne vor Dir, allmächtiger Gott, daß ich oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken; ich erkenne meine Schuld, meine ganze Schuld; aber ich bereue sie von Herzen und nehme mir fest vor, unter Verleihung Deiner Gnade mich ernstlich zu bessern und nie mehr zu sündigen.

(HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.
L. A. I. pag. 60 nr. 1.

Glor. (Der allmächtige, ewige Gott verzeihe uns nach Seiner unergründlichen Barmherzigkeit und um des Erlösers JEsu Christi Verdienstes willen alle unsere Sünden und gebe uns Gnade, unser Leben zu bessern und mit Ihm ein ewiges Leben zu empfangen! Amen. L. A. I. pag. 82 nr. 12.
(Ps. 36, 6.) HErr, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 50.

Coll. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du nicht Lust hast an der Sünder Tod, lässest sie auch nicht gern verderben, sondern willst, daß sie sich bekehren und leben; wir bitten herzlich, Du wollest die wohlverdienten Strafen unserer Sünden gnädiglich abwenden und uns hinfort zu bessern Deine Barmherzigkeit mildiglich verleihen, um JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben (E. E.)

A. bei St. Johannes im ersten Briefe im 3. Kap., wo es vom 7. bis zum 12. Verse also lautet:

„Kindlein, lasset euch niemand verführen! Wer recht thut, der ist

gerecht, gleichwie Er gerecht ist. Wer Sünde thut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß Er die Werke des Teufels zerstöre. Wer aus Gott geboren ist, der thut nicht Sünde; denn sein Same bleibet bei ihm und kann nicht sündigen; denn er ist von Gott geboren. Daran wird es offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht thut, der ist nicht von Gott und wer nicht seinen Bruder lieb hat. Denn das ist die Botschaft, die ihr gehöret habet von Anfang, daß wir uns unter einander lieben sollen, nicht wie Kain, der von dem Argen war und erwürgte seinen Bruder. Und warum erwürgte er ihn? Daß seine Werke böse waren und seines Bruders gerecht." M. R.

B. bei St. Jacobus im 5. Kap., wo es vom 16. bis zum 20. Verse also lautet:

„Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet für einander, daß ihr gesund werdet! Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. Elias war ein Mensch gleichwie wir, und er betete ein Gebet, daß es nicht regnen sollte, und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs Monden. Und er betete abermals, und der Himmel gab den Regen und die Erde brachte ihre Frucht. Liebe Brüder, so jemand unter euch irren würde von der Wahrheit und jemand bekehrete ihn, der soll wissen, daß wer den Sünder bekehret hat von dem Irrtume seines Weges, der hat einer Seele vom Tode geholfen und wird bedecken die Menge der Sünden." L. A. I. pag. 50.

Grad. (Ps. 145, 8). Gnädig und barmherzig ist der HErr, geduldig und von großer Güte. Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deines Namens willen; errette uns und vergieb uns unsere Sünden um Deines Namens willen! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben E. E.

A. bei St. Lucas im 13. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„Es waren aber zu derselbigen Zeit etliche dabei; die verkündigten Ihm von den Galiläern, welcher Blut Pilatus samt ihrem Opfer vermischt hatte. Und JEsus antwortete und sprach zu ihnen: ‚Meinet ihr, daß diese Galiläer vor allen Galiläern Sünder gewesen sind, dieweil sie das erlitten haben? Ich sage: nein, sondern, so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen. Oder meinet ihr, daß die achtzehn, auf welche der Turm in Siloah fiel und erschlug sie, seien schuldig gewesen

vor allen Menschen, die zu Jerusalem wohnen? Ich sage: nein, sondern, so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen.‘ Er sagte ihnen aber dies Gleichnis: ‚Es hatte einer einen Feigenbaum; der war gepflanzt in seinem Weinberge; und kam und suchte Frucht darauf und fand sie nicht. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang alle Jahre gekommen und habe Frucht gesucht auf diesem Feigenbaume und finde sie nicht; haue ihn ab; was hindert er das Land? Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe und bedünge ihn, ob er wollte Frucht bringen; wo nicht, so haue ihn darnach ab!‘“ R. Ehre sei Dir 2c. M. K.

B. bei St. Lucas im 11. Kap., wo es vom 5. bis zum 13. Verse also lautet:

„Und Er sprach zu ihnen: ‚Welcher ist unter euch, der einen Freund hat, und ginge zu ihm zur Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leihe mir drei Brote; denn es ist mein Freund zu mir gekommen von der Straße, und ich habe nicht, das ich ihm vorlege; und er drinnen würde antworten und sprechen: Mache mir keine Unruhe; die Thür ist schon zugeschlossen, und meine Kindlein sind bei mir in der Kammer; ich kann nicht aufstehen und dir geben. Ich sage euch, und ob er nicht aufsteht und giebt ihm, darum, daß er sein Freund ist, so wird er doch um seines unverschämten Geilens willen aufstehen und ihm geben, wie viel er bedarf. Und Ich sage euch auch: Bittet; so wird euch gegeben; — suchet; so werdet ihr finden; — klopfet an; so wird euch aufgethan. Denn wer da bittet, der nimmt; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater ums Brot, der ihm einen Stein dafür biete, und so er um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange für den Fisch biete, oder so er um ein Ei bittet, der ihm einen Scorpion dafür biete? So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie vielmehr wird der Vater im Himmel den H. Geist geben denen, die Ihn bitten!“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an Jes. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergefahren z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., v. dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Buß- und Bettagsvesper.

Chor (Porst Nr. 274 V. 1 und 2.) So wahr Ich lebe, spricht dein Gott 2c. H. V. †

Gem. (V. 7) Hilf, o HErr JEsu, hilf Du mir 2c. sive (Porst Nr. 262 V. 1) Ich armer Mensch, ich armer Sünder 2c.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion: R. Und Dir 2c.

V. Du erhörest Gebet: R. Darum kommt 2c.

Ant. HErr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden: R. Und vergilt 2c.

Psalm 51 (12—21.) N. (im 4. Ton).

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
Und gieb mir einen neuen gewissen Geist;
Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht
Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir;
Tröste mich wieder mit Deiner Hülfe,
Und der freudige Geist enthalte mich!
Denn ich will die Uebertreter Deine Wege lehren,
Daß sich die Sünder zu Dir bekehren.
Errette mich von den Blutschulden, Gott, der Du mein Gott und Heiland bist,
Daß meine Zunge Deine Gerechtigkeit rühme!
HErr, thue meine Lippen auf,
Daß mein Mund Deinen Ruhm verkündige!
Denn Du hast nicht Lust zum Opfer; ich wollte Dir es sonst wohl geben;
Und Brandopfer gefallen Dir nicht.
Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängstigter Geist;
Ein geängstigtes und zerschlagenes Herz wirst Du, Gott, nicht verachten.
Thue wohl an Zion nach Deiner Gnade;
Baue die Mauern zu Jerusalem!
Dann werden Dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer;
Dann wird man Farren auf Deinem Altare opfern.

Gloria patri.

sive

Chor (Porst Nr. 825) An Wasserflüssen Babylon ꝛc. immer ein Vers und dazwischen

Gem. (Porst Nr. 250) Aus tiefer Not schrei ich zu Dir ꝛc. auch immer ein Vers und zuletzt

Gloria patri.

(Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.

Coll. aus den vorangegangenen Gottesdiensten oder anstatt dessen:)

(Porst Nr. 264 V. 1) Ich will von meiner Missethat ꝛc.

H. V.

Alttestamentl. Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Joel 2, 12—17 sive Dan. 9, 1—19 sive] †

2. Mos. 20, 1—18: „Und Gott redete alle diese Worte: Ich bin der HErr dein Gott, der Ich dich aus Aegyptenland, aus dem Diensthause geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben Mir haben. Du sollst Dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn Ich, der HErr dein Gott, bin ein starker eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missethat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied, die Mich hassen, und thue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die Mich lieb haben und Meine Gebote halten. — Du sollst den Namen des HErrn deines Gottes nicht mißbrauchen; denn der HErr wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen mißbraucht. — Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbath des HErrn deines Gottes. Da sollst du kein Werk thun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Thoren ist. Denn in sechs Tagen hat der HErr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhete am siebenten Tage. Darum segnete der HErr den Sabbathtag und heiligte ihn. — Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest im Lande, das dir der HErr dein Gott giebt. — Du sollst nicht töten. — Du sollst nicht ehebrechen. — Du sollst nicht stehlen. — Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. — Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses! — Laß dich nicht gelüsten

deines Nächsten Weibes noch seines Knechtes noch seiner Magd noch seines Ochsen noch seines Esels noch alles, das dein Nächster hat! — Und alles Volk sahe den Donner und Blitz und den Ton der Posaune und den Berg rauchen."

Du aber, o HErr, erbarme Dich unser! R. Dank sei Dir, o HErr!

Chor (Porst Nr. 190 V. 11) Die Gbot all uns gegeben sind 2c.

Gem. (Porst Nr. 264 V. 2) Natürlich kann ein Mensch doch nicht 2c.

H. V.

Neutestamentl. Lect. Lasset uns hören 2c. [Offbrg. Joh. 3, 14—22 sive Luc. 13, 6—9 sive]

Jac. 4, 7—17: „So seid nun Gott unterthänig; widerstehet dem Teufel; so fliehet er von euch. Nahet euch zu Gotte; so nahet Er Sich zu euch. Reiniget die Hände, ihr Sünder, und machet eure Herzen keusch, ihr Wankelmütigen! Seid elend und traget Leid und weinet; euer Lachen verkehre sich in Weinen und eure Freude in Traurigkeit! Demütiget euch vor Gott; so wird Er euch erhöhen. Afterredet nicht unter einander, liebe Brüder! Wer seinem Bruder afterredet und urteilet seinen Bruder, der afterredet dem Gesetz und urteilet das Gesetz. Urteilest du aber das Gesetz, so bist du nicht ein Thäter des Gesetzes, sondern ein Richter. Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen. Wer bist du, der du einen andern urteilest? Wohlan, die ihr nun saget: Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die Stadt und wollen ein Jahr da liegen und hantieren und gewinnen, die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist es, der eine kleine Zeit währt; darnach aber verschwindet er. Dafür ihr sagen solltet: So der HErr will und wir leben, wollen wir dies oder das thun. Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmute. Aller solcher Ruhm ist böse. Denn wer da weiß Gutes zu thun und thut es nicht, dem ist es Sünde."

Du aber, o HErr, erbarme Dich unser!

Chor u. Gem.: HErr, erbarme Dich unser; Christe 2c. sive (Porst Nr. 72) Christe, Du Lamm Gottes 2c.

sive Chor (Porst Nr. 190 V. 12) Das helf uns der HErr JEsus Christ 2c.

Gem. (Porst Nr. 264 V. 13f.) HErr JEsu, nimm mich zu Dir ein 2c.

Predigt,

an deren Schlusse Geistl. die offne Schuld (Abschnitt III.) verliest sive

Ansprache,

H. V.

[an deren Schlusse Geistl. u. Gem. niederknieen zum Confiteor (S. 10f.)

Gem. (Porst Nr. 262 V. 7) Sprich nur ein Wort, so werd ich leben rc. sive (Porst Nr. 250 V. 5) Ob bei uns ist der Sünden viel rc.]

Litania

sive

Geistl. u. Chor oder zwei Chöre das deutsche Aufer a nobis: Nimm von uns, HErre Gott rc.

Geistl. Kommt, laßt uns anbeten rc. (kniet nieder.)

Gem. (niederknieend) HErr, erbarme Dich unser; Christe, rc.

Geistl. Vater unser rc.

Gem. Denn Dein ist das Reich rc.

Nunc dimittis.

sive G.

V. Des HErrn Zorn währet einen Augenblick; Hallelujah:

R. Und Er hat Lust zum Leben, Hallelujah! G. B.

Coll. Wende, o HErr, unser Gefängnis, d. i. Erlöse uns, die wir sind Erstlinge Deiner neuen Creatur, auf daß, gleichwie die Erlösung durch Christum vollkommen und zu guter Genüge geschehen ist, daß wir es auch so rechtschaffen und zu guter Genüge ergreifen und in uns befinden mögen; und wie durch Deine mächtige Hand das Meer vom dürren Winde vertrocknet ist, also laß ausdörren alles, was von unserm Gefängnis übrig ist, daß es alles vergehe und verzehrt werde, wie die Bäche, die im Winter fließen und im Sommer versiegen müssen, um Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen rc. R. Amen rc. S.

alia: (aus dem ersten Jahrzehnt nach dem dreißigjährigen Kriege, etwa mit Hinweglassung der eingeklammerten Stelle:) Ach HErr, HErr, barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue; wir kommen vor Dein h. Angesicht, dürfen aber unsere Augen nicht aufschlagen zu Dir. Denn wir müssen uns schämen, daß wir so gesündigt haben: Du hast uns Dein Wort der Wahrheit predigen lassen; aber wir sind gottlos geworden; wir haben nicht gehorcht der Stimme Deiner Diener; daher trifft uns der Fluch, welchen Du den Uebertretern Deines Wortes angedroht*) hast. [Unser geliebtes Vaterland, welches zuvor wie ein lustiger Garten war, ist eine wüste Einöde geworden.] O wehe, daß wir so gesündigt haben! Nun, HErr wir bekennen unsre Sünde, suchen und bitten Gnade.

*) Or. gedräuet.

Ach HErr, vergieb*) uns doch! Gedenke, HErr, an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte, die von der Welt her gewesen ist; gedenke nicht der Sünden unsrer Jugend und unserer Uebertretungen; gedenke aber unser nach Deiner Barmherzigkeit um Deiner Güte willen! Erhöre uns von Deinem h. Himmel und hilf uns; Du hast uns ja mit einem teuren Eide bekräftigt, Du wollest nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Nun, HErr, wir bekehren uns zu Dir; so laß uns doch nicht verderben! Wir sind ja Dein Volk und Schafe Deiner Weide; wir sind ja nach Deinem Namen genannt. So sei doch nicht so grimmig und zornig über die Schafe Deiner Weide! Willst Du denn ewiglich über uns zürnen und Deinen Zorn gehen lassen immer für und für? Willst Du uns denn nicht wieder erquicken, daß wir uns über Dich freuen mögen? Hast Du Dich doch der kleinen Kinder und des unvernünftigen Viehes zu den Zeiten des Propheten Jona jammern lassen, daß Du die Stadt Ninive nicht verderbetest. Ach HErr, es sind derer sehr viel auch bei uns, die noch nicht wissen, was rechts oder links ist im Geistlichen;**) so laß derselben Untergang und Verderben Dir, lieber Vater, auch zu Herzen gehen! Siehe an das Angesicht Deines lieben Sohnes, unsers getreuen Mittlers und Fürbitters JEsu Christi; siehe an Sein h. Haupt, mit der Dornenkrone zerrissen, siehe an Seinen blutigen Leib, siehe an Sein Kreuz, Marter und Tod und sei uns gnädig! O Du gebenedeieter Friedefürst, HErr JEsu Christe, habe Du über uns Gedanken des Friedens und nicht des Leides; so wollen wir Dich, Gott, Vater, Sohn und H. Geist, loben und Deinem Namen danken, daß er so lieblich ist, hier zeitlich und dort ewiglich. R. Amen.

Benedicamus u. Benedictio.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Donnerstag: Matth. 5, 43—48. Sonnabend: Matth. 6, 19—34.
Freitag: „ 6, 1—18.

---

*) Or. vergieb sie uns.

**) Or. fehlt im Geistlichen; jedoch möchte dieser Zusatz zu besserem und schnellerem Verständnisse dienen.

Tägliche Abend-Lectionen.

Donnerstag: Hebr. 9, 16—28. Freitag: Hebr. 11, 17—29.

Zur fünften Sonnabendsvesper.

Psalm 96 (10—13)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören &c. Jes. 5, 1—7 sive Joh. 15, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten Sb.-Vesper.

Zur fünften Sonntagsmette.

Psalm 98 (5—9)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören &c. Phil. 2, 1—4!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am vierten Sonntage nach Ostern, Cantate. W. K.

Die Vermittelung der Christenfreude von Seiten Gottes.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 64 nr. 16.

Intr. u. Kyr. (Ps. 103, 1—4) Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen h. Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünden vergiebt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. R. Ehre sei dem Vater &c. Kyr. el. &c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

Oder

M. K. — N. (im 1. Ton.)

Intr. [Chor (Pſ. 98, 1f.) Singet dem HErrn ein neues Lied; Hallelujah!
Denn der HErr thut Wunder. Hallelujah!
Vor den Völkern
Läßt Er Seine Gerechtigkeit offenbaren. Hallelujah! Hallelujah! —
(1) Er ſieget mit Seiner Rechten
Und mit Seinem heiligen Arm.
Ehre ſei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porſt Nr. 597 V. 1 u. 2. Nun lob, mein Seel, den HErrn ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unſere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir unſ. ſündl. Verd. u. unſ. vielf. u. ſchwer. Verſchuldungen. S. erb. auf uns nied. u. nimm unſ. Reue u. unſ. Vorſätze der Beſſerung gnädigl. an! Verg. uns alle unſ. Sünd. u. Miſſeth. um Deines l. Sohnes, unſ. Heil., JEſ. Chr., willen u. gewähre uns den Beiſt. Deines H. Geiſtes, damit wir dem Böſ. von ganz. Herz. entſag. u. Dir in Gerechtigk. dien. mög., die Dir gefällig iſt! Amen. (HErr, erbarme Dich unſer und ſei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Lobe den HE., m. Seele, u. was in mir iſt, S. h. Nam.! Lobe den HE., m. Seele, u. vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünd. vergiebt u. heilet alle deine Gebrechen, der dein Leb. vom Verderb. erlöſ., der dich krönet m. Gnade u. Barmherzigkeit. —) Ehre ſei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 79 nr. 36.

Coll. Barmherziger, ewiger Gott, der Du willſt, daß wir hier mit Chriſto leiden und ſterben ſollen, damit wir einſt mit Ihm zur Herrlichkeit erhoben werden; verleihe uns gnädiglich, daß wir uns allezeit in Deinen Willen ergeben, im rechten Glauben bis an unſer Ende beſtändig bleiben und uns der zukünftigen Auferſtehung und Herrlichkeit getröſten und freuen mögen, durch JEſum Chriſtum, unſern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epiſtel ſtehet geſchrieben bei St. Jakobus im 1. Kap., wo es vom 16. bis zum 21. Verſe alſo lautet:

„Irret nicht, liebe Brüder! Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei welchem iſt keine Veränderung noch Wechſel des Lichts und der Finſternis. Er hat uns gezeugt nach Seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, auf daß wir wären Erſtlinge Seiner Creaturen. Darum, liebe Brüder, ein jeg-

licher Mensch sei schnell zu hören, langsam aber zu reden und langsam zum Zorne! Denn des Menschen Zorn thut nicht, was vor Gott recht ist. Darum so leget ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmet das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzet ist, welches kann eure Seelen selig machen!" L. A. l. pag. 63. nr. 9.

Grad. (Klagl. 3, 23) Deine Güte, HErr, ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Unserm Gotte sei Anbetung, Preis und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 16. Kap., wo es vom 5. bis zum 15. Verse also lautet:

„Nun aber gehe Ich hin zu dem, der Mich gesandt hat; und niemand unter euch fragt Mich: Wo gehst Du hin? sondern dieweil Ich solches zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauerns geworden. Aber Ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch gut, daß Ich hingehe. Denn, so Ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so Ich aber gehe, will Ich Ihn zu euch senden. Und wenn Derselbe kommt, der wird die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht: um die Sünde, daß sie nicht glauben an Mich, um die Gerechtigkeit aber, daß Ich zum Vater gehe und ihr Mich hinfort nicht sehet, um das Gericht, daß der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnet es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn Er wird nicht von Ihm selber reden, sondern was Er hören wird, das wird Er reden, und was zukünftig ist, wird Er euch verkündigen. Derselbige wird Mich verklären; denn von dem Meinen wird Er es nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist Mein. Darum hab Ich gesagt: Er wird es von dem Meinen nehmen und euch verkündigen." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde,

u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur fünften Sonntagsvesper.

Psalm 98 (1—4) N. (im 1. Ton.)

Singet dem HErrn ein neues Lied; denn Er thut Wunder.
Er sieget mit Seiner Rechten und mit Seinem heil'gen Arm.
Der HErr läßt Sein Heil verkündigen.
Vor den Völkern läßt Er Seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an Seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel;
Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes.
Jauchzet dem HErren, alle Welt;
Singet, rühmet und lobet!

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Psalm 40, 2—12. — Joh. 17, 1—10. —]
Offbrg. Joh. 3, 7—11! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Matth. 7, 1—5.	Donnerstag:	Matth. 7, 15—23.
Dienstag:	„ 7, 6—11.	Freitag:	„ 7, 24—29.
Mittwoch:	„ 7, 12—14.	Sonnabend:	Lucä 17, 20—37.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Hebr. 11, 32—40.	Donnerstag:	Offbrg. Joh. 4, 1—11.
Dienstag:	„ 12, 1—13.	Freitag:	„ „ 5, 1—14.
Mittwoch:	Offbrg. Joh. 1, 9—20.		

Zur sechsten Sonnabendsvesper.

Psalm 77 (8—13)

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 33, 1—9 sive Joh. 14, 13—21!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der zweiten Sb.-Vesper.

Zur sechsten Sonntagsmette.

Psalm 142 (6—8)
entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Tim. 2, 1—6!
V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.
Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am fünften Sonntage nach Ostern, Rogate oder Vocem Jucunditatis.

Die Vermittelung der Christenfreude von Seiten der Menschen. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 85 nr. 11 u. 7.

Intr. u. Kyr. Der HErr hat Großes an uns gethan; gelobt sei Er! Der HErr hat Großes an uns gethan; des sind wir fröhlich. Gelobt sei Er! — Befiehl dem HErrn deine Wege und hoffe auf Ihn; Er wird's wohl machen. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. (N. im 5. Ton.)

Intr. [Chor (Jes. 48, 21) Prediget es mit fröhlichem Schalle, daß man's höre;
Hallelujah!
Bringet's aus bis an der Welt Ende!
Der HErr hat Seinen Knecht Jacob erlöset;
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah! —
(Ps. 66, 1 f.) Jauchzet Gott alle Lande!
Lobsinget zu Ehren Seinem heiligen Namen!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 286 V. 1—3. Dir, Dir, Jehovah, will ich singen 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir uns. sündl. Verderb. u. uns. vielf. u. schwer. Verschuldungen. S. erb. auf uns nied. u. nimm uns. Reue u. uns. Vorsätze der Besser. gnädigl. an! Verg. uns alle uns. Sünd. u. Misseth. um Deines l. Sohnes, uns. Heil., J. Chr., will. u. gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. u. Dir in Gerechtigk. dien. mög., die Dir gefällig ist! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 85 nr. 7.

Glor. ((Pſ. 37, 5) Befiehl dem HErrn Deine Wege und hoffe auf Ihn; Er wird's wohl machen. —) Ehre ſei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

*   *
*

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 66 nr. 4.

Coll. Allmächtiger Gott, der Du uns die Gnade gegeben haſt einmütig unſer gemeinſchaftliches Gebet vor Dich zu bringen, und verheißen haſt, daß, wo zween oder drei verſammelt ſind in Deinem Namen, Du ihnen ihre Bitte gewähren willſt; erfülle jetzt, o HErr, die Bitte Deiner Knechte, wie es ihnen am dienlichſten ſein mag: gieb uns in dieſer Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben durch JEſum Chriſtum, Deinen Sohn, unſern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epiſtel ſtehet geſchrieben bei St. Jakobus im 1. Kap., wo es vom 22. bis zum 27. Verſe alſo lautet:

„Seid aber Thäter des Wortes und nicht Hörer allein, damit ihr euch ſelbſt betrüget! Denn ſo jemand iſt ein Hörer des Wortes und nicht ein Thäter, der iſt gleich einem Manne, der ſein leiblich Angeſicht im Spiegel beſchauet. Denn nachdem er ſich beſchauet hat, geht er von Stund an davon und vergißt, wie er geſtaltet war. Wer aber durchſchauet in das vollkommene Geſetz der Freiheit und darinnen beharret und iſt nicht ein vergeßlicher Hörer, ſondern ein Thäter, derſelbige wird ſelig ſein in ſeiner That. So aber ſich jemand unter euch läßt dünken, er diene Gott, und hält ſeine Zunge nicht in Zaum, ſondern verführet ſein Herz, des Gottesdienſt iſt eitel. Ein reiner und unbefleckter Gottesdienſt vor Gott dem Vater iſt der: die Waiſen und Witwen in ihrer Trübſal beſuchen und ſich von der Welt unbefleckt behalten." L. A. I. pag. 83 nr. 21.

Grad. (Jac. 1, 21.) Nehmet das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzet iſt, welches kann eure Seelen ſelig machen! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium ſtehet geſchrieben bei St. Johannes im 16. Kap., wo es vom 23. bis zum 30. Verſe alſo lautet:

„‚Wahrlich, wahrlich, Ich ſage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in Meinem Namen, ſo wird Er es euch geben. Bisher habet ihr nichts gebeten in Meinem Namen. Bittet; ſo werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen ſei. Solches habe Ich zu euch durch Sprüchwörter geredet. Es kommt aber die Zeit, daß Ich nicht mehr durch Sprüch-

wörter mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von Meinem Vater. An demselbigen Tage werdet ihr bitten in Meinem Namen. Und Ich sage euch nicht, daß Ich den Vater für euch bitten will; denn Er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum, daß ihr Mich liebet und glaubet, daß Ich von Gott ausgegangen bin. Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse Ich die Welt und gehe zum Vater.' Sprechen zu Ihm Seine Jünger: ‚Siehe, nun redest Du frei heraus und sagest kein Sprüchwort. Nun wissen wir, daß Du alle Dinge weißt und bedarfst nicht, daß Dich jemand frage; darum glauben wir, daß Du von Gott ausgegangen bist.'" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpfer Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur sechsten Sonntagsvesper.

Psalm 66 (8—14) N. (im 5. Ton.)

Lobet, ihr Völker, unsern Gott;
Lasset Seinen Ruhm weit erschallen,
Der unsre Seelen im Leben behält
Und lässet unsre Füße nicht gleiten!
Denn, Gott, Du hast uns versuchet
Und geläutert, wie das Silber geläutert wird.
Du hast uns lassen in den Turm werfen;
Du hast auf unsre Lenden eine Last geleget.
Du hast Menschen lassen über unser Haupt fahren; wir sind in Feuer und Wasser gekommen;
Aber Du hast uns ausgeführet und erquicket.
Darum will ich mit Brandopfern gehen in Dein Haus
Und Dir meine Gelübde bezahlen,
Wie ich meine Lippen habe aufgethan
Und mein Mund geredet hat in meiner Not.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Ps. 116. — Luc. 11, 1—13. —]

Offbrg. Joh. 3, 14—22! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag: Lucä 18, 1—8. Mittwoch: Joh. 17, 12—26.
Dienstag: Joh. 17, 1—11.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: Offbrg. Joh. 7, 2—17. Dienstag: Offbrg. Joh. 8, 1—14.

Heiligabendsvesper auf den Tag der Himmelfahrt Christi.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c. Sch.

Ant. Ich fahre auf zu Meinem Vater und zu euerm Vater, Hallelujah:

R. Zu Meinem Gott und zu euerm Gott. Hallelujah!

Psalm 47 (2—6)

entweder nach N. im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Dan. 2, 37—47 sive Joh. 17, 11—26!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Magnificat.

V. Christus ist aufgefahren in die Höhe, Hallelujah: G.

R. Und hat das Gefängnis gefangen. Hallelujah!

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich, Du wollest uns die Himmelfahrt Deines Sohnes fruchtbarlich genießen und um Seinetwillen uns*) allerlei geistliche Gaben widerfahren lassen, auf daß wir im Glauben immerdar zunehmen und nach diesem Leben ewig bei Dir bleiben mögen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

---

*) Dr. fehlt uns.

Mette am Tage der Himmelfahrt Christi.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters rc. R. Amen.

Ant. Christ fuhr gen Himmel. — Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken:

R. Und jauchzen dem Horte unsers Heils!

Psalm 110

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören rc. Col. 3, 1—4!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Te DEum.

V. Christus ist aufgefahren in die Höhe, Hallelujah:

R. Und hat das Gefängnis gefangen. Hallelujah! G. B.

Coll. O HErr JEsu Christe, Du einiger Sohn Gottes, der Du heut*) über alle Teufel und Pforten der Hölle herrlich triumphirest und hast Dich zur Rechten Deines Vaters gesetzt, da Du in Ewigkeit über alles im Himmel und auf Erden herrschest und regierest: wir bitten Deine allmächtige Güte; Du wollest uns, die wir Dein Erbe und Deine Kirche**) sind, schützen und bei Deinem Vater vertreten durch Deine Fürbitte***), auch †) mit Deinem Geiste beseligen und unsere Seelen††) in Deine Hände aufnehmen, der Du bist unser ewiger König und Hoherpriester†††) von nun an bis in Ewigkeit. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Am Tage der Himmelfahrt Christi. W. K.

Die Einsetzung des Hohenpriesters zum Könige der Herrlichkeit.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 53.

Intr. u. Kyr. Preiset Gott, ihr Völker der Erde! Preiset den

*) Dr. heutzutage.

**) Dr. uns, Dein Erbe und Kirchengemeinde.

***) Dr. und fürbitten.

†) Dr. fehlt auch.

††) Dr. Seele.

†††) Dr. Priester.

HErrn, der zum Himmel Sich erhob, uns dort die Stätte zu bereiten! Gelobt sei Gott! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. R. (N. im 2. Ton.)

Intr. [Chor (Apgesch. 1, 11) Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr:
Und sehet gen Himmel? Hallelujah!
Wie ihr Ihn gesehen habt gen Himmel fahren, wird Er kommen.
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah! —
(Ps. 47, 2) Frohlocket mit Händen alle Völker,
Und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 956* V. 1—3. Es fähret heute Gottes Sohn 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir uns. sündl. Verderb. u. uns. vielf. u. schwer. Verschuldungen. S. erb. auf uns nied. u. nimm uns. Reue u. uns. Vorsätze der Besserung gnädigl. an! Verg. uns alle uns. Sünd. u. Missethat. um Deines l. Sohnes, uns. Heil., JEs. Chr., will. u. gewähre uns den Beistand Deines H. Geistes, damit wir dem Bös. von ganz. Herz. entsag. u. Dir in Gerechtigk. dienen mög., die Dir gefällig ist! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c. L. A. I. pag. 84 nr. 6.

Glor. ((1. Thess. 5, 23 f.) Der Gott aber des Friedens heilige euch durch und durch*), daß euer Geist ganz samt**) Seele und Leib werde unsträflich behalten auf***) die Zukunft unsers HErrn JEsu Christi! Getreu ist, der euch rufet, welcher es auch wird thun†). —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O allmächtiger Gott, wir bitten Dich: verleihe, daß wir auch mit dem Gemüte im Himmel wohnen, was himmlisch ist suchen und also††) gesinnet sind, wie wir glauben, daß Dein eingeborener Sohn, unser Seligmacher, gen Himmel ist aufgefahren, durch denselbigen unsern lieben HErrn, JEsum Christum 2c. R. Amen.

---

*) L. A. ganz und gar.

**) L. A. euer ganzer Geist.

***) L. A. werde unsträflich bis auf die Zukunft unsers H. J. Chr. behalten.

†) L. A. Der wirds auch thun.

††) Or. fehlt also.

L. A. I. pag. 53.

alia: Allmächtiger Gott, verleihe uns, die wir glauben, daß Dein eingeborener*) Sohn, unser Heiland, zum**) Himmel aufgefahren***) ist, daß auch wir mit Ihm geistlich in geistlichem Wesen†) wandeln und wohnen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern Herrn rc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 1. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Die erste Rede habe ich zwar gethan, lieber Theophilus, von alle dem, das JEsus anfing, beides zu thun und zu lehren, bis an den Tag, da Er aufgenommen ward, nachdem Er den Aposteln, welche Er hatte erwählet, durch den H. Geist Befehl gethan hatte, welchen Er Sich nach Seinem Leiden lebendig erzeigt hatte durch mancherlei Erweisungen und ließ Sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reiche Gottes. Und als Er sie versammelt hatte, befahl Er ihnen, daß sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten ‚auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habet gehört‘, sprach Er, ‚von Mir; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollet mit dem H. Geiste getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.‘ Die aber, so zusammengekommen waren, fragten Ihn und sprachen: ‚HErr, wirst Du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel?‘ Er sprach aber zu ihnen: ‚Es gebühret euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater Seiner Macht vorbehalten hat, sondern ihr werdet die Kraft des H. Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet Meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.‘ Und da Er solches gesagt, ward Er aufgehoben zusehends, und eine Wolke nahm Ihn auf vor ihren Augen weg. Und als sie Ihm nachsahen, gen Himmel fahrend, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Kleidern, welche auch sagten: ‚Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser JEsus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habet gen Himmel fahren.“

L. A. I. pag. 53.

Grad. Erhaben, o HErr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit, herrschest Du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Hallelujah! R. Hallelujah rc.

---

*) Or. einiger.

**) Or. gen.

***) Or. gefahren.

†) L. A. geistig im geistigen Wesen.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Marcus im 16. Kap., wo es vom 14. bis zum 20. Verse also lautet:

„Zuletzt, da die Eilfe zu Tische saßen, offenbarte Er Sich und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härtigkeit, daß sie nicht geglaubt hatten denen, die Ihn gesehen hatten auferstanden, und sprach zu ihnen: ‚Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Creatur! Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: In Meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen vertreiben; und so sie etwas Tötliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen: so wird es besser mit ihnen werden.‘ Und der HErr, nachdem Er mit ihnen geredet hatte, ward Er aufgehoben gen Himmel und sitzet zur rechten Hand Gottes. Sie aber gingen aus und predigten an allen Orten; und der HErr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Christ., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen.

Vesper am Tage der Himmelfahrt Christi.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Dienet dem HErrn mit Freuden: R. Kommet vor 2c.

Ant. Christus ist aufgefahren in die Höhe, Hallelujah:

R. Und hat das Gefängnis gefangen. Hallelujah!

Psalm 47 (6—10)

N. (im 2. Ton.)

Gott fähret auf mit Jauchzen
Und der HErr mit heller Posaune.
Lobsinget, lobsinget Gotte;
Lobsinget unserm Könige!

Denn Gott ist König auf dem ganzen Erdboden:
Lobsinget Ihm klüglich!
Gott ist König über die Heiden;
Gott sitzet auf Seinem heiligen Stuhl.
Die Fürsten unter den Völkern sind versammelt zu einem Volk dem Gotte Abrahams.
Denn Gott ist sehr erhöhet bei den Schilden auf Erden.

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.

Coll. aus dem Hauptgottesdienste.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Ps. 110. — Luc. 24, 50—53. —] Ephes. 1, 15—23! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis. Sch.

V. Ich fahre auf zu Meinem Vater und zu euerm Vater, Hallelujah:
R. Zu Meinem Gott und zu euerm Gott. Hallelujah! G. B.

Coll. Lieber HErr Gott, unser gnädiger Vater im Himmel! Wir sehen, wie ein fröhliches und freudenreiches Fest wir an der Himmelfahrt unsers lieben HErrn Christi haben; deshalb loben, danken und preisen wir Dich und bitten, Du wollest uns in solcher Gnade erhalten und endlich um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen ein selig Stündlein bescheren, daß wir Ihm selig nachfahren und ewiges Leben und Seligkeit zusammen mit*) Ihm besitzen; das verleihe uns, lieber HErr, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Die Wartezeit.

Die Zubereitung auf die Erfüllung der königlichen Verheißung des H. Geistes.

(Liturgische Farbe: Weiß.)

Tägliche Morgen-Lectionen.

Freitag: Matth. 24, 1—14. Sonnabend: Matth. 24, 23—31.

---

*) Dr. samt Ihm.

Abend=Lection.

Freitag: Offbrg. Joh. 12, 7—17.

Sonnabendsvesper auf den Sonntag Exaudi.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c.
Sch. Sch.

Ant. Ich will Wasser gießen auf die Durstigen, Hallelujah:
R. Und Ströme auf die Dürre. Hallelujah!

Psalm 61 (2—5)
entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. (B.)

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 64, 1—8 sive Joh. 14, 1—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Magnificat. G.

V. Der HErr hält alle, die da fallen: R. Und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind. H. K.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott und Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn erhöhet hast zu Deiner Rechten im Himmel, da Er nun Seine Kirche mächtig schützt und gnädig ausbreitet: gieb, daß auch wir mit Ihm gen Himmel uns erheben alle Tage durch andächtiges Gebet, durch lebendigen Glauben, durch gottseliges Leben*), bis wir endlich durch ein seliges Sterben und Auferstehen, wenn Dein Sohn wieder erscheint, in die ewige Herrlichkeit eingehen**), durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Mette am Sonntag Exaudi.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser 2c.

---

*) Or. durch ein and. Geb., einen leb. Gl., durch einen gottſ. W.

**) Or. einkommen.

V. Eile, Gott, uns zu erretten: R. HErr, uns zc.
L. A. I. pag. 76 nr. 28.

Ant. Unsere Hülfe kommt vom HErrn: R. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 64
entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.
B.

Lect. Lasset uns hören zc. 1. Joh. 3, 19—24!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Benedictus.

V. Der HErr hält alle, die da fallen: R. Und richtet auf alle, die niedergeschlagen sind.
B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, von dem wir ohn Unterlaß allerlei Gutes an Leib und Seele gar reichlich empfangen und täglich vor allem Uebel gnädiglich behütet werden, wir bitten Dich: gieb uns durch Deinen H. Geist, solches alles mit ganzem Herzen in rechtem Glauben zu erkennen, auf daß wir Deiner milden Güte und Barmherzigkeit hier und dort ewiglich danken und Dich loben, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn zc. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Am sechsten Sonntage nach Ostern, Exaudi.

Erwartung und Gebet der Unterthanen des himmlischen Königs. (W. K.)

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 50.

Intr. und Kyr. (Ps. 50, 15) Rufe Mich an, spricht der HErr, in der Zeit der Not; so will Ich dich erretten, und du sollst Mich preisen. R. Ehre sei dem Vater zc. Kyr. el. zc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede zc.

Oder
M. K. — N. (im 5. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 27, 7—9.) HErr, höre meine Stimme, wenn ich rufe! Hallelujah!

Mein Herz hält Dir vor Dein Wort: Ihr sollt Mein Antlitz suchen.
Darum suche ich auch, HErr, Dein Antlitz.
Verbirg Dein Antlitz nicht von mir! Hallelujah! Hallelujah! —
(1.) Der HErr ist mein Licht und mein Heil.
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Ehre sei dem Vater zc.]

Eingangslied: Porst Nr. 231* V. 1—3. Ich komme, HErr, und suche Dich 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEs. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c. L. A. I. pag. 50.

Glor. (Rufe Mich an, spricht der HErr, in der Zeit der Not; so will Ich dich erretten, und du sollst Mich preisen. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 78 nr. 32.

Coll. O allmächtiger, barmherziger Gott und Vater! Wir bitten Dich von ganzem Herzen, Du wollest die, so vom wahren Glauben abgewichen und in Irrtum verführt sind, väterlich heimsuchen und sie wieder bringen zur Erkenntnis ihres Irrtums, daß sie Lust und Gefallen gewinnen an Deiner beständigen, einfältigen, ewigen Wahrheit, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im ersten Briefe im 4. Kap., wo es vom 8. bis zum 11. Verse also lautet:

„So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet! Vor allen Dingen aber habet unter einander eine brünstige Liebe: denn die Liebe decket auch der Sünden Menge. Seid gastfrei unter einander ohne Murmeln! Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes, so jemand redet, daß er es rede als Gottes Wort, so jemand ein Amt hat, daß er es thue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht, auf daß in allen Dingen Gott gepriesen werde durch JEsum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!" L. A. I. pag. 83 nr. 22.

Grad. (Jac. 1, 22.) Seid Thäter des Wortes und nicht Hörer allein, damit ihr euch selbst betrüget. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 15. Kap., wo es vom 26. Verse bis zum 4. Verse des 16. Kap. also lautet:

„Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen Ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, Der wird zeugen von Mir. Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von

Anfang bei Mir gewesen. Solches habe Ich zu euch geredet, daß ihr euch nicht ärgert. Sie werden euch in den Bann thun. Es kommt aber die Zeit, daß, wer euch tötet, wird meinen, er thue Gott einen Dienst daran. Und solches werden sie euch darum thun, daß sie weder Meinen Vater noch Mich erkennen. Aber solches habe Ich zu euch geredet, auf daß, wenn die Zeit kommen wird, daß ihr daran gedenket, daß Ich es euch gesagt habe. Solches aber habe Ich euch von Anfang nicht gesagt; denn Ich war bei euch.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Toten, aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. d. Sünd., Auferst. d. Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen 2c.

Vesper am Sonntage Exaudi.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion: R. Und Dir 2c.

V. Du erhörest Gebet: R. Darum kommt 2c.

Ant. Der HErr hält alle, die da fallen: R. Und richtet auf alle, die niedergeschlagen sind.

Psalm 27 (11—14:) N. (im 5. Tone.)

HErr, weise mir Deinen Weg
Und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen!
Gieb mich nicht in den Willen meiner Feinde;
Denn es stehen falsche Zeugen wider mich und thun mir Unrecht ohne Scheu.
Ich glaube aber doch, daß ich sehen werde das Gute des HErren
Im Lande der Lebendigen.
Harre des HErrn; sei getrost und unverzagt
Und harre des HErren!

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

Coll. aus dem Hauptgottesdienste.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Ps. 122. —] Apgesch. 1, 15—26. — [2. Tim. 2, 8—13]! Kh.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis.

Coll. aus den Schlußcollecten für den Hauptgottesdienst mit ihrer Antiphone.

Benedicamus und Benedictio.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Matth. 24, 32—42.	Donnerstag:	Matth. 25, 31—46.
Dienstag:	„ 24, 43—51.	Freitag:	Apgesch. 1, 1—14.
Mittwoch:	„ 25, 14—30.	Sonnabend:	„ 1, 15—26.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Offbrg. Joh. 15, 1—16, 1.	Donnerst.:	Offbrg. Joh. 19, 1—10.
Dienstag:	„ „ 17, 1—18.	Freitag:	Hohelied 3, 1—11.
Mittwoch:	„ „ 18, 4—20.		

Die Pfingstzeit. W. K.

Die Erfüllung der königlichen Verheißung.

(Liturgische Farbe: Rot.)

Pfingst-Heiligabendsvesper.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c. Sch.

Ant. Ich hebe meine Augen auf zu Dir: R. Der Du im Himmel wohnest.

Psalm 51 (9—14)

entweder nach N. im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 44, 1—6 sive Joh. 7, 37—39!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Magnificat.

V. Schaff in mir, Gott, ein reines Herz und gieb mir einen neuen gewissen Geist: G.

R. Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen H. Geist nicht von mir!
L. A. I. pag. 77 nr. 31. (B. E.)

sive V. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz, Hallelujah:

R. Und gieb uns einen neuen gewissen Geist! Hallelujah! G. B.

Coll. Heiliger Gott, himmlischer Vater! Wir freuen uns über unsere Pfingsten von Herzen, weil dieselben weit herrlicher sind, denn der Juden Pfingsten, sintemal der H. Geist durch Christum über alles Fleisch ist ausgegossen worden, daß wir durch das Evangelium Gott erkennen und durch den H. Geist heilig und fromm werden an Seele und Leib, so wir anders uns recht christlich mit Beten, Predigthören und einem unanstößigen*) Wandel dazu schicken wollen. Darum, gnädiger Vater, verleihe uns solche Deine Gnade, daß wir Christum lieben und an Seinem Worte bleiben, dasselbe durch Seinen H. Geist behalten und also mögen selig werden! Dazu helfe uns der H. Geist durch JEsum Christum 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Pfingstmette.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

Ant. Der Tröster ist gekommen. — Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken:

R. Und jauchzen dem Horte unsers Heils!

Psalm 19 (2—8)

entweder nach N. im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hebr. 8, 8—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Te DEum. B. E.

V. Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet. Hallelujah:

R. Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars! Hallelujah!
G. B.

Coll. HErr JEsu Christe, Du Sohn des allmächtigen Gottes! Wir bitten Dich, Du wollest durch Dein Wort Deinen H. Geist in unsere

---

*) Dr. unärgerlichen.

Herzen geben, daß Derselbige uns regiere und führe nach Deinem Willen, in allerlei Anfechtung und Unglück tröste und*) in Deiner Wahrheit wider allen Irrtum leite und erhalte, auf daß wir im Glauben feststehen mögen, in der Liebe und guten Werken zunehmen und durch gewisse Hoffnung der von Dir**) erworbenen und geschenkten Gnade ewig selig werden, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen.

alia: O ewiger Gott, gnädiger Vater, der Du uns durch Deinen Sohn JEsum Christum Deinen H. Geist und ein neues***) Gesetz zu geben verheißen: wir bitten Deine milde Güte, Du wollest uns, Deine armen Kinder, mit Deinem Gnadengeiste beseligen und unsere Herzen trösten und erhalten, damit wir in Deinem Worte mit†) Freudigkeit beharren und Dir in Geduld mit wahrer Anrufung allezeit dienen, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

alia: O Gott, der Du am h. Pfingsttage die Herzen Deiner Gläubigen mit Deinem H. Geiste so gnädig und reichlich††) besucht und begabt hast: ach, gieß diesen Deinen Geist und gnädigen Regen auch†††) über unsere dürren, verschmachteten Herzen; erquicke*†) Dein Erbteil und labe Deine Elenden! Komm, o H. Geist und ziere uns mit Deinen so vielfältigen Gaben, daß auch wir**†) die großen Thaten Gottes, so durch JEsum Christum geschehen, wahrhaftig erkennen und preisen, daß wir mit neuen Zungen Dein Wort reden, rühmen und ausbreiten mögen! Entzünde uns mit dem Feuer Deiner heilsamen Brunst, brenne aus alle innerliche Bosheit samt allen anderen fleischlichen Lüsten und Begierden, zünde an das Licht Deiner Wahrheit, daß wir, im Geist und Glauben brünstig, mit rechtem Ernst und Eifer unserm Gotte dienen mögen! O Du Gott des Friedens, binde unsere Herzen mit Deinem Bande des Friedens, daß wir in Sanftmut und Demut, in Frieden und Einigkeit bei einander bleiben und leben! O Du Gott der Geduld, gieb uns Geduld in Leidenszeit und bis ans Ende

---

*) Dr. fehlt und.

**) Dr. Deiner.

***) Dr. und neu.

†) Dr. in.

††) Dr. der Du d. Herz. Deiner Gläub. so gnäd. u. reichl. mit Deinem H. G. am h. Pfingsttage.

†††) Dr. ach, gieß auch diesen Deinen Geist 2c.

*†) Dr. erquicke doch.

**†) Dr. wir auch.

Beständigkeit! O Du Geist des Gebets, erwecke unsere Herzen, damit wir sie samt heiligen Händen zu Gott mögen erheben und Ihn in allen Nöten anrufen, und da wir nicht wissen, was wir bitten sollen, wie sich's gebühret, ach, so vertritt Du uns als unser treuer Verteidiger mit unaussprechlichem Seufzen! O Du sanfter Wind, kühle und erquicke unsere Herzen in aller Hitze und Angst; sei unser Schutz und Schatten in der Not, unsere Hülfe in Trübsal, unser Trost in aller Widerwärtigkeit! Komm, Du starker Gott, und stärke die Schwachen; lehre die Elenden Deinen Weg; hilf auch denen, die gefallen sind; bringe zurecht die Irrenden und erhalte sie bei Deiner rechten Hand! Komm, o Du ewiges Licht, Heil und Trost, sei unser Licht in Finsternis, sei unser Heil im Leben, sei unser Trost im Sterben und führe uns auf ebener Bahn zum ewigen Leben, damit wir Dich, heiligen Gott samt unserm h. himmlischen Vater und Seinem geliebten Sohn, unserm einigen Heilande, mit recht neuen Zungen dort am rechten Pfingsttage loben, rühmen und preisen immer und ewiglich! R. Amen.

Benedicamus u. Benedictio.

Am heiligen Pfingsttage. W. K.

Die königliche Gabe: der H. Geist.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 54.

Intr. u. Kyr. Komm, H. Geist, erleuchte uns und stärke uns; gieb uns Deinen Trost und Frieden und befestige uns immer mehr in der rechten Erkenntnis unsers Glaubens! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. (N. im 6. Ton.)

Intr. [Chor (Weish. 1, 17) Der Weltkreis ist voll Geistes des HErren.
Hallelujah!
Und der die Rede kennet, ist allenthalben.
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah! — B. E.
(Ps. 68, 29f.) Dasselbe Dein Werk wollest Du, Gott, uns stärken
Von Deinem heiligen Tempel zu Jerusalem!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 177. Komm, Heiliger Geist, HErre Gott ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allm. Gott, barmh. Vat.! Wir erk. u. bek. vor Dir unſ. ſündl. Verd. und unſ. vielf. und ſchwer. Verſchuldungen. S. erb. auf uns nied. u. nimm unſere Reue u. unſ. Vorſätze der Beſſerung gnädigl. an! Verg. uns alle unſ. Sünd. u. Miſſethat. um Deines l. Sohnes, unſ. Heil., JEſ. Chr., will. u. gewähre uns den Beiſtand Deines H. Geiſtes, damit wir dem Böſ. von ganz. Herz. entſag. u. Dir in Gerechtigk. dien. mög., die Dir gefällig iſt! Amen. (HErr, erbarme Dich unſer u. ſei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc. L. A. l. pag. 62. nr. 4.

Glor. (Erhöre uns, unſer Gott, nach Deiner Gerechtigkeit; ſei uns gnädig und ſegne uns; laß uns Dein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen Deine Wege! HErr, unſere Sünde iſt Dir nicht verborgen; aber Du, unſer Gott, ſei uns gnädig durch Deine große Güte und erhöre uns mit Deiner treuen Hülfe! —) Ehre ſei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc. Doxologia.

* * *

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. l. pag. 55.

Coll. HErr Gott, lieber Vater, der Du an dieſem Tage*) Deiner Gläubigen Herzen durch Deinen H. Geiſt erleuchtet und gelehrt haſt, gieb uns, daß wir auch durch denſelbigen Geiſt rechten Verſtand Deines Weſens und Willens haben und zu aller Zeit Seines Troſtes und Seiner Kraft uns freuen, durch JEſum Chriſtum, Deinen Sohn, unſern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epiſtel ſtehet geſchrieben bei St. Lucas in der Apoſtelgeſchichte im 2. Kap., wo es vom 1. bis zum 13. Verſe alſo lautet:

„Und als der Tag der Pfingſten erfüllet war, waren ſie alle einmütig bei einander. Und es geſchah ſchnell ein Brauſen vom Himmel als eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da ſie ſaßen. Und es erſchienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und Er ſetzte Sich auf einen jeglichen unter ihnen, und wurden alle voll des H. Geiſtes und fingen an zu predigen mit anderen Zungen, nachdem der Geiſt ihnen gab auszuſprechen. Es waren aber Juden, zu Jeruſalem wohnend; die waren gottesfürchtige Männer aus allerlei Volke, das unter dem Himmel iſt. Da nun dieſe Stimme geſchah, kam die Menge zuſammen und wurden verſtürzt; denn es hörte ein jeglicher, daß ſie mit ſeiner Sprache redeten. Sie entſetzten ſich aber alle, verwunderten ſich und ſprachen unter einander:

*) L. A. fehlt an dieſem Tage.

‚Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn ein jeglicher seine Sprache, darinnen wir geboren sind? Parther und Meder und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamien und in Judäa und Kappadocien, Pontus und Asien, Phrygien und Pamphylien, Aegypten und an den Enden der Libyen bei Kyrene und Ausländer von Rom, Juden und Judengenossen, Kreter und Araber, wir hören sie mit unseren Zungen die großen Thaten Gottes reden.‘ Sie entsetzten sich aber alle und wurden irre und sprachen einer zu dem andern: ‚Was will das werden?‘ Die anderen aber hatten es ihren Spott und sprachen: ‚Sie sind voll süßen Weins.‘“ L. A. I. pag. 55.

Grad. Komm, H. Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 14. Kap., wo es vom 23. bis zum 31. Verse also lautet:

„JEsus antwortete und sprach zu ihm: ‚Wer Mich liebt, der wird Mein Wort halten, und Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. Wer aber Mich nicht liebt, der hält Meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr höret, ist nicht Mein, sondern des Vaters, der Mich gesandt hat. Solches habe Ich zu euch geredet, weil Ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der H. Geist, welchen Mein Vater senden wird in Meinem Namen, Derselbige wird es euch alles lehren und euch erinnern alles des, das Ich euch gesagt habe. Den Frieden lasse Ich euch; Meinen Frieden gebe Ich euch. Nicht gebe Ich euch, wie die Welt giebt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht! Ihr habet gehört, daß Ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr Mich lieb, so würdet ihr euch freuen, daß Ich gesagt habe: Ich gehe zum Vater; denn der Vater ist größer denn Ich. Und nun habe Ich es euch gesagt, ehe denn es geschiehet, auf daß, wenn es nun geschehen wird, daß ihr glaubet. Ich werde fortmehr nicht viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt und hat nichts an Mir. Aber auf daß die Welt erkenne, daß Ich den Vater liebe und Ich also thue, wie Mir der Vater geboten hat: stehet auf und lasset uns von hinnen gehen!‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich glaub an Einen Gott allein. R. Wir glauben all 2c.

Erste Fest- und Sonntagsvesper.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Dienet dem HErrn mit Freuden: R. Kommt vor 2c.

Ant. Schaff in mir, Gott, ein reines Herz und gieb mir einen neuen gewissen Geist:

R. Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen H. Geist nicht von mir!

sive Ant. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz, Hallelujah:

R. Und gieb uns einen neuen gewissen Geist! Hallelujah!

Psalm 68 (33—36:) N. (im 6. Tone.)

Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott,
Lobsinget dem HErren,
Dem, der da fährt im Himmel allenthalben von Anbeginn!
Siehe, Er wird Seinem Donner Kraft geben.
Gebet Gott die Macht!
Seine Herrlichkeit ist in Israel und Seine Macht in den Wolken.
Gott ist wundersam in Seinem Heiligtum.
Er ist Gott Israel; Er wird dem Volk Macht und Kraft geben.
Gelobt sei Gott!

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

Coll. aus den vorangegangenen Gottesdiensten. (Kh.)

Lect. Lasset uns hören 2c. [Joel 3, 1—5. —] Apgesch. 2, 14—33. — [Ephes. 2, 19—22]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis. G.

V. Ich hebe meine Augen auf zu Dir: R. Der Du im Himmel wohnest. G. B.

Coll. Wir danken Dir von Grund unserer Seelen, Du Liebhaber unsers Lebens, HErr Gott, himmlischer Vater, daß Du Dich des armen verlorenen und verdammten menschlichen Geschlechts so väterlich angenommen und aus herzlicher inbrünstiger Liebe uns Denjenigen, an welchem Deine Seele ein Wohlgefallen hat, zum Gnadenbringer*) geschenkt hast. O lieber Gott, dieses Geschenk ist besser, größer und höher, denn alle Schätze der Welt; denn was hülfe es uns, die ganze Welt

*) Dr. aus Gnaden.

gewinnen und an unserer Seele Schaden leiden, d. i., ewig verloren und verdammt werden? Weil aber die Gläubigen dieses Seelenschatzes allein teilhaftig werden, so bitten wir Dich, Du wollest uns durch Deinen H. Geist stärken, daß wir Ihn mit gläubigen Händen fassen, annehmen und behalten mögen, wenn wir nämlich als gläubige Christen die Werke des Unglaubens und der Finsternis fliehen und mit denselben keine Gemeinschaft haben, hingegen das Licht des Glaubens durch die guten Werke und Früchte leuchten lassen, damit dieselben, weil sie in Deinem Namen und auf Deinen Befehl gethan sind, dermaleinst an jenem Tage offenbar werden und wir die gnädige Belohnung derselben erlangen mögen; das gieb uns um Deines liebsten Sohnes, unsers HErrn und Heilandes, willen 2c. R. Amen. D.

alia: Allmächtiger Gott! Wir loben und preisen Dich (an diesem festlichen Tage), daß Du aus Gnaden Dein Volk heimgesucht und durch die Ausgießung Deines H. Geistes eine Gemeinde Dir zum Eigentume gesammelt und Deine Kirche auf Erden fest gegründet hast. Auch zu uns hast Du von Deiner heiligen Höhe Deine teueren Gnadengaben gespendet und den hellen Schein Deines Evangeliums in unsere Herzen gegeben, damit wir an Dich glauben und im rechten Glauben geheiligt und erhalten werden. Wir bitten Dich demütig: laß durch das Wort der Wahrheit und durch Deine gnadenreichen Sacramente uns und die ganze Kirche erneuert, erleuchtet und zum ewigen Leben bewahrt werden! Gieße Deinen Geist auch jetzt kräftig und reichlich über uns aus und versichere uns dadurch der Vergebung unserer Sünden und der Versöhnung mit Dir! O Gott, reinige uns von aller Untugend; erwecke unsere Herzen zum Glauben, zur Liebe, zur Andacht, zum Gebete! Laß uns schmecken die Kräfte der zukünftigen Welt und den Reichtum der himmlischen Gaben, auf daß wir das Volk Deines Eigentums, das auserwählte Geschlecht und königliche Priestertum sein und bleiben mögen durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Zur zweiten Festmette.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. Kommt herzu, laßt uns dem HErrn frohlocken: R. Und jauchzen 2c.

Ant. Der HErr ist Gott, der uns erleuchtet, Hallelujah:

R. Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars! Hallelujah!

Psalm 87

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. (B.)

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Apgesch. 2, 29—36!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der Pfingstmette.

Am Pfingstmontage.

Das königliche Reich: die christliche Kirche. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. und Kyr., auch Glor., wie am h. Pfingsttage; nur Doxologia darf ausfallen.

Oder M. K. — N. (im 8. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 81, 17) Der HErr will Sein Volk mit dem besten Weizen speisen,
Hallelujah!
Und mit Honig aus dem Felsen sättigen.
Hallelujah! Hallelujah! —
(2) Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist!
Jauchzet dem Gotte Jacobs!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied: Porst Nr. 567. O Ursprung des Lebens, o ewiges Licht ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. und Glor., wie am h. Pfingsttage; nur Doxologia darf ausfallen.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. M. O. — G. — B. E.

Coll. O Gott, der Du die Herzen Deiner Gläubigen mit Erleuchtung des H. Geistes gelehrt und eine christliche Gemeinde versammelt hast: gieb uns, daß wir in demselben Geiste recht gesinnet sind und uns Seiner Tröstung allezeit freuen, daß Er durch Seine Kraft uns beistehe, unsere Herzen gnädiglich reinige und vor allem Widerwärtigen beschütze, auf daß Deine Gemeinde in keinerlei Weise durch Anlaufen der Feinde bekümmert, sondern in alle Wahrheit geleitet werde, wie Dein lieber Sohn, unser*) HErr JEsus Christus, verheißen hat, der mit Dir ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 10. Kap., wo es vom 42. bis zum 48. Verse also lautet:

---

*) Or. unser lieber.

„‚Und Er hat uns geboten zu predigen dem Volk und zu zeugen, daß Er ist verordnet von Gott ein Richter der Lebendigen und der Toten. Von Diesem zeugen alle Propheten, daß durch Seinen Namen alle, die an Ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.‘ Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der H. Geist auf alle, die dem Worte zuhörten. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petrus gekommen waren, entsetzten sich, daß auch auf die Heiden die Gabe des H. Geistes ausgegossen ward; denn sie hörten, daß sie mit Zungen redeten und Gott hoch priesen. Da antwortete Petrus: ‚Mag auch jemand das Wasser wehren, daß diese nicht getauft werden, die den H. Geist empfangen haben gleichwie auch wir?‘ Und befahl, sie zu taufen in dem Namen des HErrn.“

Grad. Komm, H. Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe! Hallelujah! R. Hallelujah!

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 3. Kap., wo es vom 16. bis zum 21. Verse also lautet:

„Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern, daß die Welt durch Ihn selig werde. Wer an Ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet; denn Er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist; und die Menschen liebten die Finsternis mehr denn das Licht; denn ihre Werke waren böse. Wer Arges thut, der hasset das Licht und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Werke nicht gestraft werden. Wer aber die Wahrheit thut, der kommt an das Licht, daß seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott gethan.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an einen einig. allmächt. Gott den Vater, Schöpfer Himm. u. d. Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist,

u. an einen einig. HE. JEs. Chr., Gottes eingeb. S., der vom Vat. geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrhaft. Gott vom wahrhaft. Gott, gebor., nicht geschaff., mit dem Vat. in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaff. ist, welcher um uns Menschen und um unsr. Seligk. will. vom Himm. gekommen ist und leibhaftig geworden durch d. H. Geist v. d. Jgfr. Mar. und Mensch geworden, auch

für uns gekreuz. unt. Pont. Pil., gelitt. u. begr. u. am dritt. Tage auferst. nach der Schrift und ist aufgef. gen Himm. und sitzet zur Recht. des Vat. und wird wiederkommen mit Herrlichk. zu richt. d. Leb. u. d. Toten, des Reich kein Ende haben wird,

und an den HE., den H. Geist, der da lebendig macht, der vom Vat. u. d. Sohne ausgeht, der mit dem Vat. und dem Sohne zugleich angebetet und zugleich geehrt wird, der durch die Propheten geredet hat, und eine einige, heilige christliche apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergeb. der Sünd. und warte auf die Auferstehung der Tot. und ein Leben der zukünft. Welt. R. Amen ꝛc.

Zur zweiten Festvesper.

Psalm 81 (11—17:) N. (im 8. Tone.)

Ich bin der HErr dein Gott, der dich aus Aegyptenland geführet hat.
  Thue deinen Mund weit auf; laß Mich ihn füllen!
Aber Mein Volk gehorcht nicht Meiner Stimme,
  Und Israel will Meiner nicht.
So habe Ich sie gelassen in ihres Herzens Dünkel,
  Daß sie wandeln nach ihrem Rat.
Wollte Mein Volk Mir gehorsam sein
  Und Israel auf Meinem Wege gehen;
So wollte Ich ihre Feinde bald dämpfen
  Und Meine Hand über ihre Widerwärtigen wenden,
Und die den HErrn hassen, müßten an Jhm fehlen;
  Ihre Zeit aber würde ewiglich währen.
Und Ich würde sie mit dem besten Weizen speisen
  Und mit Honig aus dem Felsen sättigen.
Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Hesek. 36, 22—28.—] Apgesch. 2, 37—47. [Ephes. 4, 11—16]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten F.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Dienstag: Joh. 10, 1—11. Freitag: 1. Petri 1, 1—9.
Mittwoch: Apgesch. 2, 14—36. Sonnabend: „ 1, 10—25.
Donnerstag: „ 2, 37—47.

Tägliche Abend-Lectionen.

Dienstag: 1. Mos. 1, 26—31. Donnerstag: 1. Mos. 3, 1—19.
Mittwoch: „ 2, 15—25. Freitag: „ 4, 3—16.

Die Trinitatiszeit.

W. K.

Die Ausübung des Königlichen Amtes Christi.
(Liturgische Farbe: Grün.)

Erste Sonnabendsvesper.

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters ꝛc. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel ꝛc.

L. A. I. pag. 8.

Ant. Heilig, heilig, heilig ist (Gott) der HErr Zebaoth. Hallelujah:
R. Alle Lande (sive Himmel und Erde) sind Seiner Ehre voll. Hallelujah!

sive (L. A. I. pag. 43.)

1. Ant. Er hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder, Hallelujah:
R. Der gnädige und barmherzige HErr. Hallelujah!

L. A. I. pag. 78 nr. 32.

2.—5. Ant. Gott will, daß allen Menschen geholfen werde, Hallelujah:
R. Und daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Hallelujah!

L. A. I. pag. 77 nr. 30.

6.—13. Ant. Gnädig und barmherzig ist der HErr, Hallelujah:
R. Geduldig und von großer Güte. Hallelujah!

L. A. I. pag. 75 nr. 26.

14.—17. Ant. HErr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist mein Gott; Hallelujah:
R. Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn! Hallelujah!

sive L. A. I. pag. 78 nr. 34.

Ant. HErr, lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen; Hallelujah:
R. Dein guter Geist führe uns immerdar auf ebener Bahn! Hallelujah!

L. A. I. pag. 76 nr. 29.

18. u. 19. Ant. HErr, nimm nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit; Hallelujah:

R. Denn ich hoffe auf Deine Rechte. Hallelujah! L. A. I. pag. 41.

20. u. 21. Ant. Hilf Deinem Volk und segne Dein Erbe, Hallelujah:

R. Und weide sie und erhöhe sie ewiglich! Hallelujah! †

22. u. 23. Ant. Wohl dem, dem die Uebertretungen vergeben sind, Hallelujah:

R. Dem die Sünde bedecket ist! Hallelujah!

L. A. I. pag 75 nr. 25.

24.—27. Ant. Leben wir, so leben wir dem HErrn; Hallelujah!

R. Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Hallelujah!

sive L. A. I. pag. 79 nr. 35.

Ant. Sei getreu bis in den Tod; Hallelujah:

R. So will ich dir die Krone des Lebens geben. Hallelujah!

Psalm 67

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 6, 1—7 sive Matth. 28, 16—20!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

sive B. E.

Lasset uns hören die Lehre Gottes, die Er Seinem Volke gegeben hat!

Die Furcht des HErrn in den h. zehn Geboten!

(folgt die Verlesung des ersten Hauptstückes.)

Und die Verheißung des Lebens in dem h. christlichen Glauben!

(folgt die Verlesung des zweiten Hauptstückes.)

Und die Hülfe des Gebets in dem h. Vaterunser!

(folgt die Verlesung des dritten Hauptstückes.)

Anm. Die Verlesung geschieht entweder ohne die Erklärung Luthers (B. E.) oder mit derselben (Sch.).

V. Gelobet sei der HErr, unser Gott! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Magnificat. G.

V. Wir loben Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist, Hallelujah:

R. Und preisen Ihn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah! G. B.

Coll. Wir glauben an Gott Vater, Gott Sohn und Gott den H. Geist. Gott helfe uns allen, daß wir in solcher Lehre und Glauben bis an unser Ende beständig und rein erfunden werden, durch Jesum Christum, Seinen Sohn, unsern HErrn, welcher mit Ihm und dem H. Geiste 2c. R. Amen.

G. B.

alia. Ach Gott Vater, Du ewige Liebe und Barmherzigkeit, Du unerschöpflicher Brunnen aller Gütigkeit; ach Gott Sohn, unsre*) ewige Gerechtigkeit, Weisheit, Heiligkeit und Erlösung, unser Licht, unser Heil, unser Leben und Seligkeit; ach Gott H. Geist, unser einiger und ewiger Trost, Friede, Freude, Stärke und Kraft: vereinige Dich mit uns, besitze und bewahre unsere Herzen, bewahre uns wie einen Augapfel im Auge, beschirme uns unter dem Schatten Deiner Flügel, segne uns, erleuchte uns, tröste uns in unserer letzten Not, nimm unsere Seelen zu Dir, erwecke unsere Leiber am jüngsten Tage zur ewigen Freude und laß uns Deine Herrlichkeit sehen ewiglich, der Du lebest 2c. R. Amen.

sive G. — L. A. I. pag. 76 nr. 28 — B. E.

1. V. Unsere Hülfe kommt vom HErrn, Hallelujah:

R. Der Himmel und Erde gemacht hat. Hallelujah! G. B.

Coll. Lieber Gott und Vater! Schreibe durch Deinen H. Geist in unsere Herzen dasjenige, was so reichlich in der Schrift gefunden wird, und laß uns stetig daran gedenken und es uns viel tiefer zu Herzen gehen, denn unser eigenes Leben, und was uns mag lieb sein auf Erden, durch Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 77 nr. 31.

2 V. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz:

R. Und gieb uns einen neuen gewissen Geist! Sch.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott und Vater! Wir danken Dir von Herzen, daß Du uns durch Deinen Sohn aus dem Tode in das Leben hast kommen lassen, und bitten Dich demütiglich: erwecke in uns durch Deinen H. Geist wahre inbrünstige Liebe, auf daß wir Dir in allen Geboten gehorsam seien und unserm Nächsten um Deiner Liebe willen mit der That und mit der Wahrheit gern Liebe und Dienst beweisen, auch allerlei Unbilligkeit, Neid, Haß und Verfolgung mit Geduld tragen und also hier zeitlich das Leben in uns bleibend haben, bis wir endlich durch Deinen Sohn, JEsum Christum, hernach ewig selig werden, um desselben, unsers HErrn, JEsu Christi, willen, der mit Dir 2c. R. Amen. V. U.

3. Dieselbe Antiphone. Coll. Allmächtiger, ewiger, himmlischer Vater, Du hast den h. Aposteln durch Deinen einzigen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, ein Gebet gegeben und es bis auf uns kommen lassen, dabei aber nicht verborgen, daß Du solche Anbeter suchst, die Dich im

---

*) Dr. betet in der Einzahl.

Geist und in der*) Wahrheit anbeten. Darum bitten wir arme Sünder, die wir in der Lüge stecken und Deines Geistes mangeln, Dich, HErr Gott, himmlischer Vater, Du wollest durch Deinen Sohn, der die Wahrheit ist, und um Seinetwillen über uns reichlich ausgießen und in unser Herz senden Deinen H. Geist, auf daß Er uns in die Kindschaft einsetze, unsrer Krankheit und unserm Unvermögen zu Hülfe komme und uns lehre, wie und was wir bitten sollen nach Deinem h. Willen. Ja, Derselbe, der Geist der Kindschaft, schreie in uns für uns zu Dir: ‚Abba, lieber Vater‘, und also komme unsre Begier und Gebet vor Dein Angesicht, daß wir gnädiglich erhört werden, durch JEsum Christum, unsern Herrn 2c. R. Amen. G. B.

alia. Wir sind umgeben**) mit Anfechtungen und mögen uns derselben nicht entschlagen; aber, o Vater unser, hilf uns, daß wir nicht hineinfahren, d. i., daß wir nicht drein willigen und also überwunden und***) unterdrückt werden! HErr Christe, der Du alle Anfechtungen uns zu gut überwunden hast, gieb auch uns Stärke, daß wir sie durch Dich überwinden und selig werden mögen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen.

G. (L. A. I. pag. 41.)

4. V. Gott, gieb Fried in Deinem Lande: R. Glück und Heil zu allem Stande! G. B.

Coll. Ach Vater und Gott alles Trostes! Verleihe uns durch Dein h. Wort und Deinen†) Geist festen, fröhlichen und dankbaren Glauben, damit wir (diese und) alle Not mögen selig überwinden und endlich schmecken und erfahren, daß es die Wahrheit sei, da Dein lieber Sohn Christus selbst spricht: ‚Seid getrost; Ich habe die Welt überwunden‘, um desselben, unsers HErrn JEsu Christi, willen 2c. R. Amen.

L. A. I. pag. 79 nr. 35.

5. V. Sei getreu bis in den Tod, Hallelujah:

R. So will Ich dir die Krone des Lebens geben. Hallelujah! V. U.

Coll. Ach lieber HErr Gott Vater! Gehe nicht mit uns ins Gericht; denn vor Dir ist kein lebendiger Mensch gerecht. Ach rechne uns auch nicht zur Sünde, daß wir leider so undankbar sind für alle Deine unaussprechliche Wohlthat, geistlich und leiblich, und daß wir täglich viel-

*) Dr. fehlt in der.

**) Dr. umgeben hinten und vornen.

***) Dr fehlt und.

†) Dr fehlt Deinen.

mals straucheln und fallen*), mehr denn wir wissen und merken können! Aber siehe Du nicht an, wie fromm oder böse wir sind, sondern Deine grundlose Barmherzigkeit, in Christo, Deinem lieben Sohne, uns geschenkt! Vergieb auch all unseren Feinden und allen, die uns Leid oder Unrecht thun, wie auch wir ihnen von Herzen vergeben; denn sie thun ihnen selbst damit das größte Leid, daß sie Dich an uns erzürnen und uns mit ihrem Verderben nicht geholfen ist, sondern wir**) sie viel lieber mit uns wollten selig sehen, durch denselben JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

G. B.

6. Dieselbe Antiphone. Coll. O allmächtiger Gott! Wer ist, wie Du bist? Der Du die Sünde vergiebst und erlässest die Missethat den Uebrigen Deines Erbteils, der Du Deinen Zorn nicht ewiglich behältst; denn Du willst barmherzig sein. Du hast Dich wieder zu uns gewandt und Dich unser erbarmet; Du hast unsere Missethat gedämpft und all unsere Sünden in die Tiefe des Meeres geworfen. Solche Deine Barmherzigkeit behalt uns für und für, auf daß wir im Lichte Deines Wortes wandeln und***) aller Gefahr des Teufels und der Welt entfliehen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Erlöser 2c. R. Amen. G.

7. V. Er begehret Mein; darum will Ich ihm aufhelfen:

R. Er kennet Meinen Namen; darum will Ich ihn schützen.

Coll. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich, Du wollest Dich Deines Volkes gnädiglich erbarmen und uns an Leib und Seele regieren und schützen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

8. Dieselbe Antiphone. Coll. O allmächtiger, gütiger Gott, der Du treue Arbeiter und Schnitter in Deine Ernte zu senden verheißen hast: wir bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest Deiner Kirche rechtschaffene Lehrer und Prediger geben und senden und Dein Wort auf ihre Herzen, Mund und Zungen legen, daß sie zu unsrer Seligkeit uns lehren, trösten und ermahnen mögen, um JEsu Christi, unseres Herrn, willen 2c. R. Amen. G. B.

9. Dieselbe Antiphone. Coll. Du lieber Vater im Himmel! Du hast Dich in Deinen göttlichen Werken gegen Deine Knechte und Kinder erzeigt

---

*) Or. sündigen.

**) Or. fehlt wir.

***) Or. fehlt und.

als ein gerechter, getreuer Helfer und Heiland, indem Du in Deinem*) göttlichen Rate beschlossen hast, den todbringenden Schaden der Erbsünde und ihre Strafe, den ewigen Tod, durch den Tod Deines lieben Sohnes hinwegzunehmen. Dieweil nun dies wahrhaftig vor Augen ist, so bleib uns freundlich; erfreue die Seelen Deiner Knechte, ja Deiner armen elenden Kinder, die ohne Unterlaß zu Dir schreien; mach unser Herz fröhlich und stelle unser Gewissen zufrieden, auf daß wir uns vor Deinem Antlitze nicht fürchten, sondern sicher und gewiß seien, daß Du uns freundlich und gnädig seiest und Dir all unser Thun und Denken, Reden und Wirken**) lassest gefallen und angenehm sein, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn 2c. R. Amen. G. — L. A. I. pag. 76 nr. 29.

10. V. HErr, nimm nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit; Hallelujah!

R. Denn ich hoffe auf Deine Rechte. Hallelujah!

Coll. Allmächtiger, ewiger HErr Gott, der Du den Irrenden das Licht der Wahrheit lässest leuchten, verleihe denen, so Christen genannt werden, daß sie alles, was Deinem Namen zuwider, meiden und dem, was ihm gemäß ist, allein folgen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

11. V. Ich will nicht den Tod des Sünders, spricht der HErr:

R. Sondern, daß er sich bekehre und lebe. G. B.

Coll. Lieber Vater, behüte uns vor falscher Lehre, daß wir bei Deinem reinen und lautern Evangelium bleiben, damit wir dadurch auch geheiligt***) werden! Laß uns nicht davon abfallen, noch geraten auf falsche, scheinende Heiligkeit; denn wir sind doch sonst verloren, wo Du uns nicht hältst. Ist doch der Teufel gar zu listig†) und der Schein und das Aergernis falscher Lehre zu groß, daß nicht möglich ist, mit all unsrer Klugheit und Kraft zu überwinden, wie Dein lieber Sohn Christus selbst sagt, daß auch die Auserwählten kaum entgehen, daß sie nicht in Irrtum verführt werden. Hilf uns, Gott unseres Heils, durch denselben JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

12. V. HErr, zeige mir Deine Wege: R. Und lehre mich Deine Steige!

---

*) Or. dem.

**) Or. Thun, Gedanken, Wort und Werk.

***) Or. dadurch auch wir heilig.

†) Or. schalkhaftig.

Coll. O du gütiger, barmherziger Gott! Wir haben bisher gebeten, Du wollest uns freundlich sein und uns Deine göttlichen Werke erzeigen, zu welchen wir nicht können thun noch helfen, sondern sind nur Anschauer Deiner Werke und können nichts anderes, denn nur von Deiner milden Hand solche Deine himmlische Gnade und Gabe nehmen und empfangen. Wir können Dir nichts geben; denn es ist vorhin alles Dein. Die Erde ist des Herrn, und was darinnen ist. Nehmen müssen wir; sonst sind wir verloren. Denn es heißt: Aller Augen warten auf Dich, HErr, und Du giebst ihnen ihre Speise zu Deiner Zeit. Dieweil Du denn solche Deine göttlichen Werke an uns gnädiglich gewirkt hast und uns von Teufel, Tod, Sünde und Hölle erlöset, so kommen wir nunmehr*) auch vor Dich mit unseren armen, elenden Werken, die Du uns beide im geistlichen und weltlichen Regiment auferlegt hast, und bitten, Du wollest sie bei uns fördern und handhaben also, daß sie Dir wohlgefallen und angenehm sein mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

13. V. Das zerstoßene Rohr wird Er nicht zerbrechen: G.
R. Und den glimmenden Docht nicht auslöschen. B. E.

Coll. O HErr JEsu Christe, Du ewiger Sohn Gottes, der Du nach Deiner Verheißung den H. Geist in die Herzen Deiner lieben Apostel gesendet hast, zu predigen das Evangelium allen Creaturen, wir bitten Dich herzlich: erfülle auch uns mit den Gaben Deines Geistes, daß Er unsere Gemüter erleuchte mit wahrer Erkenntnis Gottes und unsere Herzen und Willen reinige von aller Unsauberkeit, Deinen heiligen göttlichen Willen zu thun, damit wir seien Tempel und Wohnungen des H. Geistes! O Gott H. Geist, Du einiger und wahrer Tröster, pflanze in uns rechten Glauben, Hoffnung, Geduld und inbrünstige Liebe und weiche nicht von uns an unserm letzten Ende, sondern begleite uns aus diesem Elende in das rechte Vaterland der ewigen Seligkeit, der Du mit dem Vater und dem Sohne lebest 2c. R. Amen. G. B.

alia: Lieber Gott! Verleihe Deine Gnade und hilf, daß wir die Briefe Deines Wortes und Deiner**) Verheißung wohl verwahren, daß sie uns der Teufel nicht zerreiße, damit***) wir in Wohlfahrt nicht sicher

---

*) Dr. nun.
**) Dr. fehlt Deiner.
***) Dr. daß.

und in Trübsal nicht traurig noch verzagt sind, sondern immer in Gottesfurcht leben, fest und beständig im Glauben und Bekenntnisse JEsu Christi bleiben und das h. Vaterunser mit Mund und Herzen stets darauf*) sprechen, daß Du um Deines lieben Sohnes willen uns und unsere Nachkommen bei der seligen Lehre des Evangeliums wollest erhalten, um desselben Deines Sohnes, JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen.
G. B.

14. Dieselbe Antiphone. Coll. Ach lieber Gott und HErr! Stärke und behalte uns in Deinem lieben reinen Worte durch JEsum Christum, unsern HErrn, und hilf, daß wir es dankbarlich erkennen und kräftiglich mit guten Früchten bezeugen und zieren! Dir sei Lob und Dank dafür**) durch denselben Deinen lieben Sohn JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.
G. B.

15. Dieselbe Antiphone. Coll. Lieber HErr Gott! Behalte und bekräftige uns in Deiner h. Erkenntnis und vollbringe in uns Deine Berufung und angefangen Werk bis ans Ende durch Deinen lieben Sohn, unsern HErrn, JEsum Christum 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 72 nr. 19.

16. V. Der HErr unser Gott sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände; Hallelujah:

R. Ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern! Hallelujah! G. B.

Coll. O Vater der Barmherzigkeit, der Du Dein Werk bei uns angefangen hast, wollest uns weiter begaben mit allerlei Fülle der Weisheit und Erkenntnis, daß wir gewiß werden in unserm Herzen und so völlig erkennen, wie derselbe Geist, der unsern HErrn auferweckt hat, auch mit gleicher Kraft und Macht in uns wirke, an unserm Glauben, daß auch wir von den Toten auferstanden sind nach Seiner allmächtigen Stärke, die in uns wirket durch Dein h. Wort! Gieb uns die Liebe, einander zu dienen und eines Sinnes zu sein in Christo, unserm HErrn, daß wir uns nicht fürchten vor dem Widerwärtigen, der nun an sein Ende gekommen ist! Dem wollest Du, lieber Vater, wehren, daß seine List uns nicht schädige***) an unserm reinen Glauben, sondern stärke uns, daß unser Kreuz und Leiden gerate zur seligen und festen Hoffnung der Zukunft unsers Heilandes JEsu Christi, des wir täglich warten, um desselben Deines lieben Sohnes, unsers HErrn JEsu Christi, willen 2c. R. Amen.

*) Dr. fehlt darauf.

**) Dr. fehlt dafür.

***) Dr. List nicht stattfinde.

B. E.

17. Dieselbe Antiphone. Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, in diese Welt gesandt hast, daß Er des Teufels Tyrannei wehren und uns arme Menschen wider solchen argen Feind soll schützen: wir bitten Dich, Du wollest uns vor Sicherheit behüten' und in aller Anfechtung durch Deinen H. Geist nach Deinem Worte zu wandeln, uns gnädiglich willig erhalten*), damit**) wir bis an das Ende vor solchem Feinde in gutem Frieden***) bleiben und endlich selig werden mögen, durch denselben, JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

alia: Allmächtiger, ewiger Gott, HErr Zebaoth, der Du an christlichem Frieden und Einigkeit Wohlgefallen hast, wir bitten Dich, Du wollest unseren Feinden wahrhaftige Liebe zum Frieden geben, ihnen auch alles, damit sie uns beleidigt, gnädiglich verzeihen und uns vor ihrer Macht und List gewaltiglich beschützen und behüten, um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen 2c. R. Amen. Sch.

18. Dieselbe Antiphone. Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir sind ja arme elende Sünder; Deinen Willen wissen wir, aber wir sind zu schwach: wir können ihn nicht erfüllen; Fleisch und Blut ist in uns zu stark; so läßt auch†) der leidige Feind, der Teufel, uns nicht zufrieden; darum bitten wir Dich, Du wollest Deinen H. Geist in unsere Herzen ausgießen, daß wir mit festem Glauben uns an Deinen Sohn, Christum JEsum, halten, Seines Todes und Sterbens uns trösten und an die††) volle Vergebung aller Sünden durch Ihn glauben, damit wir hier auf Erden in Deinem Willen und Gehorsam heiliglich leben und auf Deine Gnade durch Christum JEsum seliglich sterben mögen, um desselben Deines Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen 2c. R. Amen.

19. V. Rufe Mich an in der Not, spricht der HErr: G.

R. So will Ich dich erretten, und du sollst Mich preisen. G. B.

Coll. Lieber himmlischer Vater! Wir bitten Dich von Herzen, Du wollest uns in der in uns angefangenen Erkenntnis†††), Gnade und Licht

---

*) Dr. fehlt willig.

**) Dr. daß.

***) Dr. befriedigt.

†) Dr. fehlt auch.

††) Dr. fehlt an die.

†††) Dr. in angefangener Erkenntnis.

gnädiglich erhalten, stärken und mehren, auch wider alle listigen Angriffe der teuflischen Bosheit bei*) reinem, aufrichtigem, beständigem Sinn und Verstande bewahren**) und beschirmen, wie uns das hoch vonnöten ist, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

20. V. Gnädig und barmherzig ist der HErr:

R. Geduldig und von großer Güte. G. B.

Coll. Lieber HErr JEsu Christe, der Du Dein Werk in uns angefangen hast, mehre und vollführe dasselbe mit Gnaden bis***) auf den Tag Deiner herrlichen Zukunft, daß wir mit Freuden Dir entgegeneilen†) und ewiglich bei Dir bleiben mögen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 78 nr. 33. — B. E.

21. V. Wirf dein Anliegen auf den HErrn; Der wird dich versorgen:

R. Und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. G. B.

Coll. Lieber HErr JEsu Christe, Du einiger Heiland und rechter Siegesmann! Behalte Deinen Sieg und Triumph in unseren Herzen wider den Teufel und erfreue uns durch Deine Hülfe und Wunder in uns, daß wir zu unserm Troste so††) hoffen und bitten, wie Du uns geboten und verheißen hast, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen.

22. Dieselbe Antiphone. Coll. O lieber HErr! Wir können nicht mit Dir rechten, noch vor Gericht handeln. Wir wollen auch nicht von unserer Gerechtigkeit oder Sünde vor Dir handeln; denn, wenn Du, HErr, die Sünde willst zurechnen und uns vor Gericht fragen, ob wir fromm und gerecht sind, so ist's mit uns gar aus†††). Darum wollen wir von solchem Gerichte an den*†) Stuhl Deiner Barmherzigkeit appelliren und unsre Zuflucht zu Deiner Güte nehmen. Haben wir nun etwas Gutes gethan, so ist's aus Deiner Gnade geschehen. Wende deshalb**†) die Augen Deiner Barmherzigkeit, nicht der Gerechtigkeit Deines gestrengen Gerichts auf***†) uns, um Deines liebsten Sohnes, unsers HErrn JEsu Christi, willen 2c. R. Amen.

---

*) Or. in.
**) Or. beschützen.
***) Or. fehlt bis.
†) Or. entgegenlaufen.
††) Or. wir tröstlich hoffen.
†††) Or. verloren.
*†) Or. zu dem.
**†) Or. derwegen.
***†) Or. zu.

L. A. I. pag. 78 nr. 34. — B. E.

23. V. HErr, lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen:

R. Dein guter Geist führe uns immerdar auf ebner Bahn! G. B.

Coll. Lieber Gott! Laß uns alle bei Deinem Wort und der Obrigkeit bleiben! Barmherzigkeit und*) Wohlthat, das bleibe bei uns unser Leben lang; darum bitten wir. Stärke uns das, was**) Du an uns gewirket hast, höre nicht auf und laß es nicht bleiben bei den vergangenen Wohlthaten, sondern vermehre dieselben mit den zukünftigen; laß nicht ab, so lange wir hier auf Erden sind; sonderlich erhalte uns das Wort, wie Du es uns gegeben, und laß uns wohnen im Hause des HErrn, da Gottes Wort gehört wird, um Deines lieben Sohnes, JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c.***) R. Amen. Sch.

24. Dieselbe Antiphone. Coll. O allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du uns Deinen Sohn geschenkt und durch Ihn uns aus dem†) Reiche des Teufels erlöst hast; wir bitten Dich, Du wollest uns bei Deinem Worte erhalten, in aller Not und Anfechtung uns damit trösten, — was wir dawider gethan, gnädiglich vergeben, durch Deinen H. Geist uns heiligen und endlich selig machen, auf daß wir Deine Gnade und Barmherzigkeit in Ewigkeit rühmen und preisen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 78 nr. 32. — B. E.

25. V. Gott will, daß allen Menschen geholfen werde:

R. Und daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. G. B.

Coll. Lieber HErr JEsu Christe! Stärke und vollbringe Dein Werk, das Du in uns angefangen hast, und eile ja herzu mit dem herrlichen Tage unsrer Erlösung, den wir von Gottes Gnaden herzlich begehren, darum seufzen und darauf warten in einem rechten Glauben und gutem Gewissen, damit wir gedient haben der undankbaren Welt, an welcher keine Besserung zu hoffen ist, sondern ist ein Feind zugleich ihrer eigenen und unsrer Seligkeit! Komm, lieber HErr JEsu, und wer Dich liebt, spreche: Komm, lieber HErr JEsu, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. Sch.

26. Dieselbe Antiphone. Coll. Wir bitten Dich, o HErr Gott, Du wollest unsere Herzen von allem dem, was Dir mißfällt, abwenden und durch Deinen H. Geist uns erleuchten und erwecken, daß wir Lust

*) Or. fehlt und.

**) Or. so.

***) Or. betet teilweis in der Einheit.

†) Or. vom.

hegen*) zu allem, was Dir wohlgefällt, auf daß also nicht unser, sondern Dein Wille allezeit von uns vollbracht werde, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn zc. R. Amen. G. B.

27. Dieselbe Antiphone. Coll. O HErr Gott! So wir ja sündigen sollen, so laß uns andere Sünden thun, denn solche, da man hinfährt und scheucht den Segen als einen Fluch und ein verstocktes, verblendetes und verhärtetes**) Herz bekommt, das weder sieht noch hört und ihm schlechterdings***) nichts sagen läßt und meint obenein†), es gehe im Segen und nicht im Fluche. Lieber Gott! Laß uns in die Sünde nicht fallen, so die offenbare Wahrheit nicht leiden will; denn da ist weder Rat noch Hülfe noch Entschuldigung und der Zorn vollends††) angegangen. Davor behüte uns, lieber treuer Gott, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn zc. R. Amen.

oder eine Collecte aus den Segens-Collecten für den Hauptgottesdienst mit ihrer Antiphone (Abschnitt III.)

Benedicamus und Benedictio.

Erste Sonntagsmette.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters zc. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser zc.

V. Eile, Gott, uns zu erretten: R. HErr, uns zc.

Ant. wie in der ersten Sonnabendsvesper.

Psalm 76 (2—8)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören zc. 1. Cor. 12, 4—13!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Oder es findet Katechismusverlesung in der Art statt, wie es unter der ersten Sonnabendsvesper angegeben ist.

Hymnus. Sermo (auch Katechismuspredigt). Predigtlied. Benedictus.

Coll. aus der Sonnabendsvesper oder aus dem Hauptgottesdienste mit ihrer Antiphone.

Benedicamus und Benedictio.

---

*) Dr. kriegen.

**) Dr. ohne die Endungen — es.

***) Dr. schlecht.

†) Dr. fehlt obenein.

††) Dr. endlich.

Am Sonntage Trinitatis. W. K.

Die Ausübung des königlichen Amtes Christi durch das Gnadenmittel der Taufe.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 84 nr. 3.

Intr. und Kyr. Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem H. Geiste, wie es war von Anfang, jetzt und immerdar, von Ewigkeit zu Ewigkeit! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. (N. im 1. Ton.)

Intr. [Chor (Tob. 12, 7) Gebenedeiet sei die heilge Dreieinigkeit:
Und unzerteilte Einigkeit!
Lasset uns loben und danken Gott vom Himmel bei jedermann:
Daß Er an uns Seine Barmherzigkeit erzeiget hat! —
(Ps. 8, 1) HErr, unser Herrscher:
Wie herrlich ist Dein Name in allen Landen!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 2 V. 1—3: Dreieinigkeit, der Gottheit wahrer Spiegel ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

L. A. I. pag. 64 nr. 13.

Glor. ((Ps. 77, 14 f. 2.) Wo ist ein Gott, der größer wäre als unser Gott? Du bist der Gott, der Wunder thut. Du hast Deine Macht den Völkern kund gethan. Zu Dir, o HErr, habe ich meine Stimme erhoben; zu meinem Gotte habe ich meine Stimme erhoben, und Er hat mich erhöret. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. M. O.

Coll. O allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns, Deinen Dienern, aus Gnaden gegeben hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und die Einigkeit gleicher Gewalt und Majestät anzubeten, wir bitten Dich: verleihe, daß wir durch Beständigkeit solches Glaubens allezeit befestigt werden gegen alle Widerwärtigen, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Deinen Sohn ꝛc. R. Amen.

L. A. I. pag. 70 nr. 13.

alia: Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gelehrt hast im rechten

Glauben zu wissen und zu bekennen, daß Du, Vater, Sohn und Geist*), ein einiger ewiger Gott und dafür anzubeten bist: wir bitten Dich, Du wollest uns bei solchem Glauben allezeit fest erhalten (wider alles, was dagegen uns anfechten mag,)**) und uns Gnade verleihen, Dich mit Herz und Mund allezeit zu preisen, der Du lebest 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Brief an die Römer im 11. Kap., wo es vom 33. bis zum 36. Verse also lautet:

„O welch eine Tiefe des Reichtums beides der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind Seine Gerichte und unerforschlich Seine Wege! Denn wer hat des HErrn Sinn erkannt? Oder wer ist Sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat Ihm etwas zuvorgegeben, daß ihm werde wieder vergolten? Denn von Ihm und durch Ihn und zu Ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen." L. A. I. pag. 82 nr. 10.

Grad. (Ps. 72, 18 f.) Gelobt sei der HErr, und gelobt sei Sein herrlicher Name ewiglich, und alle Lande müssen Seiner Ehre voll werden. Hallelujah! R. Hallelujah! 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 3. Kap., wo es vom 1. bis zum 15. Verse also lautet:

„Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern, mit Namen Nicodemus, ein Oberster unter den Juden; der kam zu JEsu bei der Nacht und sprach zu Ihm: ‚Meister, wir wissen, daß Du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen thun, die Du thust, es sei denn Gott mit ihm.' JEsus antwortete und sprach zu ihm: ‚Wahrlich, wahrlich, Ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, kann er das Reich Gottes nicht sehen.' Nicodemus spricht zu Ihm: ‚Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?' JEsus antwortete: ‚Wahrlich, wahrlich, Ich sage Dir: Es sei denn, daß jemand geboren werde aus dem Wasser und Geiste, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleische geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geiste geboren wird, das ist Geist. Laß dich's nicht wundern, daß Ich dir gesagt habe: Ihr müsset von Neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, von wannen er kommt, und wohin er fährt. Also ist ein jeglicher,

---

*) Or. in drei Personen gleicher Macht und Ehren.

**) L. A. läßt das Eingeklammerte fort.

der aus dem Geiste geboren ist.' Nicodemus antwortete und sprach zu ihm: ‚Wie mag solches zugehen?' JEsus antwortete und sprach zu ihm: ‚Bist du ein Meister in Israel und weißt das nicht? Wahrlich, wahrlich, Ich sage dir: Wir reden, das Wir wissen, und zeugen von dem, das Wir gesehen haben, und ihr nehmet unser Zeugnis nicht an. Glaubet ihr nicht, wenn Ich euch von irdischen Dingen sage, wie würdet ihr glauben, wenn Ich euch von himmlischen Dingen sagen würde? Und niemand fährt gen Himmel, denn der vom Himmel herniedergekommen ist, nämlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist. Und wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muß des Menschen Sohn erhöht werden, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.'" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an Jes. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergefahren z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., v. dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Erste Sonntagsvesper.

Eingangslied.

Inv. Gnade sei mit euch 2c. R. Amen.

V. Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion: R. Und Dir 2c.

V. Du erhörest Gebet: R. Darum kommt 2c.

Ant. wie in der ersten Sd.-Vesper.

Psalm 8 (2—7.) N. (im 1. Ton).

HErr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in allen Landen:
Da man Dir danket im Himmel!
Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast Du eine Macht zugerichtet um Deiner Feinde willen:
Daß Du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.
Denn ich werde sehen die Himmel, Deiner Finger Werk:
Den Mond und die Sterne, die Du bereitest.
Was ist der Mensch, daß Du sein gedenkest:
Und des Menschen Kind, daß Du Dich sein annimmst?

Du wirst ihn lassen eine kleine Zeit von Gott verlassen sein:
Aber mit Ehre und Schmuck wirst Du ihn krönen.
Du wirst ihn zum HErrn machen über Deiner Hände Werk:
Alles hast Du unter seine Füße gethan.

Gloria patri.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.

Coll. aus dem Haupt-Gottesdienste S. 251 f. †

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Sprüchw. 30, 3—9. — Joh. 1, 15—18.—]
1. Cor. 2, 1—12! Kh.

sive

Symbolum Athanasianum S. 7 ff. etwa mit Auslassung von Absatz 5 bis 28.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Hymnus. Sermo. Predigtlied. Nunc dimittis.

Coll. aus den Schlußcollecten für die erste Sonnabendsvesper oder aus denjenigen für den Hauptgottesdienst (Abschnitt III.) je mit ihrer Antiphone.

Benedicamus und Benedictio.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	1. Petri 2, 1—10.	Donnerstag:	1. Petri 3, 1—5a.
Dienstag:	„ 2, 11—20.	Freitag:	„ 3, 5b—22.
Mittwoch:	„ 2, 21—25.	Sonnabend:	„ 4, 1—11.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Mosis 6, 9—7, 6.	Donnerstag:	1. Mosis 13,1—18.
Dienstag:	„ 8, 13—9, 11.	Freitag:	„ 14,8—24.
Mittwoch:	„ 11,1—9.		

Zur zweiten Sonnabendsvesper.

Psalm 149 (6—16)

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. (B.)

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Zephanja 2, 9—15 sive Marc. 4, 26—29!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zweiten Sonntagsmette.

Psalm 144 (1—4)

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 8, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis. (W. K.)

Die Ausübung des königlichen Amtes Christi durch die Gnadenmittel des Wortes und des Abendmahls.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 85 nr. 10 u. 9.

Intr. und Kyr. Gott hat uns geliebet in Seinem Sohne, ehe denn der Welt Grund gelegt war. Gelobt sei Er! Der HErr segne unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder N. (im 8. Ton).

Intr. [Chor (Ps. 13, 6) HErr, ich hoffe darauf, daß Du so gnädig bist:
Mein Herz freuet sich, daß Du so gerne hilfst.
Ich will dem HErren singen:
Daß Er so wohl an mir thut. —
(2) HErr, wie lange willst Du meiner so gar vergessen:
Wie lange verbirgst Du Dein Antlitz vor mir?
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied: Porst Nr. 293 V. 1—3. HErr, der Du vormals hast Dein Land 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEsu Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.
L. A. I. pag. 85 nr. 10.

Glor. (Gott hat uns geliebet in Seinem Sohne, ehe denn der Welt Grund gelegt war. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 76 nr. 28.

Coll. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du bist ein Helfer und Beschützer aller, die auf Dich hoffen, ohne dessen Hülfe und Gnade niemand etwas vermag, noch vor Dir gilt: laß Deine Barmherzigkeit uns reichlich widerfahren, auf daß wir durch Dein heiliges Eingeben denken, was recht (und gut)*) ist, und durch Deine Hülfe**) dasselbe vollbringen um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn, willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Johannes im ersten Briefe im 4. Kap., wo es vom 16. bis zum 21. Verse also lautet:

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott und Gott in ihm. Daran ist die Liebe völlig bei uns, auf daß wir eine Freudigkeit haben am Tage des Gerichts; denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe. Lasset uns Ihn lieben; denn Er hat uns erst geliebet. So jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasset seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebet, den er siehet, wie kann er Gott lieben, den er nicht siehet? Und dies Gebot haben wir von Ihm, daß wer Gott liebet, daß der auch seinen Bruder liebe.“ L. A. I. pag. 82 nr. 15.

Grad. (Psalm 119, 7. 5.) HErr, ich danke Dir von rechtem Herzen, daß Du mich lehrest die Rechte Deiner Gerechtigkeit. O daß mein Leben Deine Rechte mit ganzem Ernste hielte! Hallelujah! R. Hallelujah! ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 16. Kap., wo es vom 19. bis zum 31. Verse also lautet:

„Es war aber ein reicher Mann; der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinewand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. Es war aber ein Armer, mit Namen Lazarus; der lag vor seiner Thür voller Schwären und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen, die von des Reichen Tische fielen; doch kamen die Hunde und leckten ihm seine Schwären. Es begab sich aber, daß der Arme starb und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und ward begraben. Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine

*) Das Eingeklammerte läßt L. A. fort.

**) Dr. durch Deine Kraft auch.

Augen auf und sahe Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoße, rief und sprach: ‚Vater Abraham, erbarme Dich mein und sende Lazarus, daß er das Aeußerste seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.‘ Abraham aber sprach: ‚Gedenke, mein Sohn, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeiniget. Und über das alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestiget, daß, die da wollten von hinnen hinabfahren zu euch, können nicht, und auch nicht von dannen zu uns herüberfahren.‘ Da sprach er: ‚So bitte ich dich, Vater, daß du ihn sendest in meines Vaters Haus; denn ich habe noch fünf Brüder, daß er ihnen bezeuge, auf daß sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.‘ Abraham sprach zu ihm ‚Sie haben Moses und die Propheten; laß sie dieselbigen hören!‘ Er aber sprach: ‚Nein, Vater Abraham; sondern, wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße thun.‘ Er aber sprach zu ihm: ‚Hören sie Moses und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, ob jemand von den Toten auferstände.‘" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpfer Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur zweiten Sonntagsvesper.

Psalm 13: N. (im 8. Tone).

HErr, wie lange willst Du meiner so gar vergessen:
Wie lange verbirgst Du Dein Antlitz vor mir?
Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich:
Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?
Schaue doch und erhöre mich, HErr, mein Gott:
Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe:

Daß nicht mein Feind rühme, er sei mein mächtig geworden,
Und meine Widersacher sich nicht freuen, daß ich niederliege.
Ich hoffe aber darauf, daß Du so gnädig bist; mein Herz freuet sich, daß Du so gerne hilfst:
Ich will dem HErrn singen, daß Er so wohl an mir thut.

Gloria patri. Kh. (B.)

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Mos. 17, 1—7. —] Apgesch. 3, 1—11. — [Röm. 8, 1—11]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 3, 12—26.	Donnerstag:	2. Petr. 1, 1—11.
Dienstag:	1. Petr. 4, 12—19.	Freitag:	„ 1, 12—21.
Mittwoch:	„ 5, 1—11.	Sonnabend:	„ 2, 1—22.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Mosis 15, 1—18.	Donnerstag:	1. Mos. 18, 17—33.
Dienstag:	„ 17, 1—16.	Freitag:	„ 19, 12—29.
Mittwoch:	„ 18, 1—16.		

Zur dritten Sonnabendsvesper.

Psalm 104 (27—30)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 41, 1—10 sive Matth. 9, 9—13!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur dritten Sonntagsmette.

Psalm 36 (6—10)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 10, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am zweiten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Die Gnadenwirkung der Berufung.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. u. Kyr. (Jes. 54, 10) Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 7. Tone).

Intr. [Chor (Ps. 18, 19 f.) Der HErr ward meine Zuversicht:
Und er führte mich aus in den Raum;
Er riß mich heraus:
Denn Er hatte Lust zu mir. —
(2 f.) Herzlich lieb habe ich Dich, HErr, meine Stärke:
HErr mein Fels und meine Burg.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 332: Herzlich lieb hab ich Dich, o HErr 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unf. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unf. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unf. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Es soll. wohl Berge weich. u. Hügel hinfall.; aber Meine Gnade soll nicht von dir weich. u. der Bund Meines Fried. soll nicht hinfall., spr. d. HE., dein Erbarmer. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. 1. pag. 80 nr. 4.

Coll. Behüte uns, o Herr, vor denen, die Deinen Namen nicht kennen; laß uns in Deiner Furcht und Liebe wandeln und lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist unser Gott, unsre einzige Hoffnung, Trost und Stärke; Dein H. Geist führe uns auf rechter Bahn der Wahrheit und erhalte uns bei Deinem Worte, auf daß wir Dich und Deinen Namen loben und preisen ewiglich, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Heiland 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Johannes im ersten Briefe im 3. Kap., wo es vom 13. bis zum 18. Verse also lautet:

„Verwundert euch nicht, meine Brüder, ob euch die Welt hasset. Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebet, der bleibet im Tode. Wer seinen Bruder hasset, der ist ein Totschläger; und ihr wisset, daß ein Totschläger hat nicht das ewige Leben bei ihm bleibend. Daran haben wir erkannt die Liebe, daß Er Sein Leben für uns gelassen hat, und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen. Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat und siehet seinen Bruder darben und schließt sein Herz vor ihm zu, — wie bleibt die Liebe Gottes bei ihm? Meine Kindlein, lasset uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und mit der Wahrheit!" L. A. I. pag. 82 nr. 14.

Grad. HErr, gedenke unser nach Deinem Worte, auf welches Du uns lässest hoffen! Laß unsere Seele in Deinem Worte leben, daß sie Dich lobe immer und ewiglich! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 14. Kap., wo es vom 16. bis zum 24. Verse also lautet:

„Es war ein Mensch; der machte ein groß Abendmahl und lud viele dazu und sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls zu sagen den Geladenen: ‚Kommet; denn es ist alles bereit'. Und sie fingen an alle nach einander sich zu entschuldigen. Der erste sprach: ‚Ich habe einen Acker gekauft und muß hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich: entschuldige mich!' Und der andre sprach: ‚Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich: entschuldige mich!' Und der dritte sprach: ‚Ich habe ein Weib genommen; darum kann ich nicht kommen.' Und der Knecht kam und sagte das seinem Herrn wieder. Da ward der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knechte: ‚Gehe aus bald auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und Blinden herein!' Und der Knecht sprach: ‚HErr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da'. Und der HErr sprach zu dem Knechte: ‚Gehe aus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, auf daß mein Haus voll werde! Ich sage euch aber, daß der Männer keiner, die geladen sind, mein Abendmahl schmecken wird.'" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. den Toten,

aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur dritten Sonntagsvesper.

Psalm 18 (47—51:) N. (im 7. Tone).

Der HErr lebet, und gelobet sei mein Hort:
Und der Gott meines Heils müsse erhoben werden;
Der Gott, der mir Rache giebt:
Und zwinget die Völker unter mich,
Der mich errettet von meinen Feinden:
Und erhöhet mich aus denen, die sich wider mich setzen; Du hilfst mir von den Frevlern.
Darum will ich Dir danken, HErr, unter den Heiden:
Und Deinem Namen lobsingen,
Der seinem Könige groß Heil beweiset:
Und wohlthut Seinem Gesalbten David und seinem Samen ewiglich.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Mos. 22, 1—18. —] Apgesch. 4, 1—12. — [Röm. 10, 1—11]! B.

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	2. Petr. 3, 1—9.	Donnerstag:	1. Joh. 2, 1—11.
Dienstag:	2. Petr. 3, 10—18.	Freitag:	„ 2, 12—23.
Mittwoch:	1. Joh. 1, 1—10.	Sonnabend:	„ 2, 24—29.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Mosis 21, 1—21.	Donnerstag:	1. Mos. 24, 9—27.
Dienstag:	„ 22, 1—19.	Freitag:	„ 24, 50—67.
Mittwoch:	„ 23, 1—9.		

Zur vierten Sonnabendsvesper.

Psalm 6 (9—11)

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 55, 1—11 sive Matth. 5, 1—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur vierten Sonntagsmette.

Psalm 32 (1—5)

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Ephes. 2, 13—18!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am dritten Sonntage nach Trinitatis.

Die Gnadenwirkung der Erleuchtung zur Buße. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. u. Kyr. (Ps. 42, 12.) Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde Ihm noch danken, daß Er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder

M. K. — N. (im 2. Tone).

Intr. [Chor (Ps. 25, 16. 18). Wende Dich zu mir und sei mir gnädig, HErr;
Denn ich bin einsam und elend.
Siehe an meinen Jammer und Elend
Und vergieb mir alle meine Sünde, mein Gott. —
(1 f.) Nach Dir, HErr, verlanget mich;
Mein Gott, ich hoffe auf Dich; laß mich nicht zu Schanden werden!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 793 V. 1—3: HErr Jesu, Gnadensonne ꝛc. sive Nr. 448 V. 1—5: Nach Dir, o HErr, verlanget mich ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir

unſ. vielf. Sünd. und Vergehungen. S. erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unſ. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unſer und ſei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Was betrübſt du dich, m. Seele, und biſt ſo unruh. in mir? Harre auf Gott; denn ich werde Ihm noch dank., daß er meines Angeſ. Hülfe und m. Gott iſt. —) Ehre ſei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* *
*

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc.

M. O. — M. K.

Coll. O Gott, Du Beſchützer aller derer, die auf Dich hoffen, ohne welchen nichts kräftig, nichts heilig, mehre über uns Deine Barmherzigkeit, auf daß, wenn Du unſer Regierer und Führer biſt, wir dermaßen durch die zeitlichen Güter wandeln, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch JEſum Chriſtum, Deinen einigen Sohn, unſern Herrn ꝛc. R. Amen.

L. A. I. pag. 77 nr. 31.

alia: HErr Gott, himmliſcher Vater! Wir bitten Dich, Du wolleſt Deinen H. Geiſt in unſere Herzen geben, uns in Deiner Gnade erhalten und in aller Anfechtung behüten, auf daß wir durch Hülfe Deines Geiſtes nach Deinem Willen wandeln und in aller Not uns Deiner Güte tröſten mögen, durch JEſum Chriſtum, Deinen Sohn, unſern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epiſtel ſtehet geſchrieben bei St. Petrus im erſten Briefe im 5. Kap., wo es vom 6. bis zum 11. Verſe alſo lautet:

„So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, daß Er euch erhöhe zu Seiner Zeit! Alle eure Sorge werfet auf Ihn; denn Er ſorget für euch. Seid nüchtern und wachet; denn euer Widerſacher, der Teufel, gehet umher, wie ein brüllender Löwe, und ſuchet, welchen er verſchlinge. Dem widerſtehet, feſt im Glauben, und wiſſet, daß eben dieſelbigen Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. Der Gott aber aller Gnade, der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Chriſto JEſu, Derſelbige wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, ſtärken, kräftigen, gründen. Demſelbigen ſei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“

L. A. I. pag. 82 nr. 13.

Grad. (Pſ. 145, 20. 19) Der HErr behütet alle, die Ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottloſen. Er thut, was die Gottesfürchtigen begehren, und hört ihre Stimme und hilft ihnen. Gelobt ſei Gott! (Röm. 8, 28) Wir wiſſen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Beſten dienen. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 15. Kap., wo es vom 1. bis zum 10. Verse also lautet:

„Es naheten aber zu Ihm allerlei Zöllner und Sünder, daß sie Ihn höreten. Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: ‚Dieser nimmt die Sünder an und isset mit ihnen.‘ Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: ‚Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er der eins verliert, der nicht lasse die neunundneunzig in der Wüste und hingehe nach dem verlornen, bis daß er es finde? Und wenn er es gefunden hat, so legt er es auf seine Achseln mit Freuden. Und wenn er heimkommt, ruft er seinen Freunden und Nachbaren und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße thut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen. Oder welch Weib ist, die zehn Groschen hat, so sie der einen verliert, die nicht ein Licht anzünde und kehre das Haus und suche mit Fleiß, bis daß sie ihn finde? Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihren Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freuet euch mit mir; denn ich habe meinen Groschen gefunden, den ich verloren hatte. Also auch, sage Ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße thut.‘“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. christl. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leb. R. Amen ꝛc.

Zur vierten Sonntagsvesper.

Psalm 25 (8—14:) N. (im 2. Ton).

Der HErr ist gut und fromm:
Darum unterweiset Er die Sünder auf dem Wege.
Er leitet die Elenden recht:
Und lehret die Elenden Seinen Weg.

Die Wege des HErrn sind eitel Güte und Wahrheit:
Denen, die Seinen Bund und Zeugnis halten.
Um Deines Namens willen, HErr:
Sei gnädig meiner Missethat, die da gross ist!
Wer ist der, der den HErren fürchtet:
Er wird ihn unterweisen den besten Weg.
Seine Seele wird im Guten wohnen:
Und sein Same wird das Land besitzen.
Das Geheimnis des HErrn ist unter denen, die ihn fürchten:
Und Seinen Bund läßt Er sie wissen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Mos. 28,10—22. —] Apgesch. 4, 13—22. — [Ephes. 2, 13—18]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 4, 23—31.	Donnerstag:	1. Joh. 4, 1—6.
Dienstag:	1. Joh. 3, 1—12.	Freitag:	„ 4, 7—16.
Mittwoch:	„ 3, 19—24.	Sonnabend:	„ 5, 1—3.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Mos. 27, 1—17.	Donnerstag:	1. Mos. 29, 1—20.
Dienstag:	„ 27, 18—40.	Freitag:	„ 31, 1—18.
Mittwoch:	„ 27, 41—28,10		

Zur fünften Sonnabendsvesper.

Psalm 41 (2—4)

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 5, 1—6 sive Matth. 5, 7—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen 2c.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur fünften Sonntagsmette.

Psalm 112 (5—10)

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kb.

Lect. Lasset uns hören 2c. Col. 4, 2—6!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am vierten Sonntage nach Trinitatis.

Hindernisse der Buße. W. K.

Entweder L. A. I. pag. 85 nr. 15.

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. u. Kyr. (2. Petr. 1, 5—8) So wendet allen Fleiß daran und reichet dar in euerm Glauben Tugend und in der Tugend Bescheidenheit und in der Bescheidenheit Mäßigkeit und in der Mäßigkeit Geduld und in der Geduld Gottseligkeit und in der Gottseligkeit brüderliche Liebe und in der brüderlichen Liebe allgemeine Liebe! Denn wo solches reichlich bei euch ist, wird es euch nicht faul noch unfruchtbar sein lassen in der Erkenntnis unsers HErrn JEsu Christi. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 5 Tone).

Intr. [Chor (Ps. 27, 1 f.) Der HErr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollt' ich mich fürchten?

Der HErr ist meines Lebens Kraft. Vor wem sollte mir grauen?

Darum, so die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, mein Fleisch zu fressen,

Müssen sie anlaufen und fallen. —

(3.) Wenn sich schon ein Heer wider mich leget,

So fürchtet sich dennoch mein Herz nicht.

Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 394* V. 1—2: Gott ist mein Licht, der HErr mein Heil 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 64 nr. 13.

Glor. ((Ps. 77, 14 f. 2) Wo ist ein Gott, der größer wäre als unser

Gott? Du bist der Gott, der Wunder thut. Du hast Deine Macht den Völkern kund gethan. Zu Dir, o HErr, habe ich meine Stimme erhoben; zu meinem Gotte habe ich meine Stimme erhoben, und Er hat mich erhört.) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O Gott, von dem alle heilige Begierde, alle gerechte Rede und guten Werke herkommen; verleihe Deinen Knechten den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen sich Deiner Gebote befleißigen und unsere Zeit, hintangenommen alle Furcht der Feinde, durch Deine Beschützung ruhig und still sind, durch JEsum Christum, unsern lieben HErrn, Deinen einigen Sohn 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 67 nr. 6.

alia: HErr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke schaffest, gieb Deinen Dienern Frieden, welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unser Herz an Deinen Geboten hange und wir unsere Zeit durch Deinen Schutz stille und sicher vor Feinden leben, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 8. Kap., wo es vom 18. bis zum 23. Verse also lautet:

„Ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht wert sei, die an uns soll geoffenbart werden. Denn das ängstliche Harren der Creatur wartet auf die Offenbarung der Kinder Gottes, sintemal die Creatur unterworfen ist der Eitelkeit ohne ihren Willen, sondern um des willen, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung; denn auch die Creatur frei werden wird von dem Dienste des vergänglichen Wesens zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, daß alle Creatur sehnet sich mit uns und ängstet sich noch immerdar, nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir haben des Geistes Erstlinge, sehnen uns auch bei uns selbst nach der Kindschaft und warten auf unsres Leibes Erlösung.“. L. A. I. pag. 80 nr. 2.

Grad. (Ps. 71, 5 f.) Du allein, o HErr, bist unser Helfer und Erretter, unsere Zuversicht und unsere Hoffnung; auf Dich allein verlassen wir uns (Ps. 31, 6) und befehlen unsern Geist in Deine Hände; denn Du hast uns erlöset, getreuer Gott. Dir wollen wir lobsingen immerdar. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 6. Kap., wo es vom 36. bis zum 42. Verse also lautet:

„‚Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Richtet nicht; so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht; so werdet ihr nicht verdammet. Vergebet; so wird euch vergeben. Gebet; so wird euch gegeben: ein voll, gedrückt, gerüttelt und überflüssig Maß wird man in euern Schoß geben; denn eben mit dem Maße, da ihr mit messet, wird man euch wieder messen.‘ Und Er sagte ihnen ein Gleichnis: ‚Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen? Der Jünger ist nicht über seinen Meister; wenn der Jünger ist wie sein Meister, so ist er vollkommen. Was siehst du aber einen Splitter in deines Bruders Auge, und des Balkens in deinem Auge wirst du nicht gewahr? Oder wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt stille, Bruder; ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen, — und du siehest selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, ziehe zuvor den Balken aus deinem Auge und besiehe dann, daß du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest!‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vater, Allm., Schöpfer Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur fünften Sonntagsvesper.

Psalm 27 (11—14:) N. (im 5. Tone.)

HErr, weise mir Deinen Weg:
Und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen!
Gieb mich nicht in den Willen meiner Feinde:
Denn es stehen falsche Zeugen wider mich und thun mir Unrecht ohne Scheu.
Ich glaube aber doch, daß ich sehen werde das Gute des HErren:
Im Lande der Lebendigen.
Harre des HErrn; sei getrost und unverzagt:
Und harre des HErren!

Kh.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören 2c. [2. Mos. 3, 1—15. —] Apgesch. 4, 32—37. — [Col. 4, 1—6]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	1. Joh. 5, 10—20.	Donnerstag:	Jac. 1, 1—15.
Dienstag:	2. Johannis.	Freitag:	„ 2, 1—13.
Mittwoch:	3. „	Sonnabend:	„ 2, 14—26.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Mos. 32, 1—21.	Donnerstag:	1. Mos. 37, 1—17.
Dienstag:	„ 33, 1—17.	Freitag:	„ 37, 18—36.
Mittwoch:	„ 35, 1—15.		

Zur sechsten Sonnabendsvesper.

Psalm 44 (5—9)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hosea 11, 1—11 sive Matth. 7, 24—29!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur sechsten Sonntagsmette.

Psalm 46 (2—8)

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Gal. 2, 17—21!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am fünften Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Die Erleuchtung zum Glauben.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 62 nr. 3.

Intr. u. Kyr. HErr, unsre Seele verlanget nach Deinem Heil und hofft auf Dein Wort; Dein Wort ist unsers Fußes Leuchte und ein Licht auf unserm Wege. Du bist unser Schirm und Schild. Erhalte uns durch Dein Wort, daß wir leben und laß uns nicht zu Schanden werden über unsere Hoffnung! R. Ehre sei dem Vater &c. Kyr. el. &c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

Oder M. K. — N. (im 5. Tone).

Intr. [Chor (Ps. 27, 7. 9) HErr, höre meine Stimme, wenn ich rufe:
Du bist meine Hülfe.
Laß mich nicht und thue nicht von mir die Hand ab:
Gott, mein Heil! —
(1) Der HErr ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollt' ich mich fürchten?
Ehre sei dem Vater &c.]

Eingangslied Porst Nr. 527 V. 1—3: Ist Gott für mich, so trete &c.

Im Namen des Vaters &c. Unsere Hülfe &c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nieb. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. &c. L. A. I. pag. 64 nr. 16.

Glor. ((Ps. 103, 1—4) Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen h. Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünden vergiebt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit &c. L. A. I. pag. 79 nr. 35.

Coll. Allmächtiger, barmherziger Gott, wir bitten Dich herzlich, Du wollest uns im Glauben stärken, damit wir in Deinem Gehorsam wandeln und das Ende des Glaubens, welches da ist der Seelen Seligkeit, davon bringen mögen, um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen &c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im ersten Briefe im 3. Kap., wo es vom 8. bis zum 15. Verse also lautet:

„Endlich aber seid allesamt gleich gesinnet, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich! Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit

Scheltwort, sondern dagegen segnet und wisset, daß ihr dazu berufen seid, daß ihr den Segen beerbet! Denn, wer leben will und gute Tage sehen, der schweige seine Zunge, daß sie nicht Böses rede, und seine Lippen, daß sie nicht trügen! Er wende sich vom Bösen und thue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach! Denn die Augen des HErrn sehen auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Gebet; das Angesicht aber des HErrn siehet auf die da Böses thun. Und wer ist, der euch schaden könnte, so ihr dem Guten nachkommet? Und ob ihr auch leidet um Gerechtigkeit willen, so seid ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem Trotzen nicht und erschrecket nicht! Heiliget aber Gott den HErrn in eueren Herzen!"

L. A. I. pag. 61 nr. 1.

Grad. (Ps. 62, 3. 6. 7) HErr, Du bist unser Hort und Hülfe, Schutz und Trost. Unsere Seele harret nur auf Dich; denn Du bist allein unsere Hoffnung; bei Dir ist unser Heil und Zuversicht. Hallelujah! R. Hallelujah! 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 5. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Es begab sich aber, da sich das Volk zu Ihm drang zu hören das Wort Gottes, und Er stand am See Genezareth und sahe zwei Schiffe am See stehen; die Fischer aber waren ausgetreten und wuschen ihre Netze: Trat Er in der Schiffe eines, welches Simons war, und bat ihn, daß er es ein wenig vom Lande führete. Und Er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiffe. Und als Er hatte aufgehört zu reden, sprach Er zu Simon: ‚Fahre auf die Höhe, und werfet eure Netze aus, daß ihr einen Zug thuet!‘ Und Simon antwortete und sprach zu Ihm: ‚Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf Dein Wort will ich das Netz auswerfen.‘ Und da sie das thaten, beschlossen sie eine große Menge Fische, und ihr Netz zerriß. Und sie winkten ihren Gesellen, die im andern Schiffe waren, daß sie kämen und hülfen ihnen ziehen. Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, also daß sie sanken. Da das Smon Petrus sahe, fiel er JEsu zu den Knieen und sprach: ‚HErr, gehe von mir hinaus; ich bin ein sündiger Mensch.‘ Denn es war ihn ein Schrecken angekommen und alle, die mit ihm waren, über diesen Fischzug, den sie mit einander gethan hatten, desselbigengleichen auch Jacobus und Johannes, die Söhne Zebedäus, Simons Gesellen. Und JEsus sprach zu Simon: ‚Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst

du Menschen fangen.' Und sie führten die Schiffe zu Lande und verließen alles und folgten Ihm nach." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Christ., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen.

Zur sechsten Sonntagsvesper.

Psalm 27 (7—10:) N. (im 5. Ton.)

HErr höre meine Stimme, wenn ich rufe:
Sei mir gnädig und erhöre mich!
Mein Herz hält Dir vor Dein Wort: Ihr sollt Mein Antlitz suchen:
Darum suche ich auch, HErr, Dein Antlitz.
Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir und verstoße nicht im Zorn Deinen Knecht:
Denn Du bist meine Hülfe; laß mich nicht und thu nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil!
Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich:
Aber der HErr nimmt mich auf.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [2. Mos. 17, 1—7. —] Apgesch. 5, 1—11. — [Gal. 2, 17—21]!

V. Dank sei Dir, o HErr, R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 5, 12—24.	Donnerstag:	Apgesch. 7, 1—36.
Dienstag:	„ 5, 25—42.	Freitag:	„ 7, 37—8, 4.
Mittwoch:	„ 6, 1—15.	Sonnabend:	„ 8, 5—25.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: 1. Mosis 39, 1—23.*) Donnerstag: 1. Mos. 41, 25—43.
Dienstag: „ 40, 1—23. Freitag: „ 42, 1—17.
Mittwoch: „ 41, 9—24.

Zur siebenten Sonnabendsvesper.

Psalm 35 (11—18)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 1, 10—20 sive Matth. 19, 16—26!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur siebenten Sonntagsmette.

Psalm 141 (7—10)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 10, 12—18!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am sechsten Sonntage nach Trinitatis.

Das Wesen der Rechtfertigung. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 63 nr. 7.

Intr. u. Kyr. HErr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe; wache über die Fülle Deiner Kirche; heilige immer mehr diejenigen, welche die Zierde Deines Hauses sind; verherrliche sie durch Deine Macht und verlaß uns nicht; denn wir vertrauen auf Dich. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

---

*) Bei diesen und ähnlichen Schriftstellen wird der Vorleser diejenigen Ausdrücke, welche Anstoß geben könnten, in nahe liegende verwandte, wie V. 7, 12 und 14 in den „wollte ihn (mich) zur Sünde verführen" während des Lesens verändern oder, wenn möglich, die betreffenden Verse auslassen.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 1. Tone.)

Intr. [Chor (Pſ. 28, 8 f.) Der HErr iſt Seines Volkes Stärke:
Er iſt die Stärke, die Seinem Geſalbten hilft.
Hilf Deinem Volke, HErr, und ſegne Dein Erbe:
Und weide ſie und erhöhe ſie ewiglich! —
(1) Wenn ich rufe zu Dir, HErr, mein Hort, ſo ſchweige mir nicht:
Auf daß nicht, wo Du ſchweigeſt, ich gleich werde denen, die in die Hölle fahren!
Ehre ſei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porſt Nr. 568: Schatz über alle Schätze 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unſere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unſ. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. Sohn., unſ. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unſer und ſei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c. L. A. I. pag. 65 nr. 19.

Glor. ((1. Joh. 3, 16.) Alſo hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, ſondern das ewige Leben haben.) — Ehre ſei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* *
*

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit 2c.

Coll. Allm., barmh. Gott! Wir bitt. Dich herzl., Du wolleſt uns im Glaub. ſtärken, damit wir in Dein. Gehorſam wandeln u. das Ende des Glaub., welches da iſt der Seelen Seligk., davon bring. mög. um J. Chr., Deines Sohnes, will. R. Amen.

Lect. Die Epiſtel ſtehet geſchrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 6. Kap., wo es vom 3. bis zum 11. Verſe alſo lautet:

„Wiſſet ihr nicht, daß alle, die wir in JEſum Chriſt getauft ſind, die ſind in Seinen Tod getauft? So ſind wir ja mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Chriſtus iſt auferwecket von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, alſo ſollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. So wir aber ſamt Ihm gepflanzet werden zu gleichem Tode, ſo werden wir auch der Auferſtehung gleich ſein, dieweil wir wiſſen, daß unſer alter Menſch ſamt Ihm gekreuziget iſt, auf daß der ſündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünde nicht dienen. Denn wer geſtorben iſt, der iſt gerechtfertiget von der Sünde. Sind wir aber mit Chriſto geſtorben, ſo glauben wir, daß wir auch mit Ihm leben

werden, und wissen, daß Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen. Denn das Er gestorben ist, das ist Er der Sünde gestorben zu einem Male; das Er aber lebt, das lebet Er Gotte. Also auch ihr; haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid, und lebet Gott in Christo JEsu, unserm HErrn!" L. A. I. pag. 82 nr. 14.

Grad. HErr, gedenke unser nach Deinem Worte, auf welches Du uns lässest hoffen. Laß unsere Seele in Deinem Worte leben, daß sie Dich lobe immer und ewiglich! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 5. Kap., wo es vom 20. bis zum 26. Verse also lautet:

„Ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser, denn der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Ihr habet gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein. Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Racha, der ist des Rates schuldig; wer aber sagt: Du Narr, der ist des höllischen Feuers schuldig. Darum, wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und wirst allda eingedenk, daß dein Bruder etwas wider dich habe, so laß allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin und versöhne dich mit deinem Bruder und alsdann komm und opfere deine Gabe! Sei willfertig deinem Widersacher bald, dieweil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht dermaleinst überantworte dem Richter und der Richter überantworte dich dem Diener und werdest in den Kerker geworfen. Ich sage dir: Wahrlich, du wirst nicht von dannen herauskommen, bis du auch den letzten Heller bezahlest." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an J. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. von d. Jungfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. die Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur siebenten Sonntagsvesper.

Psalm 28 (1—5) N. (im 1. Ton.)

Wenn ich rufe zu Dir, HErr, mein Hort, so schweige mir nicht:
Auf daß nicht, wo Du schweigest, ich gleich werde denen, die in die Hölle fahren!
Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu Dir schreie:
Wenn ich meine Hände aufhebe zu Deinem heilgen Chor!
Zeuch mich nicht hin unter den Gottlosen und unter den Uebelthätern:
Die freundlich reden mit ihrem Nächsten und haben Böses im Herzen.
Gieb ihnen nach ihrer That und nach ihrem bösen Wesen:
Gieb ihnen nach den Werken ihrer Hände; vergilt ihnen, was sie verdienet haben!
Denn sie wollen nicht achten auf das Thun des HErrn noch auf die Werke Seiner Hände:
Darum wird Er sie zerbrechen und nicht bauen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [5. Mos. 6, 1—9. —] Apgesch. 8, 26—38. — [Röm. 10, 12—18]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Jac. 3, 1—12.	Donnerstag:	Jac. 5, 1—11.
Dienstag:	„ 3, 13—18.	Freitag:	„ 5, 12—20.
Mittwoch:	„ 4, 1—12.	Sonnabend:	Judä 17—25.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Mos. 42, 18—38.	Donnerstag:	1. Mos. 44, 11—34.
Dienstag:	„ 43, 1—23.	Freitag:	„ 45, 1—18.
Mittwoch:	„ 43, 24—44,6.		

Zur achten Sonnabendsvesper.

Psalm 33 (1—11)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 43, 1—13 sive Matth. 13, 44—46!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur achten Sonntagsmette.

Psalm 106 (1—5)

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 1. Tim. 1, 12—17!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am siebenten Sonntage nach Trinitatis.

Der Trost der Rechtfertigung. W. K.

Entweder

Eingangslied.' Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 85 nr. 13.

Intr. u. Kyr. (Ps. 67, 7 f.) Es segne uns Gott, unser Gott; es segne uns Gott, und alle Welt fürchte Ihn! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. R. — N. (im 2. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 47, 2. 4.) Frohlocket mit Händen, alle Völker:
Und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!
Er wird die Völker unter uns zwingen
Und die Leute unter unsre Füße. —
(3) Denn der HErr, der Allerhöchste, ist erschrecklich,
Ein großer König auf dem ganzen Erdboden.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 68 V. 1—5: Wer ist wohl wie Du ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser u. sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeb.

Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glaub., nicht verlor. werd., sond. das ew. Leb. haben.) — Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 80 nr. 1.

Coll. Ach HErr, von großer Güte und Gnade, handele mit uns nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit! Sei Du unsere feste Burg und Zuflucht, unsere Hülfe, unser Schutz und Schirm, daß uns kein Unfall stürzen könne, wie groß er auch ist! Nimm Deinen H. Geist nicht von uns, tröste uns mit Deiner Hülfe und erhalte uns, daß wir Dich loben und preisen von nun an bis in Ewigkeit, um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 6. Kap., wo es vom 19. bis zum 23. Verse also lautet:

„Ich muß menschlich davon reden um der Schwachheit willen eures Fleisches. Gleichwie ihr eure Glieder begeben habet zu Dienste der Unreinigkeit und von einer Ungerechtigkeit zu der andern, also begebet auch nun eure Glieder zu Dienste der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden! Denn da ihr der Sünde Knechte waret, da waret ihr frei von der Gerechtigkeit, Was hattet ihr nun zu der Zeit für Frucht? Welcher ihr euch jetzt schämet; denn das Ende derselbigen ist der Tod. Nun ihr aber seid von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden, habet ihr eure Frucht, daß ihr selig werdet, das Ende aber das ewige Leben. Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo JEsu, unserm HErrn.“ L. A. I. pag. 81 nr. 8.

Grad. (Ps. 117, 1 f.) Lobet den HErrn, alle Heiden; preiset Ihn, alle Völker; denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Marcus im 8. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„Zu der Zeit, da viel Volks da war und hatten nichts zu essen, rief JEsus Seine Jünger zu Sich und sprach zu ihnen: ‚Mich jammert des Volks; denn sie haben nun drei Tage bei Mir beharrt und haben nichts zu essen, und wenn ich sie ungegessen von Mir heim ließe gehen, würden sie auf dem Wege verschmachten; denn etliche sind von ferne gekommen.‘ Seine Jünger antworteten Ihm: ‚Woher nehmen wir Brot hier in der Wüste, daß wir sie sättigen?‘ Und Er fragte sie: ‚Wieviel habet ihr Brote?‘ Sie sprachen: ‚Sieben.‘ Und Er gebot dem Volke, daß sie sich

auf die Erde lagerten. Und Er nahm die sieben Brote und dankte und brach sie und gab sie Seinen Jüngern, daß sie dieselbigen vorlegten, und sie legten dem Volke vor. Und hatten ein wenig Fischlein; und Er dankte und hieß dieselbigen auch vortragen. Sie aßen aber und wurden satt und hoben die übrigen Brocken auf, sieben Körbe. Und ihrer waren bei viertausend, die da gegessen hatten, und Er ließ sie von Sich." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur achten Sonntagsvesper.

Psalm 47 (1—5:) N. (im 2. Ton.)

Frohlocket mit Händen, alle Völker:
Und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!
Denn der HErr, der Allerhöchste, ist erschrecklich:
Ein großer König auf dem ganzen Erdboden.
Er wird die Völker unter uns zwingen
Und die Leute unter unsre Füße.
Er erwählet uns zum Erbteil,
Die Herrlichkeit Jacobs, den Er liebet.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [5. Mos. 32, 1—7. —] Apgesch. 9, 1—19. — [1. Tim. 1, 12—17]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 9, 20—43.	Donnerstag:	Apgesch. 12, 1—25.
Dienstag:	„ 10, 1—34.	Freitag:	„ 13, 1—41.
Mittwoch:	„ 10,44—11,30.	Sonnabend:	„ 13,42—14,7.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: 1. Mos. 45, 27—46, 7 und 28—34.
Dienstag: 1. Mos. 47, 1—12.
Mittwoch: 1. Mos. 48, 1—21.
Donnerstag: „ 49, 29—50, 13.
Freitag: „ 50, 14—26.

Zur neunten Sonnabendsvesper.

Psalm 55 (17—24)
entweder nach N. im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hesek. 13, 18—23 sive Marc. 8, 34—38!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur neunten Sonntagsmette.

Psalm 56 (11—14)
entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 11, 11—21!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am achten Sonntage nach Trinitatis.

Der Kampf der Rechtfertigung. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 63 nr. 8.

Intr. und Kyr. (Ps. 26, 8) HErr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, wo Deine Ehre wohnt. (Ps. 95, 6) Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 8. Ton).

Intr. [Chor (Ps. 48, 10 f.) Gott wir warten Deiner Güte:
In Deinem Tempel.

Gott, wie Dein Name, so ist auch Dein Ruhm bis an der Welt Ende:
Deine Rechte ist voller Gerechtigkeit. —
(2) Groß ist der HErr und hochberühmt:
In der Stadt unsers Gottes, auf Seinem heilgen Berge.
Ehre sei dem Vater rc.]

Eingangslied Porst Nr. 1020* V. 1—3: HErr JEsu, Licht der Heiden rc.

Im Namen des Vaters rc. Unsere Hülfe rc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unf. vielf. Sünd. und Vergehungen. S. erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle unf. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unf. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. rc.
L. A. I. pag. 64, nr. 15.

Glor. ((Jes. 54, 10) Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede rc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit rc. M. O. — M. K. — L. A. I. pag. 66 nr. 3.

Coll. HErr, wir bitten Dich: Gieb uns allezeit gnädiglich einen Geist zu denken und zu thun, was recht ist, auf daß wir, die wir ohne Dich nicht sein können, nach Dir auch leben mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn rc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 8. Kap., wo es vom 12. bis zum 17. Verse also lautet:

„So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleische, daß wir nach dem Fleische leben. Denn wo ihr nach dem Fleische lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben. Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habet nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten müßtet, sondern ihr habet einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater! Derselbige Geist giebt Zeugnis unserm Geiste, daß wir Gottes Kinder sind. Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.“ L. A. I. pag. 61 nr. 1.

Grad. HErr, Du bist unser Hort und Hülfe, Schutz und Trost. Unsere Seele harret nur auf Dich; denn Du bist allein unsere Hoffnung; bei Dir ist unser Heil und Zuversicht. Hallelujah! R. Hallelujah rc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 7. Kap., wo es vom 15. bis zum 23. Verse also lautet:

„Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten sollet ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Diesteln? Also ein jeglicher guter Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt arge Früchte. Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum an ihren Früchten sollet ihr sie erkennen. Es werden nicht alle, die zu Mir sagen: HErr, HErr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen thun Meines Vaters im Himmel. Es werden viele zu Mir sagen an jenem Tage: HErr, HErr, haben wir nicht in Deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in Deinem Namen Teufel ausgetrieben, haben wir nicht in Deinem Namen viele Thaten gethan? Dann werde Ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weichet alle von Mir, ihr Uebelthäter!" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf., Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. von der Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur neunten Sonntagsvesper.

Psalm 48 (10—15:) N. (im 8. Ton).

Gott, wir warten Deiner Güte:
In Deinem Tempel.
Gott, wie Dein Name, so ist auch Dein Ruhm bis an der Welt Ende:
Deine Rechte ist voller Gerechtigkeit.
Es freue sich der Berg Zion und die Töchter Juda seien fröhlich:
Um Deiner Rechte willen!
Machet euch um Zion und umfanget sie:
Zählet ihre Türme!

Leget Fleiß an ihre Mauern und erhöhet ihre Paläste:
Auf daß man davon verkündige bei den Nachkommen,
Daß dieser Gott sei unser Gott immer und ewiglich:
Er führt uns wie die Jugend.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [5. Mos. 33, 1—3. —] Apgesch. 14, 8—18. — [Röm. 11, 11—21]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 14, 19—28.	Donnerstag:	Apgesch. 15, 30—41.
Dienstag:	„ 15, 1—12.	Freitag:	„ 16, 1—10.
Mittwoch:	„ 15, 13—29.	Sonnabend:	„ 16, 11—15.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	2. Mos. 1, 6—22.	Donnerstag:	2. Mose 5, 1—23.
Dienstag:	„ 2, 1—21.	Freitag:	„ 6, 1—13.
Mittwoch:	„ 4, 18—31		

Zur zehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 17 (6—15)

entweder im 3. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 48, 12—19 sive Matth. 14, 22—34!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zehnten Sonntagsmette.

Psalm 73 (25—28)

entweder im 3. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 11, 25—32!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am neunten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Benutzung der Gnadenmittel als Bedingung der Rechtfertigung.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 42.

Intr. u. Kyr. HErr, gedenke nicht unserer Uebelthaten und erbarme Dich unseres Elendes! HErr, der Du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns und vergieb uns unsere Sünden um der Herrlichkeit Deines Namens willen! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 3. Ton).

Intr. [Chor (Ps. 54, 6 f.) Siehe, Gott steht mir bei:
Der HErr erhält meine Seele.
Er wird die Bosheit meinen Feinden bezahlen:
Zerstöre sie durch Deine Treue, HErr, meine Stärke! —
(2) Hilf mir, Gott, durch Deinen Namen:
Und errette mich durch Deine Stärke!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 477 V. 1—3: JEsu, hilf siegen, Du Fürste des Lebens 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 42.

Glor. (HErr, gedenke nicht uns. Uebelthaten u. erb. Dich uns. Elendes! HErr, der Du uns. Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns u. verg. uns uns. Sünd. um der Herrlichk. Deines Nam. will. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.

Coll. HErr, wir bitt.: Gieb uns allezeit gnädigl. ein. Geist, zu denken und zu thun, was recht ist, auf daß wir, die wir ohne Dich nicht sein könn., nach Dir auch leb. mög., durch J. Chr., uns. HE. 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Briefe an die Corinther im 10. Kap., wo es vom 6. bis zum 13. Verse also lautet:

„Das ist uns zum Vorbilde geschehen, daß wir nicht uns gelüsten

lassen des Bösen, gleichwie jene gelüstet hat. Werdet auch nicht Abgöttische, gleichwie jener etliche wurden, als geschrieben steht: ‚Das Volk setzte sich nieder zu essen und zu trinken und stand auf zu spielen.‘ Auch lasset uns nicht Hurerei treiben, wie etliche unter jenen Hurerei trieben, und fielen auf einen Tag dreiundzwanzigtausend! Lasset uns aber auch Christum nicht versuchen, wie etliche von jenen Ihn versuchten und wurden von den Schlangen umgebracht! Murret auch nicht, gleichwie jener etliche murreten und wurden umgebracht durch den Verderber! Solches alles widerfuhr jenen zum Vorbilde; es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf welche das Ende der Welt gekommen ist. Darum, wer sich läßt dünken, er stehe, mag wohl zusehen, daß er nicht falle. Es hat euch noch keine, denn menschliche Versuchung betreten; aber Gott ist getreu, der euch nicht läßt versuchen über euer Vermögen, sondern macht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr es könnet ertragen.“ L. A. I. pag. 81 nr. 9.

Grad. (Ps. 111, 2) Groß sind die Werke des HErrn; gelobt sei Er! Wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 16. Kap., wo es vom 1. bis zum 9. Verse also lautet:

„Er sprach aber auch zu Seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann; der hatte einen Haushalter. Der ward vor ihm berüchtigt, als hätte er ihm seine Güter umgebracht. Und er forderte ihn und sprach zu ihm: ‚Wie höre ich das von dir? Thue Rechnung von deinem Haushalten; denn du kannst hinfort nicht Haushalter sein.‘ Der Haushalter sprach bei sich selbst: ‚Was soll ich thun? Mein Herr nimmt das Amt von mir; graben kann ich nicht; so schäme ich mich zu betteln. Ich weiß wohl, was ich thun will, wenn ich nun von dem Amt gesetzt werde, daß sie mich in ihre Häuser nehmen.‘ Und er rief zu sich alle Schuldner seines Herrn und sprach zu dem ersten: ‚Wieviel bist du meinem Herrn schuldig?‘ Er sprach: ‚Hundert Tonnen Oel.‘ Und er sprach zu ihm: ‚Nimm deinen Brief, setze dich und schreibe flugs fünfzig!‘ Darnach sprach er zu dem andern: ‚Du aber, wieviel bist du schuldig?‘ Er sprach: ‚Hundert Malter Weizen.‘ Und er sprach zu ihm: ‚Nimm deinen Brief, setze dich und schreibe achtzig!‘ Und der Herr lobte den ungerechten Haushalter, daß er klüglich gethan hatte; denn die Kinder dieser Welt sind klüger denn die Kinder des Lichts in ihrem Geschlechte. Und Ich sage euch auch: Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf daß, wenn ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten!“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gott., des allm. Vat., von dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, e. h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Verg. d. Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur zehnten Sonntagsvesper.

Psalm 54 (6—9:) N. (im 3. Ton).

Siehe, Gott steht mir bei;
Der HErr erhält meine Seele.
Er wird die Bosheit meinen Feinden bezahlen.
Zerstöre sie durch Deine Treue!
So will ich Dir ein Freudenopfer thun
Und Deinem Namen, HErr, danken, daß er so tröstlich ist.
Denn Du errettest mich aus aller meiner Not,
Daß mein Auge an meinen Feinden Lust siehet.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Sam. 3, 1—19. —] Apgesch. 16, 16—34. — [Röm. 11, 25—32]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 16, 35—40.	Donnerstag:	1. Thessal. 2, 1—13.
Dienstag:	„ 17, 1—14.	Freitag:	„ 3, 1—13.
Mittwoch:	1. Thessal. 1, 1—10.	Sonnabend:	Apgesch. 17, 15—20.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	2. Mos. 10, 21—29.	Donnerstag:	2. Mos. 12, 18—42.
Dienstag:	„ 11, 1—10.	Freitag:	„ 13, 17—22.
Mittwoch:	„ 12, 1—14.		

Zur eilften Sonnabendsvesper.

Psalm 79 (9—13)

entweder im 3. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 14, 13—21 sive Matth. 23, 34—39!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.=Vesper.

Zur eilften Sonntagsmette.

Psalm 137 (1—6)

entweder im 3. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Cor. 3, 10—17!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Mette.

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Benutzung der Gnadenzeit als Bedingung der Rechtfertigung.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 80 nr. 3.

Intr. und Kyr. HErr, der Du kein Gutes lässest mangeln denen, die Dich fürchten, sich auf Dich verlassen und zu Dir rufen, wir bitten Dich: sei unser Ruhm und Stärke, unser Schutz und Schild, daß wir, errettet und erlöset, in Dir fröhlich seien und Dich loben und preisen in Ewigkeit! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. R. — N. (im 5. Ton).

Intr. [Chor (Ps. 55, 17—20. 23) Da ich zum Herrn rief, erhörte Er meine Stimme
Und erlöste meine Seele von denen, die an mich wollen,
Und demütigte sie,
Der vor der Welt ist und ewiglich bleibet.
Wirf Dein Anliegen auf den HErren;
Der wird dich versorgen. —
(2) Gott, höre mein Gebet und verbirg Dich nicht vor meinem Flehen;
Merk auf mich und erhöre mich!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 637 V. 1—3: JEsu, meine Stärke 2c.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., willen! (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (HErr, der Du kein Gutes lässest mangeln denen, die Dich fürchten, sich auf Dich verlassen und zu Dir rufen, wir bitten Dich: sei unser Ruhm und Stärke, unser Schutz und Schild, daß wir, errettet und erlöset, in Dir fröhlich seien und Dich loben und preisen in Ewigkeit! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 76 nr. 29.

Coll. Wir danken Dir, himmlischer Vater, von Grund unseres Herzens, daß Du uns Dein h. Evangelium gegeben hast, und bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest solch selig Licht Deines Wortes uns gnädiglich erhalten und durch Deinen H. Geist uns also leiten und führen, daß wir nimmermehr davon abweichen, sondern fest daran halten und endlich dadurch selig werden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im 1. Briefe an die Corinther im 12. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Von den geistlichen Gaben aber will ich euch, liebe Brüder, nicht verhalten. Ihr wisset, daß ihr Heiden seid gewesen und hingegangen zu den stummen Götzen, wie ihr geführt wurdet. Darum thue ich euch kund, daß niemand JEsum verflucht, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann JEsum einen HErrn heißen ohne durch den H. Geist. Es sind mancherlei Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind mancherlei Aemter; aber es ist ein Herr. Und es sind mancherlei Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirket alles in allen. In einem jeglichen erzeigen sich die Gaben des Geistes zum gemeinen Nutzen. Einem wird gegeben durch den Geist, zu reden von der Weisheit; dem andern wird gegeben, zu reden von der Erkenntnis, nach demselbigen Geist, einem andern der Glaube in demselbigen Geist, einem andern die Gabe, gesund zu machen, in demselbigen Geist, einem andern, Wunder zu thun, einem andern Weissagung, einem andern, Geister zu unterscheiden, einem andern mancherlei Sprachen,

einem andern, die Sprachen auszulegen. Dies aber alles wirkt derselbige einige Geist und teilt einem jeglichen seines zu, nach dem Er will.“

L. A. I. pag. 63 nr. 7.

Grad. (Ps. 28, 9) HErr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe; wache über die Fülle Deiner Kirche; heilige immer mehr diejenigen, welche die Zierde Deines Hauses sind; verherrliche sie durch Deine Macht und verlaß uns nicht; denn wir trauen auf Dich. Hallelujah! R. Hallelujah!

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 19. Kap., wo es vom 41. bis zum 48. Verse also lautet:

„Und als Er nahe hinzu kam, sahe Er die Stadt an und weinte über sie und sprach: ‚Wenn doch auch du wüßtest zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist es vor deinen Augen verborgen. Denn es wird die Zeit über dich kommen, daß deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten und werden dich schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen darum, daß du nicht erkannt hast die Zeit, darinnen du heimgesucht bist.‘ Und Er ging in den Tempel und fing an auszutreiben, die darinnen verkauften und kauften, und sprach zu ihnen: ‚Es stehet geschrieben: Mein Haus ist ein Bethaus; ihr aber habt es gemacht zur Mördergrube.‘ Und Er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Vornehmsten im Volke trachteten Ihm nach, daß sie Ihn umbrächten, und fanden nicht, wie sie Ihm thun sollten; denn alles Volk hing Ihm an und hörte Ihn. R. Ehre sei Dir ꝛc.

Cred. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. d. H. Geist, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, e. h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur eilften Sonntagsvesper.

Psalm 55 (2—9:) N. (im 5. Tone.)

Gott, höre mein Gebet
　Und verbirg Dich nicht vor meinem Flehen!
Merk auf mich und erhöre mich,
　Wie ich so kläglich zage und heule,

Daß der Feind so schreit und der Gottlose dränget;
Denn sie wollen mir einen Tück beweisen und sind mir heftig gram.
Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe:
Und des Todes Furcht ist auf mich gefallen.
Furcht und Zittern ist mich angekommen,
Und Grauen hat mich überfallen.
Ich sprach: O hätte ich Flügel wie Tauben,
Daß ich flöge und etwa bliebe!
Siehe, so wollt ich mich ferne wegmachen
Und in der Wüste bleiben.
Ich wollte eilen, dass ich entrönne
Vor dem Sturmwind und Wetter.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören &c. [1.Sam. 7, 5—12. —] Apgesch. 17, 21—34. — [1. Cor. 3, 10—17]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

sive

Die Geschichte von der Zerstörung der Stadt Jerusalem, wie wir sie in alten Büchern aufgezeichnet finden.

1.*) Je mehr sich das Evangelium von JEsu Christo, dem Auferstandenen, als eine Kraft Gottes zur Seligkeit an den Herzen vieler Tausende bewährte, die nicht widerstrebten dem H. Geist, desto widerspenstiger wurden die der Verblendung dahingegebenen Juden. Sie erwarteten immer noch ihren Messias, und Betrüger traten auf, die sich für denselben ausgaben. Daneben bildeten sich Räuberhorden, die ihr eigenes Vaterland verwüsteten. Solche allgemeine Zerrüttung gab den Römern willkommene Veranlassung zu Bedrückungen aller Art. Und unter dem römischen Landpfleger Florus wurden die schon vielfach gereizten Juden durch unerhörte Mißhandlungen aufs äußerste gebracht; sie empörten sich, und um den allgemeinen Aufstand zu dämpfen, rückte der römische Statthalter von Syrien, Cestius Gallus, mit einem Heere nach Judäa und belagerte Jerusalem. Die Aufrührer aber schlugen ihn in die Flucht, setzten eine Regierung ein und rüsteten sich zum Kriege. Der Kaiser Nero in Rom, davon benachrichtigt, sandte den Feldherrn Vespasian, der eben die Deutschen besiegt hatte, nach Judäa, und dieser eroberte schnell viele feste Plätze; allein

*) nach F. L. Zahn, biblische Geschichte.

ehe er Judäa völlig unterworfen hatte, starb Nero, und Vespasian wurde von seinen Soldaten zum Kaiser ausgerufen, ging nach Rom und ließ seinen Sohn Titus zurück, den Krieg zu vollenden. Dieser rückte nun im siebenzigsten Jahre nach Christi Geburt im Anfange des April (E. E.) mit einem Heere vor Jerusalem und schloß die Stadt am Osterfeste ein, wo in der Regel die Zahl der Einwohner auf drei Millionen stieg. Die Belagerten waren aber selbst unter sich nicht einig. Drei Parteien führten unter einander grausamen Bürgerkrieg. Nur darin waren sie einig, den Römern sich nicht zu ergeben, und alle Aufforderungen des Titus, der Stadt und Tempel gern geschont wissen wollte, wurden mit Hohn zurückgewiesen.

Chor: Tag des Zorns, o Tag voll Grauen 2c. (Dies irae, dies illa etc.) V. 1 und 2 sive Es ist gewißlich an der Zeit 2c. (Porst Nr. 891 V. 1.)

Gem. irgend ein Kyrie, wie Christe, Du Lamm Gottes 2c. (Porst Nr. 72 V. 1.)

2. Viele Juden flüchteten nun aus der Stadt, und die Fliehenden wurden vom Titus gütig aufgenommen. Die Aufrührer selbst aber suchten die Flucht zu verhindern und ließen die töten, die ergriffen wurden. Dabei entstand die größte Hungersnot. Räuberische Horden in der Stadt zogen herum und raubten, was sie an Lebensmitteln finden konnten; sie geißelten die, welche nichts zu haben behaupteten. Wer noch irgend gut aussah oder sein Haus verschloß, kam in den Verdacht, daß er Lebensmittel besitze. Man stürzte in sein Haus, schmetterte die Kinder an die Wand und suchte durch Martern Lebensmittel zu erpressen. Die Reichen wurden durch falsche Zeugen des Verrates beschuldigt und hingerichtet. Und die Not stieg immer höher. Viele starben vor Hunger. Die räuberischen Soldaten erbrachen die Häuser und plünderten die Toten, ja versuchten unter Hohngelächter die Schärfe ihrer Schwerter an den Leichen. Viele stürzten sich vor Verzweiflung von den Mauern herab. Andere gaben vor, einen Ausfall machen zu wollen, und flohen zu den Römern. Diese Ueberläufer waren ganz aufgedunsen vor Hunger und starben, da sie zu gierig Lebensmittel zu sich nahmen. Vielen Tausenden derselben wurden, obgleich es Titus bei Todesstrafe verboten hatte, von den Arabern die Bäuche aufgeschnitten, weil man auf die Vermutung kam, sie hätten Geld verschluckt, um es vor den Räubern zu retten. So wurde denn selbst die Flucht ein Verderben, und das den Hungrigen gereichte Brot brachte den Tod. Diejenigen von den Belagerten, die Ausfälle versuchten und in Gefangenschaft gerieten, wurden von den römischen Soldaten im Angesichte

Jerusalems gekreuzigt, und täglich sahe die Stadt wohl über 500 der Ihrigen am Kreuze sterben. Dabei konnten die Toten in der Stadt nicht mehr beerdigt werden; sie wurden nur über die Mauer geworfen, und man berechnete die Zahl derselben auf 600000. Zuletzt vermochte man nicht einmal die Toten nach außen zu entfernen und häufte sie in leeren Häusern auf. Ein Augenzeuge, der Jude Josephus, sagt: ‚Keine Stadt hat je so viel gelitten. Gott war es, der das ganze Volk verdammt hatte; es war auch nie ein lasterhafteres Geschlecht auf Erden gewesen als dieses.‘ Und der HErr sprach: ‚Das sind die Tage der Rache; denn es wird große Not auf Erden sein und ein Zorn über dieses Volk; es wird alsdann große Trübsal sein, als nicht gewesen ist vom Anfange der Welt bisher und auch nicht werden wird.‘ Titus hatte die Stadt inzwischen immer enger mit einem Walle eingeschlossen, und schon waren mehre Teile der Stadt erobert. Aber die wütende Menge hatte noch die Burg und den Tempel besetzt. Die Hungersnot stieg aufs höchste. Man nagte am Leder der Schilde, aß Heu, das man um hohen Preis kaufen mußte; ja, eine vornehme Frau, der die Soldaten alles geraubt, kochte ihr eigenes Kind, und da die gierigen Soldaten die Speise rochen und in das Haus stürzten, verheimlichte sie ihre furchtbare That nicht, sondern zeigte die andere Hälfte des Kindes, die sie aufgehoben hatte. Dabei wollte man aber immer nichts von Uebergabe hören: die rasende Menge erwartete Hülfe von den Juden aus Babylon oder von dem bald erscheinenden Messias. In solches Elend fielen diejenigen, welche ihren wahren Messias gekreuzigt und bei dessen Tode geschrieen hatten: ‚Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!‘ Jetzt kam es über sie.

Chor: JEsu, Deiner Lieb gedenke ꝛc. (V. 9 und 10 aus Tag des Zorns, o Tag voll Grauen) sive O weh demselben, welcher hat ꝛc. (Porst Nr. 891 V. 4.)

Gem. Christe, Du Lamm Gottes ꝛc. (Porst Nr. 72 V. 2.)

3. Titus wollte bis auf den letzten Augenblick den Tempel so gern retten und gab den strengsten Befehl. Allein beim Sturme warf ein römischer Soldat eine brennende Fackel in den Tempel, und er geriet in Brand. Titus bat und drohte, man solle löschen; aber niemand gehorchte, im Gegenteil man warf noch mehr brennende Stoffe hinein. Das Wort des HErrn: ‚Es soll kein Stein auf dem andern bleiben‘, mußte in Erfüllung gehen. Die Wut der Soldaten kannte keine Grenzen mehr. Ströme Blutes flossen und widerstanden sogar dem Brande, und erst am Abende konnte das Feuer völlig um sich greifen. Die plündernden Römer

fanden die Häuser größtenteils mit Leichen der Verhungerten angefüllt; selbst in den unterirdischen Gängen fand man über 12000 Tote, die sich unter einander getötet hatten oder vor Hunger gestorben waren. Die Zahl der Getöteten brechnete man auf 1 100 000 und die Zahl der Gefangenen während des Krieges belief sich auf 97 000. — Solch namenloses Elend bringt es dem Worte des HErrn zu widerstreben. Heil denen, die den HErrn fürchten! Das erfuhren die Christen. Diese hatten beim Heranrücken der römischen Heere aus Jerusalem über den Jordan in das Städtchen Pella sich geflüchtet. Hier konnten sie Gott loben für gnädige Bewahrung, während Jerusalem am 8. September des Jahres 70 n. Chr. Geb. (E. E.) zum Schutthaufen wurde.

Chor: Richter der gerechten Rache 2c. (V. 11 und 12 aus Tag des Zornes, Tag voll Grauen 2c. sive O JEsu, hilf zur selben Zeit 2c. (Porst Nr. 891 V. 5).

Gem.: Christe, Du Lamm Gottes 2c. (Porst Nr. 72 V. 3).

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch.	18, 1—11.	Donnerstag:	Apgesch.	19, 9—22.
Dienstag:	„	18, 12—25.	Freitag:	„	19, 23—40.
Mittwoch:	„	19, 1—8.	Sonnabend:	„	20, 1—14.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	2. Mos.	14, 1—14.	Donnerstag:	2. Mos.	16, 15—35.
Dienstag:	„	14, 15—31.	Freitag:	„	17, 1—16.
Mittwoch:	„	15, 20—16, 6.			

Zur zwölften Sonnabendsvesper.

Psalm 5 (9—13)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jesaias 2, 10—22 sive Matth. 16, 13—20!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zwölften Sonntagsmette.

Psalm 138 (4—8)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Theß. 5, 14—24!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am eilften Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Die Bekehrung als Bedingung der Rechtfertigung.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 82 nr. 12.

Intr. u. Kyr. (Ps. 36, 6) HErr, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 6. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 68, 6. 7. 36) Er ist Gott in Seiner heiligen Wohnung, ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder giebt.
Er wird Seinem Volke Macht und Kraft geben. —
(1) Es stehe Gott auf, daß Seine Feinde zerstreuet werden:
Und, die Ihn hassen, vor Ihm fliehen!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 479 V. 1—4: Ist Gott mein Schild und Helfersmann 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig! R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 82 nr. 12.

Glor. (HErr, Deine Güte reicht, so weit d. Himm. ist, u. Deine Wahrh., so weit die Wolk. gehen. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 62 nr. 4.

Coll. Erhöre uns, unser Gott, nach Deiner Gerechtigkeit; sei uns gnädig und segne uns; laß uns Dein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen Deine Wege! HErr, unsre Sünde ist Dir nicht verborgen; aber Du, unser Gott, sei uns gnädig durch Deine große Güte und erhöre uns mit

Deiner treuen Hülfe, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Brief an die Corinther im 15. Kap., wo es vom 1. bis zum 10. Verse also lautet:

„Ich erinnere euch aber, liebe Brüder, des Evangeliums, das ich euch verkündigt habe, welches ihr auch angenommen habet, in welchem ihr auch stehet, durch welches ihr auch selig werdet, — welcher Gestalt ich es euch verkündigt habe, so ihr es behalten habet, es wäre denn, daß ihr es umsonst geglaubt hättet. Denn ich habe euch zuvörderst gegeben, welches ich auch empfangen habe, daß Christus gestorben sei für unsere Sünden nach der Schrift, und daß Er begraben sei, und daß Er auferstanden sei am dritten Tage nach der Schrift, und daß Er gesehen worden ist von Kephas, darnach von den Zwölfen. Darnach ist Er gesehen worden von mehr denn fünfhundert Brüdern auf einmal, deren noch viele leben; etliche aber sind entschlafen. Darnach ist Er gesehen worden von Jacobus, darnach von allen Aposteln. Am letzten nach allen ist Er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, als der ich nicht wert bin, daß ich ein Apostel heiße, darum, daß ich die Gemeine Gottes verfolgt habe. Aber von Gottes Gnade bin ich, das ich bin, und Seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet, denn sie alle, nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.“ L. A. I. pag. 82 nr. 11.

Grad. (Luc. 1, 46 f.) Meine Seele erhebet den HErrn. Gelobt sei Er! Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 18. Kap., wo es vom 9. bis zum 14. Verse also lautet:

„Er sagte aber zu etlichen, die sich selbst vermaßen, daß sie fromm wären, und verachteten die anderen, ein solches Gleichnis: ‚Es gingen zween Menschen hinauf in den Tempel zu beten, einer ein Pharisäer, der andre ein Zöllner. Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst also: Ich danke Dir, Gott, daß ich nicht bin, wie die anderen Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner; ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, das ich habe. Und der Zöllner stand von ferne, wollte auch seine Augen nicht aufheben gen Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging hinab gerechtfertigt in sein Haus vor

jenem; denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.'" R. Ehre sei Dir zc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde u. an J. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vaters, von dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, e. h. allgem. chr. K., die Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferstehung des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen zc.

Zur zwölften Sonntagsvesper.

Psalm 68 (2—6:) N. (im 6. Ton.)

Es stehe Gott auf, daß Seine Feinde zerstreuet werden,
Und die Ihn hassen, vor Ihm fliehen!
Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird;
Wie das Wachs zerschmilzt vom Feuer, so müssen umkommen die Gottlosen vor Gott!
Die Gerechten aber müssen sich freuen und fröhlich sein vor Gott
Und von Herzen sich freuen!
Singet Gott, lobsinget Seinem Namen;
Machet Bahn dem, der da sanft herfährt: Er heißet HErr und freuet euch vor Ihm,
Der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der Witwen;
Er ist Gott in Seiner heiligen Wohnung.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören zc. [2. Sam. 7, 1—16. —] Apgesch. 20, 15—38. — [1. Thessal. 5, 14—24]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 21, 1—30.	Donnerstag:	Apgsch. 23,33—24,27.
Dienstag:	„ 21, 31—22, 22.	Freitag:	„ 25, 1—27.
Mittwoch:	„ 22, 23—23, 32.	Sonnabend:	„ 26, 1—23.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: 2. Mos. 19, 1—25. Donnerstag: 2. Mos. 32, 1—14.
Dienstag: „ 20, 18—21,9. Freitag: „ 32,15—35.
Mittwoch: „ 24, 1—18.

Zur dreizehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 105 (1—8)
entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.
(Vergl. die zweite Festvesper zu Ostern!)
Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jesaias 35, 1—10 sive Matth. 13, 31—35!
V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.
Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur dreizehnten Sonntagsmette.

Psalm 108 (2—6)
entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.
Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 1. Petri 3, 15—18!
V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.
Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am zwölften Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Der Grund der Rechtfertigung in der Macht JEsu Christi.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 80 nr. 2.

Intr. und Kyr. Du allein, o HErr, bist unser Helfer und Erretter, unsere Zuversicht und unsere Hoffnung; auf Dich allein verlassen wir uns und befehlen unsern Geist in Deine Hände; denn Du hast uns erlöset, getreuer Gott; Dir wollen wir lobsingen immerdar. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 2. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 70, 2 f.) Eile, Gott, mich zu erretten,
HErr, mir zu helfen!
Es müssen sich schämen und zu Schanden werden,
Die nach meiner Seele stehen! —

(16) Sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden,
Die mir Uebles wünschen!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]
Eingangslied Porst Nr. 192: Erhalt uns, HErr, bei Deinem Wort ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unſ. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unſ. Heil., J. Chr., will. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.
L. A. I. pag. 80 nr. 2.

Glor. (Du allein, o HErr, bist unſ. Helfer und Erretter, unſ. Zuversicht und unſ. Hoffnung; auf Dich allein verlaſſ. wir uns und befehl. unſ. Geist in Deine Hände; denn Du hast uns erlöset, getr. Gott; Dir woll. wir lobsing. immerdar. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

*   *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag 71 nr. 17.

Coll. HErr Gott, lieber Vater! Wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen H. Geist leiten und regieren, auf daß wir mit ganzem Herzen Dein Wort anhören und annehmen und dadurch geheiligt werden und auf JEsum Christum, Deinen Sohn, unser ganzes Vertrauen und unsere Hoffnung setzen, unser Leben nach Deinem Worte bessern und ewig selig werden, durch JEsum Christum, unsern Herrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im zweiten Briefe an die Corinther im 3. Kap., wo es vom 4. bis zum 11. Verse also lautet:

„Ein solch Vertrauen aber haben wir durch Christum zu Gott, nicht, daß wir tüchtig sind von uns selber, etwas zu denken, als von uns selber; sondern, daß wir tüchtig sind, ist von Gott, welcher auch uns tüchtig gemacht hat, das Amt zu führen des neuen Testaments, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. So aber das Amt, das durch die Buchstaben tötet und in die Steine ist gebildet, Klarheit hatte, also, daß die Kinder Israel nicht konnten ansehen das Angesicht Mosis um der Klarheit willen seines Angesichts, die doch aufhört, wie sollte nicht vielmehr das Amt, das den Geist giebt, Klarheit haben! Denn so das Amt, das die Verdammnis predigt, Klarheit hat, vielmehr hat das Amt, das die Gerechtigkeit predigt, überschwängliche Klarheit. Denn auch jenes Teil, das verklärt war, ist nicht

für Klarheit zu achten gegen dieser überschwänglichen Klarheit. Denn so das Klarheit hatte, das da aufhört, vielmehr wird das Klarheit haben, das da bleibt.“ L. A. I. pag. 82 nr. 11.

Grad. Meine Seele erhebet den HErrn. Gelobt sei Er! Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Hallelujah! R. Hallelujah &c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Marcus im 7. Kap., wo es vom 31. bis zum 37. Verse also lautet:

„Und da Er wieder ausging von den Grenzen Tyrus' und Sidons, kam Er an das galiläische Meer mitten unter die Grenze der zehn Städte. Und sie brachten zu Ihm einen Tauben, der stumm war, und sie baten Ihn, daß Er die Hand auf ihn legte. Und Er nahm ihn von dem Volke besonders und legte ihm die Finger in die Ohren und spützte und rührte seine Zunge und sahe auf gen Himmel, seufzte und sprach zu ihm: ‚Hephata!‘ d. i. Thue dich auf! Und alsbald thaten sich seine Ohren auf, und das Band seiner Zunge ward los, und redete recht. Und Er verbot ihnen, sie sollten es niemand sagen. Je mehr Er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten und wunderten sich über die Maßen und sprachen: ‚Er hat alles wohl gemacht. Die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.‘“ R. Ehre sei Dir &c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf., Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. von der Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur dreizehnten Sonntagsvesper.

Psalm 70: N. (im 2. Ton.)

Eile, Gott, mich zu erretten,
  HErr, mir zu helfen!
Es müssen sich schämen und zu Schanden werden, die nach meiner Seele stehen;
  Sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden, die mir Uebles wünschen,
Daß sie müssen wiederum zu Schanden werden,
  Die da über mich schreien: Da, da!

Freuen und fröhlich müssen sein an Dir, die nach Dir fragen,
Und die Dein Heil lieben, immer sagen: Hochgelobt sei Gott!
Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir!
Denn Du bist mein Helfer und Erretter; mein Gott, verzeuch nicht!
Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [2. Sam. 7, 17—29. —] Apgesch. 26, 24—32. — [1. Petr. 3, 15—18]!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Apgesch. 27, 1—20.	Donnerstag:	Apgesch. 28, 7—16.
Dienstag:	„ 27, 21—38.	Freitag:	„ 28, 17—31.
Mittwoch:	„ 27, 39—28,6.	Sonnabend:	2. Thess. 1, 1—12.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	2. Mos. 33, 12—34, 10.	Donnerstag:	3. Mos. 9, 6—24.
Dienstag:	„ 34, 27—35.	Freitag:	„ 16, 29—34.
Mittwoch:	„ 35, 30—36, 7.		

Zur vierzehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 1

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jesaias 12, 1—6 sive Matth. 5, 13—19!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur vierzehnten Sonntagsmette.

Psalm 15

entweder im 5. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 8, 31—39!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis.

Der Grund der Rechtfertigung in der Gnade JEsu Christi. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. und Kyr. Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. — N. (im 5. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 74, 20 f.) Gedenke, HErr, an Deinen Bund
Und laß den Geringen nicht mit Schanden davongehn!
Mache Dich auf, Gott, und führe aus Deine Sache,
Und vergiß nicht des Geschreies Deiner Feinde! —
(1) Gott, warum verstößest Du uns so gar
Und bist so grimmig zornig über die Schafe Deiner Weide?
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 988* V. 1—4: O Vater der Barmherzigkeit 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., willen! (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Sein. eingeb. S. gab, auf daß alle, die an Ihn glaub., nicht verl. werd., sondern d. ew. Leben haben. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 66 nr. 2.

Coll. Allmächtiger Gott! Gieb uns den rechten, wahrhaftigen Glauben und mehre denselben täglich in uns; verleihe uns auch wahre Liebe und Hoffnung, damit wir Dir und unserm Nächsten nach Deinem Wohlgefallen dienen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Galater im 3. Kap., wo es vom 15. bis zum 22. Verse also lautet:

„Liebe Brüder, ich will nach menschlicher Weise reden: Verachtet man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätigt ist, und thut auch nichts dazu. Nun ist ja die Verheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er spricht nicht ‚durch die Samen' als durch viele, sondern

als durch einen, ‚durch deinen Samen‘, welcher ist Christus. Ich sage aber davon: Das Testament, das von Gott zuvor bestätigt ist auf Christum, wird nicht aufgehoben, daß die Verheißung sollte durchs Gesetz aufhören, welches gegeben ist über vierhundertunddreißig Jahre hernach. Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch Verheißung gegeben: Gott aber hat es Abraham durch Verheißung frei geschenkt. Was soll denn das Gesetz? Es ist dazu gekommen um der Sünden willen, bis der Same käme, dem die Verheißung geschehen ist, und ist gestellt von den Engeln durch die Hand des Mittlers. Ein Mittler aber ist nicht eines Einigen Mittler; Gott aber ist einig. Wie? ist denn das Gesetz wider Gottes Verheißungen? Das sei ferne! Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, das da könnte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Gesetze. Aber die Schrift hat es alles beschlossen unter die Sünde, auf daß die Verheißung käme durch den Glauben an JEsum Christum, gegeben denen, die da glauben.“

L. A. l. pag. 61. nr. 1.

Grad. HErr, Du bist unser Hort und Hülfe, Schutz und Trost, unsre Seele harret nur auf Dich; denn Du allein bist unsre Hoffnung; bei Dir ist unser Heil und Zuversicht. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 10. Kap., wo es vom 23. bis zum 37. Verse also lautet:

„Und Er wandte sich zu Seinen Jüngern und sprach insonderheit: ‚Selig sind die Augen, die da sehen, das ihr sehet. Denn Ich sage euch: viele Propheten und Könige wollten sehen, das ihr sehet, und haben es nicht gesehen, und hören, das ihr höret, und haben es nicht gehört.‘ Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte Ihn und sprach: ‚Meister, was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe?‘ Er aber sprach zu ihm: Wie stehet im Gesetz geschrieben? Wie liesest Du?‘ Er antwortete und sprach: ‚Du sollst Gott deinen HErrn lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst.‘ Er aber sprach zu ihm: ‚Du hast recht geantwortet. Thue das; so wirst du leben.‘ Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu JEsu: ‚Wer ist denn mein Nächster?‘ Da antwortete JEsus und sprach: ‚Es war ein Mensch; der ging von Jerusalem hinab gen Jericho und fiel unter die Mörder. Die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halb tot liegen. Es begab sich aber ohngefähr, daß ein Priester dieselbige Straße hinabzog; und da

er ihn sahe, ging er vorüber. Desselbigen gleichen auch ein Levit, da er kam bei die Stätte und sahe ihn, ging er vorüber. Ein Samariter aber reiste und kam dahin; und da er ihn sahe, jammerte ihn sein, ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goß drein Oel und Wein und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in die Herberge und pflegte sein. Des andern Tages reiste er und zog heraus zween Groschen und gab sie dem Wirte und sprach zu ihm: ‚Pflege sein; und so du was mehr wirst darthun, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Welcher dünkt dich, der unter diesen dreien der Nächste sei gewesen dem, der unter die Mörder gefallen war?‘ Er sprach: ‚Der die Barmherzigkeit an ihm that.‘ Da sprach JEsus zu ihm: ‚So gehe hin und thue desgleichen!‘" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur vierzehnten Sonntagsvesper.

Psalm 74 (10—17:) N. (im 5. Tone.)

Ach Gott, wie lange soll der Widerwärtige schmähen
Und der Feind Deinen Namen so gar verlästern?
Warum wendest Du Deine Hand ab
Und Deine Rechte von Deinem Schoſs so gar?
Aber Gott ist mein König von Alters her,
Der alle Hülfe thut, so auf Erden geschiehet.
Du zertrennest das Meer durch Deine Kraft
Und zerbrichst die Köpfe der Drachen im Wasser,
Du zerschlägst die Köpfe der Walfische
Und giebst sie zur Speise dem Volk in der Einöde.
Du lässest quellen Brunnen und Bäche;
Du lässest versiegen starke Ströme.
Tag und Nacht ist Dein;
Du machst, daß beide Sonn und Gestirn ihren gewissen Lauf haben.

Du setzest einem jeglichen Lande seine Grenze;
Sommer und Winter machst Du.

Gloria patri. (Rh.)

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [2. Sam. 24, 10—14. — Luc. 6, 20—31. —] Röm. 8, 31—39!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	2. Thessal. 2, 1—17.	Donnerstag:	Galat. 1, 11—24.
Dienstag:	" 3, 1—18.	Freitag:	" 2, 1—10.
Mittwoch:	Galat. 1, 1—10.	Sonnabend:	" 2, 11—24.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	4. Mos. 9, 15—23.	Donnerstag:	4. Mos. 14, 1—25.
Dienstag:	" 12, 1—15.	Freitag:	" 14, 26—45.
Mittwoch:	" 13, 17—34.		

Zur fünfzehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 30 (9—13)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Micha 6, 1—8 sive Luc. 15, 11—32!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur fünfzehnten Sonntagsmette.

Psalm 92 (6—12)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Ephes. 6, 1—9!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Grund der Dankbarkeit (Heiligung).

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 64 nr. 16.

Intr. und Kyr. Lobe den HE., m. Seele, und was in mir ist, Seinen h. Namen! Lobe den HE., m. Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünd. verg. und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderb. erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 6. Ton.)

Intr. [Chor (Pſ. 84, 10 f.) Gott, unser Schild, schaue doch;
Siehe an das Reich Deines Gesalbten!
Denn ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser,
Denn sonst tausend. —
(2 f.) Wie lieblich sind Deine Wohnungen, HErr Zebaoth!
Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des HErren.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 980* V. 1—3: Thut mir auf die schöne Pforte ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unſ. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unſ. Heil., JEſ. Chr., willen! Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

L. A. I. pag. 64 nr. 16.

Glor. (Lobe den HE., m. Seele, und was in mir ist, S. h. Nam.! Lobe den HE., m. Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünd. verg. und heilet alle deine Gebrech., der dein Leben vom Verderb. erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 67 nr. 5.

Coll. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich: gieb Deiner christlichen Gemeinde Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein h. Wort rein gepredigt werde und immer wachse und zunehme, auf daß Deine Christenheit dadurch vermehrt werde und mit beständigem Glauben

Dir diene und bis ans Ende beharren möge, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c.*) R. Amen. L. A. I. pag. 62 nr. 5.

alia: HErr, lehre uns die Rechte Deiner Gerechtigkeit: verlaß uns nicht! Oeffne unsere Augen, daß wir sehen das Licht Deines Heiles; stärke uns mit Deinem Worte! Wende von uns ab falsche Lehre und leite uns auf Deinen Wegen, daß wir in Deiner Erkenntnis leben und sterben zu Deinem Lob und Preis, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen 2c.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Galater im 5. Kap., wo es vom 16. bis zum 24. Verse also lautet:

„Ich sage aber: Wandelt im Geist; so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch gelüstet wider den Geist und den Geist wider das Fleisch; dieselbigen sind wider einander, daß ihr nicht thuet, was ihr wollet. Regiert euch aber der Geist, so seid ihr nicht unter dem Gesetze. Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Haß, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch habe zuvor gesagt und sage noch zuvor, daß, die solches thun, werden das Reich Gottes nicht erben. Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. Wider solche ist das Gesetz nicht. Welche aber Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden." L. A. I. pag. 80 nr. 2.

Grad. Du allein, o HErr, bist unser Helfer und Erretter, unsre Zuversicht und unsre Hoffnung; auf Dich allein verlassen wir uns und befehlen unsern Geist in Deine Hände; denn Du hast uns erlöset, getreuer Gott. Dir wollen wir lobsingen immerdar. Hallelujah! R. Hallelujah! 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 17. Kap., wo es vom 11. bis zum 19. Verse also lautet:

„Und es begab sich, da Er reiste gen Jerusalem, zog Er mitten durch Samarien und Galiläa. Und als Er in einen Markt kam, begegneten Ihm zehn aussätzige Männer; die standen von fern und erhoben ihre Stimme und sprachen: ‚JEsu, lieber Meister, erbarme Dich unser!' Und da Er sie sahe, sprach Er zu ihnen: ‚Gehet hin und zeiget euch den

*) L. A. — beharren möge, der Du mit dem Sohne und H. Geiste regierest in Ewigkeit.

Priestern!' Und es geschah, da sie hingingen, wurden sie rein. Einer aber unter ihnen, da er sahe, daß er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein Angesicht zu Seinen Füßen und dankte Ihm. Und das war ein Samariter. JEsus aber antwortete und sprach: ‚Sind ihrer nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die Neun? Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrete und gäbe Gott die Ehre, denn dieser Fremdling?' Und Er sprach zu ihm: ‚Stehe auf; gehe hin; dein Glaube hat dir geholfen.'" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Toten, aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. d. Sünd., Auferst. d. Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen.

Zur fünfzehnten Sonntagsvesper.

Psalm 84 (9—13:) N. (im 6. Tone.)

HErr Gott Zebaoth, höre mein Gebet;
Vernimm's, Gott Jacob!
Gott, unser Schild, schaue doch;
Siehe an das Reich Deines Gesalbten!
Denn ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser, denn sonst tausend.
Ich will lieber der Thür hüten in meines Gottes Hause, denn lange wohnen in der Gottlosen Hütten.
Denn Gott der HErr ist Sonn und Schild;
Der HErr giebt Gnade und Ehre; Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
HErr Zebaoth,
Wohl dem Menschen, der sich auf Dich verläßt!

Gloria patri. Kh. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Kön. 3, 5—14. — Matth. 10, 16—22. —] Hebr. 2, 1—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Galat. 3, 1—14.	Donnerstag:	Galat. 6, 11—18.
Dienstag:	„ 4, 6—20.	Freitag:	1. Corinth. 1, 1—18.
Mittwoch:	„ 5, 1—15.	Sonnabend:	„ 2, 1—16.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	4. Mos. 16, 1—21.	Donnerstag:	4. Mos. 20, 1—13.
Dienstag:	„ 16, 28—38.	Freitag:	„ 20, 14—22.
Mittwoch:	„ 17, 1—13.		

Zur sechzehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 10 (16—18)

entweder im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

†

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 33, 14—24 sive Luc. 9, 46—56!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur sechzehnten Sonntagsmette.

Psalm 11

entweder im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 2. Thess. 3, 6—16!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am fünfzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Erweisung der Dankbarkeit in Not. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 83 nr. 20.

Intr. u. Kyr. (Joh. 6, 68 f.) HErr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, daß Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 4. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 86, 1 ff.) HErr, neige Deine Ohren und erhöre mich!
Hilf Du, mein Gott, Deinem Knechte, der sich verlässt auf Dich!
HErr, sei mir gnädig;
Denn ich rufe täglich zu Dir. —
(4) Erfreue die Seele Deines Knechtes;
Denn nach Dir, HErr, verlanget mich.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 248 V. 1—3: Allein zu Dir, HErr JEsu Christ 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unf. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unf. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unf. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.
L. A. I. pag. 64 nr. 12.

Glor. ((Ps. 145, 18) Der HErr ist nahe allen, die Ihn anrufen, allen, die Ihn mit Ernst anrufen. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren und bringen Frucht in Geduld.—) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 66 nr. 1.

Coll. vom vorigen Sonntage. alia: Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen H. Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest, erhöre unsre Bitte und gieb gnädiglich, daß sie mit allen ihren Gliedern im reinen Glauben durch Deine Gnade Dir diene, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Galater im 5. Kap., wo es vom 25. bis zum 10. Verse im 6. Kap. also lautet:

„So wir im Geiste leben, so lasset uns auch im Geiste wandeln! Lasset uns nicht eiteler Ehre geizig sein, einander zu entrüsten und zu hassen! Liebe Brüder, so ein Mensch etwa von einem Fehl übereilt würde, so helfet ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geiste, die ihr geistlich seid; und siehe auf dich selbst, daß du nicht auch versuchet werdest! Einer trage des andern Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. So aber sich jemand läßt dünken, er sei etwas, so er doch nichts ist, der betrügt sich selbst. Ein jeglicher aber prüfe sein selbst Werk, und alsdann wird er an ihm selber Ruhm haben und nicht an einem andern. Denn ein jeglicher

wird seine Last tragen. Der aber unterrichtet wird mit dem Worte, der teile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet. Irret euch nicht; Gott läßt sich nicht spotten. Denn, was der Mensch säet, das wird er ernten. Wer auf sein Fleisch säet, der wird von dem Fleische das Verderben ernten. Wer aber auf den Geist säet, der wird von dem Geiste das ewige Leben ernten. Lasset uns aber Gutes thun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören. Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!" L. A. I. pag. 82 nr. 15.

Grad. (Ps. 119, 7. 5) HErr, ich danke Dir von ganzem Herzen, daß Du mich lehrest die Rechte Deiner Gerechtigkeit. O daß mein Leben Deine Rechte mit ganzem Ernste hielte! Hallelujah! R. Hallelujah rc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 6. Kap., wo es vom 24. bis zum 34. Verse also lautet:

„Niemand kann zweien Herren dienen. Entweder er wird einen hassen und den andern lieben oder wird einem anhangen und den andern verachten. Ihr könnet nicht Gotte dienen und dem Mammon. Darum sage Ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht für euern Leib, was ihr anziehen werdet! Ist nicht das Leben mehr denn die Speise und der Leib mehr denn die Kleidung? Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht; sie ernten nicht; sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nähret sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr denn sie? Wer ist unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen möge, ob er gleich darum sorget? Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht; auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist als derselbigen eins. So denn Gott das Gras auf dem Felde also kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, sollte Er das nicht vielmehr euch thun, o ihr Kleingläubigen? Darum sollet ihr nicht sorgen und sagen: ‚Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?' Nach solchem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr des alles bedürfet. Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit; so wird euch solches alles zufallen. Darum sorget nicht für den andern Morgen; denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe." R. Ehre sei Dir rc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. von d. Jungfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. die Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur sechzehnten Sonntagsvesper.

Psalm 86 (6—13:) N. (im 4. Tone.)

Vernimm, HErr, mein Gebet
Und merke auf die Stimme meines Flehens!
In der Not rufe ich Dich an;
Du wollest mich erhören.
HErr, es ist Dir keiner gleich unter den Göttern,
Und ist niemand, der thun kann wie Du.
Alle Heiden, die Du gemacht hast, werden kommen und vor Dir anbeten, HErr,
Und Deinen Namen ehren,
Daß Du so grofs bist und Wunder thust
Und alleine Gott bist.
Weise mir, HErr, Deinen Weg, daß ich wandele in Deiner Wahrheit;
Erhalte mich bei dem Einigen, daß ich Deinen Namen fürchte!
Ich danke Dir, HErr, mein Gott, von ganzem Herzen
Und ehre Deinen Namen ewiglich.
Denn Deine Güte ist groß über mich
Und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.

Gloria patri. Rh. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [1. Kön. 19, 1—18. — Luc. 18, 1—8. —]

†
Jac. 5, 13—18!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	1. Corinth. 3, 1—23.	Donnerstag:	1. Cor. 6, 1—20.
Dienstag:	„ 4, 1—21.	Freitag:	„ 7, 10—30.
Mittwoch:	„ 5, 1—13.	Sonnabend:	„ 9, 13—23.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	4. Mos. 21, 1—9.	Donnerstag:	5. Mos. 34, 1—12.
Dienstag:	„ 24, 1—17.	Freitag:	Josua 1, 1—18.
Mittwoch:	5. Mos. 31, 14—23.		

Zur siebzehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 28 (6—9)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jerem. 31, 10—17 sive Luc. 9, 57—62!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur siebzehnten Sonntagsmette.

Psalm 39 (8—14)

entweder im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jac. 3, 1—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am sechzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Erweisung der Dankbarkeit unter Leiden. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 62 nr. 4.

Intr. u. Kyr. Erhöre uns, unser Gott, nach Deiner Gerechtigkeit; sei uns gnädig und segne uns; laß uns Dein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen Deine Wege! HErr, unsere Sünde ist Dir nicht verborgen; aber Du, unser Gott, sei uns gnädig durch Deine große Güte und erhöre uns mit Deiner treuen Hülfe! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe. R. Und Friede &c.

Oder M. K. — N. (im 4. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 86, 3. 5) HErr, sei mir gnädig;
Denn ich rufe täglich zu Dir.
Denn Du, HErr, bist gut und gnädig,
Von großer Güte allen, die Dich anrufen. —
(1) HErr, neige Deine Ohren und erhöre mich;
Denn ich bin elend und arm.
Ehre sei dem Vater &c.]

Eingangslied Porst Nr. 248 V. 1—3: Allein zu Dir, HErr JEsu Christ &c.

Im Namen des Vaters &c. Unsere Hülfe &c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. &c.

Glor. (Erhöre uns, unser Gott, nach Dein. Gerechtigk.; sei uns gnädig u. segne uns; laß uns Dein Antlitz leucht., daß wir auf Erd. erk. Deine Wege! HErr, uns. Sünde ist Dir nicht verborg.; aber Du, uns. Gott, sei uns gnäd. durch Deine große Güte und erhöre uns mit Dein. treuen Hülfe! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit &c. L. A. I. pag. 72 nr. 19.

Coll. Gott, an dessen Segen alles gelegen ist, und der Du so gern segnest alle, die auf Dich hoffen: wir bitten Dich, Du wollest auch mit uns sein und zu allem, was wir in Deinem Namen anfangen und vollbringen, Dein gnädiges Gedeihen mildiglich verleihen, aber auch uns tüchtig machen, in allen guten Werken zu thun Deinen Willen und in uns schaffen, was vor Dir gefällig ist, durch JEsum Christum, unsern HErrn &c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Epheser im 3. Kap., wo es vom 13. bis zum 21. Verse also lautet:

„Darum bitte ich, daß ihr nicht müde werdet um meiner Trübsale willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre sind. Derhalben beuge ich meine Kniee gegen den Vater unsers HErrn JEsu Christi, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, daß Er euch Kraft gebe nach dem Reichtume Seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch Seinen Geist an dem inwendigen Menschen und Christum zu wohnen durch den Glauben in euren Herzen und durch die Liebe eingewurzelt und gegründet zu werden, auf daß ihr begreifen möget

mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe, auch erkennen die Liebe Christi, die alle Erkenntnis übertrifft, auf daß ihr erfüllet werdet mit allerlei Gottesfülle. Dem aber, der überschwänglich thun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirket, dem sei Ehre in der Gemeine, die in Christo JEsu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

L. A. I. pag. 81 nr. 8.

Grad. Lobet den HErrn, alle Heiden; preiset Ihn, alle Völker; denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 7. Kap., wo es vom 11. bis zum 17. Verse also lautet:

„Und es begab sich darnach, daß Er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und Seiner Jünger gingen viele mit Ihm und viel Volks. Als Er aber nahe an das Stadtthor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der ein einiger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr. Und da sie der HErr sahe, jammerte Ihn derselbigen, und sprach zu ihr: ‚Weine nicht!' Und trat hinzu und rührte den Sarg an; und die Träger standen. Und Er sprach: ‚Jüngling, Ich sage dir: Stehe auf!' Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden, und Er gab ihn seiner Mutter. Und es kam sie alle eine Furcht an und priesen Gott und sprachen: ‚Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat Sein Volk heimgesucht.' Und diese Rede von Ihm erscholl in das ganze jüdische Land und in alle umliegenden Länder." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eing. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geist, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, e. h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur siebzehnten Sonntagsvesper.

Psalm 86 (14—17:) N. (im 4. Tone.)

Gott, es setzen sich die Stolzen wider mich, und der Hause der Tyrannen stehet mir nach meiner Seele
Und haben Dich nicht vor Augen.
Du aber, HErr Gott, bist barmherzig und gnädig,
Geduldig und von großer Güte und Treue.
Wende Dich zu mir, sei mir gnädig;
Stärke Deinen Knecht mit Deiner Macht und hilf dem Sohne Deiner Magd!
Thu ein Zeichen an mir, daß mir's wohl gehe,
Daß es sehen, die mich hassen, und sich schämen müssen, daß Du mir beistehst, HErr, und tröstest mich!

Gloria patri. Rh. B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [2. Chron. 15, 1—8. — Matth. 25, 14—30. —] 2. Tim. 3, 10—17!†

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	1. Corinth. 10,16—11,1.	Donnerstag:	1. Corinth. 14,1—19.
Dienstag:	„ 11,13—22.	Freitag:	„ 14,26—40.
Mittwoch:	„ 12,12—21.	Sonnabend:	„ 16,1—14.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Josua 3, 9—4, 11.	Donnerstag:	Josua 23, 1—16.
Dienstag:	„ 6, 1—20.	Freitag:	„ 24, 19—33.
Mittwoch:	„ 7, 1—26.		

Zur achtzehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 75 (5—11)

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 58, 1—14 sive Joh. 9, 1—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur achtzehnten Sonntagsmette.

Psalm 140 (7—14)

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören &c. 2. Cor. 8, 1—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am siebzehnten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Erweisung der Dankbarkeit im Verhalten gegen Gott und den Nächsten.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im 1. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 63 nr. 6.

Intr. und Kyr. HErr, unser Gott, laß uns nicht wandeln im Rate der Gottlosen noch treten auf den Weg der Sünder noch sitzen, da die Spötter sitzen, sondern gieb uns Lust und Liebe zu Deinem Gesetze; laß uns rühmen und fröhlich sein in Dir und Dich von Herzen lieben; segne Du uns, unser Gott, und kröne uns mit ewiger Gnade und Barmherzigkeit! R. Ehre sei dem Vater &c. Kyr. el. &c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

Oder M. K. — N. (im 8. Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 119, 137) HErr, Du bist gerecht, und Dein Wort ist recht.
Handle mit Deinem Knechte nach Deiner Gnade! —
(Ps. 124, 1) Wohl denen, die ohne Wandel leben:
Die im Gesetz des HErren leben!
Ehre sei dem Vater &c.]

Eingangslied Porst Nr. 209 V. 1—3: Wohl dem Menschen, der nicht wandelt &c.

Im Namen des Vaters &c. Unsere Hülfe &c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unf. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unf. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unf. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. &c.

L. A. I. pag 63 nr. 6.

Glor. (HErr, unser Gott, laß uns nicht wandeln im Rate der Gottlos. noch tret. auf d. Weg. der Sünd. noch sitz., da die Spötter sitz., sond. gieb uns Lust u. Liebe zu Deinem Gesetze; laß uns rühm. u. fröhlich sein in Dir u. Dich von Herz. lieb.; segne Du uns, unf. Gott, u. kröne uns mit ew. Gnade u. Barmherzigk.! —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede &c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 67 nr. 7.

Coll. Barmherziger, getreuer Gott, der Du bei uns das helle Licht Deines Evangeliums hast lassen aufgehen, bei welchem wir Dich und Deinen Willen recht erkennen und lernen können, wie wir christlich leben und selig sterben sollen, wir bitten Dich: heilige uns durch Deinen Geist je länger je mehr, daß wir der Welt und allen weltlichen Lüsten von Herzen absagen und unsere Freude darin suchen, Dir zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist, durch JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Epheser im 4. Kap., wo es vom 1. bis zum 6. Verse also lautet:

„So ermahne nun euch ich Gefangener in dem HErrn, daß ihr wandelt, wie sich gebührt euerm Berufe, darinnen ihr berufen seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld und vertraget einer den andern in der Liebe und seid fleißig zu halten die Einigkeit im Geiste durch das Band des Friedens. Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eures Berufs; ein HErr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater (unser) aller, der da ist über euch allen und durch euch alle und in euch allen.“ L. A. I. pag. 83 nr. 18.

Grad. (Ps. 119, 165) Großen Frieden haben, die Dein Gesetz lieben, und werden nicht straucheln. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 14. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Und es begab sich, daß Er kam in ein Haus eines Obersten der Pharisäer auf einen Sabbath, das Brot zu essen; und sie hielten auf Ihn. Und siehe, da war ein Mensch vor Ihm; der war wassersüchtig. Und JEsus antwortete und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprach: ‚Ist's auch recht, auf den Sabbath heilen?‘ Sie aber schwiegen stille. Und Er griff ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen. Und Er antwortete und sprach zu ihnen: ‚Welcher ist unter euch, dem sein Ochs oder Esel in den Brunnen fällt und er nicht alsbald ihn herauszieht am Sabbathtage?‘ Und sie konnten Ihm darauf nicht wieder Antwort geben. Er sagte aber ein Gleichnis zu den Gästen, da Er merkte, wie sie erwählten, obenan zu sitzen, und sprach zu ihnen: ‚Wenn du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht obenan, daß nicht etwa ein Vornehmerer denn du von ihm geladen sei, und so dann kommt, der dich und ihn geladen hat, spreche zu dir: Weiche diesem, und du müssest dann mit

Scham untenan sitzen. Sondern, wenn du geladen wirst, so gehe hin und setze dich untenan, auf daß, wenn da kommt, der dich geladen hat, spreche zu dir: Freund, rücke hinauf; dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir zu Tische sitzen. Denn wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vaters, von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur achtzehnten Sonntagsvesper.

Psalm 119 (137—146:) N. (im 8. Ton.)

HErr, Du bist gerecht.
Und Dein Wort ist recht.
Du hast die Zeugnisse Deiner Gerechtigkeit
Und die Wahrheit hart geboten.
Ich habe mich schier zu Tode geeifert,
Daß meine Widersacher Deiner Worte vergessen.
Dein Wort ist wohl geläutert,
Und Dein Knecht hat es lieb.
Ich bin geringe und verachtet,
Ich vergesse aber nicht Deines Befehls.
Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit,
Und Dein Gesetz ist Wahrheit.
Angst und Not haben mich getroffen;
Ich habe aber Lust an Deinen Geboten.
Die Gerechtigkeit Deiner Zeugnisse ist ewig;
Unterweise mich; so lebe ich.
Ich rufe von ganzem Herzen: erhöre mich, HErr,
Daß ich Deine Rechte halte!
Ich rufe zu Dir: hilf mir,
Daß ich Deine Zeugnisse halte!

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Sprüchw. 16, 1—9. — Luc. 10, 38—42. —]

Ephes. 4, 29—32!

V. Dank sei Dir o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Vesper.

Tägliche Morgen=Lectionen.

Montag:	1. Timoth. 1, 1—20.	Donnerstag:	1. Tim. 4, 1—16.
Dienstag:	„ 2, 1—15.	Freitag:	„ 5, 8—25.
Mittwoch:	„ 3, 1—16.	Sonnabend:	„ 6, 6—21.

Tägliche Abend=Lectionen.

Montag:	Richter 2, 8—23.	Donnerstag:	Ruth 4, 1—11.
Dienstag:	Ruth 1, 1—18.	Freitag:	1. Sam. 1, 21—2,10.
Mittwoch:	„ 2, 1—30.		

Zur neunzehnten Sonnabendsvesper.

Psalm 78 (65—72)

entweder nach N. im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 45, 14—25 sive Marc. 10, 17—27!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.=Vesper.

Zur neunzehnten Sonntagsmette.

Psalm 81 (7—10)

entweder nach N. im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 1. Tim. 6, 3—10!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Mette.

Am achtzehnten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Die Erhaltung im Glauben durch Gnadenerinnerung — Straf- und Lehramt des H. Geistes —.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 81 nr. 6.

Intr. u. Kyr. Nicht jene, die das Wort anhören, sind gerecht vor Gottes Auge; nur die, die es thun, werden vor Ihm gerechtfertigt stehen; doch nicht uns, nicht uns, o HErr, nur Deinem Namen allein ist die Ehre. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 8. Tone.)

Intr. [Chor (Sir. 36, 18 f.) Vergilt denen HErr, so auf Dich harren,
Daß Deine Propheten wahrhaftig erfunden werden!
Erhöre das Gebet Deines Knechtes
Und Deines Volkes Jsrael! —
(Pſ. 122, 1.) Jch freue mich des, das mir geredet ist,
Daß wir werden ins Haus des HErren gehen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 1020* V. 1—3: HErr JEsu, Licht der Heiden ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unſ. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unſ. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Nicht jene, die d. Wort anhör., sind gerecht vor Gottes Auge; nur die, die es thun, werd. vor Ihm gerechtfertigt stehen; doch nicht uns, nicht uns, o HErr, nur Deinem Nam. allein ist die Ehre. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.

Coll. vom vorigen Sonntage.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Briefe an die Corinther im 1. Kap., wo es vom 4. bis zum 9. Verse also lautet:

„Ich danke meinem Gott allezeit eurethalben für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu, daß ihr seid durch Ihn an allen Stücken reich gemacht, an aller Lehre und in aller Erkenntnis, wie denn die Predigt von Christo in euch kräftig geworden ist, also, daß ihr keinen Mangel habet an irgend einer Gabe und wartet nur auf die Offenbarung

unsers HErrn JEsu Christi, welcher auch wird euch fest behalten bis ans Ende, daß ihr unsträflich seid auf den Tag unseres HErrn JEsu Christi. Denn Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid zur Gemeinschaft Seines Sohnes JEsu Christi, unsers HErrn.“ L. A. I. pag. 63 nr. 8.

Grad. (Psalm 26, 8) HErr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, wo Deine Ehre wohnt. (Ps. 95, 6) Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat! Hallelujah! R. Hallelujah! ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 22. Kap., wo es vom 34. bis zum 46. Verse also lautet:

„Da aber die Pharisäer hörten, daß Er den Sadducäern das Maul gestopft hatte, versammelten sie sich. Und einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte Ihn und sprach: ‚Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetze?‘ Jesus aber sprach zu ihm: ‚Du sollst lieben Gott, deinen HErrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst. In diesen zweien Geboten hanget das ganze Gesetz und die Propheten.‘ Da nun die Pharisäer bei einander waren, fragte sie JEsus und sprach: ‚Wie dünkt euch um Christus? Wes Sohn ist Er?‘ Sie sprachen: ‚Davids‘. Er sprach zu ihnen: ‚Wie nennt Ihn denn David im Geist einen HErrn, da er sagt: Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn: Setze Dich zu Meiner Rechten, bis daß Ich lege Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße? So nun David Ihn einen HErrn nennet, wie ist Er denn sein Sohn?‘ Und niemand konnte Ihm ein Wort antworten und wagte auch niemand von dem Tage an hinfort Ihn zu fragen.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an Jes. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergefahren z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Toten, aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., v. dann. Er komm. wird, zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur neunzehnten Sonntagsvesper.

Psalm 122 (1—5:) N. (im 8. Tone.)

Ich freue mich des, das mir geredet ist,
Daß wir werden ins Haus des HErren gehen,
Und daß unsere Füße werden stehen
In deinen Thoren, Jerusalem.
Jerusalem ist gebauet,
Daß es eine Stadt sei, da man zusammen kommen soll,
Da die Stämme hinaufgehn sollen, nämlich die Stämme des HErrn, zu predigen dem Volk Israel,
Zu danken dem Namen des HErren.
Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gerichte,
Stühle des Hauses David.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören &c. [2. Chron. 20, 20—27. — Joh. 9, 24—39. —] 1. Petr. 1, 13—15!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	2. Cor. 1, 1—22.	Donnerstag:	2. Cor. 6, 11—7, 1.
Dienstag:	„ 1, 23— 2, 17.	Freitag:	„ 7, 2—16.
Mittwoch:	„ 3, 1—18.	Sonnabend:	„ 8, 1—21.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Samuel. 4, 1—18.	Donnerst.:	1. Samuel. 10, 17—27.
Dienstag:	„ 5, 1—12.	Freitag:	„ 12, 1—15.
Mittwoch:	„ 7, 13— 8, 9.		

Zur zwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 88 (10—14)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören &c. Jerem. 33, 14—18 sive Marc. 12, 38—44!

V. Dank sei Dir, o HErr. R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 102 (12—23)

entweder im 1. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 2. Cor. 9, 6—15!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am neunzehnten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Die Erhaltung im Glauben durch Gnadenerfahrung — Buß-, Besserungs- und Trostamt des H. Geistes —.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 85 f. nr. 16 u. 14.

Intr. u. Kyr. (Col. 2, 6 f.) Wie ihr nun angenommen habt den HErrn JEsum Christum, so wandelt in Ihm und seid gewurzelt und erbauet in Ihm und seid fest im Glauben, wie ihr gelehret seid, und seid in demselben reichlich dankbar; (1. Cor. 16, 13) wachet, stehet im Glauben, seid männlich und seid stark! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. — N. (im 1. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 35, 3. 34, 18) Ich bin deine Hülfe, spricht der HErr.
Wenn sie schreien, will Ich hören
Und sie erretten aus aller ihrer Not
Und ihr HErr sein ewiglich. —
(Ps. 78, 1) Höre, Mein Volk, Mein Gesetz;
Neiget eure Ohren zu der Rede Meines Mundes!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 251 V. 1—4: Bist Du, Ephraim, betrübet ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

Glor. (Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. M.O. — L.A.I. pag. 78 nr. 34.

Coll. O allmächtiger Gott, der Du der Elenden Seufzer nicht verschmähest und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest, sieh an unser Gebet (welches wir in unsrer Not Dir vortragen,) und erhöre uns (gnädiglich), daß alles, so beide, vom Teufel und Menschen, wider uns strebt, zu nichte und nach dem Rate Deiner Güte zertrennet werde, auf daß wir, von aller Anfechtung unversehrt, Dir in Deiner Gemeine danken und Dich allezeit loben, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn ꝛc.*) R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Epheser im 4. Kap., wo es vom 22. bis zum 28. Verse also lautet:

„So leget nun von euch ab nach dem vorigen Wandel den alten Menschen, der durch Lüste im Irrtum sich verderbt! Erneuert euch aber im Geiste eures Gemütes und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit! Darum leget die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, sintemal wir unter einander Glieder sind! Zürnet und sündiget nicht; lasset die Sonne nicht über euerm Zorne untergehen! Gebet auch nicht Raum dem Lästerer! Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit den Händen etwas Gutes, auf daß er habe zu geben dem Dürftigen!“ L. A. I. pag. 81 nr. 7.

Grad. (2. Petr. 3, 18) Wachset in der Gnade und Erkenntnis unsers HErrn und Heilandes JEsu Christi! Demselbigen sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 9. Kap., wo es vom 1. bis zum 8. Verse also lautet:

„Da trat Er in das Schiff und fuhr wieder herüber und kam in Seine Stadt. Und siehe, da brachten sie zu Ihm einen Gichtbrüchigen; der lag auf einem Bette. Da nun JEsus ihren Glauben sahe, sprach Er zu dem Gichtbrüchigen: ‚Sei getrost, mein Sohn; deine Sünden sind dir vergeben.‘ Und siehe, etliche unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: ‚Dieser lästert Gott.‘ Da aber JEsus ihre Gedanken sahe, sprach Er: ‚Warum denket ihr so Arges in euren Herzen? Welches ist leichter zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Stehe auf und wandele? Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht

---

*) Vergl. Anm. zur Coll. am Sonnt. Jubilate!

habe auf Erden, die Sünden zu vergeben,' sprach Er zu dem Gichtbrüchigen: ,Stehe auf, hebe dein Bett auf und gehe heim!' Und er stand auf und ging heim. Da das Volk das sahe, verwunderte es sich und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen.

Zur zwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm 78 (1—8:) N. (im 1. Ton.)

Höre, mein Volk, mein Gesetz;
Neiget eure Ohren zu der Rede meines Mundes!
Ich will meinen Mund aufthun zu Sprüchen
Und alte Geschichte aussprechen,
Die wir gehört haben und wissen
Und unsere Väter uns erzählet haben,
Daß wir's nicht verhalten sollen ihren Kindern, die hernachkommen, und verkündigten den Ruhm des HErren
Und Seine Macht und Wunder, die Er gethan hat.
Er richtete ein Zeugnis auf in Jacob und gab ein Gesetz in Israel,
Das Er unseren Vätern gebot zu lehren ihre Kinder,
Auf daß die Nachkommen lernten und die Kinder, die noch sollten geboren werden,
Wenn sie aufkämen, daß sie es auch ihren Kindern verkündigten,
Daß sie setzten auf Gott ihre Hoffnung
Und nicht vergäßen der Thaten Gottes und Seine Gebote hielten
Und nicht würden, wie ihre Väter, eine abtrünnige und ungehorsame Art,
Welchen ihr Herz nicht fest war und ihr Geist nicht treulich hielt an Gott.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [2. Kön. 17, 13—23. — Matth. 12, 1—13. —] 2. Joh. 7—11!†

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	2. Cor. 10, 7—11, 6.	Donnerstag:	Römer 1, 1—18.
Dienstag:	„ 12, 13—13, 4.	Freitag:	„ 2, 1—16.
Mittwoch:	„ 13, 5—13.	Sonnabend:	„ 3, 1—20.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Samuel. 13, 1—14.	Donnerstag:	1. Sam. 17, 20—31.
Dienstag:	„ 15, 16—31.	Freitag:	„ 17, 32—51.
Mittwoch:	„ 16, 4—21.		

Zur einundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 20

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Habak. 2, 2—8 sive Luc. 12, 15—23!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur einundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 45 (7—13)

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Hebr. 4, 1—11!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Sammlung der Kirche — sichtbare und unsichtbare Kirche —.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. und Kyr. Ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, JEsum Christum, der gerecht ist, und Derselbe ist die Versöhnung für unsere Sünde, nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. (N. im 8 Tone.)

Intr. [Chor (Dan. 9, 14) HErr, Du bist gerecht in allen Deinen Werken, die Du thust; Denn wir gehorchten Deiner Stimme nicht.

Aber gieb Ehre Deinem Namen
Und handle mit uns nach Deiner großen Barmherzigkeit! —
(Ps. 119, 1) Wohl denen, die ohne Wandel leben,
Die im Gesetz des HErren wandeln!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 373: Das ist je gewißlich wahr 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unf. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle unf. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unf. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Ob jem. fünd., so hab. wir einen Fürspr. bei d. Vat., JEsum Christum, der gerecht ist, u. Ders. ist d. Versöhn. für uns. Sünd., nicht allein aber für d. uns., sond. auch für der ganz. Welt. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O allmächtiger, ewiger Gott, ein König der Ehren und ein HErr Himmels und der Erden, durch welches Geist alle Dinge regiert, durch welches Vorsehung alle Dinge geordnet werden, der Du bist ein Gott des Friedens, von dem allein alle Einigkeit zu uns kommt: wir bitten Dich, Du wollest uns unsere Sünde vergeben und mit Deinem göttlichen Frieden und Einigkeit uns begnadigen*), damit wir in Furcht und Zittern Dir dienen zu Lob und Preis Deines Namens, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 77 nr. 30.

alia: O HErr Gott, himmlischer Vater! Wir armen Sünder bitten Dich von Grund unsers Herzens, Du wollest unsere Sünden aus Gnaden vergeben und uns Deinen H. Geist verleihen, daß wir unser sündhaftes Leben und Wesen bessern, uns von Herzen zu Dir bekehren und ewig selig werden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus an die Epheser im 5. Kap., wo es vom 15. bis zum 21. Verse also lautet:

„So sehet nun zu, wie ihr vorsichtiglich wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen, und kaufet die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sei des HErrn Wille! Und saufet euch nicht voll Weins, daraus ein unordent-

*) Or. mit — Einigkeit begnaden.

liches Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes und redet unter einander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singet und spielet dem HErrn in euerm Herzen und saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unsers HErrn JEsu Christi und seid unter einander unterthan in der Furcht Gottes!" L. A. I. pag. 63 nr. 10.

Grad. (Col. 1, 10) Wandelt würdiglich dem HErrn zu allem Gefallen und seid fruchtbar in allen guten Werken! (Ps. 100, 2) Dienet dem HErrn mit Freuden; kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken! Hallelujah! R. Hallelujah! ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 22. Kap., wo es vom 1. bis zum 14. Verse also lautet:

„Und JEsus antwortete und redete abermals durch Gleichnisse zu ihnen und sprach: ‚Das Himmelreich ist gleich einem Könige, der seinem Sohne Hochzeit machte, und sandte seine Knechte aus, daß sie die Gäste zur Hochzeit riefen; und sie wollten nicht kommen. Abermals sandte er andere Knechte aus und sprach: Saget den Gästen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet; meine Ochsen und mein Mastvieh ist geschlachtet und alles bereit; kommet zur Hochzeit! Aber sie verachteten das und gingen hin, einer auf seinen Acker, der andere zu seiner Hantierung; etliche aber griffen seine Knechte, höhnten und töteten sie. Da das der König hörte, ward er zornig und schickte seine Heere aus und brachte diese Mörder um und zündete ihre Stadt an. Da sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Gäste waren es nicht wert; darum gehet hin auf die Straßen und ladet zur Hochzeit, wen ihr findet! Und die Knechte gingen aus auf die Straßen und brachten zusammen, wen sie fanden, Böse und Gute; und die Tische wurden alle voll. Da ging der König hinein, die Gäste zu besehen, und sahe allda einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Kleid an und sprach zu ihm: Freund, wie bist Du hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Kleid an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werfet ihn in die äußerste Finsternis hinaus; da wird sein Heulen und Zähneklappen. Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.'" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vater, Allm., Schöpfer Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Toten,

aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen.

Zur einundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm 119 (123—128:) N. (im 8. Tone.)

Meine Augen sehnen sich nach Deinem Heil
Und nach dem Worte Deiner Gerechtigkeit.
Handle mit Deinem Knecht nach Deiner Gnade
Und lehre mich Deine Rechte!
Ich bin Dein Knecht; unterweise mich,
Daß ich erkenne Deine Zeugnisse!
Es ist Zeit, daß der HErr dazu thut;
Sie haben Dein Gesetz zerrissen.
Darum liebe ich Dein Gebot
Ueber Gold und über fein Gold.
Darum halte ich stracks alle Deine Befehle;
Ich hasse allen falschen Weg.

Gloria patri. † B.

Lect. Lasset uns hören 2c. [2. Chron. 36, 11—21. — Luc. 19, 1—5. —]
2. Cor. 5, 1—10! †

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Römer 3, 21—31.	Donnerstag:	Römer 7, 7—25.
Dienstag:	„ 4, 1—16.	Freitag:	„ 9, 6—24.
Mittwoch:	„ 5, 1—17.	Sonnabend:	„ 10, 1—18.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Samuel. 18, 1—12.	Donnerstag:	1. Sam. 24, 1—14.
Dienstag:	„ 19, 1—18.	Freitag:	„ 26, 1—17.
Mittwoch:	„ 20, 1—17.		

Zur zweiundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 86 (1—5)

entweder nach N. im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B. †

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jes. 30, 15—19 sive Matth. 19, 27—30!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur zweiundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 63

entweder im 8. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören ꝛc. 2. Theff. 2, 1—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am einundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Die kämpfende und triumphirende Kirche.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 84 nr. 1.

Intr. und Kyr. Dein sind die Himmel; Dein ist die Erde. Die Welt und alles, was in ihr ist, hast Du geschaffen. Gerechtigkeit und Milde sind Deines Thrones Stütze. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder M. K. (N. im 8. Ton.)

Intr. [Chor (St. in Esther 2, 1—3) HErr, Du bist der allmächtige König; es steht alles in Deiner Macht,
Und Deinem Willen kann niemand widerstehen.
Denn Du hast Himmel und Erde gemacht
Und alles, was darinnen ist. Du bist aller HErr. —
(Pf. 119, 1) Wohl denen, die ohne Wandel leben,
Die im Gesetz des HErren wandeln!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 405* V. 1—3: König, dem kein König gleichet ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unf. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns

Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. S., unſ. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unſer u. ſei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

L. A. I. pag. 64 nr. 15.

Glor. (Es ſollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber Meine Gnade ſoll nicht von dir weichen, und der Bund Meines Friedens ſoll nicht hinfallen, ſpricht der HErr, dein Erbarmer. —) Ehre ſei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr ſei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 74 nr. 24.

Coll. Wir hören Deine Stimme, gnädiger und barmherziger Vater; zu Dir kommen wir in unſrer Not und rufen Dich an um Hülfe, um Beiſtand und Errettung, aber auch um Weisheit und Kraft und Mut, geduldig zu ſein und auf Deine Hülfe zu hoffen. Du, unſer HErr und Vater, wirſt uns nicht verlaſſen noch verſäumen. Du wirſt uns erretten nach Deiner Weisheit und Güte, und wir werden Dir noch danken, daß Du unſre Hülfe und unſer Gott biſt, durch JEſum Chriſtum, Deinen Sohn, unſern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epiſtel ſtehet geſchrieben bei St. Paulus im Brief an die Epheſer im 6. Kap., wo es vom 10. bis zum 17. Verſe alſo lautet:

„Zuletzt, meine Brüder, ſeid ſtark in dem HErrn und in der Macht Seiner Stärke! Ziehet an den Harniſch Gottes, daß ihr beſtehen könnet gegen die liſtigen Anläufe des Teufels! Denn wir haben nicht mit Fleiſch und Blut zu kämpfen, ſondern mit Fürſten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finſternis dieſer Welt herrſchen, mit den böſen Geiſtern unter dem Himmel. Um des willen, ſo ergreifet den Harniſch Gottes, auf daß ihr an dem böſen Tage Widerſtand thun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget! So ſtehet nun, umgürtet eure Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit und an den Beinen geſtiefelt als fertig zu treiben das Evangelium des Friedens! Vor allen Dingen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöſchen könnet alle feurigen Pfeile des Böſewichts und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geiſtes, welches iſt das Wort Gottes!“

Grad. (Pſ. 108, 5) HErr, Deine Güte reicht, ſo weit der Himmel iſt, und Deine Barmherzigkeit, ſo weit die Wolken gehen. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 4. Kap., wo es vom 47. bis zum 54. Verse also lautet:

„Und es war ein Königischer; des Sohn lag krank zu Kapernaum. Dieser hörte, daß JEsus kam aus Judäa in Galiläa, und ging hin zu Ihm und bat Ihn, daß Er hinabkäme und hülfe seinem Sohne; denn er war todkrank. Und JEsus sprach zu ihm: ‚Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so glaubet ihr nicht.‘ Der Königische sprach zu Ihm: ‚HErr, komm hinab, ehe denn mein Kind stirbt!‘ JEsus spricht zu ihm: ‚Gehe hin; dein Sohn lebet.‘ Der Mensch glaubte dem Wort, das JEsus zu ihm sagte, und ging hin. Und indem er hinabging, begegneten ihm seine Knechte, verkündigten ihm und sprachen: ‚Dein Kind lebet.‘ Da forschte er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm geworden war. Und sie sprachen zu ihm: ‚Gestern um die siebente Stunde verließ ihn das Fieber.‘ Da merkte der Vater, daß es um die Stunde wäre, in welcher JEsus zu ihm gesagt hatte: ‚Dein Sohn lebet.‘ Und er glaubte mit seinem ganzen Hause. Das ist nun das andre Zeichen, das JEsus that, da Er aus Judäa in Galiläa kam." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Christ., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. z. Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur zweiundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm 119 (10—14) N. (im 8. Ton.)

Ich suche Dich von ganzem Herzen;
  Laß mich nicht fehlen Deiner Gebote!
Ich behalte Dein Wort in meinem Herzen,
  Auf daß ich nicht wider Dich sündige.
Gelobet seist Du, HErr;
  Lehre mich Deine Rechte!

Ich will mit meinen Lippen erzählen:
Alle Rechte Deines Mundes.
Ich freue mich des Weges Deiner Zeugnisse
Als über allerlei Reichtum.

Gloria patri † Rh.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [Hesek. 34, 20—31. — Marc. 12, 28—34. —] Jac. 2, 8—13!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Römer 11, 7—24.	Donnerstag:	Römer 15, 14—32.
Dienstag:	„ 13, 1—7.	Freitag:	„ 16, 17—27.
Mittwoch:	„ 14, 8—23.	Sonnabend:	Coloss. 1, 1—11.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Sam. 31, 1—13.	Donnerstag:	2. Sam. 6, 1—19.
Dienstag:	2. Sam. 1, 17—2, 7.	Freitag:	„ 9, 1—9.
Mittwoch:	„ 4,5—5,7.		

Zur dreiundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 130

entweder nach N. im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B. †

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Zephanja 3, 14—20 sive Joh. 5, 19--23!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur dreiundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 143 (7—12)

entweder im 4. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören ꝛc. Jac. 5, 7—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am zweiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Erlangung und Verlust der Vergebung. W. K.

Entweder

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 64 nr. 11.

Intr. u. Kyr. HErr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn! Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen H. Geist nicht von mir! R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder

M. K. — N. (im 4 Tone.)

Intr. [Chor (Ps. 130, 3 f.) So Du willst, HErr, Sünde zurechnen,
HErr, wer wird bestehen?
Denn bei Dir ist die Vergebung,
Gott Israels. —
(1 f.) Aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu Dir;
HErr, höre meine Stimme!
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 250 V. 1—3: Aus tiefer Not schrei ich zu Dir 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. und verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., JEsu Chr., will. Amen. (HErr erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

L. A. I. pag. 77 nr. 30.

Glor. ((Ps. 145, 8) Gnädig und barmherzig ist der HErr, geduldig und von großer Güte. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. L. A. I. pag. 68 nr. 10.

Coll. HErr, unser Gott, dessen Macht unaussprechlich, dessen Herrlichkeit unbegreiflich, dessen Gnade unermeßlich, dessen Liebe unbeschreiblich ist; sieh auf uns und auf diese h. Stätte nach Deiner Barmherzigkeit herab und gieb uns und denen, die mit uns ihr Gebet darbringen, den Reichtum Deiner Gnade und Güte, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Philipper im 1. Kap., wo es vom 3. bis zum 11. Verse also lautet:

„Ich danke meinem Gotte, so oft ich euer gedenke, welches ich allezeit thue in all meinem Gebete für euch alle, — und thue das Gebet mit

Freuden, — über eurer Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bisher, und bin desselbigen in guter Zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird es auch vollführen bis an den Tag JEsu Christi, wie es denn mir billig ist, daß ich dermaßen von euch allen halte, darum, daß ich euch in meinem Herzen habe in diesem meinem Gefängnisse, darin ich das Evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der Gnade teilhaftig seid. Denn Gott ist mein Zeuge, wie mich nach euch allen verlangt von Herzensgrund in JEsu Christo. Und darum bete ich, daß eure Liebe je mehr und mehr reich werde in allerlei Erkenntnis und Erfahrung, daß ihr prüfen möget, was das Beste sei, auf daß ihr seid lauter und unanstößig auf den Tag Christi, erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch JEsum Christum geschehen (in euch) zu Ehre und Lobe Gottes." L. A. I. pag. 81 nr. 5.

Grad. (1. Joh. 4, 7) Lasset uns unter einander lieb haben; denn die Liebe kommt von Gott, und jedermann, der seinen Bruder liebt, ist von Gott und erkennet Gott. (1. Joh. 3, 18) Liebet nicht mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und mit der Wahrheit! (Matth. 5, 7) Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Hallelujah! R. Hallelujah! 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 18. Kap., wo es vom 23. bis zum 35. Verse also lautet:

„Das Himmelreich ist gleich einem Könige, der mit seinen Knechten rechnen wollte. Und als er anfing zu rechnen, kam ihm einer vor; der war ihm zehntausend Pfund schuldig. Da er es nun nicht hatte zu bezahlen, hieß der Herr verkaufen ihn und sein Weib und seine Kinder und alles, was er hatte, und bezahlen. Da fiel der Knecht nieder und betete ihn an und sprach: ‚Herr, habe Geduld mit mir; ich will dir es alles bezahlen.' Da jammerte den Herrn desselbigen Knechtes und ließ ihn los, und die Schuld erließ er ihm auch. Da ging derselbige Knecht hinaus und fand einen seiner Mitknechte; der war ihm hundert Groschen schuldig. Und er griff ihn an und würgte ihn und sprach: ‚Bezahle mir, was du mir schuldig bist!' Da fiel sein Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: ‚Habe Geduld mit mir; ich will dir es alles bezahlen'. Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis daß er bezahlte, was er schuldig war. Da aber seine Mitknechte solches sahen, wurden sie sehr betrübt und kamen und brachten vor ihren Herrn alles, das sich begeben hatte. Da forderte ihn sein Herr vor sich und sprach zu ihm: ‚Du

Schalksknecht, alle diese Schuld habe ich dir erlassen, dieweil du mich batest; solltest Du denn dich nicht auch erbarmen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe?' Und sein Herr ward zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis daß er bezahlte alles, was er ihm schuldig war. Also wird euch Mein himmlischer Vater auch thun, so ihr nicht vergebet von euerm Herzen ein jeglicher seinem Bruder seine Fehler." R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an G. den Vat., Allm., Schöpfer Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitzet zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. Kirche, d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fleisches u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur dreiundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm 130: N. (im 4. Tone.)

Aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu Dir;
HErr, höre meine Stimme;
Laß Deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!
So Du willst, HErr, Sünde zurechnen,
HErr, wer wird bestehen?
Denn bei Dir ist die Vergebung,
Daß man Dich fürchte.
Ich harre des HErrn; meine Seele harret,
Und ich hoffe auf Sein Wort.
Meine Seele wartet auf den HErren
Von einer Morgenwache bis zur andern.
Israel hoffe auf den HErren;
Denn bei dem HErrn ist die Gnade und viel Erlösung bei Ihm.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Dan. 4, 25—34. — Luc. 9, 1—10. —] Jac. 1, 9—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag: Coloss. 1, 24—29. Donnerstag: Coloss. 4, 7—18.
Dienstag: „ 2, 16—3, 4. Freitag: Philemon 1—20.
Mittwoch: „ 3, 17—4, 1. Sonnabend: Philipp. 1, 12—26.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag: 2. Samuel. 12, 1—14. Donnerstag: 2. Sam. 18, 31—19, 4.
Dienstag: „ 15, 7—31. Freitag: 1. Chronica 29, 1—9.
Mittwoch: „ 16, 5—16.

Zur vierundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 59 (11—14)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 63, 1—9 sive Matth. 24, 1—14!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur vierundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 82

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Offbrg. Joh. 17, 7—14!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.
L. A. I. pag. 83 nr. 18 und pag. 85 nr. 12.

Intr. und Kyr. (Ps. 119, 165) Großen Frieden haben, die Dein Gesetz lieben, und werden nicht straucheln. (Ps. 118, 1) Danket dem HErrn; denn Er ist freundlich und Seine Güte währet ewiglich. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder M. K. (N. im 6. Tone.)

Intr. [Chor (Jerem. 29, 11 f. 14) Ich weiß wohl, was Ich für Gedanken über euch habe, spricht der HErr,
Nämlich Gedanken des Friedens und nicht des Leides;
Ihr werdet Mich anrufen und hingehen und Mich bitten,
Und Ich will euch erhören.
Und Ich will euer Gefängnis wenden
Und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten. —
(Ps. 85, 2) HErr, Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande
Und hast die Gefangenen Jacobs erlöset.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 461 V. 1—4: Wunderlich ist Gottes Schicken 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Großen Fried. hab., die Dein Gesetz lieb., und werd. nicht straucheln. Danket dem HE.; denn Er ist freundl. u. Seine Güte währet ewiglich. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O allmächtiger, barmherziger Gott und himmlischer Vater, des Barmherzigkeit kein Ende ist, der Du langmütig, gnädig und von großer Güte und Treue bist und vergiebst die Missethat, Uebertretung und Sünde; wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen und haben Dich oft erzürnt; Dir allein haben wir gesündigt und übel vor Dir gethan. Aber, HErr, gedenke nicht an unsere vorige Missethat; laß Deine Barmherzigkeit über uns größer sein; denn wir sind gar elend geworden. Hilf uns, Gott unsers Heils! Errette uns und vergieb uns unsre Sünde um der Ehre willen Deines heiligsten Namens und von wegen Deines liebsten Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Philipper im 3. Kap., wo es vom 17. bis zum 21. Verse also lautet:

„Folget mir, liebe Brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habet zum Vorbilde! Denn viele wandeln, von welchen ich euch

oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit Weinen, die Feinde des Kreuzes Christi, welcher Ende ist die Verdammnis, welchen der Bauch ihr Gott ist und ihre Ehre zu Schanden wird, derer, die irdisch gesinnet sind. Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilandes JEsu Christi, des HErrn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde Seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit Er kann auch alle Dinge Sich unterthänig machen."

L. A. l. pag. 83 nr. 23.

Grad. Lobet Gott in dem Himmel, preiset Ihn in der Höhe! (Spr. 10, 7. 25) Das Gedächtnis des Gerechten wird ewiglich währen. Er wird sicher sein vor aller Furcht des Bösen. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 22. Kap., wo es vom 15. bis zum 22. Verse also lautet:

„Da gingen die Pharisäer hin und hielten einen Rat, wie sie Ihn fingen in Seiner Rede, und sandten zu Ihm ihre Jünger samt Herodes' Dienern und sprachen: ‚Meister, wir wissen, daß Du wahrhaftig bist und lehrest den Weg Gottes recht, und Du fragst nach niemand; denn Du achtest nicht das Ansehen der Menschen. Darum sage uns: — was dünkt Dich? — Ist es recht, daß man dem Kaiser Zins gebe oder nicht?' Da nun JEsus merkte ihre Schalkheit, sprach Er: ‚Ihr Heuchler, was versuchet ihr Mich? Weiset Mir die Zinsmünze!' Und sie reichten Ihm einen Groschen dar. Und Er sprach zu ihnen: ‚Wes ist das Bild und die Ueberschrift?' Sie sprachen zu Ihm: ‚Des Kaisers.' Da sprach Er zu ihnen: ‚So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gotte, was Gottes ist.' Da sie das hörten, verwunderten sie sich und ließen Ihn und gingen davon." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. der Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist v. d. H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Zur vierundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm 85 (2—8:) N. (im 6. Tone.)

S. die Ausführung unter der Sylvestervesper S. 60!

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. [Esra 1, 1—11. — Luc. 19, 11—27.* —] Hebr. 12, 7—14!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Philipp. 1, 27—2, 4.	Donnerstag:	Ephes. 1, 1—23.
Dienstag:	„ 2, 19—30.	Freitag:	„ 2, 11—18.
Mittwoch:	„ 4, 8—23.	Sonnabend:	„ 3, 1—7.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Kön. 2, 1—12.	Donnerstag:	1. Kön. 9, 1—9.
Dienstag:	„ 7, 1—8, 21.	Freitag:	„ 10, 1—13.
Mittwoch:	„ 8, 22—30.		

Zur fünfundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 42 (9—11)

entweder im 2. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 66, 1 u. 2 sive Luc. 13, 23—30!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur fünfundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 54 (6—9)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Philipp. 1, 18—26!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am vierundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis. W. K.

Auferstehung des Fleisches.

M. K. — N.

Intr. entweder mit oder ohne Präp., Kyr. und Gloria wie am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 62 nr. 2.

Coll. HErr, laß uns herzlich verlangen und sehnen nach Deinem Tempel; laß uns in Deinem Hause zusammenkommen, Dir zu dienen; so hoch der Himmel über der Erde ist, laß Deine Gnade über uns walten; so fern der Morgen ist vom Abend, laß unsere Uebertretung von uns sein; und wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarme Dich, HErr, über uns, um Deines liebsten Sohnes, unsers Heilandes, JEsu Christi, willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Colosser im 1. Kap., wo es vom 9. bis zum 14. Verse also lautet: „Derhalben auch wir von dem Tage an, da wir es gehört haben, hören wir nicht auf für euch zu beten und bitten, daß ihr erfüllt werdet mit Erkenntnis Seines Willens in allerlei geistlicher Weisheit und Verstand, daß ihr wandelt würdiglich dem HErrn zu allem Gefallen und fruchtbar seid in allen guten Werken und wachset in der Erkenntnis Gottes und gestärkt werdet mit aller Kraft nach Seiner herrlichen Macht zu aller Geduld und Langmütigkeit mit Freuden und danksaget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbteile der Heiligen im Lichte, welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich Seines lieben Sohnes, an welchem wir haben die Erlösung durch Sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden."

Grad. Lobet Gott in d. Himm.; preiset Ihn in der Höhe! Das Gedächtn. des Ger. wird ewigl. währen. Er wird sich. sein vor all. Furcht des Bös. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 9. Kap., wo es vom 18. bis zum 26. Verse also lautet:

„Da Er solches mit ihnen redete, siehe, da kam der Obersten einer und fiel vor Ihm nieder und sprach: ‚HErr, meine Tochter ist jetzt gestorben; aber komm und lege Deine Hand auf sie; so wird sie lebendig.‚ Und JEsus stand auf und folgte ihm nach und Seine Jünger. Und siehe, ein Weib, das zwölf Jahre den Blutgang gehabt, trat von hinten zu Ihm

und rührte Seines Kleides Saum an. Denn sie sprach bei sich selbst: ‚Möchte ich nur Sein Kleid anrühren, so würde ich gesund‘. Da wandte sich JEsus um und sahe sie und sprach: ‚Sei getrost‘ Meine Tochter; dein Glaube hat dir geholfen‘. Und das Weib ward gesund zu derselbigen Stunde. Und als Er in des Obersten Haus kam und sahe die Pfeifer und das Getümmel des Volks, sprach Er zu ihnen: ‚Weichet; denn das Mägdlein ist nicht tot, sondern es schläft‘. Und sie verlachten Ihn. Als aber das Volk ausgetrieben war, ging Er hinein und ergriff sie bei der Hand; da stand das Mägdlein auf. Und dies Gerücht erscholl in dasselbige ganze Land.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von d. Tot., aufgef. gen Himm., sitz. z. recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. christl. K., d. Gem. der Heil., Vergeb. der Sünd., Auferst. des Fl. u. ein ew. Leb. R. Amen ꝛc.

Zur fünfundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm,

wie in der vierundzwanzigsten Sonntagsvesper. †

Lect. Lasset uns hören ꝛc. [1. Kön. 17, 17—24. — Joh. 11, 1—16! —] Hebr. 11, 32—40!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Ephes. 4, 7—21.	Donnerstag:	2. Tim. 1, 1—18.
Dienstag:	„ 5, 22—33.	Freitag:	„ 2, 1—13.
Mittwoch:	„ 6, 1—9.	Sonnabend:	„ 2, 14—26.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	1. Kön. 11, 42—12,17.	Donnerstag:	1. Kön. 21, 1—19.
Dienstag:	„ 17, 1—16.	Freitag:	„ 22, 25—38.
Mittwoch:	„ 18, 21—40.		

Zur sechsundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 74 (10—17)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jes. 66, 10—16 sive Luc. 12, 35—46!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.=Vesper.

Zur sechsundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 83 (13—19)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Röm. 14, 7—12!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.=Mette.

Am fünfundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Die Gewißheit des Gerichts. W. K.

Intr. entweder mit oder ohne Praep., Kyr. und Gloria, wie am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O allmächtiger HErr Gott, himmlischer Vater! Du weißt, daß wir in so mancher, großer Gefahr vor menschlicher Schwachheit nicht mögen bleiben. Verleihe uns Stärke und Kraft, beide an Leib und Seele, daß wir alles, so uns um der Sünde willen quält und anficht, mit Deiner Hülfe überwinden, durch unsern HErrn, JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen. L. A. I. pag. 70 nr. 14.

alia: Gott, Du weißt, daß wir in so mancher und großer Gefahr ohne Anfechtung nicht mögen bleiben. O sende uns Schwachen Mut und Kraft, daß wir ohne Unterlaß wachen und beten, an dem bösen Tage Widerstand thun, alles wohl ausrichten, das Feld behalten und alle Hindernisse unsrer Seligkeit durch Deine Hülfe überwinden, um JEsu Christi, unsers Heilands, willen 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Briefe an die Thessalonicher im 4. Kap., wo es vom 13. bis zum 18. Verse also lautet:

„Wir wollen euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf daß ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn so wir glauben, daß JEsus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch, die da entschlafen sind durch JEsum, mit Ihm führen. Denn das sagen wir euch als ein Wort des HErrn, daß wir, die wir leben und überbleiben in der Zukunft des HErrn, werden denen nicht vorkommen, die da schlafen. Denn Er selbst, der HErr, wird mit einem Feldgeschrei und Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst, darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denselbigen hingerückt werden in den Wolken, dem HErrn entgegen in der Luft, und werden also bei dem HErrn sein allezeit. So tröstet euch nun mit diesen Worten unter einander!"

Grad. Lobet Gott in d. Himm.; preiset Ihn in der Höhe! Das Gedächtn. des Ger. wird ewigl. währen. Er wird sich. sein vor all. Furcht des Bös. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 24. Kap., wo es vom 15. bis zum 28. Verse also lautet:

„Wenn ihr nun sehen werdet den Gräuel der Verwüstung, — davon gesagt ist durch den Propheten Daniel, — daß er stehet an der heiligen Stätte, — wer das lieset, der merke darauf! — alsdann fliehe auf die Berge, wer im jüdischen Lande ist, und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hernieder, etwas aus seinem Hause zu holen, und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht um, seine Kleider zu holen! Wehe aber den Schwangeren und Säugerinnen zu der Zeit; bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbathe. Denn es wird alsdann eine große Trübsal sein, als nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher, und als auch nicht werden wird, und wo diese Tage nicht würden verkürzt, so würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt. So alsdann jemand zu euch wird sagen: ‚Siehe, hier ist Christus' oder: ‚da', so sollet ihr es nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder thun, daß verführt werden in den Irrtum, wo es möglich wäre, auch die Auserwählten. Siehe, Ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: ‚Siehe, Er ist in der Wüste', so gehet nicht hinaus; ‚siehe, Er ist in der Kammer,' so glaubet es nicht! Denn gleichwie der Blitz ausgeht vom Aufgang und scheinet bis zum Niedergang, also wird

auch sein die Zukunft des Menschensohnes. Wo aber ein Aas ist, da sammeln sich die Adler.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott den Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, und an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. und begr., niedergef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. v. den Toten, aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an den H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen 2c.

Zur sechsundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm,

wie in der vierundzwanzigsten Sonntagsvesper. †

Lect. Lasset uns hören 2c. [Dan. 9, 20—27. — Joh. 6, 24—29. —] Jud. 17—25!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	2. Timoth. 3, 1—17.	Donnerstag:	Titus 1, 1—16.
Dienstag:	„ 4, 1—8.	Freitag:	„ 2, 1—18.
Mittwoch:	„ 4, 9—22.	Sonnabend:	„ 3, 1—15.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	2. Kön. 2, 1—14.	Donnerstag:	2. Kön. 5, 1—16.
Dienstag:	„ 4, 1—7.	Freitag:	„ 10, 18—31.
Mittwoch:	„ 4, 8—35.		

Zur siebenundzwanzigsten Sonnabendsvesper.

Psalm 94 (8—15)

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. † Kh.

Lect. Lasset uns hören 2c. Jerem. 25, 30—38 sive Luc. 12, 47—57!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten Sb.-Vesper.

Zur siebenundzwanzigsten Sonntagsmette.

Psalm 99

entweder im 6. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. Rh.

Lect. Lasset uns hören 2c. 2. Cor. 4, 13—18!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Mette.

Am sechsundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Die Gerechtigkeit des Gerichts. W. K.

Intr. entweder mit oder ohne Praep., Kyr. und Gloria, wie am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

* * *

Sal. und Coll. wie am vorigen Sonntage.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben

A. bei St. Petrus im zweiten Briefe im 3. Kap., wo es vom 3. bis zum 14. Verse also lautet: E. E.

„Und wisset das aufs erste, daß in den letzten Tagen kommen werden Spötter, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: ‚Wo ist die Verheißung Seiner Zukunft? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Creatur gewesen ist.‘ Aber mutwillens wollen sie nicht wissen, daß der Himmel vor Zeiten auch war, dazu die Erde aus Wasser und im Wasser bestanden durch Gottes Wort; dennoch ward zu der Zeit die Welt durch dieselbigen mit der Sündflut verderbet. Also auch der Himmel jetzund und die Erde werden durch Sein Wort gespart, daß sie zum Feuer behalten werden am Tage des Gerichts und Verdammnis der gottlosen Menschen. Eins aber sei euch unverhalten, ihr Lieben, daß ein Tag vor dem HErrn ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag. Der HErr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten, sondern Er hat Geduld mit uns und will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß sich jedermann zur Buße kehre. Es wird aber des HErrn Tag kommen als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen, die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die drinnen sind, werden verbrennen. So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem

Wandel und gottseligem Wesen, daß ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des HErrn, in welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden? Wir warten aber eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach Seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt. Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten sollet, so thuet Fleiß, daß ihr vor Ihm unbefleckt und unsträflich im Frieden erfunden werdet!" E. B.

B. bei St. Paulus im zweiten Briefe an die Thessalonicher im 1. Kap., wo es vom 3. bis zum 10. Verse also lautet:

„Wir sollen Gott danken allezeit um euch, liebe Brüder, wie es billig ist; denn euer Glaube wächst sehr, und die Liebe eines jeglichen unter euch allen nimmt zu gegen einander, also daß wir uns euer rühmen unter den Gemeinen Gottes von eurer Geduld und Glauben in allen eueren Verfolgungen und Trübsalen, die ihr duldet, welches anzeigt, daß Gott recht richten wird, und ihr würdig werdet zum Reiche Gottes, über welchem ihr auch leidet, nachdem es recht ist bei Gott, zu vergelten Trübsal denen, die euch Trübsal anlegen, euch aber, die ihr Trübsal leidet, Ruhe mit uns, wenn nun der HErr JEsus wird geoffenbaret werden vom Himmel samt den Engeln Seiner Kraft und mit Feuerflammen Rache zu geben über die, so Gott nicht erkennen, und über die, so nicht gehorsam sind dem Evangelium unsers HErrn JEsu Christi, welche werden Pein leiden, das ewige Verderben, von dem Angesichte des HErrn und von Seiner herrlichen Macht, wenn Er kommen wird, daß Er herrlich erscheine mit Seinen Heiligen und wunderbar mit allen Gläubigen. Denn unser Zeugnis an euch von demselbigen Tage habet ihr geglaubt."

Grad. Lobet Gott in d. Himm.; preiset Ihn in d. Höhe! Das Gedächtn. des Ger. wird ewigl. währen. Er wird sich. sein vor all. Furcht des Bös. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 25. Kap., wo es vom 31. bis zum 46. Verse also lautet:

„Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in Seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit Ihm, dann wird Er sitzen auf dem Stuhle Seiner Herrlichkeit und werden vor Ihm alle Völker versammelt werden. Und Er wird sie von einander scheiden, gleich als ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet und wird die Schafe zu Seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken. Da wird dann der König sagen zu denen zu Seiner Rechten: ‚Kommet her, ihr Gesegneten Meines Vaters;

ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! Denn Ich bin hungrig gewesen, und ihr habet Mich gespeist; Ich bin durstig gewesen, und ihr habet Mich getränkt; Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habet Mich beherbergt; Ich bin nackt gewesen, und ihr habet Mich bekleidet; Ich bin krank gewesen, und ihr habet Mich besucht; Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu Mir gekommen.‘ Dann werden Ihm die Gerechten antworten und sagen: ‚HErr, wann haben wir Dich hungrig gesehen und haben Dich gespeist, oder durstig und haben Dich getränkt? Wann haben wir Dich einen Gast gesehen und beherbergt, oder nackt und haben Dich bekleidet? Wann haben wir Dich krank oder gefangen gesehen und sind zu Dir gekommen?‘ Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: ‚Wahrlich, Ich sage euch: Was ihr gethan habet einem unter diesen Meinen geringsten Brüdern, das habet ihr Mir gethan.‘ Dann wird Er auch sagen zu denen zur Linken: ‚Gehet hin von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! Ich bin hungrig gewesen, und ihr habet Mich nicht gespeist; Ich bin durstig gewesen, und ihr habet Mich nicht getränkt; ich bin ein Gast gewesen, und ihr habet Mich nicht beherbergt; ich bin nackt gewesen, und ihr habet Mich nicht bekleidet; ich bin krank und gefangen gewesen, und ihr habet Mich nicht besucht.‘ Da werden sie Ihm auch antworten und sagen: ‚HErr, wann haben wir Dich gesehen hungrig oder durstig oder einen Gast oder nackt oder krank oder gefangen und haben Dir nicht gedient?‘ Dann wird Er ihnen antworten und sagen: ‚Wahrlich, Ich sage euch: Was ihr nicht gethan habet einem unter diesen Geringsten, das habet ihr Mir auch nicht gethan.‘ Und sie werden in die ewige Pein gehen, aber die Gerechten in das ewige Leben.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo. Ich gl. an Gott d. Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. d. Sünd., Auferst. d. Fl. u. ein ew. Leben. R. Amen.

Zur siebenundzwanzigsten Sonntagsvesper.

Psalm,

wie in der vierundzwanzigsten Sonntagsvesper. †

Lect. Lasset uns hören 2c. [Hesek. 38, 14—23. — Luc. 12, 32—34. —] 2. Tim. 4, 1—8!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Das Uebrige wie in der ersten S.-Vesper.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Offbrg. Joh. 1, 1—8.	Donnerstag:	Offbrg. Joh. 2,18—29.
Dienstag:	„ 2, 1—7.	Freitag:	„ 3, 1—13.
Mittwoch:	„ 2, 8—17.	Sonnabend:	„ 3,14—22.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	2. Kön. 13, 14—23.	Donnerstag:	Esra 1, 1—8.
Dienstag:	„ 17, 22—29.	Freitag:	„ 3, 1—13.
Mittwoch:	Jerem. 52, 1—17.		

Sonnabendsvesper zum Totenfeste und zum siebenundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

(Liturgische Farbe: Schwarz.)

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

V. Unsere Hülfe steht im Namen des HErrn: R. Der Himmel 2c.

Ant. Sei getreu bis in den Tod: L. A. I. pag. 79 nr. 35.

R. So will Ich dir die Krone des Lebens geben.

Psalm 90 (10—16) sive Psalm 149

entweder nach N. im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Hesek. 37, 1—7 sive Sach. 14, 5 zu Ende — 14 sive Joh. 11, 20—31!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

(Hymnus. Confessio oder Ansprache.) Magnificat.

L. A. I. pag. 75 nr. 25. — B. E.

V. Leben wir, so leben wir dem HErrn; (Hallelujah:)

R. Sterben wir, so sterben wir dem HErrn. (Hallelujah!)

B. E.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Sohn Vergebung der Sünden und Rettung wider den ewigen Tod zugesagt hast, wir bitten Dich: stärke uns durch Deinen H. Geist, daß wir in solchem Vertrauen auf Deine Gnade durch Christum täglich zunehmen und die Hoffnung fest und gewiß behalten, daß wir nicht sterben, sondern entschlafen und am jüngsten Tage zum ewigen Leben erweckt sollen werden, durch denselben, JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

alia: HErr, allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, der Du uns aus dieser sündigen und verkehrten Welt durch den Tod zu Dir forderst und hinwegnimmst, auf daß wir durch stetes Sündigen nicht verderben, sondern zu dem Ewigen hindurchdringen: wir bitten Dich, Du wollest uns solches von Herzen lassen erkennen und glauben, auf daß wir uns unsers Abschieds freuen und dem Berufe zu Deinem Reiche gern und willig folgen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Benedicamus und Benedictio.

Sonntagsmette
zum Totenfeste und zum siebenundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Eingangslied.

Inv. Gelobet sei das Reich des Vaters 2c. R. Amen.

V. HErr, thue unsre Lippen auf: R. Daß unser 2c.

V. Eile, Gott, uns zu erretten: R. HErr uns 2c.

L. A. 1. pag. 79 nr. 36.

Ant. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt:

R. Und Er wird mich hernach aus der Erden auferwecken.

Psalm 39 (2—7)

entweder im 7. Tone psalmodirt oder gelesen.

Gloria patri. B.

Lect. Lasset uns hören 2c. Offbrg. Joh. 21, 1—7!

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

(Hymnus. Sermo.) Benedictus.

Schluß wie in der Sonnabendsvesper.

Am Totenfeste,
den letzten Sonntag im Kirchenjahre, und am siebenundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Die Bereitschaft auf das Gericht und das ewige Leben. W. K.

Entweder L. A. I. pag. 57.

Eingangslied. Praep. u. Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Intr. und Kyr. (Joh. 11, 25) Christus ist die Auferstehung und das Leben. Wer an Ihn glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe. (Röm. 5, 8) Darum preiset Gott Seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren. R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder B. E. (im 2. Ton.)

Intr. [Chor (Ps. 103, 15 ff.) Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras;
Er blühet wie eine Blume auf dem Felde.
Wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,
Und ihre Stätte kennet sie nicht mehr;
Die Gnade aber des HErrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so Ihn fürchten,
Und Seine Gerechtigkeit auf Kindeskind. — Sch.
(Ps. 15, 1) HErr, die erfüllet haben die Gerechtigkeit, werden wohnen in Deiner Hütte
Und werden bleiben auf Deinem heilgen Berge.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 845: Ach wie elend ist unsre Zeit ꝛc. sive Nr. 889 V. 1—4: Wie fleucht dahin der Menschen Zeit ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc.

L. A. I. pag. 57.

Glor. (Christ. ist die Aufersteh. u. d. Leb. Wer an Ihn glaubt, der wird leb., ob er gleich stürbe. Darum preiset Gott S. Liebe gegen uns, daß Christ. für uns gest. ist, da wir noch Sünder waren. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 57.

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zu nichte gemacht und durch Seine Auferstehung, Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir,

von der Gewalt des Teufels*) erlöset, in Deinem Reiche leben; verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben und, in solchem Glauben beständig, Dich allezeit loben und Dir danken, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn rc. R. Amen. E. E.

am Totenfeste**). Lect. Die Epistel stehet geschrieben (bei St. Paulus) im Briefe an die Hebräer im 4. Kap., wo es vom 9. bis zum 11. Verse also lautet:

„Darum ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. Denn wer zu Seiner Ruhe gekommen ist, der ruhet auch von seinen Werken, gleichwie Gott von Seinen. So lasset uns nun Fleiß thun einzukommen zu dieser Ruhe, auf daß nicht jemand falle in dasselbige Exempel des Unglaubens!" L. A. I. pag. 58.

Grad. (2. Tim. 4, 18) Der HErr wird mich erlösen von allem Uebel und mir aushelfen zu Seinem himmlischen Reiche. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Hallelujah! R. Hallelujah! rc.

am 27. Sonnt. nach Trin. Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Briefe an die Thessalonicher im 5. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Von den Zeiten aber und Stunden, liebe Brüder, ist nicht not, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisset gewiß, daß der Tag des HErrn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht. Denn, wenn sie werden sagen: ‚Es ist Friede; es hat keine Fahr', so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein schwangeres Weib, und werden nicht entfliehen. Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife. Ihr seid allzumal Kinder des Lichts und Kinder des Tages; wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis. So lasset uns nun nicht schlafen, wie die anderen, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein! Denn die da schlafen, die schlafen des Nachts, und die da trunken sind, die sind des Nachts trunken. Wir aber, die wir des Tages sind, sollen nüchtern sein, angethan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helme der Hoffnung zur Seligkeit. Denn Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorne, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern HErrn JEsum Christum, der für uns gestorben ist, auf daß, wir wachen

*) L. A. von der Furcht des Todes.

**) wenn nicht die gewöhnlichen Pericopen des betreffenden Sonntages vorgezogen werden.

oder schlafen, wir zugleich mit Ihm leben sollen. Darum ermahnet euch unter einander und bauet einer den andern, wie ihr denn thuet!"

Grad. Lobet Gott in dem Himm., preiset Ihn in der Höhe! Das Gedächtn. des Ger. wird ewigl. währen. Er wird sicher sein vor all. Furcht des Bösen. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc. E. E.

am Totenfeste. Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 11. Kap., wo es vom (20. sive) 32*) bis zum 40. Verse also lautet:

„(Als Martha nun hörte, daß JEsus kommt, geht sie Ihm entgegen; Maria aber blieb daheim sitzen. Da sprach Martha zu JEsu: ‚HErr, wärest Du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben: aber ich weiß auch noch, daß, was Du bittest von Gott, das wird Dir Gott geben.' JEsus spricht zu ihr: ‚Dein Bruder soll auferstehen.' Martha spricht zu Ihm: ‚Ich weiß wohl, daß er auferstehen wird in der Auferstehung am jüngsten Tage.' JEsus spricht zu ihr: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe, und wer da lebet und glaubet an Mich, der wird nimmermehr sterben; glaubest Du das?' Sie spricht zu Ihm: ‚HErr, ja; ich glaube, daß Du bist Christus, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.' Und da sie das gesagt hatte, ging sie hin und rief ihrer Schwester Maria heimlich und sprach: ‚Der Meister ist da und ruft dir.' Dieselbige, als sie das hörte, stand sie eilend auf und kam zu Ihm. Denn JEsus war noch nicht in den Flecken gekommen, sondern war noch an dem Orte, da Ihm Martha war entgegengekommen. Die Juden, die bei ihr im Hause waren und trösteten sie, da sie sahen Maria, daß sie eilend aufstand und hinausging, folgten sie ihr nach und sprachen: ‚Sie geht hin zum Grabe, daß sie daselbst weine.') Als nun Maria kam, da JEsus war, und sahe Ihn, fiel sie zu Seinen Füßen und sprach zu Ihm: ‚HErr, wärest Du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.' Als JEsus sie sahe weinen und die Juden auch weinen, die mit ihr kamen, ergrimmte Er im Geiste und betrübte Sich selbst und sprach: ‚Wo habet ihr ihn hingelegt?' Sie sprachen: ‚HErr, komm und siehe es!' Und JEsu gingen die Augen über. Da sprachen die Juden: ‚Siehe, wie hat Er ihn so lieb gehabt!' Etliche aber unter ihnen sprachen: ‚Konnte, der dem Blinden die Augen aufgethan hat,

*) Die Lection vom 32. V. an wird genügen, zumal wenn V. 20—31 schon am Sonnabend vorher verlesen worden ist.

nicht verschaffen, daß auch dieser nicht stürbe?' JEsus ergrimmte abermals in Ihm selbst und kam zum Grabe. Es war aber eine Kluft und ein Stein darauf gelegt. JEsus sprach: ,Hebet den Stein ab!' Spricht zu Ihm Martha, die Schwester des Verstorbenen: ,HErr, er stinkt schon; denn er ist vier Tage gelegen.' JEsus spricht zu ihr: ,Habe Ich dir nicht gesagt, so du glauben würdest, du solltest die Herrlichkeit Gottes sehen?'" R. Ehre sei Dir ꝛc.

am 27. Sonnt. n. Trin. Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 25. Kap., wo es vom 1. bis zum 13. Verse also lautet:

„Dann wird das Himmelreich gleich sein zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen aus dem Bräutigam entgegen. Aber fünf unter ihnen waren thöricht, und fünf waren klug. Die thörichten nahmen ihre Lampen; aber sie nahmen nicht Oel mit sich. Die klugen aber nahmen Oel in ihren Gefäßen samt ihren Lampen. Da nun der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und entschliefen. Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: ,Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus ihm entgegen!' Da standen diese Jungfrauen alle auf und schmückten ihre Lampen. Die thörichten aber sprachen zu den klugen: ,Gebet uns von euerm Oele; denn unsere Lampen verlöschen.' Da antworteten die klugen und sprachen: ,Nicht also, auf daß nicht uns und euch gebreche; gehet aber hin zu den Krämern und kaufet für euch selbst!' Und da sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und welche bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Thür ward verschlossen. Zuletzt kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: ,HErr, HErr, thue uns auf!' Er antwortete aber und sprach: ,Wahrlich, Ich sage euch: Ich kenne euer nicht.' Darum wachet; denn ihr wisset weder Tag noch Stunde, in welcher des Menschen Sohn kommen wird." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo. Ich gl. an Gott d. Vat., Allm., Schöpf. Himm. u. d. Erde, u. an JEs. Chr., S. eingeb. S., uns. HE., der empf. ist von dem H. Geiste, geb. v. d. Jgfr. Mar., gelitt. unt. Pont. Pil., gekr., gest. u. begr., nied. gef. zur Hölle, am dritt. Tage wied. auferst. von den Tot., aufgef. gen Himm., sitz. zur recht. Hand Gottes, des allm. Vat., von dann. Er komm. wird zu richt. d. Leb. u. d. Toten.

Ich gl. an d. H. Geist, eine h. allgem. chr. K., d. Gem. der Heil., Verg. der Sünd., Auferst. des Fl. u. e. ew. Leben. R. Amen ꝛc.

Sonntagsvesper
am Totenfeste und am siebenundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

H. V.

Chor (Porst Nr. 898 V. 1:) Alle Menschen müssen sterben ꝛc.

Gem. (V. 2:) Drum so will ich dieses Leben ꝛc.

sive †

Chor (Porst Nr. 909 V. 1 u. 4:) O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen ꝛc.

Gem. (Porst Nr. 854 V. 10:) Freu dich sehr, o meine Seele ꝛc.

Inv. Gnade sei mit euch ꝛc. R. Amen.

V. Der HErr ist in Seinem heiligen Tempel! R. Es sei ꝛc.

Sch. Sch.

Ant. Wir haben hier keine bleibende Stadt, (Hallelujah:)

R. Sondern die zukünftige suchen wir. (Hallelujah!)

(V. Kommt, laßt uns anbeten!)

Psalm 90 (2—6:) (im 7. Ton.)

HErr Gott, Du bist unsre Zuflucht
Für und für
Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt geschaffen worden,
Bist Du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Der Du die Menschen lässest sterben
Und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!
Denn tausend Jahre sind vor Dir, wie der Tag, der gestern vergangen ist,
Und wie eine Nachtwache.
Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom und sind wie ein Schlaf,
Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird,
Das da frühe blühet und bald welk wird
Und des Abends abgehauen wird und verdorret.

sive H. V. (im 5. Tone.)

Psalm 126.

sive †

Chor (Porst Nr. 551* V. 1, 2 u. 4:) Jerusalem, du hochgebaute Stadt ꝛc. immer ein Vers und dazwischen

Gem. (Porst Nr. 753 V. 1, 9 u. 13:) Ich bin ein Gast auf Erden ꝛc. auch immer ein Vers.

Gloria patri.

Gem. (Porst Nr. 753 V. 14:) Da will ich immer wohnen ꝛc. oder dergl.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 75 nr. 25.

Coll. Der Du der HErr bist über Tote und Lebendige, Dein sind

wir, o JEsu, wir mögen leben oder sterben. Unter Deinem allmächtigen Schutze fürchten wir kein Unglück, wenn wir auch wandern im finstern Thale. Weder Tod noch Grab kann uns Deiner Hand entreißen. Dir leben wir; Dir sterben wir; Dein sind wir, wir mögen leben oder sterben. Ach hilf uns dazu, um Deines Leidens und Sterbens willen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen. H. V.

Lect. Lasset uns hören 2c. Matth. 5, 1—12: „Da Er aber das Volk sahe, ging Er auf einen Berg und setzte Sich, und Seine Jünger traten zu Ihm. Und Er that Seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: Selig sind, die geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um Meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Uebles wider euch, so sie daran lügen. Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden. Denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind."

V. Du aber, o HErr, erbarme Dich unser!

R. Dank sei Dir, o HErr!

L. A. I. pag. 57. — H. V.

Chor: Selig sind die Toten, die in dem HErrn sterben, (von nun an.) Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, (und ihre Werke folgen ihnen nach.) Halleluja!

Gem. (Porst 896:) Wachet auf, ruft uns die Stimme 2c.

sive

(Porst Nr. 898 V. 2:) Drum so will ich dieses Leben 2c. †

Lect. Lasset uns hören 2c. Offbrg. Joh. 7, 9—17: „Darnach sahe ich, und siehe, eine große Schaar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhle stehend und vor dem Lamme, angethan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen, schrieen mit großer Stimme und sprachen: ‚Heil sei dem, der auf dem Stuhle sitzet, unserm Gott und dem Lamme!' Und alle Engel standen um den Stuhl und um die Aeltesten und um die vier Tiere und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: ‚Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke

sei unserm Gotte von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.' Und es antwortete der Aeltesten Einer und sprach zu mir: ,Wer sind diese, mit weißen Kleidern angethan? Und woher sind sie gekommen?' Und ich sprach zu ihm: ,HErr, du weißt es.' Und er sprach zu mir: ,Diese sind es, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider helle gemacht im Blute des Lammes. Darum sind sie vor dem Stuhle Gottes und dienen Ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel. Und der auf dem Stuhle sitzt, wird über ihnen wohnen. Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze. Denn das Lamm mitten im Stuhle wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen; und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen."

V. Dank sei Dir, o HErr! R. Amen.

Chor (Porst Nr. 551* V. 5:) Ein edles Volk und ein sehr werte Schar*) ꝛc.
H. V.

Gem. (Porst Nr. 898 V. 3—6:) JEsus ist für mich gestorben ꝛc.

sive

(V. 6 allein:) Ach Jerusalem, du Schöne ꝛc.

Ansprache,

welche mit freiem Gebete schließt.

Gem. (Porst Nr. 747* V. 1:) Himmelan geht unsre Bahn ꝛc.

Geistl. u. Chor oder 2 Chöre singen das

Si bona suscepimus:

Haben wir das Gute ꝛc.

Chor: Der Name des HErren sei gelobet.

Geistl. oder einzelne Stimmen das

Media vita:

Mitten wir im Leben sind ꝛc. (Porst Nr. 873), wobei die Schlußbitte jedes Verses singt der

Chor: Heiliger HErr Gott, heiliger starker Gott ꝛc.

sive

blos eins von beiden entweder das Suscepimus oder das Media vita.

sive S.

Coll. Ach HErr, Du allmächtiger Gott, himmlischer Vater! Wiederum stehen wir durch Dein gnädiges Erbarmen am Schlusse eines Kirchenjahres, in dem Du reiche Ströme des Segens auf uns Sünder hast herabfließen

*) Oder besser die fragende Lesart: Was für ein Volk, was für ein' edle Schar kommt dort gezogen schon? ꝛc.

lassen. Wie nichtig und flüchtig ist doch unser Leben vor Dir! Unsere Tage sind einer Hand breit bei Dir, und unser Leben ist wie nichts vor Dir. Das hast Du, o starker und eifriger Gott, in Deiner h. Majestät auch in dem entschwundenen Jahre offenbar gemacht, da Du so manche Seele von hinnen abgerufen hast, da Dein Ruf: Kommet wieder, Menschenkinder! an so viele unter uns ergangen ist.

HErr, dreieiniger Gott! Wir gedenken heute im Gebete vor Dir aller unserer Brüder und Schwestern, der großen wie der kleinen in Deinem Christenvolke, welche Du in diesem Jahre abgerufen hast, insonderheit aller, die aus dieser unsrer Gemeinde zur Ruhe eingegangen sind. Nimm von unseren Lippen die Opfer unsers Dankes und Lobes für alle im Glauben abgeschiedenen, die Du aus dem irdischen Jammerthale erlöst und als die Deinen eingeführt hast in die ewigen Hütten des Friedens! Laß Deine h. Engel wachen über den Gräbern dieser Deiner Heiligen und Geliebten, bis Dein Himmelstau niederträufelt auf diese Saat der verweslichen Leiber, bis Dein seliger Auferstehungsmorgen naht, da die Sonne des ewigen Lebens hervorbricht aus der Nacht und Deine Toten erwachen werden aus dem Schlafe und Himmel und Erde erneuert wird und alle Gläubigen mit Jubel empfangen werden den HErrn JEsum Christum, der da kommt mit großer Kraft und Herrlichkeit in den Wolken des Himmels! Stelle uns, so lange wir leben, vor Augen Dein großes und schreckliches Gericht, damit wir uns bekehren durch Deine Gnade und nicht nach des Satans List und Verführung jemand ein ungläubiges und verstocktes Herz habe! HErr, lehre uns doch, daß es ein Ende mit uns haben muß und unser Leben ein Ziel hat und wir davon müssen, auf daß wir klug werden und trachten nach dem, was droben ist, und nachjagen dem vorgesteckten Ziele, dem Kleinode, welches uns vorhält die himmlische Berufung in Deinem Sohne JEsu Christo!

O HErr Gott, wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du uns solche selige himmlische Hoffnung gegeben hast. Hilf nur, daß wir derselben auch teilhaftig werden und nicht das Ziel verfehlen! Willst Du im kommenden Jahre uns von hinnen rufen, so gieb nur die Gnade, daß wir Glauben halten bis ans Ende! Wir wallen noch in dem Leibe dieses Todes, wollen Dir auch stille halten, so lange es Dir gefällt, in unserm Kampfe unter allen Mühen und Trübsalen, die uns bedrücken; wir, Deine Pilgrimme und Fremdlinge in dieser Welt, haben Lust abzuscheiden und bei Christo zu sein. Wir seufzen unter der Last unserer täglichen Sünden. HErr,

wann werden wir Ruhe finden? Es steht bei Dir. Darum*) zu Dir steht unsre Hoffnung. Bei Dir ist Ruhe; bei Dir ist der Friede**); bei Dir ist die Freude und das ewige Leben. Darum, o lieber HErr, laß uns bald allesamt in Dein himmlisches Reich eingehen, wo wir ohne Sünde, ohne Schmerz und Leid, mit allen Engeln und Heiligen an Deinem Throne anbeten und Deinem h. Namen, Gott Vater, Sohn und H. Geist, lobsingen wollen in Ewigkeit! R. Amen.***)

Geistl. Kommt, laßt uns anbeten 2c. (knieet nieder)

Gem. (niederknieend) HErr, erbarme Dich unser 2c.

Geistl. Vater unser 2c.

Gem. Denn Dein ist das Reich 2c.

Nunc dimittis.

Benedicamus und Benedictio.

Tägliche Morgen-Lectionen.

Montag:	Offbrg. Joh. 19, 1—10.	Donnerst.:	Offbrg. Joh. 21, 1—8.
Dienstag:	„ „ 19, 11—21.	Freitag:	„ „ 21, 9—22, 5.
Mittwoch:	„ „ 20, 1—15.	Sonnabend:	„ „ 22, 6—21.

Tägliche Abend-Lectionen.

Montag:	Esra 7, 11—28.	Donnerstag:	Esther, 2, 16—23.
Dienstag:	Nehem. 1, 1—2, 6.	Freitag:	„ 8, 1—11.
Mittwoch:	„ 4, 1—17.		

*) Or. fehlt darum.

**) Or. Bei Dir ist der Friede; bei Dir ist d. Ruhe.

***) Dem Bedürfnisse anderer Collecten würde eine Auswahl aus den Begräbnis-Collecten meiner Pfarramtsagende ein Genüge thun.

Zu Hauptgottesdiensten an den kleinen Festen und Gedächtnistagen der Kirche.*)

Am 30. November als am Tage des Apostels Andreas.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc.! G. B.

Coll. Allmächtiger, himmlischer Vater! Wir danken Deinem h. Namen, daß Du durch Deine lieben Apostel Vergebung der Sünden, Gerechtigkeit und ewiges Leben hast verkündigen lassen, und bitten Dich herzlich, Du wollest uns durch Deinen H. Geist regieren, daß wir ihrer Lehre, Glauben und Geduld gerne folgen und in solchem Glauben beständig bis an unser Ende verharren, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

alia. O allmächtiger Gott, gütiger Vater! Dieweil wir heute in dem Gedächtnis Deines h. Apostels (folgt der Name) die gnadenreiche Ausbreitung Deines h. Evangeliums bedenken, durch welche uns Deine Gnade und Barmherzigkeit in Vergebung unserer Sünden durch das Blut und den Tod JEsu Christi, Deines Sohnes, zugesagt und gegeben wird, so bitten wir Dich demütiglich, Du wollest durch Deinen H. Geist unsere Herzen also regieren und führen, daß wir solch Dein Wort und Evangelium mit rechtem Glauben also erkennen und fassen, daß es mit wahrhaftigem Vertrauen gegen Dich und mit herzlicher Liebe gegen unsern Nächsten allezeit fruchtbarlich in uns gefunden und Dein Name dadurch geheiligt und gepriesen werde, durch JEsum Christum, Deinen einigen Sohn, unsern lieben HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 10. Kap., wo es vom 8. bis zum 18. Verse also lautet: „Dies ist das Wort vom Glauben, das wir predigen. Denn so du mit deinem Munde bekennest JEsum, daß Er der HErr sei, und glaubest in deinem Herzen, daß Ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst

---

*) Es ist bei den Apostel- und Marientagen die Meinung nicht, daß diese auch gegen die bestehende kirchliche Sitte und Ordnung durch besondere Gottesdienste überall sollen gefeiert werden, sondern daß, wenn ein Gottesdienst auf sie fällt, sie in Gemäßheit der Anm. zu 26 auf S. 75 L. A. und in Verwendung der bezüglichen Angaben in den Pericopen-Verzeichnissen unserer Bibelausgaben wenigstens in passenden Collecten und den hergebrachten Lectionen fortdauernd zur Geltung kommen.

du selig. Denn so man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und so man mit dem Munde bekennt, so wird man selig. Denn die Schrift spricht: Wer an Ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden. Es ist hier kein Unterschied unter Juden und Griechen; es ist aller zumal ein HErr, reich über alle, die Ihn anrufen. Denn wer den Namen des HErrn wird anrufen, soll selig werden. Wie sollen sie aber anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wo sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben stehet: Wie lieblich sind die Füße derer, die den Frieden verkündigen, die das Gute verkündigen. Aber sie sind nicht alle dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaias spricht: HErr, wer glaubet unserm Predigen? So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Gottes. Ich sage aber: Haben sie es nicht gehört? Zwar es ist ja in alle Lande ausgegangen ihr Schall und in alle Welt ihre Worte." M. R.

Grad. (Ps. 45, 17. 18) Deine Kinder wirst Du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ich will Deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind. An Sonntagen und vor dem Advent: Hallelujah! R. Hallelujah rc.! Sonst als Tractus ein Choralvers.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 4. Kap., wo es vom 18. bis zum 22. Verse also lautet:

„Als nun JEsus an dem galiläischen Meere ging, sahe Er zween Brüder, Simon, der da heißt Petrus, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in das Meer; denn sie waren Fischer. Und Er sprach zu ihnen: ‚Folget Mir nach; Ich will euch zu Menschenfischern machen.‘ Bald verließen sie ihre Netze und folgten Ihm nach. Und da Er von dannen fürbaß ging, sahe Er zween andere Brüder, Jacobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes seinen Bruder, im Schiffe mit ihrem Vater Zebedäus, daß sie ihre Netze flickten; und Er rief ihnen. Bald verließen sie das Schiff und ihren Vater und folgten Ihm nach." R. Ehre sei Dir rc.

Am 21. December als am Tage des Apostels Thomas.

Coll., wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Epheser im 1. Kap., wo es vom 3. bis zum 6. Verse also lautet:

„Gelobet sei Gott und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum! Wie Er uns denn erwählt hat durch Denselbigen, ehe der Welt Grund gelegt war, daß wir sollten sein heilig und unsträflich vor Ihm in der Liebe, und hat uns verordnet zur Kindschaft gegen Ihn selbst durch JEsum Christum nach dem Wohlgefallen Seines Willens zu Lobe Seiner herrlichen Gnade, durch welche Er uns hat angenehm gemacht in dem Geliebten.“ M. K.

Grad. (Ps. 33, 1) Freuet euch des HErrn, ihr Gerechten! Die Frommen sollen Ihn schön preisen. An Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc. Sonst als Tractus ein Choralvers.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 20. Kap., wo es vom 24. bis zum 31. Verse also lautet:

„Thomas aber, der Zwölfen einer, der da heißt Zwilling ꝛc. wie es in dem eingeklammerten Teile des unter dem Sonntage Quasimodogen. S. 192 f. abgedruckten Ev. weiter lautet:

Am 26. December als am Tage des Märtyrers Stephanus.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. M. O.

Coll. O allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns befohlen hast durch Deinen einigen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, daß wir unsere Feinde lieb haben sollen, denen, die uns beleidigen, Gutes thun und für unsere Verfolger bitten: wir schreien ernstlich zu Dir, daß Du alle unsere Feinde wollest gnädiglich heimsuchen, ihnen wahre Reue über ihre Sünden*) verleihen und mit uns und der ganzen Christenheit ein freundliches, gottesfürchtiges, einhelliges Gemüt und Herz geben, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn ꝛc. R. Amen. E. B.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 6. Kap., wo es vom 8. bis zum 15. Verse, und im 7. Kap., wo es vom 55. bis zum 59 Verse also lautet:

„Stephanus aber, voll Glaubens und Kräfte, that Wunder und große Zeichen unter dem Volke. Da standen etliche auf von der Schule, die da heißt der Libertiner und der Cyrener und der Alexanderer, und derer, die aus Cilicien und Asien waren, und befragten sich mit Stephanus. Und

*) Or. ihrer Sünden.

sie vermochten nicht zu widerstehen der Weisheit und dem Geiste, aus welchem er redete. Da richteten sie zu etliche Männer die sprachen: ‚Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider Moses und wider Gott', und bewegten das Volk und die Aeltesten und die Schriftgelehrten und traten herzu und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat und stellten falsche Zeugen dar; die sprachen: ‚Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lästerworte wider diese heilige Stätte und das Gesetz. Denn wir haben ihn hören sagen: JEsus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Moses gegeben hat.' Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate saßen, und sahen sein Angesicht, wie eines Engels Angesicht. — Als er aber voll Heiligen Geistes war, sahe er auf gen Himmel und sahe die Herrlichkeit Gottes und JEsum stehen zur Rechten Gottes und sprach: ‚Siehe, ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen.' Sie schrieen aber laut und hielten ihre Ohren zu und stürmten einmütiglich zu ihm ein, stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings; der hieß Saulus. Und steinigten Stephanum, der anrief und sprach: ‚HErr JEsu, nimm meinen Geist auf!' Er kniete aber nieder und schrie laut: ‚HErr, behalte ihnen diese Sünde nicht!' Und als er das gesagt, entschlief er."

Grad. vom 2. Weihnachtstage.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 23. Kap., wo es vom 34. bis zum 39. Verse also lautet:

„Darum siehe, Ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; und derselbigen werdet ihr etliche töten und kreuzigen, und etliche werdet ihr geißeln in euren Schulen und werdet sie verfolgen von einer Stadt zur andern, auf daß über euch komme alles das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, von dem Blute an des gerechten Abel bis aufs Blut Zacharias, Barachias Sohn, welchen ihr getötet habt zwischen dem Tempel und Altar. Wahrlich, Ich sage euch, daß solches alles wird über dies Geschlecht kommen. Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigest, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe Ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küchlein versammelt unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt. Siehe, euer Haus soll euch wüste gelassen werden. Denn Ich sage euch: Ihr werdet Mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprechet: Gelobt sei, der da kommt, im Namen des HErrn!" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 27. December, als am Tage des Apostels und Evangelisten Johannes.

Coll. vom Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben (bei St. Paulus) im Briefe an die Hebräer im 1. Kap., wo es vom 1. bis zum 12. Verse also lautet:

„Nachdem vor Zeiten Gott manchmal und mancherlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat Er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen Er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen Er auch die Welt gemacht hat, welcher, sintemal Er ist der Abglanz Seiner Herrlichkeit und das Ebenbild Seines Wesens und trägt alle Dinge mit Seinem kräftigen Wort und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden durch Sich selbst, hat Er Sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe, so viel besser geworden denn die Engel, so gar viel einen höhern Namen Er vor ihnen ererbt hat. Denn zu welchem Engel hat Er jemals gesagt: ‚Du bist Mein Sohn; heute habe Ich Dich gezeugt?‘ Und abermals: ‚Ich werde Sein Vater sein, und Er wird Mein Sohn sein?‘ Und abermals, da Er einführt den Erstgeborenen in die Welt, spricht Er: ‚Und es sollen Ihn alle Engel Gottes anbeten.‘ Von den Engeln spricht Er zwar: ‚Er macht Seine Engel zu Winden und Seine Diener zu Feuerflammen,‘ aber von dem Sohne: ‚Gott, Dein Stuhl währt von Ewigkeit zu Ewigkeit; das Scepter Deines Reiches ist ein richtiges Scepter. Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehaßt die Ungerechtigkeit; darum hat Dich, o Gott, gesalbt Dein Gott mit dem Oele der Freuden über Deine Genossen,‘ und: ‚Du HErr, hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Deiner Hände Werk. Dieselbigen werden vergehen, Du aber wirst bleiben; und sie werden veralten, wie ein Kleid, und wie ein Gewand, wirst Du sie wandeln, und sie werden sich verwandeln, Du aber bist derselbige, und Deine Jahre werden nicht aufhören.‘“

Grad. vom 2. Weihnachtstage.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 1. Kap., wo es vom 1. bis zum 14. Verse also lautet:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheinet in der Finsternis, und die Finsternisse

haben es nicht begriffen. Es ward ein Mensch, von Gott gesandt: der hieß Johannes. Derselbige kam zum Zeugnisse, daß er von dem Lichte zeugete, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er war nicht das Licht, sondern daß er zeugete von dem Lichte. Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht; und die Welt kannte es nicht. Er kam in Sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. Wieviele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an Seinen Namen glauben, welche nicht von dem Geblüte, noch von dem Willen des Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Am 25. Januar als am Tage der Bekehrung Pauli.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. E. E.

Coll. Barmherziger Gott, gnädiger Vater! Es sagt der h. Apostel Paulus selber, ihm sei darum Barmherzigkeit widerfahren, auf daß Dein lieber Sohn, unser HErr JEsus Christus, an ihm erzeigete alle Geduld zum Exempel denen, die an Ihn glauben zum ewigen Leben. Daß Du nun solche Deine überreiche Gnade uns in Deinem Worte offenbarest und anbietest, dafür danken wir Dir herzlich und bitten demütiglich: erleuchte und regiere unsere Herzen durch Deinen H. Geist, daß wir solche Gnade mit Glauben annehmen und uns derselben wider Sünde, Tod, Teufel und Hölle trösten, das Leben bessern und in Deiner heilsamen Erkenntnis und in der Lehre Sanct Pauli bis ans Ende beharren und selig werden, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 9. Kap., wo es vom 1. bis zum 22. Verse also lautet:

„Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden wider die Jünger des HErrn und ging zum Hohenpriester und bat ihn um Briefe gen Damascus an die Schulen, auf daß, so er etliche dieses Weges fände, Männer und Weiber, er sie gebunden führete gen Jerusalem. Und da er auf dem Wege war und nahe bei Damascus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel. Und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme;

die sprach zu ihm: ‚Saul, Saul, was verfolgst du Mich?‘ Er aber sprach: ‚HErr, wer bist Du?‘ Der Herr sprach: ‚Ich bin JEsus, den du verfolgst. Es wird dir schwer werden, wider den Stachel löcken.‘ Und er sprach mit Zittern und Zagen: ‚HErr, was willst Du, daß ich thun soll?‘ Der HErr sprach zu ihm: ‚Stehe auf und gehe in die Stadt; da wird man dir sagen, was du thun sollst.‘ Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt; denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und als er seine Augen aufthat, sahe er niemand. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damascus. Und war drei Tage nicht sehend und aß nicht und trank nicht. Es war aber ein Jünger zu Damascus, mit Namen Ananias; zu dem sprach der HErr im Gesichte: ‚Ananias!‘ Und er sprach: ‚Hier bin ich, HErr‘. Der HErr sprach zu ihm: ‚Stehe auf und gehe hin in die Gasse, die da heißt die richtige, und frage in dem Hause Juda's nach Saul, mit Namen von Tarsen; denn siehe, er betet und hat gesehen im Gesicht einen Mann, mit Namen Ananias, zu ihm hineinkommen und die Hand auf ihn legen, daß er wieder sehend werde.‘ Ananias aber antwortete: ‚HErr, ich habe von vielen gehört von diesem Manne, wie viel Uebels er Deinen Heiligen gethan hat zu Jerusalem; und er hat allhier Macht von den Hohenpriestern, zu binden alle, die Deinen Namen anrufen‘. Der HErr sprach zu ihm: ‚Gehe hin; denn dieser ist Mir ein auserwähltes Rüstzeug, daß er Meinen Namen trage vor den Heiden und vor den Königen und vor den Kindern von Israel. Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muß um Meines Namens willen‘. Und Ananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: ‚Lieber Bruder Saul, der HErr hat mich gesandt (der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamest), daß du wieder sehend und mit dem H. Geist erfüllt werdest‘. Und alsobald fiel es von seinen Augen wie Schuppen und er ward wieder sehend und stand auf, ließ sich taufen und nahm Speise zu sich und stärkte sich. Saulus aber war etliche Tage bei den Jüngern zu Damascus. Und alsobald predigte er Christum in den Schulen, daß derselbige Gottes Sohn sei. Sie entsetzten sich aber alle, die es hörten, und sprachen: ‚Ist das nicht, der zu Jerusalem verstörte alle, die diesen Namen anrufen, und darum hergekommen, daß er sie gebunden führe zu den Hohenpriestern?‘ Saulus aber ward je mehr kräftiger und trieb die Juden ein, die zu Damascus wohnten, und bewährte es, daß dieser ist der Christ.“

M. K.

Grad. (Gal. 2, 8) Der mit Petrus kräftig ist gewesen zum Apostelamt, der ist mit mir auch kräftig gewesen unter den Heiden. Vor Septuagesimä oder an Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc. Nachher in der Woche als Tractus ein Choralvers.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 19. Kap., wo es vom 27. bis zum 30. Verse also lautet:

„Da antwortete Petrus und sprach zu Ihm: ‚Siehe, wir haben alles verlassen und sind Dir nachgefolgt; was wird uns dafür?‘ JEsus aber sprach zu ihnen: ‚Wahrlich, Ich sage euch, daß ihr, die ihr Mir seid nachgefolgt, in der Wiedergeburt, da des Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhle Seiner Herrlichkeit, werdet ihr auch sitzen auf zwölf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter Israels. Und wer verläßt Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Weib oder Kinder oder Aecker um Meines Namens willen, der wird es hundertfältig nehmen und das ewige Leben ererben. Aber viele, die da sind die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein‘.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 2. Februar als an Mariä Reinigung (Lichtmeß.)

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. G. B. — B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen Sohn uns zum Heilande bereitet hast, daß Er der Heiden Licht und der Juden Preis sein sollte, wir bitten Dich: erleuchte unsere Herzen, daß wir Deine Gnade und väterlichen Willen gegen uns in Ihm erkennen und durch Ihn ewig selig werden, durch denselbigen Deinen lieben Sohn, unsern HErrn, JEsum Christum ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Maleachi im 3. Kap., wo es vom 1. bis zum 4. Verse also lautet:

„Siehe, Ich will Meinen Engel senden, der vor Mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu Seinem Tempel der HErr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehret. Siehe, Er kommt, spricht der HErr Zebaoth. Wer wird aber den Tag Seiner Zukunft erleiden mögen? Und wer wird bestehen, wenn Er wird erscheinen? Denn Er ist, wie das Feuer eines Goldschmieds und wie die Seife der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; Er wird die Kinder Levi reinigen und läutern, wie Gold und Silber. Dann

werden sie dem HErrn Speisopfer bringen in Gerechtigkeit, und wird dem HErrn wohlgefallen das Speisopfer Juda und Jerusalems, wie vorhin und vor langen Jahren.“ M. K.

Grad. (Ps. 48, 9) Wie wir gehört haben, so sehen wir es an der Stadt des HErrn Zebaoth, an der Stadt unseres Gottes. Gott erhält dieselbe ewiglich. Vor Septuages. oder an Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc. Nachher in der Woche als Tractus Nunc dimittis ohne Gloria patri.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 2. Kap., wo es vom 22. bis zum 32. Verse also lautet:

„Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetze Mosis kamen, brachten sie Ihn nach Jerusalem, auf daß sie Ihn darstelleten dem HErrn (wie denn geschrieben stehet in dem Gesetze des HErrn: Allerlei Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem HErrn geheiligt heißen), und daß sie gäben das Opfer, nachdem gesagt ist im Gesetze des HErrn, ein Paar Turteltauben oder zwo junge Tauben. Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit Namen Simeon; und derselbige Mensch war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der H. Geist war in ihm: und ihm war eine Antwort geworden von dem H. Geist, er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christ des HErrn gesehen. Und kam aus Anregen des Geistes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind JEsum in den Tempel brachten, daß sie für Ihn thäten, wie man pflegt nach dem Gesetz, da nahm er Ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: ‚HErr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren, wie Du gesagt hast; denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, welchen Du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preis Deines Volkes Israel!‘“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 24. Februar als am Tage des Matthias.

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 1. Kap., wo es vom 15. bis zum 26. Verse also lautet:

„Und in den Tagen trat auf Petrus unter die Jünger und sprach (es war aber die Schar der Namen zu Haufen bei hundertundzwanzig): ‚Ihr Männer und Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, welche zuvor gesagt hat der H. Geist durch den Mund Davids von Judas, der ein Vorgänger war derer, die JEsum fingen. Denn er war mit uns

gezählt und hatte dies Amt mit uns überkommen. Dieser hat erworben den Acker um den ungerechten Lohn und sich erhenkt und ist mitten entzwei geborsten und alle seine Eingeweide ausgeschüttet. Und es ist kund geworden allen, die zu Jerusalem wohnen, also, daß derselbige Acker genannt wird auf ihre Sprache Hakeldama, das ist ein Blutacker. Denn es stehet geschrieben im Psalmbuch: Seine Behausung müsse wüste werden, und sei niemand, der darinnen wohne, und: Sein Bisthum empfange ein anderer! So muß nun einer unter diesen Männern, die bei uns gewesen sind die ganze Zeit über, welche der HErr JEsus unter uns ist aus- und eingegangen von der Taufe Johannis an bis auf den Tag, da Er von uns genommen ist, ein Zeuge Seiner Auferstehung mit uns werden.‘ Und sie stellten zween, Joseph, genannt Barsabas, mit dem Zunamen Just, und Matthias, beteten und sprachen: ‚HErr, aller Herzen Kündiger, zeige an, welchen Du erwählt hast unter diesen zween, daß einer empfange diesen Dienst und Apostelamt, davon Judas abgewichen ist, daß er hinginge an seinen Ort!‘ Und sie warfen das Los über sie; und das Los fiel auf Matthias, und er ward zugeordnet zu den elf Aposteln.“ M. K.

Grad. (Ps. 45, 17. 18) Deine Kinder wirst Du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ich will Deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind. Sonntags: Hallelujah! R. Hallelujah 2c. Sonst als Tractus etwa Porst Nr. 898 V. 3 und 5.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 11. Kap., wo es vom 25. bis zum 30. Verse also lautet:

„Zu derselbigen Zeit antwortete JEsus und sprach: Ich preise Dich, Vater und HErr Himmels und der Erde, daß Du solches den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den Unmündigen geoffenbart. Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor Dir. Alle Dinge sind Mir übergeben von Meinem Vater. Und niemand kennet den Sohn, denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater, denn nur der Sohn, und wem es der Sohn will offenbaren. Kommet her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmet auf euch Mein Joch und lernet von Mir; denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig: so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn Mein Joch ist sanft, und Meine Last ist leicht.“ R. Ehre sei Dir 2c.!

Am 25. März als an Mariä Verkündigung.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. L. A. I. pag. 75 nr. 26.

Coll. Gnädiger Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich, Du wollest uns den Geist der Gnade verleihen, daß wir von Tage zu Tage im Glauben, in der Liebe, Zucht und Demut, wie Maria, die gebenedeite und hochgepriesene, zunehmen, dadurch Dein heiliger Name verherrlicht und unserm Nächsten nach Deinen Geboten gedient werde, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Jesaias im 7. Kap., wo es vom 10. bis zum 16. Verse also lautet:

„Und der HErr redete abermals zu Ahas und sprach: ‚Fordere dir ein Zeichen vom HErrn, deinem Gott, es sei unten in der Hölle oder droben in der Höhe!‘ Aber Ahas sprach: ‚Ich will es nicht fordern, daß ich den HErrn nicht versuche.‘ Da sprach Er: ‚Wohlan, so höret ihr vom Hause Davids: Ist es euch zu wenig, daß ihr die Leute beleidiget; ihr müsset auch meinen Gott beleidigen? Darum so wird euch der HErr selbst ein Zeichen geben: Siehe eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären; den wird sie heißen Immanuel. Butter und Honig wird Er essen, wann Er weiß, Böses zu verwerfen und Gutes zu erwählen. Denn ehe der Knabe lernt Böses verwerfen und Gutes erwählen, wird verlassen sein das Land, vor dessen zween Königen dir grauet.‘“ M. K.

Grad. (Ps. 45, 3) [Du bist der schönste unter den Menschenkindern;] holdselig sind Deine Lippen; darum segnet Dich Gott ewiglich. An Wochentagen vor Ostern als Tractus etwa Porst Nr. 15 V. 3 u. 4; sonst: Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 1. Kap., wo es vom 26. bis zum 38. Verse also lautet:

„Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, — die heißt Nazareth, — zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne, mit Namen Joseph, vom Hause Davids; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: ‚Gegrüßet seist du, Holdselige; der HErr ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern.‘ Da sie aber ihn sahe, erschrak sie über seiner Rede und gedachte: ‚Welch ein Gruß ist das?‘ Und der Engel sprach zu ihr: ‚Fürchte dich nicht, Maria; du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden im Leibe und einen Sohn gebären; des Namen sollst du JEsus heißen. Der wird groß und ein Sohn des Höchsten ge-

nannt werden, und Gott der HErr wird Ihm den Stuhl Seines Vaters David geben; und Er wird ein König sein über das Haus Jacobs ewiglich, und Seines Königreichs wird kein Ende sein.' Da sprach Maria zu dem Engel: ,Wie soll das zugehen, sintemal ich von keinem Manne weiß?' Der Engel antwortete und sprach zu ihr: ,Der H. Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum auch das Heilige, das von dir geboren wird, wird Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Gefreundete, ist auch schwanger mit einem Sohne in ihrem Alter und gehet jetzt im sechsten Monat, die im Geschrei ist, daß sie unfruchtbar sei; denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.' Maria aber sprach: ,Siehe, ich bin des HErrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast!' Und der Engel schied von ihr." R. Ehre sei Dir 2c.

Am 1. Mai als am Tage der Apostel Philippus und Jacobus.

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Epheser im 2. Kap., wo es vom 19. bis zum 22. Verse also lautet:

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, da JEsus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau in einander gefügt, wächset zu einem heiligen Tempel in dem HErrn, auf welchem auch ihr mit erbauet werdet, zu einer Behausung Gottes im Geist." M. K.

Grad. (Ps. 89, 6) Die Himmel werden, HErr, Deine Wunder preisen und Deine Wahrheit in der Gemeine der Heiligen. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 14. Kap., wo es vom 1. bis zum 14. Verse also lautet:

„Und Er sprach zu Seinen Jüngern: ,Euer Herz erschrecke nicht! Glaubet ihr an Gott, so glaubet ihr auch an Mich. In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, so wollte Ich zu euch sagen: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und ob Ich hinginge, euch die Stätte zu bereiten, will Ich doch wiederkommen und euch zu Mir nehmen, auf daß ihr seid, wo Ich bin. Und wo Ich hingehe, das wisset ihr, und den Weg wisset ihr auch.' Spricht zu Ihm Thomas:

‚HErr, wir wissen nicht, wo Du hingehest; und wie können wir den Weg wissen?‘ JEsus spricht zu ihm: ‚Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch Mich. Wenn ihr Mich kennetet, so kennetet ihr auch Meinen Vater. Und von nun an kennet ihr Ihn und habet Ihn gesehen.‘ Spricht zu Ihm Philippus: ‚HErr, zeige uns den Vater; so genügt uns.‘ JEsus spricht zu ihm: ‚So lange bin Ich bei euch, und du kennest Mich nicht? Philippus, wer Mich siehet, der siehet den Vater. Wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater? Glaubest du nicht, daß Ich im Vater und der Vater in Mir ist? Die Worte, die Ich zu euch rede, die rede Ich nicht von Mir selbst. Der Vater aber, der in Mir wohnt, Derselbige thut die Werke. Glaubet Mir, daß Ich im Vater und der Vater in Mir ist; wo nicht, so glaubet Mir doch um der Werke willen! Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wer an Mich glaubt, der wird die Werke auch thun, die Ich thue, und wird größere, denn diese, thun; denn Ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in Meinem Namen, das will Ich thun, auf daß der Vater geehrt werde in dem Sohne. Was ihr bitten werdet in Meinem Namen, das will Ich thun.‘“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 24. Juni als am Tage Johannis des Täufers.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. G.

Coll. Ewiger, barmherziger Gott, der Du Johannes den Täufer im Mutterleibe geheiligt hast und durch Ihn uns den Weg zum ewigen Leben anzeigen lassen: verleihe uns gnädiglich, daß wir, die wir in Sünden empfangen und geboren sind, seiner Lehre folgen und also selig werden, durch JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

alia: Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen Knecht Johannes als einen treuen Bekenner und Vorläufer vor Deinem lieben Sohne gesandt hast, Ihm den Weg zu bereiten: verleihe uns, daß wir auch als getreue Bekenner Deines h. göttlichen Namens erfunden werden, auch im Glücke und Unglücke Dich samt dem Sohn und H. Geist allezeit loben und preisen mögen, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Jesaias im 40. Kap., wo es vom 1. bis zum 5. Verse also lautet:

„Tröstet, tröstet Mein Volk, spricht euer Gott; redet mit Jerusalem

freundlich und prediget ihr: daß ihre Ritterschaft ein Ende habe; denn ihre Missethat ist vergeben; denn sie hat zweifältiges empfangen von der Hand des HErrn um alle ihre Sünde. Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem HErrn den Weg; machet auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserm Gott! Alle Thäler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was ungleich ist, soll eben, und was höckricht ist, soll schlicht werden: denn die Herrlichkeit des HErrn soll geoffenbart werden; und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des HErrn Mund redet.“ M. K.

Grad. (Jer. 1, 4. 5) Und des HErrn Wort geschah zu mir, und sprach: Ich kannte dich, ehe denn Ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe denn du von der Mutter geboren wurdest. Hallelujah! R. Hallelujah &c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 1. Kap., wo es vom 57. bis zum 80. Verse also lautet:

„Und Elisabeth kam ihre Zeit, daß sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn. Und ihre Nachbaren und Gefreundten hörten, daß der HErr große Barmherzigkeit an ihr gethan hatte, und freuten sich mit ihr. Und es begab sich am achten Tage, kamen sie zu beschneiden das Kindlein und hießen ihn nach seinem Vater Zacharias. Aber seine Mutter antwortete und sprach: ‚Mit nichten, sondern er soll Johannes heißen‘. Und sie sprachen zu ihr: ‚Ist doch niemand in deiner Freundschaft, der also heiße‘. Und sie winkten seinem Vater, wie er ihn wollte heißen lassen. Und er forderte ein Täflein, schrieb und sprach: ‚Er heißt Johannes‘. Und sie verwunderten sich alle. Und alsobald ward sein Mund und seine Zunge aufgethan und redete und lobte Gott. Und es kam eine Furcht über alle Nachbaren, und diese Geschichte ward alle ruchbar auf dem ganzen jüdischen Gebirge. Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen und sprachen: ‚Was, meinest du, will aus dem Kindlein werden‘? Denn die Hand des HErrn war mit ihm. Und sein Vater Zacharias ward des H. Geistes voll, weissagte und sprach: ‚Gelobet sei der HErr, der Gott Israels; denn Er hat besucht und erlöset Sein Volk. Und Er hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Hause Seines Dieners David, als Er vor Zeiten geredet hat durch den Mund Seiner heiligen Propheten: daß Er uns errettete von unseren Feinden und von der Hand aller, die uns hassen, und die Barmherzigkeit erzeigete unseren Vätern und gedächte an Seinen heiligen Bund und an den Eid, den Er geschworen hat unserm Vater Abra-

ham, uns zu geben, daß wir, erlöset aus der Hand unserer Feinde, Ihm dieneten ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Ihm gefällig ist. Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen; du wirst vor dem HErrn hergehen, daß du Seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest Seinem Volke, die da ist in Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unsers Gottes, durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, auf daß Er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens'. Und das Kindlein wuchs und ward stark im Geist und war in der Wüste, bis daß er sollte hervortreten vor das Volk Israel." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 29. Juni als am Tage der Apostel Petrus und Paulus.

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Lucas in der Apostelgeschichte im 12. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Um dieselbige Zeit legte der König Herodes die Hände an etliche von der Gemeine, zu peinigen. Er tötete aber Jacobus, Johannis Bruder, mit dem Schwerte. Und da er sahe, daß es den Juden gefiel, fuhr er fort und fing Petrus auch. Es waren aber eben die Tage der süßen Brote. Da er ihn nun griff, legte er ihn ins Gefängnis und überantwortete ihn vier Vierteilen Kriegsknechte, ihn zu bewahren, und gedachte ihn nach den Ostern dem Volke vorzustellen. Und Petrus ward zwar im Gefängnis gehalten, aber die Gemeine betete ohne Aufhören für ihn zu Gott. Und da ihn Herodes wollte vorstellen, in derselbigen Nacht schlief Petrus zwischen zween Kriegsknechten, gebunden mit zwo Ketten, und die Hüter vor der Thür hüteten des Gefängnisses. Und siehe, der Engel des HErrn kam daher, und ein Licht schien in dem Gemach, und schlug Petrus an die Seite und weckte ihn auf und sprach: ‚Stehe behende auf!' Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen. Und der Engel sprach zu ihm: ‚Gürte dich und thue deine Schuhe an!' Und er that also. Und er sprach zu ihm: ‚Wirf deinen Mantel um dich und folge mir nach!' Und er ging hinaus und folgte ihm und wußte nicht, daß ihm wahrhaftig solches geschähe durch den Engel, sondern es däuchte ihm, er sähe ein Gesicht. Sie gingen aber durch die erste und andere Hut und kamen zu der eisernen Thür, welche zur Stadt führt; die that sich ihnen von ihr selbst auf, und

traten hinaus und gingen hin eine Gasse lang; und alsobald schied der Engel von ihm. Und da Petrus zu sich selber kam, sprach er: ‚Nun weiß ich wahrhaftig, daß der HErr Seinen Engel gesandt hat und mich errettet aus der Hand Herodes und von allem Warten des jüdischen Volks'."

M. K.

Grad. (Ps. 45, 17. 18) Deine Kinder wirst Du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ich will Deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 16. Kap., wo es vom 13. bis zum 20. Verse also lautet:

„Da kam JEsus in die Gegend der Stadt Cäsarea Philippi und fragte Seine Jünger und sprach: ‚Wer sagen die Leute, daß des Menschen Sohn sei?' Sie sprachen: ‚Etliche sagen, Du seist Johannes der Täufer, die andern, Du seist Elias, etliche, Du seist Jeremias oder der Propheten einer.' Er sprach zu ihnen: ‚Wer saget denn ihr, daß Ich sei?' Da antwortete Simon Petrus und sprach: ‚Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn.' Und JEsus antwortete und sprach zu ihm: ‚Selig bist du Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern Mein Vater im Himmel. Und Ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will Ich bauen Meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Und Ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben. Alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein; und alles was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel los sein.' Da verbot Er Seinen Jüngern, daß sie niemand sagen sollten, daß Er, JEsus, der Christ wäre." R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 2. Juli als an Mariä Heimsuchung.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. G.

Coll. Allmächtiger HErr Gott, himmlischer Vater! Verleihe uns, daß wir nach dem löblichen Exempel der heiligen Jungfrau Maria Dich allezeit von Herzen loben und Deinen heiligen Namen ohne alle Scheu auszubreiten uns befleißigen, damit wir auch des Rühmens der Seligkeit uns kräftiglich getrösten und gleich allen Heiligen fruchtbarlich genießen mögen, um Deines lieben Sohnes JEsu Christi Menschwerdung und Verdienstes willen ꝛc. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Jesaias im 11. Kap., wo es vom 1. bis zum 5. Verse also lautet:

„Und es wird eine Rute aufgehen von dem Stamme Isai und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, auf welchem wird ruhen der Geist des HErrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HErrn, und Sein Riechen wird sein in der Furcht des HErrn. Er wird nicht richten, nach dem Seine Augen sehen, noch strafen, nach dem Seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und mit Gericht strafen die Elenden im Lande und wird mit dem Stabe Seines Mundes die Erde schlagen und mit dem Odem Seiner Lippen den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt Seiner Lenden sein und der Glaube der Gurt Seiner Nieren.“

M. R.

Grad. (Jes. 4, 2) Des HErrn Zweig wird lieb und wert sein und die Frucht der Erde herrlich und schön bei denen, die behalten werden in Israel. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 1. Kap., wo es vom 39. bis zum 56. Verse also lautet:

„Maria aber stand auf in den Tagen und ging auf das Gebirge eilends zu der Stadt Juda. Und kam in das Haus Zacharias und grüßte Elisabeth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Mariä hörete, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des H. Geistes voll und rief laut und sprach: ‚Gebenedeiet bist du unter den Weibern, und gebenedeiet ist die Frucht deines Leibes. Und woher kommt mir das, daß die Mutter meines HErrn zu mir kommt? Siehe, da ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte mit Freuden das Kind in meinem Leibe. Und o selig bist du, die du geglaubt hast; denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem HErrn.‘ Und Maria sprach: ‚Meine Seele erhebet den HErrn, und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes. Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. Denn Er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist. Und Seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die Ihn fürchten. Er übet Gewalt mit Seinem Arm und zerstreuet, die hoffährtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet Er mit Gütern und lässet die Reichen leer. Er denket der Barmherzigkeit und hilft Seinem Diener Israel auf,

wie Er geredet hat unseren Vätern, Abraham und Seinem Samen, ewiglich.' Und Maria blieb bei ihr bei drei Monate; darnach kehrte sie wiederum heim." R. Ehre sei Dir 2c.

Am 22. Juli als am Tage Mariä Magdalenä.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. E. E.

Coll. O HErr JEsu Christe! Hilf, daß unsere Herzen jederzeit in rechtschaffener Buße sich vor Dir demütigen, alle Heuchelei und Hochmut meiden, mit gläubiger Zuneigung die so unschätzbare und erworbene Gnade dankbarlich erkennen und uns also nicht von Deiner Liebe scheiden lassen hier zeitlich und dort ewig, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben in den Sprüchwörtern Salomonis im 31. Kap., wo es vom 10. bis zum 31. Verse also lautet:

„Wem ein tugendsam Weib bescheret ist, die ist viel edler, denn die köstlichsten Perlen. Ihres Mannes Herz darf sich auf sie verlassen, und Nahrung wird ihm nicht mangeln. Sie thut ihm Liebes und kein Leides sein Leben lang. Sie geht mit Wolle und Flachs um und arbeitet gern mit ihren Händen. Sie ist wie ein Kaufmannsschiff, das seine Nahrung von ferne bringt. Sie steht des Nachts auf und giebt Futter ihrem Hause und Essen ihren Dirnen. Sie denkt nach einem Acker und kauft ihn und pflanzt einen Weinberg von den Früchten ihrer Hände. Sie gürtet ihre Lenden fest und stärkt ihre Arme. Sie merkt, wie ihr Handel Frommen bringt; ihre Leuchte verlischt des Nachts nicht. Sie streckt ihre Hand nach dem Rocken, und ihre Finger fassen die Spindel. Sie breitet ihre Hände aus zu den Armen und reicht ihre Hand dem Dürftigen. Sie fürchtet ihres Hauses nicht vor dem Schnee; denn ihr ganzes Haus hat zwiefache Kleider. Sie macht ihr selbst Decken; weiße Seide und Purpur ist ihr Kleid. Ihr Mann ist berühmt in den Thoren, wenn er sitzet bei den Aeltesten des Landes. Sie macht einen Rock und verkauft ihn; einen Gürtel giebt sie dem Krämer. Ihr Schmuck ist, daß sie reinlich und fleißig ist, und wird hernach lachen. Sie thut ihren Mund auf mit Weisheit, und auf ihrer Zunge ist holdselige Lehre. Sie schaut, wie es in ihrem Hause zugeht, und isset ihr Brod nicht mit Faulheit. Ihre Söhne kommen auf und preisen sie selig; ihr Mann lobt sie. Viele Töchter bringen Reichtum; du aber übertriffst sie alle. Lieblich und schön sein ist nichts; ein Weib, das den HErrn fürchtet, soll man loben. Sie wird gerühmt

werden von den Früchten ihrer Hände; und ihre Werke werden sie loben in den Thoren." M. K.

Grad. (Ps. 45, 3) [Du bist der schönste unter den Menschenkindern;] holdselig sind Deine Lippen; darum segnet Dich Gott ewiglich. Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 7. Kap., wo es vom 36. bis zum 50. Verse also lautet:

„Es bat Ihn aber der Pharisäer einer, daß Er mit ihm äße. Und Er ging hinein in des Pharisäers Haus und setzte Sich zu Tische. Und siehe, ein Weib war in der Stadt; die war eine Sünderin. Da die vernahm, daß Er zu Tische saß in des Pharisäers Hause, brachte sie ein Glas mit Salben und trat hinten zu Seinen Füßen und weinte und fing an Seine Füße zu netzen mit Thränen und mit den Haaren ihres Hauptes zu trocknen und küssete Seine Füße und salbte sie mit Salben. Da aber das der Pharisäer sahe, der Ihn geladen hatte, sprach er bei sich selbst und sagte: ‚Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüßte Er, wer und welch ein Weib das ist, die Ihn anrühret; denn sie ist eine Sünderin.' JEsus antwortete und sprach zu ihm: ‚Simon, Ich habe dir etwas zu sagen.' Er aber sprach: ‚Meister, sage an!' ‚Es hatte ein Wucherer zween Schuldner. Einer war schuldig fünfhundert Groschen, der andre funfzig. Da sie aber nicht hatten zu bezahlen, schenkte er es beiden. Sage an: welcher unter denen wird ihn am meisten lieben?' Simon antwortete und sprach: ‚Ich achte: dem er am meisten geschenkt hat.' Er aber sprach zu ihm: ‚Du hast recht gerichtet.' Und Er wandte sich zu dem Weibe und sprach zu Simon: ‚Siehest du dies Weib? Ich bin gekommen in dein Haus; du hast Mir nicht Wasser gegeben zu Meinen Füßen; diese aber hat Meine Füße mit Thränen genetzt und mit den Haaren ihres Hauptes getrocknet. Du hast Mir keinen Kuß gegeben; diese aber, nachdem sie hereingekommen ist, hat sie nicht abgelassen, Meine Füße zu küssen. Du hast Mein Haupt nicht mit Oel gesalbt; sie aber hat Meine Füße mit Salben gesalbt. Derhalben sage Ich dir: Ihr sind viele Sünden vergeben; denn sie hat viel geliebet; welchem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.' Und Er sprach zu ihr: ‚Dir sind deine Sünden vergeben.' Da fingen an, die mit zu Tische saßen, und sprachen bei sich selbst: ‚Wer ist dieser, der auch die Sünden vergiebt?' Er aber sprach zu dem Weibe: ‚Dein Glaube hat dir geholfen; gehe hin mit Frieden!'" R. Ehre sei Dir ꝛc.

Am 25. Juli als am Tage des Apostels Jacobus.

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Römer im 8. Kap., wo es vom 28. bis zum 39. Verse also lautet:

„Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Denn welche Er zuvor versehen hat, die hat Er auch verordnet, daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde Seines Sohnes, auf daß Derselbige der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Welche Er aber verordnet hat, die hat Er auch berufen; welche Er aber berufen hat, die hat Er auch gerecht gemacht; welche Er aber hat gerecht gemacht, die hat Er auch herrlich gemacht. Was wollen wir denn hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch Seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben, wie sollte Er uns mit Ihm nicht alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der da gerecht macht. Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns. Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Fährlichkeit oder Schwert? Wie geschrieben stehet: Um Deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe. Aber in dem allen überwinden wir weit um des willen, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch keine andere Creatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo JEsu ist, unserm HErrn." M. R.

Grad. (Ps. 45, 17. 18) Deine Kinder wirst Du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ich will Deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind. Hallelujah! R. Hallelujah! rc.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 20. Kap., wo es vom 20. bis zum 23. Verse also lautet:

„Da trat zu Ihm die Mutter der Kinder des Zebedäus mit ihren Söhnen, fiel vor Ihm nieder und bat etwas von Ihm. Und Er sprach zu ihr: ‚Was willst du?' Sie sprach zu Ihm: ‚Laß diese meine zween Söhne sitzen in Deinem Reich, einen zu Deiner Rechten und den andern zu Deiner Linken!' Aber JEsus antwortete und sprach: ‚Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trinken, den Ich trinken werde, und euch

taufen lassen mit der Taufe, da Ich mit getauft werde?' Sie sprachen zu Ihm: ‚Ja wohl.' Und Er sprach zu ihnen: ‚Meinen Kelch sollt ihr zwar trinken und mit der Taufe, da Ich mit getauft werde, sollt ihr getauft werden; aber das Sitzen zu Meiner Rechten und Linken zu geben, steht Mir nicht zu, sondern denen es bereitet ist von Meinem Vater.'" R. Ehre sei Dir 2c.!

Am 24. August als am Tage des Apostels Bartholomäus.

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im zweiten Briefe an die Corinther im 4. Kap., wo es vom 7. bis zum 10. Verse also lautet:

„Wir haben aber solchen Schatz in irdenen Gefäßen, auf daß die überschwängliche Kraft sei Gottes und nicht von uns. Wir haben allenthalben Trübsal, aber wir ängsten uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. Und tragen um allezeit das Sterben des HErrn JEsu an unserm Leibe, auf daß auch das Leben des HErrn JEsu an unserm Leibe offenbar werde." M. K.

Grad. (Ps. 45, 17. 18) Deine Kinder wirst Du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ich will Deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind. Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 22. Kap., wo es vom 24. bis zum 30. Verse also lautet:

„Es erhob sich auch ein Zank unter ihnen, welcher unter ihnen sollte für den Größesten gehalten werden. Er aber sprach zu ihnen: Die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heißt man gnädige Herren. Ihr aber nicht also; sondern der Größeste unter euch soll sein wie der Jüngste und der Vornehmste wie ein Diener. Denn welcher ist der Größeste? der zu Tische sitzet oder der da dienet? Ist es nicht also, daß der zu Tische sitzet? Ich aber bin unter euch wie ein Diener. Ihr aber seid es, die ihr beharrt habet bei Mir in Meinen Anfechtungen. Und Ich will euch das Reich bescheiden, wie Mirs Mein Vater beschieden hat, daß ihr essen und trinken sollet über Meinem Tische in Meinem Reich und sitzen auf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter Israels." R. Ehre sei Dir 2c.!

Am 21. September als am Tage des Apostels Matthäus.*)

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Epheser im 4. Kap., wo es vom 7. bis zum 14. Verse also lautet:

„Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi. Darum spricht er: ‚Er ist aufgefahren in die Höhe und hat das Gefängnis gefangen geführt und hat den Menschen Gaben gegeben.‘ Daß Er aber aufgefahren ist, was ist es, denn daß Er zuvor ist hinuntergefahren in die untersten Oerter der Erde? Der hinuntergefahren ist, das ist Derselbige, der aufgefahren ist über alle Himmel, auf daß Er alles erfüllete. Und Er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Amtes, dadurch der Leib Christi erbaut werde, bis daß wir alle hinankommen zu einerlei Glauben und Erkenntnis des Sohnes Gottes und ein vollkommener Mann werden, der da sei in der Maße des vollkommenen Alters Christi, auf daß wir nicht mehr Kinder seien und uns wägen und wiegen lassen von allerlei Wind der Lehre durch Schalkheit der Menschen und Täuscherei, damit sie uns erschleichen zu verführen.“ M. K.

Grad. (Ps. 112, 1. 2) Wohl dem, der den HErrn fürchtet, der große Lust hat zu Seinen Geboten. Des Same wird gewaltig sein auf Erden; das Geschlecht der Frommen wird gesegnet sein. Hallelujah! R. Hallelujah rc.!

Lect. Da h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 9. Kap., wo es vom 9. bis zum 13. Verse also lautet:

„Und da JEsus von dannen ging, sahe Er einen Menschen am Zoll sitzen, — der hieß Matthäus, — und sprach zu ihm: ‚Folge mir!‘ Und er stand auf und folgte Ihm. Und es begab sich, da Er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tische mit JEsu und Seinen Jüngern. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu Seinen Jüngern: ‚Warum isset euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?‘ Da das JEsus hörte, sprach Er zu ihnen: ‚Die Starken be-

*) Bugenhagen feierte die Erscheinung der revidirten lutherischen Bibelübersetzung mit einem jährlichen Feste (festum translationis bibliorum) am St. Matthäustage in seinem Hause, dabei er mit seinen Kindern und Freunden Gott dankte für den teuern und seligen Schatz der verdeutschten Bibel. So erzählt Mathesius in seinen Predigten.

dürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Gehet aber hin und lernet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer. Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten'." R. Ehre sei Dir 2c.

Am 29. September als am Michaelistage.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c.!

G. — G. B. — B. E. — M. K.

Coll. O allmächtiger, ewiger und barmherziger Gott, der Du wunderbarer Weise die Engel uns Menschen zum Dienste verordnet hast, wir bitten Dich: verleihe uns gnädiglich, daß unser Leben hier auf Erden behütet und beschirmet werde von denen, die Deiner göttlichen Majestät allezeit beiwohnen im Himmel, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. B. E.

alia: Allmächtiger HErr Gott Vater! Wir danken Dir von Herzen, daß Du Deine heiligen Engel zu dienstbaren Geistern geschaffen und verordnet hast, daß sie um die Gottesfürchtigen stehen sollen, denselben allenthalben dienen, sie auf allen ihren Wegen behüten, sie auch als eine Wagenburg umringen, damit sie vom Teufel und der gottlosen Welt nicht beleidigt werden mögen. Wir bitten auch von Herzen, Du wollest uns durch Deinen H. Geist erhalten im rechten Glauben an JEsum Christum und wahrhaftigen Gehorsam Deines Willens, damit wir in der rechten Beschützung Deiner lieben Engel sein und bleiben und allenthalben an Leib und Leben, Haus, Hof, Weib und Kindern und was wir sonst auf Erden haben, zu Tag und Nacht mögen sein befriedet, um Deines lieben Sohnes JEsu Christi willen 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben in der Offenbarung St. Johannes im 12. Kap., wo es vom 7. bis zum 12. Verse also lautet:

„Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen, und der Drache stritte und seine Engel und siegten nicht; auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen. Und ich hörete eine große Stimme; die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes und die Macht Seines Christus geworden, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der

sie verklagte Tag und Nacht vor Gott. Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod. Darum freuet euch ihr Himmel, und die darinnen wohnen!“ M. K.

Grad. (Ges. d. 3. Männ. 60) Lobet den HErrn, ihr Engel des HErrn; preiset und rühmet Ihn ewiglich! Hallelujah! R. Hallelujah 2c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 18. Kap., wo es vom 1. bis zum 11. Verse also lautet:

„Zu derselbigen Stunde traten die Jünger zu JEsu und sprachen: ‚Wer ist doch der Größeste im Himmelreich?‘ JEsus rief ein Kind zu Sich und stellte das mitten unter sie und sprach: ‚Wahrlich, Ich sage euch, es sei denn, daß ihr euch umkehret und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer nun sich selbst erniedrigt, wie dies Kind, der ist der Größeste im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in Meinem Namen, der nimmt Mich auf. Wer aber ärgert dieser Geringsten einen, die an Mich glauben, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er ersäuft würde im Meere, da es am tiefsten ist. Wehe der Welt der Aergernis halber! Es muß ja Aergernis kommen; doch wehe dem Menschen durch welchen Aergernis kommt! So aber Deine Hand oder Dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab und wirf ihn von dir! Es ist dir besser, daß du zum Leben lahm oder ein Krüppel eingehest, denn daß du zwo Hände oder zween Füße habest und werdest in das ewige Feuer geworfen. Und so dich dein Auge ärgert, reiß es aus und wirf es von dir! Es ist dir besser, daß du einäugig zum Leben eingehest, denn daß du zwei Augen habest und werdest in das höllische Feuer geworfen. Sehet zu, daß ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet! Denn Ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht Meines Vaters im Himmel. Denn des Menschen Sohn ist gekommen, selig zu machen, das verloren ist.‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Am Erntedankfest,

den nächsten Sonntag nach Michaelis.*)

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im 1. Abschnitte angegeben.

L. A. I. pag. 64 nr. 16.

Intr. u. Kyr. (Ps. 103, 1—4) Lobe den HErrn, meine Seele, und

---

*) wenn nicht mehr kirchlicher Ordnung gemäß, abgesehen von Collecten und Gebeten, die Ordnung des betreffenden Sonntages beibehalten wird.

was in mir ist, Seinen h. Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünden vergiebt und heilet alle deine Gebrechen, Der dein Leben vom Verderben erlöset, Der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. R. Ehre sei dem Vater 2c. Kyr. el. 2c.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

Oder Sch. — (im 5. Ton)

Intr. [Chor (1. Mos. 8, 22) So spricht der HErr: Ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebet,

Wie Ich gethan habe.

So lange die Erde stehet,

Soll nicht aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. —

(Ps. 104, 1) HErr, mein Gott, Du bist sehr herrlich;

Du bist schön und prächtig geschmückt.

Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 1006* V. 1—4. O Gott, von dem wir alles haben 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir uns. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle uns. Sünd. um des Verd. Deines l. S., uns. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. 2c.

Glor. (Lobe den HE., m. Seele, und was in mir ist, S. h. Nam.! Lobe den HE., m. Seele u. vergiß nicht, was Er dir Gut. geth. hat! Der dir alle deine Sünd. verg. u. heil. alle deine Gebrech., Der dein Leb. vom Verderb. erlös., Der dich krönet mit Gnade u. Barmherzigk. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede 2c.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O.

Coll. O allmächtiger HErr, Vater, der Du durch Dein ewiges göttliches Wort alle Dinge erschaffen hast, segnest und erhältst; wir bitten Dich, daß Du Dein ewiges Wort, unsern HErrn JEsum Christum, uns wollest offenbaren und in unsere Herzen pflanzen, dadurch wir auch Deiner Gnade würdig werden, Deinen göttlichen Segen über alle Früchte der Erden und alles, was zur leiblichen Notdurft gehört, zu empfangen und solche Gaben zum Preise Deines göttlichen Namens und unsers Nächsten Dienste zu gebrauchen, durch denselbigen unsern HErrn, JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen.

H. K.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im zweiten Briefe an die Corinther im 9. Kap., wo es vom 6. bis zum 11. Verse also lautet:

„Ich meine aber das: Wer da kärglich säet, der wird auch kärglich ernten, und wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen, ein jeglicher nach seiner Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott aber kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen volles Genüge habet und reich seid zu allerlei guten Werken, wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut und gegeben den Armen; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit. Der aber Samen reicht dem Säemann, der wird ja auch das Brot reichen zur Speise und wird vermehren euren Samen und wachsen lassen das Gewächs eurer Gerechtigkeit, daß ihr reich seid in allen Dingen mit aller Einfältigkeit, welche wirkt durch uns Danksagung Gotte."

L. A. I. pag. 63 nr. 9.

Grad. (Klagl. 3, 23) Deine Güte, HErr, ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Unserm Gott sei Anbetung, Preis und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc.

H. K.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 6. Kap., wo es vom 24. bis zum 27. Verse also lautet:

„Da nun das Volk sahe, daß JEsus nicht da war, noch Seine Jünger, traten sie auch in die Schiffe und kamen gen Capernaum und suchten JEsum. Und da sie Ihn fanden jenseit des Meeres, sprachen sie zu Ihm: ‚Rabbi, wann bist Du hergekommen?' JEsus antwortete ihnen und sprach: ‚Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: ihr suchet Mich nicht darum, daß ihr Zeichen gesehen habt, sondern daß ihr von dem Brot gegessen habt und seid satt geworden. Wirket Speise, nicht, die vergänglich ist, sondern die da bleibt in das ewige Leben, welche euch des Menschen Sohn geben wird; denn Denselbigen hat Gott der Vater versiegelt.'"
R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo wie gewöhnlich.

Am 28. Oktober als am Tage der Apostel Simon und Judas.

Coll. wie am Tage Andreas.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Petrus im ersten Briefe im 1. Kap., wo es vom 3. bis zum 9. Verse also lautet:

„Gelobet sei Gott und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns nach Seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung JEsu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, welche zubereitet ist, daß sie offenbar werde zu der letzten Zeit, in welcher ihr euch freuen werdet, die ihr jetzt eine kleine Zeit (wo es sein soll) traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf daß euer Glaube rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werde, denn das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewährt wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn nun geoffenbart wird JEsus Christus, welchen ihr nicht gesehen und doch lieb habet, und nun an Ihn glaubet, wiewohl ihr Ihn nicht sehet; so werdet ihr euch freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude und das Ende eures Glaubens davon bringen, nämlich der Seelen Seligkeit.“ M. K.

Grad. (Ps. 45, 17. 18) Deine Kinder wirst Du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ich will Deines Namens gedenken von Kind zu Kindeskind. Hallelujah! R. Hallelujah &c.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 15. Kap., wo es vom 17. bis zum 21. Verse also lautet:

„Das gebiete Ich euch, daß ihr euch unter einander liebet. So euch die Welt hasset, so wisset, daß sie Mich vor euch gehasset hat! Wäret ihr von der Welt, so hätte die Welt das Ihre lieb, dieweil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern Ich habe euch von der Welt erwählt, darum hasset euch die Welt. Gedenket an Mein Wort, das Ich euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer, denn sein Herr. Haben sie Mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie Mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. Aber das alles werden sie euch thun um Meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der Mich gesandt hat.“ R. Ehre sei Dir &c.

Am 31. Oktober als am Reformationsfeste.*)

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

Sch.

Intr. u. Kyr. (Röm. 5, 1) Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott, durch unsern HErrn JEsum Christum! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder [B. E. (N. im 6. Tone.)]

Intr. [Chor (Pſ. 68, 5. 12) Singet Gott, lobsinget Seinem Namen!
Machet Bahn dem, der da sanft herfährt! Er heißt HErr. Und freuet euch vor Ihm!
Der HErre giebt das Wort
Mit großen Scharen Evangelisten. —
(2) Es stehe Gott auf, daß Seine Feinde zerstreuet werden,
Und die Ihn hassen, vor Ihm fliehen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 969* V. 1—5: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen ꝛc

Im Namen des Vaters ꝛc. Unsere Hülfe ꝛc.

Kyr. Allb. Gott u. Vat.! In tief. Dem. erk. u. bek. wir vor Dir unſ. vielf. Sünd. u. Vergehungen. S. erb. auf uns nied. u. verg. uns Reuig. alle unſ. Sünd. um des Verd. Deines l. Sohn., unſ. Heil., J. Chr., will. Amen. (HErr, erbarme Dich unser und sei uns gnädig!) R. Kyr. el. ꝛc. Sch.

Glor. (Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glaub., so hab. wir Fried. mit Gott durch unſ. HE. JEſ. Chr. —) Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. B. E.

Coll. Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du das Licht aus der Finsternis hervorgehen lassen, wir danken Dir herzlich, daß Du Dich unser und unserer Vorfahren, die in Finsternis und Schatten des Todes saßen, erbarmt und uns durch den treuen Dienst Luthers und seiner Gehülfen zum Lichte des Evangeliums gebracht hast. Wir bitten Dich: vertreibe durch Deines H. Geistes Erleuchtung alle Finsternisse aus aller Menschen

*) wenn nicht mehr kirchlicher Ordnung gemäß, zumal wenn die Feier an einem Sonntage stattfindet, abgesehen von Collecten und Gebeten, die Ordnung des betreffenden Sonntages beibehalten wird.

Seele, erhalte uns Deine Lehre in der wiederhergestellten Lauterkeit; bewahre uns vor Undank, schändlichem Rückfall und vor der List und Gewalt aller Feinde, daß wir ruhig leben und auch würdig dem Evangelium wandeln mögen, um JEsu Christi, unsers Seligmachers willen 2c. R. Amen.

E. B.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Galater im 5. Kap., wo es vom 1. bis zum 15. Verse also lautet:

„So bestehet nun in der Freiheit, damit uns Christus befreiet hat und lasset euch nicht wiederum in das knechtische Joch fangen! Siehe, ich Paulus sage euch: Wo ihr euch beschneiden lasset, so ist euch Christus kein nütze. Ich zeuge abermals einem Jeden, der sich beschneiden läßt, daß er noch das ganze Gesetz schuldig ist zu thun. Ihr habet Christum verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollet, und seid von der Gnade gefallen. Wir aber warten im Geiste durch den Glauben der Gerechtigkeit, der man hoffen muß. Denn in Christo JEsu gilt weder Beschneidung noch Vorhaut etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe thätig ist. Ihr liefet fein. Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen? Solch Ueberreden ist nicht von dem, der euch berufen hat. Ein wenig Sauerteig versäuert den ganzen Teig. Ich versehe mich zu euch in dem HErrn, ihr werdet nicht anders gesinnt sein. Wer euch aber irre macht, der wird sein Urteil tragen, er sei, wer er wolle. Ich aber, liebe Brüder, so ich die Beschneidung noch predige, warum leide ich denn Verfolgung? So hätte das Aergernis des Kreuzes aufgehört. Wollte Gott, daß sie auch ausgerottet würden, die euch verstören! Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen; allein sehet zu, daß ihr durch die Freiheit dem Fleische nicht Raum gebet, sondern durch die Liebe diene einer dem andern! Denn alle Gesetze werden in einem Wort erfüllt, in dem: ‚Liebe deinen Nächsten als dich selbst!‘ So ihr euch aber unter einander beißet und fresset, so sehet zu, daß ihr nicht unter einander verzehrt werdet!“ B. E.

Grad. (1. Petr. 1, 24 f.) Alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume. Aber des HErrn Wort bleibet in Ewigkeit. Das ist das Wort, welches unter euch verkündigt ist. Hallelujah! R. Hallelujah 2c. E. B.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 11. Kap., wo es vom 12. bis zum 15. Verse also lautet:

„Aber von den Tagen Johannis des Täufers bis hierher leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt thun, die reißen es zu sich. Denn

alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. Und, so ihr es wollet annehmen, er ist Elias, der da soll zukünftig sein. Wer Ohren hat zu hören, der höre!" R. Ehre sei Dir 2c.

Credo, wie gewöhnlich.

Am Kirchweihfeste.

Entweder

Vorbereitung mit Praep. und Confiteor, wie am Sonntage Quasimodogeniti.

Oder

Intr. [Chor (1. Mos. 28, 17) Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nicht andres denn Gottes Haus,
Und hier ist die Pforte des Himmels. —
(Ps. 84, 2 f.) Wie lieblich sind Deine Wohnungen, HErre Zebaoth!
Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des HErren.
Ehre sei dem Vater 2c.]

Eingangslied Porst Nr. 980* V. 1—3: Thut mir auf die schöne Pforte 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. u. Glor. wie am Sonntage der Festwoche.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, von dem wir ohne Unterlaß allerlei Gutes empfangen: wir danken Dir heut von Herzen, daß Du mit Deinem Worte bei uns eingekehrt bist und diesem Gotteshause großes Heil hast widerfahren lassen; wir bitten Dich herzlich, Du wollest auch hinfort unter uns wohnen, Dein Wort und Deine heiligen Sacramente uns erhalten und Dein Gedeihen geben, daß wir arme Sünder zu Dir bekehrt und ewig selig werden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

alia: Wir danken Dir, holdseligster HErr JEsu, Du einiger Heiland der Welt, der Du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist, daß Du auch diesem Hause und dieser Gemeinde Dein Heil hast widerfahren lassen. Wir bitten Dich, Du wollest Dein gnädiges Wort und Werk an uns ferner zur Seligkeit kräftig erweisen, Dein Haus bei uns erhalten, darin beständig einkehren, dankbare, liebreiche Herzen erwecken, in aller Gottseligkeit uns allesamt regieren, in aller Gefährlichkeit erhalten und dermaleinst in der frohen Herrlichkeit der triumphirenden Himmelskirche Dein Heil uns ewiglich zeigen, um Deines Namens und Verdienstes willen, der Du mit dem Vater 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben in der Offenbarung St. Johannis im 21. Kap., wo es vom 1. bis zum 5. Verse also lautet:

„Und ich sahe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr. Und ich Johannes sahe die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, zubereitet als eine geschmückte Braut ihrem Manne. Und hörte eine große Stimme von dem Stuhl; die sprach: Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen; und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Stuhle saß, sprach: Siehe, Ich mache alles neu. Und Er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß." M. K.

Grad. (Ps. 138, 2) Ich will anbeten zu Deinem heiligen Tempel und Deinem Namen danken. Je nach der kirchlichen Zeit, jedenfalls aber Sonntags: Hallelujah! R. Hallelujah 2c.; an Wochentagen im Advent oder in den Fasten als Tractus etwa Porst Nr. 536 V. 1.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Lucas im 19. Kap., wo es vom 1. bis zum 10. Verse also lautet:

„Und Er zog hinein und ging durch Jericho. Und siehe, da war ein Mann, genannt Zachäus; der war ein Oberster der Zöllner und war reich und begehrte JEsum zu sehen, wer Er wäre, und konnte nicht vor dem Volke; denn er war klein von Person. Und er lief vorhin und stieg auf einen Maulbeerbaum, auf daß er Ihn sähe; denn allda sollte Er durchkommen. Und als JEsus kam an dieselbige Stätte, sahe Er auf und ward seiner gewahr und sprach zu ihm: ‚Zachäus, steig eilend hernieder; denn Ich muß heute zu deinem Hause einkehren.' Und er stieg eilend hernieder und nahm Ihn auf mit Freuden. Da sie das sahen, murreten sie alle, daß Er bei einem Sünder einkehrete. Zachäus aber trat dar und sprach zu dem HErrn: ‚Siehe, HErr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder. JEsus aber sprach zu ihm: ‚Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, sintemal er auch Abrahams Sohn ist. Denn des Menschen Sohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen, das verloren ist.'"
R. Ehre sei Dir 2c.

Credo, wie gewöhnlich.

An Bibelfesten.

Vorbereitung, wie am 5. Sonnt. nach Trinitatis.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. M. O. – L. A. I. pag. 71 nr. 18.

Coll. Gieb, HErr, Deiner heiligen christlichen Kirche Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein Wort unter uns laufe und wachse und mit aller Freudigkeit, wie sichs gebührt, gepredigt und Deine heilige christliche Gemeinde dadurch gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glauben Dir dienen und in Erkenntnis Deines Namens bis an das Ende verharren, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im zweiten Briefe an den Timotheus im 3. Kap., wo es vom 15. bis zum 17. Verse also lautet:

„Und weil du von Kind auf die heilige Schrift weißt, kann dich dieselbige unterweisen zur Seligkeit durch den Glauben an Christo JEsu. Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, daß ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.“ B. E.

Grad. (Jer. 15, 16) HErr, erhalte uns Dein Wort! Dasselbe Wort ist unseres Herzens Freude und Trost. Je nach der kirchlichen Zeit, jedenfalls aber Sonntags: Hallelujah! R. Hallelujah 2c.; an Wochentagen im Advent oder in den Fasten als Tractus etwa Porst Nr. 208 V. 10.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 6. Kap., wo es vom 60. bis zum 71. Verse also lautet:

„Viele nun Seiner Jünger, die das hörten, sprachen: ‚Das ist eine harte Rede. Wer kann sie hören?‘ Da JEsus aber bei Sich selbst merkte, daß Seine Jünger darüber murreten, sprach Er zu ihnen: ‚Aergert euch das? Wie, wenn ihr denn sehen werdet des Menschen Sohn auffahren dahin, da Er zuvor war? Der Geist ist es, der da lebendig macht; das Fleisch ist kein nütze. Die Worte, die Ich rede, die sind Geist und sind Leben. Aber es sind etliche unter euch, die glauben nicht.‘ Denn JEsus wußte von Anfang wohl, welche nicht glaubend waren, und welcher Ihn verraten würde. Und Er sprach: ‚Darum habe Ich euch gesagt: Niemand kann zu Mir kommen, es sei ihm denn von Meinem Vater gegeben.‘ Von dem an gingen Seiner Jünger viele hinter sich und wandelten hinfort

nicht mehr mit Ihm. Da sprach JEsus zu den Zwölfen: ‚Wollet ihr auch weggehen?‘ Da antwortete Ihm Simon Petrus: ‚HErr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Und wir haben geglaubt und erkannt, daß Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.‘ JEsus antwortete ihm: ‚Habe Ich nicht euch Zwölf erwählt? Und euer einer ist ein Teufel.‘ Er redete aber von dem Judas Simon Ischarioth; derselbige verriet Ihn hernach und war der Zwölfen einer. R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo, wie gewöhnlich.

An Missionsfesten.

Entweder

Eingangslied. Praep. und Confiteor, wie im I. Abschnitte angegeben.

B. E.

Intr. und Kyr. Siehe, nun kommt der HErr, der Herrscher, und in Seiner Hand ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. (Ps. 72, 1) Gott, gieb Dein Gericht dem König und Deine Gerechtigkeit des Königs Sohne! R. Ehre sei dem Vater ꝛc. Kyr. el. ꝛc.

Glor. Ehre sei Gott in der Höhe! R. Und Friede ꝛc.

Oder B. E.

Intr. in der Weihnachtszeit [Chor (Jes. 9, 1. Ps. 86, 9) Das Volk, so im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
Und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle.
Alle Heiden, die Du gemacht hast, werden kommen
Und vor Dir anbeten, HErr, und Deinen Namen ehren. —
(Ps. 117, 1) Lobet den HErrn, alle Heiden;
Preiset Ihn, alle Völker!
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 943* V. 1 u. 2. Werde licht, du Stadt der Heiden ꝛc.

in der Osterzeit [Chor (Ps. 87,6. 68,12. 24,7) Der HErr wird predigen lassen in allerlei Sprachen, Hallelujah!
Und Sein Wort geben mit großen Scharen Evangelisten, Hallelujah!
Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch,
Daß der König der Ehren einziehe, Hallelujah! Hallelujah! —
(Ps. 72, 11) Alle Könige werden Ihn anbeten.
Alle Heiden werden Ihm dienen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.]

Eingangslied Porst Nr. 969* V. 1—5: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen ꝛc.

in der Pfingst= und Trinitatiszeit [Chor (Ps. 96, 4. 10) Der HErr ist groß und hoch zu loben,
Wunderbarlich über alle Götter.

Saget unter den Heiden, daß der HErr König sei und habe Sein Reich, so weit die Welt ist, bereitet, dass es bleiben soll
Und richtet die Völker recht. —
(Ps. 96, 2) Singet dem HErrn und lobet Seinen Namen;
Prediget einen Tag am andern Sein Heil!
Ehre sei dem Vater 2c.]
Eingangslied Porst Nr. 608: Wunderbarer König 2c.

Im Namen des Vaters 2c. Unsere Hülfe 2c.

Kyr. u. Glor. vom Sonntage der Festwoche.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du nicht Lust hast an der armen Sünder Tod, sondern willst, daß sich jedermann zu Dir bekehre und lebe, auch dazu Deinen lieben Sohn JEsum Christum aller Welt zum Heilande bereitet und aus großer Gnade und Barmherzigkeit geboten hast, Dein Heil zu verkündigen unter allen Völkern; wir bitten Dich: erwecke unsere Herzen durch Deinen H. Geist, daß wir durch Sein Eingeben recht bedenken, was Dein gnädiger und guter Wille auch an uns ist, und was Dein starker Arm zu dieser Zeit unter den Heiden thut, und schenke unseren Herzen brünstige Liebe, daß wir derer ja nicht vergessen, die noch sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, damit sie, samt uns zu Dir bekehrt, nicht verloren werden, sondern leben und Deine Wunder verkündigen und Deinen Namen preisen, hier und dort ewiglich, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei dem Propheten Jesaias im 60. Kap., wo es vom 1. bis zum 6. Verse also lautet:

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HErrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker: aber über dir gehet auf der HErr, und Seine Herrlichkeit erscheinet über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln und die Könige im Glanze, der über dir aufgehet. Hebe deine Augen auf und siehe umher: diese alle versammelt kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter zur Seite erzogen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und ausbrechen, und dein Herz wird sich wundern und ausbreiten, wenn sich die Menge am Meer zu dir bekehret und die Macht der Heiden zu dir kommt. Denn die Menge der Kameele wird dich bedecken, die Läufer aus Midian und Epha.

Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen, und des HErrn Lob verkündigen.“ L. A. I. pag. 81 nr. 8.

Grad. (Ps. 117, 1. 2) Lobet den HErrn, alle Heiden; preiset Ihn, alle Völker; denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit! Je nach der kirchlichen Zeit und an allen Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc. Im Advent und in den Fasten als Tractus etwa Porst Nr. 194 V. 1.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 28. Kap., wo es vom 18. bis zum 20. Verse also lautet:

„Und JEsus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: ‚Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe! Und siehe Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo, wie gewöhnlich.

Zu Jahresfesten der Gustav=Adolf=Stiftung.

Vorbereitung, wie am 2. Sonnt. nach Epiphanias.

* *
*

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. G. B.

Coll. O Vater aller Barmherzigkeit, der Du Dein Werk bei uns angefangen hast, gieb uns die Liebe einander zu dienen und eines Sinnes zu sein in Christo, unserm HErrn, daß wir uns nicht fürchten vor dem Widerwärtigen! Dem wollest Du, lieber Vater, wehren, daß seine List nicht Raum gewinne*) an unserm reinen Glauben, sondern stärke uns, daß unser Kreuz und Leiden gerate zur seligen und festen Hoffnung der Zukunft unsers Heilandes, JEsu Christi, welcher mit Dir ꝛc. R. Amen.

alia: Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott und Vater unsers lieben HErrn und Heilandes JEsu Christi, wir sehen und fühlen es, wie es Deiner Kirche in diesem Leben ergeht, und wie sie durch so mancherlei geplagt wird. Darum bitten wir Dich um desselben Deines eingeborenen Sohnes willen, Du wollest unsere Herzen mit Deinem H. Geiste trösten und stärken, auf daß wir von so vieler großer Gefahr nicht überwältigt werden, noch unterliegen, wollest auch der Feinde Vornehmen und Anschläge nicht allein hindern, sondern mit Deiner treuen und wunderbarlichen Hülfe

*) Or. nicht stattfinde.

der ganzen Welt beweisen, daß Du für Deine Kirche sorgest, sie regierest, schützest, erhaltest und errettest, der Du lebest und regierest, ein ewiger Gott, Vater, Sohn und H. Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen. †

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im Briefe an die Galater im 5. Kap., wo es vom 25. bis zum 10. Verse im 6. Kap. also lautet:

folgt die unter dem 15. Sonnt. nach Trinitatis abgedruckte Epistel.

L. A. I. pag. 81 nr. 5.

Grad. Lasset uns unter einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott, und jedermann, der seinen Bruder liebt, ist von Gott und erkennet Gott. Liebet nicht mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und mit der Wahrheit! Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Je nach der kirchlichen Zeit und an allen Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah 2c., an Wochentagen im Advent oder in den Fasten etwa Porst Nr. 817 V. 1. †

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Johannes im 13. Kap., wo es vom 12. bis zum 17. Verse also lautet:

„Da Er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm Er Seine Kleider und setzte Sich wieder nieder und sprach abermal zu ihnen: ‚Wisset ihr, was Ich euch gethan habe? Ihr heißet Mich Meister und HErr und saget recht daran; denn Ich bin es auch. So nun Ich, euer HErr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollet ihr auch euch unter einander die Füße waschen. Ein Beispiel habe Ich euch gegeben, daß ihr thuet, wie Ich euch gethan habe. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer, denn sein HErr, noch der Apostel größer, denn der ihn gesandt hat. So ihr solches wisset, selig seid ihr, so ihr es thuet.‘“ R. Ehre sei Dir 2c.

Credo, wie gewöhnlich.

Bei Jahresfesten von Jünglingsvereinen.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. (G. B.)

Coll. Getreuer Gott, gleichwie Du dem Erzvater Jacob in jungen Jahren bei seiner Wanderschaft samt Deinen h. Engeln erschienen bist und ihn geleitet, mit aller Notdurft versorgt, auch frisch und gesund wieder heimgebracht hast, also wollest Du unsre Jugend mit Deinen Augen leiten und unter Deinen Flügeln decken, auf daß sie Gottseligkeit üben lerne und im Handel und Wandel gedeihe Dir zur Ehre, dem lieben Vaterlande

zum Nutzen und ihr selbst zur Wohlfahrt an Leib und Seele, um Deines allerliebsten Sohnes, JEsu Christi, willen 2c. R. Amen. ✝

Lect. Die Epistel stehet geschrieben im 1. Briefe St. Pauli an Timotheum im 4. Kap., wo es vom 7. bis zum 10. Verse also lautet:

„Uebe dich selbst aber an der Gottseligkeit! Denn die leibliche Uebung ist wenig nütze; aber die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens. Das ist je gewißlich wahr und ein teuerwertes Wort. Denn dahin arbeiten wir auch und werden geschmäht, daß wir auf den lebendigen Gott gehofft haben, welcher ist der Heiland aller Menschen, sonderlich aber der Gläubigen.

L. A. I. pag. 80 nr. 4.

Grad. Behüte uns, o HErr, vor denen, die Deinen Namen nicht kennen; laß uns in Deiner Furcht und Liebe wandeln und lehre uns thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist unser Gott, unsre einzige Hoffnung, Trost und Stärke; Dein H. Geist führe uns auf rechter Bahn der Wahrheit und erhalte uns bei Deinem Worte, auf daß wir Dich und Deinen Namen loben und preisen ewiglich. Je nach der kirchlichen Zeit und an allen Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah 2c., an Wochentagen im Advent und in den Fasten ein Choralvers. ✝

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 19. Kap., wo es vom 16. bis zum 26. Verse also lautet:

„Und siehe, einer trat zu Ihm und sprach: ‚Guter Meister, was soll ich Gutes thun, daß ich das ewige Leben möge haben?‘ Er aber sprach: ‚Was heißest du Mich gut! Niemand ist gut denn der einige Gott. Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote!‘ Da sprach Er zu Ihm: ‚Welche?‘ JEsus aber sprach: ‚Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; ehre Vater und Mutter; und: du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst.‘ Da sprach der Jüngling: ‚Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend an. Was fehlt mir noch?‘ JEsus sprach zu ihm: ‚Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast, und gieb es den Armen; so wirst Du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge Mir nach!‘ Da der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt von Ihm; denn er hatte viel Güter. JEsus aber sprach zu Seinen Jüngern: ‚Wahrlich, Ich sage euch: Ein Reicher wird schwerlich ins Himmelreich kommen. Und weiter sage Ich euch: Es ist leichter, daß ein Kameel durch ein Nadelöhr gehe, denn daß ein Reicher ins Reich Gottes komme.‘ Da das Seine

Jünger hörten, entsetzten sie sich sehr und sprachen: ‚Ja, wer kann denn selig werden?‘ JEsus aber sahe sie an und sprach zu ihnen: ‚Bei den Menschen ist es unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich.“ R. Ehre sei Dir 2c.

Zu Synodalgottesdiensten.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. P.

Coll. Allmächtiger, barmherziger und ewiger Gott, der Du nach Deinem göttlichen Rate die Predigt des Evangeliums verordnet hast, daß Deine Gemeinde dadurch gesammelt und erbaut werde; wir bitten Dich herzlich, Du wollest nicht allein treue Arbeiter in Deine Ernte senden und Deiner Kirche allezeit fromme Hirten und treue Wächter geben, welche die armen Schäflein hüten und weiden mögen, sondern auch, die Du gesandt hast, im heilsamen Wort und heiligen Leben erhalten, um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers Heilandes, willen 2c. R. Amen.

alia: HErr Gott, himmlischer Vater, der Du etliche zu Aposteln, Propheten, Hirten und Lehrern gesetzt und mit Deinen Gaben ausgerüstet, daß Deine h. Kirche durch Lehren und Predigen erbaut werde: wir bitten Dich herzlich, Du wollest solche Lehrer in reiner Lehre und heiligem Leben erhalten, wider den Satan und die böse Welt schützen und bewahren, zu ihrem Pflanzen und Begießen Deinen Segen und Gedeihen geben, damit wir zur ewigen Herrlichkeit geführt werden, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

Als epistolische Lect. können dienen 1. Tim. 3, 2—6 oder Tit. 1, 5—9 oder Apgesch. 20, 28—31, welche in meiner Pfarramtsagende S. 3 f. —, oder Hesek. 3, 17—19, welche S. 2 abgedruckt worden sind. L. A. I. pag. 83 nr. 17.

Grad. Zeige mir, HErr, den Weg Deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende! Je nach der kirchlichen Zeit und an Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah 2c., an Wochentagen im Advent oder in den Fasten ein Choralvers.

Als evangelische Lect. können dienen Joh. 20, 21—23, — a. a. O. S. 3 —, oder Joh. 21, 15—17 und dergl. mehr.

Am Geburtstage des Königs.

Vorbereitung mit Praep. u. Confiteor, wie am Neujahrstage oder am 21. Sonntage nach Trinitatis, oder wie am letztvorhergegangenen Sonntage.

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. M. O.

Coll. O barmherziger, himmlischer Vater, in welches Hand stehet aller Menschen Gewalt und Obrigkeit, von Dir gesetzt zur Strafe der Bösen und Wohlfahrt der Frommen, in welches Hand auch stehen alle Rechte und Gesetze aller Reiche auf Erden; wir bitten Dich: siehe gnädiglich auf Deinen Diener, unsern Landesherrn, damit er das weltliche Schwert, ihm von Dir befohlen, nach Deinem Befehle führen möge; erleuchte und erhalte ihn bei Deinem göttlichen Namen! Gieb ihm, lieber HErr, Weisheit und Verstand und ein friedlich Regiment, auf daß er alle seine Unterthanen in Frieden, Ruhe und Einigkeit beschirme und regiere! Verlängere ihm, o Gott unseres Heils, seine Tage, auf daß wir unter seiner Herrschaft Deinen göttlichen Namen samt ihm heiligen und preisen mögen, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn ꝛc. R. Amen. Sch.

Lect. Die Epistel stehet geschrieben bei St. Paulus im ersten Briefe an den Timotheus im 2. Kap., wo es vom 1. bis zum 6. Verse also lautet:

„Liebe Brüder! So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn solches ist gut, dazu auch angenehm vor Gott unserm Heilande, welcher will, daß allen Menschen geholfen werde, und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus JEsus, der Sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, daß solches zu seiner Zeit gepredigt würde.“

Grad. HErr, Du bist der Ruhm unserer Stärke, und durch Deine Gnade wirst Du unser Horn erhöhen. Je nach der kirchlichen Zeit und an allen Sonntagen: Hallelujah! R. Hallelujah ꝛc. an Wochentagen im Advent oder in den Fasten als Tractus etwa Porst Nr. 186 V. 10. Str.

Lect. Das h. Evangelium stehet geschrieben bei St. Matthäus im 7. Kap., wo es im 7. und 8. Verse also lautet:

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan! Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan.“ R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo, wie gewöhnlich.

Zu vaterländischen Festen.

Vorbereitung wie am Geburtstage des Königs.

* * *

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit ꝛc. B. E.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Mut, guten Rat und gerechte Werke schaffest, gieb uns Deinen Frieden und behüte unser Volk und Land vor allen seinen Feinden, auf daß unser Herz an Deinen Geboten hange, und wir unsere Zeit unter Deinem Schutze sicher und stille leben, durch JEsum Christum, Deinen Sohn ꝛc. R. Amen.

G. B.

alia: O HErr, unser Hort, der Du lehrest die Hände streiten und die Fäuste siegen, wir danken Deiner Allmacht, daß Du gestärkt hast Herz und Hände*) aller derer, so wider unsere Feinde ausgezogen, daß sie durch Deine Kraft und göttlichen Beistand den Sieg behalten haben. HErr, Du hast uns erlöset aus der Hand unserer grimmigen Feinde; Du hast gesiegt mit Deiner Rechten und mit Deinem heiligen Arme; dafür wollen wir Dir singen, HErr, unser Lebenlang und Deinen Namen loben immer und ewiglich. O HErr Zebaoth, sei weiter mit uns; o Gott Jacobs, sei unser Schutz! Erhalte und bewahre auch hinfort Deine liebe Kirche und Christenheit auf Erden, behüte sie wie einen Augapfel im Auge und beschirme sie unter dem Schatten Deiner Flügel; gieb uns Frieden zu unseren Zeiten; denn es ist doch kein anderer, der für uns könnte streiten, denn Du, unser HErr Gott, allein! Dir gebühret Ehre, Preis, Macht und Herrlichkeit von nun an bis in Ewigkeit. R. Amen.

alia (Luthers Gebet für Deutschland): Ach HErr Gott! Laß Dich erbarmen über das arme Deutschland; steure dem Teufel nach Deiner großen Gewalt **); schütze Deine Kirche wider Deine Feinde! O Vater, verkläre Deinen Sohn; siehe nicht an unsere Sünde! Gieb uns Deinen H. Geist und ein wahrhaftiges, rechtschaffenes Bekenntnis Deines reinen Worts in Deiner Furcht, um Deines Sohnes JEsu Christi, unsers HErrn willen ꝛc. R. Amen.

B. E.

Lect. (folgt der vorgeschriebene oder je nach Umständen zu bestimmende Text.)

Grad. (Ps. 46, 2. 3. 12) Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hülfe in den großen Nöten, die uns troffen haben. Darum fürchten wir uns nicht. Der HErr Zebaoth ist mit uns; der Gott Jacobs ist

---

*) Or. Herzen und Gemüt, Hände und Fäuste.

**) Or. betet das Steure dem Teufel zweimal hintereinander.

unser Schutz. Je nach der kirchlichen Zeit und an allen Sonntagen: Hallelujah R. Hallelujah ꝛc. oder als Tractus ein passender Liedervers.

Lectio, wie oben. R. Ehre sei Dir ꝛc.

Credo, wie gewöhnlich.

Zu vorbereitenden Vespern, zu Metten und Festvespern für die kleinen Feste und Gedächtnißtage der Kirche.

Anm. Die Ordnung solcher Gottesdienste wird durch die entsprechenden der kirchlichen Zeit, in welche sie fallen, vorgezeichnet.

Für den Tag Andreas. B. E.

Ant. Seid fröhlich in dem HErrn, eurem Gott, (Hallelujah:)

R. Der euch Lehrer giebt zur Gerechtigkeit. (Hallelujah!) Sch.

sive V. Siehe, Ich sende euch, wie Schafe, mitten unter die Wölfe, spricht der HErr:

R. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!

sive V. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande (Hallelujah:)

R. Und ihre Rede bis an der Welt Ende. (Hallelujah!) G. B.

Coll. O HErr Gott! Wir danken Dir von Herzen, daß Du durch Deine Apostel das Wort des Evangeliums über die ganze Welt hast ausgebreitet und auch zu uns mit Gnaden kommen lassen, und bitten Dich, Du wollest unter uns die Lehre Deiner h. Apostel rein erhalten und durch Deinen H. Geist geben, daß wir darinnen wachsen und zunehmen, der Du mit dem Sohn und H. Geist lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Lect. Joh. 1, 35—51.

Für den Tag Thomas.

Ant. u. Coll. wie oben. — Ps. 19. — Lect. Joh. 15, 12—16. — Ephes. 2, 19—21 od. Ebr. 2, 10—18.

Für Pauli Bekehrung. E. E.

Ant. Suchet den HErrn, weil Er zu finden ist! Hallelujah:

R. Rufet Ihn an, weil Er nahe ist! Hallelujah!

Coll. wie oben. — Lect. Anstatt des Ev. Apgsch. 22, 1—22. — Apgesch. 26.

Für Mariä Reinigung. G. — B. E.

Ant. HErr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren; (Hall.:)

R. Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen. (Hall.!)

Coll. Lieber Gott und Vater! Verleihe uns um JEsu, Deines

Sohnes, willen durch Deinen Geist Deine Gnade, daß wir dem lieben Symeon nachsingen und auch in Frieden (nach) fahren mögen, der Du mit dem Sohne und H. Geiste lebest und regierest ꝛc. R. Amen.

Für den Tag Matthias, wie am Tage Andreas.

Für Mariä Verkündigung. B. E.

Ant. Siehe, eine Jungfrau ist schwanger (Hallelujah:)

R. Und wird einen Sohn gebären; den wird sie heißen Immanuel. (Hall.!)

Ps. 48. — Ps. 132. G. B.

Coll. Gütiger Gott, gnädiger Vater! Wir danken Dir für Deine Gnade, daß Du Deinen lieben Sohn in dem jungfräulichen Leibe der Maria hast lassen einen wahren Menschen empfangen werden, daß Er unsre unreine, unheilige Empfängnis und Geburt gereinigt, den Fluch von uns genommen und den Segen über uns gebracht hat. Ach gieb, daß wir für solche Gnade ewig dankbar seien; verleihe uns Deine Gnade, daß wir bei diesem Artikel fest bleiben und durch Christum selig werden ꝛc. R. Amen.

Für den Tag Philippi und Jacobi.

Ant. u. Coll. wie am Tage Andreas. — Lect. Jacob. 1, 1—12.

Am Morgen der beginnenden Erntearbeit:*)

L. A. I. pag. 72 nr. 19.

Ant. V. Der HErr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände;

R. Ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern! †

Ps. 127. — Ps. 129. †

Lect. Matth. 9, 35—38. (Luc. 10, 1—7.) — Matth. 13, 24—30. — Marc. 4, 26—29. — Jac. 5, 7—11. — Offbrg. 14, 14—20. — 1. Sam. 6, 10—15. — Spr. 10, 3—7. †

Gebet (anstatt des Benedictus): HErr, allmächtiger Gott, der Du gesagt hast: So lange die Erde stehet, soll nicht aufhören Samen und Ernte, und lässest es also gehen, wie Du gesagt hast; Du hast auch in diesem Jahre die Felder wieder weiß werden lassen zur Ernte, und wir schicken uns an, die Sicheln anzuschlagen. Weil denn aber alle unsere Hülfe allein in Deinem Namen steht, so rufen wir Dich, den Vater unsers HErrn JEsu Christi, an, Du wollest um dieses Deines Sohnes willen

*) Der köstliche Gebrauch eines solchen Gottesdienstes, bei dem die Arbeiter im Gotteshause erscheinen, während die Sensen draußen angelehnt stehen, sei hiermit treuer Pflege befohlen! Der Dienst hat die Form einer Mette inne zu halten.

uns freundlich sein und das Werk unserer Hände bei uns fördern; ja das Werk unserer Hände wollest Du fördern!

Schaffe dazu, o Gott, in uns ein reines Herz und gieb uns einen neuen gewissen Geist; verwirf uns nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen H. Geist nicht von uns; tröste uns wieder mit Deiner Hülfe, und der freudige Geist enthalte uns fort und fort! Gieb uns auch Gesundheit, Kraft und Stärke, Ausdauer und Geduld, die Beschwerden der Erntearbeit mit fröhlichem Mute auf uns zu nehmen und zu überwinden! Nach Deinem Wohlgefallen setze der Hitze ein Maß und schenke solche Witterung, welche die Arbeiten erleichtere! Laß uns mit Dir vollenden, was wir mit Dir anfangen! Gewähre uns, daß wir, ein jeglicher an seinem Teil, unserer Arbeit genießen dürfen! O reicher Gott, laß uns unser bescheiden Teil Speise dahinnehmen, daß wir weder, wo wir zu satt würden, sprächen: Wo ist der HErr? noch, wenn unser Arbeiten und Ernten verloren wäre, uns an Dir versündigten! Laß uns aber durch die Erleuchtung Deines H. Geistes auch unter der Arbeit am Gebet anhalten und in Deiner und Deines Sohnes, unsers Heilandes, Erkenntnis wachsen, auf daß wir selbst immer mehr heranreifen zu Garben für Deine ewigen Scheuren!

Wir sind zwar der keines wert, was wir bitten, habens auch nicht verdienet. Auch bedarfst Du unser nicht, da Du vielmehr selbst jedermann Leben und Odem allenthalben giebst. Aber bei Deinem lieben Sohne willst Du Deiner Menschenkinder und auch unser gedenken, daß Du Dich unser erbarmest in unseren Mühen und Arbeiten. Laß Dir darum väterlich auch unser Gelübde gefallen, daß wir nach vollbrachter Erntearbeit anbetend Dir danken wollen; ja, alles Land bete Dich an und lobsinge Dir, lobsinge Deinem Namen, Gott, Vater, Sohn und H. Geist, der Du lebest und regierest in Ewigkeit! R. Amen.

Für den Tag Johannis des Täufers. G.

Ant. Siehe, Ich sende Meinen Engel vor Dir her, Hall.:

R. Der Deinen Weg vor Dir bereiten soll. Hall.! B. E.

sive V. Gelobet sei der HErr, der Gott Israel; Hallelujah:

R. Denn Er hat besuchet und erlöset Sein Volk. Hallelujah! L. A.

sive V. Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:

R. Bereitet dem HErrn den Weg!

Ps. 9. — Ps. 116. G. B.

Coll. Wir danken Dir, lieber HErr Gott, und loben Dich, daß Du uns den lieben Johannes gegeben und durch Ihn das fröhliche Wort

und den seligen Finger hast kommen lassen, welcher auf Christum, das Lamm Gottes, gewiesen, daß wir wissen, wo wir Seligkeit und ewiges Leben finden sollen, daß wir wider die Sünde und Tod Trost und Erlösung haben und Gottes Güte und Gnade uns in Ewigkeit trösten möge: das verleihe, Gott, uns allen, durch JEsum Christum, unsern HErrn rc.
R. Amen. G.

alia: Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott! Verleihe gnädiglich Deinem Volk, daß sie den Weg des Heils mögen wandeln, welchen Johannes der Täufer hat gezeigt, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn rc. R. Amen.

Lect. Luc. 1, 5—17. — Jer. 1, 5—10.

Für den Tag Petri und Pauli.

Ant. u. Coll. wie am Tage Andreas. — Lect. Joh. 21, 15—19. — Apgesch. 3, 1—10.

Für Mariä Heimsuchung. L. A. I. pag. 75 nr. 26.

Ant. HErr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen; denn Du bist mein Gott:

R. Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn! G.

sive V. Lobet, ihr Berge mit Jauchzen! Hallelujah:

R. Denn der HErr hat Sein Volk getröstet. Hallelujah! G.

sive V. Träufelt, ihr Himmel, von oben, Hallelujah:

R. Und die Wolken regnen die Gerechtigkeit! Hallelujah! B. E.

sive V. Ich freue mich in dem HErrn, Hallelujah:

R. Und meine Seele ist fröhlich in meinem Gotte. Hallelujah!

Ps. 62. — Ps. 65. G.

Coll. Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du aus überschwänglicher Güte die Jungfrau Maria und Mutter Deines Sohnes, Elisabeth zu grüßen und Johannes den Täufer, noch im Mutterleibe verschlossen, heimzusuchen bewogen hast, wir bitten Dich: verleihe uns, daß wir auch durch Deine Barmherzigkeit mit dem H. Geiste erfüllt und von allem Uebel erlöset werden und Deiner gnadenreichen Heimsuchung nimmermehr vergessen, durch denselben Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn rc.
R. Amen.

alia: O HErr JEsu Christe! Weil Deine liebe Mutter, die Jungfrau Maria, mit Zucht über das Gebirge zu ihrer Muhme Elisabeth gegangen, im Glauben sie gegrüßt und ihr demütiglich gedient, so verleihe uns, daß wir auch im Glauben mit aller Zucht und Demut wandeln und

nach Deinem Befehl unserm Nächsten gerne dienen, durch JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

alia: Allmächtiger, ewiger, barmherziger Vater, der Du bei der Heimsuchung Mariä Johannes, den Täufer, noch im Mutterleibe mit Deinem H. Geiste erfüllt hast, wir bitten Dich: verleihe uns, daß auch wir durch Deine Barmherzigkeit des H. Geistes teilhaftig werden und bleiben und uns Deiner gnadenreichen Heimsuchung im wahren Glauben allezeit getrösten, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Für den Tag Mariä Magdalenä.

Ant. Der HErr erhält alle, die da fallen:

R. Und richtet auf alle, die niedergeschlagen sind.

Lect. 1. Tim. 1, 15—17.

Für den Tag Jacobi.

Ant. u. Coll. wie am Tage Andreas. — Lect. Apgesch. 11, 27 bis 12, 3.

Für den Tag Bartholomäi.

Ant. u. Coll. wie am Tage Andreas. — Lect. Luc. 6, 12—18 od. Joh. 1, 35—51. — 1. Cor. 12, 27—31 od. Apgesch. 5, 12—16.

Für den Tag Matthäi.

Ant. u. Coll. wie am Tage Andreas. — Lect. Luc. 5, 27—32. — Hesek. 1, 4—13 od. 1. Cor. 12, 4—11 od. 2. Cor. 4, 1—6.

Für das Michaelisfest. G.

Ant. Der HErr hat Seinen Engeln befohlen über dir, Hallelujah:

R. Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Hallelujah!

sive V. HErr, Du machest Deine Engel zu Winden:

R. Und Deine Diener zu Feuerflammen.

Ps. 34. — Ps. 103. G. B.

Coll. Lieber HErr und gütiger Gott! Wir danken, daß Du uns die lieben heiligen Engel gegeben hast, die gleich einem Walle uns*) vertreten und schützen wider den Teufel. Denn so uns die lieben Engel nicht stets bewachten und bewahrten, so würden wir wohl in einer Stunde zehnmahl erwürget. Drum, weil sie uns also behüten und bewahren, daß uns der Teufel nicht Schaden thun könne, laß Deine Engel ferner mit uns sein, daß sie uns regieren, führen und schützen wider den Teufel! Behüte uns auch vor allem Aergernis; durch Deinen H. Geist um JEsu

*) Dr. uns als ein Wall.

Christi willen, erhalte uns im rechten Glauben bei Deinem Wort ohne alles Aergernis gnädiglich und mach uns ewig selig, der Du mit dem Sohne und H. Geiste lebest ꝛc. R. Amen. G.

alia: HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Deine Engel zum Schutz und Schirm der Menschen wider des Teufels Tyrannei und der Welt Bosheit geordnet hast: wir bitten Dich, Du wollest solchen Schutz gnädiglich über uns erhalten und durch Deinen H. Geist helfen, daß Dein Wille bei uns Menschen auf Erden geschehe, wie von den lieben Engeln im Himmel, auf daß wir Dich hier zeitlich und dort ewiglich loben und preisen, durch Christum, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Lect. Offbrg. 1, 1—5.

Für das Erntedankfest. B. E.

Ant. Du feuchtest die Berge von oben her. Hallelujah:

R. Du machest das Land voll Früchte, die Du schaffest. Hallelujah!

Ps. 145. — Ps. 95. B. E.

Coll. O Gott, himmlischer Vater, der Du uns Leib und Leben gegeben, und durch Deinen göttlichen Segen bisher erhalten hast, wir bitten Dich: laß Deinen Segen ferner bei uns bleiben, auf daß wir zu allen Zeiten mit Danksagung empfangen und haben alles, was uns nütz und not ist, Dich dafür lieben, Dir dienen und vertrauen mögen, daß Du, wie die Vögel, uns speisen, und wie die Blümlein, uns kleiden wirst, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn ꝛc. R. Amen.

Luc. 12, 15—31. — Apgesch. 14, 11—18 od. 1. Tim. 6, 6—11.

Für den Tag Simonis und Judä.

Ant. u. Coll. wie am Tage Andreas. — Lect. Joh. 15, 5—7. — 1. Cor. 4, 13 od. Ephes. 4, 7—13 od. Jud. 1—8.

Für das Reformationsfest. B. E.

Ant. HErr, halte Dir im Bau Deine Gemeinde, die Du gepflanzet hast; Hallelujah:

R. Und errette sie, die Du Dir festiglich erwählet hast! Hallelujah!

Ps. 85. — Ps. 67. B. E.

Coll. Ewiger Gott, weil sich die Gottlosen allenthalben mehren und Deine Diener verfolgen, so siehe an ihr Dräuen und gieb Deinen Knechten, mit aller Freudigkeit zu reden Dein Wort, so daß Du allein gefürchtet und recht erkannt werdest, zu Lob und Preis Deines Namens, der Du lebest und regierest, Gott gewaltiglich, in Ewigkeit! R. Amen.

alia: HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir, daß Du

uns die selige Zeit hast erleben lassen, da wir das heilige Evangelium hören, Deinen Willen und väterliches Herz daraus erkennen und Deinen Sohn, JEsum Christum, mit den Augen unseres Glaubens schauen können. Wir bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest dies selige Licht Deines Wortes uns gnädiglich erhalten und durch Deinen H. Geist unsere Herzen also leiten und führen, daß wir nimmermehr davon weichen, sondern fest daran halten, lieber alles andere verlassen und endlich dadurch selig werden, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn zc. R. Amen.

Lect. Matth. 11, 12—15. — Jes. 60 od. Röm. 1, 13—17 od. Gal. 2, 16—21 od. 1. Joh. 4 od. Offbrg. 14, 6. 7.

Anm. Str. bietet zur Lection auch die 17 ersten Artikel der Augsburgischen Confession in einem passenden Auszuge dar.

Für das Kirchweihfest. B. E.

Ant. HErr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses, (Hallelujah:)
R. Und den Ort, da Deine Ehre wohnt. (Hallelujah!)

Ps. 51. M. O.

Coll. Barmherziger, gnädiger Gott und Vater unsers lieben HErrn und Heilandes JEsu Christi, Deines einigen lieben Sohnes! Wir danken Dir von ganzem Herzen, loben und preisen Deinen göttlichen Namen, daß Du uns aus der gräulichen und verdammlichen Finsternis des Menschen der Sünde und des Kindes des Verderbens so väterlich aus Deiner großen Güte und Gnade in diesen letzten Zeiten errettet und erlöset hast, mit Deinem heiligen und selig machenden Wort und Evangelium uns begnadigt, daß wir nun Dein Volk und Du unser herzliebster Vater bist, nun unter uns wohnest, Deine Hütte und Heiligtum unter uns aufgeschlagen, die Pforten zum Himmel uns eröffnet und ein unaufhörliches Gnadenreich aufgerichtet, daß wir nun in dieser Gnadenzeit in Deiner steten Erbarmung und Vergebung unserer Sünden Deine lieben Gnadenkinder sein und bleiben und in gewisser ungezweifelter Hoffnung der ewigen Erbschaft und Seligkeit fröhlich leben und sterben können. Wir bitten Dich nun ferner, Du frommer und getreuer Gott, was Du in großer Gnade mit uns angefangen, das wollest Du in gleicher Gnade mit uns ausführen und vollenden, bei Deinem Wort und jetzt scheinenden Licht uns und unsere armen Kindlein und Nachkömmlinge gnädiglich erhalten, allen Unfall und, was uns hinderlich an Deines Wortes Anhörung, als Krieg und Blutvergießen, gnädiglich abwenden, Rotten, Secten und allen

falschen Lehrern wehren und steuern, daß wir, in Frieden und bei Deinem Worte erhalten, in Deiner wahren Erkenntnis wachsen und zunehmen und darin die ewige Seligkeit erlangen und Dich, unsern lieben Gott, samt Deinem Sohn und H. Geist loben und preisen von nun an bis in Ewigkeit. R. Amen.

Für Bibelfeste.

Ant. Heilige uns in Deiner Wahrheit; (Hallelujah:)

R. Dein Wort ist die Wahrheit. (Hallelujah!)

Ps. 119, 89—130.

Coll. vom I., XI., XIII., XIV. Sonnt. nach Trinitatis aus der Sonnabendsvesper, vom X. u. XIV. aus dem Hauptgottesdienste. — Lect. Luc. 11, 27. 28. — Röm. 16, 25—27 od. 1. Tim. 6, 3—5.

Für Missionsfeste. G.

Ant. Die Heiden werden in deinem Lichte wandeln, (Hallelujah:)

R. Und die Könige im Glanze, der über dir aufgeht. (Hallelujah!)

Ps. 2. — Ps. 72. B. E.

Coll. Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit! Wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Gaben Deiner Liebe, insbesondere für das selig machende Evangelium unsers HErrn und Heilandes JEsu Christi. Wir bitten Dich: lehre uns durch Deinen Geist Deinem Worte der Wahrheit von Herzen glauben und treulich folgen, damit wir das ewige Leben erlangen! Segne auch die übrigen Völker der Erde mit der Erkenntnis des Heils! Du hast befohlen, Dein Evangelium zu predigen aller Creatur; darum rüste von Deinen Gläubigen immer mehr aus mit Mut und Kraft, daß sie hingehen und den Heiden JEsum Christum, den Heiland aller Welt, verkündigen! Du hast verheißen, Deinem Sohne die Heiden zum Erbe zu geben und der Welt Enden zum Eigentum, und Deine Verheißungen sind Ja und Amen; so erfülle Deine Zusage nach Deiner herzlichen Barmherzigkeit zum Preise Deines herrlichen Namens und zum Heile Deiner Menschenkinder! Erhöre uns um JEsu Christi, Deines Sohnes, unsers HErrn willen 2c. R. Amen.

Lect. Matth. 9, 35—38 od. Joh. 4, 32—38. — Apgesch. 13, 1—3 od. 16, 6—10 od. Röm. 9, 22—26.

Für Jahresfeste der Gustav-Adolf-Stiftung.

Ant. Lasset uns Gutes thun an jedermann, (Hallelujah:)

R. Allermeist aber an des Glaubens Genossen! (Hallelujah!)

Ps. 74 sive 80 sive 126 sive 138. — Lect. Offbrg. Joh. 2, 1—7.

Bei Jahresfesten von Jünglingsvereinen.

Ant. Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? (Hallelujah:)

R. Wenn er sich hält nach Deinen Worten. (Hallelujah!)

Ps. 133. — Lect. Pred. 11, 9— 12, 8.

Zu Synodalgottesdiensten. P.

Ant. Heiliger Vater, heilige uns in Deiner Wahrheit:

R. Dein Wort ist die Wahrheit.

sive V. Hilf Deinem Volke und segne Dein Erbe:.

R. Und weide sie und erhöhe sie ewiglich!

sive V. Wir haben ein festes prophetisches Wort; (Hallelujah:)

R. Und ihr thut wohl, daß ihr darauf achtet. (Hallelujah!)

sive V. Des HErrn Wort bleibet ewiglich, so weit der Himmel ist, (Hallelujah:)

R. Und Seine Wahrheit währet für und für. (Hallelujah!)

sive V. Herr, erhalte uns Dein Wort:

R. Denn dasselbe Dein Wort ist unsers Herzens Freude und Trost.

sive V. Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist:

R. Welcher ist Christus, hochgelobt in Ewigkeit.

sive V. JEsus Christus, gestern und heute, (Hallelujah:)

R. Und Derselbe auch in Ewigkeit. (Hallelujah!)

sive V. So halten wir es nun, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, (Hallelujah:)

R. Allein durch den Glauben. (Hallelujah!)

Ps. 80. — Lect. Marc. 6, 7—13 oder Ephes. 4, 10—16.

Für den Geburtstag des Königs.

Ant. Erhöhet den HErrn, unsern Gott, (Hallelujah:)

R. Und betet an zu Seinem heiligen Berge! (Hallelujah!)

Lect. Matth. 8, 5—10. — Röm. 13, 1—5.

Zu Kindergottesdiensten.

(Kinderlehre. Sonntagsschulen.)

Eingangslied.

Inv. Im Namen des Vaters 2c. R. Amen.

sive anders je nach Tag und Tageszeit.

Ant. Wie lieblich sind Deine Wohnungen, HErr Zebaoth! (Hallelujah:)
R. Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des HErrn. (Hallelujah!)
sive V. Dein Wort ist eine rechte Lehre. (Hallelujah!)
R. Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich. (Hallelujah!)
sive V. Heilige uns in Deiner Wahrheit; (Hallelujah:)
R. Dein Wort ist die Wahrheit. (Hallelujah!)

Es folgt ein

Psalm

z. B. Ps. 8 sive 34, 12—23 je nach den Vershälften von 2 Chören der Kinder gelesen, aufgesagt oder gesungen.

Gloria patri.

[Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit 2c. G. B.

Coll. Allmächtiger, barmherziger Gott, der Du hast Deine h. Engel den Kindern zu Schutz und Schirm väterlich verordnet; Dein lieber Sohn JEsus Christus, unser HErr, hat Sich selbst der Kinder freundlich angenommen und gesprochen: „Lasset die Kinder zu Mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Himmelreich", und: „Sehet zu, daß ihr dieser Geringen keinen ärgert noch verachtet!" Wir bitten Dich, Du wollest uns Deine väterliche Barmherzigkeit reichlich widerfahren lassen und Gnade geben, daß wir nicht geärgert werden, sondern durch Dein h. Eingeben lernen gedenken und behalten, was recht und gut ist, dasselbige auch durch die Kraft des H. Geistes vollbringen mögen, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.]

Exhortatio. Ihr habet nun, liebe Kinder, erstlich zu bedenken, warum ihr jetzt hier zusammengekommen seid, nämlich, daß ihr euern Glauben und christliche Lehre bekennet und damit bezeuget, daß ihr nicht Heiden-, Juden- oder Türkenkinder, sondern Christenkinder seid, und wie ihr durch das Sakrament der h. Taufe euch dem HErrn JEsu Christo ergeben habet, daß ihr also auch bei Ihm in reiner Lehre Seines Wortes bleiben, darin täglich zunehmen, dagegen alle falsche Lehre vermeiden und also wahre Glieder der rechten christlichen Kirche und Gemeinde sein und bis an euer Ende beständig beiben wollet. Dieweil ihr denn zu solchen heiligen Sachen allhier versammelt seid, so sollet ihr auch mit andächtigem, gottesfürchtigem Herzen dabei erscheinen und den HErrn um Seine Gnade und Segen anrufen. — Betet (singet) deshalb von Herzen das h. Vaterunser! R. Vater unser 2c.

sive †

Glaubet ihr, daß der Heiland auch euch Kinder lieb habe? R. (Zusammen gesprochen:) Ja, unser HErr JEsus Christus spricht: Lasset die Kindlein ꝛc. u. s. w. nach Marc. 10, 14—16.

Worauf stellet ihr eure Hoffnung für die Zukunft? R. Auf das Wort des HErrn: Ich bin die Auferstehung u. s. w. nach Joh. 11, 25 f.

Was that der HErr für euch? R. Führwahr, Er trug u. s. w. nach Jes. 53, 4 f.

Barmherziger und getreuer Gott und HErr, der Du Dir aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge eine Macht zugerichtet und ein Lob bereitet hast und auch von diesen Kleinen sagst, daß ihre Engel allezeit das Angesicht Deines Vaters im Himmel sehen, höre dies Bekenntnis Deiner Kinderschar und nimm es in Gnaden an, auf daß es werde in ihnen eine Kraft des Lebens, die sie treibe, Dir in kindlicher Einfalt alles ans Herz zu legen und das zu meiden, was Dir mißfällt! Schaff in ihnen, Gott, ein reines Herz und gieb ihnen einen neuen gewissen Geist! Verwirf sie nicht von Deinem Angesicht und nimm Deinen H. Geist nicht von ihnen! Mach ihr Ohr geneigt zu hören das Wort Deines Mundes, ihr Auge geschickt zu sehen den Weg Deiner Wahrheit, ihren Fuß rüstig denselben zu wandeln, und löse das Band ihrer Zungen, daß sie es frei bekennen, wie freundlich der HErr ist! Laß auch diese Stunde dazu dienen, daß in ihnen und in uns allen Dein Reich gefördert werde, und daß Dein H. Geist Sich an uns mächtig erweise! Komm, HErr; tritt selbst in unsere Mitte, erleuchte uns durch Deine Lehre und gieb uns Deinen reichen Segen, der Du lebest und regierest, Vater, Sohn und H. Geist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

Examen. Nun lasset uns mit einander ein Hauptstück aus dem Katechismus bekennen!

Zwei Kinder sagen ein Hauptstück des kl. Katechismus Luthers auf, woran sich eine kurze Katechisation schließt.

sive

Nun lasset uns hören das Wort Gottes ꝛc., welches verlesen oder aufgesagt und darauf kurz besprochen wird. M. O.

Hymnus: Erhalt uns HErr bei Deinem Wort (Porst Nr. 192 V. 1—3) sive: Verleih uns Frieden gnädiglich ꝛc. (Porst Nr. 313.)

Coll. aus den Schlußcollecten für den Hauptgottesdienst mit ihrer Antiphone.

sive B. E.

(Gebet der Kinder um Erhaltung des Evangeliums während des schmalkaldischen Krieges von Nic. Amsdorf a. d. J. 1546:)

G. B.

Wir danken Dir, lieber HErr Gott, himmlischer Vater, daß Du uns das selige Licht Deines Wortes so gnädig angezündet und bisher hast leuchten lassen. Wir bitten Dich, Du wollest ja zu dieser Zeit ob diesem Lichte gnädig halten, auch dem Satan und der argen bösen Welt nicht gestatten, daß sie es auslöschen. Laß Dich unser erbarmen, lieber Vater, über welche solcher Jammer am meisten würde ausgehen! Denn wir sind noch jung und unerzogen und bedürfen für und für, daß wir in Deinem Worte von unseren Eltern (und Lehrern) unterrichtet werden und Dich von Tag zu Tag je länger je mehr erkennen lernen. Nun gehen aber die Feinde Deines Wortes damit um, daß sie uns in Abgötterei und Finsternis führen und das Wort Gottes gar entziehen wollen. Solchen Jammer wehre Du, lieber Vater, um Deines Namens willen; denn Du sprichst ja, Du wollest Dein Lob zurichten aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge! Um solche Gnade bitten wir Dich jetzo, lieber Vater. Gieb Deiner Kirche Frieden und wehre allen Feinden Deines Wortes, die uns bedrängen, auf daß wir und unsere Brüder und Schwestern, die täglich nachwachsen, Dein gnädiges Licht auch haben und Dich mit unserm Gebete früh und Abends loben, anrufen und bekennen, der Du unser einiger Gott und ewiger Trost bist, mit Deinem Sohne, unserm HErrn JEsu Christo, und dem H. Geiste hochgelobet in Ewigkeit. R. Amen.

B. E.

alia: Allmächtiger, barmherziger Gott, himmlischer Vater, der Du allein alles Gute in uns anfängst, bestätigst und vollendest, wir bitten Dich für diese Kinder, die Du Deiner Kirche geschenkt und durch die heilige Taufe wiedergeboren und nun soweit erleuchtet hast, daß sie diese Deine Gnade und Güte und ihre Erlösung in Christo JEsu, Deinem lieben Sohne, unserm HErrn, auch selbst erkennen und vor Deiner Gemeinde bekennen; stärke dies Dein Werk, das Du in ihnen angefangen hast! Vermehre ihnen Deinen H. Geist, auf daß sie ja in Deiner Kirche und Gemeinde und im wahren Glauben und Gehorsam Deines h. Evangeliums stetig bleiben und bis an das Ende beharren und sich durch keine fleischliche Lust noch falsche Lehre von bekannter Wahrheit abführen lassen! Gieb ihnen, daß sie zu allem Deinen Gefallen in Christo, Deinem Sohne, unser aller Haupte, immer wachsen und einmal erreichen ein vollkommen männlich Alter in aller Weisheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit, damit sie Dich und Deinen lieben Sohn, unsern HErrn, samt dem H. Geiste, den einigen wahren Gott, immer vollkommener erkennen, herzlicher lieben und

bei ihrem Nächsten mit Worten und allem ihren Leben tapfer und fruchtbarlich bekennen, preisen und rühmen, der Du lebest &c. R. Amen.

G. B.

alia: Barmherziger Gott, ewiger Vater, der Du die Kinder liebst und sie durch Deinen Sohn zu Dir heißest bringen; denn aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge willst Du Dir ein Lob zurichten und bereiten. Darum hast Du auch geboten, daß man die Jugend in Deiner Furcht und Erkenntnis soll auferziehen und sie nicht versäumen. Ich bitte Dich um Deines lieben Sohnes willen, der ein Kind uns zu gute geboren worden ist und Sein teures Blut am Stamme des Kreuzes für die Kinder als auch Miterben der Gnaden sowohl als für die Alten vergossen hat, Du wollest Gnade verleihen, daß alle Hausväter und Mütter, Schul- und Lehrmeister ihre Kinder, Gesinde und alle Jugend fleißig auferziehen in heilsamer Lehre und Erkenntnis Deines Willens, in guten freien Künsten und Tugenden zu Ehren Deiner göttlichen Majestät und zu ihrer Seelen Seligkeit in aller Zucht und Ehrbarkeit, auf daß sie von Kindheit auf Dich, ihren Gott, Schöpfer und Erlöser, lernen von ganzem Herzen fürchten, lieben, über alle Dinge vertrauen und in Deinen Geboten wandeln. Verhüte auch, daß die liebe Jugend nicht etwa durch falsche Lehre und unrechten Gottesdienst oder durch unchristlichen Wandel verführt werde! Behüte sie vor böser Gesellschaft und Trunkenheit, vor Unzucht und Müßiggang, und daß sie durch böse Exempel nicht geärgert werde! Gieb auch Gnade allen Kindern, daß sie sich züchtigen und ziehen lassen, ihren Eltern, Oberherren und Lehrmeistern gehorsam seien, in Einfältigkeit des Herzens annehmen Weisheit und Verstand, klug zu werden in der Furcht Gottes! Weil aber das menschliche Herz durch den Fall unserer ersten Eltern verderbt und von Jugend auf nur zum Bösen geneigt ist, so nimm hinweg die Thorheit, welche den jungen Leuten im Herzen steckt, daß sie nicht der angeborenen Seuche und dem Erbschaden zu viel einräumen, in ihrem Mutwillen und eigenen Sinnen aufwachsen, widerspenstig und halsstarrig werden! Darum, o Du heiliger Gott, pflanze in die Herzen aller Jugend die Furcht Deines göttlichen Namens, und der H. Geist, welchen sie in ihrer Taufe empfangen haben, regiere und treibe sie zu allem Guten, daß sie Dein Wort, Dein Gesetz und Gebote lernen, dasselbige auf ihr Herz binden und an ihren Hals hängen als ihren Schmuck, damit sie Dir dienen in rechtschaffenem Glauben und christlichem Gehorsam hier zeitlich und dort ewiglich! R. Amen.

Entweder Benedictus od. Magnificat, auch Nunc dimittis Sch.
je nach der Tages- oder kirchlichen Zeit.

Auf das Benedictus: V. Gelobet sei der HErr, der Gott Israel! R. Amen.

Auf das Magnificat: V. Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Mariens Sohn, preisen wir in Ewigkeit. R. Amen.

Auf das Nunc dimittis als V. Grates nunc omnes. R. Amen.

sive †

Lasset uns benedeien den HErrn! R. Heilig, heilig, heilig ꝛc. Hosianna in der Höh ꝛc.

Benedictio.

Zu täglichen Metten und Vespern. G. B.

Täglicher Seufzer (zu abwechselndem Gebrauch.) Ach Gott Vater, gieb uns gnädig, was zu Leib und Leben gehört! Ach Du Sohn Gottes, hilf uns von Sünden, sei uns gnädig und gieb uns Deinen Geist! Ach Gott H. Geist, heile, tröste und stärke uns wider den Teufel und gieb uns endlich Sieg und die Auferweckung vom Tode! Amen.

Erste Woche. G. B.

Sonntag Morgen: Erwecke unsre Andacht, lieber himmlischer Vater, diesen und alle Sonntage die geistliche Feier nach Deinem Willen zu halten! Verleihe uns Gnade, von den Sündenwerken zu ruhen, uns Dir ganz zu ergeben und unsere Seelen stille zu halten als ein stilles Wasser, damit die Strahlen Deiner Gnade sich darin spiegeln und uns im Glauben, Liebe und Gebet zu Dir erwärmen mögen und uns durch solches Stillesein und Hoffen geholfen werde, stark zu sein und zu bleiben in aller Gottseligkeit, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn ꝛc. Amen. M. A.

Sonntag Abend: O ewiger, barmherziger Gott und Vater, wir danken Dir herzlich, daß Du Dein h. Evangelium uns geoffenbart und auch heute wiederum hast verkündigen lassen, und bitten Dich demütiglich: stärke und regiere uns durch Deinen H. Geist, damit Dein liebes Wort in uns viel Frucht schaffe und wir in der Erkenntnis Deines Willens, im Glauben, in Liebe und aller Geduld täglich zunehmen und bis ans Ende verharren, auch zu Deinem Gefallen hier in der Zeit würdiglich wandeln, bis wir endlich, in das Reich Deines Sohnes versetzt, ewig selig werden, durch denselben, Deinen lieben Sohn JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. Amen.

G. B.

Montag Morgen: Bei diesem Anfange der Woche rufen wir zu Dir, o heiliger Vater, Du wollest unser Herz, Mut und Sinn mit Deinem H. Geist erfüllen, damit wir allein das denken, reden und thun, was Du selber in uns willst und wirkest. Ach, vereinige unsere Gedanken und Begierden mit Dir durch die Liebe Christi und reinige unser Gewissen durch Sein Blut, damit wir in Deinem heiligen Gehorsam einhergehen! Siehe, wir übergeben uns Dir auf diese ganze Woche, ja auf unser ganzes Leben. Werde Du selbst in uns und in allen unseren Dingen Anfang, Mittel und Ende zu Deinem Preis in unserm Heil, durch denselben JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. Amen.

M. A.

Montag Abend: O allmächtiger Gott, H. Geist, Du Tröster der Betrübten, wir bitten Dich, Du wollest Dich in unsere Herzen einlassen und Deinen Tempel aus uns machen, daß wir uns von allen zeitlichen und fleischlichen Lüsten mögen abwenden und allein Lust und Liebe haben, Deinen Willen zu thun und Dir in allem zu folgen, wie Du uns leitest und regierest. Komm zu uns, Du h. Tröster, und reinige uns von allen unseren Sünden, durch JEsum Christum, unsern Erlöser und Seligmacher 2c. Amen.

G. B.

Dienstag Morgen: Allmächtiger, barmherziger Gott, wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du uns arme Sünder also väterlich beschirmest und erhältst. Wir bitten Dich durch das bittere Sterben und Leiden Deines lieben Sohnes JEsu Christi: behüt' uns heut' und allewege vor Verunehrung Deines h. Namens und Uebertretung Deines göttlichen Willens, nimm uns unserer bösen vergifteten Natur und gieb uns Dir, daß wir unser selbst ganz und gar ledig stehen und uns an Dich ergeben durch wahren lebendigen Glauben, starke Hoffnung und inbrünstige Liebe, um Deines lieben Sohnes JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c. Amen.

B. G.

Dienstag Abend: Gieb uns, o HErr, nun wir uns zum Schlafe wenden, Ruhe für Leib und Seele und bewahre uns vor dem finstern Sündenschlafe und vor aller dunkeln und nächtlichen Lust! Schläfere die Stürme unserer Leidenschaften ein und lösche die feurigen Pfeile des Bösewichts, die er listig auf uns abdrückt; stille den Ungestüm unsers Fleisches und Blutes und wiege ein alle irdischen Gedanken! Schenke uns, o HErr, einen wachen Geist und ein nüchternes Herz, schenke uns einen sanften Schlaf, ungestört von den Blendwerken des Satans, und wecke uns morgen zum Gebete, befestigt in Deinen Geboten und unver-

rückt Deiner Gerichte gedenkend; so wollen wir Dich, Gott, Vater, Sohn und H. Geist, rühmen und preisen in Ewigkeit. Amen. M. A.

Mittwoch Morgen: HErr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, für allen Schutz und Schirm und für alle Wohlthaten, die Du uns bisher hast angedeihen lassen. Wir befehlen uns auch für diesen Tag mit Leib und Seele und mit allem, worein Du uns als Deine Haushalter gesetzt hast, in Deine väterliche Obhut. Sei Du der Anfang unsers Thuns und Denkens und wirke in uns durch die Kraft Deines Geistes, daß wir alles zum Lobe Deines Namens, zum Nutzen für unsere Nächsten und uns selbst zum Heil in Deiner Liebe beginnen und vollbringen mögen, um JEsu Christi, Deines Sohnes, unsers HErrn, willen 2c. Amen. B. G.

Mittwoch Abend: O unser HErr und Gott, wie sollen wir Dir vergelten alle Wohlthaten, die Du auch heute wiederum an uns gethan hast? Wohlan, wir wollen den heilsamen Kelch nehmen und des HErrn Namen predigen. Wir wollen Dich, HErr, loben zu aller Zeit, und Dein Lob soll immerdar in unserm Munde sein. Hilf, Du getreuer Gott, daß wir diese unsere Gelübde bezahlen! Regiere, leite und führe uns, daß wir in steter Dankbarkeit für alle erzeigten Wohlthaten täglich wachsen und zunehmen, durch Deinen geliebten Sohn JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen. M. A.

Donnerstag Morgen: Gott Vater, Gott Sohn, Gott H. Geist, Du hochgelobte h. Dreifaltigkeit! Wir sagen Dir herzlichen Dank, daß Du dem bösen Feinde nicht hast zugelassen, uns zu beschädigen, sondern uns gnädiglich behütet hast. Wie sollen wir Dir vergelten? Wie sollen wir Dich dafür loben? Wir wollen Dir ein geängstetes und zerschlagenes Herz geben; das wollest Du gnädig annehmen und es mit dem Blute Deines Sohnes, unsers Erlösers, schneeweiß waschen. Verleihe uns, daß wir heute und alle Tage in christlicher Bereitschaft seien auf die Wiederkunft Deines Sohnes und dereinst zur ewigen Freude seliglich geführt werden, durch denselben Deinen Sohn JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen. M. A.

Donnerstag Abend: HErr Gott, Vater im Himmel und HErr unsers Lebens, Dein Thun ist eitel Güte und Treue. Du hast uns diesen Tag lebendig erhalten und uns alles Gute erzeigt, auch nach Deiner Barmherzigkeit uns vor allem Uebel behütet. Darum preiset Dich unsre Seele, und unser Mund ist voll Deines Ruhmes. Aber ach, HErr, wer

kann merken, wie oft er fehlet? Vergieb uns auch die verborgenen Fehler! Kehre Dich zu uns und erlöse uns! Dir befehlen wir uns; zu Dir steht unsre Hoffnung; in Dir schlafen wir ein. Nimm Dich unserer Seelen ferner an und laß uns nach Deinem Willen morgen zu Deinem Lobe und Ehre fröhlich wieder erwachen, um der Fürbitte Deines geliebten Sohnes JEsu Christi willen ꝛc. Amen. G. B.

Freitag Morgen: In Deinem Namen, Du gekreuzigter HErr JEsu Christe, sind wir aufgestanden*), der Du uns durch Dein h. Blut erlöset hast. Du wollest uns heute diesen Tag segnen, behüten und einen gottseligen Wandel lassen führen, daß wir unser Leben zu Deinen Ehren zubringen mögen. Gelobet seist Du, einiger Heiland unserer Seele, HErr JEsu Christe, für Deine vollgültige Fürbitte für uns vor Deinem Vater, gelobet für Deinen blutigen Schweiß, für Deine schmerzliche Geißelung, für Deine schmähliche Dornenkrönung, für Deine h. Wunden, für alle Deine Schmerzen Leibes und der Seele bis zum Tod am Kreuze! Dir sei in allem und für alles Herrlichkeit gegeben, der Du mit dem Vater ꝛc. Amen. M. A.

Freitag Abend: O HErr, erbarme Dich unser! O Christe, erbarme Dich unser! O HErr, erbarme Dich unser und verschone Deines Volkes, welches Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast, und zürne nicht ewiglich über unsere Sünde! O HErr, gedenke unser nach Deinem Wohlgefallen und guten Willen, welchen Du gegen Dein Volk hast! Besuche uns mit Deinem Heile, daß wir schauen das Gute Deiner Auserwählten, uns freuen in der Freude Deines Volks und Dich loben mit Deinem Erbteile, der Du mit dem Vater ꝛc. Amen. M. A.

Sonnabend Morgen: O H. Geist, Du allmächtiger ewiger Gott, wir bitten Dich: erbarme Dich unser, sende herab Deines Lichtes Glanz und verleihe uns Deines Trostes Süßigkeit! Ohne Dich ist nichts Gutes in uns. Reinige in uns, was unrein ist; erquicke, was kraftlos ist; bringe zurecht, was irrig ist; verbinde, was krank und wund ist! Und uns allen, die wir auf Dich trauen, verleihe Kraft, Gutes zu thun und das Böse zu meiden! Verleihe Kraft, im Guten zuzunehmen und darinnen zu verharren! Verleihe Kraft, fröhlich und wohl abzuscheiden und ewig selig zu werden, durch unsern HErrn JEsum Christum, der mit Dir und dem Vater ꝛc. Amen. M. A.

Sonnabend Abend: Barmherziger Gott und Vater! Wir sagen

*) Dr. stehen wir auf.

Dir von Herzen Lob und Dank, daß Du Dich unsrer die Zeit unsres Lebens so väterlich angenommen und uns diese Woche bis auf diese Stunde vor allem Unglücke Leibes und der Seele gnädig behütet hast. Wir bitten Dich, Du wollest alle unsere Sünden, die wir heute und die ganze Woche wider Dich und unsern Nächsten wissentlich und unwissentlich gethan, durch Deine Gnade zudecken und ihrer nimmermehr gedenken. Hilf, daß wir aus der alten Woche in ein neues, christliches Leben treten und laß uns diese Nacht in Deine gnädigen Arme befohlen sein, daß wir sicher ruhen und schlafen mögen, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. Amen.

Zweite Woche.

B. G.

Sonntag Morgen: Ewiger Gott, Du ursprungloses und uranfängliches Licht, Schöpfer aller Creatur, Du Quelle der Barmherzigkeit, Du Meer der Güte, Du unergründlicher Abgrund der Leutseligkeit, laß leuchten über uns das Licht Deines Antlitzes! HErr, scheine in unsere Herzen, Du wahrhaftige Sonne der Gerechtigkeit und erfülle mit Deiner Lieblichkeit unsere Seelen! Richte nach Deinem Willen die Werke unserer Hände und leite uns auf rechtem Wege, daß wir thun mögen, was Dir wohlgefällig ist, damit auch durch uns Unwürdige Dein h. Name verherrlicht werde, der Name des Vaters, des Sohnes und des H. Geistes, dem allein gebührt Ruhm, Ehre und Anbetung in Ewigkeit! Amen.

M. A.

Sonntag Abend: Ach Du frommer und gnädiger HErr Christe, Du Sohn Davids, nimm Dich unsrer in Gnaden an und verstoße uns nicht von Deinem Angesichte! Du hast uns geschaffen, da wir nichts waren; Du hast uns erlöst, da wir verloren und verdammt waren. So behalte uns nun, Du frommer HErr Christe, in Deiner Gunst, Liebe und Gnade; laß Deine Barmherzigkeit größer sein, als unsre Sünde und vollende Du so mit Gnaden, was Du mit Gnaden angefangen hast, der Du mit dem Vater 2c. Amen.

M. A.

Montag Morgen: O Du einiger, wahrer, allmächtiger Gott und Herr der Heerscharen, Vater, Sohn und H. Geist! Gieb, daß in aller Menschen Herzen aufgehe der rechte Morgenstern und in eines jeden Gewissen leuchtend und scheinend werde das wahrhaftige Licht, welches, alle Menschen zu erleuchten, ist in die Welt gekommen, und daß in eines jeden Menschen Gemüte möge sprechen und reden das ewige Wort der unvergänglichen Wahrheit, auf daß sie alle Wohnungen und Tempel Gottes

sein und bleiben mögen und in der Liebe, Weisheit und Erkenntnis wachsen und zunehmen in Zeit und Ewigkeit, der Du lebest 2c. Amen.
G. B.

Montag Abend: O Du wunderbarer Gott, der Du den Mond und die Sterne nach ihrem Laufe der Nacht zum Lichte gegeben; wir danken Dir herzlich und bitten Dich demütig, Du wollest mit Deinem göttlichen Licht und Glanz uns allezeit erleuchten und einen hellen Schein Deiner Erkenntnis in unsere Herzen geben, daß wir nicht wanken, sondern im Glauben, Lehre, Liebe, Hoffnung und Geduld bis an unser seliges Ende beständig aushalten und die Krone des ewigen Lebens erlangen, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. Amen.
B. G.

Dienstag Morgen: Der Du dem Lichte gebeutst, und es erscheint, der Du die Sonne aufgehen lässest über Gerechte und Ungerechte, über Gute und Böse, der Du den Morgen weckst und den Erdkreis erleuchtest, erleuchte auch unsere Herzen, Herrscher der Welten! Verleihe uns aus Gnaden, daß wir an diesem Tage Dir wohlgefallen mögen, und bewahre uns vor aller Sünde und allem Unrecht! Errette uns vor den Pfeilen, die des Tages fliegen (Ps. 91, 5,) und vor aller Gewalt unserer Widersacher! Denn Dein ist's, unser Dich zu erbarmen, und Dir bringen wir unsern Preis und Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem H. Geiste, jetzt und immerdar in Ewigkeit. Amen.
B. G.

Dienstag Abend: HErr Gott, der Du in einem Lichte wohnest, da niemand zukommen kann, Du hast uns mit Deiner großen Barmherzigkeit diesen Tag geleitet. Nimm nun auch gnädig von uns, Deinen unwürdigen Knechten und Mägden, unsere Gebete an und errette uns aus der Finsternis der Sünde und erleuchte die Augen unserer Seelen, auf daß wir, allezeit in Deiner Furcht verharrend und in Deinem Lichte wandelnd, Deine Wunder erkennen und Dich für alles rühmen mögen, Dich, den allein wahren und gnädigen Gott, um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, willen 2c. Amen.
G. B.

Mittwoch Morgen: Im Namen JEsu Christi danken wir Dir, HErr unser Gott, von Herzen für alle Wohlthaten, die Du uns an Leib und Seele, Gut und Ehre so reichlich erzeigt hast, und bitten ferner: erhöre in Gnaden unser Gebet! So befehlen wir nun diesen Tag in Deine Hände unsere Leiber und Seelen, Kinder und Hausgenossen und all das Unsrige. Erhebe Dein göttlich Antlitz über uns und segne uns, umgieb uns mit Deinen h. Engeln und steure dem Teufel und bösen

Leuten, daß sie keine Macht an uns finden! Wir befehlen Dir die ganze Gemeinde und bitten demütiglich: ach HErr, sei uns an diesem Orte sonderlich gnädig, vergieb uns unsere Sünde und erhalte uns Dein h. Wort, weil wir's empfangen haben, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen. (L.)

Mittwoch Abend: Barmherziger Gott, allgütiger Vater, des Gnade von Geschlecht zu Geschlecht währet, erbarme Dich über uns um JEsu Christi willen und vergieb uns alle unsere Sünden, so wir heute diesen Tag mit Gedanken, Worten und Werken wider Dich gethan haben! Heilige und regiere uns mit Deinem Geiste! Versammle, stärke, einige und bewahre Deine Christenheit durch das Wort und die h. Sacramente! Beschütze und segne alle christliche Obrigkeit mit allen ihren Dienern und Unterthanen; segne den König und die Regierung unsers Landes und befestige die Bande bürgerlicher Eintracht und Friedlichkeit! Gieb gute und ersprießliche Witterung und verleihe uns diese Nacht eine sanfte Ruhe, daß wir gesund wieder aufstehen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. Amen. G. B.

Donnerstag Morgen: HErr, unser Gott, wir danken Dir, daß Du diese Nacht uns und die Unsrigen vor Schaden und Gefahr behütet hast, und bitten Dich, Du wollest aus lauter Gnade uns unsere Sünde, die wir wachend oder schlafend begangen haben, väterlich verzeihen und uns auch diesen Tag in Deinen göttlichen Schutz Dir lassen befohlen sein. Und weil Du bist das ewige, selbständige Licht, so bitten wir Dich, Du wollest uns erleuchten, daß wir in der Erkenntnis Deines Willens von Tage zu Tage mögen völliger und williger werden und durch gottseliges Leben auch unser Licht leuchten lassen vor den Leuten, durch Deinen Sohn JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen. B. G.

Donnerstag Abend: Gelobet seist Du, o Gott, allmächtiger Herrscher, der Du den Tag erleuchtest durch Dein Sonnenlicht und die Nacht durch feurige Strahlen erhellst, der Du uns die Bahn des Tages durchwandeln lassen und uns zur stillen Nacht gebracht: höre auf unser Gebet und auf das Gebet Deines ganzen Volkes und vergieb uns alle unsere Uebertretungen! Schütte aus über uns, Dein Erbe, die Fülle Deiner Erbarmungen und gieb Gnade, daß wir diese Nacht und alle Tage unsers Lebens untadelig, heilig, friedlich, frei von Sünde, Anstoß und Schrecken verleben mögen! Denn bei Dir ist Erbarmung und Erlösung,

HErr JEsu Christe, unser Gott, und Dir bringen wir Ruhm und Preis, der Du lebest 2c. Amen. M. A.

Freitag Morgen: HErr JEsu Christe, Du allerhöchstes und wahrhaftiges Licht, von welchem das andre Licht des Tages und der Sonne ursprünglich herkommt, Du ewige Weisheit Deines Vaters, Dich rufen wir an: erleuchte unsere Herzen, daß wir, sonst blind zu allem andern, allein sehen, was Dir gefällig ist, auf Deinem Wege verharren und uns sonst nichts weder lieb noch angenehm sei! Erleuchte, o HErr, unsere Augen, daß wir nicht im Tode entschlafen, der Du mit dem Vater 2c. Amen. G. B.

Freitag Abend: O Vater des Lichts, wie viel Dank sind wir Dir schuldig für alle Deine Wohlthaten, welche Du heute uns und den Unsrigen, allen den Deinen, ja der ganzen Welt erzeigt hast! Ach, daß doch alle Klagstimmen der Ungeduld sich in ein Danklied verwandelten; denn wenn Du auch verzeuchst mit Deiner Hülfe, so ist dieser Verzug die nächste Wohlthat, daß wir ernstlicher bitten, suchen und anklopfen und Deiner weisen Schickung in Geduld warten. So laß uns denn auch diese Nacht, HErr JEsu, Deiner von Herzen begehren! Schläft schon der Leib, so laß unsere Seele zu Dir wachen allezeit! In Dein liebevolles hohenpriesterliches Herz ergeben wir uns und die Unsrigen, unsere Freunde und auch unsere Feinde und insbesondere alle, die sich unsrer schwachen Fürbitte empfohlen haben. Bitte Du für sie und für uns immerdar, der Du mit dem Vater 2c. Amen. G. B.

Sonnabend Morgen: Lieber himmlischer Vater, habe Lob und Dank, daß Du uns diese vergangene Nacht so gnädiglich behütet hast vor allem Uebel Leibes und der Seele und wieder gesund an diesen Tag hast kommen lassen! Sende Dein Licht in unsere Seelen, daß wir schauen die Klarheit des HErrn mit aufgedecktem Angesicht und verklärt werden in dasselbe Bild von einer Klarheit zur andern! Ja, befeuchte unsere Seelen mit dem Tau Deiner Gnade, daß die liebliche Morgenröte Deiner Menschenliebe in dem Angesichte Deines Sohnes diesen Tag über unsere Leiber und Seelen erquicke! Ja, lieber HErr JEsu, sei und bleibe Du unser Tau, unsre Morgenröte, unsre Sonne, unser alles in allem in Zeit und Ewigkeit, der Du mit dem Vater 2c. Amen. M. A.

Sonnabend Abend: Lob und Preis sagen wir Dir, ewiger Gott, daß Du uns heute väterlich behütet hast vor allem Unfall und Schaden, so uns hätte können begegnen. Wir bitten Dich, Du wollest uns aus

Gnaden nachlassen alles, was wir heute wider Dich gesündigt haben und uns diese zukünftige Nacht auch schützen. Erhebe über uns das Licht Deines Antlitzes, auf daß wir uns legen und schlafen ganz in Frieden und sicher mögen wohnen unter Deinem Schirm; denn Du allein, HErr, hilfst uns. Auf Deinen Namen wollen wir uns nun zur Ruhe niederlegen; Du, HErr Gott, wirst uns fröhlich wieder erwecken zu Lob und Ehr Deiner göttlichen Majestät, durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen.

Dritte Woche.

M. A.

Sonntag Morgen: O Du hochgelobte Dreieinigkeit, in Deine Barmherzigkeit befehlen wir Dir heut diesen Sonntag unsere Seelen, unsere Leiber, unser Gehen und Wandeln und all unser Thun und Vornehmen und bitten Dich, Du wollest uns Herz und Mund also öffnen, daß wir Deinen Namen, der allein heilig ist unter allen Namen, mögen loben und preisen. Und weil Du uns geschaffen hast zum Lobe Deines Namens, so laß uns unser Leben Dir zur Ehre zubringen und Dir dienen in Deiner Liebe und Furcht, der Du, Gott, Vater, Sohn und H. Geist, lebest 2c. Amen.

M. A.

Sonntag Abend: HErr, allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir von Grund unserer Herzen für alle Deine Güte und Wohlthat, die Du uns heute diesen Tag so väterlich erzeigt hast, und bitten Dich, Du wollest uns bei Deinem allein seligmachenden Worte bis an unser letztes Ende gnädig erhalten und unsere Herzen mit Deinem H. Geiste erleuchten, daß wir erkennen mögen, was gut oder böse ist. Du wollest auch alle unsere Sünden durch Deine Barmherzigkeit tilgen und uns diese Nacht eine sanfte Ruhe verleihen, daß wir frisch und gesund zu Deinem Lobe wieder aufstehen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. Amen.

B. G.

Montag Morgen: HErr, unser Gott, der Du den Schlummer der Nacht von uns verscheucht und uns versammelt hast, unsere Hände aufzuheben zu Dir und Deine gerechten Gerichte zu preisen, nimm an unser Gebet und Flehen und schenke uns Glauben, der nicht zu Schanden wird, zuversichtliche Hoffnung und ungeheuchelte Liebe; segne unsern Eingang und Ausgang, unsere Gedanken, Worte und Werke und laß uns diesen Tag beginnen unter Lob und Preis der unaussprechlichen Süßigkeit Deiner Güte; (geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme, das Reich des

Vaters und des Sohnes und des H. Geistes,) durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen. M. A.

Montag Abend: O HErr, himmlischer Vater, wir sagen Dir Lob und Dank für alle Deine Wohlthat, die Du uns diesen Tag erzeigt hast, und bitten Dich, Du wollest uns auch in dieser Nacht vor allem Uebel behüten und bewahren, dem Teufel und allem Aergernis wehren, auf daß wir in Dir sanft und sicher ruhen und schlafen mögen. Laß uns nicht in dieser Nacht durch einen schnellen Tod ohne Erkenntnis Deines lieben Sohnes hingerissen werden, sondern laß uns fröhlich vom Schlafe erwachen, Deine Güte erkennen, Deinen h. Namen loben und Dir Dank sagen, durch JEsum Christum, unsern Heiland und Seligmacher 2c. Amen. M. A.

Dienstag Morgen: Wir rühmen und bekennen, ehren und preisen Dich, HErr JEsu Christe, Du König aller Gnaden und lebendiger Siegesfürst Deiner Auserwählten. Du bist gekommen, das Reich und alle Gewalt des Teufels in und unter uns zu zerstören und dadurch unsern Leib und unsere Seele, unsere Kräfte und unsere Vernunft zu Deiner Erkenntnis, Lob, Ehre und Dienste zu berufen. Laß uns Arme, o Du getreuer Erlöser und Heiland, solcher Deiner Wohlthat nimmer vergessen! Erhalte unser Herz und unsern Mund, ja unser ganzes Leben in dem Dienst und Gehorsam Deines h. Willens und laß uns Deine lieben Kinder und Schafe Deiner Weide bleiben, der Du mit dem Vater 2c. Amen. M. A.

Dienstag Abend: HErr, unser Gott, zu Dir breiten wir des Nachts unsere Hände aus. Komm zu uns, wie ein Spätregen, der das Land befeuchtet! Bleibe bei uns; denn der Tag hat sich geneigt, und es ist Niemand, der uns in dieser Finsternis schütze, als Du allein, unser Gott. Eile uns beizustehen! Schütze uns in dieser Nacht, daß unser Geist nicht in Sünden entschlafe und unserm Leibe kein Uebel widerfahre! Wecke uns wieder zu rechter Zeit und laß uns hören Freude und Wonne! Wir haben Lust zu Deinem Gebot und Zeugnis; sie sind unsers Herzens Trost. Gieb, daß vor unsere Ohren nicht komme eine traurige Botschaft, und wende die Angst unserer Seelen; denn Du kannst allein das Leben fristen und mit allerlei Segen erfüllen in Christo JEsu, unserm HErrn 2c. Amen. M. A.

Mittwoch Morgen: Lieber himmlischer Vater, wir danken Dir abermals von Herzensgrund, daß Du uns diese Nacht über so gnädiglich behütet hast. Ach großer Gott und HErr, laß doch auch diesen Tag Leib

und Seele, Hab' und Gut und alles, was wir durch Deine Gnade haben, Deiner Obhut anbefohlen sein! Segne das Werk unserer Hände und unsers Berufes und gieb uns Deinen H. guten Geist, der uns in Kreuz- und Widerwärtigkeit kräftiglich stärken, lehren und trösten möge! Dein Friede, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Deinem eingeborenen Sohne, unserm HErrn und Heilande, JEsu Christo ꝛc. Amen.

G. B.

Mittwoch Abend: Barmherziger, gnädiger Gott und Vater! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du Tag und Nacht geschaffen, Licht und Finsternis unterschieden, den Tag zur Arbeit und die Nacht zur Ruhe, auf daß sich Menschen und Vieh erquicken. Wir loben und preisen Dich in allen Deinen Wohlthaten und Werken, daß Du uns den vergangenen Tag hast vollenden lassen durch Deine väterliche Gnade und Schutz und desselben Last und Plage überwinden und zurücklegen lassen. Ach HErr, laß heute alle unsere Sünden mit uns absterben und gieb uns, daß wir immer gottesfürchtiger, heiliger, frömmer und gerechter wieder aufstehen, daß unser Schlaf nicht ein Sündenschlaf sei, sondern ein heiliger Schlaf, und unsre Seele zu Dir wache, mit Dir rede und handele, wir schlafen nun oder wir wachen, um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, willen ꝛc. Amen.

G. B.

Donnerstag Morgen: Gott, Vater, Sohn und H. Geist, Du einiger, wahrer, lebendiger und allgegenwärtiger Gott! Wir elenden armen Sünder erkennen und bekennen mit reuigem und bußfertigem Herzen, daß wir wider Dich, unsern Gott, vielfältig innerlich und äußerlich gesündigt haben, und bitten Dich demütiglich, Du wollest aus lauter Gnaden nach Deiner gethanen Zusage uns unsere Sünde, Missethat und Uebertretung, wie sie mögen Namen haben, väterlich verzeihen und vergeben, um des teuern Verdienstes JEsu Christi, unsers Heilands, willen ꝛc. Amen.

M. A.

Donnerstag Abend: Wir sagen Dir, o treuer Gott, Lob, Ehre und Dank für Deine Güte und Wohlthat, die Du uns diesen Tag erzeigt hast, wiewohl wir arme Sünder und nicht wert sind, Deine Kinder genannt zu werden. Aber Deine Barmherzigkeit ist größer, als unsre und der ganzen Welt Sünde. Darum bekennen wir Dir alle unsre Sünde und Missethat, die wir heute diesen Tag, ja von Jugend auf wider Dich begangen haben, und bitten Dich, Du wollest uns dieselbe vergeben, Dich unser erbarmen und uns in den Schutz Deiner h. Engel geben, daß sie

uns diese Nacht und alle künftige Zeit vor allem Unglücke Leibes und der Seele behüten. Dir ergeben wir uns zu eigen in Tod und Leben; laß uns bei Dir sein und bleiben, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. Amen. M. A.

Freitag Morgen: O gütiger JEsu, wir flehen Dich an bei Deinem teuern Blute, welches Du für uns elende Sünder auf dem Altare des Kreuzes vergossen hast, daß Du alle unsere Missethaten von uns nehmest, und nicht verachtest die, so Dich in Demut bitten und Deinen h. JEsusnamen anrufen. Erbarme Dich unser, so lange die Zeit des Erbarmens währt, damit Du uns nicht zur Zeit Deines schrecklichen Gerichts verderben müssest, der Du mit dem Vater 2c. Amen. M. A.

Freitag Abend: Wir danken Dir, HErr JEsu Christe, von ganzem Herzen für Dein heiliges und schmerzliches Leiden, für alle Deine Wunden und für Deinen schmählichen Tod, den Du für uns arme sündige Menschen am Kreuze gelitten und uns damit vom ewigen Tod und Gottes Zorn erlöset hast. Wir bitten Dich, Du wollest Dein heiliges bitteres Leiden und Sterben an uns armen Sündern nicht verloren sein, sondern uns an unserm letzten Ende zu Hülfe kommen lassen. Nun aber, da wir uns schlafen legen, nimm uns in Deine Hände und laß uns in Dir fröhlich ruhen, der Du mit dem Vater 2c. Amen. B. G.

Sonnabend Morgen: HErr JEsu Christe, Sohn Gottes, der Du zu aller Zeit und Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und gepriesen wirst, Du Gnädiger, Barmherziger und Geduldiger, der Du die Gerechten liebst und der Sünder Dich erbarmst, der Du alle zur Seligkeit rufst durch die Verheißung der zukünftigen Güter: HErr Christe, nimm zu dieser Morgenstunde unser Gebet an und richte den Weg unsers Lebens nach Deinen Geboten! Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, lenke unsere Gedanken, läutere unsere Sinnen und erlöse uns von Trübsal, Leid und Schmerz! Beschirme uns durch Deine Engel, damit wir zur Einigkeit des Glaubens und zur Erkenntnis Deiner Herrlichkeit gelangen mögen, der Du mit dem Vater 2c. Amen. M. A.

Sonnabend Abend: Wir danken Dir, lieber himmlischer Vater, daß wir wieder eine Woche unsers Elends durch Deine Güte zurückgelegt haben und nicht mit den Gottlosen in unseren Sünden sind dahin gerissen worden. Ach, unser HErr und Gott, der Du die Zeit und Tage ordnest und änderst, verändere auch unser Herz und Sinn durch Deinen H. Geist, daß wir von der vorigen Unbußfertigkeit, Weltliebe und Lust uns zu Dir

wenden und im Glauben und Liebe Dir allein anhangen, auf daß, wenn diese Woche die letzte für uns wäre, wir das verwesliche, sündliche Leben ablegen und das unverwesliche, heilige Leben in Christo anlegen mögen, durch denselben Deinen lieben Sohn JEsum Christum, unsern HErrn rc. Amen.

Vierte Woche.

G.

Sonntag Morgen: Lieber HErr Gott, himmlischer Vater! Wir entsagen dem Teufel und allen seinen Werken und halten uns zu JEsu Christo, Deinem lieben Sohne, im H. Geiste und bitten Dich demütiglich: laß uns in Deiner Huld und Liebe und unter Deinem Schutz und Schirm diese Woche anfangen, mitteln und vollenden, Deinem h. Namen zu Ehren, und unserm Nächsten zu dienen, in unseren Geschäften und Arbeit, Amt, Beruf und Gottesdienst fortzufahren und uns zu bessern in unserm ganzen Leben, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum rc. Amen. M. A.

Sonntag Abend: Gott, unser Vater! Wir nehmen unsre Zuflucht zu Dir, dem Hüter Israels, der Du nicht schläfst noch schlummerst. Wir haben heute Dein Wort gehört und gesehen die Wunder an Deinem Gesetze. Du hast uns deutlich gelehrt, väterlich ermahnt, treulich gewarnt und herzlich getröstet: wir aber haben Dich sparsam gehört, Dich wenig geliebt und oft mutwillig Deinen Zug verachtet. Laß nicht die Sonne über unserer Bosheit und Deinem Zorn untergehen, sondern laß Gnade für Recht ergehen und Erbarmen für Züchtigung! HErr, erbarme Dich unser um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen rc. Amen. M. A.

Montag Morgen: Lob, Ehre und Dank sei Dir gesagt, allmächtiger, barmherziger Vater, daß Du in dieser Nacht über uns durch Deine dienstbaren Geister gnädig Wache gehalten hast! Segne uns und behüte uns diesen Tag vor Sünden und allen bösen Werken! Verleihe uns Gnade, daß wir züchtig, still und gehorsam leben, allem Guten anhangen, Dir wohlgefallen und mit allen Gotteskindern erhalten, mit allen Engeln erfreut werden und mit unserm Erlöser ewiges Leben haben mögen, damit unser letzter Tag auf Erden der erste sei im Himmelreich, um desselben Deines lieben Sohnes, unsers HErrn JEsu Christi, willen rc. Amen.

M. A.

Montag Abend: O HErr JEsu, wenn die Finsternis hereinbricht, dann laß in unseren Herzen aufgehen die Morgenröte Deiner Gerechtigkeit, auf daß wir nach vollbrachtem Tageslaufe Dir anbetend danken, auch am Morgen wieder vor Deinem Angesichte erscheinen und Dir die Gelübde

des Dankes bezahlen mögen! Befreie uns von allem, was uns noch fesselt und mache unsere Herzen zu Deinen gereinigten und geheiligten Tempeln, darin das Gebet des Glaubens zur Ehre Deines Vaters in Deinem Namen beständig als ein h. Räuchopfer aufsteige, der Du mit dem Vater 2c. Amen. B. G.

Dienstag Morgen: HErr unser Gott, der Du dem Menschen den Frieden gegeben, lenke zu Dir hin das Steuer unsers Lebens und weise uns den Weg, auf dem wir wandeln sollen! Erneuere in unseren Gemütern den willigen Geist und bändige mit Deines Geistes Zügel unsere flüchtigen Sinne, damit wir alle Tage zu dem, was uns frommt, geleitet und gewürdigt werden mögen, Deine Gebote zu thun und allezeit Deine herrliche und freudenreiche Nähe bei allen unseren Werken zu rühmen! Gieb nicht zu, daß wir uns betrügen lassen durch die vergängliche Lust dieser Welt; sondern stärke uns, daß wir uns ausstrecken können nach dem Genusse der zukünftigen Güter, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. Amen. G. B.

Dienstag Abend: HErr, HErr, der Du uns erlöst hast von allen Pfeilen, die am Tage fliegen, erlöse uns auch von allem Verderben, das im Finstern schleichet, damit wir auch die nächtliche Bahn untadelig wandeln mögen, unberührt vom Uebel! Schenke aus Gnaden unseren Herzen Zerknirschung und lenke unsere Gedanken auf die letzte Rechenschaft am Tage Deines Gerichts! Kreuzige durch Deine Furcht unser Fleisch und Blut, treibe fern von uns alle unheiligen Bilder und alle unreine Lust und wecke uns wieder zum Gebete, gestärkt im Glauben zu laufen den Weg Deiner Gebote um der Liebe und Barmherzigkeit Deines eingeborenen Sohnes willen 2c. Amen. B. G.

Mittwoch Morgen: HErr unser Gott, der Du das Licht scheinen lässest aus der Finsternis, der Du uns erquickt durch den nächtlichen Schlaf und wieder aufgeweckt hast, Deinen Ruhm zu preisen und Deine Gnade anzurufen, nimm jetzt von uns an nach Deiner grundlosen Barmherzigkeit das Opfer unsrer Anbetung und unsers Dankes und gewähre uns alle uns heilsamen Bitten! Richte uns zu zu Kindern des Lichtes und des Tages und zu Erben Deiner ewigen Güter! Gedenke, HErr, nach der Menge Deiner Erbarmungen Deines ganzen Volkes, aller, die mit uns beten, und unserer Brüder, die zu Lande oder zu Meer oder wo sonst in Deinem weiten Reiche Deiner Gnade und Hülfe bedürfen, auf daß wir, erlöset nach Seele und Leib, unverrückt in festem Glauben,

Deinen h. und wunderbaren Namen rühmen mögen, durch Deinen Sohn, JEsum Christum, unsern Heiland ꝛc. Amen. M. A.

Mittwoch Abend: O HErr, nun wollen wir unsere Augen schließen, Du aber, o Hüter Israels, schläfst noch schlummerst nicht; Du behütest uns Leib und Seele. Nun wird es finster um uns her; laß uns das Licht Deines Angesichts leuchten und sei uns gnädig! Nun vergessen wir Sorgen und Kummer; laß uns Dein auch im Schlafe nicht vergessen! Nun schweigen unsere Lippen; laß unsere Seelen auch im Schlafe zu Dir beten! HErr, heilige unsre Ruhe, reinige unsere Herzen, sei Du unsre Freude und Wonne, daß wir aufwachen und Deinen Namen preisen, daß er heilig und gütig und wunderbar ist, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern Heiland ꝛc. Amen. B. G.

Donnerstag Morgen: Wir loben, preisen und rühmen Dich und danken Dir, Gott unserer Väter, daß Du uns aus dem Schatten der Nacht herausgeführt und uns von neuem das Licht des Tages hast sehen lassen. Zu Deiner Güte flehen wir: sei gnädig über unsre Missethat und nimm an unser Gebet nach der Fülle Deiner Erbarmungen! Denn Du bist unsre Zuflucht für und für, barmherziger, allmächtiger Gott. Laß scheinen in unsere Herzen die wahrhaftige Sonne Deiner Gerechtigkeit, erleuchte unsern Verstand und behüte alle unsere Sinne, auf daß wir als am Tage ehrbar wandeln den Weg Deiner Gebote und das ewige Leben erlangen. Denn Du bist die lebendige Quelle und in Deinem Lichte sehen wir das Licht, der Du mit dem Sohne ꝛc. Amen. M. A.

Donnerstag Abend: O Du gütiger, gnädiger und barmherziger HErr, wir bekennen, daß wir viel gesündigt und die ewige Verdammnis wohl verdient haben. Mit unsrer Buße können wir nicht dafür genugthun; Deine Barmherzigkeit ist größer, als unsre Uebertretung. Darum bitten wir Dich: schreibe uns unsere Sünden nicht an, daß Du mit uns, Deinen Knechten und Mägden, wolltest ins Gericht gehen, sondern tilge unsre Uebertretung nach der Fülle Deiner Erbarmung, um JEsu Christi, Deines Sohnes, unsers Heilandes, willen ꝛc. Amen. G. B.

Freitag Morgen: Deine Wunden, HErr Christe, sind voller Gnade und Barmherzigkeit. In Deinen Wunden sehen wir, wie gar freundlich Du bist gegen alle bedürftigen und betrübten Herzen, welche Du allesamt labest und erquickest, und läßt Deine Gnade kein Ende haben noch nehmen. Wer viel begehrt, der findet noch viel mehr, als er bittet und hofft. In dieser Hoffnung und Zuversicht kommen wir, HErr Christe, zu Dir und

bitten um große Gnade; denn unsere Sünden sind groß. Heile uns, entsündige uns durch Dein h. Blut, nimm uns als verlorene Schäflein an und trage uns im Verdienste Deines Leidens und Sterbens zum ewigen Leben, der Du mit dem Vater ꝛc. Amen. M. A.

Freitag Abend: Wir danken Dir, großer Gott und gütiger Vater, daß Du uns diesen Tag über an Seele und Leib vor allem Schaden und Uebel gnädiglich behütet hast. Wir bitten Dich durch Deine göttliche Güte, Du wollest alles, was wir heute mit Herz und Mund wider Dich und Deine h. Gebote gesündigt haben, zudecken und uns, Deine Geschöpfe, die mit dem Blute Deines lieben Sohnes teuer erkauft sind, nicht verlassen. Laß uns unter dem Schatten Deiner Güte sicher ruhen und schlafen, daß sich der böse Feind nicht zu uns nahen dürfe und uns keinen Schaden thun könne, durch denselben Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn ꝛc. Amen. B. G.

Sonnabend Morgen: Mit dem Morgen erwacht unser Herz zu Dir, unserm Gotte; denn Deine Gebote sind unser Licht auf Erden. Lehre uns der Gerechtigkeit und Heiligung nachjagen in Deiner Furcht; denn Du, der allein wahre Gott, bist unser Ruhm. Neige zu uns Dein Ohr und gedenke unser, o HErr, die wir hier versammelt sind und gemeinschaftlich Deinen Namen anrufen! Rette uns durch Deine starke Hand, segne Dein Volk und heilige Dein Erbe! Schenke Frieden Deiner Welt und Deiner Kirche und Deinem Volke! Dafür sei Ruhm und Preis Deinem h. Namen jetzt und immerdar und in Ewigkeit! Amen. M. A.

Sonnabend Abend: Nun sei Dir, o Vater im Himmel, alle Ehre allein gegeben, daß Du uns bis hierher geführt und uns sowohl diesen Tag, als die ganze Woche hast vollenden lassen. Wir bekennen Dir zum Preis, daß wir nicht einmal hätten am Leben bleiben, geschweige ruhig leben können, wo Dein Aufsehen nicht unsern Odem bewahrt hätte. Wer sollte sich nun einem solchen Herrn und Vater nicht weiter anvertrauen? Ach, so ziehe all unser Innerstes nach Dir, daß wir in Dir und Du in uns bleibest und wir ohne Dich, HErr JEsu, nichts thun, der Du mit dem Vater ꝛc. Amen.

Dritter Abschnitt.

Der sonn= und festtägliche Hauptgottesdienst von der Predigt an bis zum Schlusse.

1. Friedenswünsche beim Beginn der Predigt.

1. Die Gnade unsers HErrn 2c., wie S. 15 angegeben. Sch.

2. Gnade sei mit euch und Friede von Gott

unserm Vater und dem (Röm. 1, 7 u. a. m.)	dem Vater und unserm (Gal. 1, 3)

HErrn JEsu Christo! Amen.

2. Die offene Schuld.

sei es a) mit dem Löse= und Bindeschlüssel, wie es in manchen Kirchen z. B. nach der sächsischen Agende gebräuchlich ist, während sie nach G. nur des Sonntags nach der Frühpredigt so verlesen werden soll. G. — L. A. I, pag. 34 f.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne Dir alle meine Sünde und Missethat (die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken), damit ich Dich jemals erzürnt und Deine Strafe, zeitlich und ewiglich, wohl verdienet habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte Dich, um Deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen bittern Leidens und Sterbens Deines lieben Sohnes JEsu Christi willen, Du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein

(und mir alle meine Sünden vergeben, auch mir zur Besserung meines Lebens Deines H. Geistes kräftigen Beistand mildiglich verleihen.)*) Amen.
G.

Auf solch euer Bekenntnis verkündige ich euch, die ihr eure Sünde herzlich bereuet, an JEsum Christum glaubet und den guten ernstlichen Vorsatz habt, durch den Beistand Gottes und des H. Geistes euer sündliches Leben forthin zu bessern, als ein berufener und verordneter Diener des Worts die Gnade Gottes und vergebe euch anstatt und auf Befehl meines HErren JEsu Christi alle eure Sünde im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes † und des H. Geistes. Amen.
G.

Aber den Ungläubigen, Unbußfertigen und Verächtern, die wider alle Vermahnung und Erinnerung fortfahren im Fluchen, Gotteslästern, Entheiligung des Sabbaths, in Ungehorsam, Zank, Mord, Unbarmherzigkeit, in Unzucht, Fressen, Saufen, Hoffahrt, Ueppigkeit, Wucher, Diebstahl, Lügen, Verleumdung, Lästerung und anderer Gottlosigkeit, — denen allen verkündigt der H. Geist, daß ihnen ihre Sünde behalten werde zum Gericht, wo sie nicht ernste Buße thun und ihr Leben bessern. Der gnädige Gott aber, welcher kein Gefallen hat am Tode des Gottlosen, sondern daß er sich bekehre von seinem Wesen und lebe, wolle allen Unbußfertigen nach dem Reichtum Seiner Gnade zur Bekehrung ein neu Herz und einen neuen Geist geben, damit sie dem wohlverdienten Verderben hier zeitlich und dort ewiglich entgehen mögen, um JEsu Christi willen! Amen.

sei es b) ohne Schlüssel in dem folgenden Gebete der M. O.
L. A. II. pag. 72 f.

Barmherziger Gott und himmlischer Vater, des Barmherzigkeit kein Ende hat, der Du langmütig, gnädig und von großer Güte und Treue bist und vergibst alle Missethat, Uebertretung und Sünde; wir haben leider gesündigt mit unseren Vätern, wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen und haben Dich oftmals erzürnet. An Dir allein haben wir gesündigt und übel vor Dir gethan. Aber, HErr, gedenke nicht an unsere vorige Missethat! Laß bald Deine Barmherzigkeit über uns groß sein; denn wir sind elend worden! Hilf uns, Gott unsers Heils, um der Ehre willen Deines Namens, erlöse uns und vergieb uns unsere Sünde durch Deinen Sohn JEsum Christum 2c. Amen.

---

*) L. A. (mir zu meiner Besserung Deines Geistes Kraft verleihen und mir alle meine Sünden vergeben.)

3. Das allgemeine Kirchengebet.

A. Neuere Form.

Eingang L. A. I. pag. 39 f.

zu Weihnachten: Ewiger und allmächtiger Gott! Wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du die Welt also geliebt hast und Deinen eingebornen Sohn gesandt, geboren von der Jungfrau Maria, daß wir die Kindschaft empfingen. Wir haben es nur allein zu danken Deiner herzlichen Barmherzigkeit, daß uns also besucht hat der Aufgang aus der Höhe, und daß dieser Dein Sohn, JEsus Christus, unser HErr, wie andere Kinder Fleisch und Blut haben, dessen gleichermaßen auch teilhaftig geworden ist, damit Er durch Seinen Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel und erlösete die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte sein mußten.

Wir bitten Dich herzlich: verleihe uns die Gnade, daß wir Dir unser Lebenlang dafür mögen dankbar sein und von Tage zu Tage mehr und mehr erkennen, wie uns Dein Sohn JEsus von Dir sei gemacht worden zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung, damit wir alles für Schaden achten gegen die überschwängliche Erkenntnis JEsu Christi! Gieb, daß wir an Ihn, unsern HErrn und Heiland, aufrichtig glauben, uns Ihm ganz und gar vertrauen und ergeben, Ihm willig dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit und durch Ihn Deine Kinder und Seine Miterben seien Deiner ewigen Herrlichkeit! B. E.

zu Neujahr: Allgütiger, himmlischer Vater! Wir loben und preisen Deinen h. Namen, wie für alle Deine unzähligen Wohlthaten, die Du uns von Jugend auf beides an Leib und Seele so reichlich erwiesen hast, also insonderheit, daß Du im letztvergangenen Jahre uns so gnädiglich erhalten, auch Dein h. Wort, welches unsers Herzens Trost in allen unseren Nöten ist, so reichlich unter uns bisher hast wohnen lassen.

Vergieb aus Gnaden um Deines lieben Sohnes willen alle unsere Sünden, womit wir im vergangenen Jahre und auch sonst jemals Deinen Zorn gereizt, und laß Deine Güte und Treue mit diesem neuen Jahre auch forthin unter uns alle Morgen neu werden! Erneuere uns allesamt im Geiste unsers Gemütes, daß wir mehr und mehr ablegen den alten Menschen und anziehen den neuen Menschen, damit wir stets zunehmen in einem neuen Gehorsam und den Fußstapfen JEsu willig folgen und nachgehen, auch durch Ihn dahin kommen, wo man Dir singt das neue

Lied in dem neuen Jerusalem, da Du alles neu machen wirst, droben in dem Himmel! L. A. I. pag. 44 f.

am Charfreitage: Heiliger und gerechter Gott! Wie können wir Dir genugsam danken für die unaussprechliche Gnade, da wir durch die Sünde alle Kinder des Zorns und auf ewig verloren waren, auch uns selbst nicht raten noch helfen konnten aus dem großen Elende, daß Du, heiliger Gott, gleichwohl eine Versöhnung für unsere Sünden erfunden hast in Deinem eingeborenen Sohne und Denselben uns dargestellt zum beständigen Gnadenthrone? Ja, Du hast nicht verschonet dieses Deines eingeborenen Sohnes, sondern hast Denselben für uns alle dahingegeben. Er hat an Sich genommen unser armes Fleisch und Blut, damit Er unsere Sünden möchte tragen in unserm Fleische. Er hat blutigen Schweiß geschwitzt in Seiner größten Todesangst, damit wir in Ihm Frieden, Trost und Freude erlangten. Er hat Sich lassen binden, wie ein Missethäter, damit wir von Sünden entbunden und frei würden. Er hat Schmach, Spott und Schande erlitten, daß wir unserer Sünden halber nie zu Schanden werden dürften. Er ist darauf zum Tode ganz unschuldig verurteilt, damit unsere Schuld würde getilgt und wir vor Dir leben könnten. Er ließ Seinen h. Leib an das Kreuz annageln, damit also die Handschrift unserer Sünden würde abgethan. Er ist am Kreuze gar zum Fluche für uns geworden, damit wir möchten werden die Gesegneten des HErrn. Er hat in Höllenangst*) geklagt: Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du mich verlassen? damit wir nimmer verlassen würden. Endlich hat Er im Tode Sein Blut für uns vergossen, damit uns Sein Blut reinige von allen unseren Sünden und wir, also mit Dir versöhnt, im Leben, Leiden und Sterben möchten versichert sein, daß wir durch Ihn ewig selig werden sollen. — Laß denn, liebster Vater, uns alle zusammen in diesem Deinem lieben Sohne um Seines Leidens und Sterbens willen vor Dir Gnade finden, daß auch unserer Sünden vor Dir nimmermehr gedacht und durch Deines Geistes Kraft mit Ihm unser alter Mensch mehr und mehr gekreuzigt werde, auch wir darauf in Ihm und durch Ihn hier zeitlich und dort ewig leben mögen! Hilf, daß wir uns insonderheit in der Stunde unseres Todes Seines Todes recht trösten und alsdann voller Freuden von hinnen abscheiden mit Seinen letzten Worten: Vater, in

---

*) So M. O., L. A. dagegen: in höchster Herzensangst.

Deine Hände befehle ich meinen Geist; denn Du hast mich erlöset durch Deinen Sohn, Du getreuer Gott. L. A. I. pag. 48 f.

zu Ostern: Allmächtiger, ewiger und barmherziger Gott, Du Vater unsers Herrn JEsu Christi! Wir danken Dir demütiglich, daß Du diesen Deinen eingeborenen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahingegeben und um unsrer Gerechtigkeit willen auferweckt hast. Ja, gelobt seist Du herzinniglich auch von uns dieses Ortes, daß Du nach Deiner großen Barmherzigkeit uns hast wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung JEsu Christi von den Toten zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel uns, die wir aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werden zur Seligkeit! Denn da wir nun gewiß wissen, daß unser Erlöser ewiglich lebt, glauben und vertrauen wir auch Deiner Verheißung, daß unsere sterblichen Leiber wieder auferweckt und dem verklärten herrlichen Leibe Christi, unsers HErrn und Heilandes, gleichförmig werden sollen.

Wir bitten Dich von Herzen, da wir, in JEsu Christi Tod getauft, auch mit Ihm also begraben sind, daß, gleichwie Christus auferweckt ist von den Toten durch Deine Herrlichkeit als des himmlischen Vaters, wir auch die Kraft Seiner Auferstehung mehr und mehr in uns empfinden, von dem Tode der Sünden auferweckt werden und in einem neuen Leben wandeln und also entgegengehen der Auferstehung der Toten, da dies Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit und dies Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit. L. A. I. pag. 53 f.

am Himmelfahrtsfeste. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir erheben billig Deine große Güte für das menschliche Geschlecht und loben und rühmen Deine Liebe gegen uns, daß, da wir das Paradies durch die Sünde verloren in dem ersten Adam, wir durch den zweiten Adam, JEsum Christum, unsern HErrn, wiederum haben erlangt einen Eingang und Zugang zu Deinem himmlischen Reiche. Ja, weil unser Heiland, von der Erde aufgehoben vor Seiner Jünger Augen und auf einer Wolke in den Himmel gefahren, uns die Stätte zu bereiten, auch vor Dir uns nun vertritt und zu Deiner Rechten sitzt*), so vertrauen und glauben wir Seiner teuern Verheißung, daß Er wiederkommen und uns zu Sich nehmen wird, daß wir seien, wo Er ist, allezeit und ewiglich.

Wir bitten Dich herzlich, lieber himmlischer Vater, wie Er zu Dir

*) So M. O., L. A. erhöhet ist.

aufgefahren als zu Seinem Gott und zu unserm Gott, als zu Seinem Vater und zu unserm Vater, so wollest Du väterlich uns durch Deinen Geist stets regieren und führen, daß wir suchen, was droben ist, wo unser Heiland Christus ist, und nicht mehr so trachten nach dem. was auf Erden ist. Vergieb uns aus Gnaden um Deines lieben Sohnes willen, was wir hierin bisher versehen haben, und lehre uns auf Erden so unsern Wandel im Himmel haben*), daß wir alle mit Freuden allezeit mögen erwarten der seligen Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, JEsu Christi! L. A. I. pag. 55 f.

zu Pfingsten: O heiliger Gott und Vater des Lichts, der Du wohnest in einem Lichte, dazu niemand kommen kann, und bei welchem nicht ist irgend eine Veränderung noch Wechsel des Lichts und der Finsternis, von welchem auch nur herkommen alle und jede guten und vollkommenen Gaben; wir loben Dich herzlich für die herrliche Gabe, die Du den Aposteln Deines lieben Sohnes an dem Tage der Pfingsten geschenkt hast, da sie nach dem Befehle ihres HErrn und Meisters einmütig beisammen waren und im Gebet und Flehen recht gläubig warteten auf Deine Verheißung. Du hast damals reichlich ausgegossen Deinen Geist, daß Deine großen Thaten darauf aller Welt sind verkündigt und das Evangelium von Deinem lieben Sohne auch auf uns gekommen ist, die wir in unseren Vorfahren gar weit entfernt waren von den Testamenten Deiner großen Verheißung, daß, wer nun den Namen JEsu Christi, unsers HErrn, im Glauben anrufen wird, ewig selig werden soll. Ja, Dein Sohn verspricht auch uns Deinen Heiligen, guten Geist, wenn wir Dich, den Vater, darum herzlich bitten. So bitten wir Dich denn, lieber Vater im Himmel: siehe uns nicht in uns selbst an, sondern in Deinem lieben Sohne, an welchem Du Wohlgefallen hast! Reinige uns von allen Sünden, daß wir allesamt recht mögen wiedergeboren sein aus dem Wasser und Geist, und gieße Deine Liebe durch denselbigen Deinen Geist jetzt auch in unser aller Herzen, die uns dringe und treibe, aus Liebe zu Dir und Deinem Sohne alles das zu meiden, was Dir irgend mißfällig ist, und alles das gerne zu thun, was Dir wohlgefällig ist, damit also derselbe Geist Zeugnis gebe unserm Geiste, daß wir Deine Kinder sind! B. E.

am Erntedankfeste: Wir danken Dir, allmächtiger, ewiger Gott, Dir, unserm Vater und beständigen Wohlthäter, daß Du auch dieses Jahr

---

*) L. A. für den Himmel führen.

gekrönet mit Deinem Gut und die Früchte des Landes hast glücklich einsammeln lassen. Deine unendliche Güte helfe uns nun, daß wir dieselben auch in Frieden und Ruhe, mit reinen Händen und gutem Gewissen genießen und dadurch zum Preise Deines herrlichen Namens, zum Vertrauen auf Deine Hülfe, wie zum Gehorsam gegen Deine heiligen Gebote und zur wohlthätigen Liebe gegen unsere Mitbrüder erweckt und gestärkt werden. B. E.

am Reformationsfeste: Wir danken Dir, allmächtiger Gott und Vater, daß Du Dich unser väterlich erbarmt und uns durch Dein teures Werkzeug, den seligen Vater Luther, das Licht Deines allein selig machenden Wortes hast lauter und rein predigen und vor aller Verführung und Abgötterei uns treulich warnen lassen und bitten Dich von Herzen: regiere uns durch Deinen H. Geist, daß wir dem Evangelium beständig glauben, ihm würdiglich nachwandeln und auf solchen Trost endlich fröhlich und selig sterben!

für gewöhnlich: L. A. I. pag. 8 f.

HErr Gott, himmlischer Vater! Wir bitten Dich, Du wollest Deine christliche Kirche mit allen ihren Lehrern und Dienern durch Deinen H. Geist regieren, daß sie bei der reinen Lehre Deines Wortes erhalten, der wahre Glaube in uns erweckt und gestärkt werde, auch die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme.

Fortsetzung und Schluß.

Segne nach Deiner Verheißung die Predigt des Evangeliums zur Ausbreitung Deines Reiches auch unter Heiden und Juden und laß Dir den Dienst Deiner Knechte an diesem Werke wohlgefallen!

Wende die Augen Deiner Barmherzigkeit auf alle, die Deinen Namen bekennen, und die unter dem Joche der Ungläubigen seufzen; sei aber insonderheit allen denen gnädig und barmherzig, die mit uns denselben teuern Glauben empfangen haben, dermalen aber noch in vieler Gefahr, Not und Verfolgung leben!

(Die weitere Fortsetzung, abgesehen von den Zusätzen, folgt von hier aus auf den linken Seiten der Blätter; die Zusätze folgen auf den rechten.)

Laß, o HErr, Deine Gnade groß werden [1]) über den Kaiser, unsern König und Herrn, über die Kaiserin und Königin, seine Gemahlin, über den Kronprinzen und die Kronprinzessin, seine Gemahlin, über sämtliche Königliche Prinzen und Prinzessinnen und alle, welche dem Kaiser und dem Königlichen Hause anverwandt und zugethan sind!

Erhalte sie uns bei langem Leben zum beständigen Segen und christlichem Vorbilde![2])

(Der folgende Satz fällt an Königs Geburtstag, weil bei [1]) mitgebetet, fort:)

Verleihe dem Kaiser, unserm Könige, eine lange und gesegnete Regierung!

Beschütze das Königliche und das gesamte deutsche Kriegsheer und alle treuen Diener des Kaisers und Königs und des Vaterlandes; lehre sie stets wie Christen ihres Eides gedenken

Zusätze B. E.

[1]) am Geburtstage des Königs: über Deinen Knecht, unsern Kaiser und König! Du hast heute abermals ein Jahr seinem Leben hinzugesetzt; gelobt sei dafür Dein h. Name! Fahre fort in Deiner Güte und Treue und

L. A. I. pag. 86 G. 1

verleihe ihm eine lange und gesegnete Regierung! B. E.

Siehe, der Kaiser, unser König, verläßt sich auf Dich; so gieb ihm, was sein Herz begehrt, und erfülle alle seine Anschläge! Sende ihm Hülfe von Deinem Heiligtum und stärke ihn aus Zion! Laß allem Volke kund werden, daß Du ihn uns gesetzt hast, und daß er Dein Gesalbter und Dein Diener sei. — O Du König aller Könige, Du Herr aller Herren, der Du Deiner Kirche verheißen hast, daß auch Könige ihre Pfleger sein sollen, wir bitten Dich: Setze auch unsern Kaiser und König zu einem Pfleger Deiner Kirche auf Erden! Gieb ihm

L. A. I. pag. 86 G. 1.

ein weises Herz, königliche Gedanken, heilsame Ratschläge, gerechte Werke, einen tapfern Mut, starken Arm, verständige und getreue Räte, sieghafte Kriegsheere!

B. E.

Es müsse ihm gelingen in Deiner Kraft! Es müssen zu Schanden werden alle seine Feinde! Uns aber gieb dankbare Herzen für solche Deine Gnade, daß Du uns einen König gesetzt hast, der Dich fürchtet und in Deinen Wegen geht! Laß uns L. A. I. pag. 86 G. 1.

gehorsame Unterthanen B. E.

sein, die ihren König lieb haben, um des Gewissens willen ihm gehorchen und für ihn beten, auf daß in unserm Lande Ehre wohne, daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen, und L. A. I. pag 86 G. 1.

damit wir noch lange Zeit unter seinem Schutz und Schirm ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit! B. E.

Laß in Deinen Schutz und Gnade befohlen sein die Kaiserin und Königin, seine Gemahlin, den Kronprinzen und die Kronprinzessin, seine Gemahlin, und das ganze Königliche Haus mit allen, die demselben anverwandt und zugethan sind!

†

[2]) je nach Gelegenheit: Insonderheit der Frau Prinzessin N. N. gieb eine gesegnete Stunde und erfreue das Königliche Haus zu seiner Zeit mit der glücklichen Geburt eines gesunden Kindes, damit Dir aus vieler Munde Dank dargebracht werde! (u. a. das Königl. Haus betreffende Fürbitten und Danksagungen m.)

und laß dann ihre Dienste gesegnet sein zu Deiner Ehre und des Vaterlandes Bestem![3])

Segne

(im Allgemeinen)	(in Städten:) †	(in Dörfern:) †
uns	alle christliche Obrigkeit dieser Stadt (und Gemeinde), segne die ganze Gemeinde	den Patron unserer Kirche und Schule und dessen Familie (sive das Patronat 2c.), segne die Obrigkeit und den Vorstand dieser christlichen Gemeinde, segne die ganze Gemeinde

und alle Königlichen Länder![4])

Sei Du des deutschen Reiches und Volkes starker Schutz und Schirm; laß Deine Gnade ruhen auf seinen Fürsten und freien Städten; gieb ihnen allen eine friedevolle und gesegnete Regierung in ihren Landen und laß Glauben und Treue, Kraft und Einigkeit unsers Volkes Ruhm und Ehre sein![5])

Nimm alle christliche Obrigkeit in Deine gnädige Obhut und hilf, daß sie mit dem Kaiser, unserm Könige, und allen Re-

L. A. I. pag. 86 G. 2 f.

[3]) a. zu Zeiten: auf daß Recht und Gerechtigkeit gehandhabt und hingegen alles ungerechte Wesen durch ihren Dienst getilgt werde, und stehe ihnen bei mit Deiner väterlichen Hülfe, daß der Sünden und Seufzer des Landes weniger und Dein Segen unter uns vermehrt werde!

b. in Kriegszeiten: O Gott der Heerscharen! Ziehe allenthalben aus mit des Kaisers, unsers Königs (und der verbündeten Fürsten) Heere und Truppen; verleihe ihnen Glück und Sieg, damit ein redlicher Friede baldigst herbeigeführt werde!

L. A. I. pag. 58 f.

c. an vaterländischen Festen: Gieb, o HErr, daß wir die heutige Gedächtnisfeier der oder des N. N. mit frommer Dankbarkeit gegen Dich begehen mögen, und laß nie unter uns das Andenken an das, was Du in jener ewig denkwürdigen Zeit an uns (und dem ganzen deutschen Reiche ꝛc.) gethan hast erlöschen!

C. V.

[4]) während des Landtages: Blicke in Gnaden herab auf den Landtag der Monarchie, der jetzt wieder um den Thron unsers Königs (sich versammelt sive) versammelt ist, auf daß seine Beratungen geschehen in Deiner Furcht und seine Arbeiten zu Deiner Ehre und zum Segen des Landes gereichen!

[5]) während des Reichstages: Kröne mit Deiner Gnade die Arbeiten des deutschen Reichstages, daß sie zum Frieden und Heile des gesamten Vaterlandes und zum Preise Deines h. Namens gereichen!

gierenden im Reiche unter Deinem Segen trachte, Dein himmlisches Reich auf Erden bauen zu helfen und Deines Namens Herrlichkeit zu preisen![6])

[(zu Zeiten,
dauernd zumal im zweiten Absatze von Mai bis Juli jedes Jahres:)[7])

L. A. I, pag. 88 G. 8.

Wende von uns in Gnaden ab alle wohl verdienten Landplagen, Krieg, Hunger und teure Zeiten, Feuers- und Wassersnot, ansteckende Krankheiten und Seuchen, und was wir sonst mit unseren Sünden verdient haben!

Gieb gedeihliches Wetter und laß wohl geraten die Früchte der Erden!

L. A. I, pag. 87 G. 4.

Wende von uns ab durch Deine Güte alle Landplagen und jedes Unglück, das wir erfahren können!

Gieb uns reiche Ernten und segne die Früchte des Landes!

L. A. I. pag. 87 G. 4.

Nimm in Deinen Schutz die christliche Kinderzucht, jedwedes nützliche Gewerbe und jede rechtmäßige Unternehmung!

L. A. I. pag. 88 G. 9.

Bewahre uns vor Sünden und Schanden und stehe uns bei mit Deinem guten Geiste, damit wir nicht durch Uebertretung

L. A. I. pag. 88 G. 6.

⁶) in unruhiger Zeit a: Gieb, daß wir durch den Beistand Deines H. Geistes stets in dem Werke unsrer Heiligung fortschreiten, und befestige in unseren Herzen die Gesinnungen einer aufrichtigen Liebe zu Dir! Erhalte in unserm Vaterlande den Gehorsam gegen die rechtmäßige Obrigkeit, die Achtung für die Gesetze, die Betriebsamkeit, die Mäßigkeit und die Neigung zu den schuldlosen Freuden des häuslichen Lebens! C. V.

sive b: Laß insonderheit unter den Unruhen und Stürmen der gegenwärtigen Zeit uns und unser ganzes Vaterland Deiner gnädigen Obhut befohlen sein! Sei unserm Volke eine starke Schutzwehr gegen alle Feinde und Gefahren, die ihm drohen; und bewahre uns unter dem Schatten Deiner Flügel, damit wir, durch Deine Kraft gestärkt, alles Unheil überwinden und vor allem Verderben gesichert bleiben!

Vereinige die Herzen Deines Volkes in rechter Einigkeit und in aufrichtiger Liebe zum Kaiser, unserm Könige, und zum Vaterlande! Gieb der Wahrheit und der Treue den Sieg über die Lüge und Untreue der Zeit und wende Dein Angesicht nicht von Deinem Volke, der Du allein Sieg giebst und Hülfe und Schild bist allen, die auf Dich trauen!

⁷) zu Zeiten der Heimsuchung an Stelle der nebenstehenden vier Absätze: L. A. I. pag. 87 G. 5.

Sei eine Stütze aller Witwen und Waisen, ein Beschützer der Schwachen, ein Tröster der Bekümmerten! Gewähre den Leidenden Deinen göttlichen Beistand; gieb, daß sie, gestärkt durch den Gedanken an Deine Vorsehung und durch die Hoffnungen des Glaubens mit frommer Ergebung dulden, was Du über sie verhängt hast, und laß die Prüfungen, die Du ihnen gesendet, zu ihrem Heile gereichen. L. A. I. pag. 88 G. 7.

Gieb, daß wir, vom Mitgefühle der Leiden unserer Nächsten bewegt, stets bereit sein mögen, ihnen beizustehen und jede Pflicht der brüderlichen Liebe gegen sie zu erfüllen, auf daß wir dadurch, daß wir allen unseren Nebenmenschen und selbst unseren Feinden wohlthun, zu erkennen geben, daß wir Deine Kinder und Nachfolger unsers HErrn, Deines Sohnes, JEsu Christi, sind!

Deinen Segen verscherzen und Deine gerechte Strafe uns zuziehen!]*) L. A. I. pag. 9 f.

Hilf einem Jeden in seiner Not und sei ein Heiland aller Menschen, vorzüglich Deiner Gläubigen! Bewahre uns vor einem bösen, unbußfertigen Tode,[8])
und bringe endlich uns alle in Dein ewiges Himmelreich durch JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

---

*) Für die eingeklammerten Worte könnte nach Vorgängen eintreten: C. V.

a. bei Heimsuchung durch eine ansteckende Krankheit: Ja, wir trauen auf Dich; denn Du bist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hülfe in den großen Nöten, die uns treffen. Auch jetzt, wo eine verheerende Krankheit

uns mit ihren Gefahren und Trübsalen bedroht,	soviel Elend und Trübsal unter uns verbreitet,

wirst Du es an Deiner Gnade und Erbarmung nicht fehlen lassen und uns ein treuer Helfer sein. Wir erkennen es in Demut und Reue, daß wir Unrecht vor Dir gethan und den Reichtum Deiner Güte, Geduld und Langmütigkeit, die uns zur Buße leiten sollte, oft verachtet haben; aber wir wissen auch, daß Du Gedanken des Friedens mit uns hast und nicht des Leides; darum wollen wir das Kreuz, das Du uns auflegst, mit Geduld und Ergebung in Deinen guten und gnädigen Willen tragen und Deine väterliche Züchtigung uns dienen lassen zur Heiligung! Errette uns, Gott unseres Heils, und mache unseren großen und schweren Bekümmernissen bald ein Ende! Wende die verheerende Seuche, von der unser Land (unsere Stadt, unser Ort) heimgesucht wird, nach Deiner unendlichen Barmherzigkeit von uns ab und steure dem Elende, das sie anrichtet! Vermehre in uns die Kraft der Liebe und des christlichen Mutes zum treuen Aushalten in den Augenblicken der Gefahr und Not! Trockne die Thränen der Trauernden, lindere die Schmerzen der Kranken und mache den Sterbenden die letzte Stunde leicht!

b. wenn die Heimsuchung nachläßt: Wir preisen Dich für den Schutz und die Hülfe, die Du uns bei der verheerenden Krankheit, mit welcher Du uns heimgesucht, hast lassen angedeihen. HErr, Du hast nicht mit uns gehandelt nach unseren Sünden und uns nicht vergolten nach unserer Missethat! Auf Dich, Du Gott der Gnade hoffen wir. Du wirst auch ferner bei allem, was Du uns zuschickst, Dich unser erbarmen und uns im Leben und im Sterben ein treuer Helfer sein. Möchte es Dir gefallen, die schwere Seuche von unserm Lande bald völlig hinwegzunehmen und die Wunden zu heilen, die sie geschlagen hat! Doch wir unterwerfen uns Deinem guten und gnädigen Willen. Verleihe uns nur in gottseliger Sorgfalt, heiliger Furcht und Wachsamkeit vor Dir zu wandeln, das Kreuz, das Du uns auflegst, geduldig zu tragen und Deine väterlichen Züchtigungen uns zum Wachstum in der Heiligung dienen zu lassen!

c. bei drohender Kriegsgefahr: Allmächtiger, barmherziger Gott! Wende von unserm teuern Vaterlande in Gnaden ab die Drangsale des Krieges und segne die

L. A. I. pag. 46 f.

[8]) am Charfreitage und am Totenfeste: Bereite uns je mehr und mehr (durch Deinen Geist und Gnade) zu einem seligen Ende; vornehmlich aber in der letzten Stunde treibe von uns den Satan mit allen seinen Anfechtungen*) und vermehre uns den Glauben an Deinen Sohn JEsum, daß wir überwinden alle Schrecken des Todes! Wenn dann unsere Ohren nicht mehr hören können, so laß Deinen H. Geist Zeugnis geben unserm Geiste, daß wir als Deine Kinder und Christi Miterben bald sollen mit JEsu bei Dir im Paradiese sein! Wenn auch unsere Augen nicht mehr werden sehen können, so thue unsere Glaubensaugen auf, daß wir alsdann vor uns Deinen Himmel offen sehen und den HErrn JEsum zu Deiner Rechten, daß auch wir sein sollen, wo Er ist! Wenn auch unsre Zunge nicht mehr wird sprechen können, dann laß Deinen Geist uns vor Dir vertreten mit unaussprechlichem Seufzen und einen jeden lehren in seinem Herzen rufen: Abba, lieber Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist! — Gieb also, getreuer Gott, daß wir leben in Deiner Furcht, sterben in Deiner Gnade, dahinfahren in Deinem Frieden, ruhen im Grabe unter Deinem Schutz, auferstehen durch Deine Kraft und darauf ererben die selige Hoffnung, das ewige Leben, um Deines lieben Sohnes willen, JEsu Christi, unsers HErrn, welchem samt Dir und dem H. Geiste sei Lob und Preis, Ehre und Herrlichkeit jetzt und immerdar! R. Amen.

Ratschläge des Kaisers, unsers Königs, den edlen Frieden zu erhalten! Lenke die Herzen derer, welchen die Führung der Völker durch Deine Hand vertraut ist, zum Trachten nach Erhaltung des Friedens und laß sie Deines Wortes eingedenk sein: Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen! Erhöre in Gnaden unser Gebet durch JEsum Christum, unsern HErrn!

d. bei näher rückender Gefahr noch: Sollte es aber, o HErr der Heerscharen in Deiner unerforschlichen Weisheit beschlossen sein, uns mit dem Unheile des Krieges heimzusuchen, so verleihe uns Schutz und Sieg, damit wir bald wieder in Ruhe und Frieden Deinem Namen lobsingen können, durch JEsum Christum, unsern HErrn!

*) L. A. treibe von uns alle Anfechtungen und vermehre.

B. **Aeltere Form mit Auslassungen,** L. A. II. pag. 65 ff.
jedoch mit den neueren Einlagen.

Eingang

an den Festen, wie bei A.

für gewöhnlich: Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater in JEsu Christo! Wir danken Dir von Herzen, daß Du uns in diesem zeitlichen Leben bisher gnädiglich erhalten und durch Dein Evangelium von Deinem Sohne auch zu dem ewigen Leben berufen und zubereiten lässest, wie wir denn eben noch jetzo Dein h. Wort in Frieden und Ruhe zu dem Ende haben*) anhören können.

Wir bitten Dich demütiglich: siehe uns ferner in Gnaden an; vergieb uns unsere Sünden und Uebertretungen und erneuere uns im Geiste unsers Gemüts, daß wir Dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist! Erhalte unter uns [mit aller Gewissensfreiheit] die Predigt Deines [unverfälschten] Wortes samt dem reinen Gebrauche Deiner h. Sacramente und gieb [erleuchtete] treue Hirten und Lehrer, [welche die Wahrheit und den Frieden lieben,] uns und unseren Nachkommen!

Steure und wehre mächtiglich allen [öffentlichen und heimlichen] Verführungen und Verleitungen von [dem wahren Glauben und] der Kraft der Gottseligkeit, damit also Dein Name einmütiglich, wie in der ganzen Christenheit, also auch in diesen unseren Landen**) geheiligt, Dein Reich vermehrt und des Satans Reich je mehr und mehr zerstört werde!

Fortsetzung und Schluß.

Segne nach Deiner Verheißung die Predigt des Evangeliums zur Ausbreitung Deines Reiches auch unter Heiden und Juden und laß Dir den Dienst Deiner Knechte an diesem Werke wohlgefallen!

Nimm Dich allenthalben gnädiglich Deiner Kirche an, sonderlich der [gedrückten und] verfolgten,***) und schaffe ihr Pfleger (und Säugammen) an allen Herrschaften und Regenten! †)

---

*) haben fehlt im Dr. und L. A. — Im Folgenden bezeichnen [ ] Auslassungen der L. A. und ( ) solche, die ich empfehle.

**) L. A. in diesem unserm Land.

***) L. A. der Verfolgten und schaffe ihnen.

†) Hier folgt noch: Absonderlich laß Dir, o Gott, in Deinen Schutz und Gnade befohlen sein alle mit uns verbündeten Kaiser, Könige und Fürsten, damit sie alles befördern mögen, was zum allgemeinen Wohl und Frieden ersprießlich ist! Zu dem Ende laß Dir, o Gott, in Deinen Schutz und Gnade befohlen sein alle christlichen Potentaten!

Vornehmlich laß Deine Barmherzigkeit groß werden über unsern allerteuersten Kaiser, König und Herrn, über die Kaiserin und Königin, seine Gemahlin, über den Kronprinzen und die Kronprinzessin, seine Gemahlin, über sämtliche Königliche Prinzen und Prinzessinnen und alle, die dem Königlichen Hause anverwandt und zugethan sind! Setze sie bei gesundem und langem Leben zum beständigen Segen und christlichem Vorbilde Deinem Volke für und für!

Nimm auch in Deinen väterlichen Schutz das Königliche und das gesamte deutsche Kriegsheer!*) Wir befehlen Dir auch alle treuen Diener des Kaisers und Königs und des Vaterlandes.**)

Segne

(im Allgemein.)	(in Städten:)	(in Dörfern:)
uns	alle christliche Obrigkeit dieser Stadt (und Gemeinde), segne die ganze Gemeinde	den Patron unserer Kirche und Schule und dessen Familie (sive das Patronat ɔc.), segne die Obrigkeit und den Vorstand dieser christlichen Gemeinde, segne die ganze Gemeinde

und alle Königlichen Länder!

Sei Du des deutsch. Reiches und Volkes stark. Schutz und Schirm! Laß Deine Gnade ruhen auf sein. Fürst. und freien Städten; gieb ihnen allen e. friedevolle und gesegnete Regierung in ihren Landen und laß Glauben und Treue, Kraft und Einigkeit — unsers Volkes Ruhm und Ehre sein!

Nimm all. christl. Obrigk. in Deine gnädige Obhut und hilf, daß sie mit dem Kaiser, uns. Kön., und allen Regierenden im Reiche unt. Deinem Segen trachte, Dein himmlisches Reich auf Erden bauen zu helfen und Deines Namens Herrlichkeit zu preisen!

Segne die christliche Kinderzucht, alle ehrliche Hantierung und Nahrung

---

*) Or. und L. A. in Deinen väterl. Schoß alle hohe und niedrige Officiere ɔc. Dafür könnte die obige Bitte erweitert werden: in allen seinen hohen und niederen Officieren und Soldaten! Bewahre sie auf ihren Wegen und Stegen; regiere ihre Herzen jederzeit, daß sie dem Eide, welchen sie so teuer geleistet, fleißig und gehorsam nachleben! Behüte sie vor Krankheiten und allem andern Uebel! Laß sie Deine väterl. Liebe und Fürsorge dergestalt erkennen, daß ihre Dienste gereichen zu Deiner Ehre, zum Schutze der Kirche und des Vaterlandes, wie auch zu ihrer zeitlichen und ewigen Wohlfahrt.

**) Or. und L. A. alle hohen und niedrig. Civilbedienten, auch noch: Lehre sie alle einmütig dahin trachten, daß u. s. w., wie bei A. Zusatz 3a, auch 3b.

zu Wasser und zu Lande; hilf einem jeden in seiner Not und erbarme Dich aller, die irgend*) wo zu Dir schreien! Behalte uns in Deiner Liebe und laß uns alles in der Welt zum Besten dienen!**) Sei ein Heiland aller Menschen, sonderlich Deiner Gläubigen!***)

Bewahre uns vor einem bösen und schnellen Tode und bereite uns je mehr und mehr durch Deinen Geist und Gnade zu einem seligen Ende†) um Deines lieben Sohnes willen, JEsu Christi, unsers HErrn, welchem samt Dir und dem H. Geiste sei Lob und Preis, Ehre und Herrlichkeit jetzt und immerdar! R. Amen.

C. Die Litanei für den Bußtag. L. A. I. pag. 50 ff.

auch sonst zumal in Nebengottesdiensten verwendbar.

Ewiger allmächtiger Gott! Erbarme Dich über uns! HErr, erhöre unser Gebet! HErr Gott Vater im Himmel, HErr Gott Sohn, Erlöser der Welt, HErr Gott H. Geist, erbarme Dich über uns! Sei uns gnädig, schone und hilf uns, lieber HErr Gott! Bewahre uns vor allen Sünden, vor allem Irrsal, vor allem Uebel, vor Nachstellung und List des Bösen, vor Pest und Hungersnot, vor Krieg, vor Aufruhr und Zwietracht, vor Hagel und Unwetter, vor Feuer und Wassersnot, vor einem unseligen plötzlichen Tode, vor dem ewigen Tode! Hilf uns, lieber HErr, durch Deine heilige Geburt, durch Dein Kreuz und Deinen Tod, durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt in der Stunde des Todes, im jüngsten

---

*) irgend fehlt im Or. und L. A.

**) Hier hätte nach dem Or. und L. A. zu folgen: Wende von uns in Gnaden ab alle wohl verdienten Landplagen, Krieg, Hunger und teure Zeiten, Feuers- und Wassersnot, ansteckende Krankheiten und Seuchen an Menschen oder Vieh und was wir sonst mit unseren Sünden verdient haben! Gieb gedeihliches Wetter und laß wohlgeraten die Früchte der Erde!

***) Hier folgt noch: Du h. Gott, bewahre uns vor Sünden und Schanden und stehe uns bei mit Deinem guten Geiste, damit wir nicht durch Uebertretung Deinen Segen verscherzen und Deine gerechte Strafe uns zuziehen! — Wir erkennen, o HErr, wenn Du uns nach Deiner Langmut damit verschonest, daß es nicht ist unsre Gerechtigkeit, die Dich hierzu bewegt, — denn wir sind unnütze Knechte vor Dir, — sondern allein Deine grundlose Barmherzigkeit. Nach derselben sei uns ferner gnädig und lenke unsere Herzen auch zur Liebe gegen den Nächsten und zum Mitleiden gegen alle Notleidenden, daß wir nie vergessen, jedermann, auch unseren Feinden, Gutes zu thun, damit wir erweisen, daß wir Deine Kinder sind!

†) Hier folgt im Or. der ganze Zusatz 8 bei A.

Gerichte! [Erhöre uns, lieber HErr Gott, wir flehen zu Dir, wir armen Sünder, daß Du gnädiglich schützest und schirmest Deine heilige christliche Kirche, daß Du alle Bischöfe, Lehrer und Diener in der wahren Lehre und einem heiligen Leben bewahrest, falsche Lehre und Aergernis abwendest, alle Irrenden und Verführten zurückrufest, uns den Sieg verleihest über alle unsere geistigen Feinde, treue Arbeiter in Deine Ernte sendest, das Wort begleitest mit Deinem Geiste und Deiner Kraft, helfest und tröstest die Betrübten und Schwermütigen, Friede und Eintracht den Königen und Fürsten verleihest, segnest, tröstest und beschirmest unsern geliebten Kaiser und König und sein Haus und seine Anverwandten und alle treuen Beamten und segnest die Regierung, stärkest und bewahrest die Kriegsmacht, errettest alle, die in Not und Gefahr sind, bewahrest und helfest den Schwangeren, erquickest die Kranken, befreiest die schuldlos Gefangenen, schützest und versorgest die Witwen und Waisen, die Armen und Unterdrückten und ein versöhnliches Herz verleihest gegen unsere Feinde und Verfolger und ihr Herz umwendest, daß Du durch Deine heiligen Engel geleitest und bewahrest die Reisenden, segnest die Frucht der Erde, den Bergbau, die Seefahrt und andere erlaubte Nahrungszweige und Gnade verleihest, alles solches recht zu gebrauchen, daß Du Dich erbarmest über alle Menschen und uns gnädiglich erhörest.] O JEsu Christ, Sohn Gottes, erbarme Dich über uns! O Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, erlöse uns, lieber HErr Gott! Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, gieb uns Deinen Frieden und Segen! Christe, erhöre unser Gebet! HErr, erbarme Dich über uns! Christe, erbarme Dich über uns! HErr, erbarme Dich über uns! Amen.*)

L. A. II. pag. 71 f.

D. **Das Kirchengebet des h. Chrysostomus oder die griechische Litanei.**

Hier so eingerichtet, wie es sich für unsere Liturgie passen möchte.

Lasset uns in Frieden den HErrn anrufen!

Um den Frieden, der von oben kommt, und das Heil unserer Seelen, —

Um den Frieden der ganzen Welt, die Dauer Seiner h. Kirche und um die ewige Seligkeit aller, —

} HErr er-

*) Werden die in [ ] eingeschlossenen Bitten hinweggelassen, so wird die sog. kleine Litanei gelesen.

Für dieses Ihm geheiligte Haus und für alle, die mit Glauben, Unschuld und der Furcht Gottes in dasselbe eingehen, —

Für unsere Bischöfe und Geistlichen, und daß sie das Wort Deiner Wahrheit recht lehren, für die ganze christliche Gemeinschaft und für das ganze Volk laßt uns zum HErrn beten!

barme Dich!

Wir beten auch für unseren sehr frommen, Gott fürchtenden Kaiser und König und sein ganzes Königliches Haus um Gesundheit und Erhaltung, —

Für seine Macht und seine Heere, für den Sieg und die Dauer seiner Herrschaft, und daß der HErr unser Gott ihm in allem beistehen und ihn in allem geleiten möge [etwa in Kriegszeiten noch: und seine Feinde zu seinen Füßen werfe:]

Gieb ihm, o HErr, eine friedliche Regierung, damit wir unter seinem Schutze ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit!

HErr erbarme Dich!

Für diesen Ort, das ganze Land, und alle Gläubigen, die darin wohnen, laßt uns zum HErrn beten —

Um Gesundheit der Luft, Fruchtbarkeit der Erde und friedliche Zeiten, —

Für alle Schiffenden, Reisenden, Kranken, Arbeitenden, Gefangenen und für ihr Heil, —

Und daß Er uns vor jedem Trübsale, Gewalt, Gefahr und Not bewahre, laßt uns zum HErrn beten:

Nimm Dich unser gnädig an, o HErr; erbarme Dich, rette und erhalte uns!

HErr erbarme Dich!

Denn Dir gebührt allein der Ruhm und die Ehre und die Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem H. Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

E. Abgekürztes Kirchengebet.

M. K. O.

HErr Gott, himmlischer Vater! Deinem gnädigen Schutze befehlen wir Deine christliche Kirche mit ihren Lehrern und Dienern. Heilige sie in Deiner Wahrheit; Dein Wort ist die Wahrheit.

Laß Deine Gnade walten über dem Kaiser, unserm Könige, und über seinem ganzen Hause! Sei Du sein Rat und sein Arm: segne sein Werk mit Deinem reichsten Segen; gieb ihm langes Leben!

Beschütze das Kriegsheer und alle Diener des Kaisers und Königs und des Vaterlandes!

Sei unser aller Helfer und Tröster in guten und in bösen Tagen und sichere uns das Erbe des ewigen Lebens, das uns bereitet ist in Christo JEsu, Deinem lieben Sohne, unserm HErrn 2c. R. Amen.

Anm. An dieser Stelle können unter Umständen auch die Preces (S. 23) zur Verwendung kommen.

---

4. Fürbitten und Danksagungen.

I. Fürbitte für die Communikanten. (P. E.)

In unser Gebet schließen wir ein die heutigen Communikanten, welche der barmherzige Gott und HErr stärken, gründen und vollbereiten wolle zu Seines Mahles Herrlichkeit. Er gebe ihnen ein bußfertiges und gläubiges Herz, daß sie den Leib und das Blut ihres HErrn und Heilandes nicht unwürdig und zum Gericht, sondern zur Vergebung ihrer Sünden, zur Stärkung ihres Glaubens, zur Erweckung herzlicher, brüderlicher, versöhnlicher Liebe, zum Wachstum in der Heiligung und einem darauf gegründeten zeitlichen und ewigen Wohlergehen empfangen mögen! Er erquicke die Mühseligen und Beladenen, die zu Ihm kommen, und schenke ihnen aus Seiner Gottesfülle Gnade um Gnade um JEsu Christi willen! Amen.

II. Fürbitten für Kranke und Sterbende.

a. P. E.

Wir vereinigen heute unsere Bitten mit dem Gebete eines Mitgliedes unserer Gemeinde, welches wohl gerne wallen möchte zum Hause Gottes unter denen, die da feiern, aber an einer schweren Krankheit darniederliegt, (N. N.,) und bitten den allmächtigen Gott, den Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes, Er wolle Sich nach Seiner Verheißung dieses Leidenden erbarmen, ihm seine Schmerzen lindern, ihn den Seinigen zum Troste und zur Freude erhalten und ihn stärken und trösten durch Sein h. Wort und Sacrament, ihm auch, wenn sein Stündlein kommt, ein sanftes und seliges Ende bescheren und ihn mit Gnaden aus diesem Jammerthale zu Sich in den Himmel nehmen um Christi willen! Amen.

b. St. A.

Eine christliche Fürbitte wird zu thun begehret für einen Mitbruder

(eine Mitschwester) in unserer Gemeinde, (N. N.,) welcher (welche) durch Gottes Willen (schon seit längerer Zeit) sehr schwach und krank darniederliegt (von besonderer Anfechtung des Leibes und der Seele heimgesucht ist.)

So beten wir denn alle, eingedenk unserer eigenen Schwachheit und Gebrechlichkeit, für unsern Mitbruder (unsere Mitschwester) zu Dir, o barmherziger Gott, Du HErr über (Leib und Seele,) Leben und Tod, aber auch Vater und Helfer aller Leidenden. Du hast kein Gefallen an den Schmerzen und Nöten des (der) Angefochtenen, das wissen wir wohl, und vertrauen Deiner Weisheit und Gnade; aber Du willst doch auch gerne von Deinen Kindern gebeten sein im Glauben (wie in der Gemeinschaft der Liebe), und darum rufen wir Dich an nach Deiner Forderung und Verheißung. Mache es auch hier nach Deiner Weisheit und Gnade; lindre die Schmerzen, (stärke in der Schwachheit,) wenn es Dein h. Wille ist; (erhalte den Vater, die Mutter u. s. w. dem, der, den besorgten u. s. w., wenn es anders so sein kann und soll;) schenke Geduld und Kraft durch Deinen mächtigen Beistand; ziehe die Seele zu Dir in des Leibes (dieser) Anfechtung und laß alle Trübsal bald ein seliges Ende gewinnen (sei es auch zum zeitlichen Tode, wenn nur das ewige Leben gewonnen ist)! Dazu hilf, barmherziger Vater, und erhöre unser und des (der) Betrübten Gebet um JEsu Christi willen! Amen.

G. B.

sive:

O allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du unsern Odem und Leben in Deiner Hand hast; Du schlägst und heilest, Du tötest und machst wieder lebendig. Du hast uns ein gnädiges Wort gegeben durch David: Wenn wir Dich in unserer Not anrufen, wollest Du uns erhören, so auch durch Christum, Deinen lieben Sohn: Wo zween unter uns Gläubigen eins werden auf Erden, warum es ist, daß wir bitten, das soll uns gewiß widerfahren. Nun bitten wir Dich, allerliebster Vater, für gegenwärtigen kranken Menschen, Du wollest Dich seiner (ihrer) gnädig erbarmen und ihm (ihr) alle seine (ihre) Sünden verzeihen; denn bei Dir, HErr, ist viel Gnade und viel Erlösung. Und weil er vor Schmerzen und Blödigkeit des mündlichen Trostes nicht wohl fähig ist, so tröste ihn (sie) im rechten Glauben und erscheine ihm (ihr), so es anders Dein göttlicher, wohlgefälliger Wille ist und zu Deiner Ehre und seinem (ihrem) Nutzen dient, auch mit leiblicher Hülfe, wie Du wohl thun kannst und Dir niemand zu schwach ist! Denn Du kannst auch die Dinge rufen, die nicht sind, daß sie sein müssen. So es aber, lieber Gott, Dir anders gefällt

und willst sein (ihr) Leben von ihm (ihr) aufräumen, wie eines Hirten Hütte, und ihn (sie) heimholen, so stärke und erhalte Leib und Seele wider alle gefährliche Anfechtung und mildere oder verkürze die obliegenden großen Schmerzen und laß ihn (sie) in Deinem Frieden selig einschlafen! Gieb und verleihe, daß sein (ihr) letzter Tag auf Erden der erste und ewige sei in Deinem Reiche, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, auf dessen Namen und Verdienst er (sie) auch getauft ist! Amen.

III. Fürbitten für Schwangere.

P. E.

In unserm Gebete gedenken wir vor Gott (auch) einer (der) christlichen Ehefrau (N. N.), welche Gott der HErr (mit Frucht des Leibes) gesegnet hat und die der Entbindung entgegensieht.

a.

Wir danken dem Schöpfer aller Dinge durch JEsum Christum für diese Gabe Seiner wunderbaren Macht und Gnade, womit Er diese unsere Mitchristen beschenkt und die Er samt der Mutter bis hieher gnädiglich behütet hat. Er wolle sie auch ferner unter Seinen väterlichen Schutz nehmen und vor jedem Unfall behüten und bewahren! Sonderlich bitten wir Ihn um ein gnädiges Stündlein, darin die Mutter, leicht und glücklich (von ihrer Frucht) entbunden, durch ein gesundes Kind erfreut werde, auf daß wir samt ihr Gott mit fröhlichem Munde rühmen, durch JEsum Christum! Amen.

b.

M. O.

O allmächtiger, ewiger Gott und Vater, ein Schöpfer aller Dinge, der Du gnädiglich gesegnet hast Mann und Weib und gesagt: Seid fruchtbar und mehret euch; auch hast Du dem Weibe ihre Schmerzen zu gebären zu einem heiligen gebenedeiten Kreuz gemacht und gesegnet durch Deinen Sohn, unsern HErrn, der uns von dem Fleisch und Sünden erlöset hat; wir bitten Dich, gütiger Vater, HErr und Gott, Du wollest die Frucht ihres Leibes, Dein eigen Werk, erhalten und bewahren und unter dem Kreuz in der (bekümmerlichen) Geburt nicht verderben lassen, sondern gnädiglich und mit Freuden entbinden, durch denselben, unsern HErrn JEsum Christum! Amen.

c.

St. A.

Da Ihre Königliche Hoheit N. N. sich in (von Gott) gesegneten Leibesumständen befindet, so sind auch wir mit allen christlichen Gemeinden

unseres Landes aufgefordert, uns zur Fürbitte zu vereinigen für die erlauchte Prinzessin.

Wir rufen den HErrn, von dem aller Segen und alle Hülfe kommt, darum an, daß Er nach Seiner Barmherzigkeit auch hier behüten, aller Gefahr wehren, mächtig beistehen und trösten und zu seiner Zeit das hohe Ehepar, sowie unser ganzes Königliches Haus mit der glücklichen Geburt eines gesunden Kindes erfreuen wolle, damit Ihm aus vieler Munde dafür Dank gebracht werde. Das wolle Er thun um JEsu Christi willen! Amen.

IV. Danksagungen für Entbundene. P. E.

Wir danken Gott für die Gnade, die Er einer (der) christlichen Ehefrau (N. N.) erwiesen hat, welche unter Seinem Beistande von einem gesunden Kindlein glücklich entbunden worden ist.

sive: St. A.

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welcher Gott nach Seiner Gnade zu glücklicher (in schwerer) Entbindung geholfen und die Eltern am ... mit der Geburt eines Sohnes (einer Tochter) gesegnet und erfreut hat.

A. Gewöhnlich.

a. P. E.

Der HErr sei gelobet für den bewiesenen treuen Beistand in der schweren Stunde der Geburt! Sein Name sei gepriesen für alle Seine Wunder an Mutter und Kind! Er lasse Sich dieselben nun auch ferner in Gnaden befohlen sein! Die schwachen Kräfte der Mutter und des Kindleins wolle Er stärken und jeden Unfall und Gefahr von ihnen abwenden! Sonderlich bitten wir Ihn, daß Er das Kindlein bald zur Taufe unseres HErrn JEsu Christi wolle gelangen lassen, damit es, von seinem sündlichen Verderben gewaschen, ein Genosse des Himmelreiches und ein Erbe des ewigen Lebens werde, durch JEsum Christum. Amen.

b. St. A.

Gott wolle fernerhin Mutter und Kind in Seinen gnädigen Schutz nehmen, die Mutter stärken und ihr nach gesunden Wochen einen fröhlichen und dankbaren Kirchgang verleihen, die Eltern unterstützen und segnen zu christlicher Erziehung des Kindes, diesem aber die Gnade der h. Taufe zu Teil werden lassen und bewahren, daß es aufwachse zu einem rechten

Gliede Seiner Gemeinde und einstigen Erben der ewigen Seligkeit, um JEsu Christi willen! Amen.

C. P. E.

Groß sind Deine Werke, o HErr; wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran. Du hast auch bei der Geburt dieses Kindleins ein Gedächtnis gestiftet Deiner Wunder, Du gnädiger und barmherziger HErr. Laß Dir nun unsern Dank für Deine Gnade wohlgefallen und erhöre unsere demütige Bitte für Mutter und Kind! Sei ihnen ferner freundlich! Stärke die Mutter und hilf ihr, daß sie Dich bald mit uns in Deinem Hause mit fröhlichem Munde rühmen möge! Nimm das Kind auf in Deinen Gnadenbund in Christo und laß es unter Deinem Schutz in der Kraft Deines Geistes aufwachsen zu Deiner Ehre, zur Zierde Deiner Kirche und zur Freude seiner Eltern, auf daß Dein Name durch dasselbe gepriesen werde hier in der Zeit und dort in Ewigkeit, durch JEsum Christum! Amen.

B. Wenn das Kind bereits getauft ist. P. E.

Gott sei gelobet für alle Barmherzigkeit und Treue, welche Er an Mutter und Kind in der gefahrvollen Stunde der Geburt und bis hieher erwiesen hat! Er wolle mit Seiner starken Hand ihnen beistehen, ihre Kräfte mehren, jeden Unfall von ihnen abwenden und durch Seinen gnädigen Beistand und Schutz unsere Freude vollkommen machen! Das Kindlein hat Er ja zu Seinem Kinde durch die h. Taufe angenommen; so wolle Er denn auch an ihm Seine Vatertreue an Leib und Seele offenbaren und es also regieren und führen, daß wir bekennen müssen: Der HErr hat alles wohl gemacht; der Name des HErrn sei gelobet! Amen.

C. Wenn das Kind wieder gestorben ist.

a) Bei einem tot geborenen. St. A.

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welche am ... nach Gottes Ratschlusse von einem toten Söhnlein (Töchterlein) entbunden worden. P. E.

Des HErrn Rat ist wunderbar, aber herrlich führt Er alles hinaus. Seine unerforschlichen Wege beten wir demütig an, da Er diese Mutter sich nicht hat eines lebendigen Kindleins erfreuen lassen, und danken Ihm gläubig, daß Er die Mutter in der gefahrvollen Stunde der Geburt gnädig errettet hat. Er wolle die Mutter stärken mit dem Troste des Glaubens, daß sie stille sei in Seinem väterlichen Willen! Er erneuere ihre Kräfte und erfreue sie bald mit neuer Gesundheit, daß sie, gestärkt an dem in-

wendigen Menschen in Christo, Ihm hier in Seinem Hause und allezeit Lob sage durch Christum! Amen.

b) Bei einem gleich in oder nach der Geburt verstorbenen. St. A.

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welcher Gott am . . . in ihrer (schweren) Entbindung beigestanden, und wiewohl nach Seinem Ratschlusse nicht dem Kinde, so doch der Mutter das Leben erhalten und (bisher) bewahrt hat.

Das in (bald nach) der Geburt gestorbene Söhnlein (Töchterlein), dessen Begräbnis am . . . geschehen ist (wird), wolle der barmherzige Vater im Himmel um JEsu Christi willen annehmen und in jener Welt besser wachsen und gedeihen lassen, als auf dieser Erde, für welche es nicht bestimmt war! Er beruhige die Eltern durch Ergebung in Seinen heilsamen göttlichen Willen, ohne welchen nichts geschehen mag, und schütze und stärke die Mutter fernerhin zu einem dankbaren und zufriedenen Kirchgang um JEsu Christi willen! Amen.

sive: P. E.

Wir danken Dir, dem Urheber alles Lebens, in Deiner Gemeinde für Deinen gnädigen Schutz, unter welchem diese unsre Mitchristin auch in der schweren Stunde der Geburt sicher gewesen und aus allen Nöten errettet ist. Hast Du dem Kindlein das Leben genommen, welches Du ihm gegeben hattest, so dürfen wir nicht murren. Auch können wir uns nur demütig beugen, daß Du dem Kindlein nicht die h. Taufe hast lassen zu Teil werden. Deine Barmherzigkeit in Christo wird an seiner Seele Dein Gnadenwerk vollendet haben. Hilf uns nur, daß wir glauben, wo wir nicht sehen! Tröste die betrübten Eltern! Stehe der Mutter gnädig bei! So wollen wir Dir in Deiner Gemeinde Lob sagen hier in der Zeit und dort in Ewigkeit, durch JEsum Christum. Amen.

c) Bei einem seitdem (nach der Taufe) verstorbenen. St. A.

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welcher Gott nach Seiner Gnade zu glücklicher (in schwerer) Entbindung geholfen und die Eltern am . . . mit der Geburt eines Sohnes (einer Tochter) zwar erfreut, dieselbigen jedoch nach Seinem weisen Rat durch den am . . . erfolgten Tod des (in der h. Taufe N. N. genannten) Kindes wiederum betrübt hat.

Der HErr hats gegeben; der HErr hats genommen; der Name des HErrn sei gelobt! Er lehre die Eltern dennoch danken für das, was Er gethan hat, weil es ja gewiß zum Besten dient und die Kindlein beim

Vater droben viel besser aufgehoben sind, als bei uns! Er wolle das so bald wieder entschlafene Söhnlein (Töchterlein) in Seiner Hand bewahren und den Eltern Gnade verleihen, dereinst in das Himmelreich zu ihm z kommen, durch JEsum Christum! Amen.

sive: P. E.

Wir danken Dir, Du Gott aller Barmherzigkeit und Treue, daß Du auch hier wiederum an Mutter und Kind Dich herrlich erwiesen hast. Gelobet sei Dein herrlicher Name, daß Du das Kind, ins irdische Leben gerufen, durch die h. Taufe wiedergeboren und versetzt hast in die Gemeinschaft der Heiligen in Christo! Wir dürfen nun nicht trauern, nachdem Du dasselbe so bald von dieser Erde abgerufen und in das himmlische Erbteil Deiner Kinder versetzt hast. Tröste Du, Gott alles Trostes, mit solcher Hoffnung im Glauben die Mutter, mache ihren Mund auch in der Trübsal voll Deines Ruhmes! Richte ihre schwachen Kräfte auf und hilf ihr, daß sie bald vor Dir erscheine mit dem Bekenntnisse: Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen! Amen.

D. Bei Entbindungen vor der gebührenden Zeit. St. A.

Anm. „Daß uneheliche Kinder nirgends kirchlich abgekündigt werden, versteht sich. Aber auch im vorehelichem Beischlaf erzeugte, wenn der Fall notorisch und arg auffallend ist, dürfen von Rechtswegen durchaus nicht dem ordentlichen Ehesegen gleich behandelt werden an h. Stätte. Die Kirche darf nicht gänzlich schweigen bei dieser stets zunehmenden Unsitte, wiewohl meistens, da doch dem Ehestande noch seine Ehre geworden, eine mildere Andeutung sich ziemt."

a) Gewöhnlich.

Wir schließen in unser Gebet ein die Ehefrau N. N.,

sive:

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welcher Gott, der uns nicht vergilt, wie wir verdienen, nach Seiner Gnade beigestanden hat in ihrer schon am . . . erfolgten Entbindung von einem Söhnlein (Töchterlein).

Der barmherzige Gott wolle fernerhin Mutter und Kind in Seinen gnädigen Schutz nehmen, der Mutter einen glücklichen, dankbaren und vor allen Dingen bußfertigen Kirchgang verleihen, die Eltern ermuntern und segnen zu christlicher Erziehung des Kindes, diesem aber die Gnade der h. Taufe zu Teil werden lassen und bewahren, daß es aufwachse zu einem rechten Gliede Seiner Gemeinde und dereinstigen Erben der ewigen Seligkeit, um JEsu Christi willen! Amen.

b) Bei Tod des Kindes.

Wir schließen in unser Gebet ein die Ehefrau N. N.,

sive:

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welcher Gott, der uns nicht vergilt wie wir verdienen, nach Seiner Gnade beigestanden in ihrer schon am . . . erfolgten Entbindung von einem (toten) Söhnlein (Töchterlein), (welches aber der HErr nach Seinem weisen Rate am . . . auch wieder zu sich nehmen wollte.)

Was Er thut, ist wohlgethan und allezeit recht. Das lehre Er die Eltern mit Ernst bedenken, gebe der Mutter seiner Zeit einen bußfertigen, demütigen und dankbaren Kirchgang; das so bald wieder entschlafene Kindlein aber wolle er in Seiner Hand bewahren, weil der Kindlein das Himmelreich ist, und den Eltern Gnade verleihen, sich (auch) unter dieser Fügung von Herzen zu Gott wenden, durch JEsum Christum! Amen.

V. Danksagungen für Kirchgängerinnen. P. E.

Wir vereinigen uns zum Danke gegen Gott mit einer (der) christlichen Ehefrau (dieser Gemeinde) [N. N.], welche nach glücklich überstandenen Sechswochen heute gesund und freudig ihren Kirchgang hat halten können.

sive: St. A.

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welche durch Gottes gnädigen Beistand nach überstandenem Wochenbette heute zur Kirche gehen und dem HErrn ihr Dankopfer für alles, was Er bis heute an ihr gethan hat, darbringen kann.

a) Gewöhnlich. P. E.

Der HErr sei gepriesen für alle Barmherzigkeit und Treue, welche Er dieser unserer Mitchristin samt ihrem Kindlein bisher erwiesen hat, sonderlich dafür, daß Er in diesem Kindlein durch die h. Taufe Sein Reich und Sein Lob vermehrt hat! Er sehe gnädiglich an das Opfer unsers Herzens und Mundes und vollende nach Seiner großen Güte, was Er begonnen hat! Die Mutter wolle er gesund und rüstig erhalten zum Heil ihres Kindleins und zum Preise Seines Namens, das Kind aber aufwachsen lassen in Seiner Furcht, auf daß es zunehme in der Gnade und Erkenntnis und ein Erbe des ewigen Lebens werde durch Christum! Amen.

sive:

Wir danken Dir, HErr Gott, himmlischer Vater, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, daß Du dieser christlichen Mutter gnädiglich beigestanden und bis hieher geholfen hast. Laß Dir ihren Dank nun in Gnaden wohlgefallen und richte Du sie Dir selbst zu zum Opfer, das lebendig, heilig und Dir wohlgefällig ist! Rüste sie aus mit Deinem Geiste und Kraft, ihr Kind, welches durch die h. Taufe Dein Kind geworden ist, aufzuziehen in der Zucht und Vermahnung zu Dir, daß es zunehme nicht nur an Alter und Weisheit, sondern auch an Gnade bei Gott und den Menschen, und also Mutter und Kind selig werde, durch JEsum Christum! Amen!

b) Bei krankem Kinde. St. A.

Gelobt sei Gott! Der bisher half, wird auch weiter helfen. Und wenn die Eltern bis jetzt noch in Sorge sind wegen des Kindes Krankheit, so möge der Barmherzige bald Seine Hülfe auch hierin offenbaren und ihnen Vertrauen und Ergebung schenken in die uns noch verborgenen Wege Seiner Weisheit und Güte! Er gebe insonderheit der Mutter heute dennoch ein dankbares und im Glauben zufriedenes Herz, Ihn zu preisen und sich und ihr Kind für alle Zukunft Ihm zu übergeben, durch JEsum Christum! Amen.

c) Beim traurigen Kirchgange. P. E.

Wir vereinigen uns zum Danke gegen Gott für die Gnade, die Er einer (der) christlichen Ehefrau (N. N.) erwiesen, welche heute nach vollendeten Sechswochen ihren traurigen Kirchgang hält.

sive: St. A.

Eine christliche Danksagung ist zu thun begehret für die Ehefrau N. N., welche durch Gottes gnädigen Beistand nach überstandenem Wochenbette heute zur Kirche geht.

Wohl ist ihre Danksagung eine betrübte, weil es dem HErrn über Leben und Tod gefallen hat, ihr Söhnlein (Töchterlein) schon am . . ., nachdem es sein Alter nur auf . . . gebracht, wieder zu Sich zu nehmen, und dessen Begräbnis am . . . geschehen ist (soll). — P. E.

Kommt sie auch nicht als eine frohe Mutter eines lebendigen Kindes, so soll sie nicht minder die empfangene Gnade des HErrn preisen und in gläubiger Demut sich unter Seine väterlichen und weisen Führungen beugen. Gott der HErr erfülle sie dazu mit Seinem H. Geiste und lasse sie in der Kraft Seines Geistes den reichen Trost Seines Hauses em-

pfinden! Er sei auch ferner ihr Beistand und Berater, daß sie Ihn mit fröhlichem Munde rühmen und preisen möge allezeit, durch JEsum Christum! Amen.

VI. Danksagungen für Verstorbene.

a) Bei Erwachsenen. St. A.

Es hat (auch) dem HErrn über Leben und Tod gefallen, aus dieser Welt abzurufen N. N., welchen (welche) der allmächtige und barmherzige Gott, (der alles wohl und weislich macht,) am . . . im . . . Jahre seines ihres) Alters an . . . (nach . . .) dieser Erde ent= (zu Sich ge=) nommen hat, und dessen (deren) entseelter Leib am . . . begraben werden soll (worden ist).

Der HErr sei gelobt für alles Gute, das Er dem (der) Verstorbenen in seinem (ihrem) [langen] Leben (an Leib und Seele) erwiesen hat, und werde in Ergebung gepriesen auch bei dem, was Seine Hand jetzo gethan hat! Ihm befehlen wir den abgeschiedenen Geist, indem wir Seiner Gnade in Christo JEsu wie Seiner Gerechtigkeit gedenken (uns getrösten)! (Möge Er die Seele in Barmherzigkeit aufgenommen haben und dem Leibe an jenem großen Tage eine fröhliche Auferstehung verleihen!)

[Die (den) Hinterlassenen (durch diesen Todesfall Betrübten) wolle Gott selber trösten (und versorgen), wie Er ja gerne thut! Uns alle aber wolle Er bedenken lehren, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden und also leben, wie wir in der Todesstunde wünschen werden, gelebt zu haben. Dazu helfe Er uns im heilsamen Lichte Seines Evangeliums durch den Geist unseres HErrn JEsu Christi!] Amen.

b) Bei Kindern. P. E.

Nach Gottes unerforschlichem Rat und Willen ist N. N. nach kurzer Frist wieder von dieser Welt abgerufen und der Seele nach aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit versetzt worden.

sive: St. A.

Es hat (auch) dem HErrn über Leben und Tod gefallen, aus dieser Welt abzurufen N. N., des N. N. Söhnlein (Töchterlein), und dasselbige am . . . wieder zu Sich zu nehmen, nachdem es sein Alter (nur) gebracht auf . . ., und ist (soll) dessen Begräbnis am . . . gehalten worden (werden). —

Der HErr hats gegeben; der HErr hats genommen; der Name des

HErrn sei gelobt! Er beruhige die betrübten Eltern (Mutter, Vater, Pflegeeltern, Anverwandte) durch (stille) Ergebung in Seinen heiligen Ratschluß und lasse uns mit ihnen bedenken das tröstliche Wort des Heilandes, daß der Kinder das Himmelreich ist! Er sei auch dieses Kindes Vater im Himmel und verleihe ihm dereinst an jenem Tage mit allen Seligen eine fröhliche Auferstehung, um JEsu Christi willen! Amen.

c) Bei unehelichen Kindern. St. A.

Es hat (auch) dem HErrn u. s. w., wie bei b.

Lasset uns mit der Mutter (den Eltern) den heiligen Ratschluß Dessen ehren, der auch hier alles wohl und weislich gemacht hat, und bedenken, daß Gott die Kindlein, die Christus erlöset hat, in Seinem Reiche zu Gnaden annimmt. Er sei auch dieses Kindes u. s. w., wie bei b.

d) Nach anstößigem Leben. St. A.

Anm. „Versteht sich, nur in seltenen Fällen, wo das Leben offenbar und anerkannt lasterhaft und gottlos war, wo die Gemeinde besonderes Wort erwartet oder doch nichts dagegen haben kann."

Es hat (auch) dem HErrn u. s. w., wie bei a.

Lasset uns den HErrn preisen für alle Güte und Langmut, womit Er dem (der) Verstorbenen seine (ihre) Gnadenzeit bis hieher verlängert hat; und wenn dieselbe vor Menschenaugen leider freilich nicht recht angewandt worden, lasset uns dabei jeder an seine Brust schlagen und seiner eigenen Sünden gedenken! Vor Gottes Gericht gebührt es den Menschen zu schweigen und wenigstens Gnade zu wünschen (still der Gnade zu gedenken), die wir alle brauchen. Weil uns aber solche Gnade nur unter der Bedingung rechtschaffener Buße und Bekehrung verheißen ist, so wolle Gott uns bei diesem (hochbedenklichen) Todesfall ernstlich (das) bedenken lehren, daß wir sterben müssen, auf daß wir Sünde (und Laster) meiden und also leben, wie wir in der Todesstunde wünschen werden, gelebt zu haben. Dazu helfe Er uns im heilsamen Lichte Seines Evangeliums durch den Geist unseres HErrn JEsu Christi! Amen.

VII. Aufgebote.

Es sind (auch) Personen vorhanden, welche nach göttlicher Ordnung in den heiligen Stand christlicher Ehe treten wollen, (und zu solchem unser

gemeinsames christliches Gebet begehren,) und werden demnach öffentlich (im Namen der hochgelobten Dreieinigkeit) aufgeboten:

N. N. mit N. N.

a) Gewöhnlich. (M. O.)

Der allerhöchste Gott, der Stifter des h. Ehestandes, lasse sich das Vorhaben dieser Verlobten in Gnaden wohlgefallen und gebe ihnen Seinen Segen, daß sie den christlichen Ehestand in Gottes Namen anfangen und seliglich zu Gottes Lobe vollenden mögen, durch JEsum Christum, unsern HErrn! Amen.

[Hat jemand wider diese Ehe begründete Einwendungen zu machen, der thue es bei Zeiten und schweige darnach!]

b) Bei Versündigung wider das sechste Gebot. P. E.

Gott verleihe diesen Personen rechtschaffene Erkenntnis ihrer Sünden und heilsame Buße über ihre Vergehungen; Er richte sie auf von ihrem Falle durch den lebendigen Glauben an JEsum, der die Sünde vergiebt, damit Er auch über ihre Ehe könne Sein Gnadenantlitz leuchten und dieselbe ihnen zum zeitlichen Segen und ewigem Heile gereichen lassen!

St. A.

In unserer ganzen Gemeinde aber lehre und warne der H. Geist selber, die es bedürfen, und wehre dem Aergernis, welches jedes neue Beispiel der Unkeuschheit und Verachtung heiliger Ordnungen Gottes anrichten möchte, um JEsu Christi willen! Amen.

VIII. Anzeige hoher Vermählung. St. A.

Nachdem am . . . die hohe Vermählung Ihrer Königlichen Hoheiten N. N. stattgefunden hat, so wird auch unserer christlichen Gemeinde, wie allen christlichen Gemeinden unseres Landes, dieses erfreuliche Ereignis auf höhere Veranlassung bekannt gemacht. Gott der HErr wolle den über das erlauchte Brautpaar gesprochenen Segen Seiner h. Kirche reichlich an demselben erfüllen und auch in diesem Ehepaar durch Seine Gnade Familienfreuden (der dadurch verbundenen Fürstenhäuser) und ein Vorbild christlichen Ehestandes für das Volk bereiten, um JEsu Christi willen! Amen.

IX. Danksagung für ein Geschenk an die Kirche. P. E.

Es hat sich auf dem Altar . . . vorgefunden, womit man zur Ehre Gottes der Kirche ein Geschenk dargebracht hat.

Der HErr sehe gnädig an das Herz und den guten Willen des milden Gebers und lasse sich dies Seinem Hause dargebrachte Geschenk als ein Ihm selbst geweihetes Opfer geheiligt sein. Er erfreue den Geber mit allerlei Gütern Leibes und der Seele und segne ihn vornehmlich mit den Gaben und Schätzen, die ewiglich bleiben, durch JEsum Christum, unsern HErrn! Amen.

5. Das heilige Vaterunser. M. O. — L. A. II. pag. 65.

Lasset uns beten, wie uns der HErr Christus JEsus befohlen hat, daß wir aus rechter Zuversicht und Vertrauen dürfen sagen!

oder ohne Eingang:

Vater unser,*) der Du bist im Himmel! Geheiliget werde Dein Name; zu uns komme Dein Reich; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern; führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel! Denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

6. Kirchliche Anzeigen

z. B. die von Beichte (und Communion). (St. A.)

Einer christlichen Gemeinde wird noch angezeigt, daß (wegen des am bevorstehenden .... stattfindenden h. Abendmahles) die Beichte am .... (zuvor) von .... Uhr ab gehalten werden soll, und werden alle, welche zur Beichte und zum Tische des HErrn kommen wollen, (zur gebührenden Meldung aufgefordert und) zur gehörigen Vorbereitung in ihren Herzen vor Gott ermahnt. L. A. I. pag. 35 f.

Sollten sich Personen unter uns befinden, die durch etwanige Gemütsbekümmernis gedrückt, unseres besonderen Rates und Trostes bedürfen möchten, so sind wir bereit, ihnen solchen vermöge unseres Amtes und nach unseren Kräften zu gewähren.

7. Friedenswünsche beim Absteigen von der Kanzel.

1. Der Friede Gottes 2c., wie S. 15 angegeben.

*) L. A. Unser Vater, aber wider den althergebrachten liturgischen Gebrauch.

2. [Er aber,] der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und euer Geist, ganz, samt Seele und Leib müsse behalten werden unsträflich auf die Zukunft unseres HErrn JEsu Christi! Getreu ist Er, der euch rufet, welcher wird es auch thun. Amen. (1. Thess. 5, 23 f.)

3. Die Gnade (unsers HErrn JEsu Christi) sei mit euch (allen)! Amen. (1. Thess. 5,28. 2. Thess. 3,18. 2. Tim. 4,22. Hebr. 13,25.)

4. Der Gott (aber) des Friedens sei mit euch allen! Amen. (Römer 15,33.)

5. Friede sei mit allen, die in Christo JEsu sind! Amen. (1. Petr. 5, 14.)

6. Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott dem Vater und von dem HErrn Jesu Christo, dem Sohne des Vaters, in der Wahrheit und in der Liebe sei mit euch! Amen. (2. Joh. 3.)

---

8. Abendmahls-Liturgie.

Offert. d. i. einer der unter 9 angegebenen Sprüche. L. A. I. pag. 7.

Praef. Erhebet eure Herzen und lasset uns Dank sagen dem HErrn, unserm Gotte!

Recht ist es und wahrhaft würdig und heilbringend u. s. w.,
wie nachher folgt.

sive

Sal. Der HErr sei mit euch! R. Und mit &c.

Praef. Erhebet eure Herzen: R. Wir erheben &c.

V. Lasset uns Dank sagen dem HErrn, unserm Gotte: R. Recht und &c.

V. Recht ist es und wahrhaft würdig und heilbringend,
L. A. I. pag. 7 f.

im Advent: Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,*) Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch JEsum Christum, unsern HErrn, um Dessentwillen Du uns verschonest,**) uns unsere Sünden vergiebest und die ewige Seligkeit verheißest, und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

---

*) L. A. Dir, Allmächtiger, Dank zu sagen.

**) L. A. verschonet hast.

L. A. I. pag. 40 f.

von Weihnachten bis Epiphanias und zu Mariä Reinigung: Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch JEsum Christum, unsern HErrn, der (heut) von der Jungfrau Maria Mensch geboren ist und als der Welt Heiland von den Engeln verkündigt und von den Hirten in einer Krippe gefunden ist; also hat sich Deine göttliche hohe Majestät auf Erden erniedrigt, auf daß wir arme Menschen im Himmel erhöhet werden. Das Wort ist (heute) Fleisch geworden, auf daß wir, die wir Dich, Gott Vater, in Christo sichtbar erkennen*), zu den unsichtbaren Gütern durch Ihn gereizt würden; und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

B. E.

auf Epiphanias: daß wir Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, allezeit und allenthalben Dank sagen durch Christum, unsern HErrn; denn da Dein eingeborener Sohn in unserm sterblichen Fleische ist erschienen, hat Er uns durch das Licht Seines unsterblichen Wesens erneuert; und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerschaaren singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

vom ersten Sonntag nach Epiphanias bis Aschermittwoch ebenso wie im Advent.

B. E.

von Aschermittwoch bis zum Charfreitage: daß wir Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, allezeit und allenthalben Dank sagen, der Du das Heil des menschlichen Geschlechts am Holze des Kreuzes hast zugerichtet, auf daß, da der Tod her entsprossen war, sollte wieder entstehen das Leben, durch Christum, unsern HErrn, um welches willen Du uns verschonest, uns unsere Sünden vergiebest und die ewige Seligkeit verheißest, und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

L. A. I. pag. 49.

vom großen Sabbath bis zum Himmelfahrtsfeste: Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch JEsum Christum, unsern HErrn, der für uns ist geopfert. Er ist das wahre Lamm Gottes, das die Sünde der Welt

*) L. A. bekennen, Druckfehler.

getilgt, der durch Seinen Tod unsern ewigen Tod zerstört hat, und als Er auferstanden ist, hat Er das Leben wiedergebracht; und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

B. E.

vom Himmelfahrtsfeste bis zu Pfingsten: daß wir Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, allezeit und allenthalben Dank sagen durch Christum, unsern HErrn, der nach Seiner Auferstehung allen Seinen Jüngern offenbarlich erschienen ist und vor ihren Augen in den Himmel gefahren, auf daß Er Seiner Gottheit uns teilhaftig machte; darum singen wir mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerschaaren Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

L. A. I. pag. 56 f.

von Pfingsten bis zum Sonntage Trinitatis: Dir, HErr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch JEsum Christum, unsern HErrn, der, über alle Himmel gefahren, sitzet zu Deiner Rechten und hat (heute) den H. Geist, welchen Er verheißen hatte, ausgegossen in Deine auserwählten Kinder. Darum ist die ganze Welt voll Freude und frohlocken alle Menschen im ganzen Umkreis der Erden; und mit allen Engeln und Erzengln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang,

in der Trinitatiszeit ebenso, wie im Advent.

(zum Schluß: ohn Ende sagend:)

Sanctus. M. O. (L. A. I. pag. 12 .)

[Exhort. Geliebte in Christo!*) Dieweil wir jetzt das Abendmahl unsers HErrn JEsu Christi wollen bedenken und halten, darin Er uns Sein Fleisch zu einer Speise und Sein Blut zu einem Trank, den Glauben damit zu stärken, gegeben hat, sollen wir billig mit großem Fleiß ein jeder sich selbst prüfen, wie der h. Paulus uns ermahnt; denn dies h. Sacrament ist zu einem besondern Trost und zur Stärkung gegeben den armen betrübten Gewissen, die ihre Sünden bekennen, Gottes Zorn und den Tod fürchten und nach der Gerechtigkeit hungrig und durstig sind. So wir aber uns selbst prüfen und ein jeder in sein eigen Gewissen gehen, wie uns der h. Paulus lehrt, werden wir gewißlich nichts

---

*) Dr. Ihr Allerliebsten in Gott!

anderes finden, denn allerlei gräuliche Sünde und den Tod, den wir mit der Sünde verschuldet haben, und können doch uns selbst in keinem Wege daraus helfen. Darum hat unser lieber HErr JEsus Christus Sich über uns erbarmt und ist um unserer Sünden willen Mensch geworden, auf daß Er das Gesetz und allen Willen Gottes uns zu gut erfüllete und den Tod und alles, was wir mit unseren Sünden verschuldet hätten, für uns und zu unserer Erledigung auf Sich nehme und erdulde. Und daß wir das ja festiglich glauben und durch den Glauben fröhlich in Seinem Willen möchten leben, nahm Er nach dem Abendmahle das Brot, sagte Dank, brach's und sprach: Nehmet hin und esset; das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird! Das ist: Daß Ich Mensch bin geworden und alles, das Ich thue und leide, ist alles euer eigen, für euch und euch zu gut geschehen; des zu einem gewissen Anzeichen und Zeugnis geb Ich euch Meinen Leib zur Speise. Desgleichen nahm Er auch den Kelch und sprach: Nehmet hin und trinket aus diesem alle; das ist der Kelch des neuen Testaments in Meinem Blute, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden; so oft ihr das thuet, sollet ihr Mein dabei gedenken. Das ist: Dieweil Ich Mich euer angenommen und eure Sünden auf mich geladen habe, will Ich Mich selbst für die Sünden in den Tod opfern, Mein Blut vergießen, Gnade und Vergebung der Sünden erwerben und also ein neues Testament aufrichten, darinnen die Sünden vergeben und ihrer ewig nicht mehr soll gedacht werden. Des zu einem gewissen Anzeichen und Zeugnis geb Ich euch Mein Blut zu trinken. Wer nun also von diesem Brod isset und von diesem Kelch trinket, auch diesen Worten, so er von Christo hört, und diesen Zeichen, die er von Christo empfängt, festiglich glaubt, der bleibt in dem HErrn Christo und Christus in ihm und wird ewiglich leben. Dabei sollen wir nun Sein gedenken und Seinen Tod verkündigen, nämlich, daß Er für unsere Sünden sei gestorben und zu unsrer Rechtfertigung wieder auferstanden, und Ihm darum Dank sagen, ein jeder sein Kreuz auf sich nehmen und Ihm nachfolgen und nach Seinem Gebot einander lieben, wie Er uns geliebt hat; denn wir sind alle Ein Brot und Ein Leib, dieweil wir alle Eines Brotes teilhaftig sind und aus Einem Kelche trinken.

L. A. I. pag. 89 f.

alia: Liebe Christen! Auf daß ihr das h. hochwürdige Sacrament des Leibes und Blutes JEsu Christi nicht zum Gerichte, sondern zur Seligkeit eurer Seelen empfangen möget, so vermahne ich euch im HErrn, daß ihr

zum ersten in wahrer Gottesfurcht eure Sünden erkennet, sie euch lasset von Herzen leid sein und euch im H. Geiste von Herzen zu Gott bekehret. Zum andern, daß ihr der gnadenreichen Zusage des Evangeliums fest glaubet, daß euch Gott der Vater durch Seinen einigen Sohn, JEsum Christum, unsern Mittler, alle Sünden aus Gnaden wolle vergeben, den H. Geist und das ewige Leben schenken. Zum dritten: Darauf sollet ihr den wahren Leib und Blut unseres HErrn JEsu Christi empfangen*), Gott dem Vater danken, daß Er Seinen lieben Sohn für euch in den Tod gegeben hat und bitten, daß Er durch den H. Geist in dem Glauben euch erhalte bis ans Ende. Zum vierten: Gehet auch zu dem h. Sacrament mit dem Vorsatze, daß ihr im H. Geiste Gott zu Ehren euer sündliches Leben gern wollet bessern, Gott fürchten, Sein h. Wort gerne hören, gerne beten, in eurem Stande gottselig leben, in Trübsal geduldig sein, dem H. Geiste gehorsam in der Liebe gegen Gott und gegen den Nächsten! Das verleihe euch allen Gott der Vater im Namen Seines lieben Sohnes JEsu Christi durch den H. Geist! Amen. M. O.

alia: Liebe Freunde Christi! Dieweil euch hungert und dürstet nach der Barmherzigkeit Gottes und ihr herzlich begehret Vergebung euerer Sünden, so hat unser Heiland JEsus Christus Seinen Leib und Blut für euch am Kreuze gegeben, daß euch eure Sünden sollen abgewaschen sein, so viel euer sind, die solches glauben. Darum ermahne ich euch im HErrn, daß ihr mit rechtem Glauben des reichen und heiligen Testaments Christi wahrnehmet und allermeist die Worte, darinnen uns Christus unser HErr Seinen Leib und Sein teures Blut zur Vergebung der Sünden schenkt, durch reinen Glauben im Herzen recht fasset, daß ihr Seines Leidens und Sterbens gedenket und danket Ihm von Herzen um der grundlosen Liebe willen, die Er uns bewiesen hat, da Er uns durch Sein eigen Blut von Gottes Zorn, Sünde, Tod und Hölle erlöset hat, und darauf äußerlich das Brod und Wein d. i. Seinen Leib und Blut zur Sicherung und zum Pfande zu euch nehmet. Denn eben, wie es ein jeder für sich selbst empfängt, also hat er auch des Evangeliums und eines gnädigen, versöhnten**) Gottes sich zu getrösten und anzunehmen. Demnach wollen wir in Seinem Namen und auf Seinen Befehl durch Seine eigenen Worte das Testament begehen***) und gebrauchen.]

---

*) L. A. das h. Sacrament unsers HErrn JEsu Christi empfangen.

**) Dr. vereinigten.

***) Dr. also handeln.

L. A. I. pag. 15.

Consecr. Knieet nieder! Lasset uns beten, [und Brod und Wein segnen]!

Vater unser, der Du bist im Himmel! Geheiliget werde Dein Name; zu uns komme Dein Reich; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern; führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel! Denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. R. Amen.

Unser HErr JEsus Christus in der Nacht, da Er verraten ward, nahm Er das Brot, dankte, brach es, gab es Seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset; das ist Mein † Leib, der für euch gegeben wird; solches thuet zu Meinem Gedächtnis!

Desselbigengleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte, gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: dieser Kelch ist das neue Testament in Meinem † Blute, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thuet, so oft ihrs trinket, zu Meinem Gedächtnis! — M. O. — L. A. II. pag. 74 ff.

[HErr JEsu Christ, der Du mit Deinen Aposteln gesagt hast: „Meinen Frieden gebe Ich euch; Meinen Frieden lasse Ich euch", sieh nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche und erteile mit ihr auch uns nach Deinem Willen Frieden und Einigkeit, der Du lebest und regierest, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

HErr JEsu Christ, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters und in Mitwirkung des H. Geistes durch Deine Geburt und durch Deinen Tod dem Menschengeschlechte das Leben wiedergegeben hast, befreie uns durch den gläubigen Genuß Deines h. Sacraments von allen unseren Sünden und von allen Uebeln; verleihe uns die Kraft, Deinen Geboten treu zu bleiben, und gieb nicht zu, daß wir uns jemals von Dir trennen, der Du mit dem Vater und dem H. Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gieb, o HErr, daß der Genuß Deines h. Sacraments uns, die wir uns dieser Gnade unwert bekennen, nicht ins Gericht und zur Verdammnis führen möge; gieb vielmehr gnädiglich, daß es uns gereiche zum schützenden Mittel gegen alle Uebel Leibes und der Seele, der Du mit dem Vater und dem H. Geiste lebest und regierest, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. L. A. II. pag. 73.

sive: Barmherziger Gott! Wir vermessen uns nicht im Vertrauen

auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern nur im Vertrauen auf Deine mannigfaltige und große Gnade, zu dieser Deiner Tafel zu kommen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brosamen zu sammeln, die von Deinem Tische fallen; aber Du bist der HErr, der stets geneigt ist, Barmherzigkeit zu beweisen. Darum verleihe, o gnädigster Gott, daß wir das Fleisch Deines Sohnes so essen und Sein Blut so trinken, daß unsere sündhaften Leiber durch Seinen Leib gereinigt und unsere Seelen durch Sein allerteuerstes Blut gewaschen werden, und daß wir unaufhörlich in Ihm wohnen mögen und Er in uns! Amen. L. A. II. pag. 74.

sive: Gieb Frieden in unseren Zeiten, o HErr, auf daß wir mit Hilfe Deiner großen Barmherzigkeit auf immer befreit bleiben mögen von der Sünde Herrschaft und von aller Unruhe der Seele durch Deinen Sohn JEsum Christum, unsern HErrn 2c. Amen.]

Sal. Der Friede des HErrn sei mit euch allen! R. Amen.
M. O. — P. F.

Distrib. (Agnus.) In lutherischen Gemeinden: Nehmet hin und esset; das ist der Leib unsers HErrn JEsu Christi, am Stamme des Kreuzes für euch gegeben; der stärke euch im wahren Glauben zum ewigen Leben! — Nehmet hin und trinket; das ist das Blut JEsu Christi, für euch vergossen zur Vergebung eurer Sünden; das stärke und bewahre euch im rechten Glauben zum ewigen Leben! P. F.

In reformirten Gemeinden: Das Brod, das wir brechen, ist die Gemeinschaft des Leibes Christi. — Der Kelch, den wir segnen, ist die Gemeinschaft des Blutes Christi. L. A. I. pag. 17 f.

In combinirten Gemeinden: „Nehmet hin und esset", spricht unser HErr und Heiland JEsus Christus, „das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird; das thuet zu Meinem Gedächtnis!" — „Nehmet hin und trinket alle daraus", spricht unser HErr und Heiland JEsus Christus, „dieser Kelch ist das neue Testament in Meinem Blute, das für euch vergossen wird; solches thuet zu Meinem Gedächtnis!" M. K. O.

Es ist dem Geistl. gestattet, [an diese Worte noch einen besonderen Segenswunsch anzuknüpfen.

Dazu eignet sich in überwiegend lutherischen Gemeinden: M. K. — L. A. II. pag. 77.

Der Leib (das Blut) unsers HErrn JEsu Christi bewahre deine Seele zum ewigen Leben! L. A. I. pag. 90.

Postcomm. Danket dem HErrn; denn Er ist freundlich! (Hallelujah!)

R. Und Seine Güte währet ewiglich! (Hallelujah!)

Coll. Wir danken Dir, allmächtiger Gott, daß Du uns durch diese

heilsame Gabe des Leibes und Blutes Christi, Deines Sohnes, erquicket hast*), und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lassest zum starken Glauben an Dich und zu brünstiger**) Liebe unter uns allen, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen. L. A. für Pomm. I. pag. 92.

sive: O HErr JEsu Christe, der Du unsere Seelen reichlich gespeiset und getränket hast, wir bitten Dich: gieb, daß wir Dich von Herzen recht mögen lieben, an Dich wahrhaftig glauben, und nach Deinem h. Willen leben. Beschere uns auch endlich ein selig und fröhlich Ende, auf daß wir mit Dir in Ewigkeit leben und bei Dir bleiben mögen, der Du mit dem Vater und dem H. Geiste lebest und regierest, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen. M. O. (L. A. I. pag. 18 f.)

alia: O allmächtiger, ewiger Gott! Wir sagen Deiner göttlichen Mildigkeit Lob und Dank, daß Du uns mit Deinem heilsamen Fleische und Blute Deines einigen Sohnes JEsu Christi, unseres Herrn, gespeiset und getränket hast, und bitten Dich demütiglich, Du wollest durch Deinen H. Geist in uns wirken, wie wir dies heilige Sacrament mit dem Munde haben empfangen, daß wir auch also Deine göttliche Gnade, Vergebung der Sünden, Vereinigung mit Christo und ein ewiges Leben, so darin angezeigt und zugesagt ist, mit festem Glauben mögen ergreifen und ewiglich behalten. Wir danken Dir auch, allmächtiger Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe Deines Leibes und Blutes hast erquicket, und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lassest zum starken Glauben gegen Dich und zu brünstiger***) Liebe unter uns allen, durch unsern HErrn JEsum Christum, Deinen Sohn 2c. R. Amen. L. A. II. pag. 52 f.

alia: Himmlischer Vater! Wir sagen Dir Lob und Dank in Ewigkeit für die große Wohlthat, welche Du uns jammervollen Sündern erwiesen, da Du uns zur Gemeinschaft Deines Sohnes JEsu Christi geführt, welchen Du für uns in den Tod dahingegeben und nun zur Nahrung des ewigen Lebens uns mitteilst. Fahre fort mit Deiner Gnade gegen uns und gieb, daß wir das niemals vergessen, sondern es beständig im Herzen tragen und in dem Glauben wachsen, welcher zu allen guten Werken sich kräftig erweist, durch denselben Deinen lieben Sohn 2c. R. Amen.

---

*) L. A. durch das h. Sacrament Deines Sohnes hast erquicket.

**) L. A. herzlicher.

***) L. A. brüderlicher.

L. A. II. pag. 53 f.

alia: Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen h. Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat, der dir alle deine Sünden vergiebt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben von dem Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit! Barmherzig und gnädig ist der HErr, geduldig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, läßt Er Seine Gnade walten über die, so Ihn fürchten. So fern der Morgen ist von Abend, läßt Er unsere Uebertretung von uns sein. — Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt Sich der HErr über die, so Ihn fürchten. Welcher auch Seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte Er uns mit Ihm nicht alles schenken? Darum beweiset Gott Seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren; so werden wir vielmehr durch Ihn behalten werden vor dem Zorne, nachdem wir durch Sein Blut gerecht worden sind. — Denn so wir Gotte versöhnt sind durch den Tod Seines Sohnes, da wir noch Feinde waren, vielmehr werden wir selig werden durch Sein Leben, nachdem wir Ihm versöhnt sind. — Darum soll mein Mund und Herz des HErrn Lob verkündigen von nun an bis in Ewigkeit. R. Amen.

[Benedic. Lasset uns benedeien den HErrn! R. Gott sei 2c.]

Benedict. Der HErr segne Dich 2c. R. Amen 2c.

L. A. I. pag. 31. — M. K. O.

Als Schlußgesang der Gem., welcher aber auch fortfallen darf, möchte als stehend der apostolische Gruß oder der sogenannte kleine Segen L. A. I. pag. 85 nr. 13.

Es segne uns Gott, unser Gott; es segne uns Gott, und alle Welt fürchte Ihn! sich empfehlen.

---

9. Schluß,

wenn das h. Abendmahl nicht gefeiert wird,

a. falls das allgemeine Kirchengebet nicht bereits auf der Kanzel gebetet worden ist.

L. A. I. pag. 38.

(Offert. im Advent: Gott hat Seinen eingeborenen Sohn gesandt in die Welt, daß wir durch Ihn leben sollen. Gelobt sei Er!

L. A. I. pag. 40.

in der Weihnachtszeit: Der HErr ist König und herrlich geschmückt und

hat ein Reich angefangen, soweit die Welt ist und zugerichtet, daß es bleiben soll. Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses. L. A. I. pag. 42.

zu Neujahr: Die Gnade des HErrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so Ihn fürchten. L. A. I. pag. 81 nr. 8.

in der Epiphaniaszeit: Lobet den HErrn, alle Heiden; preiset Ihn, alle Völker; denn Seine Gnade waltet über uns in Ewigkeit. L. A. I. pag. 83 nr. 17.

in den Vorfasten: Zeige mir, HErr, den Weg Deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende. L. A. I. pag. 42.

in den Fasten: Christus hat geliebet die Gemeinde und Sich selbst für sie gegeben; fürwahr, Er trug unsere Krankheit und lud auf Sich unsere Schmerzen. L. A. I. gag. 43.

sive: Wende Dich zu uns, o HErr, und gieb uns neues Leben und laß Dein Volk sich Deiner Gnade erfreuen; Erbarme Dich unser, o HErr, und erlöse uns! L. A. I. pag. 46.

am Charfreitag: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Preis und Ehre, Dank und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. L. A. I. pag· 49.

zu Ostern: Christus litt und starb für unsere Sünden, der Gerechte für die Ungerechten; denn um uns mit Gott zu versöhnen, starb er nach dem Fleische und ist auferstanden nach dem Geiste. Gelobt sei Gott! L. A. I. pag. 85 nr. 11.

in der Osterzeit: Der HErr hat Großes an uns gethan; gelobt sei Er! Der HErr hat Großes an uns gethan; des sind wir fröhlich. Gelobt sei Er! L. A. I. pag. 50.

Am Bußtage: Rufe Mich an, spricht der HErr, in der Zeit der Not; so will Ich dich erretten, und du sollst Mich preisen. L. A. I. pag. 54.

am Himmelfahrtstage und Sonntag Exaudi: HErr, Deine Rechte ist herrlich erschienen in ihrer Kraft; Deine Rechte, HErr, hat die Feinde gestürzt, und die Fülle Deiner Herrlichkeit hat die Widersacher vernichtet. L. A. I. pag. 56.

zu Pfingsten: Himmlischer Tröster, Geist der Wahrheit, der Du alles mit Deiner Allgegenwart erfüllst, komm, wohne in uns und reinige uns von allen Sünden! L. A. I. pag. 84 nr. 3.

am Sonntage Trinitatis: Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem H. Geiste, wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit! L. A. I. pag. 85 nr. 8.

am 1. Sonntage nach Trinitatis: Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen h. Namen!

L. A. 1. pag, 65 nr. 17.

am 2. bis 11. Sonntage nach Trinitatis: Selig sind die, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind, die hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. L. A. 1. pag. 82 nr. 16.

am 12. und 13. Sonntage nach Trinitatis: Ich habe Lust zu Deinen Rechten und vergesse Deiner Worte nicht. Oeffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an Deinem Gesetze! L. A. 1. pag. 84 nr. 2 u. pag. 81 nr. 5.

am 14. bis 17. Sonntage nach Trinitatis: Bekennen will ich Dich, o HErr, aus vollem Herzen. Deine Worte will ich achten und bewahren; laß mich nach ihnen leben, o HErr!

sive: Lasset uns unter einander lieben; denn die Liebe kommt von Gott, und jedermann, der seinen Bruder liebt, ist von Gott und erkennet Gott. Liebet nicht mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und mit der Wahrheit! Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. L. A. 1. pag. 84 nr. 4.

am 18. und 19. Sonntage nach Trinitatis: Beschirme uns unter dem Schatten Deiner Flügel, o unser Gott, jetzt und immerdar!

L. A. 1. pag. 85 nr. 7.

am 20. und 21. Sonntage nach Trinitatis: Befiehl dem HErrn deine Wege und hoffe auf Ihn; Er wird's wohl machen. L. A. 1. pag. 81 nr. 7.

am 22. ff. Sonntage nach Trinitatis: Wachset in der Gnade und Erkenntnis unsers HErrn und Heilandes JEsu Christi; Demselbigen sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten! L. A. 1. pag. 58.

am Totenfeste: Leben wir, so leben wir dem HErrn; sterben wir, so sterben wir dem HErrn. Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben ans Licht gebracht.)

Or. Lasset uns beten! folgt eines der allgemeinen Kirchengebete oder die gelesene Litanei oder die Preces.

sive: ohne Offert. die Litanei, die große oder die kleine, oder die griechische, auch gelesen oder gesungen, wenigstens in den Responsorien und dem Amen zum Schluß.

Or. dom. Vater unser 2c. R. Denn Dein 2c.

[Benedic. Lasset uns benedeien den HErrn! R. Gott sei 2c.]

Bened. Der HErr segne Dich 2c. R. Amen 2c.

Schlußgesang, wie vorher.

b. falls das allgemeine Kirchengebet bereits auf der Kanzel gebetet worden ist, beziehungsweise nach der Litanei.

I. An Sonn= und Festtagen.

Gewöhnlich: L. A. I. pag. 73 nr. 21.

1) Ant. V. Der Name des HErrn sei gelobet und gebenedeiet: (Hall.!)

R. Von nun an bis in Ewigkeit! (Hallelujah!) G.

sive V. Lobe den HErrn, meine Seele, (Hallelujah!)

R. Und was in mir ist, Seinen heiligen Namen! (Hall.!)

L. A. — B. E.

Coll. Gott, Allgütiger, Allbarmherziger! Sieh uns kommen und Dank Dir opfern für zahllose Beweise Deiner segnenden Güte! Ach, wir sind zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die Du an uns gethan hast. Laß dies Bekenntnis*) Dir wohlgefallen und nimm gnädig auf den Lobgesang unserer Lippen! Mit ganzer Seele wollen wir Dir anhangen, mit Freuden Deinen Geboten gehorchen. Gepriesen werde von uns Dein großer Name hier und dort, jetzt und in Ewigkeit! R. Amen.

L. A. 1. pag. 72 nr. 20 — B. E.

2) V. Seid Thäter des Worts und nicht Hörer allein:

R. Damit ihr euch selbst betrüget!

Coll. Wir danken Dir, unserm Gott und Vater, daß Du uns jetzt von neuem durch den Unterricht Deines Wortes gestärkt, erfreut und getröstet hast. Hilf uns nun auch, dies Wort treu bewahren und die Früchte davon in unserm Leben zeigen, damit wir immer reifer zum ewigen Leben und hier und dort selig werden, um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen. G. — L. A. I. pag. 76 nr. 27. — B. E.

3) V. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren:

R. In einem feinen Herzen und Frucht in Geduld bringen.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir von Herzen, daß Du uns Dein h. Wort hast verkündigen und hören lassen, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns den H. Geist mildiglich verleihen, daß wir Dein Wort zu Herzen nehmen, unsern schwachen Glauben daraus stärken, das Leben darnach richten und ewig selig werden, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

L. A. für Pomm. I. pag. 80 nr. 34.

sive: Wir danken Dir, allmächtiger Gott, daß Du uns Dein h. göttliches Wort hast verkündigen und hören lassen. Wir bitten Deine

---

*) L. A. Gefühl.

grundlose Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lassest zu gottseliger, wahrhaftiger Buße und zu starkem Glauben gegen Dich und zu christlicher Liebe und Besserung des Lebens unter uns allen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn &c. R. Amen.

An Bibelfesten: B. E.

4) V. Dein Wort ist eine rechte Lehre; (Hallelujah:)

R. Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich. (Hallelujah!)

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du in Deinem h. Worte Dich uns geoffenbart und uns dadurch zu Deinem Reiche und ewiger Seligkeit berufen hast, wir bitten Dich, Du wollest uns bei diesem Deinem Worte erhalten, in aller Not und Angst uns damit trösten, — was wir dawider gethan, gnädig vergeben, durch Deinen H. Geist uns heiligen und endlich selig machen, auf daß wir Deine Gnade und Barmherzigkeit ewig rühmen und preisen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn &c. R. Amen.

An Missionsfesten: B. E.

5) V. Jauchzet dem HErr alle Welt; (Hallelujah:)

R. Dienet dem HErrn mit Freuden! (Hallelujah!)

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, aller Welt zum Heiland bereitet hast, daß Er der Heiden Licht und der Juden Preis sein soll: wir danken Dir, daß Du unser Beten und Arbeiten für den Aufbau Deines Reiches unter denen, die noch fern von Dir sind, bisher gnädiglich gesegnet hast, und Dein h. seligmachendes Evangelium immer weiter über die Erde verbreitet werden lässest, und bitten Dich, Du wollest solche Liebe, die sich die Förderung Deines Reiches angelegen sein läßt, unter uns erhalten und vermehren, daneben aber Gnade verleihen, daß Dein Reich auch in unseren Herzen gebauet und erhalten werde, und wir im Bekenntnis Deines Namens bis an unser Ende verharren, durch JEsum Christum, unsern HErrn &c. R. Amen.

II. Nach der Litanei. M. O. — L. A. I. pag. 52.

6) V. HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden:

R. Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat! M. O.

sive V. Wir haben gesündiget mit unsern Vätern:

R. Wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen.

Coll. vom Sonntage Jubilate S. 199.

7) V. Des HErrn Zorn währet einen Augenblick: M. O.

R. Und Er hat Lust zum Leben.

sive V. Rufe Mich an, spricht der HErr, in der Zeit der Not:

R. So will Ich dich erretten; so sollst du Mich preisen.

Die erste Coll. vom 1. Sonntage im Advent S. 29.

III. Unter besonderen Zeitumständen.

a) In Zeiten der Heimsuchung. G.

8) V. Rufe Mich an in der Not, spricht der HErr:

R. So will Ich dich erretten, und du sollst Mich preisen.

Coll. Allmächtiger Gott, lieber Vater, der Du der Elenden Seufzer nicht verschmähest und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest, siehe an unser Gebet, welches wir in unserer großen Not vor Dich bringen, und erhöre uns gnädiglich: Wende und ende die auf uns liegende Not zu Deines h. Namens Ruhm und Ehren und zu unsers Leibes und der Seelen Heil und Wohlfahrt um Deines lieben Sohnes, JEsu Christi, unseres HErrn, willen 2c. R. Amen. G.

9) V. Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deines Namens willen:

R. Errette uns und vergieb uns unsere Sünde um Deines Namens willen.

Auch die Ant. unter 6 oder die erste unter 7, letztere mit Hallelujah, können hier benutzt werden.

Coll. Allmächtiger HErr Gott Vater! Wiewohl wir ohn Unterlaß sündigen und eitel Strafe verdienen, so verleihe doch gnädiglich, daß das ewige wohlverdiente Verderben von uns abgewandt und zu Steuer und Hülfe unserer Besserung geändert werde, um JEsu Christi, Deines lieben Sohnes, unseres HErrn, willen 2c. R. Amen.

10) Die zweite Ant. unter 7. L. A. I. pag. 74. nr. 24.

Coll. Wir hören Deine Stimme, gnädiger, barmherziger Vater. Zu Dir kommen wir in unserer Not und rufen Dich an um Hülfe, um Beistand und Errettung, aber auch um Weisheit und Kraft und Mut, geduldig zu sein, und auf Deine Hülfe zu hoffen. Du, unser HErr und Vater, wirst uns nicht verlassen noch versäumen. Du wirst uns erretten nach Deiner Weisheit und Güte, und wir werden Dir noch danken, daß Du unsere Hülfe und unser Gott bist, durch Deinen lieben Sohn, JEsum Christum, unsern HErrn 2c. R. Amen.

b) Im Frühlinge. L. A. l. pag. 74 nr. 23.

11) V. Aller Augen warten auf Dich, HErr; gelobt seist Du:

R. Und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit; gelobt seist Du!

Coll. Gott, der Du alles in allem erhältst und regierest, allen gütig bist und Dich aller Deiner Werke erbarmest, täglich Deine milde Hand aufthust und mit Wohlgefallen sättigest, was da lebet: auf Dich hoffen wir mit fester Zuversicht, Du werdest Dich auch an uns nicht unbezeugt lassen, Regen, Sonnenschein und fruchtbare Zeiten geben und uns die Ernte treulich behüten, zum Lobe Deiner immerwährenden Gnade und Barmherzigkeit, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

c) Zur Zeit der Dürre und unfruchtbaren Wetters. G.

12) V. Aller Augen warten auf Dich, HErr:

R. Und Du giebst ihnen ihre Speise.

Coll. Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du alles, was da ist, erhältst, regierst und nährest, ohne welches Gnade nichts geschehen kann, wir bitten Dich herzlich: gieb uns, Deinen armen Kindern, einen gnädigen Regen, daß unser Land durch Deinen Segen seine Früchte bringe und wir Dich in Deinen Wohlthaten erkennen und loben, um JEsu Christi, unseres HErrn, willen 2c. R. Amen.

G.

13) V. HErr, Du feuchtest die Berge von oben:

R. Du machest das Land voll Früchte, die Du schaffest.

Coll. HErr, allmächtiger Gott, der Du alles, was da ist, regierst und nährest, ohne welches Gnade nichts geschehen kann, gieb uns und Deinen Kindern, lieber Vater, einen gnädigen Regen, auf daß unser Land durch Deinen Segen mit Früchten erfüllet werde und wir Dich in allen Deinen Wohlthaten erkennen und loben, um JEsu Christi, unseres HErrn, willen 2c. R. Amen.

alia: O allmächtiger Gott, in welchem wir leben und weben, wir bitten Dich herzlich: gieb uns einen fruchtbaren (und bequemen) Regen, auf daß in gegenwärtiger dürrer Zeit uns geholfen werde und wir solches für Deine Gabe erkennen und Dir dafür danken, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

14) V. HErr, erzeige uns Deine Gnade und Güte, (Hallelujah:)

R. Auf daß unser Land (in schönem Wetter) sein Gewächs gebe! (Hallelujah!)

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du gütig und barmherzig

bist und Dich unser in aller Not anzunehmen verheißen hast, wir bitten Dich herzlich: schicke uns ein gut Wetter und Sonnenschein, damit das liebe Getreide und andere Früchte fein wachsen und reif werden, auch wir unser täglich Brod durch Deinen Segen davon haben und Dich als einen gnädigen Gott erkennen und preisen mögen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

15) Die erste Ant. unter 6. G.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du alles in Deiner Gnadenhand hast und nach Deinem Wohlgefallen regierest, wir bitten Dich: siehe doch an unsere Not und die lieben Früchte der Erde! Gieb ein bequemes Wetter und warmen Sonnenschein, daß der Acker durch Deinen Segen sein Gewächs gebe, wir unser täglich Brod davon haben und Dich für Deine Wohlthat rühmen und preisen mögen! Solches verleihe uns um unseres HErrn JEsu Christi willen 2c. R. Amen.

16) Die Ant. unter 11. G.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater, der Du gnädig und barmherzig bist und uns durch Deinen Sohn hast zugesagt, Du wollest Dich unser in allerlei Not gnädig annehmen, wir bitten Dich: siehe nicht an unsre Missethat, sondern unsre Not und Deine Barmherzigkeit und gieb uns einen gnädigen Regen (zeitigen Sonnenschein) und fruchtbar Wetter, auf daß wir durch Deine Güte unser täglich Brod erhalten und Dich als einen gnädigen Gott und Vater erkennen und preisen mögen durch JEsum Christum 2c. R. Amen.

G.

17) V. Danket dem HErrn; denn Er ist freundlich. (Hallelujah:)

R. Und Seine Güte währet ewiglich. (Hallelujah!)

Auch die Ant. unter 1 kann hier benutzt werden.

Coll. HErr Gott himmlischer Vater! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du unser demütiges Gebet erhört, uns einen fruchtbaren Regen beschert und die lieben Früchte der Erden erquickt hast. Wir bitten ferner, Du wollest Dir dieselben hinfort auch lassen in Gnaden befohlen sein, ihnen zu rechter Zeit fruchtbaren Regen und warmen Sonnenschein und Segen verleihen, sie auch vor allem Unfall behüten und bewahren, daß wir dieselben zu ihrer Zeit mit Bequemlichkeit einsammeln, zu Deiner Ehre und unserer Notdurft gebrauchen mögen. Solches gieb uns, o lieber Gott, um Deines Sohnes willen 2c. R. Amen.

d) In unruhigen und Kriegszeiten. G.

18) V. In Dich habe ich gehoffet, HErre:

R. Hilf, daß ich nicht zu Schanden werde!

Coll. Allmächtiger, ewiger Gott, HErr Zebaoth, der Du an christlichem Frieden und Einigkeit Wohlgefallen hast, wir bitten Dich, Du wollest unseren Feinden wahrhaftige Liebe zum Frieden geben, ihnen auch alles, damit sie uns beleidigt, gnädiglich verzeihen und uns vor ihrer Macht und List gewaltiglich beschützen und behüten, um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen 2c. R. Amen.

19) Die Ant. unter 18. G.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir bekennen alle vor Dir, daß wir durch unsre Missethat und Ungehorsam allerlei Unglück wohl verdient haben, aber doch bitten wir Dich, Du wollest um Deines Namens willen unser gnädiglich verschonen, dem schädlichen Feinde wehren und Deine arme Christenheit wider ihn beschützen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen. G.

alia: O Gott, Du Stifter des Friedens, der Du die Völker, so da gerne kriegen, zerstreuest, beschirme uns, Deine armen Diener, und mache unsere Herzen fest und unverzagt, daß wir keine Waffen unserer Feinde fürchten, sondern getrost auf Deinen Schutz trauen und uns verlassen, durch JEsum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn 2c. R. Amen.

e) In Sterbensläuften. G.

20. V. Das macht Dein Zorn, daß wir so vergehen:

R. Und Dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen.

Coll. HErr Gott, himmlischer Vater! Wir armen Sünder haben leider Deinen Zorn und Grimm wohl verdient. Wir bitten aber Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest uns unsre Sünde aus Gnaden vergeben, die angegangene Strafe*) mit Gnaden lindern und dieselbe von uns abwenden, um JEsu Christi, Deines Sohnes, willen 2c. R. Amen.

21) Die Ant. unter 20. G.

Coll. Allmächtiger, barmherziger HErr Gott Vater! Wir bitten Dich herzlich, Du wollest Dich zu Deinem Volke, Deiner Majestät unterworfen, gnädiglich wenden, und damit wir durch den Grimm des jähen und schnellen Todes nicht übereilt werden, uns durch Deine allmächtige Hand gnädiglich bewahren, um JEsu Christi, unsers HErrn, willen 2c. R. Amen.

*) Or. Pestilenzstrafe.

B. E.

alia: O HErr Gott! Du weißt, was wir für eine schwache, arme Creatur sind. Laß uns doch nicht entgelten unsern schwachen Glauben und große Undankbarkeit! Mache Du uns fromm und stärke unsern Glauben und erbarme Dich doch unser und strafe unsre Bosheit mit Barmherzigkeit und nimm gnädiglich von uns die wohlverdiente Strafe der Seuche, auf daß Dein armes Häuflein nicht so jämmerlich möge zerstreut werden, und daß sich Deine Feinde nicht mögen freuen über unseres Glaubens Schwachheit und dadurch Dein Wort und Strafe verachten! Das gieb uns, Du allerbarmherzigster Vater, durch JEsum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern HErrn, Mittler und Fürsprecher 2c. R. Amen.

[Benedic. Lasset uns benedeien den HErrn! R. Gott sei 2c.]

Bened. Der HErr segne Dich 2c. R. Amen.

Schlußgesang, wie vorher.

Vor dem Gebrauche

wird gebeten,

Seite 61 die aus Mißverständnis eingedrungene Anmerkung zu tilgen und dafür im Texte an betreffender Stelle S. 429 zu lesen,

" 85 Zeile 11 das † zu tilgen,

" 105 " 22 anstatt Glor. vielmehr Grad. zu lesen,

" 122 das S über dem zweiten Absatze einzuklammern,

" 271 Zeile 6 von unten „i" in den Namen Simon einzufügen,

" 293 " 2 von oben statt 22 000 zu lesen 2000,

" 467 zu den im Texte stehenden drei Gebeten die Anmerkung hinzuzufügen: Diese Gebete sind im M. R. Gebete des Priesters für die eigene Person, wobei es im zweiten lautet: „Befreie mich durch diesen Deinen h. Leib und Dein Blut" (B. E.), und im dritten: „Der Genuß Deines Leibes" — „und Blutes" würden wir Evangelische hinzusetzen.

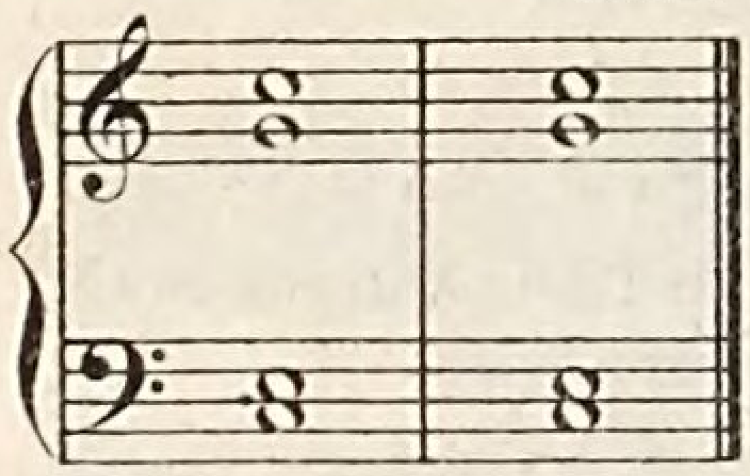
Vierter Abschnitt.

Musikalischer Bedarf.*)

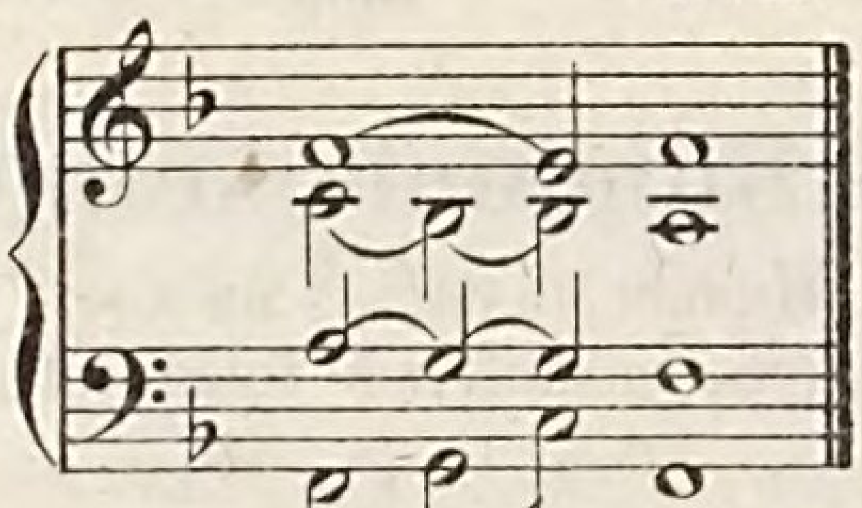
A. Zum Hauptgottesdienste.

Nº 1. Amen.

a. L.A.



b. Hom.

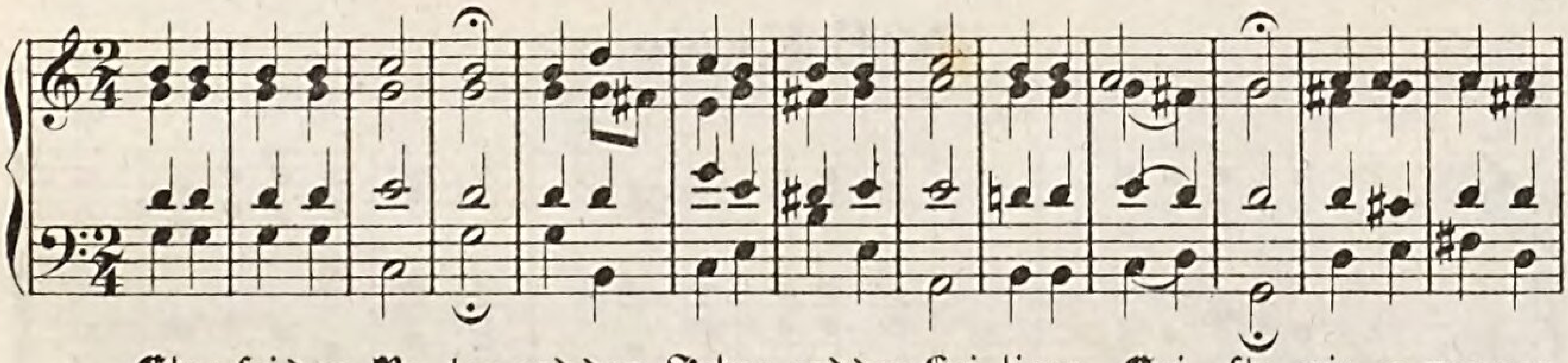


c. H.E. _ Lm.



Nº 2. Das Gloria patri.

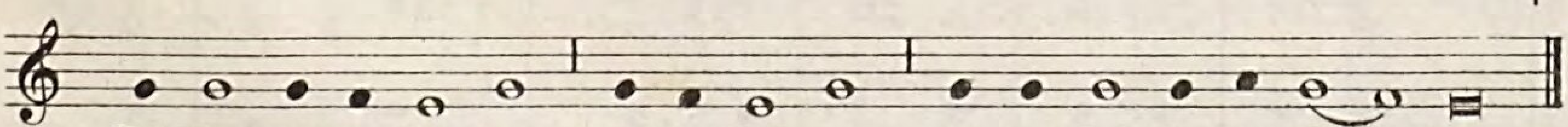
L.A.





Ist der Introitus psalmodirt worden, wird das Gloria patri in demselben Psalmtone, _ s.d. Psalmtöne unter Nº 23! _ wie der Introitus gesungen.

Nº 3. Das Invitatorium.



Chor und Gemeinde: Amen. (Nº 1.)

*) Die Taktstriche haben hin und wieder in altkirchlicher Weise die Bedeutung von Haltezeichen.

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig

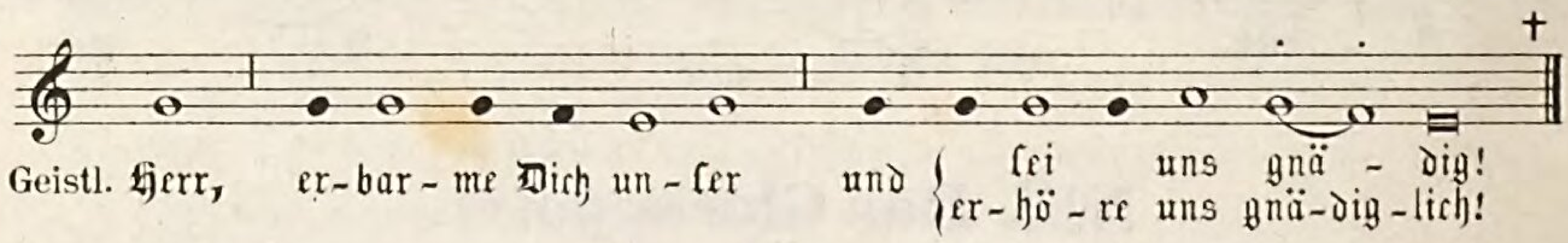
No 4. Das Adjutorium.

Lm.



No 5. Das Sündenbekenntnis.

Dasselbe wird mit dem Eingange: „Kommt, lasst uns anbeten pp.“ bei dem Vaterunser (No 16) im Collectentone (No 9) gesungen, worauf, wie folgt, fortgefahren wird.



No 6. Kyrie.

a. L.A.

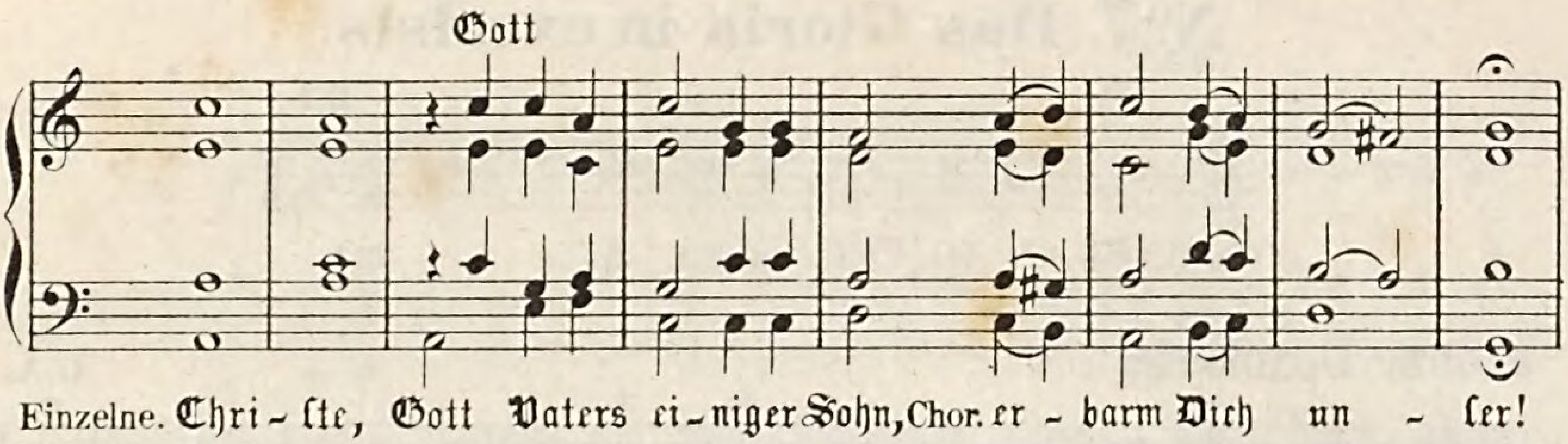


b. Str.



c. K. brevissimum. Sch.




Gott
Einzelne. Chri - ste, Gott Vaters ei - niger Sohn, Chor. er - barm Dich un - ser!


Einzelne. Kyri - e, Herr Gott, Heiliger Geist, Chor. er - barm Dich un - ser!

d. K. paschale.

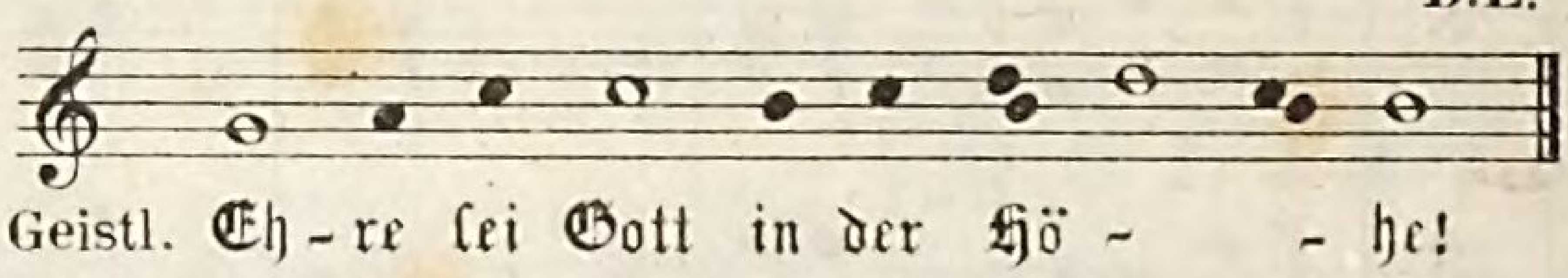

e - leison!
D. L.
Einzelne. Ky - ri - e, Gott, aller Welt Schöpfer und Vater, Chor. e - le - ison! Einzelne. Chri-


ste, wahr Gott und Mensch geborn, der Du für uns trugst Gottes Zorn, Chor. e - le-i-son!


Einzelne. Ky - - ri - e, Heiliger Geist, mit Vater und Sohn ein Gott, Chor. e - le - i - son!

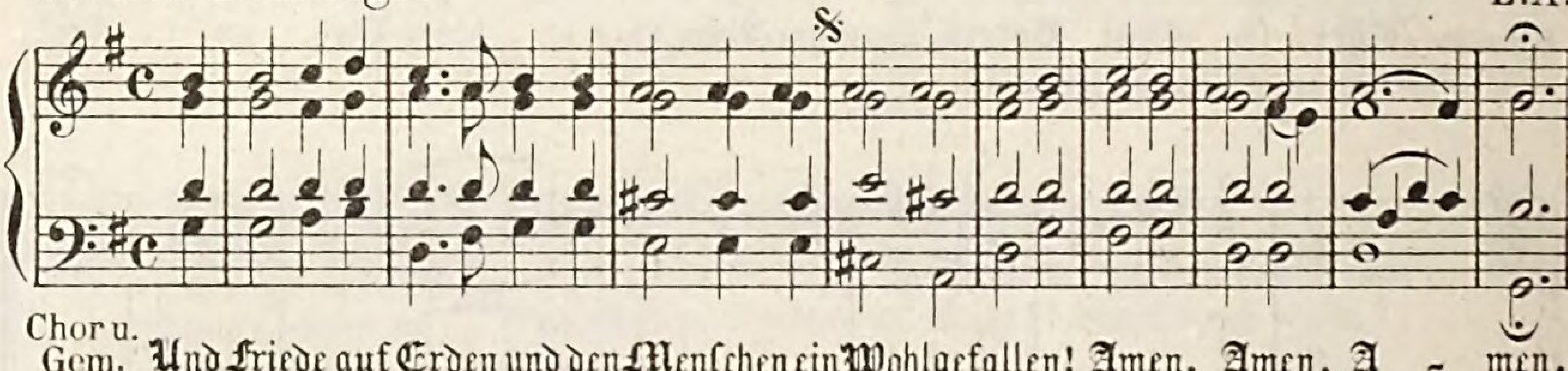
№7. Das Gloria in excelsis.

D.L.



a. ohne Doxologie.

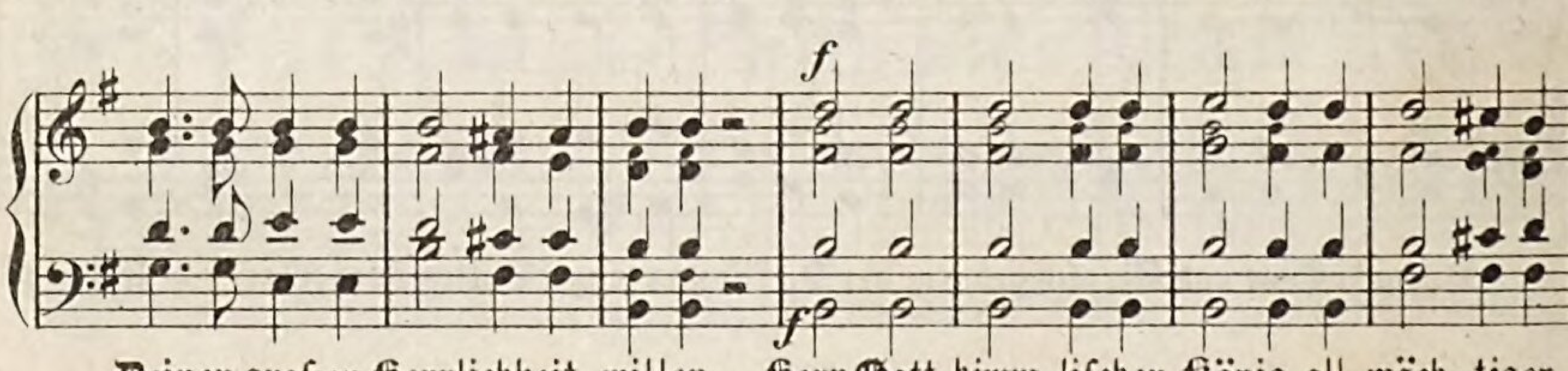
L.A.



b. mit Doxologie wie bei a bis 𝄋, und darauf wie folgt.










Tutti.
Sohn des Vaters, der Du die Sünde der Welt trägst, er-bar-me Dich unser!
ritard.
der Du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Ge-bet; der Du sitzest zur Rechten des
Vaters, er-barme Dich unser! denn Du al-lein bist hei-lig, Du al-lein bist der
Al - - -
cresc.
Herr, Du al-lein bist der Aller-höchste! Je-sus Christus, mit dem Heiligen Geiste,
- - - - ler-höchste!
Str. (L. A.-Sch.)
in der Herr-lichkeit Got-tes des Va-ters! Amen. Amen. A - -men.

No. 8. Die Salutation.



No. 9. Collectenton.




der mit Dir in ver-ei-nigter Gottheit des Hei-ligen Geistes le-bet und re-gie-ret
von E-wigkeit zu E - wigkeit!
Chor u. Gem.
A - men.
b.
Sch.V.
Geistl. Laßt uns be - ten!
All-mäch-ti-ger Gott, der Du durch Deinen Hei-li-gen Geist die gan-ze Christenheit
Herr, der du kein Gu-tes
hei-ligest und re-gie-rest, er-hö-re un-sre Bit-te
mangeln lässest de-nen, die Dich fürchten, sich auf Dich verlassen und zu Dir ru-fen,


und gieb gnä-dig-lich, daß sie mit al-len ih-ren Glie- -dern
wir bit-ten Dich: sei un-ser Ruhm und Stär-ke un-ser Schutz und Schild
im reinen Glau-ben durch Dei-ne Gna-de
daß wir, errettet und er-lö - set, in Dir fröhlich seien und Dich loben und prei-sen
Dir die- -ne
in E-wig-keit
durch Je-sum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir
und dem Heiligen Geiste lebet und regieret in E-wigkeit.
Chor u. Gem.
Amen. A - men.

Nº10. Das Hallelujah.

a. gewöhnlich.

L.A.



b. an Festtagen.

L.A.

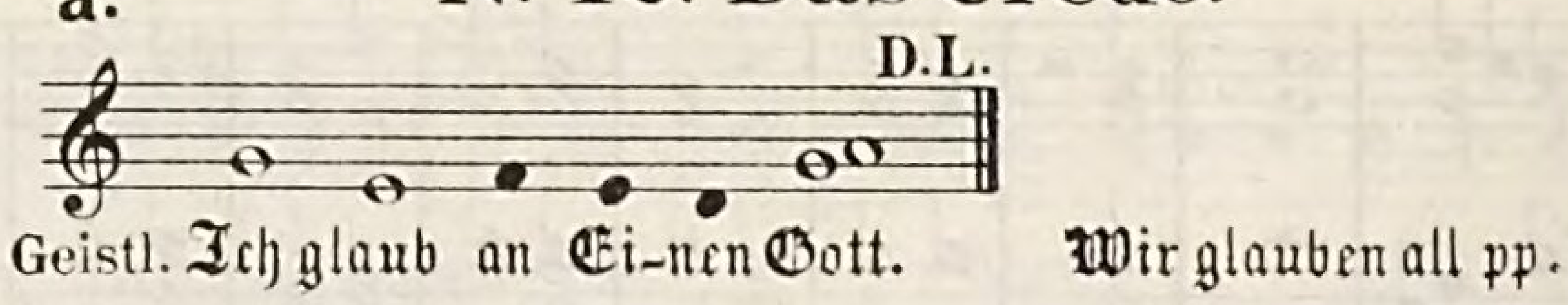


Nº 11 Das Laus, auch Gratias und Benedicamus.



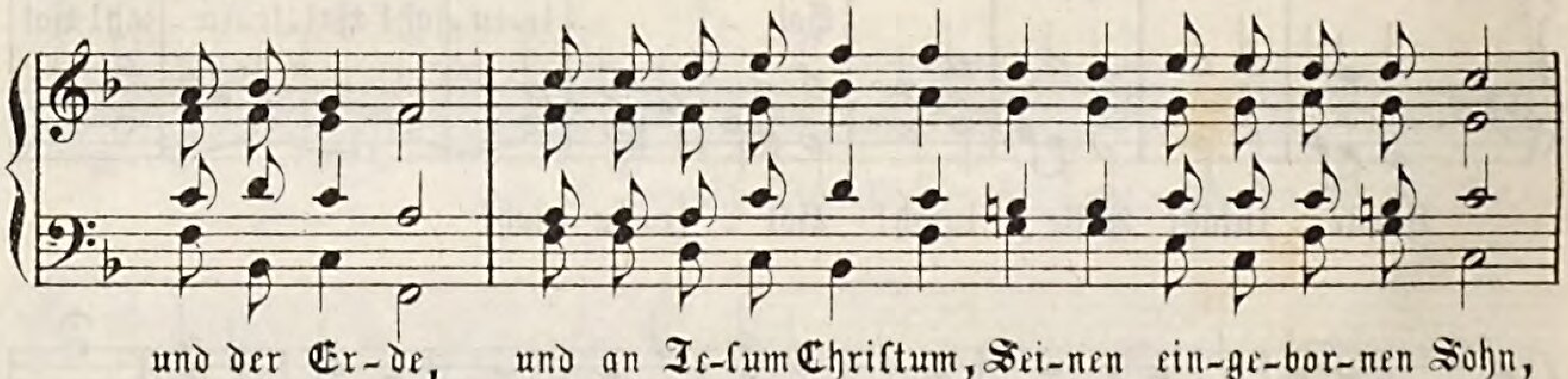
Nº 12. Das Credo.

a.



b.










Pi - la - to, ge-kreuzi-get, ge-storben und begra-ben, nieder-ge-fahren
zur Höl-le, am dritten Tage wie-der aufer-stan - den von den To-ten,
auf-ge-fah-ren gen Him - mel, sitzet zur rech-ten Hand Got - - tes,
des all-mäch-ti-gen Va - ters, von dannen Er kommen wird zu richten
die Le-ben-di-gen und die To-ten. Ich glau-be an den Hei-li-gen Geist,



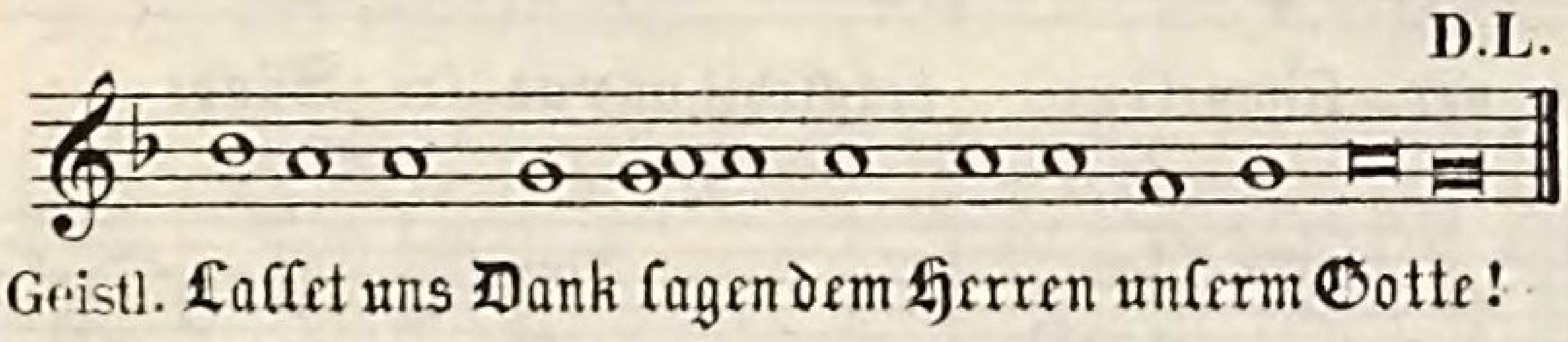




Nº13. Das Sursum corda.





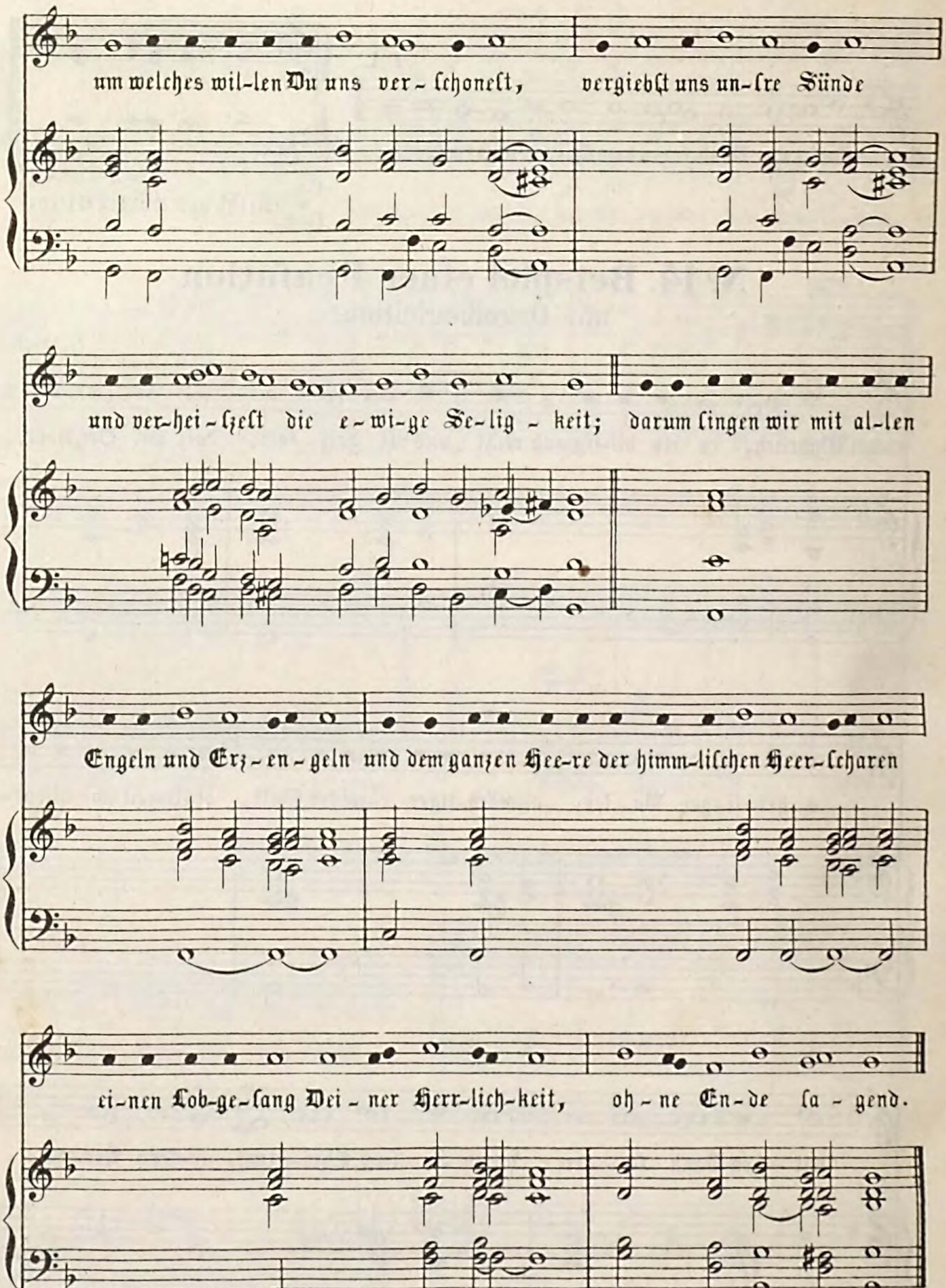




№ 14. Beispiel einer Prafation
mit Orgelbegleitung.

G. (Sch.)





Unter dieselbe Melodie lassen sich, wenn je nach Bedürfniss die Zahl der Repercussions-noten verringert oder vermehrt oder auch ganze Motive einmal und öfter wiederholt werden, alle Präfationen unterlegen.

No 15. Sanctus.

a. S. brevissimum.

Sch. V.



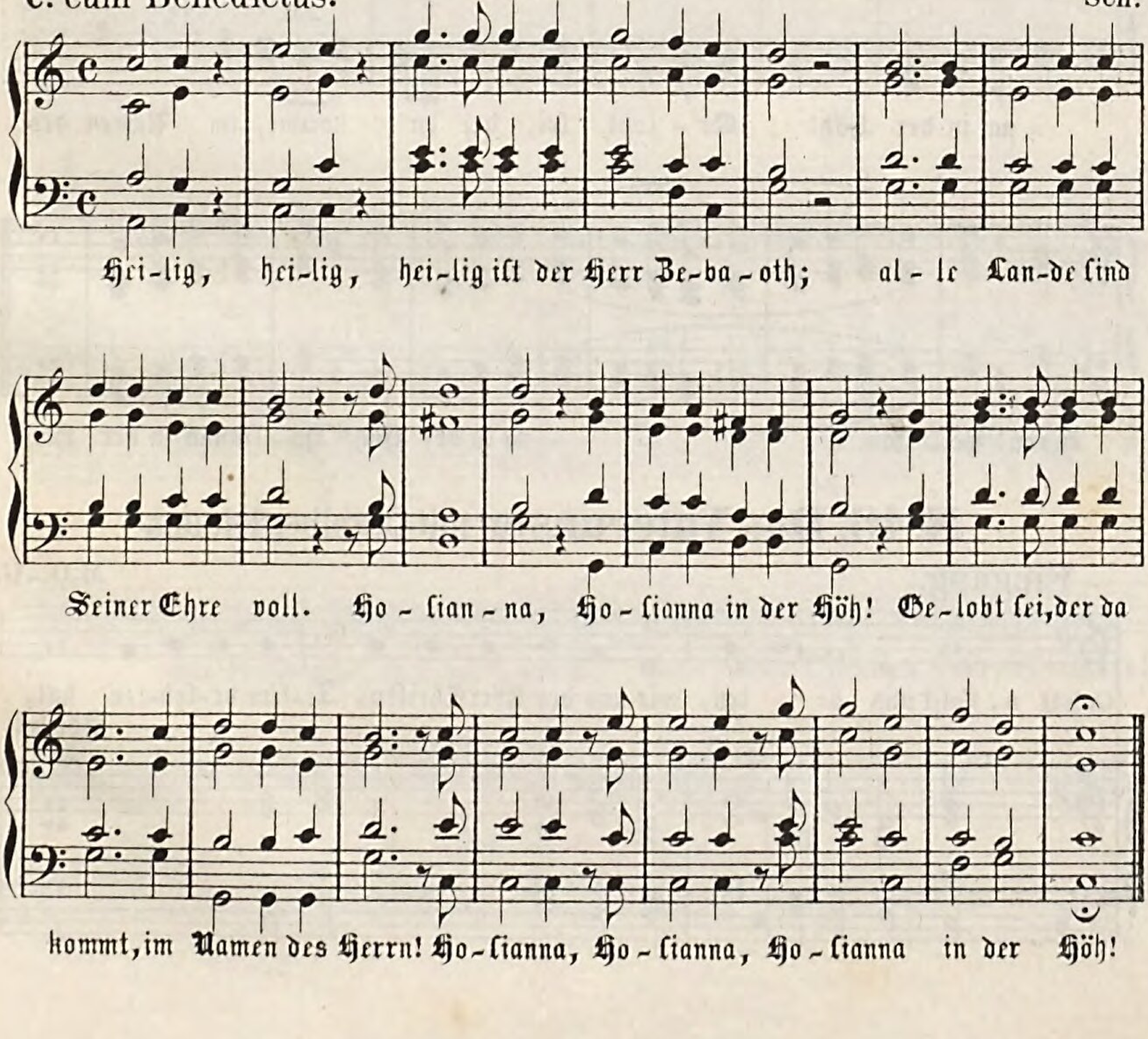
b. absque Benedictus.





c. cum Benedictus.

Sch.

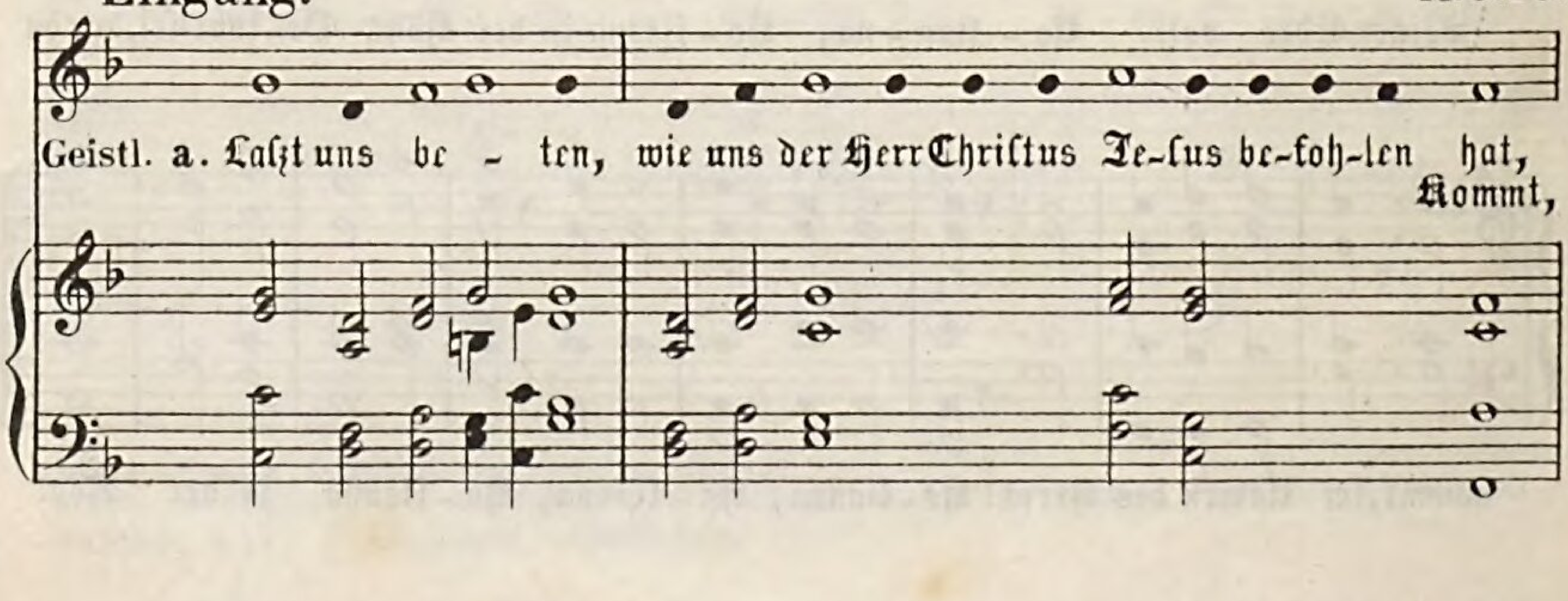


d. aus der russischen Liturgie.



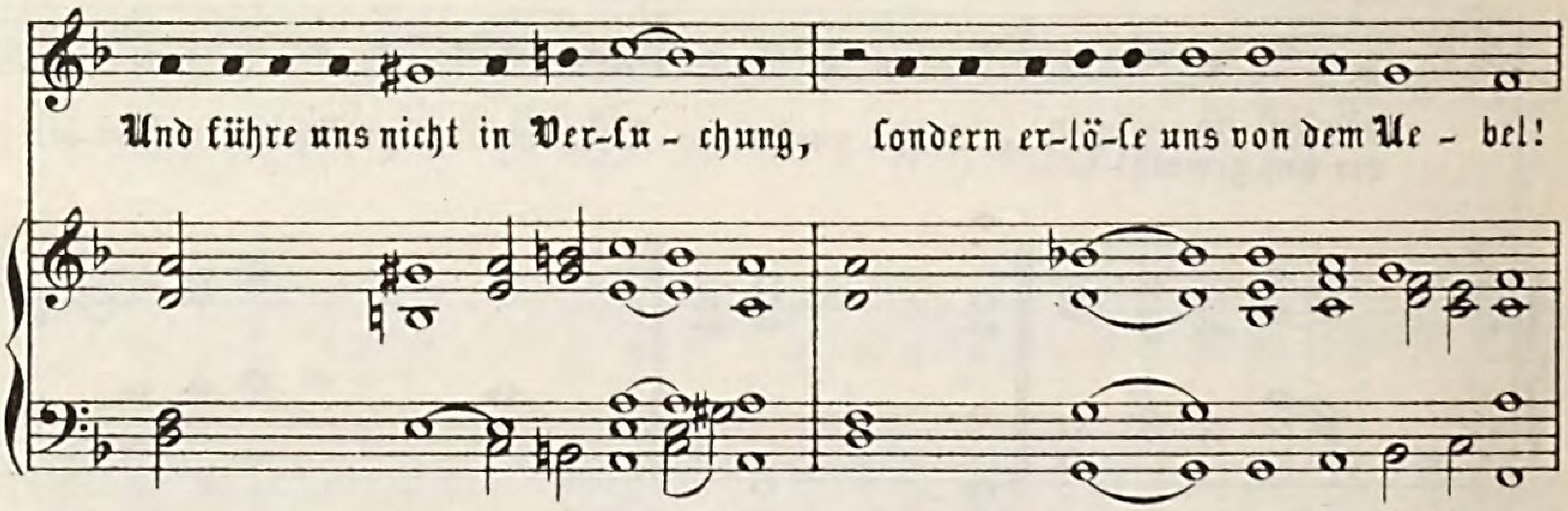
№16. Das Vaterunser mit Orgelbegleitung.

Eingang. M.O.-G.




daß wir aus rech-ter Zu-ver-sicht und Ver-trau-en
laßt uns an-be-ten und knie-en und nie-der-fal-len vor dem Herrn,
Gebet.
dürfen sa - gen.
der uns gemacht hat.
c. Lasset uns beten: Vater unser, der Du bist im Him-mel,
gehei-liget werde Dein Na-me! Zu uns komme Dein Reich! Dein Wille gesche-he,
wie im Himmel, al-so auch auf Er - den! Unser täg-liches Brod gieb uns heut!

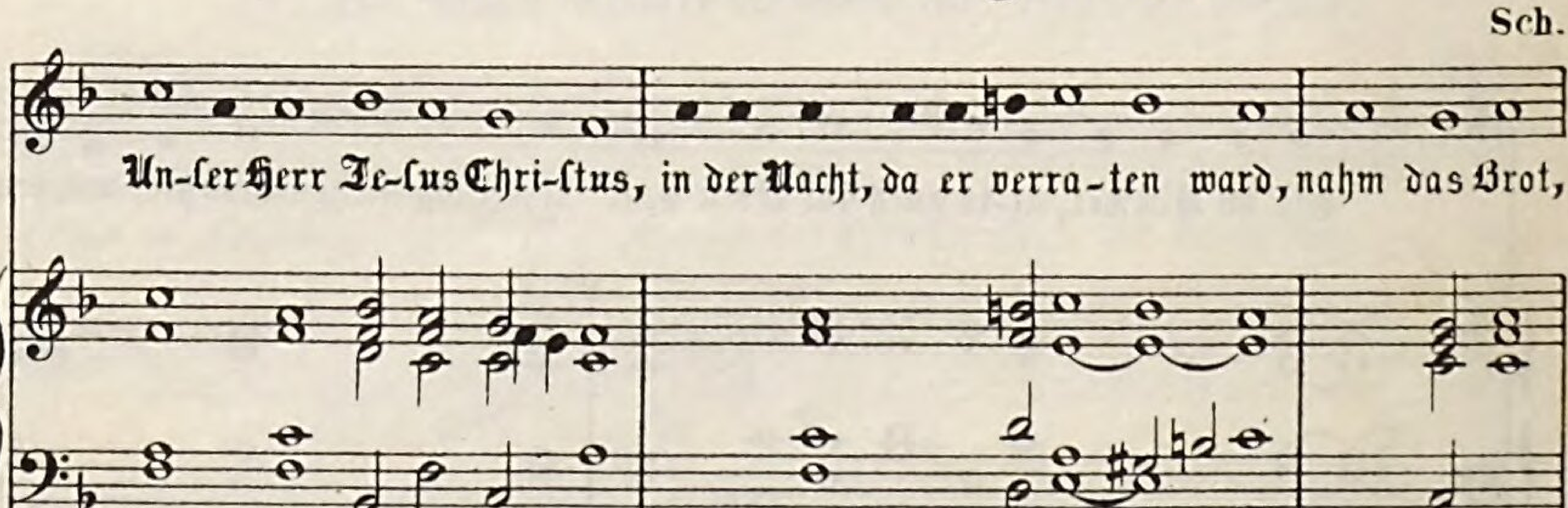


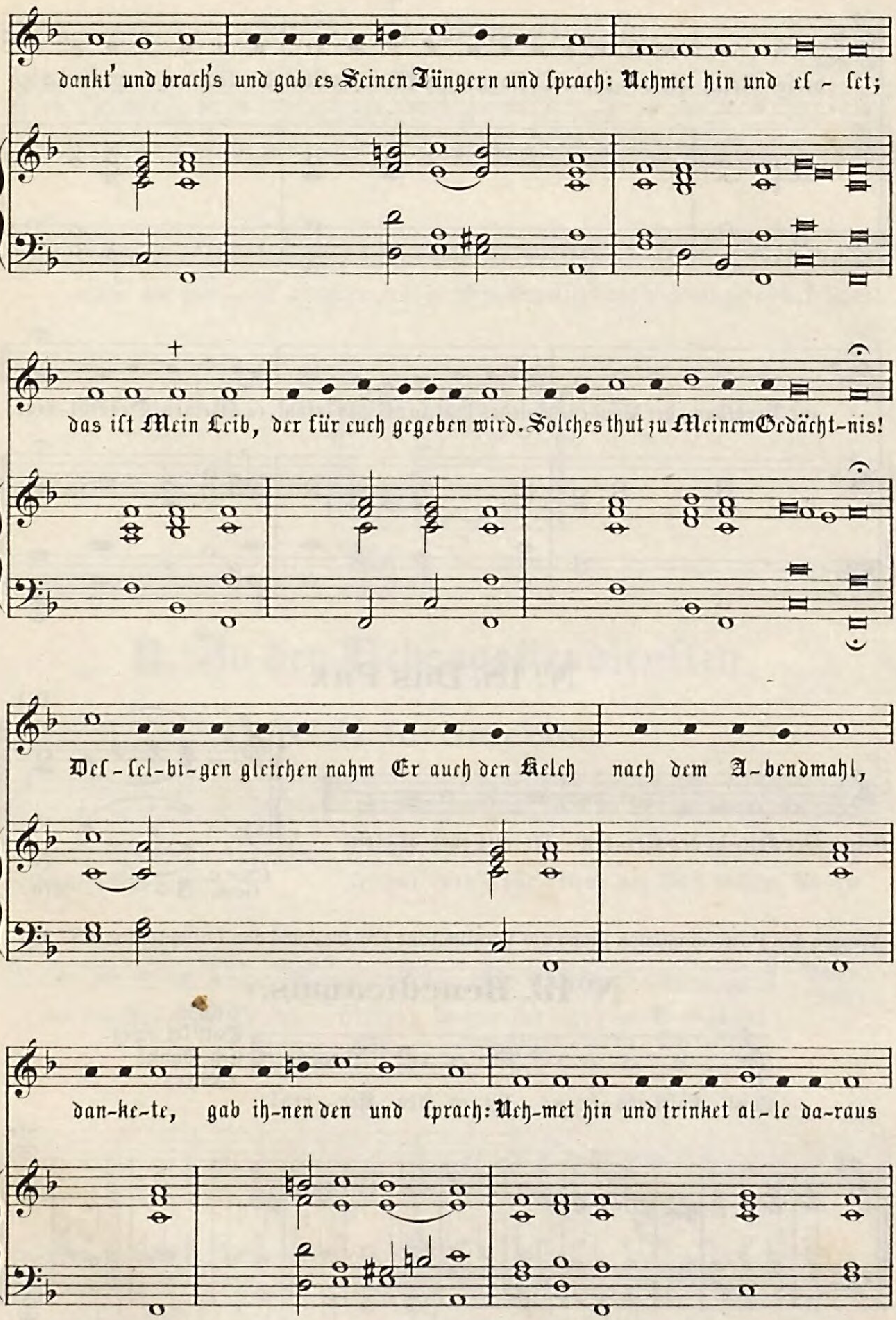




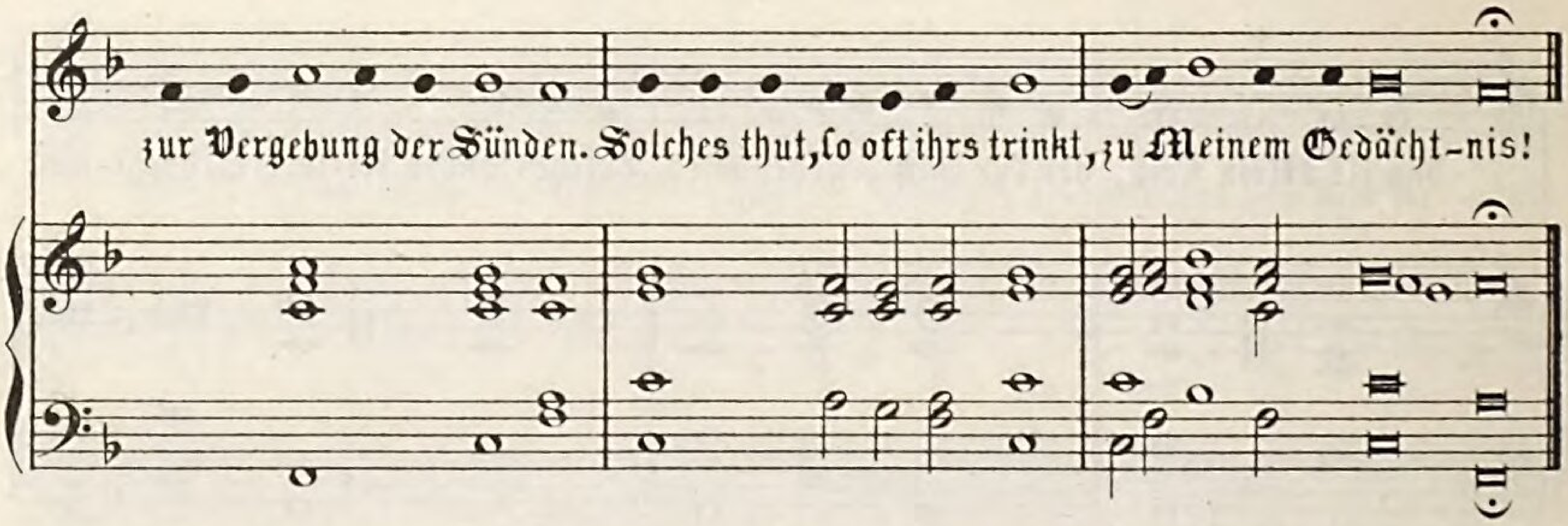
No 17. Die Einsetzungsworte.

Sch.

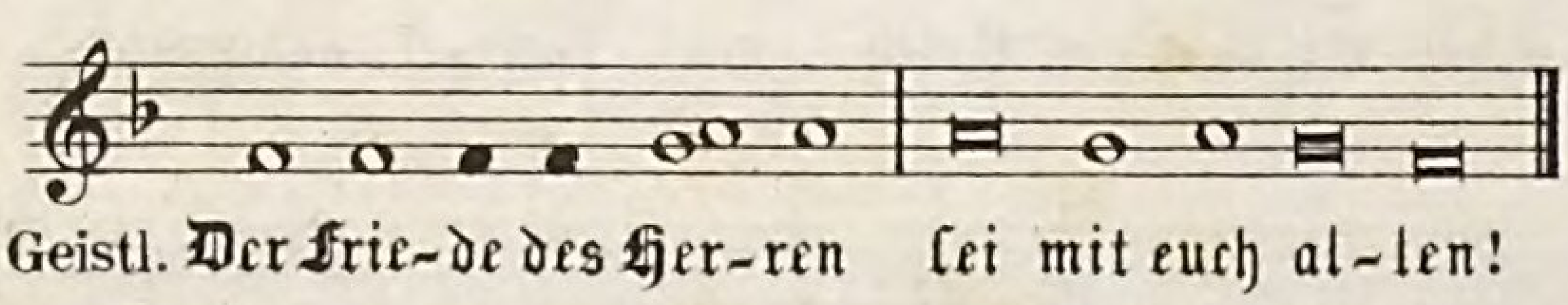



dankt' und brach's und gab es Seinen Jüngern und ſprach: Nehmet hin und eſ - ſet;
das iſt Mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches thut zu Meinem Gedächt-nis!
Deſ-ſel-bi-gen gleichen nahm Er auch den Kelch nach dem A-bendmahl,
dan-ke-te, gab ih-nen den und ſprach: Neh-met hin und trinket al-le da-raus





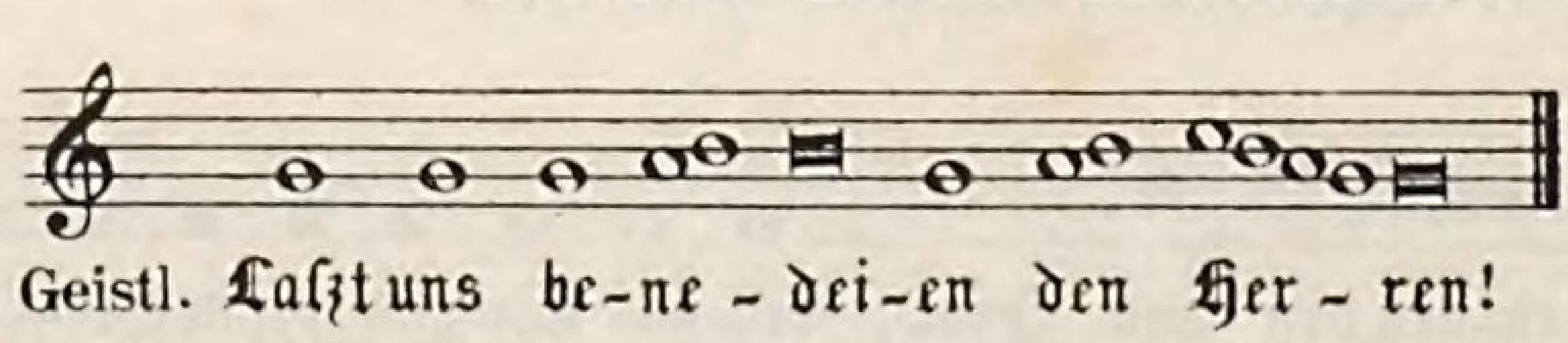
№ 18. Das Pax.

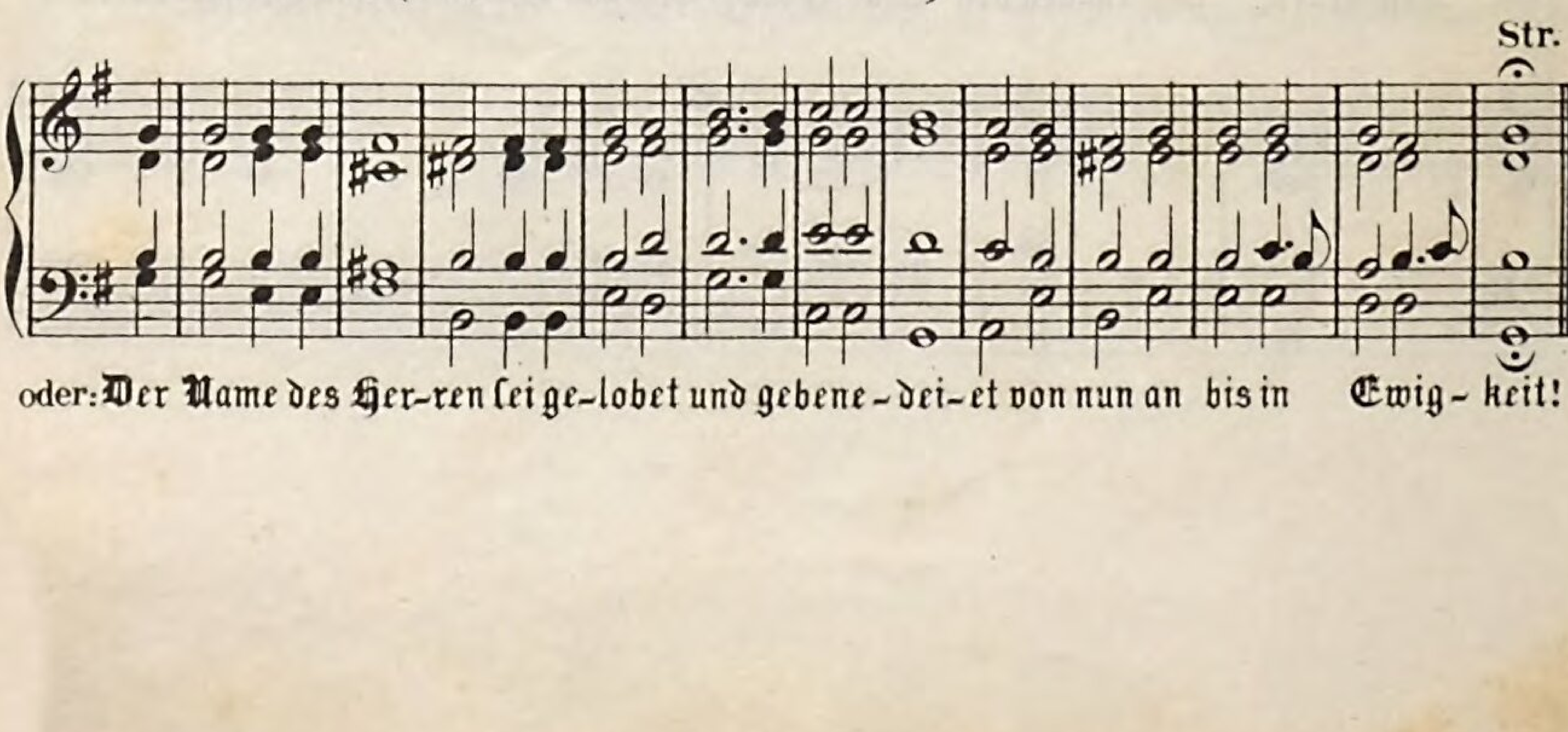




Wegen der Postcommunion siehe die Versikeltöne (№ 22) und den Collectenton (№ 9)!

№ 19. Benedicamus.





No. 20. Die Benediction.





B. Zu den Nebengottesdiensten.

No. 21. Invitatorien.



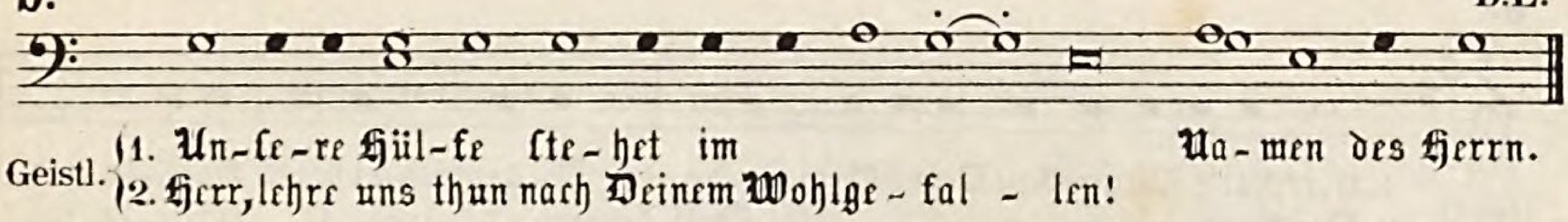




Nº 22. Versikelton.

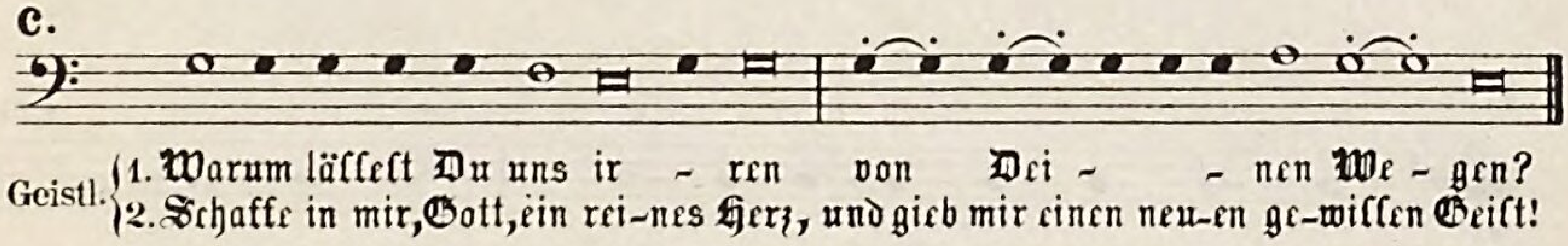


b. D.L.


Geistl.
1. Un-se-re Hül-fe ste-het im Na-men des Herrn.
2. Herr, lehre uns thun nach Deinem Wohlge - fal - len!

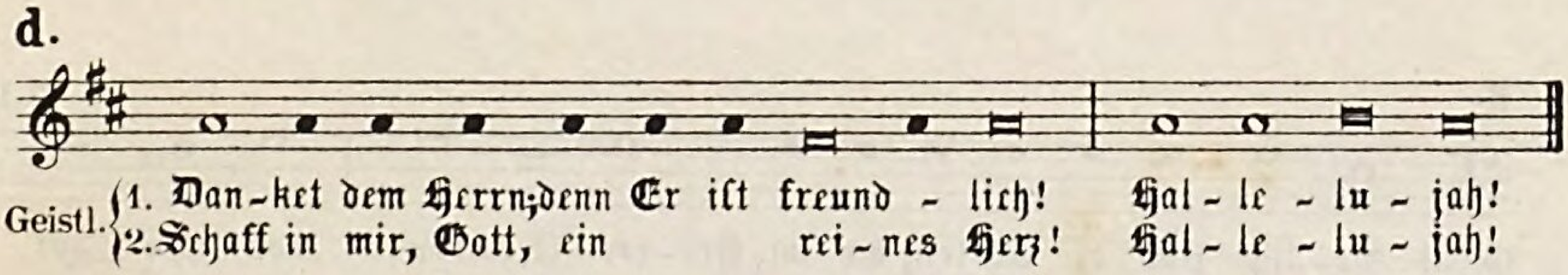

Chor.
1. Der Him - - mel und Er- - - de ge - macht hat.
2. Dein gu - ter Geist füh-re uns auf eb - ner Bahn!

c.


Geistl.
1. Warum lässest Du uns ir - ren von Dei - - nen We - gen?
2. Schaffe in mir, Gott, ein rei-nes Herz, und gieb mir einen neu-en ge-wissen Geist!


Chor.
1. Und un-ser Herz verstocken, dass wir Dich nicht fürchten?
2. Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nim̃ Deinen Heiligen Geist nicht von mir!

d.


Geistl.
1. Dan-ket dem Herrn; denn Er ist freund - lich! Hal - le - lu - jah!
2. Schaff in mir, Gott, ein rei - nes Herz! Hal - le - lu - jah!


Chor.
1. Und Sei-ne Gü-te wäh-ret e-wig-lich. Hal-le-lu - jah!
2. Und gieb mir ei-nen neu-en ge-wis-sen Geist! Hal-le-lu - jah!

e.


Geistl. 1. Herr, halte Dir im Bau Deine Gemein-de, die Du gepflanzet hast! Halle-lu-jah!
2. Der Herr ist Gott, der uns er-leuch - tet. Halle-lu-jah!
Chor. 1. Und er- - - ret - te sie, die Du Dir festiglich erwählet hast! Hallelu-jah!
2. Schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Al - tars! Hallelu-jah!

f.

Lm.

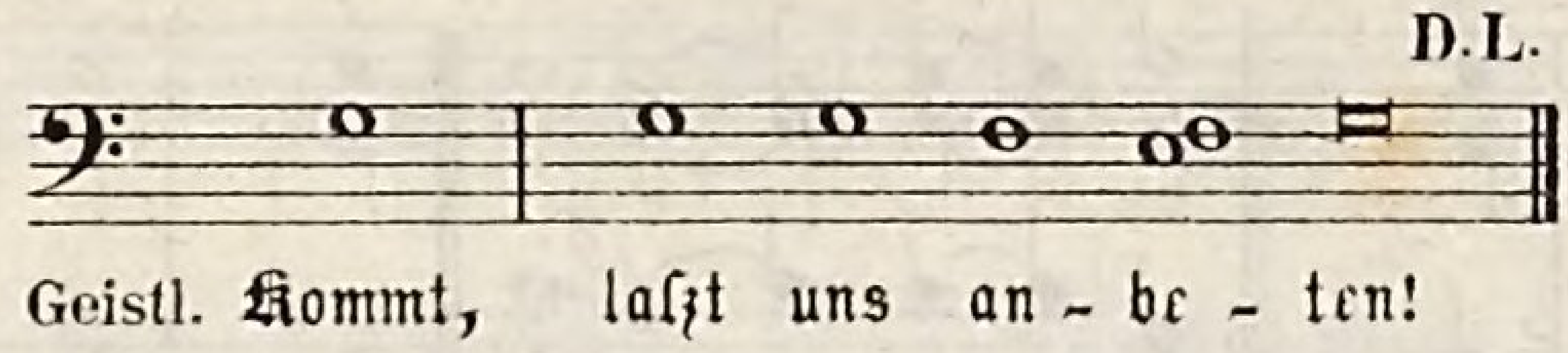

Geistl. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, Hal - le - lu - jah:
Chor. Und er wird mich her-nach aus der Er-de auf-er-wecken. Hal-le - lu - jah!

g.

D.L.


Geistl. Se - lig sind die To-ten, die im Her - ren ster - ben von nun an:
Chor. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ih-nen nach.

№23. Die Psalmentöne.



1. Ton.





2. Ton.

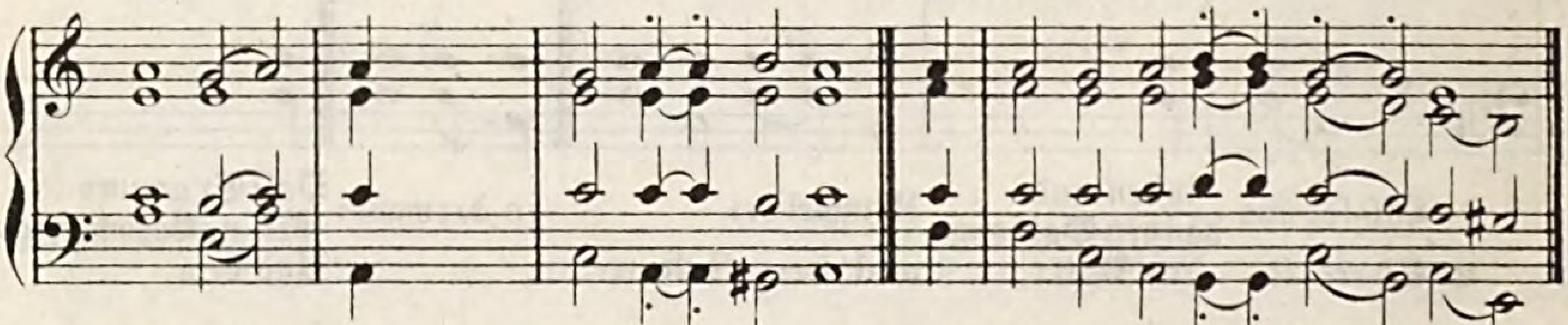


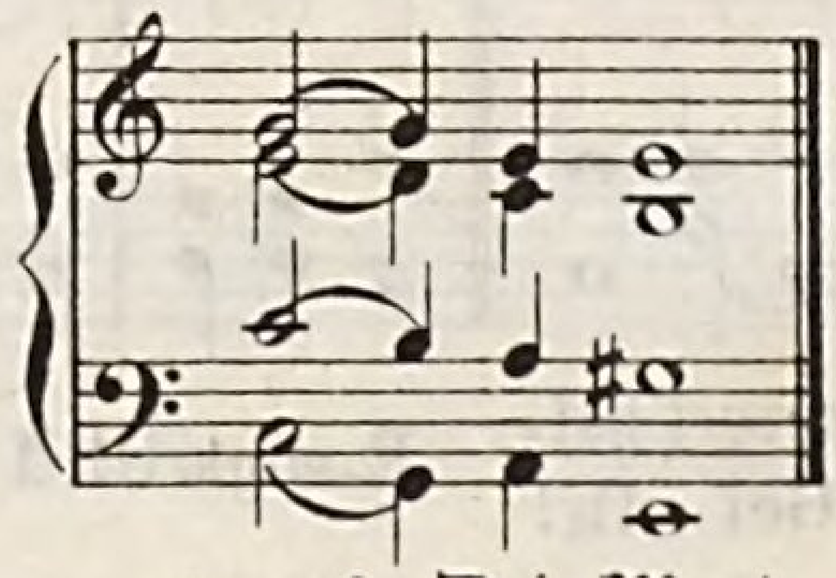
*) Die Mediation tritt hier auf der vorletzten (⏑ ⏑), beziehungsweise vorletzten betonten Silbe (⏑ ⏑ 2, ⏑ ⏑ ⏑ 2) ein.

3. Ton.



4. Ton.





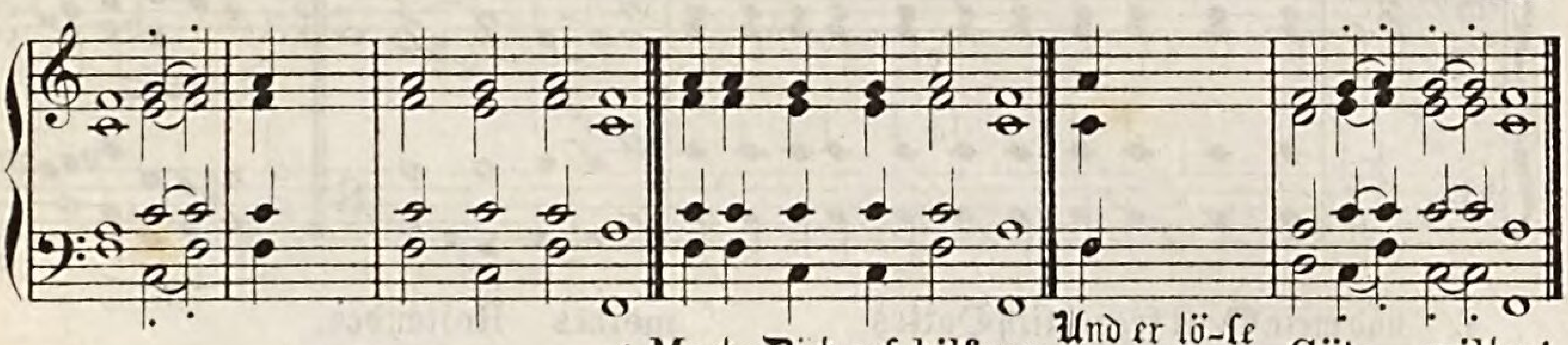
5. Ton.



*) Die Schlusscadenz tritt auf der drittletzten betonten Silbe ein, wobei die etwa vorkommende betonte Schlusssilbe nicht gerechnet wird.
**) Med. wie im 2. Tone.

6. Ton.

Str.



1. Mache Dich auf; hilf uns: Und er lö-se uns um Deiner Güte willen!
2. Ehre sei dem Vater und dem Sohne: Und dem Heiligen Geiste!

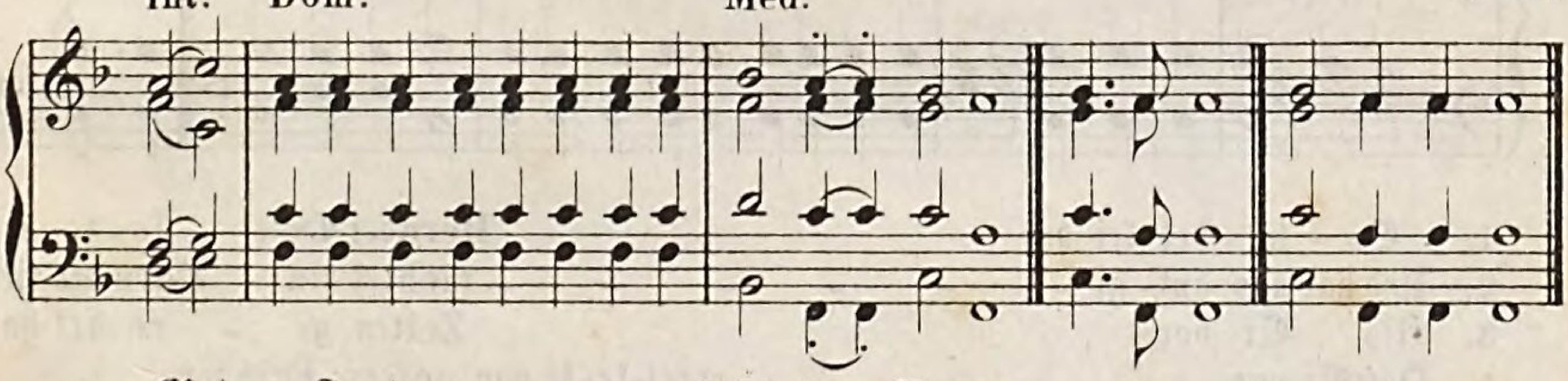
Im 7. Tone sind nachfolgend das **Benedictus**, im 8. Tone das **Nunc dimittis** und im 9. oder Pilgertone das **Magnificat** ganz ausgeführt worden, weshalb diese Töne dorther zu entnehmen sind.
Für die Auswahl der Töne kann man Adams von Fulda (um 1490) Verse zur Richtschnur nehmen:

Omnibus est primus, sed et alter tristibus aptus,
tertius iratus; quartus dicitur fieri blandus;
quintum da laetis, sextum pietate probatis;
septimus est juvenum, sed postremus sapientum.

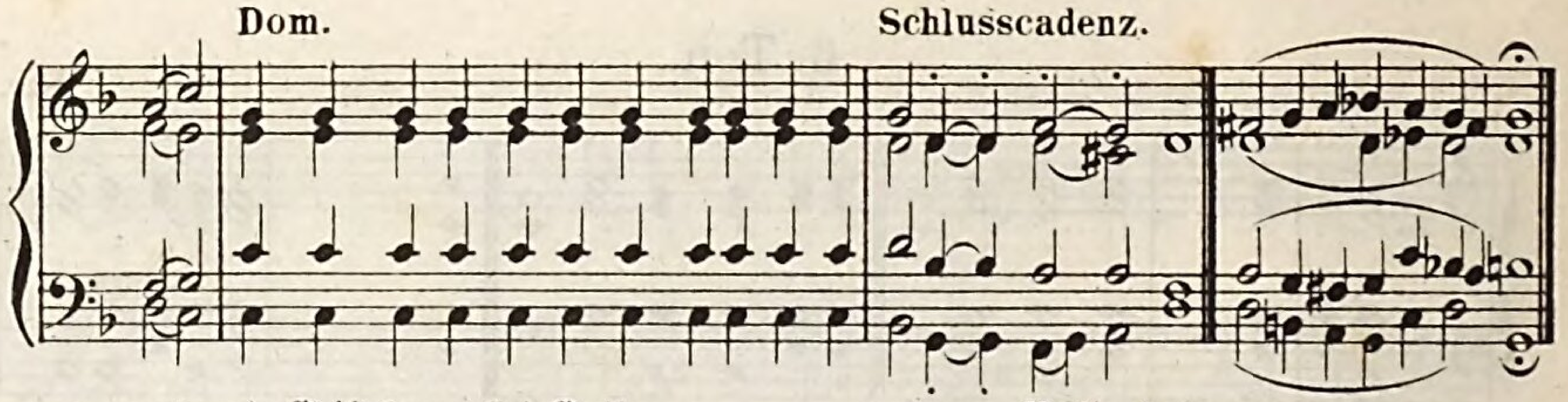
Nº 24. Das Magnificat,

im 9. Tone.

Int. Dom. Med. (Sch.)



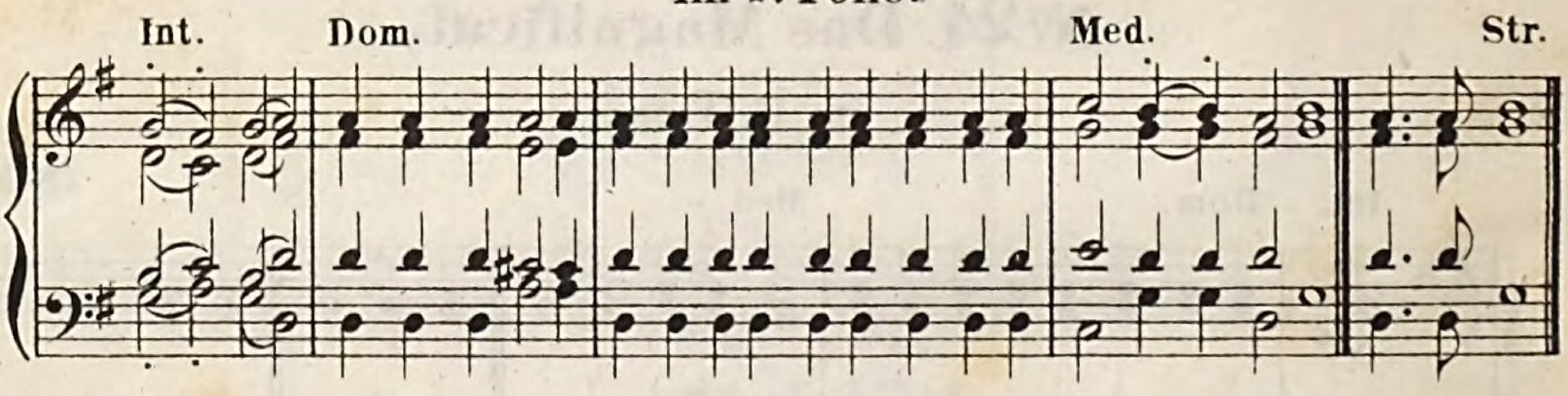
1. Mei - ne See-le er - - hebt den Herren,
2. Denn Er hat Seine e-len-de Magd ange-sehen;
3. Denn Er hat große Din ge an mir ge than,
4. Und Seine Barmherzigkeit währet im - mer für und für
5. Er ü-bet Ge- - - walt mit Seinem Arm
6. Er stößet die Ge - - - - waltgen vom Stuhl
7. Die Hungrigen füllet Er mit Gütern
8. Er ge-denket der Barm - - herzigkeit
9. Wie Er ge-re-det hat un - sern Vätern,
10. Eh - re sei dem Vater und dem Sohne
11. Wie es war im Anfang jetzt und im-merdar



1. und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes.
2. sie - he, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.
3. der da mäch-tig ist und des Name hei-lig ist.
4. bei de - nen, die Ihn fürch - ten.
5. und zer-streu-et, die hoffährtig sind in ih-res Herzens Sinn.
6. und er - - - - - -hebet die Niedrigen.
7. und lässet die Reichen leer.
8. und hilft Sei-nem Diener Is-rael auf.
9. A - bra-ham und seinem Sa-men e - wiglich.
10. und dem Hei-ligen Gei - ste.
11. und von E - wig - - - - keit zu E-wigkeit! A - - men.

№25. Das Benedictus,

im 7. Tone.



1. Ge - lo - bet sei der Herr, der Gott Is - ra - el.
2. Und hat uns auf - ge - - - - - - richtet ein Horn des Heils.
3. Als Er vor Zeiten ge - re-det hat
4. Daß Er uns erret-te-te von unsern Feinden
5. Und die Barmher-zig-keit er-zeigte unsern Vätern
6. Und an den Eid, den Er ge- -schworen hat
7. Daß wir er-löst aus der Hand unsrer Feinde,
8. In Hei-lig-keit und Ge- -rechtig-keit,
9. Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen;
10. Und Erkenntnis des Heils ge-best Seinem Volk
11. Durch die herz-li-che Barmherzigkeit unsers Gottes,
12. Auf daß Er erschei-ne denen, die da sitzen in Finsternis u. Schatten des Todes
13. Eh-re sei dem Vater und dem Sohne
14. Wie es war von Anfang, jetzt und im-merdar

Dom. Schlusscadenz.



1. denn Er hat be - - - - - sucht und erlöst Sein Volk
2. in dem Hau-se Sei-nes Die-ners Da - vid,
3. durch den Mund Seiner heilgen Prophe - ten,
4. und von der Hand al - ler, die uns has - sen,
5. und ge-däch-te an Sei-nen hei-ligen Bund
6. un-serm Va-ter A-braham uns zu ge - ben
7. Ihm die-ne-ten oh - ne Furcht un-ser Le-be-lang
8. die Ihm ge - fäl-lig ist!
9. du wirst vor dem Herrn hergehen, dass du Seinen Weg be rei - test
10. die da ist in Verge-bung ih-rer Sün - de,
11. durch wel-che uns be-sucht hat der Aufgang aus der Hö - he,
12. und rich-te un-sre Fü-sse auf den Weg des Frie - dens.
13. und dem Hei-li-gen Gei - ste,
14. und von E-wigkeit zu E-wigkeit! A - men.

№26. Das Nunc dimittis,

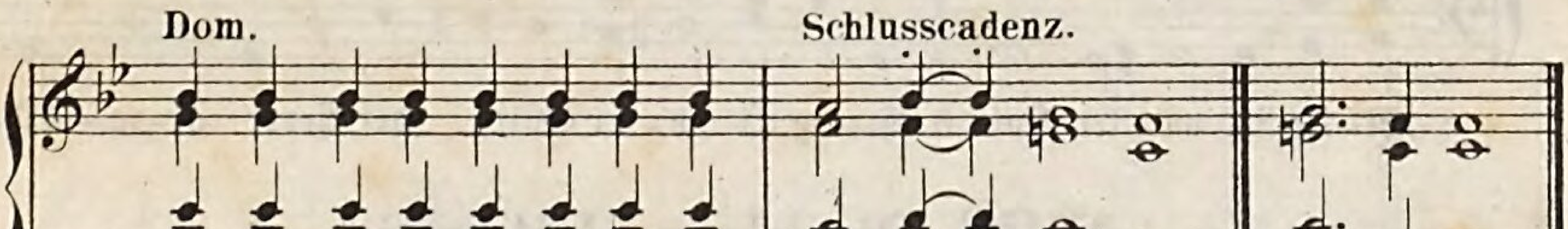
im 8. Tone.

Int.*) Dom Med.**) H.



1. Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren,
2. Denn mei - ne Au-gen ha-ben Deinen Heiland ge - se-hen,
3. Ein Licht zu er-leuchten die Heiden
4. Eh-re sei dem Va-ter und dem Sohne
5. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar

Dom. Schlusscadenz.



1. wie Du ge - sagt hast.
2. wel-chen Du be-rei-tet hast vor al - len Völ-kern,
3. und zum Prei-se Dei-nes Vol-kes Is - ra - el.
4. und dem Hei - li - gen Gei-ste,
5. und von E-wigkeit zu E - wigkeit! A - men.

*) Bei Psalmen wird blos intonirt:

**) Wie im 2. u. 5. Tone.

Nº 27. Das Tedeum. (V.1.)



Nº 28. Die kleine Litanei.

D. L.




erbarm Dich ü-ber uns!
erbarm Dich ü-ber uns!
Herr Gott, Heili-ger Geist,
erbarm Dich ü-ber uns!


Sei uns gnädig, verschon uns, lieber Her-re Gott!
Sei uns gnädig, hilf uns, lieber Her-re Gott!
Vor al-len Sünden
Vor al-len Irrsal
Vor al-lem Uebel


behüt uns lieber Herre Gott!
vor des Teufels List und Trug
vor bö-sem schnellen Tod
vor Pe-sti-lenz und theurer Zeit
vor Krieg und Blut
vor Aufruhr und Zwietracht
behüt uns,


lieber Herre Gott!
vor Hagel und Un-ge-witter
vor Feu'r und Wassersnoth
vor dem e-wigen Tod
behüt uns, lieber Herre Gott!


Durch Dein hei-lig Geburt hilf uns, lieber Her-re Gott! durch Deinen Todkampf und
blu-tigem Schweiß hilf uns, lieber Her-re Gott! durch Dein Kreuz und Tod,
hilf uns, lie-ber Her-re Gott! durch Dein heilig Auferstehn und Himmel-fahrt,
In un-srer letz-ten Not
hilf uns, lie-ber Her-re Gott! am jüng-sten Ge-richt
hilf uns, lie-ber Her-re Gott!
hilf uns, lie-ber Her-re Gott! O Je-su Christ, Got-tes Sohn,


er-hör uns, lieber Her-re Gott! O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,
er-barm Dich ü-ber uns! o Du Got-tes lamm, das der Welt Sün-de trägt,
er-barm Dich ü-ber uns! o Du Got-tes lamm, das der Welt Sün-de trägt,
verleih uns ste-ten Fried! Chri-ste, er-hö-re uns, Ky-ri-e,
Chri-ste,
e-le-i-son! Ky-ri-e, e-le-i-son! A- -men!
e-le-i-son!

No. 29. Zum Gebete des Chrysostomus.



No. 30. Das Grates nunc omnes.



C. Anhang.

№ 31. Für das Weihnachtsfest.

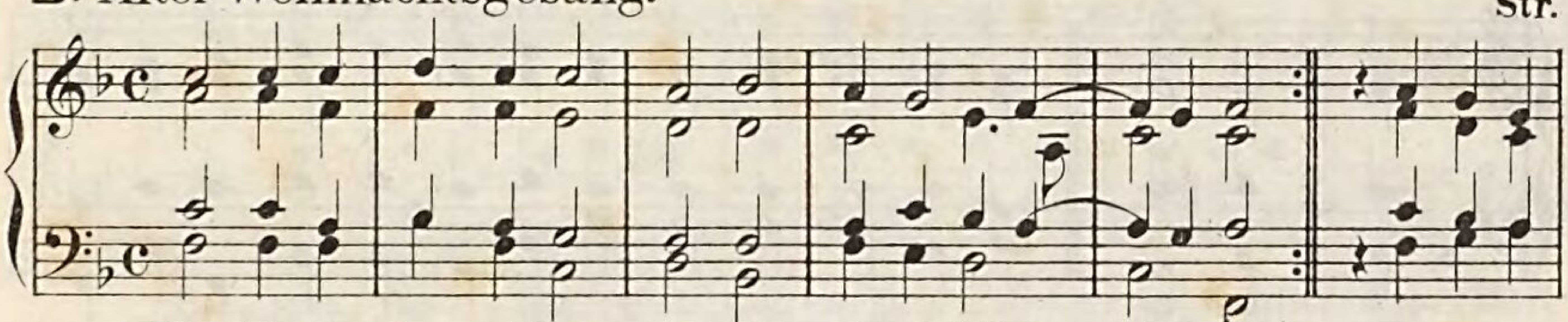
A. Der englische Lobgesang mit der Doxologie.

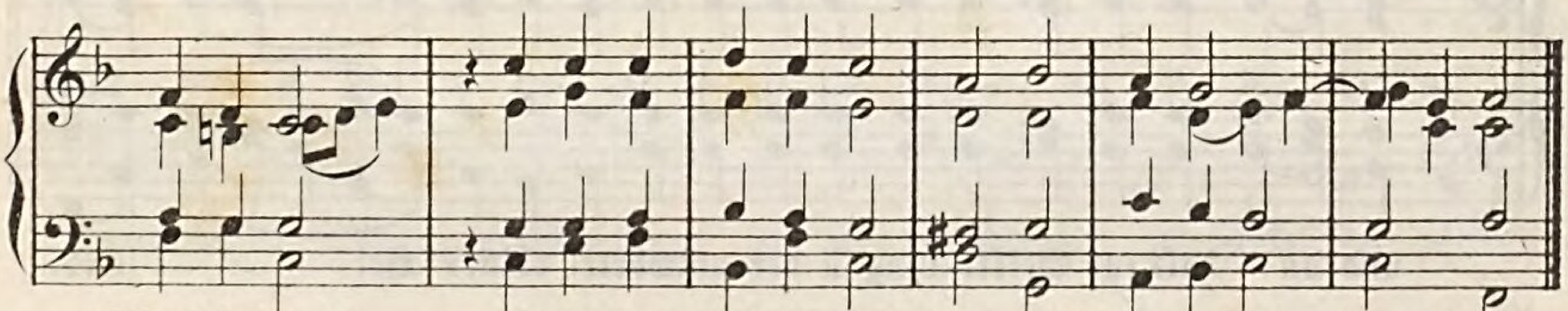
Str.



B. Alter Weihnachtsgesang.

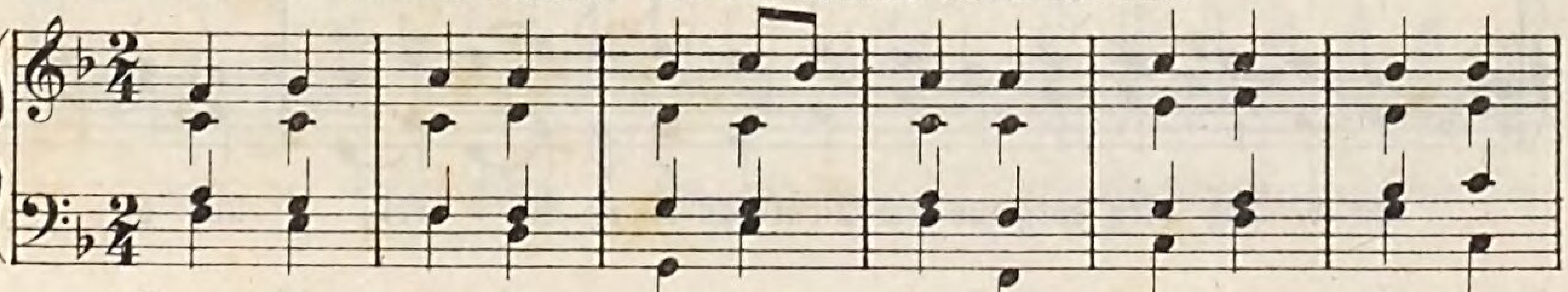
Str.





№ 32. Für die Fastenzeit.

A. Melodie des Stabat mater von Palästrina nach Rische.





B. Ein Improperia.

D.L.



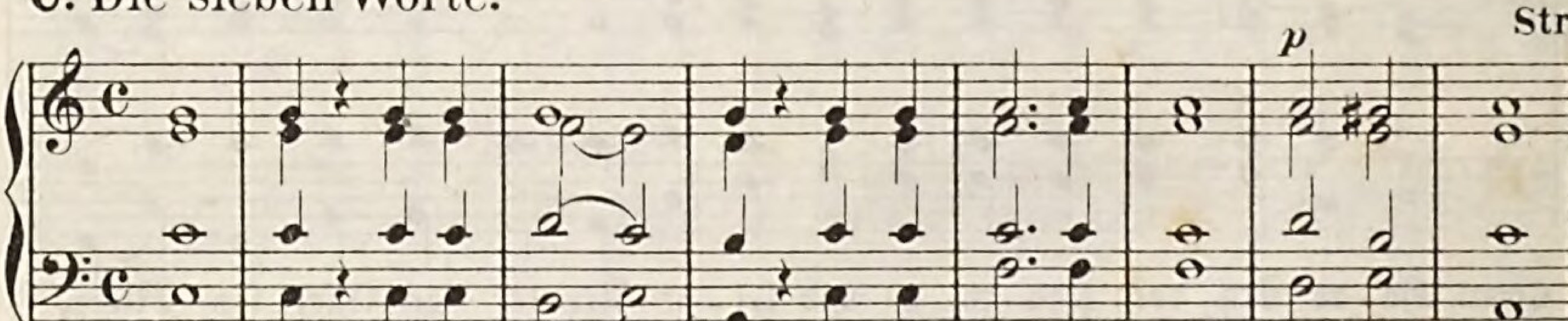

Chor. Hei-li-ger Her-re Gott, hei-li-ger starker Gott, hei-li-ger barm-her-zi-ger
Hei-land, du e-wiger Gott! Laß uns nicht versin-ken in des bittern Todes Not!
Geistl. Ha-be Ich doch Pha-ra-o und sei-ne Rei-ter ge-stürzt ins Meer,
und du hast Mich ü-ber-ant-wor-tet den Ho-henprie-stern und den
Hei - - - den. Ha-be Ich dich doch gespei-set mit Man-na,

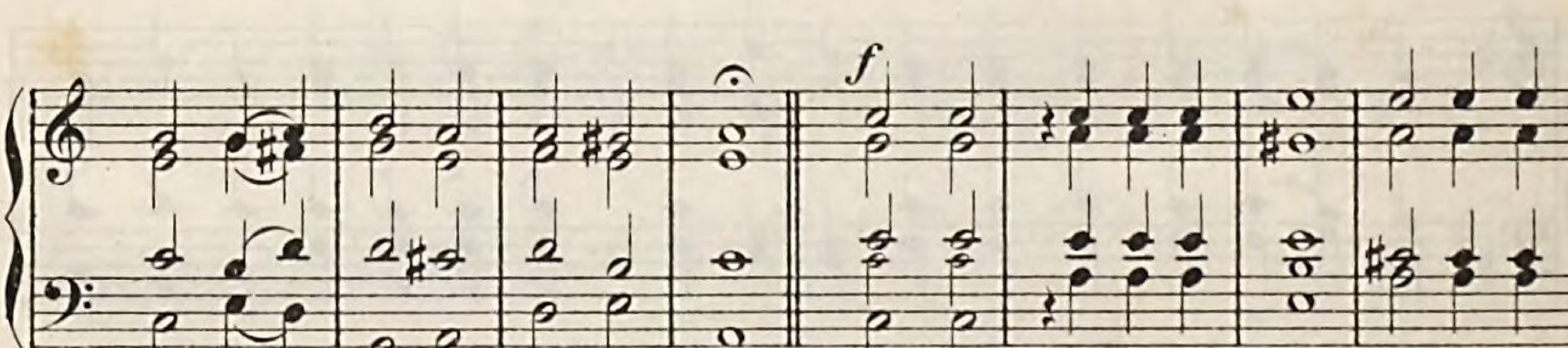


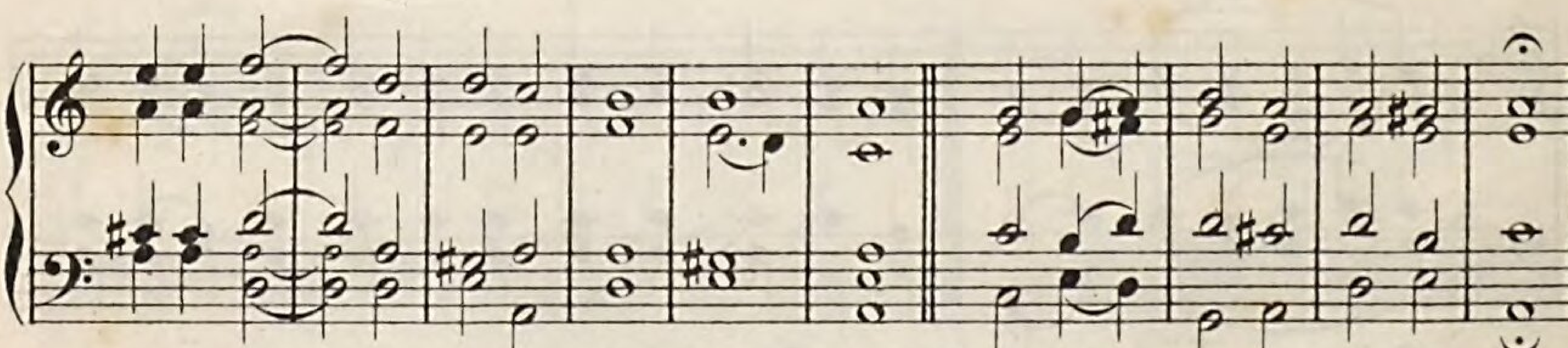


Chor: Heiliger Herre Gott pp. Geistl: Was habe Ich dir gethan pp. Antworte Mir!
Chor: Heiliger Herre Gott pp.

C. Die sieben Worte.





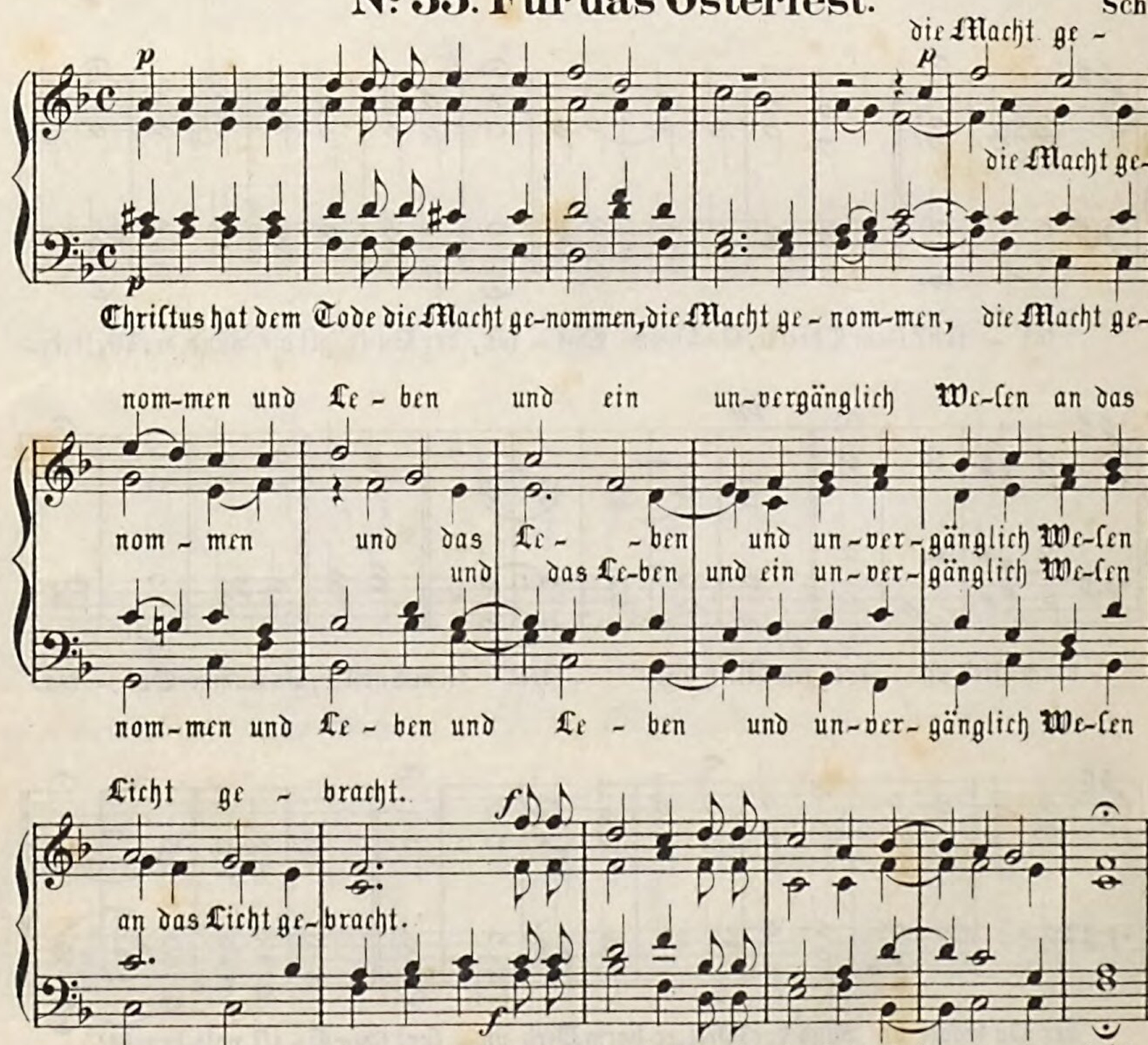



Chor. Siehe, das ist dein Sohn! Siehe, das ist deine Mut - ter! Gem. Herr, er -
barme Dich un - ser. Chor. Mein Gott, Mein Gott, wa-rum hast Du Mich ver-
las - sen? Gem. Christe, Du Lamm Got - tes, der Du trägst die Sünd' der Welt, er-
barm Dich un - ser! Chor. Mich dür- - stet! Gem. Christe, Du Lamm Got - tes.
der Du trägst die Sünd' der Welt, er-barm Dich un - ser! Chor. Es ist voll-bracht!



Es folgt Choralgesang.

Nº 33. Für das Osterfest. Sch.



№ 34. Für das Pfingstfest.

Sch.



No 35. Ein deutsches Aufer für den Busstag.

Auch anstatt der Litanei.







Nº 36. Si bona suscepimus, für das Totenfest.











№37. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi.

Lm.





№38. Der kleine Segen.

Sch. V.

